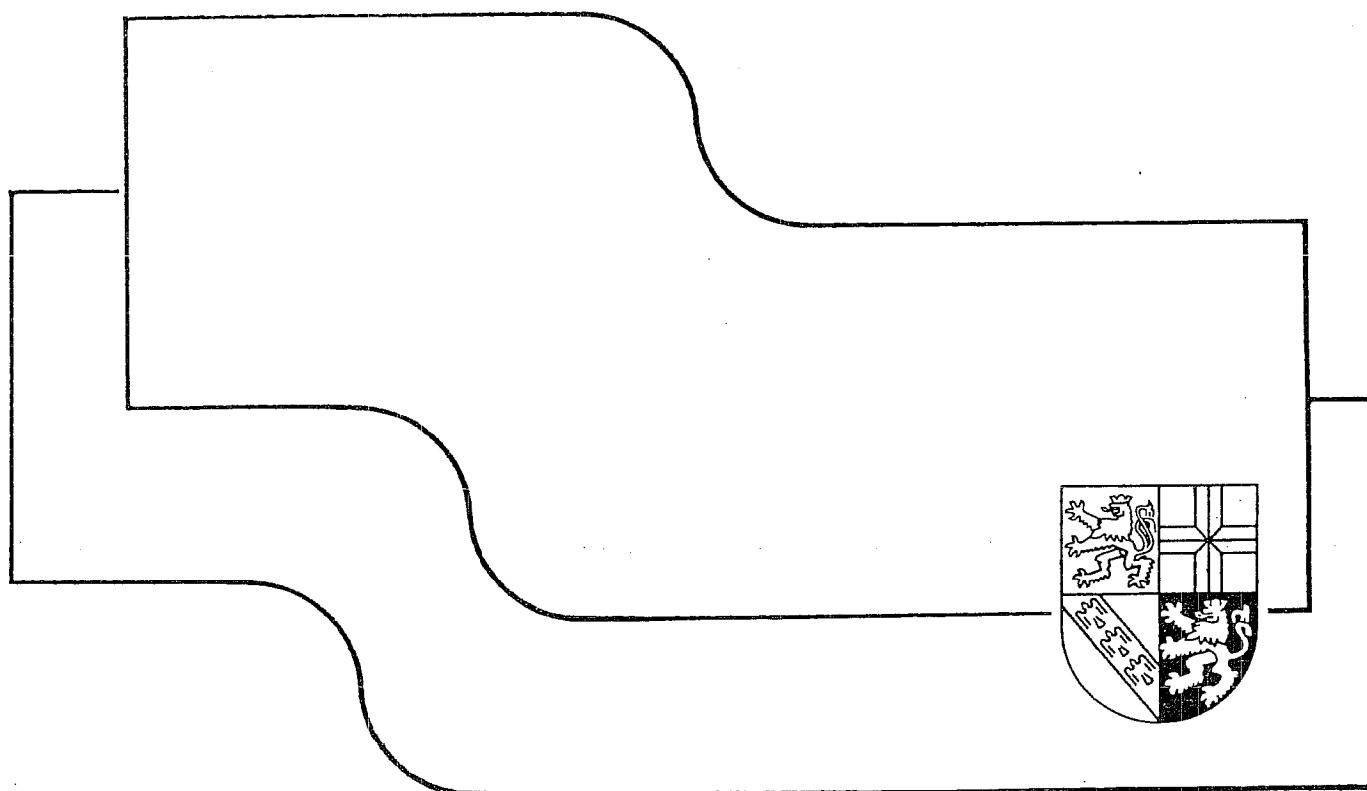


# STATISTISCHES HANDBUCH

für das SAARLAND

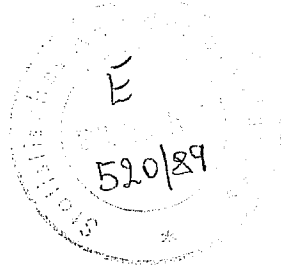
1988



*Herausgeber*

Statistisches Amt des Saarlandes

G 02-6. II, 88(4)



ISSN 0486-7866  
ISBN 3-88718-052-6

Redaktionsschluß 15. Juni 1988

## **Vorwort**

Das Statistische Handbuch für das Saarland ist ein wesentlicher Bestandteil des umfassenden Veröffentlichungsprogramms, mit dem das Statistische Landesamt seinen Informationsaufgaben nachkommt. Als konzentrierte Querschnittsveröffentlichung des umfangreichen Datenmaterials aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft bietet es dem Benutzer einen Einblick in die Struktur des Bundeslandes Saarland.

Die Ausgabe 1988 setzt den zweijährigen Erscheinungsturnus fort, in dem das Tabellenprogramm aktualisiert wird. Aus Gründen der Kontinuität wurde die Grobstruktur des Handbuchs beibehalten. Lediglich in Folge gesetzlicher Bestimmungen oder sachlicher Erwägungen wurden systematische Änderungen vorgenommen. Auf die Wiederholung bereits veröffentlichter Ergebnisse aus Großzählungen wie Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung und der Gebäude- und Wohnungszählung wurde verzichtet.

Mein Dank gilt allen Personen und Dienststellen, insbesondere aber den Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes, die an diesem Handbuch mitgearbeitet haben.

Saarbrücken im März 1989

**Statistisches Amt des Saarlandes**

*Josef Mailänder*  
Direktor

## Abkürzungen

<b>AK</b>	Vollarbeitskräfte in der Landwirtschaft
<b>BAT</b>	Bundesangestelltentarif
<b>BGBI</b>	Bundesgesetzblatt
<b>BIP</b>	Bruttoinlandsprodukt
<b>BRRG</b>	Beamtenrechtsrahmengesetz
<b>BSHG</b>	Bundessozialhilfegesetz
<b>BSP</b>	Bruttosozialprodukt
<b>BVG</b>	Bundesversorgungsgesetz
<b>BWS</b>	Bruttowertschöpfung
<b>EG</b>	Europäische Gemeinschaften
<b>ERP</b>	European Recovery Program
<b>EStG</b>	Einkommensteuergesetz
<b>Gv</b>	Gemeindeverbände
<b>HGZ</b>	Handels- und Gaststättenzählung
<b>ICD</b>	International Classification of Diseases, Injuries and Causes of Death (Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen)
<b>JÖSchG</b>	Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
<b>JWG</b>	Gesetz für Jugendwohlfahrt
<b>KBA</b>	Kraftfahrtbundesamt
<b>LAF</b>	Lastenausgleichsfonds
<b>LAG</b>	Lastenausgleichsgesetz
<b>LF</b>	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
<b>LN</b>	Landwirtschaftliche Nutzfläche
<b>MD</b>	Monatsdurchschnitt
<b>MWSt</b>	Mehrwertsteuer
<b>NIP</b>	Nettoinlandsprodukt
<b>NWS</b>	Nettowertschöpfung
<b>RVO</b>	Reichsversicherungsordnung
<b>UStG</b>	Umsatzsteuergesetz
<b>VGR</b>	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
<b>VOB</b>	Verdingungsordnung für Bauleistungen
<b>WF</b>	Waldfläche

---

## ZEICHENERKLÄRUNG

---

- p vorläufige Zahlen
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann



# Inhaltsübersicht

## A. Hauptübersicht

	Seite
Allgemeine Angaben .....	1
I. Gebiet und Bevölkerung .....	4
II. Bevölkerungsbewegung .....	8
III. Gesundheitswesen .....	27
IV. Bildung und Kultur .....	32
V. Kirchliche Verhältnisse .....	51
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit .....	53
VII. Wahlen .....	71
VIII. Erwerbstätigkeit .....	81
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände .....	88
X. Land- und Forstwirtschaft .....	92
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft) .....	106
XII. Produzierendes Gewerbe .....	111
XIII. Umweltstatistik .....	152
XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen .....	167
XV. Handel und Gastgewerbe .....	175
XVI. Verkehr .....	192
XVII. Geld und Kredit .....	203
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen .....	208
XIX. Öffentliche Finanzen .....	232
XX. Preise .....	278
XXI. Löhne und Gehälter .....	293
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	319
XXIII. Krebsstatistik .....	333
Karte (Verwaltungsgliederung) .....	335
Veröffentlichungen .....	336
Alphabetisches Sachregister .....	337

## B. Einzelübersicht

	Seite		Seite
<b>Allgemeine Angaben</b>			
1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes .....	1	13. Gestorbene Säuglinge 1984 und 1986 nach Altersmonaten .....	17
2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland .....	1	14. Gestorbene Säuglinge 1971 bis 1986 nach Todesursachen .....	17
3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen .....	2	15. Gestorbene nach Alter, Todesursachen und Geschlecht 1986 .....	18
4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern .....	3	16. Selbstmorde 1979 bis 1986 .....	20
5. Eisenbahn – Tunnel .....	3	17. Gerichtliche Ehelösungen 1980 bis 1986 .....	20
6. Wasserläufe mit über 10 km Länge .....	3	18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1979 bis 1986 .....	20
7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal - Null .....	3	19. Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache 1981 bis 1986 .....	21
<b>I. Gebiet und Bevölkerung</b>			
1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes .....	5	20. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1981 bis 1986 .....	21
2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816 .....	5	21. Geschiedene Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1981 bis 1986 .....	21
3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresanfang 1920 bis 1987 .....	5	22. Wanderungen über die Landesgrenze 1971 bis 1986 ..	22
4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1974, 1980 und 1986 .....	6	23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1979 bis 1986 .....	22
5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht 1970, 1980, 1985 und 1986 .....	6	24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen 1979 bis 1986 .....	23
6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1987 .....	7	25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1986 .....	24
<b>II. Bevölkerungsbewegung</b>			
1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1934 bis 1986 .....	9	26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1985 und 1986 .....	25
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 1980 bis 1986 .....	10	27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1986 .....	26
3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner 1984 bis 1986 .....	11	<b>III. Gesundheitswesen</b>	
4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner 1984 bis 1986 .....	12	1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse 1970, 1980 bis 1986 .....	28
5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1984 bis 1986 .....	12	2. Krankenhäuser im Saarland 1970, 1980 bis 1986 .....	28
6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 1984 bis 1986 .....	12	3. Krankenhäuser nach Zweckbestimmungen, Trägern und Größenklassen am 31. Dezember 1986 .....	29
7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1984 bis 1986 .....	13	4. Ärzte in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1986 .....	29
8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter 1984 bis 1986 .....	14	5. Krankenpflege- und sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1986 ..	30
9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern 1984 bis 1986 .....	15	6. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1980 bis 1986 .....	31
10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1984 bis 1986 .....	15	7. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1983 bis 1986 .....	31
11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1984 bis 1986 .....	15	<b>IV. Bildung und Kultur</b>	
12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1984 bis 1986 .....	16	1. Allgemeinbildende Schulen 1980/81 bis 1987/88 .....	35
		2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1986/87 .....	35
		3. Grund- und Hauptschulen 1980/81 bis 1987/88 .....	35
		4. Schulen für Behinderte 1980/81 bis 1987/88 .....	36

# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
5. Realschulen 1980/81 bis 1986/87 .....	36	2. Evang. Landeskirchen 1970 und 1987 .....	51
6. Gymnasien 1980/81 bis 1987/88 .....	36	<b>VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit</b>	
7. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1987/88 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen .....	37	1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1970 bis 1987 .....	54
8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1987/88 nach Altersgruppen und Schulformen .....	37	2. Richter, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1970 bis 1987 .....	54
9. Berufliche Schulen 1970/71 bis 1987/88 .....	38	3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte .....	55
10. Lehrer an beruflichen Schulen 1970/71 bis 1987/88 .....	38	4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1970 bis 1987 .....	58
11. Auszubildende im Saarland am 31. Dezember 1987 .....	39	5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1970 bis 1987 .....	58
12. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1971/72 bis 1987/88 .....	39	6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1970 bis 1987 .....	59
13. Studierende an der Universität nach Studienbereich/Fächergruppe in den Wintersemestern 1971/72 bis 1987/88 .....	39	7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1970 bis 1987 .....	59
14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern 1971/72 bis 1987/88 .....	40	8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1970 bis 1987 .....	59
15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1971/72 bis 1987/88 .....	40	9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1970 bis 1987 .....	60
16. Prüfungskandidaten mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung in den Studienjahren 1980/81 bis 1985/86 .....	41	10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1970 bis 1987 .....	60
17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1987 .....	42	11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1970 bis 1987 .....	60
18. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen an Fachoberschulen nach Studienabsicht 1975 bis 1987 .....	43	12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten 1970 bis 1987 .....	61
19. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Saarland 1987 .....	44	13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1987 .....	62
20. Kindertageseinrichtungen 1975, 1984 bis 1987 .....	45	14. Rechtskräftige abgeurteilte und verurteilte Personen 1970 bis 1987 .....	64
21. Sportübungsstätten im Saarland am 1. Januar 1987 .....	45	15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1970 bis 1987 .....	64
22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 1988 .....	46	16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1970 bis 1987 .....	64
23. Saarländisches Staatstheater und Landestheater 1985/86 und 1986/87 .....	47	17. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1970 bis 1987 .....	65
24. Filmbesucher im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) von 1970 bis 1987 nach Bundesländern .....	47	18. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1970 bis 1987 .....	65
25. Saarbrücker Zeitung 1986 und 1987 .....	47	19. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen .....	66
26. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1987 .....	48	20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen .....	67
27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1983 bis 1987 .....	49	21. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1970 bis 1987 .....	68
28. Museen im Saarland 1985 bis 1987 .....	49	22. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1970 bis 1987 .....	68
29. Volkskulturelle Verbände im Saarland 1986 und 1987 .....	49	23. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1970 bis 1987 .....	69
30. Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen im Saarland 1987 .....	50	<b>VII. Wahlen</b>	
31. Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1987 .....	50	1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1974 bis 1987 .....	72
<b>V. Kirchliche Verhältnisse</b>		2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1974 bis 1987 .....	72
1. Kath. Kirche 1970 und 1987 .....	51		

# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987 nach Kreisen .....	74	<b>IX. Wirtschaftsorganisationen u. Berufsverbände</b>	
4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987 nach Wahlkreisen .....	75	1. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1982 bis 1987 ...	88
5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987 nach Wahlkreisen .....	76	2. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1982 bis 1987 .....	89
6. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1987 gewählte Zahl der Abgeordneten .....	76	3. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen, Stand: 31. Dezember 1987 .....	89
7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970, 1975, 1980 und 1985 nach Wahlkreisen .....	77	4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe nach Handwerksgruppen .....	89
8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1975, 1980 und 1985 nach Kreisen .....	78	5. Gewerkschaften im Saarland .....	90
9. Verteilung der Landtagssitze 1975, 1980 und 1985 .....	78	6. Feuerwehren und ihre Mitglieder, Einsätze sowie technische Ausstattung im Saarland 1987 .....	91
10. Kommunalwahlen 1979 und 1984 .....	79		
11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1979 und 1984 .....	80	<b>X. Land- und Forstwirtschaft</b>	
12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Landtagswahl 1985 und der Bundestagswahl 1987 .....	80	<b>A. Betriebsverhältnisse</b>	
		1. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1983 bis 1987 .....	94
<b>VIII. Erwerbstätigkeit</b>		2. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	94
1. Erwerbstätige 1970 und 1980 bis 1986 .....	82	3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen 1987 nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen .....	94
2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1978 bis 1986 .....	82	4. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1987 nach Größenklassen der LF .....	95
3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht .....	82	5. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke .....	95
4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1 000 .....	83	6. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1986 und 1987 .....	96
5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1985 bis 1987 .....	83	7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1985 .....	96
6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30. September 1987 ..	83	8. Sozialökonomische Verhältnisse 1983 und 1987 .....	97
7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30. September 1987 .....	84	9. Landwirtschaftliche Betriebe 1987 nach ausgewählten Kultur- und Fruchtarten .....	97
8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30. September 1987 .....	84		
9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. September 1987 .....	84	<b>B. Bodennutzung und Ernte</b>	
10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1980 bis 1987 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit .....	85	1. Landwirtschaftliche Betriebe 1987 nach Hauptnutzungsarten .....	99
11. Ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich (Grenzgänger) 1976 bis 1987 .....	85	2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1983 bis 1987 .....	99
12. Arbeitsmarktlage 1971 bis 1975, Juni 1976 bis 1988 .....	86	3. Bestellung des Ackerlandes 1983 bis 1987 nach Fruchtarten .....	100
13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen .....	86	4. Ernteertrag der wichtigsten Gemüsearten auf dem Freiland 1983 bis 1987 .....	100
14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1987 und 1988 nach Berufsgruppen .....	87	5. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1983 bis 1987 .....	101
		6. Weinmosternernte 1983 bis 1987 .....	101
		7. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1983 bis 1987 in hl .....	101
		8. Obsternte 1983 bis 1987 .....	102

# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
9. Verkaufsanbau von Baumobst 1983 nach Obstsorten . . . . .	102	5. Bruttolohn- und -gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987 . . . . .	117
10. Flächennutzung 1985 (in ha) . . . . .	102	6. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987 . . . . .	118
<b>C. Viehwirtschaft</b>			
1. Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1983 bis 1987 . . . . .	103	7. Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987 . . . . .	119
2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1986 . . . . .	104	8. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes im September 1987 . . . . .	120
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung im Dezember 1986 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen . . . . .	104	9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes September 1985 bis 1987 . . . . .	121
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung im Dezember 1986 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen . . . . .	105	10. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen 1983 bis 1987 . . . . .	122
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung im Dezember 1986 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen . . . . .	105	11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen 1986 und 1987 . . . . .	123
6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1983 bis 1987 . . . . .	105	12. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 . . . . .	124
7. Milch- und Eierzeugung 1983 bis 1987 . . . . .	105	13. Strombilanz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1987 . . . . .	125
<b>XI. Unternehmen und Arbeitsstätten</b>			
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1951, 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen . . . . .	107	14. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1985 . . . . .	126
2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht . . . . .	107	15. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1986 . . . . .	127
3. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 27. Mai 1970 . . . . .	108	16. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinindustrie des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen im September 1986 und 1987 . . . . .	128
4. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1972 bis 1987 . . . . .	108	17. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987 . . . . .	129
5. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftsbereichen 1982 bis 1987 . . . . .	109	18. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987 . . . . .	130
6. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31. Dezember 1986 und 1987 . . . . .	110	19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1986 und 1987 . . . . .	131
<b>XII. Produzierendes Gewerbe</b>			
<b>A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>			
1. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftsabteilungen, -hauptgruppen und -zweigen 1981 bis 1987 . . . . .	113	20. Steinkohlenbergbau des Saarlandes 1960 bis 1987 . . . . .	134
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 . . . . .	114	21. Produktion der eisenschaffenden Industrie des Saarlandes 1965 bis 1987 . . . . .	134
3. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987 . . . . .	115	<b>B. Handwerk</b>	
4. Geleistete Arbeiterstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987 . . . . .	116	1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977 . . . . .	136
		2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen . . . . .	137

# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
3. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976 .....	138	3. Öffentliche Abwasserbeseitigung (Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung) .....	155
4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1986 und 1987 .....	139	4. Abwasseraufkommen der Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1983 .....	155
5. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Gewerbebezweigen 1986 und 1987 .....	140	5. Öffentliche Abwasserbeseitigung (Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1983) .....	156
<b>C. Energiewirtschaft</b>			
1. Energiewirtschaft des Saarlandes 1960 bis 1987 .....	141	6. Öffentliche Abwasserbeseitigung (Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1983) .....	157
2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987 .....	143	7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1975 bis 1983 .....	158
3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Kreisen 1983 bis 1987 .....	143	8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 .....	159
<b>D. Baugewerbe</b>			
1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1981 bis 1987 .....	145	9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1977, 1979, 1981, 1983 .....	160
2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1981 bis Juni 1987 (nach Wirtschaftszweigen) .....	146	10. Öffentliche Abfallbeseitigung 1980 und 1982 .....	160
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1981 bis Juni 1987 (nach Beschäftigtengrößenklassen) .....	147	11. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1984 .....	161
4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Kreisen Juni 1985 und Juni 1987 .....	148	12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1982 bis 1986 .....	162
5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1982 bis Juni 1987 .....	148	13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1982 bis 1986 .....	163
6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung u. Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1982 bis 1986 .....	149	14. Waldschäden im Saarland nach Baumarten, Altersklassen und Schadstufen 1982 bis 1984 .....	164
7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung u. Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1982 bis 1986 .....	150	15. Waldschadenserhebung 1984 bis 1988 .....	166
8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1982 bis 1986 .....	150	<b>XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen</b>	
9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1982 bis 1986 .....	151	<b>A. Bautätigkeit</b>	
<b>XIII. Umweltstatistik</b>			
1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1979 und 1983 .....	153	1. Baugenehmigungen nach Bauherrngruppen und Gebäudearten 1981 bis 1987 .....	167
2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserverbrauch der Wasserversorgungsunternehmen 1983 .....	154	2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrngruppen und Wohnungsgrößen 1981 bis 1987 .....	168
		3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1984 und 1987 .....	169
		4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1984 bis 1987 .....	169
		5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1981 bis 1987 .....	170
		6. Bauüberhang 1985 bis 1987 .....	171
		7. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1979 bis 1987 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen .....	171
		8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. Dezember 1987 .....	171

# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
<b>B. Wohngeld</b>			
1. Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung am 31. Dezember 1986 und 31. Dezember 1987 .....	173	2. Unternehmen des Gastgewerbes nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 .....	184
2. Empfänger von Wohngeld nach Art des Zuschusses, Haushaltsgröße, durchschnittlich benutzter Wohnfläche, Ausstattung und Bezugsfertigkeit der Wohnung am 31. Dezember 1987 .....	173	3. Unternehmen des Gastgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 .....	184
3. Empfänger von Wohngeld nach Art des Zuschusses, Haushaltsgröße und Größe der Wohnung 1987 .....	174	4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe .....	185
4. Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses, durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinnahmen, durchschnittlicher monatlicher Miete/Belastung, durchschnittlichem monatlichem Wohngeld und der Entlastungswirkung 1987 .....	174	5. Reiseverkehr .....	186
		6. Entwicklung des Reiseverkehrs im Saarland 1970, 1975, 1980 bis 1987 .....	186
<b>XV. Handel und Gastgewerbe</b>			
<b>A. Großhandel, Handelsvermittlung u. Einzelhandel</b>			
1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985 .....	175	<b>C. Außenhandel</b>	
2. Unternehmen des Großhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 .....	176	1. Außenhandel 1960, 1965 und 1970 bis 1987 nach Warengruppen in Mio. DM .....	187
3. Unternehmen des Großhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 .....	176	2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet nach Warengruppen 1960, 1965 und 1970 bis 1987 .....	188
4. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985 .....	176	3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1985 bis 1987 .....	189
5. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 .....	177	4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1985 bis 1987 .....	190
6. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 .....	177	5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960, 1965 und 1970 bis 1987 .....	191
7. Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985 .....	177	6. Warenverkehr mit den EG- und EFTA-Staaten 1960, 1965 und 1970 bis 1987 .....	191
8. Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 .....	178	<b>XVI. Verkehr</b>	
9. Unternehmen des Einzelhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 .....	178	<b>A. Gesamtstruktur</b>	
10. Unternehmen des Einzelhandels nach Kreisen 1979 und 1985 .....	178	1. Gesamter Güterverkehr nach Verkehrszweigen 1980 bis 1986 in 1 000 Tonnen .....	192
11. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1986 und 1987 .....	179	<b>B. Eisenbahnen</b>	
12. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1986 bis 1987 .....	179	1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970, 1975, 1980 bis 1986 .....	193
13. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Umsatzgrößenklassen .....	180	<b>C. Binnenschifffahrt</b>	
14. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Beschäftigtengrößenklassen .....	181	1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960, 1965 bis 1987 .....	194
15. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 nach Wirtschaftsgruppen .....	182	2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen 1978 bis 1987 .....	195
<b>B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr</b>			
1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen 1979 und 1985 .....	184	3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl/Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1970, 1975, 1980 bis 1987 .....	195
		<b>D. Straßenverkehr</b>	
		1. Öffentliche Straßen 1966, 1971, 1976, 1981 und 1987 .....	196
		2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. Januar 1981 .....	196
		3. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1. Januar 1981 in km .....	197
		4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten von 1970, 1975, 1980 bis 1987 .....	197
		5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1987 .....	197

# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1970, 1975, 1980 bis 1987 .....	198	<b>XVIII. Öffentliche Sozialleistungen</b>	
7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1970, 1975, 1980 bis 1987 .....	198	<b>A. Sozialversicherung</b>	
8. Straßenverkehrsunfälle 1970, 1975, 1980 bis 1987 .....	198	1. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1970, 1975, 1980, 1985, 1986 .....	209
9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970, 1975, 1980 bis 1987 .....	198	2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1982, 1984 bis 1987 .....	210
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970, 1975, 1980 bis 1987 ..	199	3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1982, 1984 bis 1987 .....	211
11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1970, 1975, 1980 bis 1987 .....	199	4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1970 bis 1987 .....	212
12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970, 1975, 1980 bis 1987 .....	199	5. Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1970 bis 1987 .....	212
13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrs- unternehmen 1965, 1970, 1980 bis 1987 .....	200	6. Rentenversicherung der Arbeiter 1970 bis 1987 .....	213
14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970, 1975, 1980 bis 1987	200	7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1970 bis 1986 .....	213
15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1977 bis 1987 .....	200	8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1970 bis 1986 .....	213
16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güter- verkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1965, 1970, 1975, 1980 bis 1986 .....	201	<b>B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge</b>	
<b>E. Luftverkehr</b>		1. Sozialhilfefaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1970 bis 1986 .....	215
1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim 1970, 1975, 1980 bis 1987 .....	201	2. Sozialhilfefaufwand nach Kreisen 1970 bis 1987 .....	216
<b>F. Nachrichtenverkehr</b>		3. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1970 bis 1986 .....	217
1. Fernsprechnet in Saarland 1970, 1975, 1980 bis 1986	201	4. Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt vom 1. September 1981 bis 31. August 1982 .....	218
<b>XVII. Geld und Kredit</b>		5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1987 .....	220
<b>A. Banken und Sparkassen</b>		6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1970 bis 1986 .....	221
1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1981 bis 1987 .....	203	7. Aufwand und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1970 bis 1986 .....	222
2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1980 bis 1987 .....	204	8. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1981 .....	223
3. Bausparen 1981 bis 1987 .....	204	9. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31. Dezember 1986 ..	223
<b>B. Zahlungsschwierigkeiten</b>		10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl u. Teilnehmern, Gesamtkosten u. durchschnittlichen Kosten je Tag u. Teilnehmer in DM sowie nach Träger- schaft u. Art der Maßnahmen im Jahre 1982 .....	224
1. Wechsel- und Scheckproteste 1981 bis 1987 .....	205	11. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten 1970 bis 1987 .....	225
2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1981 bis 1987 .....	205	12. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Kreisen 1970 bis 1987 .....	226
3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1981 bis 1987 .....	205	13. Schwerbehinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen 1981 bis 1987 .....	227
4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1985 bis 1987 .....	206		
5. Finanzielle Ergebnisse der 1985 und 1986 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen .....	207		



# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
14. Rehabilitationsmaßnahmen und Rehabilitanden nach Kreisen und ausgewählten Merkmalen 1983 bis 1986 .....	228	16. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1987 .....	252
<b>C. Kriegsopferversorgung</b>			
1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1970 bis 1987 .....	229		
2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1970 bis 1987 .....	230		
3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1970 bis 1987 .....	230		
<b>XIX. Öffentliche Finanzen</b>			
<b>A. Finanzen von Land und Gemeinden</b>			
1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1985 und 1986 .....	233		
2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1985 und 1986 .....	238		
3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1985 und 1986 .....	239		
4. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen in den Jahren 1983 bis 1986 .....	241		
5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1987 .....	242		
6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1986 und 1987 .....	244		
7. Kassenmäßige Bauausgaben, Schuldenaufnahmen u. Tilgungen der Gemeinden u. Gemeindeverbände 1986 und 1987 .....	245		
8. Einnahmen aus staatlichen und kommunalen Steuern 1978 bis 1987 in 1 000 DM .....	244		
9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1987 .....	246		
10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1982 bis 1987 .....	247		
11. Realsteuervergleich 1987 .....	247		
12. Personal des Landes sowie der Gemeinden/Gv. am 30. Juni 1985 nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen .....	248		
13. Versorgungsempfänger des Landes und der Sozialversicherungsträger am 1. Februar 1987 .....	249		
14. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1987 nach Kreditquellen .....	250		
15. Schuldenaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit 1984 bis 1987 .....	251		
<b>B. Steuern</b>			
1. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung .....	256		
2.1. Unbeschränkt Steuerpflichtige, Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1983 .....	260		
2.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1983 .....	263		
2.3. Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach Kreisen 1983 .....	266		
3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1983 .....	267		
4.1. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen nach Vermögensgruppen 1983 .....	269		
4.2. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen nach sozialer Gliederung 1983 .....	271		
4.3. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen nach Haushaltsgrößen 1983 .....	272		
5.1. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1. Januar 1983 nach Einheitswertgruppen .....	274		
5.2. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1. Januar 1983 nach Rechtsformen .....	276		
5.3. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1. Januar 1983 nach wirtschaftlicher Gliederung .....	276		
<b>XX. Preise</b>			
<b>A. Bau- und Baulandpreise</b>			
1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1984 bis 1987 .....	279		
2. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude einschl. Umsatz- (Mehrwert-) steuer 1976 bis 1987 .....	285		
3. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet .....	285		
4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1978 bis 1987 .....	286		
<b>B. Verbraucherpreise</b>			
1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel 1983 bis 1987 .....	288		

# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1983 bis 1987 .....	289	3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1986 .....	325
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1972 bis 1987 .....	291	4. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1970 bis 1984 .....	326
4. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1972 bis 1987 .....	292	5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach 34 Wirtschaftsbereichen 1970, 1980 und 1985 .....	327
<b>XXI. Löhne und Gehälter</b>			
<b>A. Tatsächliche Arbeitsverdienste</b>			
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1978 bis 1987 .....	295	6. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1970, 1975 und 1980 bis 1986 ..	328
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987 .....	296	7. Verwendung des Sozialprodukts 1970, 1975 und 1980 bis 1986 .....	329
3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau Okt. 1978 bis Okt. 1987 ...	303	8. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970, 1975 und 1980 bis 1987 .....	330
4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1985 bis 1987 .....	304	9. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau 1970, 1975 und 1980 bis 1987 .....	331
5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1978 bis 1987 .....	305	10. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1986 .....	332
6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987 .....	306	<b>XXIII. Krebsstatistik</b>	
7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1985 bis 1987 .....	314	1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1975 bis 1986 .....	333
8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1984 bis 1987 .....	315	2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1986 .....	334
<b>B. Tariflöhne und Tarifgehälter</b>			
1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1978 bis 1987 .....	316	3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1984 bis 1986 .....	334
2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1984 bis 1987 .....	317		
3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst 1984 bis 1987 .....	318		
<b>XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>			
1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1987 in jeweiligen und konstanten Preisen Saarland/Bundesgebiet .....	322		
2.1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen 1970 bis 1987 .....	323		
2.2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1980, 1970 bis 1987 .....	324		

# Allgemeine Angaben

## 1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes

Gebietsstand	Fläche qkm	Grenzlänge in km gegenüber								Grenz- länge insges.
		Frankreich		Luxemburg		Rheinland-Pfalz				
		insgesamt	davon Wasser- grenze	insgesamt	davon Wasser- grenze	Reg.-Bez. Trier	Reg.-Bez. Koblenz	Reg.-Bez. Pfalz	zu- sammen	
1919 <sup>1)</sup>	1 913,14	143	25,2	—	—	73	26	69	168	311
1938 <sup>2)</sup>	1 924,83	143	25,2	—	—	73	26	67	166	309
1946 <sup>3)</sup>	2 866,38	157	25,2	35	35	78	32	72	182	374
1947 <sup>4)</sup>	2 558,94	157	25,2	10	10	78	37	80	195	362
1949 <sup>5)</sup>	2 567,29	157	25,2	10	10	78	37	84	199	366

1) Gebietsstand ab 28. Juni 1919, gemäß Artikel 45-50 des Versailler Vertrages, (Preußischer Teil 1 487,54 qkm, bayrischer Teil 425,60 qkm).

2) Gebietsstand ab 1.4.1938 nach Eingliederung der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf, die nach Artikel 48 des Saarstatuts im Jahre 1919 von der Stadt Homburg abgetrennt worden war. Verordnung des RM. d. I. vom 6.1.1938 RGBl. I S. 11.

3) Gebietsstand ab 1.8.1946 nach Eingliederung der rhein-pfälzischen Kreise Saarburg und Wadern und von 18 Gemeinden des Kreises Birkenfeld gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 8.7.1946 Nr. 8 J.O. Nr. 29 S. 247.

4) Gebietsstand ab 8.6.1947 nach Wiederausgliederung des Kreises Saarburg (mit Ausnahme von 16 Gemeinden) und Eingliederung von 7 Gemeinden aus dem Kreis Birkenfeld und 6 Gemeinden aus dem Kreis Kusel gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 6.6.1947 Nr. 93 J.O. Nr. 77 S. 765.

5) Gebietsstand ab 1.3.1949 nach Eingliederung der Gemeinde Kirrberg und kleinerer Gebietsteile gemäß den Bestimmungen des Protokolls, das von dem in Anwendung der Anlage K zum Londoner Abkommen vom 1. Juni 1948 gebildeten Ausschuß errichtet worden ist. Eingliederungsgesetz der Regierung des Saarlandes vom 22.4.1949, ABl. Nr. 26 S. 377.

## 2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland

<b>Im Norden:</b>	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
<b>Im Süden:</b>	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
<b>Im Westen:</b>	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
<b>Im Osten:</b>	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saar-Pfalz-Kreis) Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen<sup>1)</sup>

Art der Bodenschätze	Lagerstätte und geologisches Vorkommen <sup>2)</sup>
<b>I. BRENNSTOFFE</b> 1. STEINKOHLE 2. METHANGAS	Bergwerke Reden, Ensdorf, Göttelborn, Warndt, Luisenthal-Camphausen Hangard, Schiffweiler, Sinnerthal, Reden, Itzenplitz, Erkershöhe, Camp-hausen, Neuhaus, Klarenthal, Velsen Spuren in (1), (2), (3) und (4)
3. ERDÖL <b>II. ERZE</b> 1. EISEN	Gresaubach* (3), Rummelbach* (3), Thalexweiler* (3), Sotzweiler* (3), Mariahütte* (3), Otzenhausen* (3), Eisen* (3), Braunshausen* (3), Schwarzenbach* (3), Schwarzerden* (3), Marpingen* (3), Labach* (2), Geislautern* (2), Burbach* (2), Dudweiler* (2), Sulzbach* (2) Krettnich* (3), Eisen* (1), Düppenweiler* (3) St. Barbara* (4), Düppenweiler* (3), Schmelz-Außen* (3), Kastel* (3), Walhausen* (3), Wolfersweiler* (3) Eisen* (1), Altforweiler* (4)
2. MANGAN 3. KUPFER	Wadrill* (1), Sitzerath* (1)
<b>III. STEINE UND ERDEN</b> 1. DACHSCHIEFER 2. FEUERFESTE ROHSTOFFE	Saarhölzbach* (1), Orscholz* (1), Dreisbach* (1), Wadrill* (1), Otzenhausen* (1), Eisen* (1), Nalbach (Liermont)* (3) Reibach* (2), Raum Sulzbach-Neunkirchen* (2) Gersheim (4), Besch (4), Mondorf* (4) Güdesweiler (3), Türkismühle (3), Wolfersweiler (3), Düppenweiler* (3)
a) Quarzite b) Ton für Schamotte c) Dolomit 3. KERAMISCHE ROHSTOFFE (kaolinisierte Porphyre und ihre Tuffe) 4. FARBERDEN a) Rötel b) Blauerz c) Braunstein 5. CHEMISCH-TECHNISCHE ROHSTOFFE a) Baryt b) Anhydrit c) Pyrit d) Zement- und Hüttenkalk	Hüttersdorf* (3), Gronig* (3), Theley* (3), Selbach* (3) St. Barbara* (4) Krettnich* (3) Eisen (1) Gersheim* (4), Mondorf* (4), Mechern* (4) Eisen* (1), Altforweiler* (4) Gersheim (4), Auersmacher (4), Hemmersdorf* (4), Bübingen* (4), Kleinblittersdorf* (4), Berus* (4), Mondorf* (4)
<b>IV. HALBEDELSTEINE</b> (Amethyst, Achat, Jaspis)	Nunkirchen (3), Oberthal* (3), Güdesweiler* (3), Oberkirchen* (3), Freisen* (3) Rülchingen-Hanweiler (4), Mettlach* (1)
<b>V. MINERALWASSER</b>	<b>Voltziensandstein:</b> Wahlen*, Hargarten*, Brotdorf*, Wallerfangen*, Felsberg*, Siersburg*, Saarbrücken*, Bischmisheim*, Güdingen*, Breitfurt* <b>Mittlerer Buntsandstein:</b> Britten <b>Lebacher Schichten:</b> Otzenhausen* <b>Tholeyer Sandsteine:</b> Oberkirchen*, Gehweiler*, Gresaubach* <b>Ottweiler Schichten (Heusweiler Sandstein):</b> Ottweiler*, Höchen*, Heusweiler*, Illingen* Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4)
<b>VI. BAU- UND WERKSTOFFE</b> 1. BAUSTEINE (Bruch- und Hausteine) a) Sandsteine	Nennig, Besch, Schwemlingen, Ballern, Rehlingen, Nalbach, Piesbach, Ensdorf, Reinheim <b>Buntsandstein und Oberrotliegendem:</b> Völklingen, Püttlingen, Ludweiler, Fürstenhausen, Klarenthal* <b>Rotliegendem:</b> Hasborn*, Selbach*, Neunkirchen/Nahe*, Freisen*, Habach*, Humes*, Eidenborn*, Hoxberg*, Saarwellingen*, Piesbach <b>Karbon:</b> Welschbach Michelbach
b) Kalksteine 2. BETONZUSCHLAG a) Flußkies b) Konglomerate	Saarhölzbach, Dreisbach, Orscholz*, Nonnweiler*, Otzenhausen* Oberlinxweiler, Marpingen, Happersweiler, Urweiler* Michelbach, Freisen, Kastel, Steinbach
c) permische Vulkangesteine (Edelsplitt) 3. HARTSTEINE FÜR STRASSENBAU- U. GLEISBETTMATERIAL, WASSERBAUSTEINE a) Taunusquarzit (1) b) Kuselit c) Andesit	Sötern (3), Neunkirchen (2), Hilbringen (4), Körprich* (2), Siersburg* (4), Ottweiler* (2)
4. ZIEGELROHSTOFFE (Schlufftonsteine, Ton- u. Mergelsteine)	Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4) Rammelfangen, Ihn, Saarfels* (4), Mechern* (4), Merzig* (4), Mondorf* (4)
5. BINDEMITTEL a) Kalk b) Gips	Lokal im Mittleren Buntsandstein im Mittleren Buntsandstein
6. FORMMATERIAL (Form-, Kleb- u. Kernsand)	im Mittleren Buntsandstein
7. MÖRTELSAND (Mauer- u. Verputzsand)	im Mittleren Buntsandstein
8. BERGEVERSATZ	im Mittleren Buntsandstein

1) Nach Angaben des Geologischen Landesamtes. 2) Die Zahlen in Klammern bedeuten: (1) im Devon, (2) im Karbon, (3) im Rotliegenden, (4) in der Trias, (5) in Dilurium und Alurium. \*) Der Abbau ist eingestellt, das Vorkommen ist gegenwärtig wirtschaftlich nicht gewinnbar oder nicht genutzt.

Allgemeine Angaben

**4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern**

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof
Neunkirchen	258	Bahnhof	Blieskastel	217	Rathaus
Völklingen	199	Altes Rathaus	Sulzbach	243	Kath. Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Homburg	242	Bahnhofsplatz	Püttlingen	233	Marien-Kirche
Saarlouis	181	Kath. Kirche	Lebach	244	Ev. Kirche
Merzig	175	Bahnhof			

**5. Eisenbahn-Tunnel**

Name des Tunnels	Tunnel liegt		Strecke ist		Länge in m
	auf der Strecke	zwischen den Bahnhöfen	Hauptbahn(H) Nebenbahn(N)	eingleisig zweigleisig	
Bierfelder Tunnel	Trier-Türkismühle	Nonnweiler-Bierfeld	N	1	260
Bildstocktunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Friedrichsthal-Bildstock	H	2	340
Heidstocktunnel	Lebach-Völklingen	Völklingen-Püttlingen	N	1	192
Merchweiler Tunnel <sup>1)</sup>	Saarbr.-Wemmetsw.-Neunkirchen	Merchweiler-Wemmetsw.	H	2	624
Mettlacher Tunnel	Saarbrücken-Karthus	Besseringen-Mettlach	H	2	1 196
Schanzenbergtunnel	Saarbr.-Fürstenhausen-Überherrn	Saarbrücken-Gersweiler	H	2	250
Schleifmühler Tunnel	Saarbrücken-Schleifmühle-Burbach	Schleifmühle-Burbach	N	1	156
Spitzzeitunnel	Lebach-Völklingen	Eiweiler-Landsweiler	N	1	476
Varustunnel	St. Wendel-Tholey	Oberthal-Tholey	N	1	435
Wehrdener Tunnel	Saarbr.-Fürstenhausen-Überherrn	Fürstenhausen-Wehrden	H	2	104
Wiebelskircher T.	Saarbrücken-Türkismühle	Neunkirchen-Ottweiler	H	2	313

1) Zwei eingeleisige Röhren.

**6. Wasserläufe mit über 10 km Länge**

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.-einzugsgebiet in qkm	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.-einzugsgebiet in qkm
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankr.	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemb.	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4042,7
Dirminger-Bach(III)	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankr.	Saar	14,7	1368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach (Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Saar	Grenze Frankr.	Grenze RhPf	77,6	7420,8
Lauterbach	Grenze Frankr.	Rossel	10,9	37,7	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Losheimer-Bach (Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6	Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8

**7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null\*)**

Name	m	Gemeinde	Name	m	Gemeinde
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselskist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnenring	626,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584,0	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfw.-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf*	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg*	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg*	278,0	Saarbrücken-Brebach

\*) Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit \* bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

# I. Gebiet und Bevölkerung

## Vorbemerkungen

Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die mit Wirkung vom 1. Januar 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973) vollzogen wurde, war das Saarland in die kreisfreie Stadt Saarbrücken und die sieben Landkreise Homburg, Merzig-Wadern, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel gegliedert. Während die neuen Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen (Ottweiler), Saarlouis und St. Wendel im wesentlichen in ihrem früheren Zuschnitt erhalten blieben, wurden der Stadtverband Saarbrücken aus der kreisfreien Stadt Saarbrücken und dem Landkreis Saarbrücken und der Saar-Pfalz-Kreis aus den Landkreisen Homburg und St. Ingbert neugebildet. Alle Kreise sind mehr oder weniger von Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeinden und Gemeindeteilen über die alten Kreisgrenzen hinweg betroffen worden. Eine Umrechnung von früheren Kreisdaten auf den neuen Gebietsstand ist daher nur bedingt möglich.

## Begriffsbestimmungen

**Bevölkerung:** Die Bevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Bevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Bevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie ihre Hauptwohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Gemeinde zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z.B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde. Bei der Volkszählung 1939 wurden – abweichend von der späteren Regelung – auch die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes zur Bevölkerung der Standortgemeinde gezählt. Daneben ist die „Ständige Bevölkerung“, d.h. die Bevölkerung ohne die Garnisonen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, ermittelt worden.

**Ausländer:** Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

## I. Gebiet und Bevölkerung

### 1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes

#### Gebietsstand 1. Januar 1974

STADTVERBAND Landkreis Land	Fläche in qkm	Zahl der Ge- meinden	Wohnbevölkerung am					Einwohner auf den qkm am	
			31.12.1986	14.11.1951	6.6.1961	27.5.1970	1.1.1974	31.12.1986	14.11.1951
SAARBRÜCKEN	410,60	10	359 746	395 233	396 924	389 717	351 337	876	856
Merzig-Wadern	554,81	7	82 063	92 028	101 273	102 414	99 662	148	180
Neunkirchen	249,01	7	150 332	160 194	162 220	158 967	146 652	602	589
Saarlouis	459,09	13	164 901	196 465	211 125	213 271	205 111	359	447
Saar-Pfalz-Kreis	419,70	7	120 265	142 186	156 085	155 846	149 616	286	356
St. Wendel	476,12	8	78 106	86 494	92 115	91 663	89 757	164	189
<b>Saarland</b>	<b>2 569,34</b>	<b>52</b>	<b>955 413</b>	<b>1 072 600</b>	<b>1 119 742</b>	<b>1 111 878</b>	<b>1 042 135</b>	<b>372</b>	<b>406</b>

### 2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816\*)

Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %
<b>Dez. 1816</b>	159	1,74	<b>1. Dez. 1900</b>	512	2,42	<b>14. Nov. 1951</b>	955	0,98
<b>Dez. 1825</b>	186	1,46	<b>1. Dez. 1910</b>	652	1,47	<b>18. März 1959</b>	1 026	2,00
<b>Dez. 1834</b>	212	0,95	<b>Mitte 1913</b>	677	0,59	<b>6. Juni 1961</b>	1 073	0,48
<b>Dez. 1843</b>	231	0,63	<b>6. Apr. 1922</b>	713	0,98	<b>27. Mai 1970</b>	1 120	
<b>3. Dez. 1852</b>	244	0,67	<b>1. Juni 1927</b>	770	0,66	<b>31. Dez. 1980</b>	1 066	
<b>3. Dez. 1861</b>	259	1,01	<b>25. Juni 1935</b>	812	0,37	<b>31. Dez. 1983</b>	1 053	
<b>1. Dez. 1871</b>	287	1,77	<b>17. Mai 1939<sup>1)</sup></b>	824	.	<b>31. Dez. 1984</b>	1 051	
<b>1. Dez. 1880</b>	337	1,63	<b>17. Mai 1939<sup>2)</sup></b>	889	-0,56	<b>31. Dez. 1985</b>	1 046	
<b>1. Dez. 1890</b>	397	2,53	<b>29. Okt. 1946</b>	853	2,26	<b>31. Dez. 1986</b>	1 042	

\*) Die Angaben für die Zeit von 1816 bis 1913 sind der Statistik des Deutschen Reiches Bd. 451/1 S. 24 entnommen. - 1) Ständige Bevölkerung nach dem damaligen Gebietsstand. - 2) 1939 ständige, später Wohnbevölkerung auf dem heutigen Gebiet.

### 3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand\*) am Jahresanfang 1920 bis 1987

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
<b>1920</b>	672 500	<b>1938</b>	820 567	<b>1956</b>	996 238	<b>1974</b>	1 111 878
<b>1921</b>	697 200	<b>1939</b>	823 978	<b>1957</b>	1 005 173	<b>1975</b>	1 103 255
<b>1922</b>	706 200	<b>1940</b>	.	<b>1958</b>	1 019 144	<b>1976</b>	1 096 333
<b>1923</b>	723 100	<b>1941</b>	812 753	<b>1959</b>	1 040 146	<b>1977</b>	1 088 961
<b>1924</b>	737 000	<b>1942</b>	817 228	<b>1960</b>	1 040 108	<b>1978</b>	1 081 074
<b>1925</b>	751 300	<b>1943</b>	751 705	<b>1961</b>	1 060 493	<b>1979</b>	1 072 953
<b>1926</b>	759 400	<b>1944</b>	.	<b>1962</b>	1 083 012	<b>1980</b>	1 068 555
<b>1927</b>	769 300	<b>1945</b>	733 545	<b>1963</b>	1 096 584	<b>1981</b>	1 066 299
<b>1928</b>	772 700	<b>1946</b>	745 612	<b>1964</b>	1 106 157	<b>1982</b>	1 063 033
<b>1929</b>	778 100	<b>1947</b>	857 630	<b>1965</b>	1 117 222	<b>1983</b>	1 057 543
<b>1930</b>	785 100	<b>1948</b>	887 709	<b>1966</b>	1 127 354	<b>1984</b>	1 052 794
<b>1931</b>	794 500	<b>1949</b>	914 277	<b>1967</b>	1 132 127	<b>1985</b>	1 050 837
<b>1932</b>	802 500	<b>1950</b>	935 507	<b>1968</b>	1 131 301	<b>1986</b>	1 045 936
<b>1933</b>	807 700	<b>1951</b>	948 716	<b>1969</b>	1 128 902	<b>1987</b>	1 042 135
<b>1934</b>	809 900	<b>1952</b>	956 549	<b>1970</b>	1 127 352		
<b>1935</b>	818 013	<b>1953</b>	967 928	<b>1971</b>	1 121 300		
<b>1936</b>	814 576	<b>1954</b>	977 758	<b>1972</b>	1 121 990		
<b>1937</b>	820 666	<b>1955</b>	987 650	<b>1973</b>	1 118 569		

\*) Auf dem jeweiligen Gebietsstand.

I. Gebiet und Bevölkerung

4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1974, 1980 und 1986

Gebietsstand 1. Januar 1974

STADTVERBAND Landkreis Land	Bevölkerung am							
	27.5.1970		1.1.1974		31.12.1980		31.12.1986	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
SAARBRÜCKEN	396 924	186 878	389 717	183 561	365 100	170 861	351 337	164 770
Merzig-Wadern	101 273	48 522	102 414	49 338	100 263	47 953	99 662	47 864
Neunkirchen	162 220	76 453	158 967	74 703	150 596	70 685	146 652	69 410
Saarlouis	211 125	101 190	213 271	102 547	207 697	99 335	205 111	98 698
Saar-Pfalz-Kreis	156 085	75 010	155 846	75 049	152 392	73 175	149 616	71 782
St. Wendel	92 115	44 451	91 663	44 304	90 251	43 536	89 757	43 394
<b>Saarland</b>	<b>1 119 742</b>	<b>532 504</b>	<b>1 111 878</b>	<b>529 502</b>	<b>1 066 299</b>	<b>505 545</b>	<b>1 042 135</b>	<b>495 918</b>

5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht 1970, 1980, 1985 und 1986

Alter von... bis unter ...Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	1970			1980			1985			1986		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
0 - 1	6 558	6 262	12 820	5 299	5 071	10 370	5 044	4 696	9 740	5 426	5 081	10 507
1 - 3	15 962	15 498	31 460	9 634	9 547	19 181	9 989	9 463	19 452	9 973	9 471	19 444
3 - 5	18 297	17 323	35 620	9 780	9 287	19 067	10 570	9 922	20 492	10 293	9 741	20 034
5 - 6	9 588	9 383	18 971	4 759	4 535	9 294	5 273	5 043	10 316	5 391	4 966	10 357
6 - 10	41 211	39 150	80 361	21 572	20 850	42 422	19 217	18 744	37 961	19 718	19 310	39 028
10 - 14	40 081	38 079	78 160	31 264	29 866	61 130	19 988	19 140	39 128	19 308	18 319	37 627
14 - 15	9 171	8 953	18 124	9 200	8 851	18 051	6 258	6 170	12 428	5 508	5 324	10 832
15 - 16	8 712	8 447	17 159	9 500	9 272	18 772	6 581	6 173	12 754	6 273	6 170	12 443
16 - 18	17 906	17 335	35 241	20 094	19 278	39 372	15 812	15 252	31 064	14 130	13 486	27 616
18 - 20	17 168	16 532	33 700	20 385	18 778	39 163	18 103	17 033	35 136	17 163	16 157	33 320
20 - 25	36 014	34 684	70 698	45 778	43 027	88 805	48 837	45 995	94 832	47 779	45 162	92 941
25 - 30	32 816	32 051	64 867	38 916	37 505	76 421	44 894	41 750	86 644	46 279	42 694	88 973
30 - 35	45 021	44 188	89 209	33 779	32 094	65 873	38 123	37 079	75 202	39 024	37 578	76 602
35 - 40	37 477	35 961	73 438	30 967	30 992	61 959	33 165	31 639	64 804	35 574	34 015	69 589
40 - 45	37 358	37 437	74 795	42 424	43 079	85 503	30 284	30 575	60 859	27 249	27 505	54 754
45 - 50	32 126	42 742	74 868	35 358	34 948	70 306	41 323	42 463	83 786	40 251	41 403	81 654
50 - 55	21 219	28 377	49 596	34 596	36 033	70 629	34 084	34 409	68 493	35 632	36 123	71 755
55 - 60	26 572	36 920	63 492	28 698	40 316	69 014	32 713	35 064	67 777	33 015	34 691	67 706
60 - 65	27 588	38 756	66 344	17 820	25 997	43 817	25 972	38 523	64 495	26 138	37 438	63 576
65 - 70	24 654	32 312	56 966	19 902	32 369	52 271	15 358	24 227	39 585	17 383	27 490	44 873
70 - 75	15 068	23 182	38 250	17 090	30 804	47 894	15 506	28 602	44 108	14 264	26 380	40 644
75 - 80	7 514	14 057	21 571	11 719	21 618	33 337	11 381	24 728	36 109	11 298	24 662	35 960
80 - 85	3 973	6 770	10 743	4 931	11 362	16 293	6 183	14 579	20 762	6 195	15 098	21 293
85 - 90	1 491	2 383	3 874	1 524	4 137	5 661	1 963	5 775	7 738	2 067	6 136	8 203
90 - 95	342	521	863	437	937	1 374	420	1 441	1 861	430	1 513	1 943
95 u. mehr	49	61	110	119	201	320	147	263	410	157	304	461
<b>INSGES.</b>	<b>533 936</b>	<b>587 364</b>	<b>1 121 300</b>	<b>505 545</b>	<b>560 754</b>	<b>1 066 299</b>	<b>497 188</b>	<b>548 748</b>	<b>1 045 936</b>	<b>495 918</b>	<b>546 217</b>	<b>1 042 135</b>



## I. Gebiet und Bevölkerung

## 6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1987\*)

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 31.12.1987 zusammen	Davon im					
		Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
<b>Europa zusammen</b>	<b>39 324</b>	<b>17 993</b>	<b>2 289</b>	<b>3 873</b>	<b>9 446</b>	<b>4 818</b>	<b>905</b>
davon:							
Belgien	212	100	30	8	36	33	5
Frankreich	6 805	3 694	425	446	1 280	709	251
Griechenland	596	241	8	78	26	233	10
Großbritannien u. Nordirland	378	189	24	31	32	93	9
Italien	16 975	7 255	884	2 279	4 339	1 827	391
Jugoslawien	1 588	569	118	172	392	290	47
Luxemburg	565	287	112	29	78	47	12
Niederlande	357	139	57	38	43	62	18
Österreich	1 049	489	85	105	125	185	60
Polen	906	356	40	64	341	64	41
Portugal	287	120	62	14	81	3	7
Rumänien	165	89	3	8	51	13	1
Schweiz	267	135	15	15	25	68	9
Spanien	390	153	81	19	47	75	15
Tschechoslowakei	137	62	11	11	39	10	4
Türkei	7 996	3 852	302	504	2 300	1 029	9
Ungarn	356	111	5	35	169	30	6
Übriges Europa	295	152	27	17	42	47	10
<b>Afrika zusammen</b>	<b>2 010</b>	<b>1 121</b>	<b>24</b>	<b>155</b>	<b>484</b>	<b>210</b>	<b>16</b>
davon:							
Ägypten	57	39	1	2	6	4	5
Äthiopien	125	62	13	1	44	5	—
Algerien	425	275	4	49	45	50	2
Ghana	460	177	1	14	250	16	2
Kamerun	71	66	—	—	2	3	—
Marokko	187	76	3	52	10	45	1
Nigeria	57	33	—	1	21	1	1
Tunesien	234	134	1	13	18	66	2
Übriges Afrika	394	259	1	23	88	20	3
<b>Amerika zusammen</b>	<b>1 021</b>	<b>510</b>	<b>50</b>	<b>97</b>	<b>88</b>	<b>191</b>	<b>85</b>
davon:							
Brasilien	98	60	5	6	17	9	1
Kanada	78	42	10	6	6	11	3
Vereinigte Staaten (USA)	564	221	16	76	36	139	76
Übriges Amerika	281	187	19	9	29	32	5
<b>Asien zusammen</b>	<b>4 921</b>	<b>1 850</b>	<b>152</b>	<b>207</b>	<b>2 267</b>	<b>333</b>	<b>112</b>
davon:							
Afghanistan	102	51	2	3	29	6	11
Bangladesch	100	26	—	9	51	14	—
China, Volksrepublik	119	77	19	1	10	12	—
Indien	387	102	4	18	231	23	9
Indonesien	103	86	1	1	5	9	1
Irak	82	35	4	1	37	5	—
Iran	1 042	523	5	12	428	61	13
Japan	57	34	2	4	1	15	1
Jordanien	116	67	1	8	13	26	1
Korea, Republik	108	78	—	10	3	4	13
Libanon	274	77	10	18	166	3	—
Pakistan	278	112	8	14	106	35	3
Philippinen	110	51	13	12	14	11	9
Sri Lanka	925	72	11	23	775	32	12
Syrien	82	31	3	5	29	14	—
Thailand	164	67	12	35	14	20	16
Vietnam	699	231	52	27	348	20	21
Übriges Asien	173	130	5	6	7	23	2
<b>Australien u. Ozeanien zus.</b>	<b>26</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>—</b>
<b>Staatenlos</b>	<b>244</b>	<b>133</b>	<b>18</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>5</b>	<b>7</b>
<b>Ungeklärt u. ohne Angabe</b>	<b>386</b>	<b>128</b>	<b>55</b>	<b>11</b>	<b>112</b>	<b>74</b>	<b>6</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>47 932</b>	<b>21 748</b>	<b>2 589</b>	<b>4 384</b>	<b>12 441</b>	<b>5 639</b>	<b>1 131</b>

\*) nach Angaben des Ausländerzentralregisters (AZR).

## II. Bevölkerungsbewegung

### Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefaßt. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d. h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts – 1. EheRG – am 1.7.1977 die Zählkarten für Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfaßt, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Landgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

### Begriffserläuterungen

**Altersjahre, Altersgruppen:** Bei den Wanderungsstatistiken und der Bevölkerungsfortschreibung wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleiche Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei Eheschließenden und Gestorbenen wird jedoch mit Hilfe des Geburtsdatums und des Ereignisdatums das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte.

**Ehelösungen:** Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Auflösung wegen Nichtigkeit, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung.

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

**Geborene:** Die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen wird durch die „Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes“ geregelt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 1 000 Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 1 000 Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen erfolgt nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene und ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Säuglingssterblichkeit:** Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

**Todesursachen:** Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wurde bis 1967 das deutsche dreistellige Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958 verwendet; seit dem 1.1.1968 diente als Systematik die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) von 1968 bzw. dient ab 1979 die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossene Fassung der 9. Revision (ICD/9).

**Wanderungen:** Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d. h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

## II. Bevölkerungsbewegung

### 1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1934 bis 1986

Jahr <sup>1)</sup>	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene insges. (ohne Totgeborene)	darunter unter 1 Jahr	Geburtenüberschuß bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo Gewinn/Verlust	Auf 1 000 Einwohner <sup>2)</sup> kamen				Von 1000 Lebendgeb. starben im 1. Lebensjahr
						über die Landesgrenze			Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Mehr Geborene als Gestorbene	
1934	8 018	15 561	7 801	1 257	+ 7 760	.	.	+ 353	9,9	19,1	9,6	+ 9,5	80,8
1935	8 361	17 211	8 583	1 370	+ 8 628	.	.	- 12 065	10,2	21,1	10,5	+ 10,6	79,6
1936	7 702	19 316	8 422	1 424	+ 10 894	.	.	- 4 804	9,4	23,6	10,3	+ 13,3	73,7
1937	6 720	18 505	8 910	1 482	+ 9 595	.	.	- 9 694	8,2	22,5	10,8	+ 11,7	80,1
1938	6 791	18 207	8 807	1 332	+ 9 400	.	.	+ 626	8,2	22,1	10,7	+ 11,4	73,2
1939	7 606	17 940	9 024	1 337	+ 8 916	.	.	.	9,2	21,8	11,0	+ 10,8	74,5
1940	5 545	15 284	7 453	1 117	+ 7 831	.	.	.	.	.	.	.	73,1
1941	6 353	17 132	8 610	1 249	+ 8 522	.	.	.	7,7	21,1	10,5	+ 10,6	72,9
1942	6 545	13 030	9 074	1 076	+ 3 956	.	.	.	7,9	15,9	11,1	+ 4,8	82,6
1943	6 894	13 135	9 115	1 228	+ 4 020	.	.	.	8,4	17,5	12,1	+ 5,4	93,5
1944 <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1945	2 391	6 298	8 542	1 169	- 2 244	.	.	.	.	.	.	.	185,6
1946	6 696	9 892	9 166	1 071	+ 726	.	.	+ 47 250	6,6	12,8	11,9	+ 0,9	121,5
1947	10 983	13 339	10 000	1 412	+ 3 339	.	.	+ 26 740	7,9	15,3	11,4	+ 3,8	114,8
1948	11 095	16 875	9 201	1 338	+ 7 674	27 174	8 280	+ 18 894	9,6	18,7	10,2	+ 8,5	84,6
1949	10 512	19 105	9 765	1 330	+ 9 340	16 694	6 674	+ 10 020	10,8	20,7	10,6	+ 10,1	72,1
1950	10 181	18 371	9 111	1 150	+ 9 260	10 167	6 218	+ 3 949	10,1	19,5	9,7	+ 9,8	61,9
1951	9 747	17 672	9 415	929	+ 8 257	9 044	6 368	+ 2 676	9,5	18,6	9,9	+ 8,7	52,0
1952	8 501	18 560	9 565	976	+ 8 995	8 289	5 905	+ 2 384	9,9	19,3	9,9	+ 9,3	53,4
1953	8 154	18 393	10 242	976	+ 8 151	8 472	6 793	+ 1 679	9,7	18,9	10,5	+ 8,4	52,9
1954	7 899	18 625	9 430	920	+ 9 195	8 305	7 608	+ 697	9,7	18,9	9,6	+ 9,4	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	- 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	- 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	- 0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	- 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	- 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	- 2 601	21 140	21 805	- 665	7,0	9,9	12,3	- 2,4	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	- 2 545	19 044	21 989	- 2 945	6,8	9,7	12,1	- 2,4	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	- 3 232	18 487	20 004	- 1 517	6,8	9,4	12,5	- 3,1	11,0
1984	7 095	9 696	12 387	102	- 2 691	17 201	16 467	+ 734	6,7	9,2	11,7	- 2,6	10,4
1985	6 964	9 800	12 765	99	- 2 965	14 790	16 726	- 1 936	6,6	9,3	12,2	- 2,8	10,1
1986	7 214	10 493	12 912	85	- 2 419	15 187	16 569	- 1 382	6,9	10,1	12,4	- 2,3	8,2

1) 1933 bis 1946 für den Gebietsstand von 1938, 1947 bis 1949 für den Gebietsstand von 1948, ab 1. Mai 1949 einschließlich der Gemeinde Kirrberg. - 2) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes. - 3) Angaben liegen nicht vor.

## II. Bevölkerungsbewegung

### 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 1980 bis 1986

STADT- VERBAND Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Geborene	Davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner <sup>1)</sup> kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- geborene
			Lebendgeborene		Tot- ge- borene	ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene (ohne Totgeborene)	
			ins- gesamt	dar. nicht- ehelich				28	7				
<b>1980</b>													
SAARBR.	2 640	3 406	3 378	333	28	4 824	65	45	38	7,2	9,2	13,2	19,2
Merzig-Wadern	710	1 061	1 056	55	5	1 156	15	9	8	7,0	10,5	11,5	14,2
Neunkirchen	1 059	1 457	1 453	96	4	2 067	19	13	13	7,0	9,6	13,7	13,1
Saarlouis	1 484	2 172	2 162	114	10	2 272	35	26	26	7,1	10,4	10,9	16,2
Saar-Pfalz-Kreis	1 034	1 509	1 496	90	13	1 676	15	11	9	6,8	9,8	11,0	10,0
St. Wendel	660	970	966	38	4	1 066	14	10	9	7,3	10,7	11,8	14,5
<b>Saarland</b>	<b>7 587</b>	<b>10 575</b>	<b>10 511</b>	<b>726</b>	<b>64</b>	<b>13 061</b>	<b>163</b>	<b>114</b>	<b>103</b>	<b>7,1</b>	<b>9,8</b>	<b>12,2</b>	<b>15,5</b>
<b>1981</b>													
SAARBR.	2 624	3 499	3 473	329	26	4 778	45	19	15	7,2	9,5	13,1	13,0
Merzig-Wadern	713	1 085	1 079	46	6	1 148	9	5	3	7,1	10,8	11,5	8,3
Neunkirchen	1 007	1 445	1 440	123	5	1 988	11	6	6	6,7	9,6	13,2	7,6
Saarlouis	1 410	2 187	2 176	117	11	2 337	39	26	24	6,8	10,5	11,3	17,9
Saar-Pfalz-Kreis	1 010	1 436	1 430	93	6	1 777	20	11	7	6,6	9,4	11,7	14,0
St. Wendel	636	904	898	49	6	1 069	11	6	5	7,1	10,0	11,9	12,2
<b>Saarland</b>	<b>7 400</b>	<b>10 556</b>	<b>10 496</b>	<b>757</b>	<b>60</b>	<b>13 097</b>	<b>135</b>	<b>73</b>	<b>60</b>	<b>7,0</b>	<b>9,9</b>	<b>12,3</b>	<b>12,9</b>
<b>1982</b>													
SAARBR.	2 544	3 402	3 386	324	16	4 799	48	28	19	7,0	9,3	13,2	14,2
Merzig-Wadern	658	1 040	1 033	68	7	1 180	8	5	5	6,6	10,4	11,8	7,7
Neunkirchen	963	1 369	1 360	104	9	1 940	15	9	6	6,4	9,1	13,0	11,0
Saarlouis	1 414	2 082	2 065	118	17	2 284	14	7	7	6,8	10,0	11,0	6,8
Saar-Pfalz-Kreis	1 002	1 492	1 487	109	5	1 701	14	10	8	6,6	9,8	11,2	9,4
St. Wendel	632	959	956	50	3	928	11	5	5	7,0	10,6	10,3	11,5
<b>Saarland</b>	<b>7 213</b>	<b>10 344</b>	<b>10 287</b>	<b>773</b>	<b>57</b>	<b>12 832</b>	<b>110</b>	<b>64</b>	<b>50</b>	<b>6,8</b>	<b>9,7</b>	<b>12,1</b>	<b>10,7</b>
<b>1983</b>													
SAARBR.	2 549	3 222	3 207	349	15	4 893	37	27	15	7,1	8,9	13,6	11,5
Merzig-Wadern	706	1 019	1 012	58	7	1 250	11	2	1	7,1	10,2	12,6	10,9
Neunkirchen	1 030	1 381	1 376	129	5	2 043	17	11	10	6,9	9,3	13,8	12,4
Saarlouis	1 370	1 975	1 971	134	4	2 316	21	15	9	6,7	9,6	11,2	10,7
Saar-Pfalz-Kreis	974	1 446	1 439	95	7	1 613	14	6	5	6,4	9,5	10,7	9,7
St. Wendel	566	918	913	38	5	1 035	10	4	3	6,3	10,2	11,5	11,0
<b>Saarland</b>	<b>7 195</b>	<b>9 961</b>	<b>9 918</b>	<b>803</b>	<b>43</b>	<b>13 150</b>	<b>110</b>	<b>65</b>	<b>43</b>	<b>6,8</b>	<b>9,4</b>	<b>12,5</b>	<b>11,1</b>
<b>1984</b>													
SAARBR.	2 472	3 121	3 105	341	16	4 601	37	27	18	6,9	8,6	12,8	11,9
Merzig-Wadern	669	988	981	63	7	1 109	15	12	7	6,7	9,9	11,1	15,3
Neunkirchen	1 035	1 351	1 344	140	7	1 889	12	6	5	7,0	9,1	12,7	8,9
Saarlouis	1 426	1 964	1 953	131	11	2 183	16	11	10	6,9	9,5	10,6	8,2
Saar-Pfalz-Kreis	901	1 465	1 461	115	4	1 636	14	6	5	5,9	9,6	10,8	9,6
St. Wendel	592	859	852	43	7	969	8	5	4	6,6	9,5	10,8	9,4
<b>Saarland</b>	<b>7 095</b>	<b>9 748</b>	<b>9 696</b>	<b>833</b>	<b>52</b>	<b>12 387</b>	<b>102</b>	<b>67</b>	<b>49</b>	<b>6,7</b>	<b>9,2</b>	<b>11,7</b>	<b>10,5</b>
<b>1985</b>													
SAARBR.	2 370	3 105	3 086	348	19	4 687	31	15	12	6,7	8,7	13,2	10,0
Merzig-Wadern	652	1 051	1 046	76	5	1 140	11	5	4	6,5	10,5	11,5	10,5
Neunkirchen	960	1 409	1 401	132	8	1 912	9	4	2	6,5	9,5	13,0	6,4
Saarlouis	1 454	1 978	1 967	133	11	2 284	27	11	11	7,1	9,6	11,1	13,7
Saar-Pfalz-Kreis	957	1 440	1 432	111	8	1 776	16	9	6	6,4	9,5	11,8	11,2
St. Wendel	571	872	868	41	4	966	5	1	1	6,4	9,7	10,8	5,8
<b>Saarland</b>	<b>6 964</b>	<b>9 855</b>	<b>9 800</b>	<b>841</b>	<b>55</b>	<b>12 765</b>	<b>99</b>	<b>45</b>	<b>36</b>	<b>6,6</b>	<b>9,3</b>	<b>12,2</b>	<b>10,1</b>
<b>1986</b>													
SAARBR.	2 504	3 425	3 406	427	19	4 637	25	10	8	7,1	9,7	13,2	7,3
Merzig-Wadern	627	1 064	1 060	64	4	1 163	13	4	4	6,3	10,6	11,7	12,3
Neunkirchen	1 047	1 513	1 507	123	6	1 990	16	9	5	7,1	10,3	13,6	10,6
Saarlouis	1 465	2 183	2 166	141	17	2 425	19	13	10	7,1	10,5	11,8	8,8
Saar-Pfalz-Kreis	995	1 430	1 425	129	5	1 689	9	3	2	6,6	9,5	11,3	6,3
St. Wendel	576	932	929	48	3	1 008	3	1	1	6,4	10,4	11,2	3,2
<b>Saarland</b>	<b>7 214</b>	<b>10 547</b>	<b>10 493</b>	<b>932</b>	<b>54</b>	<b>12 912</b>	<b>85</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>6,9</b>	<b>10,1</b>	<b>12,4</b>	<b>8,1</b>

<sup>1)</sup> Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

## II. Bevölkerungsbewegung

### 3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner 1984 bis 1986

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und darüber	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		

#### 1984

unter 20	126	44	7	—	—	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 25	759	1 596	186	36	4	—	—	—	—	—	—
25 bis unter 30	207	1 306	665	137	28	4	1	—	—	—	—
30 bis unter 35	18	307	374	191	35	17	5	2	—	—	—
35 bis unter 40	7	51	123	102	60	25	11	—	1	—	—
40 bis unter 45	1	29	58	84	54	33	19	3	3	—	284
45 bis unter 50	3	4	18	29	23	41	27	5	2	—	152
50 bis unter 55	1	1	2	3	17	18	29	7	2	—	80
55 bis unter 60	—	2	1	7	7	11	12	8	6	2	56
60 und darüber	—	—	—	—	3	7	17	14	21	26	88
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 122</b>	<b>3 340</b>	<b>1 434</b>	<b>589</b>	<b>231</b>	<b>156</b>	<b>121</b>	<b>39</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>7 095</b>

#### 1985

unter 20	93	61	7	2	—	—	—	—	—	—	—	163
20 bis unter 25	617	1 528	176	30	9	5	—	—	—	—	—	2 365
25 bis unter 30	197	1 351	735	127	23	6	2	—	1	—	—	2 442
30 bis unter 35	28	239	416	186	52	15	8	2	—	—	1	947
35 bis unter 40	8	58	140	118	57	12	13	—	—	—	—	406
40 bis unter 45	4	22	48	53	52	30	17	3	—	—	2	231
45 bis unter 50	—	4	21	24	39	40	19	10	4	1	—	162
50 bis unter 55	—	3	7	6	12	19	17	8	4	2	—	78
55 bis unter 60	—	1	—	7	6	9	15	8	10	1	—	57
60 und darüber	—	—	1	2	3	10	18	16	28	35	—	113
<b>INSGESAMT</b>	<b>947</b>	<b>3 267</b>	<b>1 551</b>	<b>555</b>	<b>253</b>	<b>146</b>	<b>109</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>42</b>	<b>—</b>	<b>6 964</b>

#### 1986

unter 20	66	34	7	1	—	—	—	—	—	—	—	108
20 bis unter 25	541	1 504	179	34	6	3	1	—	—	—	—	2 268
25 bis unter 30	167	1 423	864	154	25	7	—	—	—	—	—	2 640
30 bis unter 35	29	270	454	192	59	14	8	—	—	—	—	1 026
35 bis unter 40	10	61	131	166	78	25	7	22	—	—	—	480
40 bis unter 45	1	14	45	62	57	29	23	5	2	—	—	238
45 bis unter 50	1	7	21	36	35	42	48	9	2	—	—	201
50 bis unter 55	—	1	10	3	13	20	24	15	4	1	—	91
55 bis unter 60	—	1	1	2	6	7	20	6	8	1	—	52
60 und darüber	—	1	1	2	5	10	17	16	17	41	—	110
<b>INSGESAMT</b>	<b>815</b>	<b>3 316</b>	<b>1 713</b>	<b>652</b>	<b>284</b>	<b>157</b>	<b>148</b>	<b>53</b>	<b>33</b>	<b>43</b>	<b>—</b>	<b>7 214</b>

## II. Bevölkerungsbewegung

### 4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner 1984 bis 1986

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Ledig	5 234	5 062	5 182	20	30	29	526	561	633	5 780	5 653	5 844
Verwitwet	39	38	50	27	28	37	106	100	95	172	166	182
Geschieden	552	566	550	20	18	16	571	561	622	1 143	1 145	1 188
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 825</b>	<b>5 666</b>	<b>5 782</b>	<b>67</b>	<b>76</b>	<b>82</b>	<b>1 203</b>	<b>1 222</b>	<b>1 350</b>	<b>7 095</b>	<b>6 964</b>	<b>7 214</b>

### 5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1984 bis 1986

Religions- zugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			Sonstige Religions- gemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Evangelisch	515	562	550	953	913	934	37	34	49	1 505	1 509	1 533
Röm.-Kath.	875	841	888	4 202	4 107	4 225	98	80	90	5 175	5 028	5 203
Sonst. Religions- gemein., Ge- meinschaftslose u. ohne Angabe	109	100	113	203	220	236	103	107	129	415	427	478
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 499</b>	<b>1 503</b>	<b>1 551</b>	<b>5 358</b>	<b>5 240</b>	<b>5 395</b>	<b>238</b>	<b>221</b>	<b>268</b>	<b>7 095</b>	<b>6 964</b>	<b>7 214</b>

### 6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 1984 bis 1986

Staatsan- gehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
	französisch						italienisch			sonstige								
1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986	
deutsch	6 588	6 481	6 680	187	167	182	42	36	53	28	41	34	117	90	95	6 775	6 648	6 862
nicht deutsch	263	257	271	57	59	81	3	3	6	36	41	40	18	15	35	320	316	352
davon																		
französisch	51	44	36	3	2	—	—	1	—	1	1	—	2	—	—	54	46	36
italienisch	65	52	65	37	43	43	—	2	2	34	40	40	3	1	1	102	95	108
sonstige	147	161	170	17	14	38	3	—	4	1	—	—	13	14	34	164	175	208
<b>INSGESAMT</b>	<b>6 851</b>	<b>6 738</b>	<b>6 951</b>	<b>244</b>	<b>226</b>	<b>263</b>	<b>45</b>	<b>39</b>	<b>59</b>	<b>64</b>	<b>82</b>	<b>74</b>	<b>135</b>	<b>105</b>	<b>130</b>	<b>7 095</b>	<b>6 964</b>	<b>7 214</b>

II. Bevölkerungsbewegung

7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge  
1984 bis 1986

Durchschnittl. Dauer der Ehe in Jahren	Ehelich Lebendgeborene nach der Geburtenfolge					Ehelich Lebendgeborene insgesamt
	Erstgeborene	2.	3.	4.	5. und weitere	
	Kinder					
<b>1984</b>						
unter 1	841	41	3	—	—	885
1 bis unter 2	1 267	68	5	3	—	1 343
2 bis unter 3	701	222	7	3	—	933
3 bis unter 4	575	297	33	—	—	905
4 bis unter 5	446	368	44	2	—	860
5 bis unter 6	288	348	62	7	—	705
6 bis unter 7	218	343	60	8	5	634
7 bis unter 8	175	297	71	11	3	557
8 bis unter 9	120	213	66	11	3	413
9 bis unter 10	100	207	68	17	4	396
10 bis unter 11	66	197	63	16	4	346
11 bis unter 12	42	93	58	15	5	213
12 bis unter 13	27	83	52	17	4	183
13 bis unter 14	25	71	44	16	5	161
14 bis unter 15	13	36	27	15	3	94
15 bis unter 16	4	33	31	12	3	83
16 bis unter 17	3	19	16	7	5	50
17 bis unter 18	1	11	16	10	6	44
18 bis unter 19	1	6	6	5	1	19
19 bis unter 20	1	—	6	9	—	16
20 bis unter 21	—	1	—	2	3	6
21 und mehr	2	1	6	3	5	17
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 916</b>	<b>2 955</b>	<b>744</b>	<b>189</b>	<b>59</b>	<b>8 863</b>
<b>1985</b>						
unter 1	876	39	5	1	1	922
1 bis unter 2	1 201	64	8	1	—	1 274
2 bis unter 3	762	184	14	1	—	961
3 bis unter 4	565	311	33	1	1	911
4 bis unter 5	438	354	41	4	2	839
5 bis unter 6	320	390	59	10	1	780
6 bis unter 7	239	328	72	14	4	657
7 bis unter 8	176	270	62	6	2	516
8 bis unter 9	118	239	79	7	2	445
9 bis unter 10	93	183	70	8	2	356
10 bis unter 11	71	176	53	16	6	322
11 bis unter 12	41	148	50	16	8	263
12 bis unter 13	30	94	52	18	5	199
13 bis unter 14	20	69	39	16	5	149
14 bis unter 15	10	45	37	10	8	110
15 bis unter 16	7	34	34	5	4	84
16 bis unter 17	4	19	14	1	8	46
17 bis unter 18	3	13	18	2	—	36
18 bis unter 19	4	7	11	8	2	32
19 bis unter 20	—	3	10	3	3	19
20 bis unter 21	1	3	6	—	5	15
21 und mehr	4	2	3	5	9	23
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 983</b>	<b>2 975</b>	<b>770</b>	<b>153</b>	<b>78</b>	<b>8 959</b>
<b>1986</b>						
unter 1	894	47	5	—	—	946
1 bis unter 2	1 285	79	4	3	—	1 371
2 bis unter 3	818	202	9	—	—	1 029
3 bis unter 4	578	356	30	3	1	968
4 bis unter 5	416	377	55	7	1	866
5 bis unter 6	328	396	75	10	1	810
6 bis unter 7	230	410	78	13	1	732
7 bis unter 8	177	322	90	18	4	611
8 bis unter 9	136	269	81	19	—	505
9 bis unter 10	72	220	75	10	5	382
10 bis unter 11	66	172	70	20	5	333
11 bis unter 12	49	144	63	19	10	285
12 bis unter 13	36	96	54	11	4	201
13 bis unter 14	25	72	39	12	6	154
14 bis unter 15	14	54	47	8	5	128
15 bis unter 16	9	34	29	9	6	87
16 bis unter 17	1	17	18	12	5	53
17 bis unter 18	4	11	14	7	3	39
18 bis unter 19	5	8	5	5	1	24
19 bis unter 20	3	3	6	5	6	23
20 bis unter 21	—	—	4	2	2	8
21 und mehr	1	1	4	4	6	16
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 147</b>	<b>3 290</b>	<b>855</b>	<b>197</b>	<b>72</b>	<b>9 561</b>

II. Bevölkerungsbewegung

**8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter  
1984 bis 1986**

Geburtsjahr	Lebendgeborene					Totgeborene				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon		männlich	weiblich	insgesamt	davon	
				ehelich	nicht-ehelich				ehelich	nicht-ehelich
<b>1984</b>										
1970 und später	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—
1969 bis 1965	268	264	532	330	202	—	3	3	3	—
1964 bis 1960	1 480	1 374	2 854	2 524	330	11	9	20	17	3
1959 bis 1955	1 888	1 808	3 696	3 520	176	12	1	13	13	—
1954 bis 1950	1 029	982	2 011	1 924	87	3	8	11	10	1
1949 bis 1945	250	269	519	490	29	2	2	4	4	—
1944 bis 1940	45	36	81	74	7	—	1	1	1	—
1939 und früher	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 962</b>	<b>4 734</b>	<b>9 696</b>	<b>8 863</b>	<b>833</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>52</b>	<b>48</b>	<b>4</b>
<b>1985</b>										
1971 und später	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1970 bis 1966	224	237	461	295	166	—	1	1	—	1
1965 bis 1961	1 480	1 371	2 851	2 525	326	6	8	14	14	—
1960 bis 1956	1 949	1 741	3 690	3 516	174	6	14	20	17	3
1955 bis 1951	1 086	1 034	2 120	2 006	114	10	2	12	10	2
1950 bis 1946	292	290	582	531	51	3	2	5	4	1
1945 bis 1941	42	43	85	76	9	2	1	3	3	—
1940 und früher	6	4	10	10	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 080</b>	<b>4 720</b>	<b>9 800</b>	<b>8 959</b>	<b>841</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>55</b>	<b>48</b>	<b>7</b>
<b>1986</b>										
1972 und später	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1971 bis 1967	205	201	406	238	168	1	1	2	1	1
1966 bis 1962	1 489	1 365	2 854	2 505	349	11	3	14	13	1
1961 bis 1957	2 155	2 027	4 182	3 963	219	14	5	19	17	2
1956 bis 1952	1 178	1 137	2 315	2 193	122	7	5	12	11	1
1951 bis 1947	336	317	653	594	59	3	1	4	4	—
1946 bis 1942	50	28	78	63	15	1	2	3	2	1
1941 und früher	3	2	5	5	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 416</b>	<b>5 077</b>	<b>10 493</b>	<b>9 561</b>	<b>932</b>	<b>37</b>	<b>17</b>	<b>54</b>	<b>48</b>	<b>6</b>



## II. Bevölkerungsbewegung

### 9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern 1984 bis 1986

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			Sonst. Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
<b>ehelich Lebendgeborene</b>												
Evangelisch	675	667	732	1 059	1 050	1 066	27	23	27	1 761	1 740	1 825
Röm.-Kath.	988	982	1 070	5 462	5 593	5 884	70	61	72	6 520	6 636	7 026
Sonst. Religionsgemein., Gemeinschaftslose u. ohne Angabe	94	84	105	186	182	188	302	317	417	582	583	710
<b>Zusammen</b>	<b>1 757</b>	<b>1 733</b>	<b>1 907</b>	<b>6 707</b>	<b>6 825</b>	<b>7 138</b>	<b>399</b>	<b>401</b>	<b>516</b>	<b>8 863</b>	<b>8 959</b>	<b>9 561</b>
<b>nichtehelich Lebendgeborene</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>192</b>	<b>206</b>	<b>251</b>	<b>603</b>	<b>588</b>	<b>623</b>	<b>38</b>	<b>47</b>	<b>58</b>	<b>833</b>	<b>841</b>	<b>932</b>
<b>ehelich und nichtehelich Lebendgeborene</b>												
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 949</b>	<b>1 939</b>	<b>2 158</b>	<b>7 310</b>	<b>7 413</b>	<b>7 761</b>	<b>437</b>	<b>448</b>	<b>574</b>	<b>9 696</b>	<b>9 800</b>	<b>10 493</b>

### 10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1984 bis 1986

Niederkünfte mit	Entbindungen von		Lebend- und Totgeborene insgesamt		Von den							
					Lebendgeborenen waren				Totgeborenen waren			
	ehelichen	nicht-ehelichen	ehelich	nicht-ehelich	Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen	
	Kindern				ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich
<b>1984</b>												
1 Kind	8 702	827	8 702	827	4 443	413	4 216	411	24	2	19	1
Zwillingen	103	5	206	10	99	7	102	2	2	—	3	1
Drillingen	1	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>8 806</b>	<b>832</b>	<b>8 911</b>	<b>837</b>	<b>4 542</b>	<b>420</b>	<b>4 321</b>	<b>413</b>	<b>26</b>	<b>2</b>	<b>22</b>	<b>2</b>
<b>1985</b>												
1 Kind	8 825	828	8 825	828	4 561	397	4 216	424	23	4	25	3
Zwillingen	88	10	176	20	108	12	68	8	—	—	—	—
Drillingen	2	—	6	—	2	—	4	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>8 915</b>	<b>838</b>	<b>9 007</b>	<b>848</b>	<b>4 671</b>	<b>409</b>	<b>4 288</b>	<b>432</b>	<b>23</b>	<b>4</b>	<b>25</b>	<b>3</b>
<b>1986</b>												
1 Kind	9 379	928	9 379	928	4 832	466	4 504	456	30	3	13	3
Zwillingen	112	5	224	10	108	6	111	4	4	—	1	—
Drillingen	2	—	6	—	4	—	2	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 493</b>	<b>933</b>	<b>9 609</b>	<b>938</b>	<b>4 944</b>	<b>472</b>	<b>4 617</b>	<b>460</b>	<b>34</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>3</b>

### 11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1984 bis 1986

Jahr	unter 1 <sup>1)</sup>	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters														70 und mehr	Gestorbene insgesamt. <sup>2)</sup>
		1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65		
		bis unter															
		5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70		
<b>Männlich</b>																	
<b>1984</b>	10,7	0,5	0,2	0,2	0,9	1,1	1,1	1,8	2,2	3,4	5,4	8,1	14,6	23,6	36,4	98,1	12,2
<b>1985</b>	11,8	0,6	0,2	0,1	0,8	1,1	1,3	1,3	2,3	3,4	5,1	8,8	13,4	23,4	34,7	100,7	12,3
<b>1986</b>	8,1	0,4	0,1	0,3	1,1	1,2	0,9	1,6	1,7	3,3	6,2	8,9	14,0	23,0	33,7	101,8	12,4
<b>Weiblich</b>																	
<b>1984</b>	10,4	0,3	0,2	0,2	0,5	0,3	0,4	1,0	1,7	1,7	2,8	3,3	6,7	10,7	18,1	63,6	11,4
<b>1985</b>	8,3	0,6	0,5	0,0	0,2	0,3	0,2	0,7	1,4	1,8	2,8	4,3	7,6	10,2	18,7	66,9	12,1
<b>1986</b>	8,1	0,5	0,2	0,1	0,3	0,2	0,3	0,8	1,4	1,7	2,8	3,5	5,6	10,6	17,3	70,4	12,3
<b>INSGESAMT</b>																	
<b>1984</b>	10,5	0,4	0,2	0,2	0,7	0,7	0,8	1,4	2,0	2,5	4,1	5,7	10,3	15,9	25,1	74,9	11,8
<b>1985</b>	10,1	0,6	0,3	0,1	0,5	0,7	0,8	1,0	1,8	2,6	3,9	6,6	10,3	15,5	24,9	77,8	12,2
<b>1986</b>	8,1	0,5	0,2	0,2	0,7	0,7	0,6	1,2	1,6	2,5	4,5	6,2	9,7	15,6	23,6	80,4	12,4

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. - 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

## II. Bevölkerungsbewegung

### 12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1984 bis 1986

Altersgruppe in Jahren	Ge- storbene ins- gesamt	Männlich					Weiblich					
		insge- samt	davon				insge- samt	davon				
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	
<b>1984</b>												
unter 10	127	68	68	—	—	—	59	59	—	—	—	
10 bis unter 20	68	43	43	—	—	—	25	24	1	—	—	
20 bis unter 30	131	99	76	19	1	3	32	18	12	—	2	
30 bis unter 40	217	133	42	71	2	18	84	9	60	—	15	
40 bis unter 50	516	340	71	231	6	32	176	13	139	12	12	
50 bis unter 60	1 079	727	50	592	42	43	352	25	245	64	18	
60 bis unter 70	1 940	1 120	47	919	109	45	820	73	371	349	27	
70 bis unter 80	4 417	2 141	90	1 520	494	37	2 276	189	533	1 509	45	
80 bis unter 90	3 369	1 267	53	614	592	8	2 102	173	165	1 724	40	
90 und mehr	523	146	6	40	99	1	377	44	3	322	8	
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 387</b>	<b>6 084</b>	<b>546</b>	<b>4 006</b>	<b>1 345</b>	<b>187</b>	<b>6 303</b>	<b>627</b>	<b>1 529</b>	<b>3 980</b>	<b>167</b>	
<b>1985</b>												
unter 10	137	76	76	—	—	—	61	61	—	—	—	
10 bis unter 20	45	35	35	—	—	—	10	10	—	—	—	
20 bis unter 30	132	111	87	17	1	6	21	11	7	—	3	
30 bis unter 40	191	123	46	59	2	16	68	9	52	1	6	
40 bis unter 50	497	321	67	203	7	44	176	7	134	11	24	
50 bis unter 60	1 144	728	69	569	47	43	416	32	281	76	27	
60 bis unter 70	1 946	1 116	36	924	108	48	830	74	387	313	56	
70 bis unter 80	4 376	2 137	88	1 526	467	56	2 239	167	492	1 516	64	
80 bis unter 90	3 736	1 346	51	701	583	11	2 390	215	169	1 955	51	
90 und mehr	561	141	5	30	105	1	420	53	6	354	7	
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 765</b>	<b>6 134</b>	<b>560</b>	<b>4 029</b>	<b>1 320</b>	<b>225</b>	<b>6 631</b>	<b>639</b>	<b>1 528</b>	<b>4 226</b>	<b>238</b>	
<b>1986</b>												
unter 10	112	56	56	—	—	—	56	56	—	—	—	
10 bis unter 20	62	50	50	—	—	—	12	10	2	—	—	
20 bis unter 30	120	97	73	22	—	2	23	7	13	1	2	
30 bis unter 40	194	120	41	62	1	16	74	18	44	1	11	
40 bis unter 50	518	350	65	230	6	49	168	19	119	17	13	
50 bis unter 60	1 089	769	75	596	30	68	320	31	207	57	25	
60 bis unter 70	1 998	1 150	47	952	102	49	848	70	399	341	38	
70 bis unter 80	4 260	1 967	60	1 422	435	50	2 293	152	475	1 612	54	
80 bis unter 90	3 955	1 439	58	719	637	25	2 516	252	186	2 030	48	
90 und mehr	604	155	8	45	101	1	449	53	10	379	7	
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 912</b>	<b>6 153</b>	<b>533</b>	<b>4 048</b>	<b>1 312</b>	<b>260</b>	<b>6 759</b>	<b>668</b>	<b>1 455</b>	<b>4 438</b>	<b>198</b>	

II. Bevölkerungsbewegung

**13. Gestorbene Säuglinge 1984 bis 1986 nach Altersmonaten**

Alter in Tagen bzw. Monaten	1984		1985		1986	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag <sup>1)</sup>	21	9	15	5	10	4
1 bis unter 2 Tage	11	3	13	5	10	6
2 bis unter 3 Tage	6	3	4	2	3	1
3 bis unter 7 Tage	11	4	4	3	7	3
7 bis unter 14 Tage	5	3	4	1	7	5
14 bis unter 21 Tage	8	5	1	—	2	—
21 bis unter 28 Tage	5	1	4	2	1	1
28 Tage bis unter 1 Monat	1	1	—	—	—	—
1 bis unter 2 Monate	4	3	9	3	11	5
2 bis unter 3 Monate	6	5	16	8	12	7
3 bis unter 4 Monate	8	6	8	3	6	1
4 bis unter 5 Monate	3	1	6	3	4	1
5 bis unter 6 Monate	3	—	6	2	3	2
6 bis unter 7 Monate	1	—	4	—	3	1
7 bis unter 8 Monate	2	—	2	—	1	1
8 bis unter 9 Monate	5	4	—	—	—	—
9 bis unter 10 Monate	—	—	—	—	3	2
10 bis unter 11 Monate	1	1	1	1	1	—
11 bis unter 12 Monate	1	—	2	1	1	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>102</b>	<b>49</b>	<b>99</b>	<b>39</b>	<b>85</b>	<b>41</b>

1) Am Tage der Geburt verstorben.

**14. Gestorbene Säuglinge 1971 bis 1986 nach Todesursachen**

Jahr	Gestorbene Säuglinge		Davon															
			Unreife u. hypoxische Krankheiten <sup>2)</sup>		Geburtsverletzungen		Angeborene Mißbildung.		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		Infektiöse und parasitäre Krankheiten		Sonstige Krankheiten		Unfälle und sonstige Gewaltwirkungen	
	insg.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
<b>1972</b>	306	123	115	46	27	8	54	21	6	4	12	5	6	2	78	34	8	3
<b>1973</b>	228	101	91	42	26	7	37	18	3	1	6	2	5	2	50	28	10	1
<b>1974</b>	253	113	95	45	30	10	44	19	6	2	7	3	6	1	54	28	11	5
<b>1975</b>	232	103	89	41	19	9	49	19	2	—	5	3	7	2	47	22	14	7
<b>1976</b>	189	79	63	27	20	6	31	18	10	5	3	1	10	3	38	15	14	4
<b>1977</b>	186	71	63	25	5	2	44	18	3	2	10	3	9	4	39	13	13	4
<b>1978</b>	206	87	65	30	16	6	45	20	4	1	8	3	8	4	50	22	10	1
<b>1979</b>	162	64	51	25	7	—	31	12	3	2	8	1	3	—	53	22	6	2
<b>1980</b>	163	70	73	30	4	2	33	18	3	1	2	1	3	2	41	14	4	2
<b>1981</b>	135	68	51	29	5	1	28	15	1	—	6	2	3	1	34	17	7	3
<b>1982</b>	110	45	46	17	—	—	24	12	1	—	4	2	2	—	26	12	7	2
<b>1983</b>	110	52	41	18	1	—	28	15	—	—	2	—	1	—	32	17	5	2
<b>1984</b>	102	49	44	15	—	—	24	14	—	—	3	2	1	1	24	15	6	2
<b>1985</b>	99	39	31	9	—	—	21	12	1	—	3	1	4	2	34	14	5	1
<b>1986</b>	84 <sup>1)</sup>	40	25	12	—	—	20	11	—	—	3	1	7	3	27	13	2	—

1) Aus Geheimhaltungsgründen ein Fall nicht nach Todesursache ausgewiesen; insgesamt 85 Säuglingssterbefälle.

## II. Bevölkerungsbewegung

### 15. Gestorbene nach Alter,

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		ins- ges.	männ- lich	weib- lich
001 — 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	113	60	53
011 — 012	darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	32	29	3
013 — 018	Tuberkulose sonstiger Organe	3	—	3
140 — 199	Bösartige Neubildungen	2 834	1 505	1 329
151	darunter des Magens	231	109	122
160 — 163	der Atmungsorgane	672	582	90
174, 175	der Brustdrüse	245	2	243
179 — 182	der Gebärmutter	90	—	90
185	der Prostata	121	121	—
200 — 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	160	80	80
210 — 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekanntes Charakters	102	45	57
240 — 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	181	58	123
250	darunter Diabetes mellitus	158	47	111
280 — 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	28	15	13
290 — 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	167	80	87
290	darunter senile und präsenile organische Psychosen	7	1	6
390 — 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 941	2 932	4 009
410	darunter Akuter Myokardinfarkt	1 464	826	638
411 — 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 147	510	637
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	149	73	76
428, 429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 412	495	917
430 — 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 882	657	1 225
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	865	546	319
480 — 486	darunter Pneumonie	298	141	157
487	Grippe	14	3	11
466, 490, 491	Bronchitis	252	186	66
520 — 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	515	264	251
531, 532	darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	40	20	20
560	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	33	13	20
571.2, 571.5, 571.6	Leberzirrhose	222	136	86
570, 571.0, .1, .3, .4, .8, .9, 572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	53	24	29
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	29	16	13
580 — 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	165	70	95
580 — 583, 587	darunter Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	9	4	5
600	Prostatahyperplasie	4	4	—
630 — 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	1	—	1
680 — 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	35	9	26
740 — 759	Kongenitale Anomalien	33	15	18
745, 746	darunter angeborene Mißbildungen des Herzens	7	2	5
760 — 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	28	14	14
780 — 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	229	120	109
797	darunter Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	72	21	51
E 800 — 949	Unfälle und Vergiftungen	309	200	109
E 810 — 825	darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	129	98	31
E 800 — 807, E 826 — 848	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	2	2	—
E 850 — 869	Vergiftungen	6	4	2
E 880 — 888	Unfälle durch Sturz	76	36	40
E 950 — 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	177	128	49
E 960 — 969	Mord und Totschlag	11	3	8
E 970 — 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	12	8	4
	<b>INSGESAMT</b>	<b>12 906</b>	<b>6 152</b>	<b>6 754</b>

II. Bevölkerungsbewegung

Todesursache und Geschlecht 1986

Davon starben im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1979
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr			
		bis unter															
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
4	3	-	-	2	-	4	1	9	3	9	7	16	16	16	23	001 - 139	
-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	6	1	12	-	7	1	011 - 012	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	013 - 018	
-	-	2	1	10	3	29	39	368	184	367	286	461	490	268	326	140 - 199	
-	-	-	-	-	-	1	3	15	7	29	15	39	54	25	43	151	
-	-	-	-	-	-	11	1	170	12	163	32	182	31	56	14	160 - 163	
-	-	-	-	-	1	-	15	-	60	1	61	1	72	-	34	174, 175	
-	-	-	-	-	-	-	6	-	18	-	18	-	36	-	12	179 - 182	
-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	14	-	42	-	61	-	185	
-	-	3	-	1	1	6	6	24	15	21	11	17	25	8	22	200 - 208	
-	-	1	-	-	-	4	1	11	6	7	11	18	26	4	13	210 - 239	
-	1	-	-	-	3	2	1	10	5	12	16	23	43	11	54	240 - 279	
-	-	-	-	-	1	2	1	6	3	10	14	19	40	10	52	250	
1	-	-	-	-	-	-	-	4	2	2	2	5	4	3	5	280 - 289	
-	2	3	1	8	2	9	13	25	10	8	10	17	22	10	27	290 - 389	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	4	290	
-	-	-	3	6	4	50	23	352	136	507	376	1 048	1 394	969	2 073	390 - 459	
-	-	-	-	1	-	22	3	163	35	207	110	295	283	138	207	410	
-	-	-	-	-	-	4	2	38	11	76	47	200	210	192	367	411 - 414	
-	-	-	1	-	-	4	1	20	4	18	10	16	27	15	33	426, 427	
-	-	-	-	2	1	5	3	33	16	58	64	155	260	242	573	428, 429	
-	-	-	-	3	3	7	9	49	34	77	89	259	443	262	647	430 - 438	
2	1	-	-	3	2	4	5	27	18	100	31	224	88	186	174	460 - 519	
1	-	-	-	1	-	2	1	8	2	16	11	46	38	67	105	480 - 486	
-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	1	8	487	
-	-	-	-	1	1	-	1	8	3	35	7	78	20	64	34	466, 490, 491	
-	-	2	2	2	2	18	9	86	24	49	47	63	85	44	82	520 - 579	
-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	5	-	4	10	7	10	531, 532	
-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	2	2	5	7	5	10	560	
-	-	-	-	2	-	11	6	65	17	26	22	23	31	9	10	571.2, 571.5, 571.6	
-	-	1	-	-	-	-	-	5	2	4	18	9	10	5	9	570, 571.0., 1., 3., 4., 8., 9, 572-576	
-	-	-	1	-	-	6	2	6	2	2	1	2	5	-	2	577	
-	-	-	-	2	1	1	-	7	6	13	14	27	36	20	38	580 - 629	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	2	1	3	580 - 583, 587	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	600	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	630 - 676	
-	-	-	-	-	-	1	-	2	1	2	4	4	8	-	13	680 - 739	
9	11	4	3	-	-	1	2	-	1	1	-	-	-	-	1	740 - 759	
1	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	745, 746	
14	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	760 - 779	
12	8	1	2	3	-	12	3	24	8	20	10	15	15	33	63	780 - 799	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	20	48	797	
2	-	2	5	76	5	31	4	34	5	17	14	21	27	17	49	E 800 - 949	
-	-	1	2	59	4	15	2	11	3	3	6	7	9	2	5	E 810 - 825	
-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	E 800 - 807, E 826 - 848	
-	-	-	-	2	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	1	E 850 - 869	
-	-	-	1	1	-	4	1	5	2	8	2	10	7	8	27	E 880 - 888	
-	-	-	-	24	6	41	10	36	11	15	8	8	12	4	2	E 950 - 959	
-	-	1	-	-	1	-	4	2	2	-	-	-	1	-	-	E 960 - 969	
-	-	-	-	2	-	3	-	2	2	-	1	-	1	1	-	E 970 - 999	
<b>44</b>	<b>40</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>139</b>	<b>31</b>	<b>216</b>	<b>121</b>	<b>1 023</b>	<b>439</b>	<b>1 150</b>	<b>848</b>	<b>1 967</b>	<b>2 293</b>	<b>1 594</b>	<b>2 965</b>		

## II. Bevölkerungsbewegung

### 16. Selbstmorde 1979 bis 1986

Jahr	Selbstmorde			Vergiftung mit						Erhängen, Erdröseln und Erstickten	Ertrinken	Feuer- waffen u. Explosiv- stoffe	Schneid- und stechende Gegen- stände	Sturz aus der Höhe	Über- fahren lassen	elek- trischer Strom	Sonst. u. nicht näher bez. Art und Weise								
				festen oder flüssigen Stoffen		im Haus- halt ver- wendeten Gasen		sonstigen Gasen																	
	zus.	männ- lich	weib- lich	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w						
<b>1979</b>	199	137	62	21	22	1	—	18	—	57	16	8	16	15	—	—	1	7	5	7	2	2	—	1	—
<b>1980</b>	204	135	69	20	19	3	4	10	1	48	17	4	12	19	1	6	2	11	13	11	—	2	—	1	—
<b>1981</b>	213	136	77	23	23	3	2	13	6	57	21	5	13	15	—	6	4	7	4	7	2	—	—	—	2
<b>1982</b>	215	151	64	23	13	1	—	18	1	59	24	6	11	26	1	1	1	12	5	4	4	—	1	1	3
<b>1983</b>	198	146	52	27	28	—	—	10	1	66	10	3	8	22	—	2	—	12	5	2	—	—	—	2	—
<b>1984</b>	220	162	58	30	19	3	2	18	1	57	17	5	8	16	—	4	—	5	8	17	3	2	—	5	—
<b>1985</b>	200	132	68	27	18	1	1	12	—	49	20	3	10	15	—	1	1	16	13	7	4	—	1	1	—
<b>1986</b>	177	128	49	18	13	—	—	13	3	59	12	—	6	19	1	5	1	8	11	5	—	—	—	—	2

### 17. Gerichtliche Ehelösungen 1980 bis 1986

Art der Ehelösung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Ehescheidungen	1 628	2 011	2 454	2 290	2 644	2 418	2 370
auf 10 000 der Bevölkerung	15,2	18,9	23,1	21,7	25,1	23,1	22,7
Aufhebung der Ehe	—	1	4	4	3	3	3
Nichtigkeit der Ehe	—	—	1	—	3	1	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 628</b>	<b>2 012</b>	<b>2 459</b>	<b>2 294</b>	<b>2 650</b>	<b>2 422</b>	<b>2 373</b>

### 18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1979 bis 1986

Jahr	Ge- schied. Ehen insges.	Davon mit einer Ehedauer von ... Jahren <sup>1)</sup>										
		unter 1	1	5	10	15	20	25	30	35	40	50 und mehr
			bis unter									
		5	10	15	20	25	30	35	40	50		
<b>1979</b>	2 259	—	491	709	395	292	161	117	50	21	19	4
<b>1980</b>	1 628	3	339	515	308	206	151	60	34	6	5	1
<b>1981</b>	2 011	4	442	639	405	243	160	70	36	5	7	—
<b>1982</b>	2 454	2	509	800	499	300	205	82	33	17	7	—
<b>1983</b>	2 290	1	430	755	460	280	207	94	40	21	2	—
<b>1984</b>	2 644	3	488	814	528	335	253	129	61	28	5	—
<b>1985</b>	2 418	1	476	723	462	307	260	120	37	20	11	1
<b>1986</b>	2 370	5	479	772	431	306	185	121	49	19	3	—

1) Zeitraumumstellung ab Erstellung Handbuch 1988.

## II. Bevölkerungsbewegung

### 19. Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache 1981 bis 1986

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon Entscheidung in der Ehesache				aufgrund anderer Vorschriften
		nach BGB				
		§ 1565 (1) i. V. m. § 1565 (2)	§ 1565 (1)	§ 1565 (1) i. V. m. § 1566 (1)	§ 1565 (1) i. V. m. § 1566 (2)	
<b>1981</b>	2 011	99	451	1 322	109	30
<b>1982</b>	2 454	117	577	1 453	302	5
<b>1983</b>	2 290	115	424	1 505	244	2
<b>1984</b>	2 644	82	426	1 895	241	—
<b>1985</b>	2 418	63	320	1 831	201	3
<b>1986</b>	2 370	83	455	1 496	334	2

### 20. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1981 bis 1986

Jahr	Geschied. Ehen insg.	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann				Altersunterschied weniger als 1 Jahr	Alter unbekannt	
		insgesamt	um ... Jahr(e)					insgesamt	um ... Jahr(e)					
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4			5 und mehr
					bis 4	9								
<b>1981</b>	2 011	1 472	303	283	410	376	100	218	72	50	43	53	321	—
<b>1982</b>	2 454	1 771	311	325	527	482	126	241	69	65	52	55	442	—
<b>1983</b>	2 290	1 639	305	328	474	422	110	263	90	50	54	69	388	—
<b>1984</b>	2 644	1 886	327	379	535	508	137	288	89	64	68	67	470	—
<b>1985</b>	2 418	1 738	324	320	499	457	138	273	92	63	53	65	407	—
<b>1986</b>	2 370	1 705	293	310	489	454	159	285	92	58	60	75	380	—

### 21. Geschiedene Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1981 bis 1986

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon					
		mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
<b>1981</b>	2 011	979	659	285	61	17	10
<b>1982</b>	2 454	1 018	970	344	94	15	13
<b>1983</b>	2 290	970	892	330	66	25	7
<b>1984</b>	2 644	1 125	1 050	384	72	7	6
<b>1985</b>	2 418	1 052	949	344	60	12	1
<b>1986</b>	2 370	1 133	869	308	49	7	4

## II. Bevölkerungsbewegung

### 22. Wanderung über die Landesgrenze 1971 bis 1986

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1971	28 276	18 418	9 858	27 563	17 466	10 097	+ 713	+ 952	- 239
1972	26 534	17 091	9 443	28 124	17 471	10 653	- 1 590	- 380	- 1 210
1973	24 044	15 447	8 597	27 688	17 248	10 440	- 3 644	- 1 801	- 1 843
1974	21 129	12 833	8 296	26 379	15 964	10 415	- 5 250	- 3 131	- 2 119
1975	19 444	11 454	7 990	22 682	13 503	9 179	- 3 238	- 2 049	- 1 189
1976	19 561	11 553	8 008	22 964	13 604	9 360	- 3 403	- 2 051	- 1 352
1977	18 957	11 231	7 726	24 337	14 371	9 666	- 5 380	- 3 140	- 2 240
1978	19 990	11 874	8 116	24 477	14 544	9 933	- 4 487	- 2 670	- 1 817
1979	21 564	13 177	8 387	22 643	13 207	9 436	- 1 079	- 30	- 1 049
1980	22 117	13 711	8 406	21 823	12 776	9 047	+ 294	+ 935	- 641
1981	21 140	12 775	8 365	21 805	12 976	8 829	- 665	- 201	- 464
1982	19 044	11 332	7 712	21 989	13 095	8 894	- 2 945	- 1 763	- 1 182
1983	18 487	10 844	7 643	20 004	11 468	8 536	- 1 517	- 624	- 893
1984	17 201	9 995	7 206	16 467	9 399	7 068	+ 734	+ 596	+ 138
1985	14 790	8 555	6 235	16 726	9 344	7 382	- 1 936	- 789	- 1 147
1986	15 187	8 636	6 551	16 569	9 169	7 400	- 1 382	- 533	- 849

### 23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1979 bis 1986

Gebiet	Wanderungsgewinn/-verlust (-) gegenüber vorstehenden Gebieten							
	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Bundesländer einschl. Berlin (West)	- 4 231	- 3 708	- 3 893	- 3 705	- 1 671	- 495	- 4 310	- 4 603
DDR und Berlin (Ost)	+ 97	+ 123	+ 202	+ 115	+ 66	+ 258	+ 143	+ 154
Ostgebiete des Deutschen Reiches	+ 287	+ 102	+ 278	+ 41	+ 20	+ 29	+ 53	+ 63
Ausland	+ 2 750	+ 3 775	+ 2 796	+ 968	- 37	+ 717	+ 2 010	+ 2 827
darunter Benelux-Länder <sup>1)</sup>	- 36	+ 50	+ 33	+ 66	+ 20	-	- 4	+ 54
Frankreich	+ 56	+ 118	+ 151	- 7	- 56	- 19	+ 25	+ 18
Italien	+ 101	+ 113	- 57	- 424	- 601	- 339	- 125	+ 115
Jugoslawien	+ 17	+ 30	+ 83	- 48	- 68	- 49	+ 81	+ 163
Spanien	- 16	+ 36	+ 6	- 3	- 31	- 7	- 8	+ 16
Türkei	+ 571	+ 982	+ 109	- 165	- 187	- 235	+ 229	+ 342
Ungeklärt und ohne Angabe	+ 18	+ 2	- 48	- 364	+ 105	+ 225	+ 168	+ 177
<b>INSGESAMT</b>	<b>- 1 079</b>	<b>+ 294</b>	<b>- 665</b>	<b>- 2 945</b>	<b>- 1 517</b>	<b>+ 734</b>	<b>- 1 936</b>	<b>- 1 382</b>
auf 100 000 der Bevölkerung <sup>2)</sup>	- 100,8	+ 27,5	- 62,5	- 277,7	- 143,9	+ 69,8	- 184,7	- 132,4

1) Belgien, Luxemburg, Niederlande.- 2) Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres.



II. Bevölkerungsbewegung

**24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen  
1979 bis 1986**

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wanderungsgewinn/-verlust zus.
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 u. mehr	
<b>a) GRUNDZAHLEN</b>													
<b>Personen insgesamt</b>													
<b>1979</b>	+ 130	+ 42	+ 241	- 366	- 759	- 203	- 91	+ 18	- 34	- 1	- 93	+ 37	- 1 079
<b>1980</b>	+ 113	+ 110	+ 241	- 222	- 486	+ 17	+ 142	+ 48	+ 132	+ 89	+ 61	+ 49	+ 294
<b>1981</b>	+ 76	+ 27	+ 30	- 397	- 660	- 3	+ 70	+ 59	+ 47	+ 53	+ 67	- 34	- 665
<b>1982</b>	- 5	- 28	- 115	- 292	- 1 049	- 652	- 353	- 176	- 156	- 23	- 92	- 4	- 2 945
<b>1983</b>	- 8	- 208	- 148	+ 165	- 210	- 224	- 292	- 210	- 124	- 137	- 123	+ 2	- 1 517
<b>1984</b>	+ 4	+ 23	- 70	+ 205	+ 206	+ 345	+ 33	- 70	+ 11	- 73	- 6	+ 126	+ 734
<b>1985</b>	+ 51	+ 18	+ 61	- 173	- 920	- 545	- 178	- 52	- 97	- 78	- 4	- 19	- 1 936
<b>1986</b>	+ 163	+ 107	+ 98	+ 37	- 848	- 473	- 204	- 40	- 61	- 78	- 57	- 26	- 1 382
<b>darunter männlich</b>													
<b>1979</b>	+ 70	+ 3	+ 158	- 56	- 204	+ 28	- 37	+ 38	- 3	-	- 18	- 9	- 30
<b>1980</b>	+ 43	+ 52	+ 145	+ 55	+ 25	+ 125	+ 145	+ 70	+ 85	+ 97	+ 53	+ 40	+ 935
<b>1981</b>	+ 19	+ 21	+ 35	- 203	- 342	+ 19	+ 94	+ 48	+ 45	+ 33	+ 60	- 30	- 201
<b>1982</b>	- 2	- 27	- 49	- 119	- 523	- 398	- 270	- 131	- 142	- 43	- 61	+ 2	- 1 763
<b>1983</b>	- 41	- 131	- 61	+ 110	- 13	- 10	- 164	- 125	- 38	- 75	- 61	- 15	- 624
<b>1984</b>	- 18	+ 6	- 58	+ 150	+ 187	+ 325	+ 53	- 39	+ 36	- 79	- 22	+ 55	+ 596
<b>1985</b>	+ 31	+ 9	+ 46	- 24	- 358	- 282	- 121	- 23	- 65	- 23	- 3	+ 24	- 789
<b>1986</b>	+ 66	+ 52	+ 66	+ 83	- 302	- 142	- 124	- 44	- 42	- 82	- 57	- 7	- 533
<b>b) AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG</b>													
<b>Personen insgesamt</b>													
<b>1979</b>	+ 12,1	+ 3,9	+ 22,5	- 34,2	- 70,9	- 19,0	- 8,5	+ 1,7	- 3,2	- 0,1	- 8,7	+ 3,5	- 100,8
<b>1980</b>	+ 10,6	+ 10,3	+ 22,6	- 20,8	- 45,5	+ 1,6	+ 13,3	+ 4,5	+ 12,4	+ 8,3	+ 5,7	+ 4,6	+ 27,5
<b>1981</b>	+ 7,1	+ 2,5	+ 2,8	- 37,3	- 62,0	- 0,3	+ 6,6	+ 5,5	+ 4,4	+ 5,0	+ 6,3	- 3,2	- 62,5
<b>1982</b>	- 0,5	- 2,6	- 10,8	- 27,5	- 98,9	- 61,5	- 33,3	- 16,6	- 14,7	- 2,2	- 8,7	- 0,4	- 277,7
<b>1983</b>	- 0,8	- 19,7	- 14,0	+ 15,7	- 19,9	- 21,3	- 27,7	- 19,9	- 11,8	- 13,0	- 11,7	+ 0,2	- 143,9
<b>1984</b>	+ 0,4	+ 2,2	- 6,7	+ 19,5	+ 19,6	+ 32,8	+ 3,1	- 6,7	+ 1,0	- 6,9	- 0,6	+ 12,0	+ 69,8
<b>1985</b>	+ 4,9	+ 1,7	+ 5,8	- 16,5	- 87,8	- 52,0	- 17,0	- 5,0	- 9,3	- 7,4	- 0,4	- 1,8	- 184,7
<b>1986</b>	+ 15,6	+ 10,3	+ 9,4	+ 3,5	- 81,2	- 45,3	- 19,5	- 3,8	- 5,8	- 7,5	- 5,5	- 2,5	- 132,4
<b>darunter männlich</b>													
<b>1979</b>	+ 6,5	+ 0,3	+ 14,8	- 5,2	- 19,1	+ 2,6	- 3,5	+ 3,6	- 0,3	-	- 1,7	- 0,8	- 2,8
<b>1980</b>	+ 4,0	+ 4,9	+ 13,6	+ 5,1	+ 2,3	+ 11,7	+ 13,6	+ 6,6	+ 8,0	+ 9,1	+ 5,0	+ 3,7	+ 87,6
<b>1981</b>	+ 3,8	+ 4,2	+ 6,9	- 40,2	- 67,7	+ 3,8	+ 18,6	+ 9,5	+ 8,9	+ 6,5	+ 11,9	- 5,9	- 39,8
<b>1982</b>	- 0,2	- 2,5	- 4,6	- 11,2	- 49,3	- 37,5	- 25,5	- 12,4	- 13,4	- 4,1	- 5,8	+ 0,2	- 166,3
<b>1983</b>	- 3,9	- 12,4	- 5,8	+ 10,4	- 1,2	- 0,9	- 15,6	- 11,9	- 3,6	- 7,1	- 5,8	- 1,4	- 59,2
<b>1984</b>	- 1,7	+ 0,6	- 5,5	+ 14,3	+ 17,8	+ 30,9	+ 5,0	- 3,7	+ 3,4	- 7,5	- 2,1	+ 5,2	+ 56,7
<b>1985</b>	+ 3,0	+ 0,9	+ 4,4	- 2,3	- 34,2	- 26,9	- 11,5	- 2,2	- 6,2	- 2,2	- 0,3	+ 2,3	- 75,3
<b>1986</b>	+ 6,3	+ 5,0	+ 6,3	+ 8,0	- 28,9	- 13,6	- 11,9	- 4,2	- 4,0	- 7,9	- 5,5	- 0,7	- 51,1

## II. Bevölkerungsbewegung

### 25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1986

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose
Schleswig-Holstein	200	105	73	7	208	140	100	8	8	35	27	1
Hamburg	74	46	23	14	115	65	50	14	41	19	27	—
Niedersachsen	398	197	103	69	540	284	178	42	142	87	75	27
Bremen	51	29	24	6	65	31	15	6	14	2	9	—
Nordrhein-Westfalen	1 296	692	438	146	1 914	1 131	671	510	618	439	233	364
Hessen	846	462	307	104	1 297	676	578	134	451	214	271	30
Rheinland-Pfalz	3 442	1 758	1 135	199	3 947	1 991	1 709	260	505	233	574	61
Baden-Württemberg	1 492	801	505	194	3 070	1 766	1 364	568	1 578	965	859	374
Bayern	803	438	284	136	1 669	869	610	178	866	431	326	42
Berlin (West)	187	104	59	32	567	332	268	48	380	228	209	16
<b>Bundesgebiet zusammen</b>	<b>8 789</b>	<b>4 632</b>	<b>2 951</b>	<b>907</b>	<b>13 392</b>	<b>7 285</b>	<b>5 543</b>	<b>1 768</b>	<b>- 4 603</b>	<b>- 2 653</b>	<b>- 2 592</b>	<b>- 861</b>
DDR und Berlin (Ost)	157	86	10	2	3	2	—	—	154	84	10	2
Ostgebiete d. Dt. Reiches	65	35	7	12	2	1	1	1	63	34	6	11
AUSLAND <sup>1)</sup>	6 176	3 883	937	5 118	3 172	1 881	794	2 252	3 004	2 002	143	2 866
darunter:												
Belgien	64	37	25	45	34	21	12	12	30	16	13	33
Dänemark	6	3	1	6	3	2	2	2	3	1	1	4
Frankreich	805	404	287	453	787	406	265	375	18	2	22	78
Griechenland	57	35	12	50	40	22	7	36	17	13	5	14
Großbritannien u. Nordirl.	89	45	35	71	65	28	15	51	24	17	20	20
Irland	18	2	5	15	14	7	1	9	4	5	4	6
Italien	705	411	222	662	590	382	133	543	115	29	89	119
Luxemburg	114	56	39	55	91	53	38	38	23	3	1	17
Niederlande	50	25	15	31	49	26	22	21	1	1	7	10
Portugal	23	12	6	17	11	6	4	5	12	6	2	12
Spanien	51	29	13	21	35	22	8	14	16	7	5	7
<b>EG-Länder</b>	<b>1 982</b>	<b>1 059</b>	<b>660</b>	<b>1 426</b>	<b>1 719</b>	<b>975</b>	<b>505</b>	<b>1 106</b>	<b>263</b>	<b>84</b>	<b>155</b>	<b>320</b>
Bulgarien	10	7	1	9	5	4	—	5	5	3	1	4
Jugoslawien	225	93	3	219	62	31	15	61	163	62	12	158
Polen	349	194	24	281	133	81	34	123	216	113	10	158
Rumänien	64	31	2	43	6	5	—	6	58	26	2	37
Sowjetunion	4	4	—	3	—	—	—	—	4	4	—	3
Tschechoslowakei	31	12	1	28	16	5	—	14	15	7	1	14
Türkei	512	294	6	508	170	89	10	168	342	205	4	340
Ungarn	51	40	25	51	36	31	25	36	15	9	—	15
Algerien	27	18	3	23	24	16	5	20	3	2	2	3
Marokko	19	13	1	19	4	4	—	3	15	9	1	16
Tunesien	24	20	—	23	15	7	2	11	9	13	2	12
Ägypten	53	51	1	50	3	2	—	3	50	49	1	47
Argentinien	2	2	—	2	10	7	1	8	8	5	1	6
Brasilien	24	10	7	14	16	7	2	11	8	3	5	3
Kanada	15	11	3	10	38	22	8	21	23	11	5	11
Mexiko	8	6	4	3	5	4	3	3	3	2	1	—
USA	166	85	33	105	165	73	37	84	1	12	4	21
Indien	151	138	2	151	49	45	4	47	102	93	2	104
Iran	391	262	5	391	32	21	—	32	359	241	5	359
Japan	12	7	4	11	19	9	4	16	7	2	—	5
Thailand	74	30	3	73	13	7	3	7	61	23	—	66
Australien	14	6	2	6	25	13	1	15	11	7	1	9
<b>INSGESAMT</b>	<b>15 187</b>	<b>8 636</b>	<b>3 905</b>	<b>6 039</b>	<b>16 569</b>	<b>9 169</b>	<b>6 338</b>	<b>4 021</b>	<b>- 1 382</b>	<b>- 533</b>	<b>- 2 433</b>	<b>2 018</b>

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe.

## II. Bevölkerungsbewegung

### 26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1985 und 1986

Altersgruppe in Jahren	Wanderung über die Landesgrenze insgesamt				Davon							
					Wanderung gegenüber anderen Bundesländern <sup>1)</sup>				Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
<b>1985</b>												
<b>GRUNDZAHLEN</b>												
unter 3	568	298	517	267	344	181	423	213	224	117	94	54
3 bis unter 6	534	284	516	275	306	158	398	219	228	126	118	56
6 bis unter 15	975	521	914	475	538	280	654	333	437	241	260	142
15 bis unter 20	969	498	1 142	522	513	218	933	422	456	280	209	100
20 bis unter 25	3 051	1 630	3 971	1 988	1 878	887	3 366	1 691	1 173	743	605	297
25 bis unter 30	2 983	1 814	3 528	2 096	1 977	1 127	2 919	1 716	1 006	687	609	380
30 bis unter 35	2 001	1 297	2 179	1 418	1 230	753	1 751	1 160	771	544	428	258
35 bis unter 40	1 175	813	1 227	836	702	467	967	654	473	346	260	182
40 bis unter 45	681	455	778	520	412	270	576	392	269	185	202	128
45 bis unter 50	472	326	550	349	301	214	406	252	171	112	144	97
50 bis unter 65	825	424	829	427	523	277	588	295	302	147	241	132
65 und mehr	556	195	575	171	432	147	485	140	124	48	90	31
<b>INSGESAMT</b>	<b>14 790</b>	<b>8 555</b>	<b>16 726</b>	<b>9 344</b>	<b>9 156</b>	<b>4 979</b>	<b>13 466</b>	<b>7 487</b>	<b>5 634</b>	<b>3 576</b>	<b>3 260</b>	<b>1 857</b>
<b>VERHÄLTNISSZAHLEN</b>												
unter 3	3,8	3,5	3,1	2,9	3,8	3,8	3,1	2,9	4,0	3,3	2,9	2,9
3 bis unter 6	3,6	3,3	3,1	2,9	3,3	3,2	3,0	2,9	4,0	3,5	3,6	3,0
6 bis unter 15	6,6	6,1	5,5	5,1	5,9	5,6	4,8	4,5	7,8	6,8	8,0	7,6
15 bis unter 20	6,6	5,8	6,8	5,6	5,6	4,4	6,9	5,6	8,1	7,8	6,4	5,4
20 bis unter 25	20,6	19,0	23,7	21,3	20,5	17,8	25,0	22,6	20,8	20,8	18,5	16,0
25 bis unter 30	20,2	21,2	21,1	22,4	21,6	22,6	21,7	22,9	17,8	19,2	18,7	20,5
30 bis unter 35	13,5	15,2	13,0	15,2	13,4	15,1	13,0	15,5	13,7	15,2	13,1	13,9
35 bis unter 40	7,9	9,5	7,3	8,9	7,7	9,4	7,2	8,7	8,4	9,7	8,0	9,8
40 bis unter 45	4,6	5,3	4,7	5,6	4,5	5,4	4,3	5,2	4,8	5,2	6,2	6,9
45 bis unter 50	3,2	3,8	3,3	3,7	3,3	4,3	3,0	3,4	3,0	3,1	4,4	5,2
50 bis unter 65	5,6	5,0	5,0	4,6	5,7	5,5	4,4	3,9	5,4	4,1	7,4	7,1
65 und mehr	3,8	2,3	3,4	1,8	4,7	2,9	3,6	1,9	2,2	1,3	2,8	1,7
<b>INSGESAMT</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>1986</b>												
<b>GRUNDZAHLEN</b>												
unter 3	620	303	457	237	365	180	375	194	255	123	82	43
3 bis unter 6	595	300	488	248	353	175	382	189	242	125	106	59
6 bis unter 15	1 113	577	1 015	511	560	278	731	366	553	299	284	145
15 bis unter 20	1 004	514	967	431	492	222	780	338	512	292	187	93
20 bis unter 25	2 851	1 455	3 699	1 757	1 716	769	3 174	1 473	1 135	686	525	284
25 bis unter 30	3 055	1 889	3 528	2 031	1 862	1 046	2 964	1 677	1 193	843	564	354
30 bis unter 35	2 044	1 319	2 248	1 443	1 156	685	1 815	1 179	888	634	433	264
35 bis unter 40	1 264	841	1 304	885	686	441	998	678	578	400	306	207
40 bis unter 45	713	479	774	521	379	246	579	389	334	233	195	132
45 bis unter 50	531	331	609	413	307	188	445	289	224	143	164	124
50 bis unter 65	805	426	862	483	450	250	613	342	355	176	249	141
65 und mehr	592	202	618	209	463	152	536	171	129	50	82	38
<b>INSGESAMT</b>	<b>15 187</b>	<b>8 636</b>	<b>16 569</b>	<b>9 169</b>	<b>8 789</b>	<b>4 632</b>	<b>13 392</b>	<b>7 285</b>	<b>6 393</b>	<b>4 004</b>	<b>3 177</b>	<b>1 884</b>
<b>VERHÄLTNISSZAHLEN</b>												
unter 3	4,1	3,5	2,8	2,6	4,2	3,9	2,8	2,7	4,0	3,1	2,6	2,3
3 bis unter 6	3,9	3,5	2,9	2,7	4,0	3,8	2,9	2,6	3,8	3,1	3,3	3,1
6 bis unter 15	7,3	6,7	6,1	5,6	6,4	6,0	5,5	5,0	8,6	7,5	8,9	7,7
15 bis unter 20	6,6	6,0	5,8	4,7	5,6	4,8	5,8	4,6	8,0	7,3	5,9	4,9
20 bis unter 25	18,8	16,8	22,3	19,2	19,5	16,6	23,7	20,2	17,7	17,1	16,5	15,1
25 bis unter 30	20,1	21,9	21,3	22,2	21,2	22,6	22,1	23,0	18,6	21,1	17,8	18,8
30 bis unter 35	13,5	15,3	13,6	15,7	13,2	14,8	13,6	16,2	13,9	15,8	13,6	14,0
35 bis unter 40	8,3	9,7	7,9	9,7	7,8	9,5	7,5	9,3	9,0	10,0	9,6	11,0
40 bis unter 45	4,7	5,5	4,7	5,7	4,3	5,3	4,3	5,3	5,2	5,8	6,1	7,0
45 bis unter 50	3,5	3,8	3,7	4,5	3,5	4,1	3,3	4,0	3,5	3,6	5,2	6,6
50 bis unter 65	5,3	4,9	5,2	5,3	5,1	5,4	4,6	4,7	5,5	4,4	7,8	7,5
65 und mehr	3,9	2,3	3,7	2,3	5,3	3,3	4,0	2,3	2,0	1,2	2,6	2,0
<b>INSGESAMT</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Einschließlich Berlin (West).

## II. Bevölkerungsbewegung

### 27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1986

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		Davon						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung <sup>1)</sup>		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze		Anzahl	auf 1 000 der Be- völke- rung
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-		
	gezogene									
<b>SAARLAND</b>	<b>45 658</b>	<b>47 040</b>	<b>30 471</b>	<b>30 471</b>	<b>8 789</b>	<b>13 392</b>	<b>6 398</b>	<b>3 177</b>	<b>- 1 382</b>	<b>- 1,3</b>
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>	<b>15 326</b>	<b>16 508</b>	<b>9 580</b>	<b>9 788</b>	<b>3 021</b>	<b>5 302</b>	<b>2 725</b>	<b>1 418</b>	<b>- 1 182</b>	<b>- 3,4</b>
Saarbrücken, Landeshauptstadt	8 064	9 190	3 790	4 186	2 115	3 982	2 159	1 022	- 1 126	- 6,1
Friedrichsthal, Stadt	539	545	471	476	50	58	18	11	- 6	- 0,5
Großrosseln	429	496	319	364	66	101	44	31	- 67	- 6,7
Heusweiler	891	983	722	756	112	189	57	38	- 92	- 4,8
Kleinblittersdorf	562	424	424	295	93	97	45	32	+ 138	+ 10,7
Püttlingen, Stadt	754	750	628	563	81	154	45	33	+ 4	+ 0,2
Quierschied	626	594	500	494	71	76	55	24	+ 32	+ 2,0
Riegelsberg	794	646	667	501	89	126	38	19	+ 148	+ 10,5
Sulzbach/Saar, Stadt	896	983	728	785	126	171	42	27	- 87	- 4,4
Völklingen, Stadt	1 771	1 897	1 331	1 368	218	348	222	181	- 126	- 2,9
<b>Merzig-Wadern</b>	<b>3 823</b>	<b>3 674</b>	<b>2 617</b>	<b>2 282</b>	<b>882</b>	<b>1 178</b>	<b>324</b>	<b>214</b>	<b>+ 149</b>	<b>+ 1,5</b>
Beckingen	655	567	542	415	72	118	41	34	+ 88	+ 5,8
Losheim	559	608	395	391	117	173	47	44	- 49	- 3,4
Merzig, Kreisstadt	1 153	1 109	775	646	269	369	109	94	+ 44	+ 1,5
Mettlach	352	364	220	206	93	130	39	28	- 12	- 1,0
Perl	235	236	108	104	98	119	29	13	- 1	- 0,2
Wadern, Stadt	664	572	431	364	177	208	56	-	+ 92	+ 5,7
Weiskirchen	205	218	146	156	56	61	3	1	- 13	- 2,0
<b>Neunkirchen</b>	<b>6 037</b>	<b>5 814</b>	<b>4 758</b>	<b>4 294</b>	<b>939</b>	<b>1 232</b>	<b>340</b>	<b>288</b>	<b>+ 223</b>	<b>+ 1,5</b>
Eppelborn	540	584	415	445	114	125	11	14	- 44	- 2,4
Illingen	706	616	606	497	88	102	12	17	+ 90	+ 5,0
Merchweiler	464	522	401	441	49	71	14	10	- 58	- 4,9
Neunkirchen, Kreisstadt	2 058	2 064	1 479	1 360	353	523	226	181	- 6	- 0,1
Ottweiler, Stadt	820	603	612	411	172	165	36	27	+ 217	+ 13,5
Schiffweiler	716	729	614	586	79	126	23	17	- 13	- 0,8
Spiesen-Elversberg	733	696	631	554	84	120	18	22	+ 37	+ 2,4
<b>Saarlouis</b>	<b>11 035</b>	<b>11 115</b>	<b>7 349</b>	<b>8 481</b>	<b>1 310</b>	<b>2 045</b>	<b>2 376</b>	<b>589</b>	<b>- 80</b>	<b>- 0,4</b>
Bous	408	365	355	277	37	70	16	18	+ 43	+ 5,5
Dillingen/Saar, Stadt	1 311	1 318	1 042	922	153	261	116	135	- 7	- 0,3
Ensdorf	348	401	315	320	20	72	13	9	- 53	- 7,7
Lebach, Stadt	2 483	2 504	538	2 103	216	297	1 729	104	- 21	- 1,0
Nalbach	370	473	313	395	47	74	10	4	- 103	- 10,9
Rehlingen	637	505	494	371	105	116	38	18	+ 132	+ 9,3
Saarlouis, Kreisstadt	1 946	1 917	1 493	1 397	261	441	192	79	+ 29	+ 0,8
Saarwellingen	566	495	466	372	56	92	44	31	+ 71	+ 5,2
Schmelz	588	542	456	376	94	125	38	41	+ 46	+ 2,8
Schwalbach	726	798	562	628	89	138	75	32	- 72	- 3,8
Überherrn	465	455	358	319	72	106	35	30	+ 10	+ 0,9
Wadgassen	714	809	568	583	90	172	56	54	- 95	- 5,2
Wallerfangen	473	533	389	418	70	81	14	34	- 60	- 6,2
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>	<b>6 026</b>	<b>6 622</b>	<b>3 701</b>	<b>3 516</b>	<b>1 857</b>	<b>2 609</b>	<b>468</b>	<b>497</b>	<b>- 596</b>	<b>- 4,0</b>
Bexbach, Stadt	817	825	585	514	204	266	28	45	- 8	- 0,4
Blieskastel, Stadt	791	786	519	465	235	286	37	35	+ 5	+ 0,2
Gersheim	240	213	154	140	70	64	16	9	+ 27	+ 4,0
Homburg, Kreisstadt	1 952	2 434	819	985	937	1 246	196	203	- 482	- 11,8
Kirkel	395	434	288	297	83	125	24	12	- 39	- 4,3
Mandelbachtal	455	417	364	276	78	115	13	26	+ 38	+ 3,4
St. Ingbert, Stadt	1 376	1 513	972	839	250	507	154	167	- 137	- 3,4
<b>St. Wendel</b>	<b>3 411</b>	<b>3 307</b>	<b>2 466</b>	<b>2 110</b>	<b>780</b>	<b>1 026</b>	<b>165</b>	<b>171</b>	<b>+ 104</b>	<b>+ 1,2</b>
Freisen	298	276	186	153	97	113	15	10	+ 22	+ 2,7
Marpingen	317	286	260	200	42	73	15	13	+ 31	+ 2,8
Namborn	292	295	235	232	46	45	11	18	- 3	- 0,4
Nohfelden	446	385	294	202	124	160	28	23	+ 61	+ 5,8
Nonnweiler	277	298	167	159	92	126	18	13	- 21	- 2,5
Oberthal	260	291	223	222	30	62	7	7	- 31	- 4,9
St. Wendel, Kreisstadt	1 120	1 105	805	692	262	344	53	69	+ 15	+ 0,6
Tholey	401	371	296	250	87	103	18	18	+ 30	+ 2,5

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

# III. Gesundheitswesen

## Vorbemerkungen

Die Tabellen über das Gesundheitswesen vermitteln einen Überblick über die Krankenversorgung der saarländischen Bevölkerung durch Ärzte und sonstiges Personal in Krankenhäusern, über die Krankenhäuser und die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten.

## Begriffsbestimmungen

**Krankenhäuser:** Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Als Krankenhäuser gelten auch Entbindungsanstalten mit mindestens 10 Plätzen, in denen die Patientinnen regelmäßig ärztlich betreut werden. Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

**Krankenhäuser für Akutkranke:** Sie dienen Kranken, die einer im allgemeinen kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. In der Regel haben sie einen vorwiegend örtlichen Einzugsbereich.

**Sonderkrankenhäuser:** Sie sind entweder auf die Behandlung von Patienten mit bestimmten Krankheiten, z.B. Tuberkulose oder psychische Leiden, ausgerichtet, oder sie beschränken die Aufnahme auf bestimmte Personenkreise, z.B. Versehrte. Im Gegensatz zu den Krankenhäusern für Akutkranke haben sie weite Einzugsbereiche, und die Patienten haben eine lange Verweildauer.

**Öffentliche Krankenhäuser:** Sie werden von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde), von öffentlichen Körperschaften (Arbeitsgemeinschaft, Zweckverband) oder von Sozialversicherungsträgern betrieben. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die von den genannten Trägern durch Hergabe von Geldmitteln überwiegend unterhalten werden.

**Freie gemeinnützige Krankenhäuser:** Hierzu zählen alle Krankenhäuser, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

**Private Krankenhäuser:** Nachgewiesen werden die Kliniken, die einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen. Rechtsträger ist entweder eine Einzelperson oder eine Personengruppe.

**Planmäßige Betten:** In den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

**Belegärzte:** Ihnen ist von dem Krankenhausträger das Recht eingeräumt, ihre Patienten im Krankenhaus in den dafür bereitgestellten Räumen und Einrichtungen stationär zu behandeln.

**Meldepflichtige übertragbare Krankheiten:** Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) ist bei der Erkrankung an einer im Gesetz genannten übertragbaren Krankheit in erster Linie der behandelnde Arzt verpflichtet, dem für den Aufenthaltsort des Erkrankten zuständigen Gesundheitsamt Meldung über die Erkrankung zu erstatten.

**Tuberkulose:** Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Die Statistik auf Bundesebene berücksichtigt nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose. Neben dem Merkmal "Zugänge" werden auch epidemiologisch wichtige Diagnosen nachgewiesen.

### III. Gesundheitswesen

## 1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse 1970, 1980 bis 1986

Jahr — Größenklasse der Krankenhäuser	Krankenhäuser		Davon					
			Öffentliche		Freie gemeinnützige		Private	
	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten
<b>1970</b>	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498
<b>1980</b>	44	13 000	18	7 412	16	3 807	10	1 781
<b>1981</b>	44	12 737	17	7 203	16	3 761	11	1 773
<b>1982</b>	44	12 700	17	7 120	18	3 860	9	1 720
<b>1983</b>	45	12 638	17	7 026	18	3 860	10	1 752
<b>1984</b>	45	12 172	16	6 384	19	4 075	10	1 713
<b>1985</b>	45	12 067	16	6 299	18	3 996	11	1 772
<b>1986</b>	46	12 146	16	6 329	19	4 025	11	1 792
<b>1970</b>								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	6	158	1	25	1	40	4	93
50 bis unter 150 planmäßige Betten	15	1 342	5	399	5	538	5	405
150 bis unter 300 planmäßige Betten	18	4 117	9	2 117	9	2 000	—	—
300 bis unter 500 planmäßige Betten	8	2 808	5	1 845	3	963	—	—
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	1	951	1	951	—	—	—	—
1 000 und mehr planmäßige Betten	2	3 117	2	3 117	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>50</b>	<b>12 493</b>	<b>23</b>	<b>8 454</b>	<b>18</b>	<b>3 541</b>	<b>9</b>	<b>498</b>
<b>1985</b>								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	4	149	1	24	1	29	2	96
50 bis unter 150 planmäßige Betten	11	985	2	152	4	483	5	350
150 bis unter 300 planmäßige Betten	18	4 264	6	1 496	10	2 320	2	448
300 bis unter 500 planmäßige Betten	7	2 566	4	1 533	2	663	1	370
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	4	2 431	2	1 422	1	501	1	508
1 000 und mehr planmäßige Betten	1	1 672	1	1 672	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>45</b>	<b>12 067</b>	<b>16</b>	<b>6 299</b>	<b>18</b>	<b>3 996</b>	<b>11</b>	<b>1 772</b>
<b>1986</b>								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	6	204	1	24	2	58	3	122
50 bis unter 150 planmäßige Betten	10	940	2	167	4	483	4	290
150 bis unter 300 planmäßige Betten	18	4 311	6	1 489	10	2 320	2	502
300 bis unter 500 planmäßige Betten	7	2 576	4	1 543	2	663	1	370
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	4	2 431	2	1 422	1	501	1	508
1 000 und mehr planmäßige Betten	1	1 684	1	1 684	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>46</b>	<b>12 146</b>	<b>16</b>	<b>6 329</b>	<b>19</b>	<b>4 025</b>	<b>11</b>	<b>1 792</b>

## 2. Krankenhäuser im Saarland 1970, 1980 bis 1986

Jahr	Krankenhäuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke	Pflegetage	Durchschnittliche Verweildauer <sup>1)</sup> in Tagen	Bettenausnutzung <sup>2)</sup> %
		Anzahl	auf 10 000 Einwohner				
<b>Akutkrankenhäuser</b>							
<b>1970</b>	40	10 139	90,5	165 796	3 114 197	19,5	84,2
<b>1980</b>	32	9 843	92,3	201 040	3 162 463	16,2	88,0
<b>1981</b>	32	9 718	92,4	201 833	3 112 712	15,9	87,8
<b>1982</b>	32	9 585	90,6	202 754	3 082 663	15,6	88,1
<b>1983</b>	32	9 503	90,3	202 320	3 033 888	15,4	87,5
<b>1984</b>	32	9 440	89,8	206 424	3 113 199	15,5	90,1
<b>1985</b>	31	9 262	88,6	206 490	3 056 643	15,2	90,4
<b>1986</b>	29	9 126	87,6	210 042	3 004 851	14,7	90,2
<b>Sonderkrankenhäuser</b>							
<b>1970</b>	10	2 354	21,0	9 835	780 175	96,8	90,8
<b>1980</b>	12	3 157	29,6	28 363	1 027 493	39,8	89,2
<b>1981</b>	12	3 019	28,4	28 111	998 925	39,0	90,7
<b>1982</b>	12	3 115	29,5	27 906	973 313	37,9	85,6
<b>1983</b>	13	3 135	29,8	23 736	901 039	41,4	78,7
<b>1984</b>	13	2 732	26,0	21 344	852 377	43,8	85,2
<b>1985</b>	14	2 805	26,8	25 188	935 405	40,6	91,4
<b>1986</b>	17	3 020	29,0	27 101	979 894	39,6	88,9

1)  $\frac{\text{Pflegetage der stationär behandelten Kranken} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2)  $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Betten} \times 365}$

III. Gesundheitswesen

**3. Krankenhäuser nach Zweckbestimmungen, Trägern und Größenklassen am 31. Dezember 1986**

Zweckbestimmung — Träger	Kranken- häuser	Davon hatten									Plan- mä- sige Betten
		bis zu 50	50	100	150	200	300	400	500	1 000 und mehr	
			bis unter								
		100	150	200	300	400	500	1000	planmäßige Betten		
<b>Krankenhäuser für Akut-Kranke</b>											
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	27	—	1	4	2	12	4	1	2	1	8 896
Fachkrankenhäuser für											
Säuglings- und Kinderkrankheiten	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	180
Chirurgie	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	50
<b>Zusammen</b>	<b>29</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>9 126</b>
Öffentliche Krankenhäuser	11	—	—	—	1	5	2	1	1	1	5 179
darunter:											
Universitäts-Krankenhäuser	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 684
Freie gemeinnützige Krankenhäuser	16	—	—	4	2	7	2	—	1	—	3 817
Private Krankenhäuser	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	130
<b>Sonderkrankenhäuser</b>											
Sonderkrankenhäuser für											
Psychiatrie	3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	983
Suchtkrankheiten	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—	346
Rehabilitation (einschl. Nachsorgekliniken)	7	2	—	1	1	1	1	—	1	—	1 455
Chronisch-Kranke und Geriatrie	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	80
Kuren	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	156
<b>Zusammen</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>3 020</b>
Öffentliche Krankenhäuser	5	1	2	—	—	—	—	1	1	—	1 150
darunter:											
Universitäts-Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freie gemeinnützige Krankenhäuser	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	208
Private Krankenhäuser	9	3	1	1	—	2	1	—	1	—	1 662

**4. Ärzte in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1986**

Fachgebiet	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	in ... Krankenhäusern		
				öffentlichen	freien gemeinnütz.	privaten
<b>Ärzte</b>						
Anerkannt und tätig als Arzt für						
Allgemeinmedizin	15	9	6	—	—	15
Anästhesiologie	94	65	29	51	42	1
Arbeitsmedizin	6	3	3	5	1	—
Augenheilkunde	20	15	5	16	4	—
Chirurgie	180	162	18	84	89	7
dar.: Teilgebiete:						
Kinderchirurgie	2	1	1	2	—	—
Unfallchirurgie	14	13	1	11	3	—
Dermatologie und Venerologie	5	3	2	5	—	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	90	75	15	27	58	5
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	30	28	2	14	15	1
Innere Medizin	239	191	48	125	94	20
dar.: Teilgebiete:						
Gastroenterologie	17	15	2	13	4	—
Kardiologie	22	19	3	20	2	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	4	3	1	4	—	—
Kinderheilkunde	32	16	16	29	3	—
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	2	—	2	—	—
Laboratoriumsmedizin	4	2	2	4	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	—	—	—	—	—	—
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	4	2	2	4	—	—
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	5	5	—	5	—	—
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	51	37	14	32	—	19
Neurochirurgie	12	12	—	12	—	—
Neurologie	15	9	6	9	—	6
Nuklearmedizin	4	4	—	4	—	—
Öffentliches Gesundheitswesen	—	—	—	—	—	—
Orthopädie	38	38	—	15	19	4
Pathologie	17	14	3	15	2	—
Pharmakologie	7	6	1	7	—	—
Psychiatrie	1	1	—	—	1	—
Radiologie	50	42	8	35	15	—
Rechtsmedizin	4	3	1	4	—	—
Urologie	21	21	—	15	6	—
<b>Zusammen</b>	<b>946</b>	<b>765</b>	<b>181</b>	<b>519</b>	<b>349</b>	<b>78</b>
Übrige Ärzte (z.B. solche in der Weiter- bildung)	689	489	200	571	86	32
<b>ÄRZTE INSGESAMT</b>	<b>1 635</b>	<b>1 254</b>	<b>381</b>	<b>1 090</b>	<b>435</b>	<b>110</b>

### III. Gesundheitswesen

## 5. Krankenpflege- und Sonstiges Personal in der Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1986

Beruf	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	in ... Krankenhäusern		
				öffentlichen	freien gemeinnütz.	privaten
Krankenschwestern bzw. -pfleger	4 384	1 210	3 174	2 789	1 481	114
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegerschüler	1 346	208	1 138	759	584	3
Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger	595	2	593	457	138	—
Kinderkrankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegerschüler	249	4	245	172	77	—
Krankenpflegehelfer	345	47	298	212	107	26
Krankenpflegehelferschüler	—	—	—	—	—	—
Krankenpflegevorschüler	7	1	6	—	5	2
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	28	—	28	5	23	—
Sonstige Pflegepersonen ohne staatliche Prüfung	132	12	120	66	59	7
Hebammen	90	—	90	31	59	—
Hebammenschülerinnen	33	—	33	21	12	—
Wochenpflegerinnen	2	—	2	1	1	—
Wochenpflegeschülerinnen	—	—	—	—	—	—
<b>Apothekenpersonal</b>						
Apotheker	22	13	9	19	3	—
Sonstiges pharmazeutisches Personal <sup>1)</sup> darunter:	27	7	20	24	3	—
Apothekerassistenten	2	1	1	2	—	—
Pharmaz.-techn. Assistenten	8	—	8	6	2	—
Nichtpharmaz.-Personal	29	5	24	21	8	—
<b>Med.-technisches Personal</b>						
Med.-techn. Radiologieassistenten	166	13	153	114	48	4
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	311	27	284	223	84	4
Zytologieassistenten	4	1	3	4	—	—
Med.-techn. Assistenten	116	8	108	92	16	8
Übriges med.-techn. Personal	532	78	454	342	172	18
<b>Krankengymnasten, Masseur und med. Bademeister</b>						
Krankengymnasten	151	19	132	71	33	47
Masseur/med. Bademeister	168	106	62	55	65	48
Diätküchenleiter/Diätassistenten	75	6	69	33	27	15
Beschäftigungstherapeuten/ Arbeitstherapeuten	95	47	48	62	10	23
Audiometristen	3	—	3	2	1	—
Logopäden	13	2	11	8	3	2
Orthoptisten	5	—	5	5	—	—
Desinfektoren	22	21	1	20	2	—
Rettungssanitäter	—	—	—	—	—	—
Sonstiges med. Hilfspersonal <sup>2)</sup>	195	29	166	112	65	18
Sozialarbeiter <sup>3)</sup>	85	39	46	30	18	37
Schüler für Sozialarbeit <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—
Erziehungs- und Lehrpersonal <sup>4)</sup>	118	34	84	77	34	7
<b>Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal</b>						
Verwaltungspersonal	1 349	428	921	882	363	104
Wirtschaftspersonal (Handwerker, Heizer, Pförtner, Küchen-, Reinigungs-, Wäscherei- Personal usw.)	3 965	951	3 014	2 477	1 146	342

1) z. B. Dispensierschwestern, Apothekerassistenten usw.- 2) z. B. Krankenträger, Sektionsgehilfen usw.- 3) Fürsorger, Wohlfahrtspfleger und Gesundheitspfleger.- 4) z. B. Kindergärtnerinnen, Jugendleiterinnen usw.



### III. Gesundheitswesen

#### 6. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1980 bis 1986

Stichtag am 31. Dezember des Jahres	An aktiver Tuberkulose Erkrankte insgesamt		Davon hatten aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane						anderer Organe	
			insgesamt		davon					
					mit Bakteriennachweis		ohne Bakteriennachweis			
Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	
<b>Männlich</b>										
<b>1980</b>	310	61,3	277	54,8	139	27,5	138	27,3	33	6,5
<b>1981</b>	292	57,8	264	52,3	143	28,3	121	24,0	28	5,5
<b>1982</b>	245	48,7	206	41,1	129	25,6	77	15,3	39	7,8
<b>1983</b>	209	41,8	180	36,0	123	24,6	57	11,4	29	5,8
<b>1984</b>	162	32,5	147	29,5	93	18,6	54	10,8	15	3,0
<b>1985</b>	184	36,9	165	33,2	103	20,7	62	12,4	19	3,8
<b>1986</b>	175	35,3	149	30,0	104	20,9	45	9,1	26	5,2
<b>Weiblich</b>										
<b>1980</b>	150	26,7	121	21,6	51	9,1	70	12,5	29	5,2
<b>1981</b>	163	29,1	120	21,5	57	10,2	63	11,2	43	7,7
<b>1982</b>	125	22,4	96	17,3	58	10,4	38	6,8	29	5,2
<b>1983</b>	116	20,9	79	14,3	46	8,3	33	6,0	37	6,7
<b>1984</b>	99	17,9	71	12,9	28	5,1	43	7,8	28	5,1
<b>1985</b>	95	17,3	70	12,8	44	8,0	26	4,7	25	4,5
<b>1986</b>	112	20,5	83	15,2	53	9,7	30	5,5	29	5,3
<b>INSGESAMT</b>										
<b>1980</b>	460	43,1	398	37,3	190	17,8	208	19,5	62	5,8
<b>1981</b>	455	42,7	384	36,1	200	18,8	184	17,3	71	6,6
<b>1982</b>	370	34,9	302	28,6	187	17,6	115	10,8	68	6,4
<b>1983</b>	325	30,8	259	24,6	169	16,0	90	8,5	66	6,3
<b>1984</b>	261	24,8	218	20,7	121	11,5	97	9,2	43	4,1
<b>1985</b>	279	26,6	235	22,5	147	14,0	88	8,4	44	4,2
<b>1986</b>	287	27,5	232	22,2	157	15,0	75	7,2	55	5,3

#### 7. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1983 bis 1986

Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren			
	1983	1984	1985	1986
Typhus abdominalis	2	—	1	—
Paratyphus A, B und C	11	2	2	1
Diphtherie	—	—	—	—
Shigellenruhr	6	1	15	3
Enteritis infectiosa	583	664	707	731
Meningitis/Encephalitis	56	35	45	44
Hepatitis infectiosa	256	247	175	160
Sonstige Krankheiten	25	25	17	14
<b>INSGESAMT</b>	<b>939</b>	<b>974</b>	<b>962</b>	<b>953</b>

# IV. Bildung und Kultur

## Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

**Kinderkrippen** sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu drei Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

**Kinderhorte** sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich Tagesstätten, die von der "Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V." sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen sind **Kindergärten** freier und öffentlicher Träger zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ebenso ist die Integration von behinderten Kindern möglich.

Für Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind, sind in der Grundschule besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (**Schulkindergärten**), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, daß sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an der Schule für Behinderte besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Schule für Behinderte ist, durchgeführt werden.

**Allgemeinbildende Schulen** sind die Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Waldorf-Schulen, Schulen für Behinderte, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muß. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfaßt die Klassenstufen 1 - 4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für eine Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit dem Hauptschulabschluß ab. An einzelnen Schulstandorten kann nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres auch an der Hauptschule ein mittlerer Bildungsabschluß erworben werden.

Die **Realschule** wird 6- oder 4-stufig angeboten. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluß. Absolventen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums aufgenommen werden.

Die **Gesamtschulen** umfassen grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden.

## IV. Bildung und Kultur

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

**Schulen für Behinderte** dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte und Verhaltensgestörte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Das **Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluß des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluß der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

**Berufliche Schulen** sind die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab.

In der **Berufsfachschule** werden Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung oder nach einer einschlägigen, mindestens vierjährigen Berufstätigkeit mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Die Berufsaufbauschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab, welche einen dem Realschulabschluß gleichwertigen Bildungsstand bestätigt und zum Eintritt in die Klasse 12 der Fachoberschule des entsprechenden Fachbereiches berechtigt.

In der **Fachschule** werden Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit

#### IV. Bildung und Kultur

dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluß in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

In der **Landesberufsschule Homburg** werden die in dem Saarländischen Jugendheim Homburg – heilpädagogisches Landesjugendheim – und in der Jugendstrafvollzugsanstalt Ottweiler befindlichen Jugendlichen unterrichtet.

Im Saarland bestehen an **Hochschulen** die **Universität**, die **Musikhochschule**, die **Fachhochschule**, die **Katholische Fachhochschule für Sozialwesen** sowie die **Fachhochschule für Verwaltung**.

**Erwachsenenbildung** hat die Aufgabe, nach der Schulausbildung vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Darüber hinaus gibt sie den interessierten Bürgern Gelegenheit, sich Wissen in neuen Bereichen anzueignen. Zu den anerkannten Institutionen gemäß dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz zählen die vier Landesorganisationen

- *Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V.,*
- *Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,*
- *Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,*
- *“ARBEIT UND LEBEN” – Landesarbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Saarland e.V.*

sowie die auf Landesebene tätigen Einrichtungen

- *Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung Saar e.V.,*
- *Europäische Akademie Otzenhausen e.V.,*
- *Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden.*

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Musikschulen, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.

## IV. Bildung und Kultur

### 1. Allgemeinbildende Schulen 1980/81 bis 1987/88

Jahr	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtl., nebenberufl. und teilbeschäftigte Lehrkräfte	
	Anzahl		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Grund- und Hauptschulen</b>								
1980/81	334	3 458	82 550	39 691	4 036	2 032	212	57
1985/86	333	3 072	61 482	29 601	3 965	2 015	324	67
1987/88	325	2 925	58 164	28 006	3 761	1 938	324	71
<b>Freie Waldorfschulen</b>								
1980/81	1	11	341	156	20	10	1	—
1985/86	2	21	632	325	57	29	—	—
1987/88	2	21	679	356	57	27	—	—
<b>Gesamtschulen</b>								
1980/81	2	66	1 893	856	97	29	—	—
1985/86	2	74	1 923	879	146	61	1	—
1987/88	8	127	3 306	1 508	301	130	1	—
<b>Schulen für Behinderte</b>								
1980/81	57	473	5 595	2 270	616 <sup>1)</sup>	335	8	3
1985/86	52	408	3 625	1 374	635 <sup>2)</sup>	341	39	16
1987/88	48	373	3 092	1 157	597 <sup>3)</sup>	321	14	5
<b>Realschulen</b>								
1980/81	37	707	20 978	11 597	1 055	523	47	16
1985/86	38	601	14 096	7 834	1 101	568	6	3
1987/88	36	561	13 080	7 217	1 030	523	6	2
<b>Gymnasien</b>								
1980/81	37	1 001 <sup>4)</sup>	33 043	15 859	1 864	533	124	20
1985/86	37	900 <sup>4)</sup>	25 838	12 723	2 037	583	35	8
1987/88	36	848 <sup>4)</sup>	23 871	11 754	1 970	557	26	7

1) Einschließlich 143 pädagogische Unterrichtshilfen.- 2) Einschließlich 69 pädagogische Unterrichtshilfen.- 3) Einschließlich 66 pädagogische Unterrichtshilfen.- 4) Klassenstufen 5-11.

### 2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1986/87

Jahr Staats- angehörigkeit	Ausländische Schüler		Darunter in													
			Grund- u. Hauptsch.			Realschulen			Gymnasien			Schulen f. Behinderte				
	ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
<b>1980/81</b>	5 574	2 729	49,0	4 517	2 207	48,9	338	191	56,5	351	170	48,4	283	115	40,6	
<b>1985/86</b>	6 098	3 054	50,1	4 607	2 303	50,0	409	229	56,0	624	320	51,3	282	119	42,2	
<b>1986/87</b>	5 987	3 003	50,2	4 549	2 276	50,0	448	252	56,3	446	226	50,7	289	122	42,2	
darunter aus																
Frankreich	270	145	53,7	172	88	51,2	18	11	61,1	55	32	58,2	8	4	50,0	
Griechenland	56	31	55,4	36	20	55,6	5	2	40,0	13	8	61,5	2	1	50,0	
Italien	2 606	1 300	49,9	2 003	996	49,7	209	115	55,0	132	71	53,8	146	55	37,7	
Jugoslawien	153	80	52,3	101	50	49,5	17	11	64,7	23	14	60,9	5	1	20,0	
Österreich	57	22	38,6	19	6	31,6	13	6	46,2	23	10	43,5	1	—	—	
Polen	65	32	49,2	52	25	48,1	3	2	66,7	8	4	50,0	1	1	100	
Spanien	25	13	52,0	20	10	50,0	2	2	100	2	1	50,0	—	—	—	
Türkei	1 856	956	51,5	1 537	802	52,2	107	62	57,9	47	19	40,4	106	52	49,1	
Algerien	41	19	46,3	31	12	38,7	1	1	100	5	3	60,0	3	2	66,7	
Vietnam	167	61	36,5	115	42	36,5	18	7	38,9	21	7	33,3	2	—	—	
USA	47	26	55,3	27	13	48,1	6	4	66,7	12	8	66,7	—	—	—	

### 3. Grund- und Hauptschulen 1980/81 bis 1987/88

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen									
			ins- gesamt	weib- lich	männl.	weibl.	zusam- men	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1980/81	334	3 458	4 036	2 032	42 859	39 691	82 550	9 777	9 926	11 314	12 148	8 229	8 346	7 663	7 753	7 394	—
1985/86	333	3 072	4 353	2 128	31 881	29 601	61 482	9 439	9 533	8 895	8 935	5 045	4 639	4 662	5 161	5 089	84
1987/88	325	2 925	4 125	2 038	30 158	28 006	58 164	10 429	10 026	9 115	9 337	3 696	3 432	3 827	3 857	4 191	254

## IV. Bildung und Kultur

### 4. Schulen für Behinderte 1980/81 bis 1987/88

Jahr — Art der Schulen	Zahl der Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Schulkinder nach Schulbesuchsjahren									
			zusammen	darunter weibl.	insgesamt	davon		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und höher
						männl.	weibl.										
<b>1980/81</b>	57	473	616 <sup>1)</sup>	335	5 595	3 325	2 270	169	265	352	469	646	752	854	927	916	245
<b>1985/86</b>	52	408	635 <sup>1)</sup>	341	3 625	2 251	1 374	112	199	231	300	366	391	479	533	631	383
<b>1987/88</b>	48	373	620 <sup>1)</sup>	332	3 092	1 935	1 157	73	62	41	103	89	85	167	162	205	2105 <sup>2)</sup>
davon am 25.09.1987 in																	
Schulen für Lernbehinderte	24	176	278	117	1 845	1 131	714	13	16	19	66	78	78	129	148	187	1 111
Schulen f. Geistigbehinderte	15	99	175	128	565	339	226	—	—	—	—	—	—	—	—	—	565
Schwerhörigenschule	1	10	20	10	78	55	23	6	14	—	19	6	7	8	—	5	13
Gehörlosenschule	1	10	17	9	55	36	19	5	6	6	5	—	—	—	—	—	33
Sprachheilschule	1	8	16	8	52	37	15	14	10	—	—	—	—	—	—	—	28
Sehschw.- u. Blindenschule	1	11	16	4	59	34	25	5	3	4	—	—	—	—	—	—	47
Schule f. Verhaltensgestörte	1	11	14	5	85	73	12	—	—	—	13	5	—	18	7	5	37
Körperbehindertenschule	2	28	55	38	201	122	79	13	5	6	—	—	—	—	—	—	177
Schulen für Lernbehinderte mit Verhaltensstörungen	2	20	29	13	152	108	44	17	8	6	—	—	—	12	7	8	94

1) Einschließlich pädagogische Unterrichtshilfen.- 2) Einschließlich Kombinationsklassen.

### 5. Realschulen 1980/81 bis 1986/87

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen											
			insgesamt	davon	5		6		7		8		9		10				
					insg.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
<b>1980/81</b>	37	707	1 217	614	20 978	9 381	11 597	876	1 127	974	1 324	1 866	2 211	1 866	2 227	2 007	2 432	1 792	2 276
<b>1985/86</b>	38	601	1 119	577	14 096	6 262	7 834	594	790	639	796	991	1 314	1 305	1 535	1 393	1 741	1 340	1 658
<b>1986/87</b>	37	577	1 072	549	13 516	6 061	7 455	777	896	619	814	1 031	1 227	1 033	1 356	1 330	1 576	1 271	1 586

### 6. Gymnasien 1980/81 bis 1987/88

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen														
			insgesamt	davon	5		6		7		8		9		10		11		12		13	
					insg.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
<b>1980/81</b>	37	1001 <sup>1)</sup>	2 080	600	33 043	17 184	15 859	3732	3 956	4 427	4 021	3 942	3 927	3 318	2 932	2 788						
<b>1985/86</b>	37	900 <sup>1)</sup>	2 125 <sup>2)</sup>	621 <sup>2)</sup>	25 838	13 115	12 723	2 837	2 650	2 840	2 960	2 998	2 939	2 835	2 980	2 799						
<b>1987/88</b>	36	848 <sup>1)</sup>	2 032	585	23 871	12 117	11 754	2 983	2 899	2 759	2 440	2 463	2 570	2 552	2 585	2 620						

1) Klassenstufen 5-11.- 2) Einschließlich Lehrpersonen des Abendgymnasiums Saarbrücken.

IV. Bildung und Kultur

**7. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1987/88 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen**

Jahr	Klassen insgesamt	Davon mit ..... Schülern							
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 u. mehr
<b>Grund- und Hauptschulen</b>									
1980/81	3 458	768	1 480	1 013	190	7	—	—	—
1984/85	3 050	1 442	1 124	439	45	—	—	—	—
1985/86	3 072	1 697	1 091	279	5	—	—	—	—
1987/88	2 925	1 656	1 028	237	4	—	—	—	—
<b>Schulen für Behinderte</b>									
1980/81	473	459	14	—	—	—	—	—	—
1984/85	415	415	—	—	—	—	—	—	—
1985/86	408	408	—	—	—	—	—	—	—
1987/88	373	372	1	—	—	—	—	—	—
<b>Realschulen</b>									
1980/81	707	10	104	274	263	55	1	—	—
1984/85	638	106	275	227	28	2	—	—	—
1985/86	601	135	277	169	20	—	—	—	—
1987/88	561	141	251	149	19	1	—	—	—
<b>Gymnasien</b>									
1980/81	845 <sup>1)</sup>	48	175	326	239	55	2	—	—
1984/85	748 <sup>1)</sup>	170	278	228	66	6	—	—	—
1985/86	742 <sup>1)</sup>	227	262	214	37	2	—	—	—
1987/88	708 <sup>1)</sup>	222	285	179	22	—	—	—	—

1) Nur Sekundarstufe I.

**8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1987/88 nach Altersgruppen und Schulformen**

Altersgruppen in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an									
		Grund-u. Hauptschulen		Schulen f. Behinderte		Realschulen		Gymnasien		integr. Gesamtsch.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Unter 30	1980/81	300	207	104	87	174	139	131	64	9	6
	1984/85	91	78	57	52	63	55	71	39	11	5
	1985/86	61	51	49	47	31	24	40	19	7	3
	1987/88	11	9	28	27	13	9	18	8	7	6
30 bis unter 35	1980/81	849	505	136	90	336	199	380	119	44	16
	1984/85	534	317	115	79	277	196	361	146	59	29
	1985/86	471	301	96	69	254	183	347	139	43	25
	1987/88	242	175	71	57	123	92	243	109	67	33
35 bis unter 40	1980/81	987	516	147	58	192	80	430	103	22	5
	1984/85	835	488	127	74	289	165	383	100	46	17
	1985/86	857	514	136	83	325	192	398	118	58	26
	1987/88	864	544	143	96	349	225	421	137	117	55
40 bis unter 45	1980/81	709	304	130	54	143	46	363	91	8	1
	1984/85	1 043	527	179	73	200	79	447	118	24	5
	1985/86	1 005	515	161	72	183	72	441	117	21	6
	1987/88	842	444	117	62	203	92	365	84	61	28
45 bis unter 50	1980/81	395	145	43	14	81	26	230	51	11	1
	1984/85	582	240	97	36	131	39	317	75	9	—
	1985/86	716	317	114	39	152	52	346	80	9	—
	1987/88	904	432	135	44	169	58	404	108	33	7
50 bis unter 55	1980/81	431	184	33	13	67	15	189	47	2	—
	1984/85	409	149	38	13	78	23	239	55	6	1
	1985/86	402	146	43	12	76	24	240	54	5	1
	1987/88	438	155	70	25	94	28	272	63	11	—
55 bis unter 60	1980/81	299	145	20	17	51	16	102	43	1	—
	1984/85	367	156	26	12	51	12	151	40	3	—
	1985/86	396	154	31	15	59	12	169	34	3	—
	1987/88	338	134	24	6	60	14	195	39	5	1
60 bis unter 65	1980/81	66	26	3	2	11	2	31	9	—	—
	1984/85	92	28	15	11	21	5	50	17	—	—
	1985/86	57	17	5	4	21	9	54	21	—	—
	1987/88	122	45	9	4	19	5	50	8	—	—
65 und mehr	1980/81	—	—	—	—	—	—	8	6	—	—
	1984/85	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
	1985/86	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
	1987/88	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
<b>INSGESAMT</b>	1980/81	<b>4 036</b>	<b>2 032</b>	<b>616</b> <sup>1)</sup>	<b>335</b>	<b>1 055</b>	<b>523</b>	<b>1 864</b>	<b>533</b>	<b>97</b>	<b>29</b>
	1984/85	<b>3 953</b>	<b>1 983</b>	<b>655</b> <sup>1)</sup>	<b>351</b>	<b>1 110</b>	<b>574</b>	<b>2 020</b>	<b>590</b>	<b>158</b>	<b>57</b>
	1985/86	<b>3 965</b>	<b>2 015</b>	<b>635</b> <sup>1)</sup>	<b>341</b>	<b>1 101</b>	<b>568</b>	<b>2 037</b>	<b>583</b>	<b>146</b>	<b>61</b>
	1987/88	<b>3 761</b>	<b>1 938</b>	<b>597</b> <sup>1)</sup>	<b>321</b>	<b>1 030</b>	<b>523</b>	<b>1 970</b>	<b>557</b>	<b>301</b>	<b>130</b>

1) Einschließlich pädagogische Unterrichtshilfen.

IV. Bildung und Kultur

9. Berufliche Schulen 1970/71 bis 1987/88

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse
			insgesamt	darunter weiblich		
				Anzahl	%	
<b>Berufsschulen</b>						
1970/71	43	1 510	35 614	14 212	39,9	24
1980/81	42	1 526	35 514	13 365	37,6	23
1985/86	42	1 557	33 162	13 058	39,4	21
1987/88	43	1 492	30 134	12 770	42,4	20
<b>Einjährige berufliche Schulen (BVJ, BGJ, BGJ Profil I, BGS, BGS'F')</b>						
1970/71	3	3	60	18	30,0	20
1980/81	42 <sup>1)</sup>	139	2 828	1 211	42,8	20
1985/86	87	225	4 207	2 252	53,5	19
1987/88	79	169	2 971	1 454	48,9	18
<b>Berufsaufbauschulen (Vollzeit)</b>						
1970/71	7	28	640	373	58,3	23
1980/81	7	48	1 079	540	50,0	23
1985/86	4	14	293	17	5,8	21
1987/88	3	13	240	27	11,3	19
<b>Berufsaufbauschulen (Teilzeit)</b>						
1970/71	18	100	2 356	200	8,5	24
1980/81	16	48	928	104	11,2	19
1985/86	12	28	523	49	9,4	19
1987/88	8	20	351	19	5,4	18
<b>Berufsfachschulen</b>						
1970/71	86	249	6 119	3 454	56,4	25
1980/81	81 <sup>1)</sup>	336	8 035	5 735	71,4	24
1985/86	53	280	6 153	4 213	68,5	22
1987/88	53	258	5 443	3 597	66,1	21
<b>Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule)</b>						
1970/71	56	148 <sup>2)</sup>	1 945	711	36,6	18
1980/81	59	199	4 263	2 386	56,0	22
1985/86	63	213	5 091	2 433	47,8	24
1987/88	63	234	5 346	2 627	49,1	23
<b>Fachoberschulen</b>						
1970/71	13	38	924	273	29,5	24
1980/81	18	111	2 844	954	33,5	26
1985/86	25	124	2 780	1 099	39,5	22
1987/88	26	136	2 926	1 037	35,4	22

1) Zu- bzw. Abnahme bedingt durch Änderung der Zuordnung der hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsgrundschulen (BGS und BGS'F'). - 2) Ohne Technikerschulen.

10. Lehrer an beruflichen Schulen 1970/71 bis 1987/88

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
<b>an öffentlichen Schulen</b>						
1970/71	1 118	381	34,1	916	204	22,3
1980/81	1 492	505	33,8	493	123	24,9
1985/86	1 680	570	33,9	547	135	24,7
1987/88	1 654	411	24,8	493	133	27,0
<b>an privaten Schulen</b>						
1970/71	81	19	23,5	646	70	10,8
1980/81	125	39	31,2	873	74	8,5
1985/86	139	43	30,9	838	115	13,7
1987/88	149	43	28,9	773	115	14,9
<b>INSGESAMT</b>						
1970/71	1 199	400	33,4	1 562	274	17,5
1980/81	1 617	544	33,6	1 366	197	14,4
1985/86	1 819	613	33,7	1 385	250	18,0
1987/88	1 803	454	25,2	1 266	248	19,6



#### IV. Bildung und Kultur

### 11. Auszubildende im Saarland am 31. Dezember 1987

Ausbildungsbereiche	Auszubildende			Von den Auszubildenden standen im			
	darunter			1.	2.	3.	4.
	insgesamt	weiblich	neue Auszubildungsvertr.	Ausbildungsjahr			
Industrie und Handel	15 370	6 182	6 208	3 623	5 600	5 345	802
Handwerk	10 396	3 182	4 363	2 796	3 431	3 603	566
Landwirtschaft	616	231	178	156	221	221	18
Öffentlicher Dienst <sup>1)</sup>	783	328	221	193	274	315	1
Freie Berufe	2 148	2 057	971	891	928	329	—
Hauswirtschaft <sup>2)</sup>	394	394	141	112	167	115	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>29 707</b>	<b>12 374</b>	<b>12 082</b>	<b>7 771</b>	<b>10 621</b>	<b>9 928</b>	<b>1 387</b>
Dagegen 1986	30 935	12 366	12 340	8 301	11 205	10 035	1 394

1) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. - 2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

### 12. Studierende an der Universität \*) in den Wintersemestern 1971/72 bis 1987/88

Wintersemester	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		
							zus.	männl.	weibl.				zus.	männl.	weibl.
<b>1971/72</b>	10 420	7 243	3 177	9 599	6 694	2 905	1 720	1 029	691	821	549	272	157	95	62
<b>1976/77</b>	12 445	8 232	4 213	11 574	7 679	3 895	1 875	1 112	763	871	553	318	192	117	75
<b>1980/81</b>	13 803	8 385	5 418	12 824	7 803	5 021	2 126	1 162	964	979	582	397	248	121	127
<b>1984/85</b>	17 022	9 677	7 345	15 907	9 045	6 862	2 286	1 159	1 127	1 115	632	483	321	154	167
<b>1986/87</b>	17 448	9 890	7 558	16 340	9 266	7 074	2 049	1 096	953	1 108	624	484	237	111	126
<b>1987/88</b>	18 040	10 198	7 842	16 902	9 564	7 338	2 389	1 242	1 147	1 138	634	504	243	107	136

\*) Einschließlich Studierende der ehemaligen Pädagogischen Hochschule. - 1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. - 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

### 13. Studierende \*) an der Universität nach Studienbereich/Fächergruppe in den Wintersemestern 1971/72 bis 1987/88

Studienbereich/ Fächergruppe <sup>2)</sup>	1971/72 <sup>1)</sup>			1978/79			1984/85			1987/88		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 364	1 112	251	3 920	1 537	380	4 376	1 529	402	4 399	1 487	425
darunter: Germanistik	656	328	181	963	461	241	992	386	219	961	362	234
Romanistik	627	221	27	1 080	252	62	1 018	199	59	996	198	67
Sport, Leibeserziehung	224	162	13	409	271	21	683	436	34	548	352	28
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 267	2 796	323	4 072	3 066	223	5 143	3 300	310	5 837	3 708	280
darunter: Wirtschaftswissenschaft.	1 977	1 746	107	1 983	1 593	79	2 254	1 600	78	3 041	2 126	90
Rechtswissenschaft	1 124	931	197	1 796	1 274	121	2 530	1 513	217	2 365	1 371	168
Mathematik, Naturwissenschaften	2 055	1 655	121	2 473	1 713	147	3 270	2 172	146	3 356	2 251	157
darunter: Informatik	83	66	8	252	211	25	491	414	26	621	516	38
Chemie	425	368	39	518	365	46	696	483	33	626	464	27
Humanmedizin (einschl. Zahnmed.)	1 025	808	101	1 706	1 233	122	2 171	1 308	149	2 369	1 345	175
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften <sup>3)</sup>	97	10	—	127	25	—	97	22	1	61	11	—
Ingenieurwissenschaften	189	174	5	430	415	23	799	730	61	959	855	62
Kunst, Kunstwissenschaft	137	85	4	286	140	10	483	180	12	511	189	11
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 420</b>	<b>7 243</b>	<b>821</b>	<b>13 423</b>	<b>8 400</b>	<b>926</b>	<b>17 022</b>	<b>9 677</b>	<b>1 115</b>	<b>18 040</b>	<b>10 198</b>	<b>1 138</b>

\*) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. - 1) Einschließlich 1 062 Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule (441 männl., 3 Ausländer), die nicht nach Studienbereichen untergliedert erfasst wurden. - 2) Zuordnung nach dem 1. Studienfach. - 3) WS 1971/72: Institut für Berufsfachkunde sowie Metallkunde.

Die **Pädagogische Hochschule des Saarlandes** wurde zum 1. Oktober 1978 aufgelöst, die Studiengänge wurden in die entsprechenden Fachbereiche der Universität integriert.

IV. Bildung und Kultur

**14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern  
1971/72 bis 1987/88**

Wintersemester – Studienfach	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
<b>1971/72</b>	202	130	72	182	122	60	29	19	10	20	8	12	8	2	6
<b>1976/77</b>	207	130	77	182	118	64	21	11	10	25	12	13	6	3	3
<b>1980/81</b>	279	160	119	269	156	113	59	37	22	10	4	6	3	2	1
<b>1984/85</b>	257	135	122	238	124	114	32	20	12	19	11	8	8	6	2
<b>1986/87</b>	306	161	145	278	150	128	36	21	15	28	11	17	2	1	1
<b>1987/88</b>	254	137	117	224	127	97	34	19	15	30	10	20	5	1	4
<b>Wintersemester 1987/88 nach 1. Studienfach</b>															
Schauspiel	23	12	11	21	12	9	3	1	2	2	–	2	–	–	–
Musikerziehung	64	33	31	60	31	29	5	1	4	4	2	2	–	–	–
Schulmusik	31	19	12	31	19	12	5	4	1	–	–	–	–	–	–
Orchester-/ Instrumentalmusik	93	42	51	75	36	39	13	6	7	18	6	12	3	1	2
Kirchenmusik	27	25	2	27	25	2	6	6	–	–	–	–	–	–	–
Gesang, Sonstige	16	6	10	10	4	6	2	1	1	6	2	4	2	–	2

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studierende im Vorsemester. - 2) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

**15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern  
1971/72 bis 1987/88**

Wintersemester – Studienfach	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
<b>Fachhochschule des Saarlandes</b>															
<b>1971/72</b>	1 568	1 451	117	1 513	1 400	113	441	393	48	55	51	4	18	16	2
<b>1976/77</b>	1 680	1 458	222	1 604	1 390	214	448	380	68	76	68	8	17	15	2
<b>1980/81</b>	1 692	1 381	311	1 567	1 272	295	464	374	90	125	109	16	37	32	5
<b>1984/85</b>	2 487	1 979	508	2 299	1 827	472	505	402	103	188	152	36	60	45	15
<b>1986/87</b>	2 837	2 283	554	2 618	2 098	520	545	438	107	219	185	34	67	56	11
<b>1987/88</b>	2 995	2 416	579	2 748	2 201	547	542	427	115	247	215	32	67	59	8
<b>Wintersemester 1987/88 nach 1. Studienfach</b>															
Architektur, Innenarchitektur	264	157	107	250	145	105	42	18	24	14	12	2	4	4	–
Bauingenieurwesen	355	314	41	310	272	38	44	40	4	45	42	3	9	8	1
Betriebswirtschaft	729	481	248	681	449	232	145	92	53	48	32	16	20	15	5
Design	171	75	96	168	75	93	27	11	16	3	–	3	1	–	1
Elektrotechnik	428	421	7	367	363	4	73	72	1	61	58	3	14	13	1
Maschinenbau	511	502	9	455	446	9	107	104	3	56	56	–	16	16	–
Prakt. Informatik	146	124	22	137	117	20	33	29	4	9	7	2	3	3	–
Wirtschafts- ingenieurwesen	391	342	49	380	334	46	71	61	10	11	8	3	–	–	–
<b>Katholische Fachhochschule für Sozialwesen<sup>3)</sup></b>															
<b>1971/72</b>	117	56	61	117	56	61	35	20	15	–	–	–	–	–	–
<b>1976/77</b>	144	51	93	141	49	92	45	17	28	3	2	1	–	–	–
<b>1980/81</b>	157	56	101	156	55	101	41	17	24	1	1	–	1	1	–
<b>1984/85</b>	206	58	148	203	58	145	51	14	37	3	–	3	1	–	1
<b>1986/87</b>	215	58	157	211	56	155	47	8	39	4	2	2	1	1	–
<b>1987/88</b>	206	55	151	204	54	150	49	13	36	2	1	1	–	–	–
<b>Fachhochschule für Verwaltung<sup>4)</sup></b>															
<b>1980/81</b>	81	56	25	81	56	25	75	52	23	–	–	–	–	–	–
<b>1984/85</b>	220	166	54	220	166	54	50	29	21	–	–	–	–	–	–
<b>1986/87</b>	228	151	77	228	151	77	41	23	18	–	–	–	–	–	–
<b>1987/88</b>	191	126	65	191	126	65	20	10	10	–	–	–	–	–	–

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. - 3) Studiengang Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik. - 4) Studiengänge Allgemeiner Verwaltungsdienst und Polizeivollzugsdienst (WS 1987/88 155 bzw. 36 Studierende).

IV. Bildung und Kultur

**16. Prüfungskandidaten mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung in den Studienjahren 1980/81 bis 1985/86**

Fächergruppe — Studienbereich	Absolventen im Studienjahr <sup>1)</sup>											
	1980/81			1982/83			1984/85			1985/86		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
	männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder	
<b>a) Universität (einschl. Promotionen)</b>												
Sprach- und Kulturwissenschaften	387	166	75	324	131	48	398	131	45	382	121	52
darunter: Germanistik	96	50	47	75	38	35	75	34	37	84	25	41
Anglistik	57	17	2	48	10	2	71	17	1	71	10	—
Romanistik	101	25	11	90	32	1	125	21	3	77	16	5
Psychologie	35	14	1	23	8	3	27	13	1	37	18	—
Sport	58	40	1	63	42	4	64	45	3	75	48	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	325	265	12	338	245	13	339	245	15	392	268	10
darunter: Rechtswissenschaft	122	97	3	104	73	7	175	119	13	174	120	5
Wirtschaftswissensch.	175	147	6	205	155	4	140	111	1	183	128	4
Mathematik, Naturwissenschaften	243	179	14	311	217	17	290	201	15	332	212	10
darunter: Chemie	48	42	4	72	53	6	66	49	5	84	60	5
Pharmazie	42	25	3	44	21	2	44	19	—	52	25	1
Geographie	30	16	1	36	20	2	41	19	3	56	31	2
Human-/Zahnmedizin	236	167	19	362	277	25	370	264	27	362	257	18
Agrar-, Forst-, Ernährungswiss.	13	1	—	12	1	—	8	3	—	29	8	—
Ingenieurwissenschaften	31	31	1	53	50	2	50	47	6	71	67	1
Kunst	20	13	1	18	11	—	29	14	1	22	8	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 313</b>	<b>862</b>	<b>123</b>	<b>1 481</b>	<b>974</b>	<b>109</b>	<b>1 548</b>	<b>950</b>	<b>112</b>	<b>1 665</b>	<b>989</b>	<b>95</b>
darunter: Lehramtskandidaten <sup>2)</sup>	369	204	9	313	160	5	286	142	6	316	116	9
davon:												
Lehramt an Grund- u. Hauptsch.	4	3	—	—	—	—	6	3	—	3	—	—
Lehramt an Realschulen	52	21	1	72	24	—	68	20	1	63	15	—
Lehramt an Gymnasien	290	168	8	216	122	5	183	98	5	208	85	9
Lehramt an beruflichen Schulen	23	12	—	25	14	—	29	21	—	42	16	—
<b>b) Musikhochschule<sup>3)</sup></b>												
Schauspiel	—	—	—	3	1	—	4	1	—	5	2	1
Musikerziehung	16	11	—	18	10	2	11	5	—	12	8	1
Instrumental-/Orchestermusik	10	5	2	20	9	2	18	12	—	8	6	—
Kirchenmusik	6	5	—	8	6	—	3	3	—	8	8	—
Sonstige	1	—	—	—	—	—	3	1	—	2	1	—
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>39</b>	<b>22</b>	<b>—</b>	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>2</b>
<b>c) Fachhochschulen<sup>4)</sup></b>												
Architektur, Innenarchitektur	25	13	1	23	18	1	32	17	1	23	8	2
Bauingenieurwesen	16	16	—	31	30	—	32	29	1	35	33	4
Betriebswirtschaft	56	46	7	57	38	6	102	59	7	110	73	5
Design	21	12	1	21	8	1	19	9	—	20	9	2
Elektrotechnik	38	38	3	37	36	3	50	49	7	58	54	3
Maschinenbau	60	59	12	46	43	7	62	62	14	62	62	10
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	49	20	—	52	21	2	38	9	1	52	17	—
Wirtschaftsingenieurwesen	22	22	—	24	19	—	19	18	—	35	30	1
<b>Insgesamt</b>	<b>287</b>	<b>226</b>	<b>24</b>	<b>291</b>	<b>213</b>	<b>20</b>	<b>354</b>	<b>252</b>	<b>31</b>	<b>395</b>	<b>286</b>	<b>27</b>
<b>d) Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüfung/Diplom-Verwaltungswirt)</b>												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	—	—	—	—	—	—	39	30	—	48	34	—
Polizeivollzugsdienst	—	—	—	24	24	—	12	12	—	32	32	—
<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>—</b>	<b>51</b>	<b>42</b>	<b>—</b>	<b>80</b>	<b>66</b>	<b>—</b>
<b>e) HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>												
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 633</b>	<b>1 109</b>	<b>149</b>	<b>1 845</b>	<b>1 237</b>	<b>133</b>	<b>1 992</b>	<b>1 266</b>	<b>143</b>	<b>2 175</b>	<b>1 366</b>	<b>124</b>

1) Wintersemester und anschließendes Sommersemester. - 2) 1. Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. - 3) Ohne Schulmusik. - 4) Diplom (FH) 1985/86, einschließlich 29 Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut.

IV. Bildung und Kultur

17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1987

Jahr (Stichtag 2. Oktober)	Hochschulpersonal insgesamt	Davon													
		Hauptberufliches Personal									Nebenberufliches Personal				
		zusammen	Professoren	Akadem. Direktoren, (Ob.)-Räte <sup>1)</sup>	Wissenschaftl./künstl. Mitarbeiter BAT	Verwaltungs-personal	Bibliotheks-personal	Techn. u. sonst. Personal <sup>2)</sup>	Arbeiter	Auszubild., Praktikanten	zusammen	Emeriti, Gast-, Honorarprof.	Lehrbeauftragte	Wissenschaftl. Hilfskräfte	
														mit	ohne <sup>3)</sup>
Abschlussprüfung															
<b>Universität<sup>4)</sup></b>															
1972	3 437	1 957	320	139	346	562	109	174	265	42	1 480	108	617	174	581
1976	3 438	3 009	306	183	1 170	504	128	337	312	69	429	26	380	3	20
1980	6 567	5 649	293	145	1 018	791	144	1 733	1 210	315	918	—	247	136	535
1984	6 466	5 965	312	123	1 097	823	142	1 859	1 221	388	501	—	300	201	.
1987	7 026	6 449	282	190	1 205	984	116	2 013	1 243	416	577	11	377	189	.
<b>Musikhochschule</b>															
1972	114	46	19	14	—	4	1	4	4	—	68	—	68	—	—
1976	97	46	21	11	—	1	1	7	5	—	51	—	51	—	—
1980	96	52	22	13	—	2	2	8	5	—	44	—	44	—	—
1984	108	51	21	10	—	2	2	8	8	—	57	2	55	—	.
1987	112	53	24	8	—	7	1	4	8	1	59	3	56	—	.
<b>Fachhochschule</b>															
1972	212	117	62	3	—	9	—	15	28	—	95	—	94	—	1
1976	212	151	82	3	—	17	1	16	27	5	61	—	60	—	1
1980	234	166	90	3	—	28	3	14	24	4	68	—	68	—	—
1984	292	177	94	2	—	26	3	21	26	5	115	—	115	—	.
1987	304	197	99	2	—	27	5	28	30	6	107	—	107	—	.
<b>Katholische Fachhochschule für Sozialwesen</b>															
1972	33	9	3	—	—	2	1	1	2	—	24	—	24	—	—
1976	38	13	5	2	—	2	1	1	2	—	25	—	25	—	—
1980	37	20	12	1	—	3	1	1	2	—	17	—	17	—	—
1984	54	19	9	1	—	4	1	1	3	—	35	1	33	1	.
1987	61	18	9	1	—	4	1	1	2	—	43	—	43	—	.
<b>Fachhochschule für Verwaltung</b>															
1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	90	6	—	3	—	2	1	—	—	—	84	—	84 <sup>5)</sup>	—	.
1987	114	7	—	4	—	2	1	—	—	—	107	—	107 <sup>5)</sup>	—	.
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>															
1972	3 796	2 129	404	156	346	577	111	194	299	42	1 667	108	803	174	582
1976	3 785	3 219	414	199	1 170	524	131	361	346	74	566	26	516	3	21
1980	6 934	5 887	417	162	1 018	824	150	1 756	1 241	319	1 047	—	376	136	535
1984	7 010	6 218	436	139	1 097	857	149	1 889	1 258	393	792	3	587	202	.
1987	7 617	6 724	414	205	1 205	1 024	124	2 046	1 283	423	893	14	690	189	.

1) ...sowie Hochschulassistenten, Lehrkräfte für besondere Aufgaben.- 2) Ab 1980 einschließlich Pflegepersonal.- 3) Bis 1980 einschließlich studentische und sonstige Hilfskräfte; erstere werden ab 1982 nicht mehr erfasst.- 4) 1972 bis 1976 einschließlich Personal der zum 1.10.1978 aufgelösten Pädagogischen Hochschule des Saarlandes; ab 1980 einschließlich Personalbestand des die Funktionen von Hochschulkliniken wahrnehmenden Landeskrankenhauses Homburg.- 5) Lehrbeauftragte/Dozenten.

## IV. Bildung und Kultur

### 18. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen an Fachoberschulen nach Studienabsicht 1975 bis 1987

Merkmal	Entlaßjahr								
	1975		1980		1985		1987		
	ins- gesamt	männlich	ins- gesamt	männlich	ins- gesamt	männlich	ins- gesamt	männlich	
<b>Befragte (Studienberechtigte) insges.</b>	<b>3 257</b>	<b>2 062</b>	<b>3 855</b>	<b>2 294</b>	<b>4 540</b>	<b>2 562</b>	<b>4 280</b>	<b>2 428</b>	
Abiturienten	2 192	1 262	2 688	1 465	2 908	1 471	2 799	1 452	
Fachoberschüler	1 065	800	1 167	829	1 632	1 091	1 481	976	
davon: mit Studienabsicht	Anz.	2 568	1 654	2 683	1 693	2 859	1 825	2 671	1 692
	%	78,8	80,2	69,6	73,8	63,0	71,2	62,4	69,7
Abiturienten		1 737	1 005	1 885	1 075	1 844	1 026	1 826	1 027
Fachoberschüler		831	649	798	618	1 015	799	845	665
ohne Studienabsicht	Anz.	226	101	298	110	657	210	561	206
	%	6,9	4,9	7,7	4,8	14,5	8,2	13,1	8,5
Abiturienten		147	64	218	81	406	121	346	127
Fachoberschüler		79	37	80	29	251	89	215	79
unentschlossen	Anz.	463	307	874	491	1 024	527	1 048	530
	%	14,2	14,9	22,7	21,4	22,6	20,6	24,5	21,8
Abiturienten		308	193	585	309	658	324	627	298
Fachoberschüler		155	114	289	182	366	203	421	232
<b>Studienwillige nach Bereichen</b>									
Sprach- und Kulturwissensch., Sport		534	248	401	174	269	103	265	108
Abiturienten		519	240	400	173	265	100	262	107
Fachoberschüler		15	8	1	1	4	3	3	1
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissensch.		597	346	578	307	569	321	534	286
Abiturienten		334	200	392	226	386	230	364	194
Fachoberschüler		263	146	186	81	183	91	170	92
darunter: Sozialwesen	Abiturienten	72	23	49	12	28	10	21	3
	Fachobersch.	129	33	104	17	68	11	42	12
Wirtschaftswiss.,	Abiturienten	120	86	126	87	213	131	215	117
-ingenieurwesen	Fachobersch.	131	110	74	62	94	64	113	69
Mathematik, Naturwissenschaften		349	225	380	242	485	309	502	324
Abiturienten		330	211	365	230	443	277	462	288
Fachoberschüler		19	14	15	12	42	32	40	36
Humanmedizin, Veterinärmedizin		181	105	178	98	213	96	166	74
Abiturienten		181	105	178	98	213	96	166	74
Ingenieur-, Agrar-, Forst- u. Ernährungsw.		761	648	819	689	918	790	835	739
Abiturienten		267	189	367	271	325	242	336	272
Fachoberschüler		494	459	452	418	593	548	499	467
darunter: Elektrotechnik	Abiturienten	39	37	78	75	78	73	115	102
	Fachobersch.	175	174	155	151	217	209	221	217
Maschinenbau,	Abiturienten	64	57	50	48	86	73	116	107
Verfahrenstechnik	Fachobersch.	165	160	145	142	243	241	209	199
Kunst, Gestaltung, Musik		113	57	152	68	201	65	172	61
Abiturienten		77	38	116	49	140	45	128	45
Fachoberschüler		36	19	36	19	61	20	44	16
Ohne Angabe		33	25	175	115	204	141	197	100
Abiturienten		29	22	67	28	72	36	108	47
Fachoberschüler		4	3	108	87	132	105	89	53

IV. Bildung und Kultur

19. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung \*) im Saarland 1987

Einrichtung	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzel- veranstaltungen <sup>1)</sup>			Ausgaben in DM
	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	
Volkshochschule Dillingen e.V.	376	5 142	21 321 <sup>2)</sup>	4	20	8	1 919 215
Volkshochschule Dudweiler e.V.			— aufgelöst —				
Volkshochschule Homburg e.V.	182	3 167	5 079	29	2 214	58	327 039
Volkshochschule Illingen e.V.	81	1 043	2 148	16	804	44	77 612
Volkshochschule Lebach e.V.	204	3 369	12 160	30	2 910	66	906 417
VHS im Kreis Merzig-Wadern e.V.	301	3 709	11 620	58	1 988	116	1 011 845
VHS der Kreisstadt Neunkirchen	125	1 814	3 577	9	124	24	188 920
VHS der Stadt Ottweiler	64	805	2 435	5	94	12	125 974
Volkshochschule Saarbrücken e.V.	<i>(Fusion mit Kreis-VHS zu VHS Stadtverband Saarbrücken)</i>						
Volkshochschule Saarlouis e.V.	104	1 487	2 643	20	645	40	193 054
VHS der Stadt St. Ingbert	295	4 872	9 283	120	10 483	240	377 039
St. Wendeler Volkshochschule e.V.	131	2 267	3 364	—	—	—	134 638
VHS der Stadt Sulzbach	213	2 469	6 155	77	5 030	191	244 174
VHS der Mittelstadt Völklingen	356	4 387	14 954	47	1 102	94	926 933
Kreis-VHS Neunkirchen	109	1 213	2 727	41	1 441	82	182 638
VHS Stadtverband Saarbrücken	1 727	30 579	55 600	545	37 759	1 157	5 233 280
Kreis-VHS Saarlouis	254	2 984	6 900	33	637	118	331 884
Kreis-VHS des Saar-Pfalz-Kreises	529	6 307	13 443	171	5 621	536	500 741
Kreis-VHS St. Wendel	496	6 197	11 551	47	1 325	94	617 332
Verband der VHS des Saarlandes e.V.	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						
<b>Volkshochschulen zusammen</b>	<b>5 547</b>	<b>81 811</b>	<b>184 960</b>	<b>1 252</b>	<b>72 197</b>	<b>2 880</b>	<b>13 676 964</b>
Kath. Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis, Dillingen	527	9 338	24 325	576	17 797	1 529	3 060 163
Christl. EB im Kreis Merzig-Wadern, Merzig	391	10 469	30 126	192	7 171	553	4 422 684
Familienbildungsstätte — Kath. Mütterschule Neunkirchen e.V.	261	3 319	12 839	349	6 621	716	1 542 606
Regionalbildungswerk Schaumberg-Blies, Neunkirchen	569	9 208	17 969	821	21 686	2 038	539 292
Kath. Bildungswerk der Region Saarbrücken	619	10 903	15 867	939	27 237	2 158	475 378
Familienbildungsstätte der Katholischen Frauengemeinschaft Saarbrücken e.V.	240	3 894	9 827	88	1 692	233	195 012
Kath. Bildungswerk im Dekanat Saar-Pfalz e.V., St. Ingbert	138	2 042	5 862	297	6 604	897	323 571
Familienbildungsstätte des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V., Saarbrücken	156	2 135	4 042	207	5 227	596	86 685
Kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						
<b>Einrichtungen der kath. Kirche zusammen</b>	<b>2 901</b>	<b>51 308</b>	<b>120 857</b>	<b>3 469</b>	<b>94 035</b>	<b>8 720</b>	<b>10 843 476</b>
Evangelische Akademie im Saarland e.V., Saarbrücken	302	4 992	17 357	1 104	24 853	2 208	558 400
Evangelische Familien-Bildungsstätte Saarbrücken	185	2 056	4 356	—	—	—	284 394
Landesarbeitsgemeinschaft für evangelische Erwachsenenbildung im Saarland	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						
<b>Einrichtungen der evang. Kirche zusammen</b>	<b>487</b>	<b>7 048</b>	<b>21 713</b>	<b>1 104</b>	<b>24 853</b>	<b>2 208</b>	<b>931 891</b>
Arbeit und Leben, Neunkirchen	172	2 662	3 934	58	921	116	404 047
Bildungsw. Saarland Arbeit und Leben, Saarbr. (einschl. Landesarbeitsgemeinsch. Arbeit u. Leben)	141	2 549	4 462	20	477	40	613 143
<b>Arbeit und Leben zusammen</b>	<b>313</b>	<b>5 211</b>	<b>8 396</b>	<b>78</b>	<b>1 398</b>	<b>156</b>	<b>1 017 190</b>
Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung - Saar e.V., Saarbrücken	129	2 138	1 667	300	9 493	600	42 399
<b>Zusammen</b>	<b>9 423</b>	<b>148 453</b>	<b>337 593</b>	<b>6 203</b>	<b>201 976</b>	<b>14 564</b>	<b>26 511 920</b>
Europäische Akademie Otzenhausen e.V. <sup>4)</sup>	139	3 375	13 770 <sup>5)</sup>	30	837	419 <sup>5)</sup>	2 758 031
Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden <sup>4)</sup>	46	937	2 490 <sup>5)</sup>	—	—	—	136 340
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 562</b>	<b>151 828</b>	<b>.</b>	<b>6 233</b>	<b>202 813</b>	<b>.</b>	<b>29 406 291</b>

\*) Nach dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz. - 1) Und sonstige kurzfristige Veranstaltungen. - 2) Einschl. 1 734 Unterrichtsstunden im Selbstlernzentrum. - 3) Einschl. Landesaussschuß für Erwachsenenbildung. - 4) Einrichtung mit Internatsbetrieb. - 5) Teilnehmerstage.

IV. Bildung und Kultur

20. Kindertageseinrichtungen 1975, 1984 bis 1987

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder	Betreuungspersonal					Träger						
				insgesamt	davon				Gemeinde, Kreis	Kath. Kirchengem.	Evang. Kirchengem.	Sonst. konfessionelle Träger	Verbände, Vereine	Private Träger	
					Sozialpädagogische Jugendleiterinnen	Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen	Kinderpflegerinnen	Praktikantinnen und Fachpersonal im Anerkennungsjahr							sonstige
<b>Kindergärten</b>															
1975	395	1 180	30 693	1 832	16	539	718	267	292	77	207	70	17	14	10
1984	408	1 206	27 669	2 335	8	1 097	713	159	358	90	223	69	—	19	7
1985	408	1 216	28 177	2 337	9	1 130	700	166	332	91	223	69	—	19	6
1986	409	1 234	28 575	2 351	13	1 186	698	171	283	92	223	68	—	19	7
1987	410	1 243	29 096	2 380	14	1 226	721	179	240	95	222	69	—	20	4
<b>Horte — Kinderkrippen — Krabbelstuben</b>															
1975	13	28	471	42	8	11	10	2	11	—	6	1	1	2	3
1984	27	43	680	117	29	46	23	6	13	9	8	1	—	7	2
1985	25	36	688	114	22	42	26	6	18	9	8	1	—	7	—
1986	26	40	699	116	30	45	20	3	18	9	8	1	—	8	—
1987	25	42	675	107	27	42	25	4	9	9	8	1	—	7	—
<b>Einrichtungen für das behinderte Kind</b>															
1975	14	54	316	74	4	14	40	4	12	—	—	—	—	14	—
1984	14	44	245	92	8	27	22	3	32	—	—	—	—	14	—
1985	15	52	293	88	4	30	31	3	20	—	—	—	—	15	—
1986	14	53	300	103	9	29	29	5	31	—	—	—	—	14	—
1987	14	57	316	104	12 <sup>1)</sup>	32	27	6	27	—	—	—	—	14	—

1) Einschließlich fünf Krankenschwestern.

21. Sportübungsstätten im Saarland am 1. Januar 1987

Art der Sportübungsstätten	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis					Saarland zusammen	
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel		
Sport- und Schulsportplätze	Anz. qm	147 884 898	68 407 459	59 381 356	98 567 409	90 543 104	79 423 885	541 3 208 111
dar. mit Leichtathletikanlagen	Anz.	60	8	16	23	25	20	152
davon: unter 5 400 qm	Anz.	41	14	10	19	24	20	128
dar. mit Leichtathletikanlagen	Anz.	10	1	1	1	7	1	21
5 400 und mehr qm	Anz.	106	54	49	79	66	59	413
dar. mit Leichtathletikanlagen	Anz.	50	7	15	22	18	19	131
Sport-, Gymnastik-, Turn- und Spielhallen	Anz. qm	177 77 012	44 22 471	89 34 814	113 53 336	108 49 427	50 18 801	581 255 861
davon: mit nutzbarer Fläche	unter 405 qm	125	24	69	66	63	36	383
405 bis unter 882 qm	30	12	9	30	32	10	123	
über 882 qm	22	8	11	17	13	4	75	
Freibäder <sup>1)</sup>	Anz. qm	14 23 488	5 21 275	6 10 300	18 56 490	6 18 500	5 21 529	54 151 582
Hallenbäder	Anz. qm	24 6 467	8 2 019	8 1 690	10 3 016	7 2 987	9 2 175	66 18 354
und zwar: mit Beckenlänge	unter 25 m	20	4	5	5	3	3	40
25 m	5	4	2	6	6	6	6	29
über 25 m	7	—	2	—	—	—	—	9
Tennisfreispielfelder	Anz. qm	240 156 514	97 67 286	80 53 879	163 101 513	125 83 553	91 59 842	796 522 587
Tennishallen	Anz.	27	7	7	18	10	4	73
Reithallen	Anz.	13	5	7	6	7	2	40
Reitsport-/Dressurplätze	Anz.	24	18	8	12	10	5	77
Schießsportanlagen	Anz.	43	21	23	31	23	17	158
Sondersportanlagen <sup>2)</sup>	Anz.	6	—	2	2	3	—	13

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft. - 1) Darunter 8 in Naturgewässern mit 55 750 qm. - 2) 2 Eissporthallen, 3 Kunsteis-, 6 Rollschuhbahnen (ab 20x40 m), 1 Rennbahn, 4 Golfanlagen, 5 Regattastrecken.

## IV. Bildung und Kultur

## 22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 1988

Fachverband	Zahl der Vereine	Mitglieder		Kinder bis 14 Jahre		Jugendliche von 15 bis 21 Jahre		Aktive			
		insges.	männl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	22 bis 50		ab 51 Jahre	
								männl.	weibl.	männl.	weibl.
Aero (ohne Motorflug)	31	1 448	1 255	32	7	138	20	827	155	258	11
Badminton	60	3 370	1 895	265	259	503	384	1 072	814	55	18
Bahnengolf	8	378	266	23	16	43	14	155	64	45	18
Basketball	24	1 895	1 277	241	147	489	275	510	183	37	13
Bergsteigen/ Ski	62	10 586	5 891	564	533	1 015	824	3 327	2 768	985	570
Billard	36	1 516	1 388	62	14	106	12	741	84	479	18
Boule	29	614	480	9	5	44	11	295	86	132	32
Boxen	9	994	949	104	3	353	3	371	34	121	5
Eislauf/Rollsport	7	1 681	594	124	521	198	296	215	212	57	58
Fechten	13	699	465	95	49	74	38	189	116	107	31
Fußball	395	104 278	96 213	14 210	1 005	14 980	1 389	47 357	4 514	19 666	1 157
Gewichtheben	7	1 042	824	59	1	187	63	460	138	118	16
Golf	2	1 091	637	56	53	61	38	270	187	250	176
Handball	100	15 462	10 505	1 961	1 324	2 412	1 563	4 667	1 811	1 465	259
Hockey	5	315	196	44	32	73	61	52	24	27	2
Judo	47	3 648	2 688	1 085	440	756	303	818	212	29	5
Kanu	10	1 497	955	134	129	191	97	445	245	185	71
Karate	56	3 662	2 714	479	221	891	337	1 017	367	327	23
Kegeln	21	3 256	2 439	37	21	195	87	1 576	574	631	135
Kneipp-Vereine	60	13 511	2 911	203	432	149	543	1 123	3 953	1 436	5 672
Kraftsport (Ringeln)	26	5 299	4 772	690	44	956	59	2 074	345	1 052	79
Lebensrettung	57	16 224	8 851	3 357	3 255	2 060	1 622	2 615	1 832	819	664
Leichtathletik	124	13 651	7 903	2 077	1 839	1 880	1 339	2 953	2 079	993	491
Motorsport	16	3 118	2 667	127	56	276	81	1 723	210	541	104
Radfahren	43	3 808	2 998	281	113	401	98	1 800	487	516	112
Reiten	80	10 919	4 361	407	1 685	577	2 065	2 419	2 437	958	371
Rudern	2	648	458	70	22	75	32	204	94	109	42
Schach	56	1 956	1 841	89	33	343	24	919	43	490	15
Schützen	177	15 750	13 325	638	155	1 680	318	7 742	1 521	3 265	431
Schwimmen	33	8 474	4 202	2 086	2 278	699	659	1 086	1 107	331	228
Segeln	8	1 185	793	56	45	117	73	398	179	222	95
Sportakrobatik	7	783	412	56	158	79	76	207	126	70	11
Tanzsport	14	2 127	933	42	142	162	240	504	620	225	192
Tauchen	13	880	636	23	10	74	24	509	203	30	7
Tennis	175	39 256	22 735	3 303	2 590	4 327	3 340	12 335	9 374	2 770	1 217
Tischtennis	173	13 559	10 232	1 762	869	2 379	851	4 958	1 405	1 133	202
Triathlon	22	318	261	4	1	33	9	211	45	13	2
Turnen	323	69 718	23 311	6 372	12 495	3 113	5 965	8 631	20 884	5 195	7 063
Versportensport	86	4 754	3 654	46	38	85	49	972	370	2 551	643
Volleyball	134	8 582	4 576	446	533	1 487	1 854	2 383	1 524	260	95
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 551</b>	<b>391 952</b>	<b>253 463</b>	<b>41 719</b>	<b>31 573</b>	<b>43 661</b>	<b>25 136</b>	<b>120 130</b>	<b>61 426</b>	<b>47 953</b>	<b>20 354</b>

Quelle: Landessportverband für das Saarland



#### IV. Bildung und Kultur

### 23. Saarländisches Staatstheater und Landestheater 1985/86 und 1986/87

Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen		Zahl der Besucher (Staatstheater: verkaufte Karten)					
			insgesamt		je Vorstellung		% der verfügb. Plätze	
	1986/87	1985/86	1986/87	1985/86	1986/87	1985/86	1986/87	1985/86
<b>Saarländisches Staatstheater</b>								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) Großes Haus: Oper	70	68	57 670	58 772	824	864	74	77
Operette/Musical	73	68	67 431	66 050	924	971	82	86
Schauspiel	43	43	27 142	25 776	631	599	56	53
Konzerte	16	16	14 489	14 746	906	922	81	82
Sonst. Aufführungen	73	69	72 253	66 904	990	970	88	86
b) Feuerwache	171	149	29 430	28 484	172	191	72	79
c) Sonstige Spielstätten	6	—	422	—	70	—	.	—
d) Auswärtige Vorstellungen	23	25	14 696	17 651	639	706	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles (Feuerw.)	19	11	2 515	1 146	132	104	55	43
<b>INSGESAMT</b>	<b>494</b>	<b>449</b>	<b>286 048</b>	<b>279 529</b>	<b>579</b>	<b>623</b>	.	.
<b>Saarländisches Landestheater</b>								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) Aufführungen am Ort	151	131	15 583	14 566	103	111	110 <sup>1)</sup>	111
b) Auswärtige Vorstellungen	68	70	17 746	19 570	261	280	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>219</b>	<b>201</b>	<b>33 329</b>	<b>34 136</b>	<b>152</b>	<b>170</b>	.	.

Quelle: Saarländisches Staatstheater/Landestheater.- 1) Ohne Studio; Studioausnutzung = 55 %; 1985/86 keine Studioaufführungen.

### 24. Filmbesucher<sup>\*)</sup> im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) von 1970 bis 1987 nach Bundesländern

Kalenderjahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Bremen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Saarland	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	BRD	Berlin	BRD einschl. Berlin
	in Millionen												
1970	5,6	6,4	2,2	14,9	41,0	15,3	3,3	9,3	26,5	27,0	151,5	8,6	160,1
1972	5,0	5,7	2,0	14,1	39,7	14,2	3,0	8,5	24,3	25,8	142,3	7,5	149,8
1974	4,8	5,6	2,1	13,4	36,3	12,7	2,6	7,5	21,7	22,5	129,2	7,0	136,2
1976	4,1	4,9	1,7	11,2	30,6	10,6	2,3	6,3	17,9	19,5	109,1	6,0	115,1
1978	5,1	5,8	2,1	13,3	37,4	12,4	2,5	7,5	20,1	22,9	129,1	6,4	135,5
1980	5,2	6,3	2,2	14,1	39,2	13,1	2,5	7,8	21,9	25,2	137,5	6,3	143,8
1982	4,9	5,1	1,9	11,9	32,6	11,7	2,2	6,5	19,3	23,0	119,1	5,4	124,5
1984	4,7	5,2	1,6	10,9	27,5	10,4	1,5	5,3	18,5	21,3	106,9	5,2	112,1
1986	4,4	4,8	1,6	10,7	26,1	9,9	1,4	5,1	16,7	19,1	99,8	5,4	105,2
1987	4,5	5,2	1,6	11,7	26,3	9,8	1,4	5,1	17,2	19,1	101,9	6,2	108,1

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) — Bundesanstalt des öffentlichen Rechts —, Berlin.- \*) Besucher aller Filmveranstaltungen, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtig sind — ohne Wanderfilmbetriebe und Autokinos.

### 25. Saarbrücker Zeitung 1986 und 1987

Berichtsmerkmal	1986	1987	Berichtsmerkmal	1986	1987
Personalstand	1 210	1 218	Übriger Stadtverband	21 060	20 830
Umsatz in Mio. DM	184	177	Neunkirchen	27 570	27 330
Abonnentenzahl <sup>1)</sup>	180 000	179 500	Saarlouis	33 380	33 440
Erreichte Leser <sup>1)</sup>	615 492	612 278	Merzig-Wadern	15 500	15 560
Verkaufte Auflage <sup>1)</sup>	187 650	186 670	St. Wendel	17 260	17 230
dav. Regionalausgaben:			St. Ingbert	15 250	15 210
Stadtverband-Zentrum	47 380	46 840	Homburg	10 250	10 230

Quelle: Saarbrücker Zeitung.- 1) Gerundete Durchschnitte.

## IV. Bildung und Kultur

## 26. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1987

Art der Angaben	Einheit	1970	1980	1985	1987
<b>Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt</b>	Anzahl	10	10	16	16
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	1	1	1
Ultrakurzwelle I. Programm	Anzahl	3	3	5	5
II. Programm	Anzahl	3	3	5	5
III. Programm	Anzahl	3	3	5	5
<b>Sendeanlagen des Fernsehens</b>	Anzahl	32	80	114	124
Grundnetzsender <sup>1)</sup>	Anzahl	2	2	2	2
Umsetzer (Füllsender) <sup>1)</sup>	Anzahl	30	78	112	122
<b>Sendezeiten im Hörfunk</b>					
I. Programm insgesamt	Minuten	525 545	527 040	523 940	468 568
darunter Eigenproduktionen	%	33,3	26,0	22,3	23,5
II. Programm insgesamt	Minuten	250 240	372 426	457 132	495 120
darunter Eigenproduktionen	%	60,9	27,2	25,4	21,7
III. Programm insgesamt	Minuten	25 126	342 343	404 251	485 420
darunter Eigenproduktionen	%	19,8	25,6	24,8	22,0
<b>Sendezeiten im Fernsehen<sup>2)</sup></b>					
I. Programm insgesamt	Minuten	195 097	220 137	313 383	322 600
darunter SR-Eigenprogramm	%	20,1	17,8	13,1	13,4
III. Programm insgesamt	Minuten	69 789	162 973	215 751	260 097
darunter SR-Eigenprogramm	%	13,9	17,6	19,8	20,0
<b>Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt</b>	Anzahl	641	710	713	729
davon: Programm Hörfunk	%	33,2	32,3	32,4	31,8
Programm Fernsehen	%	16,3	18,2	18,4	19,3
Technik	%	31,0	29,5	30,6	30,2
Intendantz und Verwaltung	%	11,7	12,6	11,5	11,8
Allgemeine Dienste	%	7,8	7,4	7,1	6,9
<b>Erträge insgesamt</b>	1 000 DM	51 128	115 246	157 662	146 649
dar.: Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 DM	9 797	17 841	26 245	26 352
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 DM	16 226	27 239	35 747	35 943
Finanzausgleich ARD	1 000 DM	15 000	25 020	46 575	47 916
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	1 000 DM	44 893	115 711	139 071	156 137
davon: Personalkosten	1 000 DM	18 864	49 312	59 630	70 055
Programmkosten	1 000 DM	14 193	23 331	32 372	36 847
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM	4 965	24 373	38 446	39 965
Abschreibungen und neutrale Aufwendungen	1 000 DM	6 871	18 695	8 623	9 270
<b>Hörfunkgenehmigungen insgesamt<sup>3)</sup></b>	Anzahl	334 333	378 150	416 573	419 437
<b>Fernsehenehmigungen insgesamt<sup>3)</sup></b>	Anzahl	301 322	353 737	379 890	381 879
Auf 100 Hörfunkteilnehmer kamen Fernsehteilnehmer	Anzahl	90	93	91	91
<b>Sendungen aller Hörfunkprogramme</b>	Minuten	800 911	1 241 809	1 385 323	1 449 108
davon: Unterhaltung	%	48,2	52,2	57,3	57,2
Politik und Zeitgeschehen	%	16,7	12,1	9,2	9,4
Kulturelles Wort	%	10,2	9,6	8,7	7,9
Ernste Musik	%	18,7	20,9	18,7	18,8
Sonstige Sendungen	%	3,8	2,7	4,4	4,2
Werbefunk	%	2,4	2,5	1,7	2,5
<b>Sendungen des Fernsehens I. Programm<sup>4)</sup></b>	Minuten	195 097	220 137	313 383	322 600
Sendungen mit Spielhandlung	%	.	16,4	13,4	13,4
Nummernsendungen	%	.	8,7	6,9	6,9
Musiksendungen	%	.	2,7	1,8	1,3
Informationssendungen	%	.	22,0	16,1	15,9
Mischinhalte und -formen	%	.	1,3	0,9	1,1
Programmüberleitungen	%	.	2,8	2,7	2,3
Gemeinschaftsprogramm	%	.	30,6	28,8	29,4
Vormittagsprogramm	%	.	.	18,6	18,6
Regionalprogramm	%	13,7	12,7	9,2	9,4
Werbefernsehen	%	4,1	2,8	1,6	1,7
<b>Sendungen des Fernsehens 3. Programm (S3)<sup>4)</sup></b>	Minuten	69 789	162 973	215 751	260 097
Sendungen mit Spielhandlung	%	.	19,4	16,5	16,6
Nummernsendungen	%	.	6,2	6,2	5,7
Musiksendungen	%	.	3,2	4,3	4,5
Informationssendungen	%	.	49,6	54,6	59,1
Mischinhalte und -formen	%	.	3,9	1,2	1,3
Programmüberleitungen	%	.	9,9	9,2	5,4
Schulfernsehen	%	.	7,8	8,0	7,4

Quelle: Saarländischer Rundfunk. - 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der Deutschen Bundespost. - 2) Ohne Testbild; bis einschließlich 1980 ohne Vormittagsprogramm. - 3) Ohne gebührenbefreite Teilnehmer. - 4) Ab 1979 geänderte Programmstruktur.

#### IV. Bildung und Kultur

### 27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1983 bis 1987

Trägerschaft	Standorte			Schüler				
	1983-85	1986	1987	1983	1984	1985	1986	1987
Städte u. Gemeinden	7	7	7	3 713	3 744	3 673	3 693	3 688
Landkreise	2	2	2	3 221	3 302	3 225	3 349	3 119
Vereine	3	3	3	921	1 027	1 131	1 126	1 354
<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>7 855</b>	<b>8 073</b>	<b>8 029</b>	<b>8 168</b>	<b>8 161</b>

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft.

### 28. Museen im Saarland 1985 bis 1987

Standort	Museum	Museumstyp	Zahl der Besucher		
			1985	1986	1987
Bexbach	Gruben- und Heimatmuseum	Technik- und Verkehrsmuseen, Bergbau	70 236	74 070	76 101
Homburg	Römisches Freilichtmuseum Schwarzenacker	Ur- und Frühgeschichte	30 376	30 657	38 294
Illingen	VSE-Elektro-Museum	Technik- und Verkehrsmuseen, Bergbau	2 341	2 902	2 541
Mettlach	Schloß Ziegelberg	Keramisches Museum	23 595	21 755	21 869
Oberkirchen	Mineralogisches Museum	Mineralogische Sammlung	.	ca 1 000	ca 1 000
Perl	Stiftung Saarländischer Kulturbesitz Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	19 539	15 947	15 552
Saarbrücken	Stiftung Saarl. Kulturbesitz 1) Saarland-Museum a) Moderne Galerie b) Alte Sammlung (ab 7.6.1984) 2) Museum für Vor- und Frühgeschichte	Kunstmuseum/Kunsthandwerk, Keramik (auch Plakate)  Ur- und Frühgeschichte	69 700	101 912	62 341
			22 500	21 140	15 382
			17 840	11 344	18 641
Saarbrücken	Geologisches Museum der Saarbergwerke AG	Geologische Sammlung	6 583	7 601	7 675
St. Wendel	Heimatmuseum für Stadt und Kreis	Heimatkunde	2 677	7 046	16 405
St. Wendel	Missionshaus	Völkerkundemuseum	15 000	14 300	14 900

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft.

### 29. Volkskulturelle Verbände im Saarland 1986 und 1987

Verband	Vereine		Jugend- gruppen		Aktive Mitglieder		Davon Jugendliche		Fördernde Mitglieder	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
Saar-Sänger-Bund e.V.	405	405	32	32	12 235	12 355	1 669	1 681	30 305	30 305
Sängerkreis Blies im Pfälzischen Sängerbund e.V.	18	16	2	2	631	631	36	36	2 040	2 040
Bund saarländischer Musikvereine e.V.	190	191	90	85	9 200	9 060	6 354	6 214	21 846	21 780
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	47	48	18	14	1 382	1 360	1 007	932	1 591	1 504
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	54	53	27	26	1 170	1 070	940	850	1 350	1 150
Saarländischer Volksbühnenbund e.V.	57	57	27	27	2 800	2 800	800	800	1 400	1 400
Saarländischer Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	25	25	18	18	991	994	701	701	2 181	2 181

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft.

## IV. Bildung und Kultur

### 30. Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen im Saarland 1987

Merkmal	Titel	Kopien	Merkmal	Anzahl
Bestand an audiovisuellen Medien am 31.12.			Bestand an Wiedergabe- und Aufnahmegegeräten bei den Landes-, Kreis-, Stadtbildstellen u. Schulen <sup>2)</sup>	
Diareihen	10 687	9 451	Filmprojektoren (16-mm und Super-8-mm)	981
Arbeitstransparentreihen, -streifen	1 506	1 577	Dia-, Tonbildprojektoren	686
Tonbild-/Kassettonbildreihen	545	471	Epi-/Epidiaskope	261
Tonbänder, Kassettonbänder, Tonkass.	1 383	1 299	Overhead-Projektoren	1 104
Filme (16-mm und Super-8-mm)	16 009	16 518	Tonbandgeräte	1 420
Videokassetten	1 784	1 813	Fernsehempf., -monitore, schulinterne Fernsehant.	436
Medienpakete, Lern-/Lehrmittel, Zubehör	88	123	Videorecorder	302
Schallplatten	230	—	Rundfunkempfänger	190
<b>Gesamtangebot</b>	<b>32 232</b>	<b>31 252</b>	Film- und Videokameras	110
Ausleihfähigkeit	Verleihvorgänge		Kopiergeräte für Transparentfolien	220
Schulische Einrichtungen	40 086 <sup>1)</sup>		CD-/Schallplattenspieler	534
Jugend- und Erwachsenenbildung	3 295 <sup>1)</sup>		Sprachlehranlagen (nicht Schülerarbeitsplätze)	42
<b>Gesamtausleihe</b>	<b>62 797</b>		<b>Gesamtbestand</b>	<b>6 286</b>

Quelle: Bildstellen des Saarlandes.- 1) Ohne AV-Zentrum Stadtverband Saarbrücken.- 2) Der Gerätebestand an Schulen wurde nur von der Landesbildstelle sowie den Kreisbildstellen Merzig Wadern und Neunkirchen gemeldet.

### 31. Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1987

Ort	Einwohner am 1. Jan. — Studenten am 31. Dez.	Zahl der Bibliotheken	Medienbestand am 31. Dez.	Darunter		Lfd. Zeitschriften	Gesamtausleihe	Gesamtausgaben <sup>1)</sup>	Darunter für Erwerbung	Personalstellen (hauptamtl. Personal) am 31. Dez. <sup>2)</sup>
				Bücher	Schallplatten und Kassetten					

#### Staatl. Büchereiamt, Stadt- und Gemeindebibliotheken<sup>3)</sup>

Saarbrücken	a)		165 599	165 599	—	87	121 534	681 200	88 600	10,3	
	b)	184 353	332 051	291 898	37 187	514	659 201	2 988 462	422 659	35,0	
Friedrichsthal		12 388	18 865	18 865	—	—	11 774	81 500	4 500	1,6	
Quierschied		15 684	9 958	9 763	195	24	34 573	166 271	47 577	2,0	
Sulzbach		19 591	31 961	31 961	—	27	42 252	127 691	17 559	2,1	
Völklingen		43 146	50 504	50 316	—	65	133 136	270 421	16 487	4,0	
Merzig		29 228	30 953	30 579	374	25	103 177	221 265	37 087	3,0	
Wadern		16 157	5 579	5 579	—	—	14 171	29 642	5 192	0,5	
Neunkirchen/Saar Ottweiler		49 536	63 016	62 488	528	23	166 694	697 206	62 571	7,0	
					<i>zur Zeit geschlossen</i>						
Dillingen		20 061	26 826	26 826	—	13	62 822	112 903	22 000	1,5	
Lebach		21 295	12 592	12 592	—	20	28 497	108 300	10 000	2,0	
Saarlouis		37 411	54 568	53 323	769	60	101 501	414 574	44 999	5,0	
Bexbach <sup>4)</sup>		19 001	15 887	15 887	—	—	1 134	39 352	3 500	1,0	
Homburg/Saar		40 836	59 606	59 587	19	47	121 621	428 558	47 210	6,0	
St. Ingbert		40 455	75 746	72 467	1 668	93	153 198	460 658	55 688	7,0	
St. Wendel		26 278	23 437	23 437	—	65	62 746	268 340	29 500	3,5	
<b>Insgesamt</b>		<b>1042135<sup>5)</sup></b>	<b>84</b>	<b>977 148</b>	<b>931 167</b>	<b>40 740</b>	<b>1 063</b>	<b>1 818 031</b>	<b>7 096 343</b>	<b>915 129</b>	<b>91,5</b>
dagegen <b>1986</b>		1 045 936	72	978 484	936 368	39 513	1 446	1 839 377	6 627 737	844 899	94,1
<b>1985</b>		1 050 837	81	958 037	914 908	38 467	1 383	1 629 287	6 366 550	858 147	91,9

#### Universitätsbibliothek

Saarbrücken	<b>1987</b>	18 040	1	1 503 485	1 438 698	—	9 134	447 076	2 640 297	2 602 825	101
	<b>1986</b>	17 448	1	1 456 751	1 405 106	—	9 080	438 191	2 557 325	2 508 934	101
	<b>1985</b>	17 252	1	1 411 276	1 368 193	—	9 003	444 372	2 711 837	2 636 413	101

Quelle: Staatl. Büchereiamt bzw. Universitätsbibliothek.- 1) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben.- 2) Nur bibliotheksbezogene Stellen.- 3) mit hauptberuflichem Personal — a = Staatl. Büchereiamt, b = Stadtbücherei.- 4) Vom 1. Januar bis 30. Oktober geschlossen.- 5) Saarland insgesamt.

# V. Kirchliche Verhältnisse

## Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen. Die Berechnung der Kirchenmitgliederzahlen beruht auf den Ergebnissen der Volkszählung 1970, die bis 1987 mit den kirchenintern ermittelten Zu- bzw. Abgängen (ohne Zu-/Fortzüge) fortgeschrieben wurden. Die Zahlen lassen sich deshalb nicht mit dem Bevölkerungsstand der amtlichen Statistik vergleichen.

**Katholische Kirche.** Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 24 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfaßt das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalzkreises deckt, außer Ren-trisch (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

**Evangelische Kirche:** Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saar-Pfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Vereinigten Protestantisch-Evangelisch-Christlichen Kirche der Pfalz angeschlossen sind.

## 1. Katholische Kirche 1970 und 1987

Berichtsmerkmal	Jahr	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete insgesamt	Davon in den Regionen			Dekanat Saarpfalz (zum Bistum Speyer gehörende Gebiete)	Saarland insgesamt
			Saarbrücken (Stadtverband <sup>1)</sup> Saarbrücken)	Saar-Hochwald (Kreise Saarlouis und Merzig)	Schaumberg-Blies (Kreise Neunk. <sup>1)</sup> und St. Wendel)		
Katholikenzahl in 1 000	1970	752,4	271,7	290,0	190,7	125,9	878,3
	1987	731,4	252,7	298,8	179,9	108,3	839,7
Dekanate	1970	23	7	8	8	3	26
	1987	23	7	8	8	1	24
Pfarreien	1970	236	72	100	64	45	281
	1987	236	72	100	64	46	282
Sonst. Seelsorgestellen einschl. Ausl.-Missionen	1970	15	3	9	3	6	21
	1987	15	3	9	3	6	21
Pfarrseelsorger	1970	278	93	109	76	55	333
	1987	200	68	76	56	38	238
Taufen	1970	8 842	2 953	3 498	2 391	1 297	10 139
	1987	7 047	2 239	2 918	1 890	1 088	8 135
Trauungen	1970	4 904	1 596	1 966	1 342	873	5 777
	1987	3 031	806	1 421	804	528	3 559
Beerdigungen	1970	7 935	2 769	3 122	2 044	1 045	8 980
	1987	7 502	2 588	3 065	1 849	1 095	8 597
Übertritte zur Kath. Kirche	1970	44	17	14	13	10	54
	1987	65	13	28	24	5	70
Wiedereintritte in die Kath. Kirche	1970	29	21	3	5	.	(29)
	1987	72	27	27	18	10	82
Austritte aus der Kath. Kirche	1970	548	337	136	75	49	597
	1987	939	466	277	196	198	1 137

Quelle: Katholisches Büro Saarland.- 1) Soweit zum Bistum Trier gehörig.

## 2. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1987

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland		Evangelische Kirche der Pfalz	
	1970	1986 <sup>1)</sup>	1970	1987
Kirchenmitglieder <sup>2)</sup> in 1 000	203	177	51	51
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden <sup>2)</sup>	59	61	33	30
Theologen <sup>2)3)</sup> insgesamt	78	103	27	29
dar.: Frauen	—	7	1	5
Theologen im Gemeindepfarramt <sup>2)3)</sup>	54	86	23	22
dar.: Frauen	—	6	—	1
Taufen von Kindern insgesamt	2 066	1 629	524	432
dar.: von Kindern aus evang. Ehen	1 032	572	308	171
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	900	864	195	216
Konfirmierte insgesamt	2 845	1 590	785	398
Trauungen insgesamt	1 234	693	281	191
dar.: evangelische Paare	640	251	151	78
evang./röm.-kath. Paare	574	432	121	109
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 961	2 703	529	625
Kircheneintritte insgesamt	144	159	19	33
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	45	49	—	7
Kirchenaustritte	643	456	96	101

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf u. Speyer.- 1) Die Zahlen für 1987 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.- 2) Am Jahresende.- 3) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftl. Vollstudium, Pastoren im Hilfsdienst nach dem zweiten theologischen Examen.

# VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

**Ordentliche Gerichte** entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Familienrechtssachen und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amtsgerichten sowie dem Land- und Oberlandesgericht.

**Amtsgerichte** sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil-, Familien- und Strafsachen. Die Entscheidungen fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil-, Familien- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions-, Rechtsbeschwerde- und Beschwerdeinstanz.

**Sonstige Gerichte**, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahren) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

## Besondere Begriffsbestimmungen

**Strafbare Handlungen** sind Verbrechen und Vergehen.

**Verbrechen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

**Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

**Abgeurteilte** sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschuß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

**Freiheitsstrafe** (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

**Strafarrest** kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

**Nebenstrafen und Nebenfolgen** werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z. B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens geeignet haben.

**Andere Entscheidungen** sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

**Maßregeln der Besserung und Sicherung** (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

**Jugendstrafe** (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

**Zuchtmittel** (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

**Erziehungsmaßregeln** (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

**Kinder** (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

**Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

**Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

**Erwachsene** sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

**Probanden** sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

**Vorbestrafte** sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

### 1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1970 bis 1987 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht				Amtsgericht		
	Zivilsenate <sup>1)</sup>	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern f. Handels-sachen	Strafkammern <sup>2)</sup>	Richter	Staats- u. Amts-anwälte	Anzahl	Richter
1970	6	2	24	15	3	7	75	41	16	78
1975	7	2	28	16	4	7	79	48	11	87
1980	9	2	35	13	4	19	76	59	11	102
1986	9	2	35	16	4	16	73	60	11	111
1987	9	2	34	16	4	13	73	59	11	111

1) Ab 1977 einschließlich Familiensenate. - 2) Die Spruchkörper sind teilweise personengleich besetzt.

### 2. Richter<sup>\*)</sup>, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1970 bis 1987 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölk. insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1970	177	219	33	1 121 300	6 335	5 120	33 979
1975	193	289	39	1 096 333	5 680	3 794	28 111
1980	213	405	40	1 066 299	5 006	2 633	26 657
1986	219	600	40	1 042 135	4 759	1 737	26 053
1987	218	629	40	1 041 156 <sup>1)</sup>	4 775	1 655	26 029

\*) Nur Richter an ordentlichen Gerichten. - 1) Stand: 30. Juni 1987.

**3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte****3.1. Zivilsachen in den Jahren 1970 bis 1987**

Gerichte Gegenstand	1970	1975	1980	1984	1985	1986	1987
<b>Zivilsachen in erster Instanz</b>							
<b>AMTSGERICHTE</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>11 572</b>	<b>16 283</b>	<b>14 725</b>	<b>20 574</b>	<b>21 050</b>	<b>22 194</b>	<b>21 840</b>
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>11 085</b>	<b>14 948</b>	<b>14 333</b>	<b>19 570</b>	<b>21 167</b>	<b>21 862</b>	<b>22 574</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>7 193</b>	<b>10 414</b>	<b>7 917</b>	<b>11 851</b>	<b>11 413</b>	<b>11 774</b>	<b>10 801</b>
<b>Gegenstand der erledigten Verfahren</b>							
Prozeßkostenhilfverfahren <sup>1)</sup>	110	62	17	58	76	100	106
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	273	267	131	240	256	250	225
Arreste oder einstweilige Verfügungen	736	1 038	785	884	851	763	759
<b>Gewöhnliche Prozesse über</b>							
Wohnungsmietrecht	.	.	.	3 408	3 715	3 989	4 033
Unterhaltsrecht	.	.	.	110	115	113	110
Verkehrsunfallrecht	.	.	.	2 307	2 413	2 352	2 583
Bau-/Architektenrecht	.	.	.	493	443	495	448
Kaufrecht	.	.	.	4 277	4 210	5 148	5 247
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	9 966 <sup>4)</sup>	13 581 <sup>4)</sup>	13 400 <sup>4)</sup>	7 793	9 088	8 652	9 061
<b>Art der Erledigung</b>							
Streitiges Urteil	2 480	3 960	4 714	6 476	6 908	6 963	7 081
Vergleich	1 256	1 513	1 506	1 610	1 593	2 002	2 569
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	2 552	3 142	3 100	4 627	5 152	5 335	5 142
Beschluß	544	586	588	794	824	840	840
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1 909	2 775	2 411	3 543	3 784	3 854	4 027
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	858	1 095	1 067	1 355	1 509	1 488	1 440
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	1 486	1 877	947	1 165	1 397	1 380	1 475
<b>Dauer der erledigten Verfahren</b>							
bis 3 Monate	5 537	6 546	5 866	7 841	8 214	8 827	9 367
über 3 bis 6 Monate	2 450	3 599	4 049	5 088	5 454	5 807	5 774
über 6 bis 12 Monate	2 048	3 154	3 023	4 863	5 208	4 974	5 132
über 12 Monate	1 050	1 649	1 395	1 778	2 291	2 254	2 301
<b>LANDGERICHT</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>5 766</b>	<b>7 447</b>	<b>5 625</b>	<b>5 952</b>	<b>6 124</b>	<b>6 523</b>	<b>6 278</b>
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>5 417</b>	<b>8 354</b>	<b>5 674</b>	<b>6 021</b>	<b>6 320</b>	<b>6 378</b>	<b>6 282</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>6 376</b>	<b>8 854</b>	<b>5 078</b>	<b>4 776</b>	<b>4 674</b>	<b>4 805</b>	<b>4 805</b>
<b>Gegenstand der erledigten Verfahren</b>							
Prozeßkostenhilfverfahren <sup>1)</sup>	44	27	45	75	71	82	103
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	259	299	209	266	301	298	227
Arreste oder einstweilige Verfügungen	179	297	345	382	403	370	371
<b>Gewöhnliche Prozesse über</b>							
Verkehrsunfallrecht	.	.	.	506	486	530	487
Bau-/Architektenrecht	.	.	.	286	237	273	245
Kaufrecht	.	.	.	507	603	731	602
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	4 935 <sup>4)</sup>	7 731 <sup>4)</sup>	5 075 <sup>4)</sup>	3 999	4 219	4 094	4 247
<b>Art der Erledigung</b>							
Streitiges Urteil	2 445	4 257	2 079	2 141	2 230	2 299	2 201
Vergleich	544	629	1 052	820	900	887	897
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	649	1 039	1 015	1 272	1 336	1 315	1 171
Beschluß	145	224	294	327	334	289	325
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	880	1 164	622	709	721	710	785
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	109	114	146	288	277	302	311
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	645	927	466	464	522	576	592
<b>Dauer der erledigten Verfahren</b>							
bis 3 Monate	1 554	2 123	1 658	2 100	2 241	2 323	2 238
über 3 bis 6 Monate	966	1 571	1 181	1 228	1 283	1 242	1 324
über 6 bis 12 Monate	1 296	1 986	1 358	1 359	1 360	1 521	1 476
über 12 Monate	1 601	2 674	1 477	1 334	1 436	1 292	1 244

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. - 2) Beim Amtsgericht u.a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u.a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u.a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. - 3) U.a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. - 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.



## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

### noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

#### noch: 3.1. Zivilsachen in den Jahren 1970 bis 1987

Gerichte Gegenstand	1970	1975	1980	1984	1985	1986	1987
<b>Zivilsachen in der Berufungsinstanz</b>							
<b>LANDGERICHT</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>648</b>	<b>783</b>	<b>1 134</b>	<b>1 347</b>	<b>1 568</b>	<b>1 661</b>	<b>1 633</b>
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>747</b>	<b>860</b>	<b>1 006</b>	<b>1 002</b>	<b>1 349</b>	<b>1 596</b>	<b>1 982</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>403</b>	<b>721</b>	<b>810</b>	<b>1 434</b>	<b>1 612</b>	<b>1 677</b>	<b>1 328</b>
<b>Gegenstand der erledigten Verfahren</b>							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	9	2	1	—	2	1	19
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	3	—	2	2	4	2	3
Arreste oder einstweilige Verfügungen	34	43	32	45	54	51	36
<b>Gewöhnliche Prozesse über</b>							
Wohnungsmietrecht	.	.	.	157	212	261	356
Unterhaltsrecht	.	.	.	11	13	9	8
Verkehrsunfallrecht	.	.	.	156	206	290	339
Bau-/Architektenrecht	.	.	.	14	26	67	56
Kaufrecht	.	.	.	109	218	260	236
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	701 <sup>4)</sup>	815 <sup>4)</sup>	971 <sup>4)</sup>	508	614	655	929
<b>Art der Erledigung</b>							
Streitiges Urteil	461	502	547	506	681	877	1 178
Vergleich	81	115	185	153	164	166	144
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	10	16	14	9	14	19	24
Beschluß	74	84	65	77	97	86	92
Zurücknahme der Berufung	94	114	167	240	371	415	504
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	27	29	28	17	22	33	40
<b>Dauer der erledigten Verfahren</b>							
bis 3 Monate	130	142	206	224	268	305	314
über 3 bis 6 Monate	181	117	163	164	173	171	216
über 6 bis 12 Monate	353	251	420	146	222	348	550
über 12 bis 24 Monate	66	304	211	460	659	665	860
über 24 Monate	17	46	6	8	27	107	42
<b>OBERLANDESGERICHT</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>649</b>	<b>1 245</b>	<b>1 041</b>	<b>1 056</b>	<b>1 150</b>	<b>1 230</b>	<b>1 166</b>
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>886</b>	<b>1 037</b>	<b>923</b>	<b>987</b>	<b>967</b>	<b>1 070</b>	<b>1 282</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>1 082</b>	<b>1 212</b>	<b>885</b>	<b>1 482</b>	<b>1 665</b>	<b>1 825</b>	<b>1 709</b>
<b>Gegenstand der erledigten Verfahren</b>							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	4	2	3	6	6	4	12
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	8	8	9	19	15	30	31
Arreste oder einstweilige Verfügungen	20	38	42	51	39	47	58
<b>Gewöhnliche Prozesse über</b>							
Verkehrsunfallrecht	.	.	.	129	126	127	144
Bau-/Architektenrecht	.	.	.	64	58	46	84
Kaufrecht	.	.	.	122	153	127	139
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	854 <sup>4)</sup>	989 <sup>4)</sup>	869 <sup>4)</sup>	596	570	689	814
<b>Art der Erledigung</b>							
Streitiges Urteil	523	631	545	582	564	585	699
Vergleich	125	102	105	85	84	108	122
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	18	18	12	16	17	22	35
Beschluß	41	54	34	39	37	38	38
Zurücknahme der Berufung	141	206	205	238	240	295	340
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	38	26	22	27	25	22	48
<b>Dauer der erledigten Verfahren</b>							
bis 3 Monate	104	170	174	151	157	178	183
über 3 bis 6 Monate	96	70	119	98	73	81	112
über 6 bis 12 Monate	152	397	355	84	59	65	96
über 12 bis 24 Monate	399	328	218	575	490	457	600
über 24 Monate	135	72	57	79	188	289	291
<b>Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz</b>							
<b>LANDGERICHT</b>							
<b>Eingegangene Beschwerden</b>	<b>519</b>	<b>621</b>	<b>592</b>	<b>1 008</b>	<b>884</b>	<b>913</b>	<b>1 008</b>
<b>OBERLANDESGERICHT</b>							
<b>Eingegangene Beschwerden</b>	<b>444</b>	<b>558</b>	<b>300</b>	<b>381</b>	<b>416</b>	<b>422</b>	<b>406</b>

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. - 2) Beim Amtsgericht u. a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u. a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u. a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. - 3) U. a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. - 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: **3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte**  
**3.2. Familiensachen in den Jahren 1978<sup>\*)</sup> bis 1987**

Gerichte Gegenstand	1978	1980	1983	1984	1985	1986	1987
<b>Familiensachen vor dem Amtsgericht</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>5 580</b>	<b>6 894</b>	<b>8 081</b>	<b>7 610</b>	<b>7 661</b>	<b>7 837</b>	<b>7 614</b>
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>4 136</b>	<b>6 486</b>	<b>8 632</b>	<b>8 475</b>	<b>7 738</b>	<b>7 525</b>	<b>7 837</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>5 257</b>	<b>6 911</b>	<b>7 422</b>	<b>6 598</b>	<b>6 485</b>	<b>6 801</b>	<b>6 546</b>
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Scheidungsverfahren	1 398	2 327	3 054	3 346	3 136	2 993	3 089
Andere Eheverfahren	17	7	8	20	11	11	20
Andere Familiensachen	2 704	4 130	5 568	5 080	4 533	4 459	4 665
Prozeßkostenhilfverfahren <sup>1)</sup>	17	22	2	29	58	62	63
Dauer der erledigten Verfahren							
— ohne Prozeßkostenhilfverfahren —							
bis 3 Monate	1 576	2 001	2 449	2 333	2 325	2 341	2 087
über 3 bis 6 Monate	1 029	1 270	1 663	1 573	1 534	1 450	1 544
über 6 bis 12 Monate	1 211	1 500	2 080	2 130	2 002	1 950	2 110
über 12 bis 24 Monate	303	1 298	1 639	1 594	1 399	1 378	1 535
über 24 Monate	—	395	799	816	420	344	498
<b>Familiensachen vor dem Oberlandesgericht</b>							
<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>284</b>	<b>313</b>	<b>499</b>	<b>499</b>	<b>536</b>	<b>518</b>	<b>477</b>
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>265</b>	<b>398</b>	<b>387</b>	<b>478</b>	<b>428</b>	<b>515</b>	<b>564</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>163</b>	<b>288</b>	<b>495</b>	<b>516</b>	<b>623</b>	<b>626</b>	<b>538</b>
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Scheidungsverfahren	90	20	21	35	21	35	28
Andere Eheverfahren	3	2	—	—	1	3	—
Andere Familiensachen	168	376	366	443	406	477	536
Prozeßkostenhilfverfahren <sup>1)</sup>	4	—	—	—	—	—	—
Dauer der erledigten Verfahren							
— mit Prozeßkostenhilfverfahren —							
bis 3 Monate	78	74	96	124	117	129	121
über 3 bis 6 Monate	56	63	50	69	63	62	75
über 6 bis 12 Monate	127	122	33	45	27	58	64
über 12 bis 24 Monate	4	132	184	208	215	197	233
über 24 Monate	—	7	24	32	6	69	71
<b>Sonstige Beschwerden</b>							
<b>Eingegangene Verfahren</b>	<b>189</b>	<b>216</b>	<b>331</b>	<b>373</b>	<b>433</b>	<b>463</b>	<b>457</b>
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>178</b>	<b>227</b>	<b>322</b>	<b>377</b>	<b>432</b>	<b>461</b>	<b>459</b>
<b>Unerledigte Verfahren am Jahresende</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>24</b>
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfverfahren	67	91	167	193	245	275	245
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	1	—	—	—	—	—	—
Einstweilige Anordnung	21	26	15	19	15	13	20
Wert des Verfahrensgegenstandes	15	50	62	71	74	89	88
Kostenangelegenheit	29	26	28	46	40	37	42
Sonstige Angelegenheiten	45	34	50	48	59	48	64
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 1 Monat	131	162	253	305	351	386	375
über 1 bis 2 Monate	23	38	45	47	46	55	51
über 2 bis 3 Monate	11	10	13	11	26	9	22
über 3 bis 6 Monate	10	17	6	9	6	8	8
über 6 Monate	3	—	5	5	3	3	3

\*) Die Familiengerichte bestehen erst seit dem 1. Juli 1977.- 11 bis 1980 "Armenrechtsverfahren".

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

3.3. Strafsachen \*) in den Jahren 1973 bis 1987

Strafsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte					Landgericht				
	1973	1975	1980	1986	1987	1973	1975	1980	1986	1987
Eingegangene Verfahren	14 539	14 784	23 197	22 639	21 263	145	157	126	183	173
Erledigte Verfahren	13 474	14 788	23 026	23 424	20 763	149	177	133	182	171
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 232	8 422	7 856	6 574	6 889	178	150	73	87	89
Dauer d. erled. Verf. bis 3 Mon.	7 023	7 538	14 168	16 467	15 042	24	60	52	66	70
über 3 bis 6 Mon.	4 120	3 988	6 073	4 303	3 319	39	53	38	70	49
über 6 bis 12 Mon.	1 642	1 872	1 989	1 524	1 423	47	35	16	40	33
über 12 Monate	689	1 390	796	1 130	999	39	29	27	6	19

Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz					Revisions- und Beschwerdeinstanz				
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1973	1975	1980	1986	1987	1973	1975	1980	1986	1987
Eingegangene Verfahren	649	696	1 110	1 087	948	149	160	234	217	244
Erledigte Verfahren	573	726	1 092	1 157	1 006	144	170	237	222	258
Unerledigte Verfahren am Jahresende	370	400	474	307	239	17	9	12	43	29
Dauer d. erled. Verf. bis 3 Mon.	268	344	429	724	720	138	165	226	197	225
über 3 bis 6 Mon.	155	178	352	236	154	5	4	6	8	7
über 6 bis 12 Mon.	121	115	220	156	79	—	1	2	4	9
über 12 Monate	29	89	91	59	53	1	—	3	13	17

Strafsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1973	1975	1980	1986	1987	1973	1975	1980	1986	1987
Eingegangene Beschwerden	1 125	1 248	1 416	1 357	1 057	191	285	349	427	378

\*) Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz von dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt.

4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1970 bis 1987

Bezeichnung des Geschäftes	1970	1975	1980	1986	1987
<b>Geschäftsanfall/Fälle insgesamt</b>					
Unterschriftenbeglaubigungen	31 968	37 926	38 356	32 153	31 917
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	4 963	5 278	6 215	5 869	6 071
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	22	—	—
Sonstige Beurkundungen	54 448	59 460	60 401	51 294	48 478
Wechsel- und Scheckprozesse	61	97	12	23	6
<b>INSGESAMT</b>	<b>91 440</b>	<b>102 761</b>	<b>105 006</b>	<b>89 339</b>	<b>86 472</b>
<b>Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar</b>					
Unterschriftenbeglaubigungen	960	972	959	804	798
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	150	135	155	147	152
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	1	—	—
Sonstige Beurkundungen	1 650	1 525	1 510	1 282	1 212
Wechsel- und Scheckprozesse	2	2	—	1	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 771</b>	<b>2 634</b>	<b>2 625</b>	<b>2 234</b>	<b>2 162</b>

5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1970 bis 1987

Jahr	Anhängige Fälle <sup>1)</sup>					Erledigte Fälle <sup>1)</sup>				
	insgesamt	davon				insgesamt	davon <sup>2)</sup>			
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht			Anzahl	% <sup>4)</sup>	durch Urteil, Vergleich oder Sachbeschuß <sup>3)</sup>	auf andere Weise
		Anzahl	%	Anzahl	%					
1970	1 142	517	45,3	625	54,7	630	55,2	—	—	
1975	1 860	760	40,9	1 100	59,1	976	52,5	473	503	
1980	5 322	1 349	25,3	3 973	74,7	3 304	62,1	2 423	881	
1983	8 600	4 003	46,5	4 597	53,5	3 966	46,1	2 028	188	
1986	7 315	3 582	49,0	3 733	51,0	3 976	54,4	2 405	272	
1987	6 924	3 337	48,2	3 587	51,8	3 714	53,6	2 732	205	

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar. - 2) Die Art der Erledigung ist bei Anträgen zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen seit 1983 nicht mehr erfaßt. Die Davon-Zahlen verstehen sich ab 1983 daher ohne Numerus-Clausus-Sachen. - 3) Einschließlich rechtskräftigem Vorbescheid. - 4) in % der anhängigen Fälle.

## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

### 6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1970 bis 1987

Jahr	Anhängige Fälle <sup>1)</sup>			Von den im laufenden Jahr <sup>1)</sup>				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fällen sind		erledigten Fällen waren		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht	Berufungen <sup>1)</sup>	Beschwerden	Berufungen <sup>1)</sup>	Beschwerden	
<b>1970</b>	199	59	140	.	.	155		9
<b>1975</b>	217	42	175	109	66	96	67	3
<b>1980</b>	2 269	121	2 148	206	1 942	155	1 734	17
<b>1986</b>	2 076	492	1 584	442	1 142	372	1 137	53
<b>1987</b>	1 901	567	1 334	308	1 026	246	997	48

<sup>1)</sup> Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

### 7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1970 bis 1987

Jahr	Anhängige Fälle <sup>1)</sup>					Erledigte Fälle <sup>1)</sup>				
	insgesamt	davon				davon				
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht		insgesamt		durch Urteil <sup>2)</sup> oder Beschluß		auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>3)</sup>			
<b>1970</b>	872	672	77,1	200	22,9	249	28,6	249	—	
<b>1975</b>	859	478	55,6	381	44,4	286	33,3	283	3	
<b>1980</b>	1 278	621	48,6	657	51,4	543	42,5	446	97	
<b>1986</b>	1 295	685	52,9	610	47,1	547	42,2	299	248	
<b>1987</b>	1 282	748	58,3	534	41,7	607	47,2	303	304	

<sup>1)</sup> Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar. -<sup>2)</sup> Einschließlich als Urteil wirkender Vorbescheid gem. § 90 Abs. 3 FGO. - <sup>3)</sup> in % der anhängigen Fälle.

### 8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1970 bis 1987

Tätigkeit	1970	1975	1980	1986	1987
<b>I. URTEILSVERFAHREN</b>					
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	1 206	2 489	1 364	2 389	2 437
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	3 040	4 218	3 866	4 886	4 679
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	2 566	3 988	3 690	4 752	4 557
Arbeitgeber und ihre Organisationen	474	230	176	134	122
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	4 246	6 707	5 230	7 275	7 116
Im Berichtsjahr erledigte Klagen insgesamt	3 223	4 385	3 778	4 838	5 875
Art der Erledigung durch					
Vergleich	1 189	1 470	1 627	2 214	2 494
Streitiges Urteil	292	397	366	407	551
Sonstiges Urteil	490	678	411	607	627
Andere Weise	1 252	1 840	1 374	1 610	2 203
Streitgegenstände insgesamt	4 219	5 781	4 652	6 108	7 199
Art des Streitgegenstandes:					
Arbeitsentgelt	1 773	2 207	1 643	2 232	2 578
Urlaub, Urlaubsentgelt	263	293	196	263	344
Kündigungen	960	2 043	1 706	2 399	2 696
Herausgabe von Arbeitspapieren	255	221	198	216	263
Zeugniserteilung und -berichtigung	29	37	55	125	115
Sonstige Fälle	939	980	854	873	1 203
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	1 023	2 322	1 452	2 437	1 241
<b>II. SONSTIGE VERFAHREN</b>					
Arreste u. einstw. Verfüg. während d. Berichtszeit					
Eingegangene Anträge	47	114	89	103	74
Ergangene Entscheidungen	45	99	99	106	74
Eingegangene Mahnverfahren	812	1 202	1 030	617	622
<b>III. BESCHLUSSVERFAHREN</b>					
Unerled. Beschlusssachen zu Beginn des Berichtsjahres	3	91	7	18	19
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	8	72	37	53	64
Im Berichtsjahr erledigte Beschlusssachen	9	100	30	52	69
Unerled. Beschlusssachen am Ende des Berichtsjahres	2	63	14	19	14

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

**9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1970 bis 1987**

Tätigkeit	1970	1975	1980	1986	1987
<b>Berufungsverfahren</b>					
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	65	55	161	136	198
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	138	193	182	231	251
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	146	148	167	169	322
Art der Erledigung durch					
Vergleich	68	67	79	75	159
Streitiges Urteil	30	34	47	52	79
Sonstiges Urteil	3	1	2	3	9
Beschluß	8	23	6	16	16
Andere Weise	37	23	73	23	59
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	57	100	176	198	127

**10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1970 bis 1987**

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung <sup>2)</sup>	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
<b>1970</b>	9 294	5 781	62,2	3 513	37,8	4 008	43,1	739	3 269
<b>1975</b>	6 618	3 636	54,9	2 982	45,1	3 203	48,4	557	2 646
<b>1980</b>	6 766	3 668	54,2	3 098	45,8	2 842	42,0	537	2 305
<b>1985</b>	7 889	4 460	56,5	3 429	43,5	3 948	50,0	1 143	2 805
<b>1986</b>	7 214	3 941	54,6	3 273	45,4	3 504	48,6	1 102	2 402
<b>1987</b>	7 058	3 710	52,6	3 348	47,4	3 680	52,1	1 148	2 496

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

**11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1970 bis 1987**

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung <sup>2)</sup>	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
<b>1970</b>	971	586	60,4	385	39,6	505	52,0	233	272
<b>1975</b>	669	376	56,2	293	43,8	337	50,4	195	142
<b>1980</b>	640	363	56,7	277	43,3	259	40,5	125	134
<b>1985</b>	1 240	725	58,5	515	41,5	425	34,3	202	223
<b>1986</b>	1 317	815	61,9	502	38,1	421	32,0	191	230
<b>1987</b>	1 406	896	63,7	510	36,3	535	38,1	247	288

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

## 12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten \*) 1970 bis 1987

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten <sup>1)</sup>			
	1970	1980	1986	1987	1970	1980	1986	1987
Straftaten gegen das Leben	49	57	70	59	48	54	68	57
darunter								
Mord und Totschlag	46	52	61	55	45	49	60	53
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	902	802	635	723	584	562	390	458
darunter								
Vergewaltigung	135	108	92	73	80	77	65	40
Sexuelle Nötigung	.	64	53	52	.	40	27	24
Sexueller Mißbrauch von Kindern	279	241	178	353	176	174	115	241
Exhibitionistische Handlungen	227	250	205	188	107	126	81	96
Ausnutzung sexueller Neigung	.	76	76	30	.	76	74	30
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer								
Angriff auf Kraftfahrer	220	389	368	333	121	232	182	156
Körperverletzung	983	2 649	3 057	3 172	845	2 411	2 803	2 948
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung	501	1 054	1 191	1 153	428	954	1 067	1 033
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	475	1 060	1 703	1 865	410	977	1 580	1 769
Einfacher Diebstahl	12 064	19 675	18 169	17 359	4 408	7 018	9 172	9 055
Schwerer Diebstahl	9 701	15 170	17 091	18 730	2 375	3 491	3 079	3 089
Betrug und Untreue	2 164	2 186	5 307	4 975	2 012	2 140	5 084	4 601
Unterschlagung	528	722	785	795	477	644	623	605
Urkundenfälschung	204	420	628	459	185	414	606	430
Widerstand gegen die Staatsgewalt	87	241	232	247	86	243	230	247
Vortäuschen einer Straftat	.	175	302	304	.	163	275	278
Hehlerei	294	407	286	269	289	410	286	265
Brandstiftung	192	311	286	289	92	170	183	138
Verletzung der Unterhaltspflicht	.	306	231	213	.	303	228	212
Beleidigung	231	705	843	964	144	593	639	726
Sachbeschädigung	.	5 473	5 327	5 648	.	1 381	1 347	1 424
Rauschgiftdelikte	128	1 146	1 427	1 348	124	1 054	1 325	1 268
Straftaten gegen § 47 des Ausländergesetzes	.	561	706	793	.	556	705	793
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	.	434	257	344	.	414	247	342
<b>STRAFTATEN INSGESAMT</b>	<b>32 372</b>	<b>54 616</b>	<b>55 619</b>	<b>60 381</b>	<b>14 351</b>	<b>24 534</b>	<b>27 017</b>	<b>29 707</b>

\*) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes. - 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und

Strafbare Handlung	Paragraph des StGB	Rechts- kräftig Abgeurteilte		Verurteilte	
		insgesamt	dar.: weiblich	insgesamt	dar.: weiblich
<b>Straftaten gegen den Staat und die öffentl. Ordnung</b>	80 - 168	<b>1 208</b>	<b>209</b>	<b>947</b>	<b>150</b>
dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 - 121	76	4	55	2
Hausfriedensbruch	123, 124	36	2	27	—
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Feststellung der Unfallbeteiligung					
in Trunkenheit	142 Abs. 1	244	14	234	13
ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	594	132	453	94
Vortäuschen einer Straftat	145 d	61	8	45	6
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153 - 163	80	23	50	13
Falsche Verdächtigung	164	58	14	41	11
<b>Straftaten gegen die Person</b>	169 - 241 a	<b>1 637</b>	<b>169</b>	<b>1 084</b>	<b>96</b>
dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	148	14	77	7
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	36	—	26	—
Vergewaltigung	177 Abs. 1	35	—	25	—
Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	10	—	9	—
Exhibitionistische Handlungen	183	12	—	9	—
Beleidigung	185	123	16	84	10
Mord	211	2	—	2	—
Totschlag	212, 213	10	1	6	1
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	222	10	—	10	—
ohne Trunkenheit	222	37	10	8	2
Körperverletzung — außer im Straßenverkehr —	223 - 233	635	49	429	30
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	230	184	12	182	12
ohne Trunkenheit	230	223	44	126	21
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234 - 241 a	133	7	70	3
<b>Straftaten gegen das Vermögen</b>	242 - 330 d	<b>9 077</b>	<b>1 652</b>	<b>7 763</b>	<b>1 365</b>
dar.: Einfacher Diebstahl	242	2 417	922	1 974	784
Einbruchdiebstahl u. sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1-6	647	24	542	16
Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	10	1	8	1
Unterschlagung	246	192	35	127	24
Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges	248 b	21	—	18	—
Raub und Erpressung	249 - 256	104	8	81	4
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	117	19	79	14
Betrug und Untreue	263 - 266 b	1 351	323	914	230
Urkundenfälschung	267	281	60	237	46
Sachbeschädigung	303 - 305	142	9	87	3
Vorsätzliche Brandstiftung	306 - 308	21	1	19	—
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315 b	43	2	32	1
Trunkenheit am Steuer	mit Verkehrsunfall 315 c Abs. 1 Nr. 1 a	701	75	689	72
ohne Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	58	—	55	—
Trunkenheit im Verkehr	mit Verkehrsunfall 316	209	10	203	10
ohne Verkehrsunfall	316	2 540	138	2 513	138
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323 a	36	5	36	5
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	323 a	67	7	66	7
<b>Straftaten im Amte</b>	331 - 358	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
<b>Straftaten nach dem StGB insgesamt</b>	—	<b>11 928</b>	<b>2 031</b>	<b>9 799</b>	<b>1 612</b>
<b>Straftaten nach dem StVG insgesamt</b>	—	<b>563</b>	<b>62</b>	<b>471</b>	<b>48</b>
dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)					
mit Verkehrsunfall	—	37	4	34	4
ohne Verkehrsunfall	—	446	27	380	24
Führenlassen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG)	—	68	31	47	20
<b>Straftaten nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen</b>	—	<b>1 400</b>	<b>234</b>	<b>1 136</b>	<b>205</b>
dar.: Betäubungsmittelgesetz insgesamt	—	359	42	285	33
Ausländergesetz	—	176	20	148	19
Waffengesetz	—	62	4	44	3
Abgabeordnung (Steuer- u. Zollzuwider- handlungen)	—	371	78	321	73
<b>STRAFTATEN INSGESAMT</b>	—	<b>13 891</b>	<b>2 327</b>	<b>11 406</b>	<b>1 865</b>
dagegen 1986	—	14 904	2 329	12 355	1 838

## VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

## ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1987

Von den Verurteilten waren									
Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18. bis unter 21 Jahre) abgeurteilt nach				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vor- be- strafte	Aus- länder und Staaten- lose
		allgemeinem Strafrecht		Jugend- strafrecht					
zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.		
818	131	9	1	102	15	18	3	361	72
45	1	—	—	7	1	3	—	27	1
24	—	2	—	—	—	1	—	10	15
206	13	—	—	26	—	2	—	88	12
393	82	7	1	50	11	3	—	141	31
38	6	—	—	6	—	1	—	12	—
42	11	—	—	8	2	—	—	18	3
32	7	—	—	3	1	6	3	26	2
914	87	8	2	123	5	39	2	522	82
77	7	—	—	—	—	—	—	38	7
24	—	—	—	1	—	1	—	16	3
23	—	—	—	2	—	—	—	16	1
7	—	—	—	2	—	—	—	4	2
7	—	—	—	—	—	2	—	5	—
77	10	—	—	2	—	5	—	42	3
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
5	1	—	—	1	—	—	—	1	1
7	—	—	—	3	—	—	—	—	1
7	2	—	—	1	—	—	—	1	1
355	25	2	—	47	3	25	2	262	36
152	10	2	1	27	1	1	—	63	5
94	19	3	1	26	1	3	—	23	10
57	3	1	—	10	—	2	—	36	9
6 572	1 198	45	5	647	68	499	94	3 571	604
1 483	654	4	1	221	45	266	84	996	258
326	12	3	—	92	2	121	2	356	21
5	1	—	—	2	—	1	—	8	1
109	20	4	1	9	2	5	1	66	4
7	—	—	—	2	—	9	—	9	—
47	1	—	—	20	—	14	3	47	16
59	10	1	—	9	3	10	1	36	9
839	215	13	3	48	9	14	3	493	48
205	43	1	—	21	3	10	—	143	24
59	3	1	—	11	—	16	—	49	6
13	—	—	—	2	—	4	—	10	2
21	1	1	—	6	—	4	—	17	2
617	70	6	—	60	2	6	—	211	22
49	—	—	—	5	—	1	—	20	5
172	10	2	—	27	—	2	—	71	6
2 390	137	8	—	102	1	13	—	931	169
32	5	1	—	3	—	—	—	20	1
64	7	—	—	2	—	—	—	48	1
5	1	—	—	—	—	—	—	1	—
8 309	1 417	62	8	872	88	556	99	4 455	758
393	43	2	1	44	3	32	1	310	47
27	3	—	—	1	2	5	—	18	3
315	20	2	1	36	2	27	1	262	37
45	20	—	—	2	—	—	—	23	7
995	188	14	1	107	10	20	6	491	256
183	21	2	—	88	9	12	3	154	32
134	17	9	1	3	—	2	1	27	147
38	2	—	—	6	1	—	—	22	7
319	73	1	—	1	—	—	—	106	51
9 697	1 648	78	10	1 023	101	608	106	5 256	1 061
10 251	1 574	91	12	1 201	123	812	129	5 716	1 127



VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

14. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1970 bis 1987

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	Darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende <sup>1)</sup>		Erwachsene			auf Freispruch erkannt wurde	auf eine Maßregel <sup>2)</sup> wurde	das Verfahren eingestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
<b>männlich</b>												
1970	7 972	6 906	665	9,6	1 022	14,8	5 219	75,6	1 066	430	2	621
1975	11 045	9 248	918	9,9	1 214	13,1	7 116	77,0	1 797	589	5	1 194
1980	12 232	10 532	1 035	9,8	1 571	14,9	7 926	75,3	1 700	453	9	1 235
1986	12 575	10 517	683	6,5	1 157	11,0	8 677	82,5	2 058	505	7	1 544
1987	11 564	9 541	502	5,3	990	10,4	8 049	84,4	2 023	455	6	1 562
<b>weiblich</b>												
1970	1 063	904	51	5,6	99	11,0	754	83,4	159	5	—	105
1975	1 364	1 087	111	10,2	115	10,5	861	79,2	277	91	—	186
1980	1 575	1 256	107	8,5	145	11,5	1 004	80,0	319	106	—	213
1986	2 329	1 838	129	7,0	135	7,3	1 574	85,6	491	108	2	379
1987	2 327	1 865	106	5,7	111	6,0	1 648	88,3	462	89	—	372
<b>INSGESAMT</b>												
1970	9 035	7 810	716	9,2	1 121	14,3	5 973	76,5	1 225	481	2	726
1975	12 409	10 335	1 029	9,9	1 329	12,9	7 977	77,2	2 074	680	5	1 380
1980	13 807	11 788	1 142	9,7	1 716	14,6	8 930	75,7	2 019	559	9	1 448
1986	14 904	12 355	812	6,6	1 292	10,4	10 251	83,0	2 549	613	9	1 923
1987	13 891	11 406	608	5,3	1 101	9,7	9 697	85,0	2 485	544	6	1 934

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte.- 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren.

15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1970 bis 1987

Jahr	Verurteilte insges.	Davon												
		insgesamt	Jugendliche				Heranwachsende <sup>1)</sup> im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	insgesamt	Erwachsene					
			davon im Alter von ... Jahren		davon im Alter von ... Jahren									
			14	16	21	25			30	40	50	60 und mehr		
			bis unter		bis unter				bis unter					
16	18	25	30	40	50	60								
<b>männlich</b>														
1970	6 906	665	231	434	1 022	5 219	975	1 241	1 742	816	304	141		
1975	9 248	918	392	526	1 214	7 116	1 596	1 398	2 322	1 197	422	181		
1980	10 532	1 035	393	642	1 571	7 926	1 877	1 668	2 175	1 482	542	182		
1986	10 517	683	223	460	1 157	8 677	1 754	1 823	2 406	1 726	734	234		
1987	9 541	502	194	308	990	8 049	1 629	1 711	2 297	1 455	719	238		
<b>weiblich</b>														
1970	904	51	28	23	99	754	117	149	267	147	51	23		
1975	1 087	111	52	59	115	861	143	153	271	166	85	43		
1980	1 256	107	50	57	145	1 004	155	174	279	224	117	55		
1986	1 838	129	67	62	135	1 574	260	279	430	327	172	106		
1987	1 865	106	42	64	111	1 648	264	310	479	346	180	69		
<b>INSGESAMT</b>														
1970	7 810	716	259	457	1 121	5 973	1 092	1 390	2 009	963	355	164		
1975	10 335	1 029	444	585	1 329	7 977	1 739	1 551	2 593	1 363	507	224		
1980	11 788	1 142	443	699	1 716	8 930	2 032	1 842	2 454	1 706	659	237		
1986	12 355	812	290	522	1 292	10 251	2 014	2 102	2 836	2 053	906	340		
1987	11 406	608	236	372	1 101	9 697	1 893	2 021	2 776	1 801	899	307		

1) Personen, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1970 bis 1987

Merkmal	1970	1975	1980	1985	1986	1987
Belegungsfähigkeit am Anfang des Jahres	952	706	832	832	832	803
Belegung am Anfang des Jahres	740	860	867	872	797	650
Zugänge	2 351	3 455	4 598	5 852	6 499	6 645
darunter Strafantritt	960	1 133	849	943	809	849
Abgänge	2 461	3 478	4 642	5 927	6 646	6 659
darunter Ende der Strafe	789	792	432	571	470	471
Belegung am Ende des Jahres	630	827	823	797	650	636
davon nach der Vollzugsart						
Untersuchungshaft <sup>1)2)</sup>	201	252	248	226	190	180
Freiheitsstrafe <sup>3)</sup>	336	391	402	434	345	369
Jugendstrafe <sup>3)</sup>	84	170	159	124	99	73
Sicherungsverwahrung	—	—	—	—	—	—
sonstige Freiheitsentziehung	9	14	14	13	16	14

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.- 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

**17. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen  
1970 bis 1987  
(Stand jeweils 31. März)**

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon im Alter von							
		14	18	21	25	30	40	50	60 und mehr
		bis unter							
		18	21	25	30	40	50	60	
Jahre									
<b>Freiheitsstrafe<sup>1)2)</sup></b>									
<b>1970</b>	469	—	—	59	118	186	84	12	10
<b>1975</b>	379	—	10	78	91	130	52	13	5
<b>1980</b>	512	—	3	110	152	151	76	18	2
<b>1985</b>	621	—	3	85	185	213	109	21	5
<b>1986</b>	604	—	2	63	195	209	113	20	2
<b>1987</b>	558	—	3	52	173	194	98	33	5
<b>Jugendstrafe<sup>3)</sup></b>									
<b>1970</b>	78	13	40	25	—	—	—	—	—
<b>1975</b>	152	30	74	48	—	—	—	—	—
<b>1980</b>	202	27	99	73	3	—	—	—	—
<b>1985</b>	201	19	97	83	2	—	—	—	—
<b>1986</b>	199	19	82	95	3	—	—	—	—
<b>1987</b>	156	18	66	71	1	—	—	—	—
<b>VOLLZUGSARTEN INSGESAMT</b>									
<b>1970</b>	547	13	40	84	118	186	84	12	10
<b>1975</b>	531	30	84	126	91	130	52	13	5
<b>1980</b>	714	27	102	183	155	151	76	18	2
<b>1985</b>	822	19	100	168	187	213	109	21	5
<b>1986</b>	803	19	84	158	198	209	113	20	2
<b>1987</b>	714	18	69	123	174	194	98	33	5

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.- 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**18. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer  
1970 bis 1987  
(Stand jeweils 31. März)**

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								lebens- länglich	unbe- stimmt
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis einschl. 9 Monate	mehr als							
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre			
				bis einschließlich							
1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre							
<b>Freiheitsstrafe<sup>1)2)</sup></b>											
<b>1970</b>	469	99	29	40	116	144	23	4	9	5	
<b>1975</b>	379	66	59	45	70	80	26	6	9	18	
<b>1980</b>	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2	
<b>1985</b>	621	136	72	57	128	141	61	6	20	—	
<b>1986</b>	604	97	55	75	133	155	54	13	22	—	
<b>1987</b>	558	105	56	52	125	123	65	14	18	—	
<b>Jugendstrafe<sup>3)</sup></b>											
<b>1970</b>	78	2	2	17	16	10	6	—	—	25	
<b>1975</b>	152	—	16	20	38	26	5	—	—	47	
<b>1980</b>	202	1	19	29	68	57	8	—	—	20	
<b>1985</b>	201	6	16	23	66	59	11	—	—	20	
<b>1986</b>	199	15	16	26	64	50	13	—	—	15	
<b>1987</b>	156	1	8	12	48	63	12	—	—	12	
<b>VOLLZUGSARTEN INSGESAMT</b>											
<b>1970</b>	547	101	31	57	132	154	29	4	9	30	
<b>1975</b>	531	66	75	65	108	106	31	6	9	65	
<b>1980</b>	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22	
<b>1985</b>	822	142	88	80	194	200	72	6	20	20	
<b>1986</b>	803	112	71	101	197	205	67	13	22	15	
<b>1987</b>	714	106	64	64	173	186	77	14	18	12	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.- 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

**19. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen  
sowie nach Wiedereinlieferungsabständen**  
— Stichtag: 31. März 1987 —

Art und Häufigkeit der Vorstrafen  Wiedereinlieferungs- abstand	Vollzug von Freiheitsstrafen								Jugendstrafvollzug				Straf- gefan- gene insges.	
	ins- gesamt	davon im Alter von						ins- gesamt	davon					
		18 bis unter 21 Jahren		21 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren		40 Jahren und dar- über	ins- gesamt	best. Dauer	un- best. Dauer		Frei- heits- strafe § 114 JGG
		ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.	ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.									
Nicht vorbestraft	108	2	2	23	8	27	30	26	92	83	9	—	200	
<b>Vorstrafen insgesamt</b>	<b>450</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>29</b>	<b>8</b>	<b>146</b>	<b>164</b>	<b>110</b>	<b>64</b>	<b>58</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>514</b>	
davon:														
Geldstrafe	81	—	—	5	1	36	29	11	16	14	—	2	97	
Jugendstrafe	39	1	1	9	2	24	5	—	33	31	2	—	72	
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>	32	—	—	1	—	8	11	12	—	—	—	—	32	
Jugendstrafe und Geldstrafe	23	—	—	7	3	9	7	—	5	5	—	—	28	
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup> und Geldstrafe	125	—	—	1	—	24	44	56	—	—	—	—	125	
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup> und Jugendstrafe (ggf. auch Geldstrafe)	129	—	—	4	2	40	60	25	—	—	—	—	129	
sonst. Strafverbindungen und freiheitsentziehende Maßregeln	21	—	—	2	—	5	8	6	10	8	1	1	31	
<b>Häufigkeit der Vor- strafen</b>														
1 mal	64	1	1	7	1	32	12	12	46	44	1	1	110	
2 mal	86	—	—	11	5	37	34	4	9	8	1	—	95	
3 mal	58	—	—	6	1	22	23	7	8	6	1	1	66	
4 mal	56	—	—	2	—	24	22	8	—	—	—	—	56	
5 — 10 mal	133	—	—	3	1	31	58	41	1	—	—	1	134	
11 — 20 mal	45	—	—	—	—	—	15	30	—	—	—	—	45	
21 mal und öfter	8	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	8	
<b>INSGESAMT</b>	<b>450</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>29</b>	<b>8</b>	<b>146</b>	<b>164</b>	<b>110</b>	<b>64</b>	<b>58</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>514</b>	
darunter mit Freiheits- strafe <sup>1)</sup> , Jugendstrafe	348	1	1	22	7	105	127	93	38	36	2	—	386	
<b>Wieder eingewiesen</b>														
im 1. Halbjahr nach der Entlassung	49	—	—	7	1	18	17	7	9	7	2	—	58	
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	37	—	—	2	2	20	8	7	13	13	—	—	50	
im 2. Jahr nach der Entlassung	74	1	1	3	1	29	24	17	7	7	—	—	81	
im 3. bis 5. Jahr nach der Entlassung	117	—	—	8	2	28	47	34	9	9	—	—	126	
im 6. Jahr nach der Entlassung und später	71	—	—	2	1	10	31	28	—	—	—	—	71	
<b>INSGESAMT</b>	<b>348</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>105</b>	<b>127</b>	<b>93</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>386</b>	

1) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

## 20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen — Stichtag 31. März 1987 —

Strafbare Handlung	§ StGB	Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>				Jugendstrafe <sup>2)</sup>				Strafgefangene	
		zus.	davon im Alter von			zus.	davon im Alter von			insgesamt	dar. in JVA des geschl. Vollzugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
<b>Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt</b>	—	<b>459</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	<b>411</b>	<b>147</b>	<b>16</b>	<b>63</b>	<b>68</b>	<b>606</b>	<b>578</b>
darunter:											
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	42	1	—	41	9	2	3	4	51	50
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	12	—	—	12	1	—	—	1	13	12
Vergewaltigung	177 Abs. 1	22	1	—	21	6	1	2	3	28	28
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	53	—	5	48	8	—	2	6	61	59
darunter:											
Vollendeter Mord	211	24	—	2	22	6	—	1	5	30	29
Totschlag	212, 213	5	—	—	5	1	—	—	1	6	6
Körperverletzung	223 - 233	27	—	6	21	8	1	3	4	35	30
darunter:											
Gefährliche Körperverletzung	223 a	24	—	6	18	8	1	3	4	32	27
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	164	1	17	146	93	12	44	37	257	247
darunter:											
Einfacher Diebstahl	242	67	—	5	62	50	9	26	15	117	112
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	79	1	11	67	40	3	17	20	119	115
Raub und Erpressung	249 - 256	76	1	14	61	21	1	8	12	97	96
Betrug und Untreue	263 - 266	44	—	2	42	3	—	—	3	47	45
Urkundenfälschung	267	13	—	—	13	2	—	1	1	15	14
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a, 316 a - 323 c	9	—	—	9	3	—	2	1	12	12
<b>Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insges. (ohne StVG)</b>	—	<b>39</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>36</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>43</b>	<b>42</b>
darunter:											
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insg.	—	35	—	3	32	4	—	1	3	39	39
<b>Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt</b>	—	<b>60</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>56</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>65</b>	<b>48</b>
darunter:											
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit insgesamt	—	37	—	3	34	1	—	1	—	38	26
<b>Straftaten (Eingewiesene) insgesamt</b>	—	<b>558</b>	<b>3</b>	<b>52</b>	<b>503</b>	<b>156</b>	<b>18</b>	<b>66</b>	<b>72</b>	<b>714</b>	<b>668</b>

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. - 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

**21. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1970 bis 1987  
(Stand 31. Dezember)**

Jahr	Unterstellungen		Davon von								Bewäh- rungs- helfer insgesamt
	insgesamt	darunter weiblich	Jugendlichen		Heranwachsenden verurteilt nach				Erwachsenen		
					Jugend-		allgemeinem				
			Strafrecht		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1970	697	17	191	27,4	334	47,9	7	1,0	165	23,7	9
1975	1 466	64	395	26,9	656	44,8	12	0,8	403	27,5	17
1980	2 271	141	393	17,3	853	37,6	25	1,1	1 000	44,0	24
1985	2 675	189	384	14,3	1 037	38,8	18	0,7	1 236	46,2	36
1986	2 654	176	364	13,7	968	36,5	10	0,4	1 312	49,4	37
1987	2 480	154	301	12,1	811	32,7	6	0,2	1 362	54,9	36

**22. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unterstellungsgründen  
in den Jahren 1970 bis 1987  
(Stand 31. Dezember)**

Jahr	Unterstellungen nach Jugendstrafrecht						Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht				
	insgesamt	darunter auf Grund					insgesamt	darunter auf Grund			
		Aussetzung der			Aussetzung des Restes einer			Strafaussetzung		Aussetzung eines Strafrestes	
		Verhäng. der Jugendstr. § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung nach		bestimmten	unbest.		nach § 56 StGB bzw. § 23 StGB a.F.		nach § 57 StGB bzw. § 26 StGB a.F.	
	§ 21 Abs. 1	§ 21 Abs. 2	nach § 88	nach § 89	Abs. 1	Abs. 2	Abs. 1	Abs. 2			
1970	525	43	300		131	51	172	83		84	
1975	1 051	32	684	49	202	80	415	142	7	260	1
1980	1 246	67	708	81	341	47	1 025	206	70	722	13
1985	1 421	31	779	179	408	16	1 254	375	97	747	22
1986	1 332	31	699	187	393	12	1 322	400	89	774	41
1987	1 112	25	565	175	327	12	1 368	406	102	798	50

**23. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1970 bis 1987**

Jahr Straftatengruppen	Paragrafen nach dem StGB	Be- endete Unter- stel- lungen insges.	Davon abgeschlossen durch							
			Bewährung <sup>1)</sup> (einschl. Aufhebung der Unterstellung)					Widerruf (einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG)		
			zu- sammen	davon im Alter von...bis unter...Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung			zu- sammen	davon im Alter von...bis unter...Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung		
				14 - 21	21 - 40	40u.mehr		14 - 21	21 - 40	40u.mehr
<b>1970</b>										
Straftaten insgesamt	—	236	116	26	86	4	120	54	64	2
darunter										
wider die Sittlichkeit	173 - 184 b	24	16	1	12	3	8	2	6	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	158	65	22	42	1	93	50	43	—
Raub und Erpressung	249 - 256, 316 a	16	11	2	9	—	5	1	4	—
<b>1975</b>										
Straftaten insgesamt	—	387	213	24	177	12	174	77	90	7
darunter										
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	30	23	1	19	3	7	4	3	—
Gefährliche Körper- verletzung	223 a	20	14	2	12	—	6	1	5	—
Diebstahl	242	56	21	2	18	1	35	17	18	—
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1, Nr. 1	138	64	13	49	2	74	39	34	1
Raub und Erpressung	249 - 256, 316 a	32	23	3	19	1	9	5	4	—
<b>1980</b>										
Straftaten insgesamt	—	535	293	128	133	32	242	135	101	6
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	32	24	—	14	10	8	—	5	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	36	29	8	15	6	7	3	4	—
Körperverletzung	223 - 233	35	23	14	6	3	12	6	6	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	243	114	65	45	4	129	95	33	1
Raub und Erpressung	249 - 256	56	32	12	18	2	24	11	13	—
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	—	38	17	10	7	—	21	4	17	—
<b>1986</b>										
Straftaten insgesamt	—	770	600	235	318	47	170	75	86	9
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	34	29	1	17	11	5	—	4	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	27	20	5	13	2	7	2	4	1
Körperverletzung	223 - 233	62	54	27	25	2	8	3	5	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	301	218	115	91	12	83	38	40	5
Raub und Erpressung	249 - 256	81	62	29	30	3	19	12	6	1
Betrug und Untreue	263 - 266	31	22	4	13	5	9	3	6	—
Urkundenfälschung	267 - 282	21	18	6	9	3	3	1	2	—
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	—	82	64	16	48	—	18	7	11	—
Straftaten im Straßen- verkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	—	84	74	19	47	8	10	6	3	1
<b>1987</b>										
Straftaten insgesamt	—	782	612	230	339	43	170	62	100	8
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	26	25	—	17	8	1	—	1	—
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	21	18	3	9	6	3	1	1	1
Körperverletzung	223 - 233	54	43	22	19	2	11	3	8	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	325	233	105	115	13	92	40	49	3
Raub und Erpressung	249 - 256	85	69	35	33	1	16	6	10	—
Betrug und Untreue	263 - 266	26	18	3	12	3	8	—	6	2
Urkundenfälschung	267 - 282	23	17	10	7	—	6	3	3	—
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	—	104	88	25	63	—	16	3	13	—
Straftaten im Straßen- verkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	—	63	56	14	38	4	7	2	4	1

1) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 JGG.

# VII. Wahlen

## Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum saarländischen Landtag und zu den saarländischen Gemeinde- und Kreisräten.

**Wahlberechtigte:** Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten im Saarland ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahl alle Wahlberechtigten, die am Wahltage das Volljährigkeitsalter erreicht haben.

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung ergibt sich aus dem Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

**Wahlverfahren:** Bei den Wahlen zum **Europäischen Parlament** werden die Abgeordneten nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme. Bei den **Bundestagswahlen** hat jeder Wahlberechtigte zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl der Vertreter des Wahlkreises gewählt; durch die Zweitstimme, bewertet nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, entscheidet sich der Wähler für eine Partei auf der Landesliste. Bei den **Landtagswahlen** hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme. Zunächst werden die Vertreter der Wahlkreise durch Mehrheitswahl ermittelt, die verbleibenden Sitze im Landtag sind aus den Landeswahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu besetzen. Bei den **Kreistags- und Gemeinderatswahlen** werden die Vertreter durch Verhältniswahl bestimmt. Mehrheitswahl findet dann statt, wenn nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde.

**Sitzverteilung:** Die Sitzverteilung wurde bisher nach dem d'Hondtschen Höchstzahlenverfahren aus dem Verhältnis der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge ermittelt, soweit die Abgeordneten nicht durch Mehrheit in den Wahlkreisen gewählt sind. Im Saarland wird seit 1980 bei Landtagswahlen und seit 1984 bei Kommunalwahlen die Sitzverteilung nach der Methode Niemeyer berechnet. Seit 1987 wird auch bei Bundestagswahlen dieses Berechnungsverfahren eingesetzt.

**Repräsentative Wahlstatistik:** Neben die allgemeine Wahlstatistik sind im Saarland seit 1979 bei den Europawahlen, seit 1957 bei den Bundestagswahlen und seit 1975 bei den Landtagswahlen auch Sonderauszählungen getreten. Die Stichprobenwahlbezirke wurden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, daß sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung werden dadurch erfaßt. Zweck dieser Statistik ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler und damit der Wahlbeteiligung unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dienen der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

## Bezeichnung der Parteien

<b>CDU</b>	<i>Christliche Demokratische Union Deutschlands</i>	<b>MLPD</b>	<i>Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands</i>
<b>CSWU</b>	<i>Christlich Soziale Wähler Union</i>	<b>NPD</b>	<i>Nationaldemokratische Partei Deutschlands</i>
<b>DKP</b>	<i>Deutsche Kommunistische Partei</i>	<b>ÖDP</b>	<i>Ökologisch-Demokratische Partei</i>
<b>EAP</b>	<i>Europäische Arbeiterpartei</i>	<b>Patrioten</b>	<i>Patrioten für Deutschland</i>
<b>F.D.P.</b>	<i>Freie Demokratische Partei</i>	<b>SPD</b>	<i>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</i>
<b>FWG</b>	<i>Freie Wählergemeinschaft</i>	<b>SVP/CVP</b>	<i>Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei</i>
<b>GRÜNE</b>	<i>Die Grünen</i>	<b>V</b>	<i>Volksfront</i>
<b>KBW</b>	<i>Kommunistischer Bund Westdeutschland</i>	<b>Zentrum</b>	<i>Deutsche Zentrumspartei</i>

## Die Wahlen im Saarland von 1946 bis 1987

Jahr	Tag	Wahl	Jahr	Tag	Wahl
1946	12. Sept.	Gemeinderatswahl	1968	20. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1947	5. Okt.	Landtagswahl	1969	28. Sept.	Bundestagswahl
1949	27. März	Gemeinderatswahl	1970	14. Juni	Landtagswahl
1952	30. Nov.	Landtagswahl	1972	19. Nov.	Bundestagswahl
1955	23. Okt.	Volksbefrag. üb. d. Europäische Statut f. d. Saarl.	1974	5. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1955	18. Dez.	Landtagswahl	1975	4. Mai	Landtagswahl
1956	13. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1976	3. Okt.	Bundestagswahl
1957	15. Sept.	Bundestagswahl	1979	10. Juni	Europawahl
1960	15. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen <sup>1)</sup>	1979	10. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1960	4. Dez.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1980	27. April	Landtagswahl
1960	4. Dez.	Landtagswahl	1980	5. Okt.	Bundestagswahl
1961	17. Sept.	Bundestagswahl	1983	6. März	Bundestagswahl
1964	25. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1984	17. Juni	Europawahl
1965	27. Juni	Landtagswahl	1984	17. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1965	19. Sept.	Bundestagswahl	1985	10. März	Landtagswahl
			1987	25. Jan.	Bundestagswahl

1) Die Gemeinderats- und Kreistagswahlen vom 15.5.1960 wurden als gegen das Grundgesetz verstoßend für ungültig erklärt und am 4. Dezember 1960 wiederholt.

## VII. Wahlen

### 1. Die Ergebnisse der Wahlen

Wahlberechtigte Abgegebene Stimmen Wahlvorschlag	Absolut %	Bezeichnung				
		Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl <sup>1)</sup>	Europawahl
		5.5.74		4.5.75	3.10.76	10.6.79
Wahlberechtigte	absolut	797 809	799 105	803 669	811 322	823 322
Abgegebene Stimmen	absolut	669 468	670 100	714 039	753 786	667 934
	%	83,9	83,9	88,8	92,9	81,1
Gültige Stimmen	absolut	656 917	657 868	706 238	746 315	646 668
	%	98,1	98,2	98,9	99,0	96,8
CDU	absolut	322 007	331 475	347 094	344 850	299 763
	%	49,0	50,4	49,1	46,2	46,4
SPD	absolut	245 823	245 647	295 406	344 187	284 560
	%	37,4	37,3	41,8	46,1	44,0
F.D.P.	absolut	46 168	48 741	52 100	49 299	37 467
	%	7,0	7,4	7,4	6,6	5,8
GRÜNE	absolut	—	—	—	—	15 212
	%	—	—	—	—	2,4
Wählergruppen	absolut	28 869	12 679	—	—	—
	%	4,4	1,9	—	—	—
Sonstige Wahlvorschläge	absolut	14 050	19 326	11 638	7 979	9 666
	%	2,1	2,9	1,6	1,1	1,5

1) Zweitstimmen.- 2) In den ausgewiesenen Ergebnissen sind die Nachwahl in Mettlach vom 14. Juni 1981, die Neuwahlen in Schwalbach, Bous und Ens Dorf vom 21. März 1982

### 2. Die von den Parteien erzielten

Partei	Bezeichnung				
	Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl	Europawahl
	5.5.74		4.5.75	3.10.76	10.6.79
CDU	949	115	25	4	1
SPD	671	82	22	4	1
F.D.P.	96	12	3	—	—
GRÜNE	—	—	—	—	—
Wählergruppen	60	1	—	—	—
Sonstige Wahlvorschläge	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 776</b>	<b>210</b>	<b>50</b>	<b>8</b>	<b>2</b>



## VII. Wahlen

### im Saarland 1974 bis 1987

und Tag der Wahl

Gemeinderatswahl <sup>2)</sup>	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl <sup>1)</sup>	Bundestagswahl <sup>1)</sup>	Europawahl	Gemeinderatswahl <sup>2)</sup>	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl <sup>1)</sup>
10.6.79		27.4.80	5.10.80	6.3.83		17.6.84		10.3.85	25.1.87
820 646	821 566	826 219	829 768	841 073	843 657	837 825	841 036	844 038	847 217
666 970	668 254	702 466	752 025	761 886	661 331	659 853	660 933	717 448	739 701
81,3	81,3	85,0	90,6	90,6	78,4	78,8	78,6	85,0	87,3
652 431	654 329	694 745	741 422	752 188	634 983	644 599	644 764	704 901	726 836
97,8	97,2	98,9	98,6	98,7	96,0	97,7	97,6	98,3	98,3
292 369	299 436	305 584	313 709	336 999	270 435	269 298	272 324	262 975	299 329
44,8	45,8	44,0	42,3	44,8	42,6	41,8	42,2	37,3	41,2
289 901	295 561	315 432	358 040	329 436	276 648	293 451	294 207	346 595	316 502
44,4	45,2	45,4	48,3	43,8	43,6	45,5	45,6	49,2	43,5
43 725	42 611	47 977	57 598	44 934	24 687	29 798	27 482	70 713	49 823
6,7	6,5	6,9	7,8	6,0	3,9	4,6	4,3	10,0	6,9
—	—	19 945	7 829	35 789	41 806	26 488	34 315	17 642	51 384
—	—	2,9	1,1	4,8	6,6	4,1	5,3	2,5	7,1
19 072	8 409	—	—	—	—	22 125	11 120	—	—
2,9	1,3	—	—	—	—	3,4	1,7	—	—
7 364	8 312	5 807	4 246	5 030	21 407	3 439	5 316	6 976	9 798
1,1	1,3	0,8	0,6	0,7	3,4	0,5	0,8	1,0	1,3

und die Nachwahl in Marpingen vom 8. Juni 1986 berücksichtigt.

### Sitze 1974 bis 1987

und Tag der Wahl

Gemeinderatswahl	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl	Bundestagswahl	Europawahl	Gemeinderatswahl	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl
10.6.79		27.4.80	5.10.80	6.3.83		17.6.84		10.3.85	25.1.87
838	101	23	4	4	1	805	92	20	4
791	97	24	4	4	1	827	99	26	4
90	10	4	—	—	—	50	2	5	1
—	—	—	—	—	—	52	9	—	1
35	2	—	—	—	—	63	2	—	—
4	—	—	—	—	—	3	—	—	—
<b>1 758</b>	<b>210</b>	<b>51</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>1 800</b>	<b>204</b>	<b>51</b>	<b>10</b>

VII. Wahlen

3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987 nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
SAARBRÜCKEN	<b>1980</b>	absolut	284 199	252 184	248 772	97 177	123 873	23 463	2 538	1 721
		%		88,7	98,6	39,1	49,8	9,4	1,0	0,7
	<b>1983</b>	absolut	285 022	252 620	249 689	103 100	114 328	17 744	12 519	1 998
		%		88,6	98,8	41,3	45,8	7,1	5,0	0,8
	<b>1987</b>	absolut	284 248	241 242	237 801	90 942	105 826	19 556	18 259	3 218
		%		84,9	98,6	38,2	44,5	8,2	7,7	1,4
Merzig-Wadern	<b>1980</b>	absolut	76 184	70 444	69 179	31 966	31 243	4 918	777	275
		%		92,5	98,2	46,2	45,2	7,1	1,1	0,4
	<b>1983</b>	absolut	78 092	72 144	71 008	34 978	28 489	4 148	3 054	339
		%		92,4	98,4	49,3	40,1	5,8	4,3	0,5
	<b>1987</b>	absolut	79 691	71 544	69 944	30 798	28 636	4 716	4 658	1 136
		%		89,8	97,8	44,0	40,9	6,7	6,7	1,6
Neunkirchen	<b>1980</b>	absolut	119 950	108 770	107 242	41 108	56 932	7 378	1 029	795
		%		90,7	98,6	38,3	53,1	6,9	1,0	0,7
	<b>1983</b>	absolut	121 119	109 654	108 224	44 588	52 766	5 235	4 809	826
		%		90,5	98,7	41,2	48,8	4,8	4,4	0,8
	<b>1987</b>	absolut	121 134	105 324	103 553	39 527	50 071	6 031	6 668	1 256
		%		86,9	98,3	38,2	48,4	5,8	6,4	1,2
Saarlouis	<b>1980</b>	absolut	159 827	145 746	143 861	65 990	65 783	9 879	1 604	605
		%		91,2	98,7	45,9	45,7	6,9	1,1	0,4
	<b>1983</b>	absolut	163 220	148 973	147 096	71 019	60 301	8 130	6 842	804
		%		91,3	98,7	48,3	41,0	5,5	4,7	0,6
	<b>1987</b>	absolut	165 400	145 679	143 064	62 998	59 483	8 761	9 779	2 043
		%		88,1	98,2	44,0	41,6	6,1	6,8	1,4
Saar-Pfalz-Kreis	<b>1980</b>	absolut	117 958	107 649	106 037	45 751	49 965	8 475	1 278	568
		%		91,3	98,5	43,1	47,1	8,0	1,2	0,5
	<b>1983</b>	absolut	120 193	109 796	108 333	49 276	45 670	6 816	5 834	737
		%		91,3	98,7	45,5	42,2	6,3	5,4	0,7
	<b>1987</b>	absolut	122 178	107 888	105 582	43 866	44 586	7 423	8 290	1 417
		%		88,3	97,9	41,5	42,2	7,0	7,9	1,3
St. Wendel	<b>1980</b>	absolut	71 650	67 232	66 331	31 717	30 244	3 485	603	282
		%		93,8	98,7	47,8	45,6	5,3	0,9	0,4
	<b>1983</b>	absolut	73 427	68 699	67 838	34 038	27 882	2 861	2 731	326
		%		93,6	98,7	50,2	41,1	4,2	4,0	0,5
	<b>1987</b>	absolut	74 566	68 024	66 892	31 198	27 900	3 336	3 730	728
		%		91,2	98,3	46,6	41,7	5,0	5,6	1,1
<b>SAARLAND</b>	<b>1980</b>	absolut	<b>829 768</b>	<b>752 025</b>	<b>741 422</b>	<b>313 709</b>	<b>358 040</b>	<b>57 598</b>	<b>7 829</b>	<b>4 246</b>
		%		<b>90,6</b>	<b>98,6</b>	<b>42,3</b>	<b>48,3</b>	<b>7,8</b>	<b>1,1</b>	<b>0,6</b>
	<b>1983</b>	absolut	<b>841 073</b>	<b>761 886</b>	<b>752 188</b>	<b>336 999</b>	<b>329 436</b>	<b>44 934</b>	<b>35 789</b>	<b>5 030</b>
		%		<b>90,6</b>	<b>98,7</b>	<b>44,8</b>	<b>43,8</b>	<b>6,0</b>	<b>4,8</b>	<b>0,7</b>
	<b>1987</b>	absolut	<b>847 217</b>	<b>739 701</b>	<b>726 836</b>	<b>299 329</b>	<b>316 502</b>	<b>49 823</b>	<b>51 384</b>	<b>9 798</b>
		%		<b>87,3</b>	<b>98,3</b>	<b>41,2</b>	<b>43,5</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>	<b>1,3</b>

1) BW 80: DKP, EAP, NPD, V. BW 83: DKP, EAP, NPD. BW 87: MLPD, NPD, ÖDP, PATRIOTEN.

## VII. Wahlen

## 4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987 nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	ZWEITSTIMMEN				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
244 Saarbrücken I	1980	absolut	159 046	138 792	136 982	50 616	69 259	14 628	1 541	938
		%		87,3	98,7	37,0	50,6	10,7	1,1	0,7
	1983	absolut	158 634	138 098	136 569	53 201	63 360	10 960	7 936	1 112
		%		87,1	98,9	39,0	46,4	8,0	5,8	0,8
	1987	absolut	158 296	131 011	129 308	46 325	56 906	12 588	11 745	1 744
		%		82,8	98,7	35,8	44,0	9,7	9,1	1,3
245 Saarbrücken II	1980	absolut	166 667	151 652	149 394	62 876	72 971	11 231	1 381	935
		%		91,0	98,5	42,1	48,8	7,5	0,9	0,6
	1983	absolut	168 744	153 570	151 567	67 821	67 561	8 764	6 331	1 090
		%		91,0	98,7	44,7	44,6	5,8	4,2	0,7
	1987	absolut	168 414	148 126	145 672	60 668	65 036	8 923	9 013	2 032
		%		88,0	98,3	41,6	44,6	6,1	6,2	1,4
246 Saarlouis	1980	absolut	166 299	151 890	149 706	68 537	67 935	10 901	1 731	602
		%		91,3	98,6	45,8	45,4	7,3	1,2	0,4
	1983	absolut	169 869	155 199	153 152	73 936	62 453	9 018	6 953	792
		%		91,4	98,7	48,3	40,8	5,9	4,5	0,5
	1987	absolut	172 959	152 646	149 615	64 925	62 190	9 966	10 242	2 242
		%		88,3	98,0	43,4	41,6	6,7	6,9	1,5
247 St. Wendel	1980	absolut	165 041	153 416	151 323	70 293	70 014	8 818	1 465	733
		%		93,0	98,6	46,5	46,3	5,8	1,0	0,5
	1983	absolut	169 112	156 624	154 539	75 862	64 441	6 804	6 612	820
		%		92,6	98,7	49,1	41,7	4,4	4,3	0,5
	1987	absolut	171 512	154 618	151 952	68 873	64 172	7 977	9 121	1 809
		%		90,1	98,3	45,3	42,2	5,2	6,0	1,2
248 Homburg	1980	absolut	172 715	156 275	154 017	61 387	77 861	12 020	1 711	1 038
		%		90,5	98,6	39,9	50,6	7,8	1,1	0,7
	1983	absolut	174 714	158 395	156 361	66 179	71 621	9 388	7 957	1 216
		%		90,7	98,7	42,3	45,8	6,0	5,1	0,8
	1987	absolut	176 036	153 300	150 289	58 538	68 198	10 369	11 213	1 971
		%		87,1	98,0	39,0	45,4	6,9	7,5	1,3
SAARLAND	1980	absolut	<b>829 768</b>	<b>752 025</b>	<b>741 422</b>	<b>313 709</b>	<b>358 040</b>	<b>57 598</b>	<b>7 829</b>	<b>4 246</b>
		%		<b>90,6</b>	<b>98,6</b>	<b>42,3</b>	<b>48,3</b>	<b>7,8</b>	<b>1,1</b>	<b>0,6</b>
	1983	absolut	<b>841 073</b>	<b>761 886</b>	<b>752 188</b>	<b>336 999</b>	<b>329 436</b>	<b>44 934</b>	<b>35 789</b>	<b>5 030</b>
		%		<b>90,6</b>	<b>98,7</b>	<b>44,8</b>	<b>43,8</b>	<b>6,0</b>	<b>4,8</b>	<b>0,7</b>
	1987	absolut	<b>847 217</b>	<b>739 701</b>	<b>726 836</b>	<b>299 329</b>	<b>316 502</b>	<b>49 823</b>	<b>51 384</b>	<b>9 798</b>
		%		<b>87,3</b>	<b>98,0</b>	<b>41,2</b>	<b>43,5</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>	<b>1,3</b>

1) 1980: DKP, NPD, EAP, V. 1983: DKP, NPD, EAP. 1987: MLPD, NPD, ÖDP, PATRIOTEN.

VII. Wahlen

**5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987 nach Wahlkreisen**

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	ERSTSTIMMEN				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
244 Saarbrücken I	1980	absolut %	159 046	138 792 87,3	136 371 98,3	52 283 38,3	72 873 53,4	10 270 7,5	— —	945 0,7
	1983	absolut %	158 634	138 098 87,1	136 308 98,7	58 077 42,6	67 937 49,8	4 772 3,5	4 322 3,2	1 200 0,9
	1987	absolut %	158 296	131 011 82,8	129 112 98,6	51 117 39,6	61 550 47,7	6 592 5,1	7 380 5,7	2 473 1,9
245 Saarbrücken II	1980	absolut %	166 667	151 652 91,0	148 951 98,2	64 897 43,6	75 358 50,6	7 663 5,1	— —	1 033 0,7
	1983	absolut %	168 744	153 570 91,0	151 309 98,5	71 371 47,2	70 675 46,7	3 866 2,6	4 240 2,8	1 157 0,8
	1987	absolut %	168 414	148 126 88,0	145 495 98,2	63 842 43,9	67 613 46,5	5 074 3,5	6 604 4,5	2 362 1,6
246 Saarlouis	1980	absolut %	166 299	151 890 91,3	148 627 97,9	70 598 47,5	69 535 46,8	7 955 5,4	— —	539 0,4
	1983	absolut %	169 869	155 199 91,4	152 964 98,6	78 255 51,2	66 309 43,3	3 515 3,3	4 441 2,9	444 0,3
	1987	absolut %	172 959	152 646 88,3	149 444 97,9	68 080 45,6	65 452 43,8	5 413 3,6	7 593 5,1	2 906 1,9
247 St. Wendel	1980	absolut %	165 041	153 416 93,0	151 028 98,4	72 384 47,9	72 053 47,7	5 904 3,9	— —	687 0,5
	1983	absolut %	169 112	156 624 92,6	154 299 98,5	79 493 51,5	67 963 44,0	2 353 1,5	3 989 2,6	501 0,3
	1987	absolut %	171 512	154 618 90,1	151 563 98,0	72 924 48,1	65 863 43,5	4 177 2,8	6 841 4,5	1 758 1,2
248 Homburg	1980	absolut %	172 715	156 275 90,5	154 166 98,7	63 186 41,0	79 688 51,7	8 232 5,3	2 127 1,4	933 0,6
	1983	absolut %	174 714	158 395 90,7	156 294 98,7	70 444 45,1	74 818 47,9	3 958 2,5	5 901 3,8	1 173 0,8
	1987	absolut %	176 036	153 300 87,1	150 456 98,1	62 076 41,3	71 341 47,4	6 071 4,0	8 730 5,8	2 238 1,5
SAARLAND	1980	absolut %	<b>829 768</b>	<b>752 025</b> <b>90,6</b>	<b>739 143</b> <b>98,3</b>	<b>323 348</b> <b>43,7</b>	<b>369 507</b> <b>50,0</b>	<b>40 024</b> <b>5,4</b>	<b>2 127</b> <b>0,3</b>	<b>4 137</b> <b>0,6</b>
	1983	absolut %	<b>841 073</b>	<b>761 886</b> <b>90,6</b>	<b>751 174</b> <b>98,6</b>	<b>357 640</b> <b>47,6</b>	<b>347 702</b> <b>46,3</b>	<b>18 464</b> <b>2,5</b>	<b>22 893</b> <b>3,0</b>	<b>4 475</b> <b>0,6</b>
	1987	absolut %	<b>847 217</b>	<b>739 701</b> <b>87,3</b>	<b>726 070</b> <b>98,2</b>	<b>318 039</b> <b>43,8</b>	<b>331 819</b> <b>45,7</b>	<b>27 327</b> <b>3,8</b>	<b>37 148</b> <b>5,1</b>	<b>11 737</b> <b>1,6</b>

1) 1980: DKP, EAP, KBW. 1983: DKP, NPD, EAP. 1987: NPD, ÖDP, PATRIOTEN, ZENTRUM, FRIEDEN.

**6. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1987 gewählte Zahl der Abgeordneten**

Wahl	Bundestagssitze					Darunter Wahlkreismandate			
	INSGES.	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
1957	8	5	2	1	—	3	1	1	—
1961	9	5	3	1	—	5	—	—	—
1965	8	4	4	—	—	4	1	—	—
1969	8	4	4	—	—	3	2	—	—
1972	8	4	4	—	—	2	3	—	—
1976	8	4	4	—	—	2	3	—	—
1980	8	4	4	—	—	2	3	—	—
1983	8	4	4	—	—	3	2	—	—
1987	10	4	4	1	1	2	3	—	—

## VII. Wahlen

7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970, 1975, 1980 und 1985  
nach Wahlkreisen \*)

Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	DKP	NPD	Sonstige <sup>1)</sup>
<b>Landtagswahlkreis Saarbrücken</b>											
1970	absolut	284 172	226 280	223 389	96 324	97 170	12 797	—	6 773	8 819	1 506
	%		79,6	98,7	43,1	43,5	5,7	—	3,0	3,9	0,7
1975	absolut	282 585	244 497	242 346	111 034	104 112	22 270	—	2 975	1 955	—
	%		86,5	99,1	45,8	43,0	9,2	—	1,2	0,8	—
1980	absolut	283 335	235 132	232 675	94 454	109 657	19 746	6 647	1 535	—	636
	%		83,0	99,0	40,6	47,1	8,5	2,9	0,7	—	0,3
1985	absolut	284 166	236 212	232 550	78 462	119 191	26 779	5 713	954	1 451	—
	%		83,1	98,4	33,7	51,3	11,5	2,5	0,4	0,6	—
<b>Landtagswahlkreis Saarlouis</b>											
1970	absolut	213 109	181 061	177 858	96 330	63 734	5 790	—	4 177	5 286	2 541
	%		85,0	98,2	54,2	35,8	3,3	—	2,3	3,0	1,4
1975	absolut	223 558	201 576	199 106	107 130	76 428	12 895	—	1 433	1 220	—
	%		90,2	98,8	53,8	38,4	6,5	—	0,7	0,6	—
1980	absolut	234 844	201 628	199 218	94 494	84 724	12 480	6 229	683	—	608
	%		85,9	98,8	47,4	42,5	6,3	3,1	0,3	—	0,3
1985	absolut	243 779	209 879	205 946	81 939	96 012	21 149	4 980	482	1 384	—
	%		86,1	98,1	39,8	46,6	10,3	2,4	0,2	0,7	—
<b>Landtagswahlkreis Neunkirchen</b>											
1970	absolut	289 768	246 328	242 656	115 453	101 588	9 580	—	6 394	7 915	1 726
	%		85,0	98,5	47,6	41,9	3,9	—	2,6	3,3	0,7
1975	absolut	297 526	267 966	264 786	128 930	114 866	16 935	—	2 456	1 599	—
	%		90,1	98,8	48,7	43,4	6,4	—	0,9	0,6	—
1980	absolut	308 040	265 706	262 852	116 636	121 051	15 751	7 069	1 485	—	860
	%		86,3	98,9	44,4	46,1	6,0	2,7	0,6	—	0,3
1985	absolut	316 093	271 357	266 405	102 574	131 392	22 785	6 949	881	1 824	—
	%		85,8	98,2	38,5	49,3	8,6	2,6	0,3	0,7	—
<b>SAARLAND</b>											
1970	absolut	<b>787 049</b>	<b>653 669</b>	<b>643 903</b>	<b>308 107</b>	<b>262 492</b>	<b>28 167</b>	—	<b>17 344</b>	<b>22 020</b>	<b>5 773</b>
	%		<b>83,1</b>	<b>98,5</b>	<b>47,8</b>	<b>40,8</b>	<b>4,4</b>	—	<b>2,7</b>	<b>3,4</b>	<b>0,9</b>
1975	absolut	<b>803 669</b>	<b>714 039</b>	<b>706 238</b>	<b>347 094</b>	<b>295 406</b>	<b>52 100</b>	—	<b>6 864</b>	<b>4 774</b>	—
	%		<b>88,8</b>	<b>98,9</b>	<b>49,1</b>	<b>41,8</b>	<b>7,4</b>	—	<b>1,0</b>	<b>0,7</b>	—
1980	absolut	<b>826 219</b>	<b>702 466</b>	<b>694 745</b>	<b>305 584</b>	<b>315 432</b>	<b>47 977</b>	<b>19 945</b>	<b>3 703</b>	—	<b>2 104</b>
	%		<b>85,0</b>	<b>98,9</b>	<b>44,0</b>	<b>45,4</b>	<b>6,9</b>	<b>2,9</b>	<b>0,5</b>	—	<b>0,3</b>
1985	absolut	<b>844 038</b>	<b>717 448</b>	<b>704 901</b>	<b>262 975</b>	<b>346 595</b>	<b>70 713</b>	<b>17 642</b>	<b>2 317</b>	<b>4 659</b>	—
	%		<b>85,0</b>	<b>98,3</b>	<b>37,3</b>	<b>49,2</b>	<b>10,0</b>	<b>2,5</b>	<b>0,3</b>	<b>0,7</b>	—

\*) Für die Landtagswahl 1975 wurden die Wahlkreise neu zugeschnitten. Zu Vergleichszwecken sind die Ergebnisse der Landtagswahl 1970 auf diesen Zuschnitt umgerechnet worden.- 1) 1970: SVP/CVP. 1980: CSWU.

## VII. Wahlen

### 8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1975, 1980 und 1985 nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
SAARBRÜCKEN	1975	absolut %	282 585	244 497 86,5	242 346 99,1	111 034 45,8	104 112 43,0	22 270 9,2	— —	4 930 2,0
	1980	absolut %	283 335	235 132 83,0	232 675 99,0	94 454 40,6	109 657 47,1	19 746 8,5	6 647 2,9	2 171 1,0
	1985	absolut %	284 166	236 212 83,1	232 550 98,4	78 462 33,7	119 191 51,3	26 779 11,5	5 713 2,5	2 405 1,0
Merzig-Wadern	1975	absolut %	72 006	65 534 91,0	64 659 98,7	34 913 54,0	24 672 38,2	4 241 6,6	— —	833 1,3
	1980	absolut %	75 795	66 317 87,5	65 360 98,6	31 123 47,6	27 568 42,2	4 381 6,7	1 920 2,9	368 0,5
	1985	absolut %	78 995	69 056 87,4	67 582 97,9	26 727 39,5	31 244 46,2	7 287 10,8	1 744 2,6	580 0,9
Neunkirchen	1975	absolut %	118 172	105 545 89,3	104 386 98,9	46 789 44,8	48 702 46,7	7 041 6,7	— —	1 854 1,8
	1980	absolut %	119 607	101 838 85,1	100 757 98,9	40 785 40,5	50 380 50,0	5 851 5,8	2 534 2,5	1 207 1,2
	1985	absolut %	121 336	102 962 84,9	101 245 98,3	34 958 34,5	54 418 53,7	8 333 8,2	2 393 2,4	1 143 1,1
Saarlouis	1975	absolut %	151 552	136 042 89,8	134 447 98,8	72 217 53,7	51 756 38,5	8 654 6,4	— —	1 820 1,3
	1980	absolut %	159 049	135 311 85,1	133 858 98,9	63 371 47,3	57 156 42,7	8 099 6,1	4 309 3,2	923 0,6
	1985	absolut %	164 784	140 823 85,5	138 364 98,3	55 212 39,9	64 768 46,8	13 862 10,0	3 236 2,3	1 286 0,9
Saar-Pfalz-Kreis	1975	absolut %	111 996	99 984 89,3	98 744 98,8	48 747 49,4	41 235 41,8	7 283 7,4	— —	1 479 1,5
	1980	absolut %	117 186	99 952 85,3	98 831 98,9	43 425 43,9	44 269 44,8	7 236 7,3	3 129 3,2	772 0,8
	1985	absolut %	120 757	102 119 84,6	99 995 97,9	38 244 38,2	47 724 47,7	9 771 9,8	3 120 3,1	1 136 1,1
St. Wendel	1975	absolut %	67 358	62 437 92,7	61 656 98,7	33 394 54,2	24 929 40,4	2 611 4,2	— —	722 1,2
	1980	absolut %	71 247	63 916 89,7	63 264 99,0	32 426 51,3	26 402 41,7	2 664 4,2	1 406 2,2	366 0,6
	1985	absolut %	74 000	66 276 89,6	65 165 98,3	29 372 45,1	29 250 44,9	4 681 7,2	1 436 2,2	426 0,6
<b>SAARLAND</b>	1975	absolut %	<b>803 669</b>	<b>714 039</b> <b>88,8</b>	<b>706 238</b> <b>98,9</b>	<b>347 094</b> <b>49,1</b>	<b>295 406</b> <b>41,8</b>	<b>52 100</b> <b>7,4</b>	— —	<b>11 638</b> <b>1,7</b>
	1980	absolut %	<b>826 219</b>	<b>702 466</b> <b>85,0</b>	<b>694 745</b> <b>98,9</b>	<b>305 584</b> <b>44,0</b>	<b>315 432</b> <b>45,4</b>	<b>47 977</b> <b>6,9</b>	<b>19 945</b> <b>2,9</b>	<b>5 807</b> <b>0,8</b>
	1985	absolut %	<b>844 038</b>	<b>717 448</b> <b>85,0</b>	<b>704 901</b> <b>98,3</b>	<b>262 975</b> <b>37,3</b>	<b>346 595</b> <b>49,2</b>	<b>70 713</b> <b>10,0</b>	<b>17 642</b> <b>2,5</b>	<b>6 976</b> <b>1,0</b>

1) 1975: DKP, NPD, SVP/CVP. 1980: DKP, CSWU. 1985: DKP, NPD.

### 9. Verteilung der Landtagssitze 1975, 1980 und 1985

Wahlkreis Landesliste LAND	Landtagswahl 1975				Landtagswahl 1980				Landtagswahl 1985			
	Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon		
		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	F.D.P.
SAARBRÜCKEN	14	7	6	1	14	6	7	1	14	5	7	2
Saarlouis	10	6	4	—	12	6	5	1	12	5	6	1
Neunkirchen	16	8	7	1	15	7	7	1	15	6	8	1
Landesliste	10	4	5	1	10	4	5	1	10	4	5	1
<b>SAARLAND</b>	<b>50</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	<b>51</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>51</b>	<b>20</b>	<b>26</b>	<b>5</b>

VII. Wahlen

10. Kommunalwahlen 1979 und 1984

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Ungül- tige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
							CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonst. <sup>1)</sup>
<b>Stadtverbandstags- und Kreistagswahl</b>											
SAARBRÜCKEN	1979	absolut %	283 638 77,4	219 605 77,4	3 937 1,8	215 668 98,2	93 604 43,4	101 890 47,2	16 913 7,8	—	3 261 1,5
	1984	absolut %	283 963 74,8	212 270 74,8	4 153 2,0	208 117 98,0	83 528 40,1	101 293 48,7	10 128 4,9	10 561 5,1	5 307 2,6
Merzig-Wadern	1979	absolut %	74 798 85,8	64 149 85,8	1 961 3,1	62 188 96,9	31 212 50,2	25 492 41,0	4 822 7,8	—	662 1,1
	1984	absolut %	78 338 84,1	65 860 84,1	2 184 3,3	63 676 96,7	28 315 44,5	26 185 41,1	3 495 5,5	3 116 4,9	2 565 4,0
Neunkirchen	1979	absolut %	118 807 82,0	97 437 82,0	1 950 2,0	95 487 98,0	40 763 42,7	47 397 49,6	5 383 5,6	—	1 944 2,0
	1984	absolut %	120 941 77,1	93 284 77,1	2 409 2,6	90 875 97,4	35 536 39,1	46 075 50,7	3 247 3,6	5 133 5,6	884 1,0
Saarlouis	1979	absolut %	157 381 82,2	129 418 82,2	2 428 1,9	126 990 98,1	61 909 48,8	53 637 42,2	7 952 6,3	—	3 492 2,8
	1984	absolut %	163 866 80,0	131 108 80,0	3 221 2,5	127 887 97,5	57 068 44,6	54 380 42,5	5 486 4,3	6 793 5,3	4 160 3,3
Saar-Pfalz-Kreis	1979	absolut %	116 161 82,8	96 136 82,8	2 124 2,2	94 012 97,8	40 503 43,1	41 148 43,8	5 489 5,8	—	6 872 7,3
	1984	absolut %	120 214 79,8	95 979 79,8	2 450 2,6	93 529 97,4	38 175 40,8	39 840 42,6	3 441 3,7	6 072 6,5	6 001 6,4
St. Wendel	1979	absolut %	70 781 86,9	61 509 86,9	1 525 2,5	59 984 97,5	31 445 52,4	25 997 43,3	2 052 3,4	—	490 0,8
	1984	absolut %	73 714 84,7	62 432 84,7	1 752 2,8	60 680 97,2	29 702 48,9	26 434 43,6	1 685 2,8	2 640 4,4	219 0,4
<b>SAARLAND</b>	1979	absolut %	<b>821 566</b> <b>81,3</b>	<b>668 254</b> <b>81,3</b>	<b>13 925</b> <b>2,8</b>	<b>654 329</b> <b>97,2</b>	<b>299 436</b> <b>45,8</b>	<b>295 561</b> <b>45,2</b>	<b>42 611</b> <b>6,5</b>	—	<b>16 721</b> <b>2,6</b>
	1984	absolut %	<b>841 036</b> <b>78,6</b>	<b>660 933</b> <b>78,6</b>	<b>16 169</b> <b>2,4</b>	<b>644 764</b> <b>97,6</b>	<b>272 324</b> <b>42,2</b>	<b>294 207</b> <b>45,6</b>	<b>27 482</b> <b>4,3</b>	<b>34 315</b> <b>5,3</b>	<b>16 436</b> <b>2,5</b>
<b>Gemeinderatswahlen<sup>2)</sup></b>											
SAARBRÜCKEN	1979	absolut %	283 043 77,6	219 539 77,6	3 836 1,7	215 703 98,3	92 899 43,1	101 063 46,9	17 148 7,9	—	4 593 2,1
	1984	absolut %	283 319 74,8	211 940 74,8	3 674 1,7	208 266 98,3	83 202 39,9	100 014 48,0	10 804 5,2	10 284 4,9	3 962 1,9
Merzig-Wadern	1979	absolut %	74 760 85,1	63 640 85,1	1 980 3,1	61 660 96,9	30 060 48,8	24 073 39,0	5 229 8,5	—	2 298 3,7
	1984	absolut %	78 176 84,2	65 789 84,2	2 073 3,2	63 716 96,8	27 999 43,9	26 250 41,2	3 870 6,1	1 274 2,0	4 323 6,8
Neunkirchen	1979	absolut %	118 755 81,9	97 280 81,9	1 929 2,0	95 351 98,0	39 804 41,7	47 408 49,7	5 388 5,7	—	2 751 2,9
	1984	absolut %	120 622 77,2	93 149 77,2	2 212 2,4	90 937 97,6	35 281 38,8	46 328 50,9	3 055 3,4	4 404 4,8	1 869 2,1
Saarlouis	1979	absolut %	157 456 81,9	128 945 81,9	2 846 2,2	126 099 97,8	60 202 47,7	51 399 40,8	8 422 6,7	—	6 076 4,8
	1984	absolut %	163 285 80,1	130 786 80,1	3 317 2,5	127 469 97,5	55 112 43,2	54 813 43,0	6 559 5,1	3 509 2,8	7 476 5,9
Saar-Pfalz-Kreis	1979	absolut %	115 990 82,8	96 073 82,8	2 266 2,4	93 807 97,6	39 087 41,7	40 252 42,9	6 013 6,4	—	8 455 9,0
	1984	absolut %	118 694 80,8	95 849 80,8	2 351 2,5	93 498 97,5	38 308 41,0	38 923 41,6	3 881 4,2	4 857 5,2	7 529 8,1
St. Wendel	1979	absolut %	70 642 87,0	61 493 87,0	1 682 2,7	59 811 97,3	30 317 50,7	25 706 43,0	1 525 2,5	—	2 263 3,8
	1984	absolut %	73 729 84,6	62 340 84,6	1 627 2,6	60 713 97,4	29 396 48,4	27 123 49,7	1 629 2,7	2 160 3,6	405 0,7
<b>SAARLAND</b>	1979	absolut %	<b>820 646</b> <b>81,3</b>	<b>666 970</b> <b>81,3</b>	<b>14 539</b> <b>2,2</b>	<b>652 431</b> <b>97,8</b>	<b>292 369</b> <b>44,8</b>	<b>289 901</b> <b>44,4</b>	<b>43 725</b> <b>6,7</b>	—	<b>26 436</b> <b>4,0</b>
	1984	absolut %	<b>837 825</b> <b>78,8</b>	<b>659 853</b> <b>78,8</b>	<b>15 254</b> <b>2,3</b>	<b>644 599</b> <b>97,7</b>	<b>269 298</b> <b>41,8</b>	<b>293 451</b> <b>45,5</b>	<b>29 798</b> <b>4,6</b>	<b>26 488</b> <b>4,1</b>	<b>25 564</b> <b>4,0</b>

1) 1979: DKP, Wählergruppen, (CSWU nur bei Gemeinderatswahl). 1984: DKP, Wählergruppen, ÖDP.- 2) In den ausgewiesenen Ergebnissen sind die Nachwahl in Mettlach vom 14. Juni 1981, die Neuwahlen in Schwalbach, Bous und Ens Dorf vom 21. März 1982 und die Nachwahl in Marpingen vom 8. Juni 1986 berücksichtigt.

VII. Wahlen

**11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1979 und 1984**

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Sitze insgesamt		Davon entfielen auf											
			CDU		SPD		F. D. P.		GRÜNE		Wähler- gruppen		Sonstige	
	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984
<b>Stadtverbandtags- und Kreistagswahl</b>														
SAARBRÜCKEN	45	45	20	19	22	23	3	—	—	3	—	—	—	—
Merzig-Wadern	33	27	17	13	14	12	2	2	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	33	33	15	13	17	18	1	—	—	2	—	—	—	—
Saarlouis	39	39	20	19	17	18	2	—	—	2	—	—	—	—
Saar-Pfalz-Kreis	33	33	14	14	15	15	2	—	—	2	2	2	—	—
St. Wendel	27	27	15	14	12	13	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>SAARLAND</b>	<b>210</b>	<b>204</b>	<b>101</b>	<b>92</b>	<b>97</b>	<b>99</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	—	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	—	—
<b>Gemeinderatswahl</b>														
SAARBRÜCKEN	390	390	180	173	180	189	28	10	—	15	—	—	2	3
Merzig-Wadern	231	225	116	105	93	97	16	11	—	3	6	9	—	—
Neunkirchen	249	249	110	104	128	129	9	2	—	10	—	4	2	—
Saarlouis	381	429	186	188	165	188	19	18	—	10	11	25	—	—
Saar-Pfalz-Kreis	261	261	116	109	114	109	16	6	—	14	15	23	—	—
St. Wendel	246	246	130	124	111	115	2	3	—	2	3	2	—	—
<b>SAARLAND</b>	<b>1 758</b>	<b>1 800</b>	<b>838</b>	<b>803</b>	<b>791</b>	<b>827</b>	<b>90</b>	<b>50</b>	—	<b>54</b>	<b>35</b>	<b>63</b>	<b>4</b>	<b>3</b>

**12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Landtagswahl 1985  
und der Bundestagswahl 1987**

— Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik —

Altersgruppe von...bis unter...Jahren	Wahl <sup>1)</sup>	Wahlbe- rechtigten- anteile	Wahlbe- teiligung (abge- gebene Stimmen)	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
					CDU	SPD	F. D. P.	GRÜNE	Sonstige
<b>Männer</b>									
18 bis unter 25	L 1985	14,5	74,1	1,9	28,4	55,1	9,2	6,2	1,0
	B 1987	13,3	81,4	1,0	30,3	47,7	7,0	12,7	2,2
25 bis unter 35	L 1985	21,8	78,8	1,3	27,9	57,5	8,8	4,8	1,0
	B 1987	22,2	79,8	1,1	30,2	48,3	7,2	12,8	1,4
35 bis unter 45	L 1985	16,3	84,6	0,9	33,6	51,8	11,7	2,2	0,7
	B 1987	17,0	86,6	1,0	37,6	44,2	8,3	8,5	1,4
45 bis unter 60	L 1985	28,3	89,2	1,7	35,9	50,1	10,9	1,5	1,6
	B 1987	28,0	89,5	1,2	40,1	46,6	7,4	4,2	1,6
60 und mehr	L 1985	19,1	90,3	1,7	40,8	45,0	10,4	1,0	2,8
	B 1987	19,4	91,7	1,8	46,9	42,6	6,2	2,2	2,1
<b>Zusammen</b>	L 1985	<b>100,0</b>	<b>84,2</b>	<b>1,5</b>	<b>33,9</b>	<b>51,5</b>	<b>10,3</b>	<b>2,8</b>	<b>1,5</b>
	B 1987	<b>100,0</b>	<b>86,2</b>	<b>1,2</b>	<b>37,8</b>	<b>45,9</b>	<b>7,2</b>	<b>7,4</b>	<b>1,7</b>
<b>Frauen</b>									
18 bis unter 25	L 1985	13,3	73,4	1,6	30,0	56,7	6,9	5,6	0,8
	B 1987	12,3	79,3	1,7	29,9	47,6	5,9	14,9	1,6
25 bis unter 35	L 1985	18,0	77,9	1,5	29,7	56,6	8,5	4,5	0,6
	B 1987	18,8	79,3	2,0	33,1	46,4	5,9	13,4	1,2
35 bis unter 45	L 1985	14,6	85,5	1,5	35,2	51,0	11,2	2,0	0,6
	B 1987	14,8	86,0	1,3	39,1	42,6	8,8	8,4	1,1
45 bis unter 60	L 1985	25,8	88,1	2,0	40,9	47,6	9,7	1,0	0,8
	B 1987	25,7	89,5	2,0	44,4	44,4	6,2	4,0	1,0
60 und mehr	L 1985	28,3	86,8	1,7	47,1	43,7	7,8	0,6	0,8
	B 1987	28,3	87,2	2,3	51,7	40,7	5,3	1,6	0,7
<b>Zusammen</b>	L 1985	<b>100,0</b>	<b>83,6</b>	<b>1,7</b>	<b>38,7</b>	<b>49,5</b>	<b>8,8</b>	<b>2,2</b>	<b>0,7</b>
	B 1987	<b>100,0</b>	<b>85,2</b>	<b>1,9</b>	<b>42,1</b>	<b>43,8</b>	<b>6,2</b>	<b>6,9</b>	<b>1,0</b>
<b>INSGESAMT</b>									
18 bis unter 25	L 1985	13,8	73,7	1,8	29,2	55,9	8,0	5,9	0,9
	B 1987	12,8	80,3	1,3	30,1	47,7	6,5	13,8	1,9
25 bis unter 35	L 1985	19,8	78,3	1,4	28,8	57,1	8,6	4,7	0,8
	B 1987	20,4	79,6	1,5	31,6	47,4	6,6	13,1	1,3
35 bis unter 45	L 1985	15,4	85,0	1,2	34,4	51,4	11,5	2,1	0,7
	B 1987	15,8	86,3	1,1	38,3	43,4	8,5	8,5	1,2
45 bis unter 60	L 1985	27,0	88,7	1,8	38,4	48,8	10,3	1,3	1,2
	B 1987	26,8	89,5	1,6	42,3	45,5	6,8	4,1	1,3
60 und mehr	L 1985	24,0	88,1	1,7	44,7	44,2	8,8	0,7	1,6
	B 1987	24,1	88,9	2,1	49,8	41,4	5,7	1,9	1,2
<b>Zusammen</b>	L 1985	<b>100,0</b>	<b>83,9</b>	<b>1,6</b>	<b>36,5</b>	<b>50,5</b>	<b>9,5</b>	<b>2,5</b>	<b>1,1</b>
	B 1987	<b>100,0</b>	<b>85,6</b>	<b>1,6</b>	<b>40,0</b>	<b>44,8</b>	<b>6,7</b>	<b>7,1</b>	<b>1,4</b>
<b>Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren</b>									
Männer	L 1985	47,0	47,2	44,0	44,0	48,2	51,0	53,7	64,3
	B 1987	47,2	47,5	36,4	45,0	48,8	51,4	49,4	60,3
Frauen	L 1985	53,0	52,8	56,0	56,0	51,8	49,0	46,3	35,7
	B 1987	52,8	52,5	63,6	55,0	51,2	48,6	50,6	39,7

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl.



# VIII. Erwerbstätigkeit

## Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfaßt (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

## Begriffserläuterungen

**Erwerbstätige:** Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen oder als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten. Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

**Nichterwerbspersonen:** Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z. B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

**Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die versicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten erfaßt, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht versicherungspflichtigen Arbeitnehmer – Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit – sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

**Ausländische Arbeitnehmer:** Zu den ausländischen Arbeitnehmern zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die zur Ausübung einer Arbeitnehmertätigkeit im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) einer Arbeitserlaubnis bedürfen sowie Staatsangehörige der EG-Mitgliedstaaten.

**Arbeitslose:** Arbeitslose sind Arbeitssuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Die **Arbeitslosenquote** wird ab 1971 in Prozent der unselbständigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) des Vorjahres nach dem Mikrozensus berechnet.

**Offene Stellen:** Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist.

**Kurzarbeiter:** Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Arbeitsvermittlung:** Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeitsvertrag zustandekommt.

**Grenzgänger:** In der Tabelle über französische Grenzgänger werden Ergebnisse einer Landesstatistik wiedergegeben, die die Betriebe aller Wirtschaftsbereiche (ohne Land- und Forstwirtschaft), vor allem im grenznahen Raum und teilweise auf repräsentativer Basis umfaßt. Als Grenzgänger gelten ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich, die als sogenannte Einpendler im Saarland erwerbstätig sind.

## VIII. Erwerbstätigkeit

### 1. Erwerbstätige 1970 und 1980 bis 1986

— Ergebnisse der Volkszählung 1970 und der Mikrozensususerhebungen 1980 bis 1986\*) —

Wirtschaftsbereiche Stellung im Beruf	Erwerbstätige <sup>1)</sup>					
	Volkszählung 1970	Mikrozensus				
		1980	1981	1982	1985	1986
	<b>in 1 000</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>406,2</b>	<b>406,8</b>	<b>402,2</b>	<b>407,1</b>	<b>406,3</b>	<b>409,6</b>
davon:						
männlich	285,7	278,2	274,7	278,7	270,5	275,6
weiblich	120,5	128,6	127,5	128,4	135,8	134,0
	<b>in %</b>					
davon: im Wirtschaftsbereich						
Land- und Forstwirtschaft	2,4	1,6	1,3	1,6	2,0	1,9
Produzierendes Gewerbe	51,4	51,1	49,6	49,0	44,4	43,4
Handel und Verkehr	20,0	16,2	17,2	17,8	18,8	19,3
Sonst. Wirtschaftsber. (Dienstl.)	26,2	31,1	31,9	31,6	34,8	35,4
davon:						
Selbständ. u. mithelf. Fam. Angeh.	10,8	8,7	8,2	7,8	10,0	9,9
Abhängige	89,2	91,3	91,8	92,2	90,0	90,1

\*) Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt. - 1) Einschließlich Soldaten.

### 2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1978 bis 1986

— Ergebnisse des Mikrozensus\*) —

Jahr	Erwerbspersonen <sup>1)</sup>					
	in 1 000			in % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1978</b>	410	283	127	38,0	55,4	22,5
<b>1979</b>	410	281	129	38,3	55,6	22,8
<b>1980</b>	427	289	138	40,0	57,2	24,5
<b>1981</b>	429	289	139	40,2	57,2	24,9
<b>1982</b>	432	292	140	40,7	58,1	25,0
<b>1985</b>	457	296	161	43,6	59,5	29,2
<b>1986</b>	457	299	158	43,6	59,8	28,8

\*) Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt. - 1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose.

### 3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht

— Ergebnisse des Mikrozensus 1986 —

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen <sup>1)</sup>				Nichterwerbspersonen			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
			zusammen	verheiratet			zusammen	verheiratet
	<b>in 1 000</b>							
unter 15	—	—	—	—	152,2	73,7	78,5	—
15 — 25	101,2	57,3	43,9	9,0	65,2	26,9	38,3	( 9,2)
25 — 35	124,2	76,8	47,4	30,4	43,3	( 6,6)	36,7	33,2
35 — 45	105,3	72,3	33,0	24,2	34,4	/	32,3	31,5
45 — 55	92,3	68,4	23,9	17,1	52,3	/	47,8	43,1
55 — 65	31,3	22,6	( 8,7)	/	101,0	36,9	64,1	44,7
65 und älter	/	/	/	/	142,3	50,1	92,2	30,2
<b>Insgesamt</b>	<b>456,7</b>	<b>298,9</b>	<b>157,8</b>	<b>85,6</b>	<b>590,7</b>	<b>200,8</b>	<b>389,9</b>	<b>191,9</b>
In % der Wohnbevölkerung	43,6 <sup>2)</sup>	59,8 <sup>2)</sup>	28,8 <sup>2)</sup>	30,8 <sup>2)</sup>	56,4	40,2	71,2	69,2

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose. - 2) Erwerbsquote.

## VIII. Erwerbstätigkeit

### 4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1 000

— Ergebnisse des Mikrozensus 1986 —

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbstätige <sup>1)</sup> insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleist.)
Selbständige	männlich	25,8	/	(6,6)	(7,3)	(9,5)
	weiblich	(9,1)	/	/	/	/
	<b>zusammen</b>	<b>34,9</b>	<b>/</b>	<b>(7,6)</b>	<b>10,4</b>	<b>13,9</b>
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	/	—	/	/
	weiblich	/	/	/	/	/
	<b>zusammen</b>	<b>(5,6)</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
Beamte, Angest. (einschl. kfm. Auszubild.)	männlich	109,7	/	31,8	23,1	54,3
	weiblich	86,6	/	11,9	24,5	50,1
	<b>zusammen</b>	<b>196,3</b>	<b>/</b>	<b>43,7</b>	<b>47,6</b>	<b>104,4</b>
Arbeiter (einschl. gewerbl. Auszubildende)	männlich	139,3	/	114,1	13,9	10,4
	weiblich	33,5	/	11,8	(6,0)	14,9
	<b>zusammen</b>	<b>172,8</b>	<b>/</b>	<b>125,9</b>	<b>19,9</b>	<b>25,3</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>männlich</b>	<b>275,6</b>	<b>/</b>	<b>152,5</b>	<b>44,6</b>	<b>74,3</b>
	<b>weiblich</b>	<b>134,0</b>	<b>/</b>	<b>25,2</b>	<b>34,6</b>	<b>70,6</b>
	<b>zusammen</b>	<b>409,6</b>	<b>(7,8)</b>	<b>177,7</b>	<b>79,2</b>	<b>144,9</b>
darunter Abhängige	männlich	249,0	/	145,9	37,0	64,7
	weiblich	120,1	/	23,7	30,5	65,0
	<b>zusammen</b>	<b>369,1</b>	<b>/</b>	<b>169,6</b>	<b>67,5</b>	<b>129,7</b>

1) Einschließlich Soldaten.

### 5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1985 bis 1987

— Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik —

Stand	Geschlecht	Beschäftigte <sup>1)</sup> insges.	Davon in der Wirtschaftsabteilung									
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhalt. und Fischerei	Energie- u. Wasserversorg., Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Kredit-institute und Versicherungs-gewerbe	Dienst-leistungen, soweit ander-weitig nicht gen.	Organisat. ohne Erwerbs-character u. private Haushalte	Gebiets-körper-schaften u. Sozial-ver-sicherung
<b>30.06.85</b>	männl.	220 159	1 222	28 102	103 136	19 889	18 214	10 016	5 786	19 182	2 006	12 606
	weibl.	113 502	501	1 293	26 041	1 041	23 128	3 485	5 091	39 057	3 742	8 323
	<b>zus.</b>	<b>333 661</b>	<b>1 723</b>	<b>29 395</b>	<b>129 777</b>	<b>21 530</b>	<b>41 342</b>	<b>13 501</b>	<b>11 477</b>	<b>58 239</b>	<b>5 748</b>	<b>20 929</b>
<b>31.12.85</b>	männl.	219 590	1 045	28 121	103 398	18 990	18 119	9 859	5 933	19 589	2 105	12 431
	weibl.	115 530	458	1 346	27 149	1 630	23 612	3 294	5 768	39 900	3 886	8 487
	<b>zus.</b>	<b>335 120</b>	<b>1 503</b>	<b>29 467</b>	<b>130 547</b>	<b>20 620</b>	<b>41 731</b>	<b>13 153</b>	<b>11 701</b>	<b>59 489</b>	<b>5 991</b>	<b>20 918</b>
<b>30.06.86</b>	männl.	219 304	1 240	27 697	102 693	19 280	17 806	9 916	5 761	19 866	2 138	12 907
	weibl.	113 455	495	1 331	26 556	1 503	22 701	3 352	5 675	39 293	3 723	8 826
	<b>zus.</b>	<b>332 759</b>	<b>1 735</b>	<b>29 028</b>	<b>129 249</b>	<b>20 783</b>	<b>40 507</b>	<b>13 268</b>	<b>11 436</b>	<b>59 159</b>	<b>5 861</b>	<b>21 733</b>
<b>31.12.86</b>	männl.	217 007	1 107	27 679	101 257	18 566	17 790	10 014	5 892	19 858	2 354	12 490
	weibl.	117 535	509	1 388	27 295	1 591	23 465	3 501	5 820	41 019	4 058	8 889
	<b>zus.</b>	<b>334 542</b>	<b>1 616</b>	<b>29 067</b>	<b>128 552</b>	<b>20 157</b>	<b>41 255</b>	<b>13 515</b>	<b>11 712</b>	<b>60 877</b>	<b>6 412</b>	<b>21 379</b>
<b>30.06.87</b>	männl.	215 977	1 235	27 025	99 471	18 734	17 890	10 075	5 821	20 226	2 462	13 038
	weibl.	116 762	564	1 378	26 658	1 528	22 905	3 448	5 753	41 160	4 148	9 220
	<b>zus.</b>	<b>332 739</b>	<b>1 799</b>	<b>28 403</b>	<b>126 129</b>	<b>20 262</b>	<b>40 795</b>	<b>13 523</b>	<b>11 574</b>	<b>61 386</b>	<b>6 610</b>	<b>22 258</b>

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

### 6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30. September 1987

Wirtschaftsbereich	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Land- und Forstwirtschaft	1 221	586	1 807	52	9	61
Produzierendes Gewerbe	146 843	30 696	177 539	11 818	2 022	13 840
Handel und Verkehr	28 510	27 164	55 674	936	505	1 441
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleist.)	42 009	60 748	102 757	1 554	1 244	2 798
<b>Zusammen</b>	<b>218 583</b>	<b>119 194</b>	<b>337 777</b>	<b>14 360</b>	<b>3 780</b>	<b>18 140</b>

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

## VIII. Erwerbstätigkeit

### 7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30. September 1987

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	17 524	13 001	30 525	532	253	785
20 – 25	26 706	25 205	51 911	1 221	537	1 758
25 – 30	31 235	20 597	51 832	1 883	683	2 566
30 – 35	29 713	15 360	45 073	2 508	681	3 189
35 – 40	28 513	12 576	41 089	2 932	645	3 577
40 – 45	19 233	8 332	27 565	2 086	374	2 460
45 – 50	28 389	10 397	38 786	1 610	242	1 852
50 – 55	23 162	7 695	30 857	1 038	207	1 245
55 – 60	11 489	4 692	16 181	447	126	573
60 – 65	2 228	1 144	3 372	89	31	120
65 und mehr	391	195	586	14	1	15
<b>Zusammen</b>	<b>218 583</b>	<b>119 194</b>	<b>337 777</b>	<b>14 360</b>	<b>3 780</b>	<b>18 140</b>

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

### 8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30. September 1987

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup> insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleist.)	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
unter 20	30 525	17 524	364	191	16 475	13 281	5 474	2 096	8 212	1 956
20 – 25	51 911	26 706	439	282	25 835	18 961	9 926	3 573	15 711	3 890
25 – 30	51 832	31 235	300	209	26 549	21 242	8 604	4 235	16 379	5 549
30 – 35	45 073	29 713	167	134	22 996	19 098	6 949	4 007	14 961	6 474
35 – 40	41 089	28 513	126	92	21 565	18 295	6 746	4 031	12 652	6 095
40 – 45	27 565	19 233	85	69	14 451	12 314	4 603	2 659	8 426	4 191
45 – 50	38 786	28 389	137	101	22 313	19 638	5 859	3 393	10 477	5 257
50 – 55	30 857	23 162	104	77	18 090	16 132	4 279	2 495	8 384	4 458
55 – 60	16 181	11 489	66	54	7 848	6 733	2 532	1 578	5 735	3 124
60 – 65	3 372	2 228	16	10	1 271	1 045	574	356	1 511	817
65 und mehr	586	391	3	2	146	104	128	87	309	198
<b>Zusammen</b>	<b>337 777</b>	<b>218 583</b>	<b>1 807</b>	<b>1 221</b>	<b>177 539</b>	<b>146 843</b>	<b>55 674</b>	<b>28 510</b>	<b>102 757</b>	<b>42 009</b>

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

### 9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. September 1987

STADTVERBAND Landkreis Land	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup> insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	
	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich
SAARBRÜCKEN	151 287	98 456	455	287	72 007	60 644	27 733	14 935	51 092	22 590
Merzig-Wadern	25 310	15 295	314	232	14 301	10 667	3 918	1 967	6 777	2 429
Neunkirchen	32 957	20 679	184	124	17 796	14 973	4 822	2 263	10 155	3 319
Saarlouis	58 476	38 921	410	250	34 438	28 749	9 325	4 492	14 303	5 430
Saar-Pfalz-Kreis	51 129	33 961	235	164	30 224	25 150	7 365	3 783	13 305	4 864
St. Wendel	18 618	11 271	209	164	8 773	6 660	2 511	1 070	7 125	3 377
<b>Saarland</b>	<b>337 777</b>	<b>218 583</b>	<b>1 807</b>	<b>1 221</b>	<b>177 539</b>	<b>146 843</b>	<b>55 674</b>	<b>28 510</b>	<b>102 757</b>	<b>42 009</b>

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

VIII. Erwerbstätigkeit

**10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1980 bis 1987 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Jahr (Stichtag)	Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer		Von den versicherungspflichtig beschäftigten Ausländern waren u. a.													
			Franzosen		Italiener		Türken		Jugoslawen		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen
<b>30.9.1980</b>	25 723	6 383	10 742	3 563	7 456	1 515	2 448	134	958	212	181	34	160	28	149	39
<b>30.9.1981</b>	24 351	5 920	10 870	3 433	7 031	1 361	2 298	139	861	199	183	41	143	26	145	34
<b>30.9.1982</b>	21 989	5 259	9 765	3 022	6 576	1 276	2 145	121	771	183	167	35	134	25	150	38
<b>30.9.1983</b>	21 057	4 946	9 278	2 784	6 239	1 194	2 157	139	708	172	169	37	124	22	145	38
<b>30.9.1984</b>	19 994	4 587	8 759	2 542	5 783	1 082	2 116	135	714	154	157	35	105	22	136	34
<b>30.9.1985</b>	19 220	4 174	8 397	2 290	5 382	971	2 204	133	714	147	153	31	106	19	127	31
<b>30.9.1986</b>	18 602	3 970	8 125	2 130	5 072	909	2 196	141	673	159	153	28	92	18	141	37
<b>30.9.1987</b>	18 140	3 780	7 915	1 972	4 840	852	2 231	170	651	157	146	29	90	18	141	40

**11. Ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich (Grenzgänger) 1976 bis 1987**

— nach Wirtschaftsbereichen —

Jahr (Berichtsstand Ende September)	Bereiche insgesamt	Davon					
		Bergbau, Energie und Wasserversorgung	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau)	Baugewerbe <sup>1)</sup>	Handel	Dienstleistungsgewerbe	Sonstige Bereiche <sup>2)</sup>
		Abt. 1	Abt. 2	Abt. 3	Abt. 4	Abt. 7	Abt. 5,6,8,9,0
<b>Zahl der Grenzgänger</b>							
<b>INSGESAMT</b>							
<b>1976</b>	8 691	121	6 683	445	488	818	136
<b>1977</b>	8 566	110	6 667	436	458	784	111
<b>1978</b>	8 219	106	6 433	388	426	751	115
<b>1979</b>	8 592	117	6 767	438	409	(749)	112
<b>1980</b>	9 582	153	7 340	498	425	1 063	103
<b>1981</b>	9 706	165	7 398	500	447	1 105	91
<b>1982</b>	9 160	156	6 971	507	414	1 001	111
<b>1983</b>	8 727	151	6 455	514	360	1 039	(208)
<b>1984</b>	8 374	147	6 339	462	358	878	(190)
<b>1985</b>	8 214	164	6 218	401	333	910	(188)
<b>1986</b>	8 247	172	6 295	342	301	964	(173)
<b>1987</b>	8 662	177	6 502	464	323	1 002	(194)
<b>männlich</b>							
<b>1976</b>	4 897	121	3 995	442	240	45	54
<b>1977</b>	4 939	110	4 085	434	213	54	43
<b>1978</b>	4 726	106	3 935	384	199	47	55
<b>1979</b>	5 096	117	4 262	435	195	39	48
<b>1980</b>	5 772	150	4 905	495	166	21	35
<b>1981</b>	5 972	162	5 096	498	161	28	27
<b>1982</b>	5 808	154	4 934	505	157	21	37
<b>1983</b>	5 547	150	4 634	512	128	23	(100)
<b>1984</b>	5 392	147	4 550	460	133	16	( 86)
<b>1985</b>	5 353	163	4 577	399	112	17	( 85)
<b>1986</b>	5 355	171	4 642	340	108	22	( 72)
<b>1987</b>	5 753	176	4 878	462	118	28	( 91)
<b>weiblich</b>							
<b>1976</b>	3 794	—	2 688	3	248	773	82
<b>1977</b>	3 627	—	2 582	2	245	730	68
<b>1978</b>	3 493	—	2 498	4	227	704	60
<b>1979</b>	3 496	—	2 505	3	214	(710)	64
<b>1980</b>	3 810	3	2 435	3	259	1 042	68
<b>1981</b>	3 734	3	2 302	2	286	1 077	64
<b>1982</b>	3 352	2	2 037	2	257	980	74
<b>1983</b>	3 180	1	1 821	2	232	1 016	(108)
<b>1984</b>	2 982	—	1 789	2	225	862	(104)
<b>1985</b>	2 861	1	1 641	2	221	893	(103)
<b>1986</b>	2 892	( 1)	1 653	( 2)	193	942	(101)
<b>1987</b>	2 909	( 1)	1 624	( 2)	205	974	(103)

1) Ab September 1979 Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe einschl. Fertigteilbau (Stand: Ende Juni). - 2) Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Abt. 5), Kreditinstitute (Abt. 6), Organisationen ohne Erwerbscharakter (Abt. 8), Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (Abt. 9) sowie gewerbliche Teile der Landwirtschaft (Abt. 0); ab September 1983 Berichtskreis erweitert.

## VIII. Erwerbstätigkeit

### 12. Arbeitsmarktlage 1971 bis 1975, Juni 1976 bis 1988

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Arbeitslose		Arbeitslosen- quote insgesamt	Offene Stellen		Beschäftigte ausländische Arbeitn. <sup>2)</sup> insgesamt	Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter nur für Frauen		insgesamt	darunter Frauen
1971	4 368	1 745	1,2	6 269	2 124	25 488	2 820	.
1972	5 720	2 136	1,5	5 158	1 887	29 257	3 665	.
1973	7 140	3 163	1,9	5 272	1 477	.	1 125	.
1974	14 256	5 745	3,9	3 136	1 058	28 815	6 047	.
1975	23 047	8 616	6,1	2 660	1 085	26 151	19 295	.
1976 Juni	23 013	9 061	6,1	2 648	1 144	23 803	9 888	1 490
1977 Juni	25 457	11 079	6,8	2 286	1 040	22 815	23 006	611
1978 Juni	26 438	11 628	7,1	3 648	884	21 774	19 075	524
1979 Juni	22 489	10 677	6,0	4 084	1 140	23 012	670	75
1980 Juni	22 370	10 316	6,1	3 487	1 029	26 068	2 103	80
1981 Juni	29 735	13 968	8,1	2 359	796	24 319	2 989	674
1982 Juni	35 530	15 240	9,1	1 208	400	22 497	8 832	922
1983 Juni	45 693	18 412	11,7	916	297	20 981	21 030	724
1984 Juni	49 070	19 118	12,1	1 037	.	20 015	20 719	621
1985 Juni	51 613	20 037	12,8	1 540	.	18 997	3 635	301
1986 Juni	52 815	21 277	13,2	2 325	.	18 725	3 139	166
1987 Juni	50 167	19 514	12,2	2 698	.	17 746	2 980	289
1988 Juni	48 488	19 400	11,7	2 843	.	...	15 054	528

1) Jahresdurchschnitt aus Monatsmeldungen, für ausländische Arbeitnehmer aus Quartalsdaten.- 2) Ab Juni 1976: Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer.

### 13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen

(Juni und Dezember 1987, März und Juni 1988)

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Kurzarbeiter							
	1987				1988			
	Juni		Dezember		März		Juni	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Bergbau	—	—	92	3	11	1	13 715	297
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunststoff	1	—	43	5	7	1	1	—
Gummi und Asbest	—	—	—	—	—	—	—	—
Steine und Erden	36	—	16	1	197	8	—	—
Feinkeramik	—	—	—	—	17	15	—	—
Glas	—	—	—	—	29	5	—	—
Metallerzeugung	339	2	150	1	19	—	—	—
Metallverformung	544	48	339	24	66	2	75	10
Stahl- und Leichtmetallbau	396	4	591	2	876	29	35	2
Maschinenbau	726	75	1 651	162	1 148	49	509	26
Straßenfahrzeugbau	5	1	2	—	13	3	101	6
Elektrotechnik	16	2	508	101	513	101	56	9
Feinmechanik und Optik, Uhren	2	—	—	—	—	—	—	—
EBM-Waren	202	34	13	12	367	96	—	—
Musikinstr., Spiel- und Schmuckwaren	1	—	—	—	—	—	—	—
Holz	5	—	7	1	22	2	31	5
Papier	9	4	—	—	7	4	5	4
Druck	3	3	5	4	5	4	2	1
Leder	—	—	8	6	8	6	—	—
Schuhe	—	—	—	—	1	—	—	—
Textil	—	—	69	64	—	—	66	66
Bekleidung	59	59	1	1	43	5	62	24
Nahrungs-, Genußmittel	6	2	1	—	—	—	4	1
Bau	429	15	775	30	2 109	60	221	7
Ausbau-, Bauhilfsgewerbe	68	3	27	—	89	—	36	5
Übrige Wirtschaftsgruppen	133	37	293	93	304	94	135	65
<b>Zusammen</b>	<b>2 980</b>	<b>289</b>	<b>4 591</b>	<b>510</b>	<b>5 851</b>	<b>485</b>	<b>15 054</b>	<b>528</b>

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit — Ausgabe 1973.

## VIII. Erwerbstätigkeit

### 14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1987 und 1988 nach Berufsgruppen (Stand jeweils Ende Juni)

Berufsgruppe <sup>1)</sup>	Arbeitslose				Offene Stellen		Arbeitsvermittlungen			
	1987		1988		1987	1988	1987		1988	
	insges.	darunter Frauen	insges.	darunter Frauen	insgesamt		Männer	Frauen	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	709	282	784	284	81	70	105	7	76	9
Forst- und Jagdberufe	68	6	69	2	15	24	13	—	49	6
Bergleute, Mineralgewinner	490	2	444	—	—	—	—	—	4	—
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	100	4	80	—	7	3	4	—	8	—
Keramiker, Glasmacher	466	203	425	161	2	16	11	11	13	10
Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	565	206	514	171	7	12	26	22	39	14
Papierhersteller, -verarbeiter	81	43	57	27	3	2	—	—	1	3
Drucker	158	50	175	55	22	18	8	3	8	3
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	119	44	108	40	3	1	—	—	2	—
Metallerzeuger, -bearbeiter	3 677	82	3 293	82	58	68	108	—	125	—
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 404	62	3 471	63	168	209	221	3	209	3
Elektriker	1 088	61	969	83	48	72	50	2	51	6
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	2 277	794	2 276	841	18	37	82	17	170	74
Textil- und Bekleidungsberufe	805	776	815	786	25	26	—	18	—	20
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	138	99	131	89	8	8	3	—	—	—
Ernährungsberufe	2 131	1 180	1 882	1 127	175	186	58	93	67	140
Bauberufe	3 198	52	2 918	2	139	172	221	5	226	4
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	690	13	505	12	31	55	50	—	40	—
Tischler, Modellbauer	791	53	677	63	50	56	38	—	48	2
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	840	45	680	52	38	50	55	—	45	2
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	903	386	951	385	6	2	90	50	18	18
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 513	417	1 433	403	39	42	43	6	85	6
Maschinenisten und zugehörige Berufe	747	3	692	6	15	15	10	—	9	—
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	430	46	488	66	102	83	28	7	38	4
Techniker	784	33	864	35	71	57	18	1	23	—
Technische Sonderfachkräfte	452	213	413	182	54	68	10	16	16	23
Warenkaufleute	4 660	3 448	4 716	3 473	307	292	31	82	31	125
Dienstleistungskaufleute	464	256	487	266	57	32	4	5	6	10
Verkehrsberufe	1 482	165	1 368	169	62	96	89	3	92	4
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	2 119	175	2 034	194	33	60	119	5	161	6
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	5 257	3 703	5 611	3 953	393	317	61	227	75	194
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	1 013	64	1 022	68	35	29	6	—	52	4
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	99	61	90	59	3	17	—	—	8	11
Künstler und zugeordnete Berufe	323	142	321	140	21	19	7	4	8	1
Gesundheitsdienstberufe	1 446	1 260	1 552	1 340	114	146	12	80	6	69
Soz.- u. Erz.-Bereich, geist.- u. naturwiss. Bereich a. n. g.	1 404	978	1 490	1 013	199	208	63	106	79	105
Körperpfleger	413	381	322	292	68	71	—	32	—	30
Gästebetreuer	1 067	738	916	678	116	110	18	39	7	41
Hauswirtschaftliche Berufe	859	854	850	845	57	53	1	22	1	32
Reinigungsberufe	1 731	1 418	1 625	1 325	48	41	9	54	11	44
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	1 206	716	970	568	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>50 167</b>	<b>19 514</b>	<b>48 488</b>	<b>19 400</b>	<b>2 698</b>	<b>2 843</b>	<b>1 672</b>	<b>920</b>	<b>1 907</b>	<b>1 023</b>

1) Klassifizierung der Berufe — Ausgabe 1971 bzw. 1975.

# IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Zahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In dem hier zusammengestellten Abschnitt statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand. Der Dienstleistungssektor, der sehr differenziert gegliedert ist, wird im übrigen im Rahmen der Arbeitsstättenzählung nachgewiesen (vgl. Kap. XI).

## 1. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1982 bis 1987

Kammer	Mitglieder am Jahresende					
	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	Anzahl					
1. Ärztekammer des Saarlandes	3 061	3 077	3 281	3 395	3 451	3 527
darunter in freier Praxis tätig	918	903	965	994	1 000	1 013
2. Ärztekammer des Saarlandes – Abteilung Zahnärzte –	567	594	591	607	622	644
darunter in freier Praxis tätig	347	360	372	377	390	410
3. Apothekerkammer des Saarlandes						
Mitglieder	588	616	642	670	670	704
Apotheken	332	328	333	342	343	350
4. Arbeitskammer des Saarlandes						
Pflichtmitglieder <sup>1)</sup>	341 392	336 311	335 071	340 161 <sup>2)</sup>	334 542	332 943
5. Architektenkammer des Saarlandes	748	730	755	749	802	791
darunter Freischaffende	310	304	334	332	329	321
6. Landwirtschaftskammer des Saarlandes						
Landw. Betriebe <sup>3)</sup>	4 606	4 212	4 115	3 972	3 836	3 561
Landw. Fläche	68 626	67 035	66 962	67 044	68 072	67 462
7. Saarländische Notarkammer	38	37	40	40	40	40
8. Steuerberaterkammer des Saarlandes	668	682	706	710	709	720
davon Steuerberater	401	415	448	497	519	539
Steuerbevollmächtigte	229	227	215	165	138	124
Steuerberatungsgesellschaften	38	40	43	48	52	57
9. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes	473	517	558	581	600	629
10. Tierärztekammer des Saarlandes	82	87	101	101	105	111
darunter in freier Praxis tätig	33	34	37	40	46	48
11. Kammer der Beratenden Ingenieure des Saarlandes	138	140	146	152	155	156
darunter selbständige Büros	120	122	126	129	129	132

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern. - 1) Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer laut Beschäftigtenstatistik. - 2) Stand: 30.9.85. - 3) Landwirtschaftliche Betriebe und Besitzeinheiten mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche laut Bodennutzungserhebung.



## IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

## 2. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1982 bis 1987

Merkmal	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	Anzahl					
Eingetr. kammerzugehörige Unternehmen	8 372	8 471	8 580	8 788	8 843	8 879
Betriebsstätten	667	667	661	675	667	681
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	17 215	18 024	18 361	19 097	18 879	19 500
<b>Zusammen</b>	<b>26 254</b>	<b>27 162</b>	<b>27 602</b>	<b>28 560</b>	<b>28 389</b>	<b>29 060</b>

## 3. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen — Stand: 31. Dezember 1987 —

Rechtsform	Ins- gesamt	davon		Wirtschaftszweig	Ins- gesamt	davon	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung
Einzelunternehmen	1 942	1 941	1	Industrie (einschl. Baugewerbe)	1 335	1 308	27
OHG	156	154	2	Großhandel	1 239	1 218	21
KG	512	486	26	Einzelhandel	3 445	3 432	13
GmbH	6 140	6 094	46	Vermittlergewerbe	273	272	1
AG	61	39	22	Kreditinstitute <sup>1)</sup>	49	42	7
KG auf Aktien	1	—	1	(einschl. Kreditvermittlung)			
Versicherungs- vereine a.G.	—	—	—	Versicherungsgewerbe <sup>2)</sup>	105	103	2
Sonstige	10	2	8	(einschl. Versicherungsvermittlung)	453	432	21
				Verkehrsgewerbe	—	—	—
				Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	1 923	1 909	14
				Sonstige Dienstleistungen <sup>4)</sup>			
				(einschl. Gastgewerbe)			
<b>Zusammen</b>	<b>8 822</b>	<b>8 716</b>	<b>106</b>	<b>Zusammen</b>	<b>8 822</b>	<b>8 716</b>	<b>106</b>

1) einschl. 39 Kreditvermittlungsunternehmen.- 2) einschl. 90 Versicherungsvermittlungsunternehmen.- 3) in Industrie (einschl. Baugewerbe) enthalten.- 4) einschl. 314 Gaststätten und Hotelbetriebe.

## 4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe \*) nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Anzahl						
Bau- und Ausbau	2 019	1 959	1 967	1 789	1 756	1 749
Metall	2 560	2 513	2 582	2 575	2 596	2 629
Holz	705	680	677	660	647	623
Bekleidung, Textil, Leder	586	559	561	347	339	320
Nahrungsmittel	1 416	1 359	1 341	1 245	1 211	1 173
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigungshandwerk	1 315	1 300	1 329	1 174	1 172	1 189
Glas, Papier, Keramik, sonstige	378	297	313	189	198	200
<b>Zusammen</b>	<b>8 979</b>	<b>8 667</b>	<b>8 770</b>	<b>7 979</b>	<b>7 919</b>	<b>7 883</b>

\*) einschl. handwerkliche Gewerbebetriebe.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

5. Gewerkschaften im Saarland

5.1. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Landesbezirk Saarland, Stand: 31. Dezember 1987

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt			in %
	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	männlich	weiblich	zusammen	
IG Bau-Steine-Erden	5 384	129	614	16	—	—	5 853	145	5 998	3,1
IG Bergbau und Energie	32 308	68	3 920	540	12	—	35 632	608	36 240	18,5
IG Chemie-Papier-Keramik	9 062	1 784	1 217	319	—	—	8 176	2 103	10 279	5,2
IG Druck und Papier	1 176	261	437	135	—	—	1 217	396	1 613	0,8
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	3 597	482	207	95	3 876	291	6 812	868	7 680	3,9
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	—	—	618	338	1 341	582	1 039	920	1 959	1,0
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	546	81	48	18	49	1	543	100	643	0,3
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherung	1 154	422	9 107	5 276	—	—	4 563	5 698	10 261	5,2
Gewerkschaft Holz und Kunststoff	2 184	227	264	68	—	—	2 153	295	2 448	1,2
Gewerkschaft Kunst	—	—	585	213	—	—	372	213	585	0,3
Gewerkschaft Leder	33	9	0	0	—	—	24	9	33	0,0
IG Metall	64 360	5 255	9 638	2 088	—	—	66 655	7 343	73 998	37,8
Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten	4 080	1 831	3 139	2 163	—	—	3 225	3 994	7 219	3,7
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	11 357	3 209	10 450	5 041	1 522	203	14 876	8 453	23 329	11,9
Gewerkschaft der Polizei	133	80	148	61	2 664	22	2 782	163	2 945	1,5
Deutsche Postgewerkschaft	2 124	899	680	537	5 381	1 429	5 320	2 865	8 185	4,2
Gewerkschaft Textil-Bekleidung	2 246	2 051	194	116	—	—	273	2 167	2 440	1,2
<b>Deutscher Gewerkschaftsbund insgesamt</b>	<b>139 744</b>	<b>16 788</b>	<b>41 266</b>	<b>17 024</b>	<b>14 845</b>	<b>2 528</b>	<b>159 515</b>	<b>36 340</b>	<b>195 855</b>	<b>100</b>

Quelle: DGB Landesbezirk Saarland.

5.2. Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar

Gewerkschaft	Mitglieder Stand: 31.12.87	Gewerkschaft	Mitglieder Stand: 31.12.87
Christlicher Metallarbeiterverband	8 011	Verein deutscher Techniker	197
Christl. Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	3 472	Verband weiblicher Angestellter	304
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst	6 021	Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner	1 007
Deutscher Handels- u. Industrieangest.-Verband	4 113	Sonstige (Textil, Bekleidung, Leder usf.)	171
Gewerkschaft Druck, Verlage, Medien	141		
Christlicher Bau- und Holzarbeiterverband	341	<b>INSGESAMT</b>	<b>23 778</b>

Quelle: CGB Landesverband Saar.

5.3. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1982 bis 1987

5.4. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Saarland

Gruppe	Mitglieder am Jahresende						Bereich	31.12. 1986	31.12. 1987
	1982	1983	1984	1985	1986	1987			
	Anzahl								
Landesbeamte	14 761	14 768	14 755	14 538	14 517	14 567	Kaufmännische Angestellte	5 250	5 200
Bundesbeamte	6 970	6 951	6 950	6 959	6 901	6 855	Angestellte bei Banken/Spar-kassen/Versicherungen	936	951
							Angestellte im Öffentl. Dienst	3 760	4 403
							Angestellte Techniker/Meister	2 301	2 302
<b>INS-GESAMT</b>	<b>21 731</b>	<b>21 719</b>	<b>21 705</b>	<b>21 497</b>	<b>21 418</b>	<b>21 422</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>12 247</b>	<b>12 856</b>
							davon: männlich	7 233	7 620
							weiblich	5 014	5 236

Quelle: Deutscher Beamtenbund Saar.

Quelle: DAG-Landesverband Rheinland-Pfalz-Saar.

## IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

### 6. Feuerwehren und ihre Mitglieder, Einsätze sowie technische Ausstattung im Saarland 1987

Gegenstand der Nachweisung	Berufs- und Freiwillige Feuerwehren	Werks- und Betriebs- Feuerwehren	Insgesamt
Feuerwehr-Einheiten insgesamt	53	29 <sup>1)</sup>	82
Feuerwehrhäuser/-wachen	364	25	389
Aktive Mitglieder insgesamt	12 774	797	13 571
dar.: Hauptberufliche Mitglieder	194	97	291
im Dienst verletzte/verunglückte Aktive	130	1	131
tödlich Verunglückte	—	—	—
<b>Einsätze</b>			
Brände, Explosionen	2 501	313	2 814
Katastrophen-Einsätze	—	—	—
Technische Hilfeleistungen	2 874	311	3 185
Tiere, Insekten etc.	849	1	850
Notfalleinsätze	7 875	134	8 009
Krankentransporte (Fahrten)	7 755	2 653	10 408
Sonstige Einsätze	555	24	579
Fehlalarmierungen	1 605	156	1 761
<b>Technische Ausstattung</b>			
Atemschutzgeräte	3 186	411	3 597
Fernmeldeanlagen, Funkgeräte	3 981	226	4 207
Löschfahrzeuge	611	45	656
Hubrettungsfahrzeuge (Drehleitern usf.)	29	1	30
Rüst- und Gerätewagen	91	7	98
Sonstige Fahrzeuge (Straße/Wasser)	309	49	358
Sanitätsfahrzeuge (Straße/Wasser)	10	10	20
Geräte	536	61	597

1) Die Statistik erfaßt nur 11 Betriebsfeuerwehren, da Abgabe statistischer Daten im Saarland auf freiwilliger Basis beruht. Ferner sind Jugendfeuerwehren mit 3 433 Mitgliedern nicht in der Tabelle enthalten (dar. 8 Verunglückte).

# X. Land- und Forstwirtschaft

## A. Betriebsverhältnisse

### **Agrarberichterstattung (AB):**

Nach dem Gesetz über die Agrarberichterstattung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 822) ist zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderung in der Landwirtschaft in den Jahren zwischen den Landwirtschaftszählungen, in jedem zweiten Jahr (wechselweise total und repräsentativ) eine Agrarberichterstattung (AB) durchzuführen, in die alle Betriebe mit einer land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha einzubeziehen sind. Betriebe mit einer LF unter 1 ha oder ohne LF werden nur berücksichtigt, wenn ihre natürliche Erzeugung dem durchschnittlichen Wert einer landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

Bei Darstellung von Flächen und Viehbeständen im Rahmen der AB ist zu beachten, daß nur die Merkmale der vorstehend genannten Betriebseinheiten nachgewiesen werden. Als selbständige Statistiken erfassen die Bodennutzungserhebung und die Viehzählung jedoch noch weitere Einheiten, so daß die Zahlen in Teil B und C nicht ohne weiteres mit denen in Teil A vergleichbar sind.

### **Betrieb:**

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

### **Betriebsfläche:**

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):**

Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

### **Waldfläche:**

Dies sind zur Holznutzung bestimmte Flächen einschließlich der flächenmäßig nicht ausgeschiedenen Wege und Schneisen.

### **Betriebssysteme:**

Systematisierung der Betriebe nach Betriebsbereichen, Betriebsformen, Betriebsarten, Betriebstypen. Diese werden aus Anteilen der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige an dem für den jeweiligen Betrieb berechneten gesamten Standarddeckungsbeitrag abgeleitet (siehe Übersicht auf der folgenden Seite).

### **Standarddeckungsbeitrag und Standardbetriebseinkommen:**

Der Standarddeckungsbeitrag entspricht der Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. Aus dem Standarddeckungsbeitrag wird durch pauschalisierte Abzüge und Zuschläge das Standardbetriebseinkommen errechnet.

### **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke:**

Erfaßt werden alle Kauffälle eines Kalenderjahres, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Die FdIN umfaßt diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Nicht aufgenommen werden Grundstücke, die nach dem Verkauf nicht mehr der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen (Bauland).

**Betriebssysteme**

Bezeichnung	Anteil am Standarddeckungsbeitrag <sup>1)</sup>
<b>Betriebsbereich Landwirtschaft</b>	≥ 75 %
Betriebsform:	
Marktfruchtbetriebe	Marktfrucht <sup>2)</sup> ≥ 50 %
Futterbaubetriebe	Futterbau <sup>3)</sup> ≥ 50 %
Veredlungsbetriebe	Veredlung <sup>4)</sup> ≥ 50 %
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen <sup>5)</sup> ≥ 50 %
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Marktfrucht, Futterbau Veredlung u. Dauerkulturen < 50 %
<b>Betriebsbereich Gartenbau</b>	Gartenbau <sup>6)</sup> ≥ 75 %
<b>Betriebsbereich Forstwirtschaft</b>	Forstwirtschaft <sup>7)</sup> ≥ 75 %
<b>Betriebsbereich Kombinationsbetriebe</b>	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft < 75 %
<b>Kombinierte Verbundbetriebe</b>	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft < 50 %

1) Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten.- 2) Kartoffeln; Zuckerrüben; Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen; Handelsgewächse ohne Hopfen; sämtliche Getreide- und Hülsenfruchtarten.- 3) Rindvieh (ohne Ammen- und Mutterkühe); Schafe jeden Alters; Pferde (einschl. Fohlen und Ponys jedoch ohne Arbeitspferde).- 4) Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht; alle anderen Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht. Geflügel.- 5) Obstanlagen (ohne Erdbeeren); im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Rebflächen; Hopfen; Baumschulen.- 6) Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas; Blumen und Zierpflanzen einschließlich Stauden- und Jungpflanzen im Freiland und unter Glas.- 7) Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes; Waldflächen, Forsten, Holzungen.

**Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung**

**Landwirtschaftlicher Betrieb:** wenn keine Waldfläche vorhanden ist, bzw. die Waldfläche nicht mehr als das 10fache der LF beträgt.

**Forstwirtschaftlicher Betrieb:** wenn nur Waldfläche vorliegt, bzw. die Waldfläche mehr als das 10fache der LF beträgt.

**Betriebsinhaber:**

Diejenige Person, für deren Rechnung der landwirtschaftliche Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

**Familienarbeitskräfte:**

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und die mit ihm auf dem Hof lebenden Familienangehörigen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

**Familienfremde Arbeitskräfte:**

Hierzu zählen außer den mit dem Betriebsinhaber nicht verwandten Arbeitskräften auch seine Verwandten, die nicht mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt leben und die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind. Als ständige familienfremde Arbeitskräfte gelten solche Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis stehen.

**Vollarbeitskräfte:**

Alle Personen, die mindestens 42 Stunden pro Woche auf dem Betrieb arbeiten, unabhängig davon, ob sie daneben noch einer außerbetrieblichen Tätigkeit nachgehen.

**AK-Einheit:**

Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die im ganzen Monat im Betrieb — ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers — voll beschäftigt war.

**Sozialökonomische Verhältnisse:**

Die häufig gebrauchte Unterscheidung zwischen Haupt- und Nebenerwerbslandwirtschaft existiert streng genommen in der amtlichen Agrarstatistik nicht. Hier wird lediglich das Verhältnis des gesamten außerbetrieblichen Einkommens des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten zum betrieblichen Einkommen betrachtet. Näherungsweise läßt sich folgende Zuordnung aufstellen:

- Vollerwerbsbetriebe — ohne außerbetriebl. Einkommen
- Haupterwerbsbetriebe — betriebl. Einkommen > außerbetriebl.
- Nebenerwerbsbetriebe — betriebl. Einkommen ≤ außerbetriebl.

Die Differenz Haupterwerb minus Vollerwerb ergibt die Zuerwerbsbetriebe.

### 1. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1983 bis 1987

Jahr	Merkmal	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ..... bis ..... unter ha							
			unter 1 <sup>1)</sup>	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 ha und mehr
1983	Betriebe	4 954	733	741	1 053	639	646	404	430	308
	LF	67 207	130	1 025	3 335	4 504	9 236	9 893	16 669	22 414
1984	Betriebe	4 771	645	757	1 021	604	604	400	413	327
	LF	67 185	96	1 046	3 241	4 281	8 559	9 832	16 127	24 003
1985	Betriebe	4 525	536	729	968	597	572	373	412	338
	LF	67 213	61	1 008	3 074	4 212	8 131	9 210	16 204	25 312
1986	Betriebe	4 332	481	665	925	578	563	357	390	373
	LF	68 271	56	930	2 918	4 084	8 019	8 827	15 254	28 183
1987	Betriebe	4 148	576	594	814	522	545	327	371	399
	LF	67 671	111	825	2 622	3 673	7 826	7 993	14 444	30 176

### 2. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

STADTVERBAND Landkreis LAND	Merkmal	Landwirtschaftl. Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ..... bis ..... unter ha							
			unter 1 <sup>1)</sup>	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 ha und mehr
SAARBRÜCKEN	Betriebe	350	45	45	74	46	51	42	23	24
	LF	5 179	17	62	231	339	771	981	876	1 901
Merzig-Wadern	Betriebe	1 048	40	196	231	169	171	73	94	74
	LF	15 448	23	271	769	1 205	2 424	1 802	3 587	5 367
Neunkirchen	Betriebe	290	19	42	52	30	40	22	40	45
	LF	6 082	7	61	165	213	593	536	1 519	2 987
Saarlouis	Betriebe	744	48	107	187	109	78	58	75	82
	LF	13 714	22	150	599	749	1 080	1 444	2 947	6 724
Saar-Pfalz-Kreis	Betriebe	593	29	77	102	70	102	69	63	81
	LF	12 656	16	105	332	495	1 476	1 699	2 479	6 054
St. Wendel	Betriebe	745	28	124	165	95	102	63	76	92
	LF	14 483	15	172	516	650	1 471	1 531	3 036	7 092
<b>SAARLAND</b>	Betriebe	<b>3 770</b>	<b>209</b>	<b>591</b>	<b>811</b>	<b>519</b>	<b>544</b>	<b>327</b>	<b>371</b>	<b>398</b>
	LF	<b>67 563</b>	<b>100</b>	<b>821</b>	<b>2 611</b>	<b>3 652</b>	<b>7 815</b>	<b>7 993</b>	<b>14 444</b>	<b>30 125</b>

1) Siehe Erläuterungen unter Agrarberichterstattung.

### 3. Forstbetriebe 1987 nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen \*)

STADTVERBAND Landkreis LAND	Bundes- und Landesforsten		Gemeinde- und Körperschaftsforsten		Privatforsten		INSGESAMT	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
SAARBRÜCKEN	6	12 990	7	5 708	17	436	30	19 133
Merzig-Wadern	3	3 887	11	9 179	81	1 758	95	14 824
Neunkirchen	1	5 033	8	582	10	292	19	5 907
Saarlouis	1	2 186	17	5 222	12	1 061	30	8 469
Saar-Pfalz-Kreis	3	8 652	8	3 632	27	637	38	12 921
St. Wendel	2	5 542	14	3 860	150	721	166	10 123
<b>SAARLAND</b>	<b>16</b>	<b>38 290</b>	<b>65</b>	<b>28 183</b>	<b>297</b>	<b>4 905</b>	<b>378</b>	<b>71 377</b>

\*) Eventuelle Abweichungen durch unabhängige Rundungen.

### 4. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1987 nach Größenklassen der LF

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Geschlecht	Landwirtschaftliche Betriebe INSGESAMT		Mit betriebl. Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte						Ständige familienfremde Arbeitskräfte		
				zusammen		und zwar						
				Betriebe	AK-Einheiten <sup>1)</sup>	Personen	AK-Einheiten <sup>1)</sup>	Personen	AK-Einheiten <sup>1)</sup>	Ehegatten	AK-Einheiten <sup>1)</sup>	Betriebe
unter 1	zusammen	179	241	344	151	87	87	100	9	44	96	83
	dar. männl.	x	133	207	101	73	73	x	x	x	35	31
1 — 2	zusammen	529	262	880	233	28	28	258	—	9	28	20
	dar. männl.	x	180	528	158	26	26	x	—	x	16	14
2 — 5	zusammen	722	600	1 342	432	116	116	386	5	12	147	142
	dar. männl.	x	385	837	300	109	109	x	x	x	74	74
5 — 10	zusammen	551	524	1 186	422	123	123	367	7	21	62	44
	dar. männl.	x	334	709	267	105	105	x	x	x	41	31
10 — 20	zusammen	483	487	1 097	442	148	148	319	14	24	37	30
	dar. männl.	x	330	653	297	122	122	x	x	x	30	23
20 — 30	zusammen	295	423	707	398	240	231	193	6	7	30	22
	dar. männl.	x	293	426	283	229	220	x	x	x	9	9
30 — 50	zusammen	370	643	994	607	414	413	272	21	10	17	17
	dar. männl.	x	477	609	447	385	383	x	x	x	15	15
50 — 100	zusammen	328	625	992	625	449	446	248	16	46	60	49
	dar. männl.	x	461	587	461	414	412	x	x	x	46	37
100 und mehr	zusammen	50	47	134	91	64	64	40	2	17	26	26
	dar. männl.	x	46	75	64	59	59	x	x	x	25	24
<b>INSGESAMT</b>	zusammen	<b>3 508</b>	<b>4 017</b>	<b>7 677</b>	<b>3 402</b>	<b>1 671</b>	<b>1 657</b>	<b>2 183</b>	—	<b>190</b>	<b>504</b>	<b>432</b>
	dar. männl.	<b>x</b>	<b>2 751</b>	<b>4 630</b>	<b>2 378</b>	<b>1 521</b>	<b>1 508</b>	<b>x</b>	—	<b>x</b>	<b>292</b>	<b>257</b>

1) Siehe Erläuterungen.

### 5. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)

Jahr Größenklasse	Veräußerungsfälle	Fläche	Kaufpreis	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	Hektar	DM	
<b>1977</b>	534	156,62	2 401 128	15 331
<b>1978</b>	548	159,38	2 602 147	16 327
<b>1979</b>	561	178,04	2 797 574	15 713
<b>1980</b>	709	298,83	4 995 790	16 718
<b>1981</b>	631	259,14	4 418 279	17 050
<b>1982</b>	735	305,55	5 998 514	19 632
<b>1983</b>	933	350,04	7 467 829	21 334
<b>1984</b>	861	302,65	6 409 743	21 179
<b>1985</b>	840	318,13	7 232 442	22 734
<b>1986</b>	745	329,63	7 789 538	23 631
<b>1987</b>	653	258,16	5 983 467	23 177
<b>1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche</b>				
0,1 — 0,25 ha	366	60,87	1 547 337	25 422
0,25 — 1 ha	246	111,17	2 442 822	21 975
1 — 2 ha	30	40,75	941 752	23 108
2 — 5 ha	9	29,24	748 909	25 613
5 und mehr	2	16,13	302 647	18 758

**6. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft  
nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1986 und 1987  
(Ergebnisse der Angaben zur Gasölbetriebsbeihilfe im SAARLAND)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern einschl. Geräteträgern				Verwendung von Mäh- dreschern	
		Schlepper- bestand insgesamt	davon mit einer Nennleistung von ... bis ... kw				
			unter 18	18 - 25	26 - 37		38 und mehr
Maschinen							
bis 5	<b>1986</b>	466	109	119	199	39	39
5 bis 10		606	70	132	282	122	81
10 bis 20		983	60	137	410	376	255
20 bis 50		1 737	62	157	582	936	484
50 und mehr		1 242	35	64	270	873	299
<b>Zusammen</b>		<b>5 034</b>	<b>336</b>	<b>609</b>	<b>1 743</b>	<b>2 346</b>	<b>1 158</b>
bis 5	<b>1987</b>	428	91	108	187	42	31
5 bis 10		608	63	124	293	128	81
10 bis 20		941	53	125	383	380	270
20 bis 50		1 701	56	149	565	931	476
50 und mehr		1 340	38	60	287	955	314
<b>Zusammen</b>		<b>5 018</b>	<b>301</b>	<b>566</b>	<b>1 715</b>	<b>2 436</b>	<b>1 172</b>

**7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen  
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1985**

Betriebstyp	Betriebe Anzahl	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (LF) ha	Standard-Betriebseinkommen (StBE)		
			1 000 DM	DM je Betrieb	DM je ha LF
<b>Betriebsbereich Landwirtschaft</b>	<b>3 524</b>	<b>63 960</b>	<b>59 193</b>	<b>16 797</b>	<b>925</b>
Marktf Fruchtbetriebe	1 386	16 448	7 676	5 538	467
darunter:					
Extensivfruchtbetriebe	879	10 042	3 645	4 147	363
Verbundbetriebe	424	5 998	3 375	7 960	563
Futterbaubetriebe	1 685	41 176	43 375	25 742	1 053
darunter:					
Milchviehbetriebe	555	18 809	23 131	41 677	1 230
Verbundbetriebe	925	20 050	19 088	20 636	952
Veredlungsbetriebe	170	2 485	3 526	20 740	1 419
darunter:					
Schweinebetriebe	25	201	532	21 269	2 645
Verbundbetriebe	76	1 710	1 988	26 162	1 163
Dauerkulturbetriebe	159	652	1 617	10 172	2 481
darunter:					
Obstbaubetriebe	96	228	440	4 585	1 931
Weinbaubetriebe	30	203	790	26 347	3 894
Verbundbetriebe	33	221	387	11 722	1 750
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	123	3 197	2 998	24 377	938
darunter:					
Marktf Frucht	65	1 499	1 161	17 860	774
Futterbau	35	1 048	1 017	29 050	970
Veredlung	15	497	519	34 625	1 045
<b>Betriebsbereich Gartenbau</b>	<b>194</b>	<b>814</b>	<b>10 620</b>	<b>54 746</b>	<b>13 048</b>
darunter:					
Gemüsebetriebe	2	18	136	68 008	7 556
Zierpflanzen	114	97	4 334	38 017	44 680
darunter:					
Unterglassschnittblumen und Topfpflanzen	90	58	3 589	39 877	61 878
Baumschulbetriebe	76	698	6 151	80 931	8 812
<b>Übrige Betriebsbereiche</b>	<b>123</b>	<b>645</b>	<b>485</b>	<b>3 940</b>	<b>751</b>
<b>BETRIEBE INSGESAMT</b>	<b>3 840</b>	<b>65 419</b>	<b>70 299</b>	<b>18 307</b>	<b>1 075</b>



## 8. Sozialökonomische Verhältnisse 1983 und 1987

Betriebe in der Hand natürlicher Personen	1983		1987	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha
Ohne außerbetriebliche Einkünfte (Vollerwerbsbetriebe <sup>1)</sup> )	1 241	39 970	1 045	41 501
Mit außerbetrieblichen Einkünften	3 205	26 511	2 966	25 567
Zuerwerbsbetriebe <sup>1)</sup>	232	6 402	192	6 244
Haupterwerbsbetriebe <sup>1)</sup> zusammen	1 473	46 372	1 237	47 745
Nebenerwerbsbetriebe <sup>1)</sup>	2 973	20 109	2 774	19 323
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 446</b>	<b>66 481</b>	<b>4 011</b>	<b>67 068</b>

1) Siehe Begriffserläuterungen.

9. Landwirtschaftliche Betriebe 1987 nach ausgewählten Kultur- und Fruchtarten  
(Agrarberichterstattung 1987)

STADTVERBAND Landkreis Land	Merkmal	Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen	Baumschulen	Getreide	Kartoffeln	Hülsenfrüchte	Garten- gewächse	Handels- gewächse	Futterpflanzen
SAARBRÜCKEN	Betriebe	277	277	28	14	230	92	6	44	13	76
	Fläche	3 095	2 029	13	27	2 604	19	22	17	137	274
Merzig - Wadern	Betriebe	920	846	100	9	883	572	31	14	71	260
	Fläche	8 633	6 548	72	81	6 660	125	78	5	295	1 264
Neunkirchen	Betriebe	221	251	18	3	198	56	11	18	29	76
	Fläche	3 035	3 008	8	5	2 386	13	26	11	177	404
Saarlouis	Betriebe	661	516	55	6	576	293	38	107	45	168
	Fläche	9 286	4 332	46	11	7 173	101	156	277	388	1 017
Saar - Pfalz	Betriebe	508	507	33	9	475	227	36	28	50	257
	Fläche	7 252	5 281	54	33	5 453	57	112	17	334	1 166
St. Wendel	Betriebe	631	656	70	12	604	324	22	13	50	152
	Fläche	7 295	7 104	27	32	6 078	78	49	6	313	689
<b>Saarland</b>	Betriebe	<b>3 218</b>	<b>3 053</b>	<b>304</b>	<b>53</b>	<b>2 966</b>	<b>1 564</b>	<b>144</b>	<b>224</b>	<b>258</b>	<b>989</b>
	Fläche	<b>38 596</b>	<b>28 302</b>	<b>220</b>	<b>189</b>	<b>30 354</b>	<b>393</b>	<b>443</b>	<b>333</b>	<b>1 644</b>	<b>4 814</b>

## B. Bodennutzung und Ernte

### Allgemeines

Hauptaufgabe der Bodennutzungs- und Erntestatistik ist die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Dazu liefert die jährliche Bodennutzungserhebung Angaben über die Anbauflächen, welche die Grundlagen der Erntestatistik bilden. Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 21.08.1978 (BGBl. I S. 1 509).

### Flächenerhebung:

Sie soll dazu dienen, in bestimmten Zeitabständen (alle 4 Jahre) die bebauten und unbebauten Bodenflächen nach ihrer tatsächlichen Nutzungsart zu erfassen. Sie wird im wesentlichen mit Hilfe der Vermessungsverwaltung (Liegenschaftskataster) durchgeführt.

### Erntestatistik:

Die Erntestatistik beruht zum größten Teil auf Schätzungen ehrenamtlicher Berichterstatter, die mit monatlichen Meldungen über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, sowie über Obst und Gemüse berichten. Mit der „**Besonderen Erntermittlung**“ werden über Voll- und Teilerträge von zufällig ausgewählten Feldern für Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste und Hafer exakt gemessene Hektarerträge gewonnen. Die Gesamterntemenge ergibt sich als Produkt aus der Anbaufläche und dem Hektarertrag.

### Betriebsprinzip:

Bei den Bodennutzungserhebungen werden die Flächen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht auf die Gemarkungen in denen diese Flächen liegen.

### Belegenheitsprinzip:

Hierbei werden die Flächen in der Gemarkung nachgewiesen in der sie liegen, ohne Rücksicht auf den Betriebssitz des Bewirtschafters. Dies ist ausschließlich bei der Flächenerhebung der Fall.

### Landwirtschaftlich genutzte Fläche (siehe unter A.)

**Nicht mehr genutzte Fläche:** Aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht genutzte Flächen, die früher landwirtschaftlich genutzt wurden und mit verhältnismäßig geringem Aufwand wieder in Kultur genommen werden können.

**Ackerland:** Flächen mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten (einschl. Ackergrünland), sowie mit Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Anbauflächen auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

**Gartenland:** Flächen auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten. Nicht zum Gartenland zählen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

**Dauergrünland:** Futterflächen, die dauernd — d.h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — zur Graserzeugung oder zum Abweiden bestimmt sind. Hierzu zählen Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen.

**Wiesen:** Nutzung erfolgt in der Regel durch Schnitt; Beweidung höchstens als Nachweide meist im Herbst.

**Mähweiden:** In der Nutzung wechseln Schnitt und Beweidung regelmäßig; von beiden erfolgt je eine volle Nutzung in der Vegetationsperiode.

**Weiden:** Nutzung nur durch Beweidung

**Hutungen:** Nutzung ohne großen Aufwand, Düngung und Pflege; meist nur als Schafhutungen oder nur gelegentlich mit Weidevieh genutzt.

### 1. Landwirtschaftliche Betriebe 1987 nach Hauptnutzungsarten (Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1987)

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Betriebsfläche insgesamt		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche (Brachland)		Wald		Öd- u. Un- land, un- kultivierte Moorfl. Gewässer (einschl. Fischgew.)	Sonstige Flächen <sup>1)</sup>
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha		
SAARBRÜCKEN	350	5 486	348	5 179	46	46	52	89	49	124
Merzig-Wadern	1 048	16 647	1 048	15 448	138	138	357	726	158	175
Neunkirchen	290	6 266	289	6 082	24	16	20	30	37	102
Saarlouis	744	14 540	743	13 714	130	175	145	406	109	135
Saar-Pfalz-Kreis	593	13 369	592	12 656	77	80	101	308	173	152
St. Wendel	745	16 144	745	14 483	127	267	379	1 002	203	189
<b>SAARLAND</b>	<b>3 770</b>	<b>72 452</b>	<b>3 765</b>	<b>67 562</b>	<b>542</b>	<b>722</b>	<b>1 054</b>	<b>2 561</b>	<b>729</b>	<b>877</b>

1) Gebäude, Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen des Betriebes (Ziergärten, Parkanlagen und Rasenflächen).

### 2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1983 bis 1987 (Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Fläche in ha				
	1983	1984	1985	1986	1987
Ackerland	38 998	38 309	38 746	39 290	38 701
Dauergrünland	27 815	28 527	28 029	28 507	28 501
davon:					
Wiesen	15 485	15 142	15 332	15 575	13 776
Mähweiden	8 263	8 203	7 722	8 060	10 786
Weiden	3 572	4 544	4 392	4 365	3 280
Hutungen und Streuwiesen	495	638	583	507	659
Gartenland	206	206	228	226	182
Obstanlagen	293	276	315	322	244
Baumschulen	135	130	139	144	195
Rebland	71	64	86	87	83
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	17	30	27	23	45
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</b>	<b>67 535</b>	<b>67 542</b>	<b>67 570</b>	<b>68 599</b>	<b>67 951</b>
Brachland (Sozialbrache)	7 765	7 805	7 240	7 177	5 543

### 3. Bestellung des Ackerlandes 1983 bis 1987 nach Fruchtarten

Fruchtart	Fläche in ha				
	1983	1984	1985	1986	1987
<b>Getreide</b>	<b>31 284</b>	<b>30 666</b>	<b>30 771</b>	<b>30 540</b>	<b>30 430</b>
davon:					
Winterweizen	6 022	6 401	5 515	5 845	6 162
Sommerweizen	895	604	607	759	825
Hartweizen (Durum)	.	.	.	.	56
Roggen	5 409	5 659	6 152	6 072	6 070
Wintermenggetreide	122	131	289	239	149
Wintergerste	3 740	4 056	3 509	3 876	3 955
Sommergerste	7 447	6 418	7 170	6 602	6 074
Hafer	6 088	6 003	6 271	5 567	5 441
Sommermenggetreide	1 400	1 233	1 083	1 376	1 101
Triticale	.	.	.	.	438
Körnermais	161	161	175	204	117
Corn - Cob - Mix	.	.	.	.	42
<b>Hackfrüchte</b>	<b>1 162</b>	<b>1 064</b>	<b>960</b>	<b>847</b>	<b>814</b>
darunter:					
Kartoffeln (frühe und späte)	557	504	463	431	415
Runkelrüben	567	523	474	411	370
<b>Hülsenfrüchte</b>	<b>90</b>	<b>127</b>	<b>225</b>	<b>506</b>	<b>444</b>
<b>Gartengewächse</b>	<b>354</b>	<b>318</b>	<b>363</b>	<b>363</b>	<b>335</b>
<b>Handelsgewächse</b>	<b>915</b>	<b>921</b>	<b>944</b>	<b>1 252</b>	<b>1 644</b>
darunter:					
Winterraps	783	750	760	993	1 467
Flachs (Lein)	.	.	.	.	22
<b>Futterpflanzen</b>	<b>4 819</b>	<b>5 055</b>	<b>5 278</b>	<b>5 372</b>	<b>4 815</b>
darunter:					
Klee und Klee gras	624	650	622	799	678
Luzerne	260	219	241	311	252
Grasanbau	319	389	590	681	438
Silomais	3 576	3 742	3 770	3 555	3 355
<b>Sonstiger Anbau</b>	<b>374</b>	<b>158</b>	<b>205</b>	<b>410</b>	<b>219</b>
<b>Ackerfläche INSGESAMT</b>	<b>38 998</b>	<b>38 309</b>	<b>38 746</b>	<b>39 290</b>	<b>38 701</b>

### 4. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten auf dem Freiland 1983 bis 1987

Jahr	Weißkohl	Rotkohl	Wirsingkohl	Blumenkohl	Kohlrabi	Kopfsalat	Endiv.-salat	Feldsalat	Spinat	Möhren und Karotten	Pflückbohnen	Porree	Sellerie	Gurken	Spargel
<b>Anbaufläche in ha</b>															
<b>1983</b>	20	19	19	10	11	40	11	8	4	27	7	16	10	3	0
<b>1984</b>	20	18	20	11	11	39	11	10	5	29	6	18	12	2	1
<b>1985</b>	24	19	22	11	11	39	11	10	4	27	7	16	13	3	0
<b>1986</b>	25	21	22	15	12	42	13	9	4	28	6	16	12	3	0
<b>1987</b>	21	16	18	12	11	35	15	10	4	24	7	14	11	3	0
<b>Hektarertrag in dt</b>															
<b>1983</b>	172,5	156,5	159,4	113,7	121,7	108,8	130,3	110,2	96,1	170,6	99,1	146,6	115,0	99,7	28,0
<b>1984</b>	216,4	197,1	200,9	114,3	138,2	124,4	123,0	97,8	107,6	186,3	127,5	167,3	141,1	128,1	30,0
<b>1985</b>	239,5	219,8	196,3	110,3	144,8	132,3	154,4	112,9	118,5	192,1	127,9	187,6	182,1	127,9	34,0
<b>1986</b>	231,8	199,2	183,8	116,7	136,2	122,0	131,2	100,7	114,5	181,4	106,1	174,5	172,3	152,3	41,0
<b>1987</b>	288,2	238,9	221,6	148,3	180,7	146,1	142,5	110,0	133,4	202,9	156,6	180,6	194,9	138,0	26,6
<b>Gesamtertrag in dt</b>															
<b>1983</b>	3 412	2 912	3 034	1 145	1 277	4 417	1 419	890	419	4 494	640	2 400	1 206	327	10
<b>1984</b>	4 413	3 599	3 997	1 196	1 501	4 934	1 314	1 007	482	5 417	751	3 015	1 743	346	19
<b>1985</b>	5 749	4 177	4 318	1 213	1 591	5 189	1 637	1 102	474	5 318	866	3 050	2 276	365	10
<b>1986</b>	5 794	4 183	4 043	1 750	1 634	5 120	1 706	922	458	5 079	743	2 807	2 151	457	13
<b>1987</b>	6 063	3 859	3 962	1 732	1 932	5 140	2 102	1 118	479	4 885	1 134	2 512	2 216	407	5

### 5. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1983 bis 1987

Fruchtart	1983	1984	1985	1986	1987
<b>Ertrag in dt je ha</b>					
Brotgetreide	37,8	48,9	47,3	42,6	42,0
davon:					
Winterweizen	40,6	53,4	53,6	46,9	44,8
Sommerweizen	32,4	44,3	43,1	40,4	39,5
Roggen	35,6	44,2	42,1	38,7	39,5
Wintermenggetreide	38,2	48,8	46,3	41,5	42,8
Futter- und Industriegetreide	29,8	42,9	43,5	39,1	41,7
davon:					
Wintergerste	41,1	51,7	50,7	44,7	42,9
Sommergerste	26,3	40,5	40,7	38,4	41,6
Hafer	27,7	40,1	43,1	36,2	41,2
Sommermenggetreide	27,5	40,6	41,7	38,2	41,2
Körnermais	30,9	43,0	47,2	59,0	41,7
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>33,0</b>	<b>45,4</b>	<b>45,4</b>	<b>40,7</b>	<b>41,8</b>
Kartoffeln (frühe und späte)	137,4	222,8	295,9	308,1	273,7
Runkelrüben	383,7	767,2	787,4	804,0	820,0
Rauhfutter	51,8	61,0	60,6	74,7	74,2
davon:					
Klee und Klee gras	54,7	64,0	65,0	79,8	77,4
Luzerne	55,1	60,0	64,0	78,6	75,5
Wiesen, Mähweiden und Grasanbau	19,3	61,0	60,5	74,5	74,1
Grünmais (Silomais)	393,0	598,7	559,2	517,7	497,0
Winterraps	23,3	22,6	24,5	25,9	24,0
<b>Gesamtertrag in t</b>					
Brotgetreide	47 071	62 511	59 390	54 960	55 700
davon:					
Winterweizen	24 449	34 201	29 555	27 396	27 630
Sommerweizen	2 900	2 675	2 614	3 068	3 480
Roggen	19 256	24 996	25 881	23 505	23 952
Wintermenggetreide	466	639	1 340	991	638
Futter- und Industriegetreide	55 671	76 019	78 478	68 146	70 978
davon:					
Wintergerste	15 371	20 970	17 791	17 333	16 975
Sommergerste	19 586	26 006	29 168	25 404	25 268
Hafer	16 864	24 042	27 003	20 158	22 390
Sommermenggetreide	3 850	5 001	4 516	5 251	6 345
Körnermais	497	692	826	1 204	663
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>103 239</b>	<b>139 222</b>	<b>138 694</b>	<b>124 310</b>	<b>127 341</b>
Kartoffeln (frühe und späte)	7 654	11 228	13 700	13 279	11 359
Runkelrüben	21 756	40 125	37 323	32 240	29 684
Rauhfutter	129 139	150 142	148 519	189 975	192 293
davon:					
Klee und Klee gras	3 413	4 160	4 043	6 376	5 248
Luzerne	1 433	1 314	1 542	2 444	1 903
Wiesen, Mähweiden und Grasanbau	124 293	144 668	142 934	181 155	185 142
Grünmais (Silomais)	140 537	224 034	210 818	184 042	166 744
Winterraps	1 824	1 694	1 862	2 572	3 521

### 6. Weinmosternte 1983 bis 1987

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittliches Mostgewicht in Gradén nach Oechsle	Durchschnittlicher Säuregehalt in Promille
	ha				
<b>1983</b>	88,13	153,4	13 515	64	9,0
<b>1984</b>	88,38	105,3	9 305	55	14,0
<b>1985</b>	95,13	95,1	9 044	68	9,0
<b>1986</b>	97,40	145,1	14 136	57	11,0
<b>1987</b>	99,49	116,3	11 567	61	10,0

### 7. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1983 bis 1987 in hl

Rebsorte	1983		1984		1985		1986		1987	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Auxerrois	120,0	616	88,0	451	84,0	431	117,1	632	96,0	521
Elbling	167,1	9 730	113,3	6 626	107,3	6 923	154,3	10 033	120,0	7 976
Müller-Thurgau	135,7	2 277	103,3	1 733	61,7	1 051	140,0	2 530	122,0	2 239
Ruländer	108,6	684	56,3	355	72,5	457	95,0	599	83,3	527

**8. Obsternte 1983 bis 1987**

Obstart	1983	1984	1985	1986	1987	1983	1984	1985	1986	1987
	Ertrag je Baum bzw. Strauch in kg					Gesamtertrag in t				
Äpfel	11,4	26,4	17,7	44,6	12,0	10 786	25 104	16 853	42 383	11 415
Birnen	10,6	21,0	17,6	31,3	12,3	3 565	7 059	5 902	10 492	4 125
Süßkirschen	18,9	21,4	17,9	18,8	21,1	4 055	4 591	3 840	4 033	4 526
Sauerkirschen	16,5	14,9	21,6	16,3	16,5	1 646	1 487	2 155	1 626	1 646
Pflaumen und Zwetschen	7,7	18,5	33,3	27,8	14,0	4 697	11 284	20 311	16 957	8 539
Mirabellen und Renekloden	8,9	15,1	19,2	12,9	14,1	1 232	2 090	2 657	1 785	1 951
Aprikosen	7,1	6,4	6,8	5,1	6,4	39	35	37	28	35
Pfirsiche	5,1	6,5	5,9	5,5	5,9	333	425	386	359	386
Johannisbeeren	2,9	3,0	2,8	2,9	2,7	1 750	1 810	1 689	1 750	1 629
Stachelbeeren	3,2	2,9	2,8	3,4	2,9	1 381	1 251	1 208	1 467	1 251

**9. Verkaufsanbau von Baumobst 1983 nach Obstsorten \*)**

STADTVERBAND Landkreis LAND	Äpfel insges.	darunter Tafeläpfel nach ausgewählten Sorten					Wirt- schafts- äpfel	Birnen insges.	Tafel- birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflau- men u. Zwet- schen	Mira- bellen u. sonst. Stein- u. Schalen- obst	Baum- obst insges.
		Bos- koop	Cox- Orange	Golden Deli- cious	James Grieve	Sonst. Tafel- äpfel <sup>1)</sup>								
	Anzahl der Bäume													
SAARBRÜCKEN	3 367	541	629	1 030	234	725	162	71	2	58	436	67	50	4 049
Merzig-Wadern	11 780	1 495	2 865	3 763	370	2 339	810	2 124	350	227	1 464	504	339	16 438
Neunkirchen	1 157	21	167	132	65	456	186	107	13	130	140	187	122	1 843
Saarlouis	18 298	571	15	304	1 986	13 902	1 333	1 522	23	196	248	827	521	21 612
Saar-Pfalz-Kreis	32 313	207	6 845	7 989	4 826	10 728	120	523	28	612	1 421	1 942	545	37 356
St. Wendel	2 199	243	45	798	165	844	25	296	—	39	238	53	36	2 861
<b>SAARLAND</b>	<b>69 114</b>	<b>3 078</b>	<b>10 566</b>	<b>14 016</b>	<b>7 646</b>	<b>28 994</b>	<b>2 636</b>	<b>4 643</b>	<b>416</b>	<b>1 262</b>	<b>3 947</b>	<b>3 580</b>	<b>1 613</b>	<b>84 159</b>

\*) Betriebe mit Baumobstanlagen ab 0,15 ha.- 1) überwiegend: Goldparmäne, Jonathan, Ontario, weißer Klarapfel.

**10. Flächennutzung 1985 (in ha)**

Art der Realnutzung	SAARLAND	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
<b>Gebäude- und Freiflächen</b>	<b>27 213,63</b>	<b>7 547,34</b>	<b>3 172,50</b>	<b>3 488,63</b>	<b>5 645,63</b>	<b>4 364,27</b>	<b>2 995,26</b>
darunter:							
GF-Wohnen	16 544,00	4 313,00	2 187,00	2 098,00	3 235,00	2 673,00	2 038,00
GF-Gewerbe u. GF-Industrie	3 102,58	1 027,76	225,48	347,66	785,74	554,56	161,38
<b>Betriebsflächen</b>	<b>2 509,58</b>	<b>777,83</b>	<b>222,60</b>	<b>456,89</b>	<b>641,37</b>	<b>285,23</b>	<b>125,66</b>
darunter:							
Abbauland	569,91	73,02	137,46	152,20	70,64	53,79	82,81
<b>Erholungsflächen</b>	<b>1 607,47</b>	<b>469,04</b>	<b>216,74</b>	<b>194,81</b>	<b>327,79</b>	<b>214,43</b>	<b>184,67</b>
darunter:							
Grünanlagen	624,04	203,22	120,02	84,75	107,12	75,16	33,77
<b>Verkehrsflächen</b>	<b>14 855,74</b>	<b>3 145,67</b>	<b>2 339,51</b>	<b>1 685,40</b>	<b>2 423,68</b>	<b>2 236,24</b>	<b>3 025,23</b>
darunter:							
Straßen, Wege, Plätze	12 883,56	2 481,02	2 181,45	1 431,45	2 125,90	1 921,74	2 742,00
<b>Landwirtschaftsflächen</b>	<b>120 163,55</b>	<b>11 327,72</b>	<b>27 868,15</b>	<b>11 265,85</b>	<b>24 343,73</b>	<b>19 973,42</b>	<b>25 384,67</b>
darunter:							
Moor	2,65	—	0,04	1,58	0,50	0,03	0,50
Heide	163,51	49,26	29,61	5,10	43,01	27,44	9,09
<b>Waldflächen</b>	<b>85 058,17</b>	<b>17 053,49</b>	<b>20 760,48</b>	<b>7 231,81</b>	<b>11 140,30</b>	<b>13 942,46</b>	<b>14 929,63</b>
<b>Wasserflächen</b>	<b>1 995,91</b>	<b>310,69</b>	<b>499,26</b>	<b>166,77</b>	<b>549,34</b>	<b>229,67</b>	<b>240,17</b>
<b>Flächen anderer Nutzung</b>	<b>3 400,07</b>	<b>428,19</b>	<b>401,47</b>	<b>409,76</b>	<b>837,03</b>	<b>597,46</b>	<b>726,16</b>
darunter:							
Unland	2 034,87	214,63	238,67	198,71	424,23	358,05	600,58
<b>Gesamtfläche</b>	<b>256 804,12</b>	<b>41 057,97</b>	<b>55 480,72</b>	<b>24 899,92</b>	<b>45 908,88</b>	<b>41 843,17</b>	<b>47 611,45</b>

**C. Viehwirtschaft****Viehzählung:**

Bei den Viehzählungen wird der Gesamtbestand der wichtigsten Vieharten — auch außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe — erfaßt. Die Viehbestände werden dort nachgewiesen, wo sie am Zählungstichtag stehen. Pferde wurden ab 1984 und Geflügelbestände ab 1986 nur noch in geradzahligen Jahren erhoben. Bei repräsentativen Viehzählungen können die Halterzahlen Ungenauigkeiten aufweisen und werden deshalb nicht mehr veröffentlicht.

**Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik:**

Nach dem Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. August 1975 werden monatlich die beschauten gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, jeweils gegliedert nach Tierarten, erfaßt.

**Milchstatistik:**

Die Erhebung der Milcherzeugung und -verwendung erfolgt monatlich. Als Basis dient der Bestand an Milchkühen, der in der Dezember-Viehzählung des vorhergehenden Jahres ermittelt wurde. Mit ihm, der Milchleistung der Kontrollkühe sowie der Meldungen der Molkereien wird die gesamte Milcherzeugung errechnet. Veränderungen des Milchkuhbestandes im laufenden Jahr bleiben unberücksichtigt.

Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über eine Milchstatistik vom 25. Juli 1968 (BGBl. I S. 860).

**1. Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1983 bis 1987**

Art der Angabe	SAARLAND				
	1983	1984	1985	1986	1987
<b>Pferde</b>	<b>3 817</b>	<b>3 834</b>		<b>3 746</b>	
<b>Rindvieh</b>	<b>71 609</b>	<b>71 281</b>	<b>72 663</b>	<b>70 137</b>	<b>68 712</b>
Kälber (unter 1/2 Jahr od. unter 220 kg Lebendgewicht)	8 710	10 147	8 458	9 029	9 318
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	6 351	6 131	6 608	6 258	5 674
weiblich	7 488	7 332	7 427	7 060	6 557
1 bis unter 2 Jahre, männlich	7 736	7 303	7 764	7 800	7 535
weiblich: zum Schlachten	1 286	1 906	3 177	1 812	1 691
Nutz- und Zuchttiere	8 146	7 365	8 152	7 440	7 899
2 Jahre und älter, männlich	794	1 008	880	774	957
weiblich: zum Schlachten	321	579	582	572	559
Nutz- und Zuchttiere	3 121	2 559	3 324	2 911	3 115
Milchkühe	25 411	24 453	23 527	23 974	22 931
Ammen und Mutterkühe	1 846	2 039	2 333	2 081	2 040
Schlacht- und Mastkühe	399	459	431	426	436
<b>Schweine</b>	<b>44 181</b>	<b>44 015</b>	<b>46 690</b>	<b>44 964</b>	<b>41 417</b>
Ferkel	12 590	12 229	13 430	13 523	11 011
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	10 477	11 052	11 299	10 216	9 650
Schlacht- und Mastschweine	15 627	15 259	16 242	15 941	15 827
Zuchtsauen	5 221	5 221	5 492	5 046	4 499
Eber	266	254	227	238	430
<b>Schafe</b>	<b>10 471</b>	<b>12 627</b>	<b>12 376</b>	<b>13 264</b>	<b>13 201</b>
unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	1 914	2 425	2 497	2 978	2 781
1 Jahr und älter: weibl. Schafe zur Zucht	7 491	9 145	8 739	8 801	9 595
Schafböcke	467	369	443	517	354
Hammel und übrige Schafe	599	688	697	968	471

## 2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1986

Art der Angabe	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreise				
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
<b>VIEHHALTUNG INSGESAMT</b>						
Pferdehaltungen	123	150	90	178	157	159
<b>Pferde insgesamt</b>	<b>651</b>	<b>597</b>	<b>394</b>	<b>662</b>	<b>853</b>	<b>589</b>
Rindviehhaltungen	194	672	201	373	343	430
<b>Rindvieh insgesamt</b>	<b>4 750</b>	<b>17 951</b>	<b>7 199</b>	<b>11 422</b>	<b>11 898</b>	<b>16 917</b>
Kälber (unter 1/2 Jahr od. unter 220 kg Lebendgew.)	624	2 197	861	1 249	1 270	2 828
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	382	1 508	611	1 129	1 084	1 544
weiblich	470	1 894	749	1 105	1 171	1 671
1 bis unter 2 Jahre, männlich	499	1 735	816	1 474	1 261	2 015
weiblich: zum Schlachten	138	456	194	406	212	406
Nutz- und Zuchttiere	489	2 072	744	1 016	1 411	1 708
2 Jahre und älter, männlich	66	235	70	178	118	107
weiblich: zum Schlachten	46	138	92	116	49	131
Nutz- und Zuchttiere	184	772	298	467	532	658
Milchkühe	1 615	6 167	2 496	3 957	4 354	5 385
Ammen u. Mutterkühe	195	725	233	262	423	243
Schlacht- u. Mastkühe	42	52	35	63	13	221
Schweinehaltungen	118	591	64	304	194	225
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>2 023</b>	<b>13 433</b>	<b>2 655</b>	<b>8 986</b>	<b>6 527</b>	<b>11 340</b>
darunter:						
Ferkel	551	4 391	1 015	2 686	2 042	2 838
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	554	2 975	453	2 381	1 319	2 534
Schlacht- und Mastschweine	737	4 367	852	2 826	2 413	4 746
Zuchtsauen	172	1 634	318	1 046	709	1 167
Schafhaltungen	74	118	85	138	91	119
<b>Schafe</b>	<b>927</b>	<b>2 066</b>	<b>1 943</b>	<b>3 009</b>	<b>2 372</b>	<b>2 947</b>
Hühnerhaltungen	186	401	141	334	281	288
<b>Hühner</b>	<b>34 779</b>	<b>40 654</b>	<b>58 788</b>	<b>103 911</b>	<b>38 946</b>	<b>25 687</b>
darunter:						
Legehennen 1/2 Jahr und älter	33 827	20 308	47 113	56 223	34 075	21 536
Masthühner	537	798	217	29 319	3 645	116
Gänsehaltungen	34	39	38	51	61	36
<b>Gänse</b>	<b>173</b>	<b>233</b>	<b>182</b>	<b>219</b>	<b>592</b>	<b>141</b>
Entenhaltungen	38	29	40	48	71	38
<b>Enten</b>	<b>334</b>	<b>234</b>	<b>409</b>	<b>386</b>	<b>779</b>	<b>265</b>
Truthühnerhaltungen	15	19	17	22	27	15
<b>Truthühner</b>	<b>68</b>	<b>267</b>	<b>907</b>	<b>160</b>	<b>815</b>	<b>99</b>

## 3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung im Dezember 1986 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Landwirt- schaftliche Betriebe mit Rinderhaltung insgesamt		Davon Betriebe mit ..... Stück Rindvieh (einschließlich Kälber)											
			1 - 2		3 - 9		10 - 14		15 - 19		20 - 29		30 und mehr	
			Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
SAARBRÜCKEN	194	4 750	26	43	61	322	21	259	9	148	25	585	52	3 393
Merzig-Wadern	672	17 951	97	159	227	1 245	69	822	36	607	46	1 082	197	14 036
Neunkirchen	201	7 199	33	58	61	313	11	126	2	33	14	341	80	6 328
Saarlouis	373	11 422	69	103	98	506	29	347	23	389	31	723	123	9 354
Saar-Pfalz-Kreis	343	11 898	29	46	71	383	31	365	31	525	37	887	144	9 692
St. Wendel	430	16 917	38	64	106	593	61	727	23	380	35	856	167	14 297
<b>SAARLAND</b>	<b>2 213</b>	<b>70 137</b>	<b>292</b>	<b>473</b>	<b>624</b>	<b>3 362</b>	<b>222</b>	<b>2 646</b>	<b>124</b>	<b>2 082</b>	<b>188</b>	<b>4 474</b>	<b>763</b>	<b>57 100</b>



#### 4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung im Dezember 1986 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung insgesamt		Davon Betriebe mit ..... Schweinen											
			1 — 2		3 — 4		5 — 9		10 — 19		20 — 49		50 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
SAARBRÜCKEN	118	2 023	44	71	23	76	17	112	18	236	6	203	10	1 325
Merzig-Wadern	591	13 433	228	375	133	460	74	488	57	821	49	1 497	50	9 792
Neunkirchen	64	2 655	22	38	13	48	9	56	4	57	6	162	10	2 294
Saarlouis	304	8 986	119	201	58	201	35	233	27	345	30	935	35	7 071
Saar-Pfalz-Kreis	194	6 527	64	100	35	117	30	202	20	260	14	457	31	5 391
St. Wendel	225	11 340	67	119	35	121	31	202	18	240	32	955	42	9 703
<b>SAARLAND</b>	<b>1 496</b>	<b>44 964</b>	<b>544</b>	<b>904</b>	<b>297</b>	<b>1 023</b>	<b>196</b>	<b>1 293</b>	<b>144</b>	<b>1 959</b>	<b>137</b>	<b>4 209</b>	<b>178</b>	<b>35 576</b>

#### 5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung im Dezember 1986 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Landwirtschaftl. Betriebe mit Legehennenhaltung (1/2 Jahr u. ä.) insgesamt		Davon Betriebe mit ..... Legehennen (1/2 Jahr und älter)											
			1 — 19		20 — 49		50 — 99		100 — 249		250 — 499		500 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
SAARBRÜCKEN	170	33 827	92	928	56	1 450	10	599	5	700	.	.	5	29 500
Merzig-Wadern	387	20 308	296	2 866	73	1 777	5	315	.	.	.	.	10	14 655
Neunkirchen	118	47 113	69	675	36	943	3	190	3	305	—	—	7	45 000
Saarlouis	313	56 103	232	2 114	60	1 585	9	525	3	450	3	1 040	6	50 389
Saar-Pfalz-Kreis	273	34 075	156	1 547	83	2 062	11	663	8	1 183	4	1 260	11	27 360
St. Wendel	273	21 536	209	2 007	51	1 241	3	197	.	.	.	.	7	17 301
<b>SAARLAND</b>	<b>1 534</b>	<b>212 962</b>	<b>1 054</b>	<b>10 137</b>	<b>359</b>	<b>9 058</b>	<b>41</b>	<b>2 489</b>	<b>22</b>	<b>3 078</b>	<b>12</b>	<b>3 995</b>	<b>46</b>	<b>184 205</b>

#### 6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1983 bis 1987

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Dar. aus saarländ. Auftrieb	Darunter							
			Rinder		Kälber		Schweine		Schafe	
			zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb	zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb	zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb	zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb
<b>Zahl der Schlachtungen</b>										
<b>1983</b>	129 376	111 456	28 364	20 104	695	619	93 636	86 921	6 474	3 608
<b>1984</b>	127 534	112 641	29 829	22 964	578	570	87 543	82 211	9 386	6 698
<b>1985</b>	126 504	117 830	31 167	28 422	505	498	83 547	77 905	11 144	10 864
<b>1986</b>	125 481	115 407	32 617	28 962	520	515	82 933	77 261	9 244	8 502
<b>1987</b>	120 705	108 666	30 158	26 682	580	577	78 941	71 604	9 798	9 486
<b>Schlachtmengen in t</b>										
<b>1983</b>	15 779	12 853	8 243	5 900	59	54	7 300	6 780	128	71
<b>1984</b>	16 335	13 813	9 005	6 968	54	53	7 040	6 612	187	131
<b>1985</b>	16 573	15 291	9 420	8 607	51	50	6 856	6 393	212	207
<b>1986</b>	17 002	15 430	9 826	8 741	60	59	6 902	6 430	167	154
<b>1987</b>	16 135	14 467	9 175	8 133	54	54	6 667	6 046	188	182

1) Einschließlich Ziegen und Pferde.

#### 7. Milch- und Eiererzeugung 1983 bis 1987

Jahr	Saarländische Milcherzeugung			Milchanfall in saarländischen Molkereien			Erzeugte <sup>2)</sup> Eier insgesamt
	insgesamt	darunter an Molkereien <sup>1)</sup> geliefert	Jahresmilchleistung je Kuh	insgesamt	aus saarländischer Erzeugung	aus über-gebiertlicher Zu- bzw. Einfuhr	
	t	t	kg	t	%	Mio.	
<b>1983</b>	118 821	106 304	4 540	161 765	61,0	39,0	75
<b>1984</b>	111 505	99 416	4 388	166 852	54,6	45,4	78
<b>1985</b>	111 649	99 223	4 567	151 902	58,2	41,8	75
<b>1986</b>	114 273	102 918	4 857	146 733	56,9	43,1	73
<b>1987</b>	110 535	93 365	4 611	125 014	60,4	39,6	35

1) Einschließlich nach Rheinland-Pfalz gelieferte Milch. 2) Ab 1987 nur Produktion der Betriebe mit 3 000 u.m. Hennenhaltungsplätzen.

# XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

(ohne Landwirtschaft)

## Vorbemerkungen

Durch die in größeren — meist in etwa zehnjährigen — Zeitabständen in Verbindung mit den Volks- und Berufszählungen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen findet eine Bestandsaufnahme der gesamten gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Organisationen ohne Erwerbscharakter und der Gebietskörperschaften statt. Diese Zählungen vermitteln ein umfassendes Bild über Struktur, Größenordnung und regionale Verteilung der Arbeitsstätten. Die letzte Arbeitsstättenzählung wurde bundeseinheitlich am 27. Mai 1970 durchgeführt. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Zählungen ist nur mit gewissen Einschränkungen möglich, da Systematiken und Erfassungsmethoden den jeweiligen Erfordernissen zum Zählungszeitraum angepaßt werden. Die Arbeitsstättenzählung 1970 erstreckte sich auf alle Wirtschaftsbereiche. Nicht einbezogen waren die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Ausnahme derjenigen Arbeitsstätten, die steuerlich als Gewerbebetriebe anzusehen waren. Keine Arbeitsstätten im Sinne dieser Erhebung waren die privaten Haushalte, auch wenn in ihnen Personen beschäftigt waren.

## Begriffsbestimmungen

### Arbeitsstätte:

Örtliche Betriebseinheit, d. h. in der Regel ein Grundstück oder eine Betriebseinheit, in der mindestens eine Person regelmäßig (haupt- oder nebenberuflich) erwerbstätig ist. Auch Selbständige und freiberuflich Tätige, die keine Arbeitnehmer beschäftigten, zählen dazu. Nicht als Arbeitsstätte galten dagegen Baustellen und Schiffe. Ihr Personal wurde bei den zuständigen Niederlassungen der Bauunternehmen bzw. des Schiffseigners oder der Reederei erfaßt.

### Beschäftigte:

Alle im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (ohne Heimarbeiter). Mitgezählt wurden das Personal auf Baustellen, Fahrzeugen und Schiffen, angestellte Reisende, ferner vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber u. dgl.), nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen waren. Als Teilbeschäftigte galten alle Personen, die regelmäßig eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit leisteten.

### Lohn- und Gehaltsumme: (Erstmals 1970 im Erhebungsprogramm der Arbeitsstättenzählung)

Bruttolohn- und -gehaltsumme ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Einbezogen waren tarifliche oder frei vereinbarte Zulagen (Gratifikationen, Tantiemen u. dgl.). Die Angaben bezogen sich auf das Kalenderjahr 1969, soweit die Arbeitsstätte 1969 bestanden hat und Arbeitnehmer beschäftigt waren.

### Unternehmen:

Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, die aus einer oder mehreren Niederlassungen bestehen kann (Ein- oder Mehrbetriebsunternehmen). Hier sind nur Angaben über Unternehmen mit Sitz im Saarland ausgewiesen einschließlich der zugehörigen Zweigniederlassungen und zwar auch dann, wenn letztere außerhalb des Saarlandes liegen. Nicht enthalten sind in den Unternehmensangaben die Daten für Niederlassungen außersaarländischer Unternehmen.

### Wirtschaftssystematische Zuordnung:

Die Zuordnung jeder Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens erfolgte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der ausgeübten Tätigkeit. Grundlage für die Zuordnung bildete die "Systematik der Wirtschaftszweige" in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970.

# XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1951, 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen)

Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten						Beschäftigte					
	1951		1961		1970		1951		1961		1970	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei <sup>1)</sup>	99	0,3	413	0,9	366	0,8	200	0,1	1 112	0,3	1 241	0,3
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	310	0,8	185	0,4	176	0,4	67 668	20,0	54 194	12,8	29 247	6,9
Verarbeitendes Gewerbe	9 976	26,8	8 010	18,3	6 149	14,2	124 546	36,8	152 931	36,3	167 557	39,4
Baugewerbe	2 527	6,8	2 577	5,9	2 226	5,2	31 228	9,2	41 529	9,8	31 255	7,4
Handel	12 370	33,2	17 266	39,3	17 606	40,8	41 723	12,3	64 757	15,4	67 318	15,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 252	6,0	2 315	5,3	1 921	4,5	23 172	6,8	26 766	6,3	24 240	5,7
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	594	1,6	860	2,0	1 296	3,0	3 803	1,1	7 777	1,8	9 926	2,3
Dienstleistungen <sup>2)</sup>	8 062	21,6	9 367	21,3	10 329	23,9	28 984	8,6	30 526	7,2	37 723	8,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 101	2,9	931	2,2	1 049	2,4	17 251	5,1	5 874	1,4	8 540	2,0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 101	2,9	1 932	4,4	2 074	4,8	17 251	5,1	36 594	8,7	47 776	11,2
<b>Zusammen</b>	<b>37 291</b>	<b>100,0</b>	<b>43 906</b>	<b>100,0</b>	<b>43 187</b>	<b>100,0</b>	<b>338 575</b>	<b>100,0</b>	<b>422 060</b>	<b>100,0</b>	<b>424 823</b>	<b>100,0</b>

1) nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung einschließlich landwirtschaftliche Nebenbetriebe gewerblicher Unternehmen. - 2) ohne private Haushalte.

## 2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Arbeits- stätten	Beschäftigte					je Arbeits- stätte
		ins- gesamt	davon		je Arbeits- stätte		
			männlich	weiblich			
				Anzahl	%		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	366	1 241	756	485	39,1	3	
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	176	29 247	28 585	662	2,3	166	
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	156	5 086	4 687	399	7,8	33	
Bergbau	20	24 161	23 898	263	1,1	1 208	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6 149	167 557	130 769	36 788	21,9	27	
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	61	1 875	1 367	508	27,1	31	
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	74	3 181	1 940	1 241	39,0	43	
Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	289	12 040	8 920	3 120	25,9	42	
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	352	54 285	50 713	3 572	6,6	154	
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	916	40 798	37 342	3 456	8,5	45	
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herst. v. EBM-Waren, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren, Schmuckwaren	478	14 948	9 149	5 799	38,8	31	
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 089	12 764	9 272	3 492	27,4	12	
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	963	11 865	2 433	9 432	79,5	12	
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 927	15 801	9 633	6 168	39,0	8	
Baugewerbe	2 226	31 255	29 464	1 791	5,7	14	
Bauhauptgewerbe	951	23 850	23 016	834	3,5	25	
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 275	7 405	6 448	957	12,9	6	
Handel	17 606	67 318	31 812	35 506	52,7	4	
Großhandel	2 065	20 481	14 665	5 816	28,4	10	
Handelsvermittlung	1 930	3 315	2 118	1 197	36,1	2	
Einzelhandel	13 611	43 522	15 029	28 493	65,5	3	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 921	24 240	20 784	3 456	14,3	13	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 296	9 926	5 656	4 270	43,0	8	
Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	807	6 766	3 694	3 072	45,4	8	
Versicherungsgewerbe	489	3 160	1 962	1 198	37,9	6	
Dienstleistungen (soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht)	10 329	37 723	15 181	22 542	59,8	4	
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	4 727	12 112	4 354	7 758	64,1	3	
Reinigung (einschl. Schornsteinfeger-gewerbe) und Körperpflege	2 046	8 953	2 014	6 939	77,5	4	
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	529	2 499	1 536	963	38,5	5	
Gesundheits- und Veterinärwesen	1 184	4 850	1 325	3 525	72,7	4	
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	1 421	7 434	4 730	2 704	36,4	5	
Sonstige Dienstleistungen	422	1 875	1 222	653	34,8	4	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 044	8 540	2 423	6 117	71,6	8	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 074	47 776	30 573	17 203	36,0	23	
Gebietskörperschaften	1 955	43 374	28 124	15 250	35,2	22	
Sozialversicherung	119	4 402	2 449	1 953	44,4	37	
<b>INSGESAMT</b>	<b>43 187</b>	<b>424 823</b>	<b>296 003</b>	<b>128 820</b>	<b>30,3</b>	<b>10</b>	

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

**3. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 27. Mai 1970**

— Gebietsstand 1. Januar 1974 —

(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Ins- gesamt	Davon									
		Land- u. Forst- wirtsch., Tierhalt. und Fischerei <sup>1)</sup>	Energie- wirtschaft und Wasser- versorg., Bergbau	Ver- arbeit. Gewerbe (ohne Baugew.)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Ver- sicher- gewerbe	Dienst- leistung, soweit v. Untern. und freien Berufen erbracht	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter 2)	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versich.
<b>Arbeitsstätten</b>											
SAARBRÜCKEN	16 048	122	56	2 128	739	6 332	748	548	4 286	422	667
Merzig-Wadern	4 040	33	13	611	255	1 598	235	104	827	95	269
Neunkirchen	5 963	57	26	805	313	2 585	209	158	1 444	124	242
Saarlouis	7 451	69	31	1 117	428	3 009	286	213	1 803	146	349
Saar-Pfalz-Kreis	6 139	60	33	942	316	2 604	274	152	1 277	168	313
St. Wendel	3 546	25	17	546	175	1 478	169	121	692	89	234
<b>SAARLAND</b>	<b>43 187</b>	<b>366</b>	<b>176</b>	<b>6 149</b>	<b>2 226</b>	<b>17 606</b>	<b>1 921</b>	<b>1 296</b>	<b>10 329</b>	<b>1 044</b>	<b>2 074</b>
<b>Beschäftigte</b>											
SAARBRÜCKEN	203 476	501	18 185	68 323	12 920	33 479	15 332	6 802	19 841	3 815	24 278
Merzig-Wadern	30 535	91	208	15 754	2 557	4 231	1 158	390	2 316	623	3 207
Neunkirchen	49 102	204	5 848	18 119	4 189	7 669	1 945	687	4 497	1 309	4 635
Saarlouis	63 726	219	4 107	28 853	4 731	10 246	2 343	955	5 206	1 368	5 698
Saar-Pfalz-Kreis	56 018	164	789	27 769	4 896	7 984	2 353	697	3 926	671	6 769
St. Wendel	21 966	62	110	8 739	1 962	3 709	1 109	395	1 937	754	3 189
<b>SAARLAND</b>	<b>424 823</b>	<b>1 241</b>	<b>29 247</b>	<b>167 557</b>	<b>31 255</b>	<b>67 318</b>	<b>24 240</b>	<b>9 926</b>	<b>37 723</b>	<b>8 540</b>	<b>47 776</b>
<b>darunter weibliche Beschäftigte</b>											
SAARBRÜCKEN	60 116	194	499	14 379	686	16 361	2 393	2 917	11 746	2 600	8 341
Merzig-Wadern	10 619	38	28	4 588	139	2 463	210	161	1 375	468	1 149
Neunkirchen	14 529	70	60	3 494	260	4 485	162	304	2 843	1 021	1 830
Saarlouis	18 461	84	38	5 253	325	5 766	294	427	3 187	1 049	2 038
Saar-Pfalz-Kreis	16 861	74	29	5 912	242	4 187	264	303	2 283	465	3 102
St. Wendel	8 234	25	8	3 162	139	2 244	133	158	1 108	514	743
<b>SAARLAND</b>	<b>128 820</b>	<b>485</b>	<b>662</b>	<b>36 788</b>	<b>1 791</b>	<b>35 506</b>	<b>3 456</b>	<b>4 270</b>	<b>22 542</b>	<b>6 117</b>	<b>17 203</b>

1) Nur bestimmte Teilbereiche, z.B. gewerbl. Gärtnerei, gewerbl. Tierhaltung.- 2) ohne private Haushalte (häusliche Dienste).

**4. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben \*) 1972 bis 1987**

Jahr	Unternehmen				Zweigniederlassungen			
	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo	Übernahmen	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo	Übernahmen
1972	2 951	3 438	- 487	1 580	338	260	+ 78	50
1973	2 924	3 025	- 101	1 716	378	302	+ 76	80
1974	2 512	2 761	- 249	1 746	349	238	+ 111	50
1975	2 522	2 782	- 260	1 703	316	229	+ 87	93
1976	2 743	2 961	- 218	1 927	332	212	+ 120	54
1977	2 980	3 010	- 30	2 211	492	343	+ 149	121
1978	2 962	2 617	+ 345	2 310	270	208	+ 62	79
1979	2 760	2 299	+ 461	2 057	159	87	+ 72	28
1980	3 356	2 624	+ 732	2 261	170	115	+ 55	19
1981	3 577	3 269	+ 308	1 906	479	276	+ 203	36
1982	3 528	2 794	+ 734	2 293	419	240	+ 179	91
1983	3 967	2 978	+ 989	2 326	414	242	+ 172	106
1984	3 988	3 044	+ 944	2 283	398	313	+ 85	196
1985	4 140	3 638	+ 502	2 206	349	266	+ 83	193
1986	3 965	3 578	+ 387	2 121	345	256	+ 89	165
1987	4 064	3 396	+ 668	2 344	424	265	+ 159	143

\*) Ab 1973 ohne Kleinverkaufsstellen.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

**5. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftsbereichen  
1982 – 1987**

Art des Vorganges <sup>1)</sup> — Jahr	Ins- gesamt	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel <sup>2)</sup>				Verkehr u. Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute u. Versi- cherungs- gewerbe	Dienstlei- stungen <sup>3)</sup>	Sonstige Wirt- schafts- bereiche <sup>4)</sup>
				ins- gesamt	davon						
					Groß- handel	Handels- vermitt- lung	Einzel- handel				

**Unternehmen**

**Anmeldungen**

<b>1982</b>	3 528	286	189	1 462	108	323	1 031	146	276	1 105	64
<b>1983</b>	3 967	308	203	1 742	89	370	1 283	163	318	1 194	39
<b>1984</b>	3 988	337	225	1 758	60	361	1 337	139	341	1 142	46
<b>1985</b>	4 140	307	233	1 806	75	375	1 356	156	353	1 230	55
<b>1986</b>	3 965	266	234	1 600	65	348	1 187	142	427	1 239	57
<b>1987</b>	4 064	296	225	1 554	65	322	1 167	122	439	1 356	72

**Abmeldungen**

<b>1982</b>	2 794	220	147	1 286	.	.	.	.	1 141		
<b>1983</b>	2 978	259	153	1 454	.	.	.	.	1 112		
<b>1984</b>	3 044	220	154	1 555	.	.	.	.	1 115		
<b>1985</b>	3 638	300	211	1 820	.	.	.	.	1 307		
<b>1986</b>	3 578	298	209	1 654	.	.	.	.	1 417		
<b>1987</b>	3 395	285	199	1 514	.	.	.	.	1 397		

**Unternehmen und Zweigniederlassungen INSGESAMT**

**Anmeldungen**

<b>1982</b>	3 947	304	193	1 721	218	324	1 279	165	281	1 219	64
<b>1983</b>	4 381	321	210	2 012	97	371	1 544	179	327	1 291	41
<b>1984</b>	4 386	361	238	2 010	67	363	1 580	163	345	1 223	46
<b>1985</b>	4 489	326	240	2 045	80	375	1 590	175	355	1 293	55
<b>1986</b>	4 310	290	241	1 829	66	348	1 415	165	429	1 297	59
<b>1987</b>	4 488	319	231	1 823	68	322	1 433	140	444	1 459	72

**Abmeldungen**

<b>1982</b>	3 034	236	155	1 433	.	.	.	.	1 210		
<b>1983</b>	3 220	271	155	1 619	.	.	.	.	1 175		
<b>1984</b>	3 357	234	160	1 780	.	.	.	.	1 183		
<b>1985</b>	3 904	313	218	1 998	.	.	.	.	1 375		
<b>1986</b>	3 834	315	215	1 820	.	.	.	.	1 484		
<b>1987</b>	3 661	304	203	1 699	.	.	.	.	1 455		

**Übernahmen**

<b>1982</b>	2 384	113	42	549	39	40	470	41	20	1 613	6
<b>1983</b>	2 432	153	61	640	28	54	558	36	10	1 524	8
<b>1984</b>	2 479	149	53	700	.	.	.	.		1 577	
<b>1985</b>	2 399	142	44	690	.	.	.	.		1 523	
<b>1986</b>	2 286	136	62	622	.	.	.	.		1 466	
<b>1987</b>	2 344	169	50	566	.	.	.	.		1 559	

1) Anmeldungen wegen Neuerrichtung eines Betriebes, Abmeldung wegen vollständiger Aufgabe eines Gewerbebetriebes bzw. der gewerblichen Tätigkeit. - 2) Ohne Kleinverkaufsstellen (sog. Stubenläden), z.B. Flaschenbierhandlungen. - 3) Nur bestimmte Unternehmen und ausgewählte freie Berufe (ohne Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte, Notare, Architekten, freie Journalisten, Künstler u.a.), soweit den Gewerbeämtern meldepflichtig. - 4) Ohne Bergbau sowie Land- und Forstwirtschaft (ausgenommen gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung sowie landwirtschaftliche Nebenbetriebe gewerblicher Unternehmen).

## XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

## 6. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31. Dez. 1986 und 1987

Wirtschaftsbereich	1986		1987	
	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM
<b>Aktiengesellschaften</b>				
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5	904 250	5	904 250
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4	324 250	4	324 250
Steinkohlenbergbau	1	580 000	1	580 000
Verarbeitendes Gewerbe	6	208 650	8	289 245
Gummi- und Asbestverarbeitung	1	20 400	1	21 271
Feinkeramik	—	—	1	70 224
Eisen- und Stahlerzeugung	2	183 500	2	183 500
Maschinenbau	1	400	1	400
Feinmechanik und Optik	1	1 500	1	1 000
Brauereien	1	2 850	1	2 850
Übriges Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	—	—	1	10 000
<b>Produzierendes Gewerbe zusammen</b>	<b>11</b>	<b>1 112 900</b>	<b>13</b>	<b>1 193 495</b>
Handel	8	76 950	8	136 100
Großhandel	7	24 450	7	25 100
Einzelhandel	1	52 500	1	111 000
Verkehr	3	15 525	3	15 525
Straßenverkehr	3	15 525	3	15 525
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	12	96 750	11	97 756
Kreditinstitute	4	68 250	3	57 438
Versicherungsgewerbe	8	28 500	8	40 318
Dienstleistungsgewerbe	5	13 677	7	27 677
Beteiligungsgesellschaften	1	200	3	12 800
Vermögensverwaltung	1	1 750	1	3 150
Sonstige Dienstleistungen	3	11 727	3	11 727
<b>INSGESAMT</b>	<b>39</b>	<b>1 315 802</b>	<b>42</b>	<b>1 470 553</b>
<b>Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23	1 300	24	1 350
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	19	382 413	20	463 523
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	12	260 013	13	341 123
Steinkohlenbergbau	4	102 300	4	102 300
Bergbauliche Tiefbohrung, Schachtbau	3	20 100	3	20 100
Verarbeitendes Gewerbe	1 371	1 456 325	1 400	1 482 002
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	40	162 960	39	143 860
Herstellung von Kunststoff- u. Gummiwaren	43	52 842	47	53 260
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	89	27 144	94	27 792
Metallerzeugung und -bearbeitung	147	696 542	160	721 500
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung v. ADV-Eintr.	386	361 495	384	351 755
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung v. EBM-Waren	205	40 264	208	41 861
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	224	54 440	228	85 330
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	54	21 366	53	20 526
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	183	39 272	187	36 118
Baugewerbe	1 046	101 355	1 048	107 399
<b>Produzierendes Gewerbe zusammen</b>	<b>2 436</b>	<b>1 940 093</b>	<b>2 468</b>	<b>2 052 924</b>
Handel	2 031	380 866	2 093	354 502
Großhandel, Handelsvermittlung	1 098	307 935	1 123	282 409
Einzelhandel	933	72 931	970	72 093
Verkehr	282	44 383	289	45 445
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	186	24 108	192	24 459
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	96	20 275	97	20 986
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	74	12 546	83	13 276
Kreditinstitute	4	7 356	4	7 356
Versicherungsgewerbe	3	120	2	100
Sonstige Finanzierungsinstitute	67	5 070	77	5 820
Dienstleistungsgewerbe	1 556	436 773	1 632	453 114
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	158	9 785	160	10 845
Wohnungsunternehmen	104	57 649	101	58 216
Grundstückswesen, -verwaltung und -vermittlung	229	59 039	226	60 903
Beteiligungsgesellschaften	327	161 512	338	155 934
Inkassobüros, sonstige Vermögensverwaltungen	39	70 311	43	76 941
Sonstige Dienstleistungen	699	78 477	764	90 275
<b>INSGESAMT</b>	<b>6 402</b>	<b>2 815 961</b>	<b>6 589</b>	<b>2 920 611</b>

# XII. Produzierendes Gewerbe

## Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt in Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), die Wirtschaftsabteilungen

1. Energie- und Wasserversorgung, Bergbau,
2. Verarbeitendes Gewerbe,
3. Baugewerbe.

Die in diesem Kapitel zusammengestellten Daten beziehen sich grundsätzlich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe. Die Tabelle 1 bringt einen Gesamtüberblick über die Struktur des Produzierenden Gewerbes des Saarlandes.

## A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

### Begriffserläuterungen

#### Berichtskreis

Der Berichtskreis "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" umfaßt die Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie die produzierenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der anderen Wirtschaftsabteilungen. Für folgende Wirtschaftszweige gilt die Abschneidegrenze "10 und mehr Beschäftigte":

- 2512 — Gewinnung von Natursteinen, a.n.g.,
- 2516 — Gewinnung von Sand, Kies,
- 2591 — Herstellung von Transportbeton,
- 6816 — Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, a.n.g.,
- 6825 — Obst- und Gemüseverarbeitung,
- 6847 — Talgschmelzen, Schmalzsiedereien,
- 6856 — Fischverarbeitung,
- 6872 — Mälzerei,
- 6873 — Alkoholbrennerei,
- 6875 — Herstellung von Spirituosen,
- 6879 — Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden,
- 6889 — Herstellung von Futtermitteln.

Die Betriebe des Wirtschaftszweiges 5311 — Säge- und Hobelwerke — werden ab einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m<sup>3</sup> Rundholz erfaßt.

Die Kleinindustrie umfaßt alle industriellen Betriebe, die unter der Abschneidegrenze "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" liegen. Die entsprechenden Handwerksbetriebe sind nicht einbezogen.

Im Rahmen der Investitionserhebung werden nur die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Die oben angeführten Sonderregelungen werden nicht berücksichtigt.

**Unternehmen:** Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d.h. einschl. aller produzierenden und nicht produzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben.

**Betrieb:** Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein. Die Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (hauptbeteiligt).

**Beschäftigte:** Alle am Monatsende im Betrieb/im Unternehmen tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch bezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter. Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschl. der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden. Jahresdaten sind, soweit nicht gesondert angemerkt, als Durchschnitt von 12 Monaten ermittelt.

## XII. Produzierendes Gewerbe

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von den Arbeitern (einschl. der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

**Bruttolohn- und -gehaltsumme:** Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

**Umsatz:** Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer, jedoch mit Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto. Der Gesamtumsatz umfaßt den Umsatz aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten.

**Inlandsumsatz:** Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet, in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost und West) sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

**Auslandsumsatz:** Umsatz mit Abnehmern im Ausland und — soweit erkennbar — Umsatz mit deutschen Exporteuren.

**Heizölverbrauch:** Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

**Kohleverbrauch:** Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikkett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, erfolgt eine Umrechnung entsprechend den jeweiligen Heizwerten auf 1 Steinkohleneinheit SKE = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal./t.

**Gasverbrauch:** Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d.h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatoren gas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m<sup>3</sup> umgerechnet.

**Stromverbrauch:** Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

**Bruttoanlageinvestitionen:** Bei den Investitionen handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Zugänge durch den Kauf ganzer Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen von Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Wert von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken.
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.)
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe).

Die Investitionen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr beendet wurde.

**Produktion:** Die Angaben über Produktion ausgewählter Erzeugnisse beziehen sich auf Güterarten, die nach dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung — jedoch ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer — und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

### Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe

Er soll kurzfristig unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung der einzelnen Wirtschaftszweige wiedergeben. Die Fortschreibungsreihen werden mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 1985 gewichtet.

**Systematische Gliederung:** Die Systematische Gliederung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).



XII. Produzierendes Gewerbe

**1. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes  
nach Wirtschaftsabteilungen, -hauptgruppen und -zweigen 1981 bis 1987**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO- Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
		Anzahl						
	<b>Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>29 827</b>	<b>29 968</b>	<b>29 697</b>	<b>28 868</b>	<b>28 804</b>	<b>28 728</b>	<b>27 943</b>
10	dav.: Energie- u. Wasserversorgung	4 070	4 079	4 092	4 050	4 115	4 207	4 128
21	Bergbau	25 757	25 889	25 605	24 818	24 689	24 521	23 815
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>128 303</b>	<b>124 170</b>	<b>117 642</b>	<b>114 976</b>	<b>115 111</b>	<b>114 804</b>	<b>111 707</b>
	<b>Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe</b>	<b>45 337</b>	<b>43 470</b>	<b>39 591</b>	<b>36 917</b>	<b>35 953</b>	<b>34 105</b>	<b>31 103</b>
25	dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 613	1 586	1 475	1 390	1 365	1 308	1 286
27	Eisenschaffende Industrie	30 203	27 081	24 304	22 259	21 364	20 130	17 229
29	Gießerei	3 908	4 014	3 905	3 789	3 786	3 929	3 916
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	2 234	2 150	1 872	1 817	1 859	2 100	1 979
40	Chemische Industrie	1 457	1 476	1 383	1 292	1 354	1 345	1 283
53	Holzbearbeitung	1 066	996	854	845	840	815	814
59	Gummiverarbeitung	4 520	4 368	4 213	4 137	4 159	4 187	4 285
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>56 361</b>	<b>55 065</b>	<b>53 250</b>	<b>53 630</b>	<b>55 720</b>	<b>58 208</b>	<b>58 694</b>
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2 622	2 520	2 340	2 333	2 375	2 403	2 307
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	2 287	2 145	1 947	1 947	2 126	2 719	2 797
31	Stahl- und Leichtmetallbau	10 306	9 774	8 968	8 506	8 371	8 319	7 949
32	Maschinenbau	12 153	11 764	11 774	11 471	11 920	12 291	12 243
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	18 126	18 014	17 670	17 884	18 882	19 566	20 104
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7 966	7 902	7 530	7 643	7 867	8 305	8 702
38	Herstellung von EBM-Waren	2 540	2 595	2 643	3 178	3 463	3 807	3 686
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>18 920</b>	<b>17 876</b>	<b>16 956</b>	<b>16 643</b>	<b>16 050</b>	<b>15 093</b>	<b>14 668</b>
51	dar.: Feinkeramik	7 389	7 204	6 803	6 449	6 018	5 490	.
52	Herstellung u. Verarbeitung von Glas	651	591	601	587	521	251	252
54	Holzverarbeitung	1 676	1 594	1 505	1 476	1 325	1 088	982
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 250	2 232	2 230	2 366	2 457	2 417	.
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1 378	1 318	1 287	1 235	1 372	1 541	1 717
64	Bekleidungsindustrie	3 985	3 434	3 187	3 172	3 079	3 029	2 853
	<b>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</b>	<b>7 685</b>	<b>7 759</b>	<b>7 845</b>	<b>7 786</b>	<b>7 388</b>	<b>7 398</b>	<b>7 242</b>
68	dar.: Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	7 346	7 398	7 242
	<b>Baugewerbe</b>	<b>18 964</b>	<b>17 651</b>	<b>16 893</b>	<b>16 484</b>	<b>15 039</b>	<b>13 537</b>	<b>13 030</b>
	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>15 311</b>	<b>14 129</b>	<b>13 489</b>	<b>13 024</b>	<b>11 704</b>	<b>10 454</b>	<b>10 240</b>
72	dar.: Hoch- und Tiefbau	13 515	12 259	11 610	11 133	9 900	8 828	8 710
73	Spezialbau	572	531	525	594	634	596	595
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	446	462	375	371	351	313	285
75	Zimmerei, Dachdeckerei	778	877	979	926	819	717	650
	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>3 653</b>	<b>3 522</b>	<b>3 404</b>	<b>3 460</b>	<b>3 335</b>	<b>3 083</b>	<b>2 790</b>
76	dar.: Bauinstallation	2 596	2 410	2 308	2 330	2 234	2 084	1 995
	<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>	<b>177 094</b>	<b>171 789</b>	<b>164 232</b>	<b>160 328</b>	<b>158 954</b>	<b>157 069</b>	<b>152 680</b>

XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

**2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme		Gesamtumsatz	
			Ins- gesamt	dar.: Arbeiter		Ins- gesamt	dar.: Löhne	Ins- gesamt	dar.: Ausland
			Anzahl			1 000	1 000 DM		
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei</b>	21	23 815	19 292	28 209	1 196 714	845 561	3 582 147	128 007
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	568	111 707	86 223	140 844	4 722 936	3 303 214	22 708 455	8 065 114
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	112	31 103	24 426	39 657	1 392 301	1 000 956	6 790 622	2 384 397
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	53	1 280	914	1 793	54 494	34 041	226 777	15 240
27	Eisenschaffende Industrie	7	17 229	13 593	21 871	782 015	572 224	4 085 938	1 427 342
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	8	3 916	3 289	5 070	168 874	128 170	689 963	231 134
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	5	1 979	1 678	2 690	87 743	70 847	373 969	186 864
40	Chemische Industrie	18	1 283	705	1 275	62 021	27 315	437 080	54 381
53	Holzbearbeitung	9	814	626	1 037	36 225	24 974	173 262	43 050
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	7	4 285	3 412	5 559	187 577	135 664	738 313	406 024
3021	Investitionsgüter prod. Gewerbe dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	284	58 694	46 104	75 187	2 590 120	1 848 213	12 469 276	5 042 114
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredl., Härtung	5	2 307	1 895	3 044	95 259	72 932	370 664	100 987
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	15	2 797	2 274	3 777	111 225	83 557	317 705	54 632
32	Maschinenbau	53	7 949	6 185	11 290	383 790	265 102	1 067 109	193 728
33	Maschinenbau	80	12 243	8 626	14 193	537 622	336 289	1 546 261	466 993
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	54	20 104	17 009	26 797	937 190	744 445	7 154 845	3 843 367
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	41	8 702	6 376	10 068	346 643	213 828	1 297 000	251 500
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	10	803	619	1 046	26 068	18 265	92 527	6 550
38	Herstellung v. EBM-Waren	23	3 686	3 065	4 872	148 135	112 141	604 452	124 036
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	3	103	55	100	4 188	1 654	18 713	321
39	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	114	14 668	10 887	17 423	509 738	317 711	1 780 254	554 386
51	Feinkeramik	3	369	285	485	8 663	5 681	27 453	7 047
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	2	.	.	.	.	.	.	.
54	Holzverarbeitung	5	252	177	314	9 585	6 190	70 566	15 572
54	Holzverarbeitung	23	982	722	1 259	33 405	22 412	121 478	15 846
56	Papier- u. Pappeverarb.	5	246	201	308	7 558	5 090	32 850	8 678
57	Druckerei, Vervielfältigung	19	.	.	.	.	.	.	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	16	1 717	1 246	2 148	69 079	42 446	358 802	143 139
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	5	254	194	236	5 422	3 496	19 431	1 428
63	Textilgewerbe	2	.	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	33	2 853	2 478	3 776	64 025	49 699	163 378	20 848
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	.	.	.	.	.	.	.
6818	Nahrungs- u. Genußmittelgew. dav.: H.v. Backwaren	58	7 242	4 806	8 577	230 777	136 324	1 668 303	84 217
6831	Molkerei, Käseerei	14	563	379	771	14 551	10 705	62 433	1 507
6853	Fleischwarenindustrie	2	.	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	10	2 028	1 063	2 068	64 393	32 183	472 628	9 045
6871	Brauerei	8	1 549	970	1 977	70 623	38 731	407 400	19 770
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	589	135 522	105 515	169 053	5 919 650	4 148 765	26 290 602	8 193 121

### 3. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	1983	1984	1985	1986	1987
		Anzahl				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei</b>	<b>25 605</b>	<b>24 818</b>	<b>24 689</b>	<b>24 521</b>	<b>23 815</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>117 642</b>	<b>114 976</b>	<b>115 111</b>	<b>114 804</b>	<b>111 707</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	39 591	36 917	35 953	34 105	31 103
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	—	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 475	1 390	1 365	1 308	1 286
27	Eisenschaffende Industrie	24 304	22 259	21 364	20 130	17 229
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	—	—	—
29	Gießerei	3 905	3 789	3 786	3 929	3 916
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	1 872	1 817	1 859	2 100	1 979
40	Chemische Industrie	1 383	1 292	1 354	1 345	1 283
53	Holzbearbeitung	854	845	840	815	814
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	4 213	4 137	4 159	4 187	4 285
3021	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b> dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	<b>53 250</b>	<b>53 630</b>	<b>55 720</b>	<b>58 208</b>	<b>58 694</b>
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	1 947	1 947	2 126	2 719	2 797
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	8 968	8 506	8 371	8 319	7 949
32	Maschinenbau	11 774	11 471	11 920	12 291	12 243
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	17 670	17 884	18 882	19 566	20 104
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7 530	7 643	7 867	8 305	8 702
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	.	.	803
38	Herstellung v. EBM-Waren	2 643	3 178	3 463	3 807	3 686
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	.	.	103
39	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b> dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	<b>16 956</b>	<b>16 643</b>	<b>16 050</b>	<b>15 093</b>	<b>14 668</b>
51	Feinkeramik	6 803	6 449	6 018	5 490	369
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	601	587	521	251	252
54	Holzverarbeitung	1 505	1 476	1 335	1 088	982
56	Papier- u. Pappeverarb.	388	415	325	276	246
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 230	2 366	2 457	2 417	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	1 287	1 235	1 372	1 541	1 717
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	228	255	233	290	254
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	3 187	3 172	3 079	3 029	2 853
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
6818	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b> dar.: H.v. Backwaren	<b>7 845</b>	<b>7 786</b>	<b>7 388</b>	<b>7 398</b>	<b>7 242</b>
6831	Molkerei, Käserei	666	642	594	578	563
6853	Fleischwarenindustrie	466	.	.	.	.
6871	Brauerei	2 145	2 175	2 062	2 036	2 028
69	Tabakverarbeitung	1 672	1 661	1 637	1 617	1 549
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>143 247</b>	<b>139 794</b>	<b>139 800</b>	<b>139 325</b>	<b>135 522</b>

**4. Geleistete Arbeiterstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	1983	1984	1985	1986	1987
		1 000 Stunden				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei</b>	<b>30 738</b>	<b>29 940</b>	<b>30 182</b>	<b>30 233</b>	<b>28 209</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>146 831</b>	<b>147 767</b>	<b>146 917</b>	<b>144 004</b>	<b>140 844</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	48 156	48 603	46 686	42 517	39 657
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	—	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 997	1 849	1 790	1 791	1 793
27	Eisenschaffende Industrie	27 609	29 209	27 688	24 560	21 871
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	—	—	—
29	Gießerei	5 165	4 977	4 917	5 165	5 070
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	2 641	2 467	2 507	2 804	2 690
40	Chemische Industrie	1 478	1 351	1 353	1 324	1 275
53	Holzbearbeitung	1 205	1 132	1 113	1 080	1 037
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	6 149	5 996	5 884	5 458	5 559
3021	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b> dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	<b>68 446</b>	<b>69 673</b>	<b>72 700</b>	<b>75 185</b>	<b>75 187</b>
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	3 052	3 171	3 163	3 154	3 044
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	2 598	2 655	2 894	3 596	3 777
32	Maschinenbau	12 602	11 901	12 304	12 047	11 290
33	Maschinenbau	13 471	13 274	14 275	14 463	14 193
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	23 841	24 273	24 791	25 949	26 797
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	8 658	9 082	9 462	9 897	10 068
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	.	.	1 046
38	Herstellung v. EBM-Waren	3 752	4 467	4 867	5 021	4 872
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	.	.	100
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b> dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	<b>20 910</b>	<b>20 558</b>	<b>19 094</b>	<b>17 833</b>	<b>17 423</b>
39	Spielwaren usw.	.	.	478	476	485
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	755	778	691	318	314
54	Holzverarbeitung	2 008	1 968	1 745	1 399	1 259
56	Papier- u. Pappeverarb.	520	556	432	337	308
57	Druckerei, Vervielfältigung	.	.	.	.	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	1 610	1 633	1 756	1 957	2 148
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	320	270	248	296	236
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	4 204	4 167	3 928	3 746	3 776
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b> dar.: H.v. Backwaren	<b>9 319</b>	<b>8 933</b>	<b>8 437</b>	<b>8 469</b>	<b>8 577</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	897	818	764	773	771
6831	Molkerei, Käseerei	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	2 267	2 199	2 051	2 041	2 068
6871	Brauerei	2 134	2 037	2 011	2 011	1 977
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>177 569</b>	<b>177 707</b>	<b>177 099</b>	<b>174 237</b>	<b>169 053</b>

**5. Bruttolohn- und -gehaltssumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	1983	1984	1985	1986	1987
		1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei</b>	<b>1 078 040</b>	<b>1 135 702</b>	<b>1 174 024</b>	<b>1 215 753</b>	<b>1 196 714</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>4 243 659</b>	<b>4 371 722</b>	<b>4 570 183</b>	<b>4 685 710</b>	<b>4 722 936</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1 427 272	1 462 175	1 505 307	1 430 766	1 392 301
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	—	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	53 044	54 216	54 545	52 905	54 494
27	Eisenschaffende Industrie	838 957	896 640	918 487	850 046	782 015
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	—	—	—
29	Gießerei	163 157	148 052	152 953	164 155	168 874
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	73 341	70 284	75 901	89 694	87 743
40	Chemische Industrie	55 810	52 642	57 700	60 492	62 021
53	Holzbearbeitung	32 664	34 028	35 148	35 359	36 225
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerverzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	151 221	151 692	157 194	166 075	187 577
	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>2 073 679</b>	<b>2 148 945</b>	<b>2 323 127</b>	<b>2 514 310</b>	<b>2 590 120</b>
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	82 384	85 112	89 610	93 607	95 259
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	65 395	67 760	76 571	103 683	111 225
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	382 101	371 975	393 140	399 908	383 790
32	Maschinenbau	449 378	456 017	501 431	537 347	537 622
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	732 638	760 832	816 704	883 470	937 190
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	258 860	271 129	293 601	323 583	346 643
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	.	.	26 068
38	Herstellung v. EBM-Waren	90 990	113 884	128 930	147 041	148 135
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	.	.	4 188
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>511 218</b>	<b>527 442</b>	<b>515 035</b>	<b>508 618</b>	<b>509 738</b>
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	.	.	7 787	8 269	8 663
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	19 356	19 820	18 513	10 249	9 585
54	Holzverarbeitung	45 913	45 884	42 575	35 753	33 405
56	Papier- u. Pappeverarb.	10 956	13 397	9 252	7 984	7 558
57	Druckerei, Vervielfältigung	.	.	.	.	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	41 597	43 327	49 257	58 370	69 079
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	5 869	5 390	5 455	6 416	5 422
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungs-gewerbe	64 574	66 790	65 704	64 872	64 025
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>231 490</b>	<b>233 160</b>	<b>226 714</b>	<b>232 016</b>	<b>230 777</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	15 675	15 524	14 619	13 973	14 551
6831	Molkerei, Käseerei	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	60 345	62 071	61 088	61 840	64 393
6871	Brauerei	67 458	67 967	69 769	72 425	70 623
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>5 321 699</b>	<b>5 507 424</b>	<b>5 744 207</b>	<b>5 901 463</b>	<b>5 919 650</b>

**6. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	1983	1984	1985	1986	1987
		1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei</b>	<b>2 970 874</b>	<b>3 381 415</b>	<b>3 884 763</b>	<b>3 804 630</b>	<b>3 582 147</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>19 483 466</b>	<b>20 871 291</b>	<b>22 484 962</b>	<b>22 726 958</b>	<b>22 708 455</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	6 939 127	7 625 016	8 253 155	7 399 538	6 790 622
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	—	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	253 052	239 140	236 560	226 249	226 277
27	Eisenschaffende Industrie	3 320 365	4 176 570	4 941 304	4 591 406	4 085 938
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	—	—	—
29	Gießerei	631 200	622 090	607 779	732 291	689 963
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	331 564	324 233	372 494	435 703	373 969
40	Chemische Industrie	437 607	477 338	502 646	451 828	437 080
53	Holzbearbeitung	162 908	165 513	170 625	174 282	173 262
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	648 809	687 082	713 474	729 830	738 313
3021	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b> dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	<b>9 224 468</b>	<b>9 814 340</b>	<b>10 850 968</b>	<b>11 900 666</b>	<b>12 469 276</b>
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	186 910	235 203	249 645	342 112	317 705
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	823 111	801 690	906 254	1 137 534	1 067 109
32	Maschinenbau	1 409 648	1 425 483	1 575 528	1 648 235	1 546 261
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	5 131 410	5 447 333	6 041 446	6 510 044	7 154 845
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	914 425	969 575	1 051 691	1 149 265	1 297 000
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	.	.	92 527
38	Herstellung v. EBM-Waren	372 731	455 912	529 037	632 846	604 452
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	.	.	18 713
39	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b> dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	<b>1 650 792</b>	<b>1 769 078</b>	<b>1 711 962</b>	<b>1 739 043</b>	<b>1 780 254</b>
51	Feinkeramik	614 178	631 553	587 372	576 310	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	61 011	62 786	60 177	64 228	70 566
54	Holzverarbeitung	157 479	156 576	138 083	126 990	121 478
56	Papier- u. Pappeverarb.	62 702	78 165	41 268	34 287	32 850
57	Druckerei, Vervielfältigung	258 984	290 222	292 702	324 479	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	243 485	263 757	274 951	297 371	358 802
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	18 550	16 069	14 041	20 414	19 431
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungs-gewerbe	182 463	189 182	189 041	175 724	163 378
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
6818	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b> dar.: H.v. Backwaren	<b>1 669 079</b>	<b>1 662 857</b>	<b>1 668 877</b>	<b>1 687 711</b>	<b>1 668 303</b>
6831	Molkerei, Käserei	52 759	54 064	52 315	58 053	62 433
6853	Fleischwarenindustrie	530 617	517 615	520 430	490 001	472 628
6871	Brauerei	401 156	388 155	392 506	397 489	407 400
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>22 454 340</b>	<b>24 252 706</b>	<b>26 369 725</b>	<b>26 531 588</b>	<b>26 290 602</b>

### 7. Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	1983	1984	1985	1986	1987
		1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei</b>	<b>259 476</b>	<b>311 420</b>	<b>220 549</b>	<b>157 877</b>	<b>128 007</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>7 329 172</b>	<b>8 005 945</b>	<b>8 775 034</b>	<b>8 228 576</b>	<b>8 065 114</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	2 753 401	3 164 758	3 284 003	2 698 854	2 384 397
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	—	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	5 128	5 947	9 311	9 573	15 240
27	Eisenschaffende Industrie	1 595 066	2 004 598	2 135 034	1 726 058	1 427 342
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	—	—	—
29	Gießerei	246 720	250 185	236 177	242 837	231 134
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	148 029	154 848	175 834	190 259	186 864
40	Chemische Industrie	53 050	70 820	79 896	62 103	54 381
53	Holzbearbeitung	37 239	43 534	52 174	49 146	43 050
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	361 738	383 079	370 189	398 807	406 024
3021	Investitionsgüter prod. Gewerbe dav.: H.v. Gesenk- u. leichten	4 033 751	4 246 865	4 861 220	4 889 866	5 042 114
	Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	105 260	141 641	122 915	99 498	100 987
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	33 378	34 947	36 492	51 136	54 632
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	185 773	94 417	183 453	257 077	193 728
32	Maschinenbau	533 548	505 744	579 941	550 266	466 993
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 956 250	3 212 587	3 636 685	3 577 360	3 843 367
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	158 931	182 600	203 063	222 701	251 500
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	.	.	6 550
38	Herstellung v. EBM-Waren	58 067	70 851	92 826	125 455	124 036
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	.	.	321
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>453 733</b>	<b>494 275</b>	<b>526 460</b>	<b>547 101</b>	<b>554 386</b>
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	.	.	6 026	6 009	7 047
51	Feinkeramik	260 611	262 732	253 280	241 788	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	10 613	12 728	14 226	14 069	15 572
54	Holzverarbeitung	18 668	17 641	18 364	21 157	15 846
56	Papier- u. Pappeverarb.	9 833	12 604	8 182	8 760	8 678
57	Druckerei, Vervielfältigung	42 102	48 149	52 013	63 733	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	90 787	109 630	117 167	123 366	143 139
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	4	848	2 052	2 258	1 428
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	13 640	20 149	22 093	19 642	20 848
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>88 287</b>	<b>100 047</b>	<b>103 351</b>	<b>92 755</b>	<b>84 217</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	1 204	750	1 007	1 257	1 507
6831	Molkerei, Käseerei	20 660	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	7 603	6 314	6 706	7 065	9 045
6871	Brauerei	20 145	19 148	23 691	21 957	19 770
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>7 588 648</b>	<b>8 317 365</b>	<b>8 995 583</b>	<b>8 386 453</b>	<b>8 193 121</b>

**8. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenklassen  
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes im September 1987**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							Ins- gesamt
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
		Anzahl							
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>21</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>52</b>	<b>245</b>	<b>99</b>	<b>74</b>	<b>50</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>566</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	32	38	10	12	8	5	7	112
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	—	—	—	—	—	—	1
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	24	25	2	2	—	—	—	53
27	Eisenschaffende Industrie	—	—	—	—	1	2	4	7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	—	—	1	4	2	—	1	8
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	—	—	—	2	1	2	—	5
40	Chemische Industrie	2	7	4	3	2	—	—	18
53	Holzbearbeitung	4	3	—	—	2	—	—	9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	1	1	2	—	—	1	2	7
3021	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b> dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	<b>11</b>	<b>120</b>	<b>54</b>	<b>39</b>	<b>34</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>283</b>
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	—	2	—	1	1	—	1	5
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	2	5	4	—	2	1	1	15
32	Maschinenbau	3	20	14	6	5	2	2	52
33	Maschinenbau	—	35	15	11	13	5	1	80
34	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	3	29	7	8	2	—	5	54
36	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1	13	6	10	5	5	1	41
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	—	7	2	—	1	—	—	10
38	Herstellung v. EBM-Waren	1	7	6	3	5	—	1	23
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	1	2	—	—	—	—	—	3
39	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b> dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	<b>6</b>	<b>58</b>	<b>22</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>113</b>
51	Feinkeramik	—	2	—	—	1	—	—	3
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	—	—	—	—	—	—	2	2
54	Herstell. u. Verarb. v. Glas	—	4	1	—	—	—	—	5
54	Holzverarbeitung	1	16	5	1	—	—	—	23
56	Papier- u. Pappeverarb.	1	3	—	1	—	—	—	5
57	Druckerei, Vervielfältigung	1	7	7	3	—	—	1	19
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	1	5	2	7	—	1	—	16
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	—	2	1	1	—	—	—	4
63	Textilgewerbe	—	—	—	2	—	—	—	2
64	Bekleidungs-gewerbe	2	18	6	4	2	1	—	33
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	1	—	—	—	—	—	1
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>3</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>58</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	1	11	2	—	—	—	—	14
6831	Molkerei, Käserei	—	—	1	1	—	—	—	2
6853	Fleischwarenindustrie	—	1	3	2	3	1	—	10
6871	Brauerei	1	3	1	1	1	1	—	8
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>58</b>	<b>246</b>	<b>100</b>	<b>75</b>	<b>51</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>587</b>



### 9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes September 1985 bis 1987

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftshauptgruppe <b>INSGESAMT</b>	Sept.	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							Ins- gesamt
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 – 999	1 000 und mehr	
<b>Betriebe</b>									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	<b>1985</b>	33	34	16	11	6	3	10	113
	<b>1986</b>	30	34	13	12	8	3	9	109
	<b>1987</b>	32	38	10	12	8	5	7	112
Investitionsgüter prod. Gewerbe	<b>1985</b>	11	116	50	34	35	12	12	270
	<b>1986</b>	8	122	49	37	34	13	12	275
	<b>1987</b>	11	120	54	39	34	13	12	283
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	<b>1985</b>	8	50	32	16	8	1	3	118
	<b>1986</b>	5	57	28	15	6	1	3	115
	<b>1987</b>	6	58	22	19	3	2	3	113
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	<b>1985</b>	3	31	15	4	8	1	1	63
	<b>1986</b>	4	28	13	4	8	2	1	60
	<b>1987</b>	3	29	13	4	5	3	1	58
<b>Verarbeitendes Gewerbe INSGESAMT</b>	<b>1985</b>	<b>55</b>	<b>231</b>	<b>113</b>	<b>65</b>	<b>57</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>564</b>
	<b>1986</b>	<b>47</b>	<b>241</b>	<b>103</b>	<b>68</b>	<b>56</b>	<b>19</b>	<b>25</b>	<b>559</b>
	<b>1987</b>	<b>52</b>	<b>245</b>	<b>99</b>	<b>74</b>	<b>50</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>566</b>
<b>Beschäftigte</b>									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	<b>1985</b>	257	1 070	1 077	1 604	1 731	2 040	28 455	36 234
	<b>1986</b>	207	1 102	854	1 758	2 153	2 081	25 896	34 051
	<b>1987</b>	229	1 210	637	1 673	2 091	3 789	21 258	30 887
Investitionsgüter prod. Gewerbe	<b>1985</b>	167	3 641	3 380	4 816	11 198	8 324	25 388	56 864
	<b>1986</b>	131	3 920	3 459	5 496	10 944	9 127	25 761	58 838
	<b>1987</b>	141	3 822	3 807	5 560	10 666	9 354	26 280	59 630
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	<b>1985</b>	86	1 654	2 154	2 097	2 148	.	.	16 074
	<b>1986</b>	33	1 978	1 891	1 966	1 673	.	.	15 024
	<b>1987</b>	94	2 041	1 490	2 583	770	.	.	14 772
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	<b>1985</b>	55	1 045	1 108	745	2 421	.	.	7 586
	<b>1986</b>	64	934	968	597	2 320	.	.	7 605
	<b>1987</b>	32	985	989	615	1 398	.	.	7 583
<b>Verarbeitendes Gewerbe INSGESAMT</b>	<b>1985</b>	<b>565</b>	<b>7 410</b>	<b>7 719</b>	<b>9 262</b>	<b>17 498</b>	<b>12 090</b>	<b>62 214</b>	<b>116 758</b>
	<b>1986</b>	<b>435</b>	<b>7 934</b>	<b>7 172</b>	<b>9 817</b>	<b>17 090</b>	<b>13 493</b>	<b>59 577</b>	<b>115 518</b>
	<b>1987</b>	<b>496</b>	<b>8 058</b>	<b>6 923</b>	<b>10 431</b>	<b>14 925</b>	<b>16 542</b>	<b>55 497</b>	<b>112 872</b>
<b>GESAMTUMSATZ IN 1 000 DM</b>									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	<b>1985</b>	9 846	27 283	45 146	56 805	36 356	43 154	509 107	727 697
	<b>1986</b>	8 964	24 357	14 825	33 679	78 486	45 131	467 333	672 775
	<b>1987</b>	8 065	23 787	12 547	33 066	50 059	56 645	398 872	583 041
Investitionsgüter prod. Gewerbe	<b>1985</b>	2 059	45 936	43 776	65 323	107 444	78 202	616 560	959 300
	<b>1986</b>	1 510	53 529	45 305	83 898	104 335	85 906	696 715	1 071 198
	<b>1987</b>	1 605	49 933	53 688	76 825	115 888	94 297	728 117	1 120 353
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	<b>1985</b>	2 494	13 929	25 761	21 697	28 472	.	.	155 808
	<b>1986</b>	251	19 635	18 480	27 955	25 960	.	.	156 037
	<b>1987</b>	1 279	21 076	15 414	36 172	8 149	.	.	165 896
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	<b>1985</b>	1 334	18 657	22 403	21 516	37 933	.	.	141 346
	<b>1986</b>	4 995	18 309	19 944	16 032	40 820	.	.	145 171
	<b>1987</b>	4 366	20 105	20 007	19 221	27 714	.	.	149 297
<b>Verarbeitendes Gewerbe INSGESAMT</b>	<b>1985</b>	<b>15 733</b>	<b>105 805</b>	<b>137 086</b>	<b>165 341</b>	<b>210 205</b>	<b>141 894</b>	<b>1 208 087</b>	<b>1 984 151</b>
	<b>1986</b>	<b>15 720</b>	<b>115 830</b>	<b>98 554</b>	<b>161 564</b>	<b>249 601</b>	<b>154 214</b>	<b>1 249 698</b>	<b>2 045 181</b>
	<b>1987</b>	<b>15 315</b>	<b>114 901</b>	<b>101 656</b>	<b>165 284</b>	<b>201 810</b>	<b>202 261</b>	<b>1 217 360</b>	<b>2 018 587</b>

**10. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen 1983 bis 1987**

*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz	
				insgesamt	darunter Bruttolohn- summe	insgesamt	darunter Ausland
	Anzahl		1 000	1 000 DM		Mio. DM	
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>							
1983	215	60 349	70 712	2 276 711	1 521 906	8 690,7	1 715,0
1984	206	57 948	69 983	2 338 150	1 554 775	9 053,8	1 849,0
1985	210	57 674	70 059	2 451 115	1 648 107	9 471,4	1 869,6
1986	212	56 998	68 268	2 489 788	1 663 465	9 068,0	1 604,6
1987	208	54 723	65 786	2 482 362	1 651 267	9 018,4	1 682,9
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>							
1983	37	11 284	14 565	376 286	272 120	1 232,1	405,1
1984	41	10 981	14 267	377 920	269 944	1 323,7	442,8
1985	40	10 842	13 558	379 846	268 869	1 301,6	460,8
1986	39	10 583	13 098	393 539	279 434	1 320,0	463,1
1987	40	10 381	12 882	400 038	280 792	1 351,3	448,3
<b>Landkreis Neunkirchen</b>							
1983	66	13 261	15 963	464 580	334 661	1 967,7	466,0
1984	63	12 109	15 025	458 814	327 586	2 074,1	499,1
1985	64	11 690	14 663	466 219	333 773	2 346,2	566,4
1986	61	11 741	14 670	484 108	348 987	2 430,9	516,8
1987	65	11 742	14 651	493 585	353 652	2 443,6	539,7
<b>Landkreis Saarlouis</b>							
1983	110	29 706	38 932	1 200 347	877 174	6 689,2	3 666,2
1984	112	29 545	39 923	1 265 996	929 414	7 661,8	4 145,1
1985	110	29 758	39 870	1 309 001	977 914	8 647,1	4 563,9
1986	110	29 693	39 624	1 336 068	1 007 324	8 971,5	4 266,8
1987	115	28 886	38 220	1 314 440	987 044	8 772,6	3 962,6
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>							
1983	111	22 981	29 871	835 687	577 129	3 310,4	1 319,0
1984	106	23 225	30 596	883 416	621 365	3 478,0	1 359,2
1985	111	23 669	30 975	940 809	670 218	3 938,2	1 503,9
1986	116	24 088	30 753	993 640	704 139	4 054,3	1 508,4
1987	115	23 575	29 837	1 016 253	718 770	4 031,3	1 526,2
<b>Landkreis St. Wendel</b>							
1983	48	5 666	7 526	168 088	126 330	564,2	17,4
1984	52	5 986	7 913	183 128	137 557	661,2	22,2
1985	51	6 167	7 974	197 217	149 895	665,3	31,0
1986	48	6 222	7 824	204 320	152 909	686,9	26,8
1987	46	6 215	7 677	212 972	157 240	673,4	33,4
<b>SAARLAND</b>							
1983	<b>587</b>	<b>143 247</b>	<b>177 569</b>	<b>5 321 699</b>	<b>3 709 320</b>	<b>22 454,3</b>	<b>7 588,7</b>
1984	<b>580</b>	<b>139 794</b>	<b>177 707</b>	<b>5 507 424</b>	<b>3 840 641</b>	<b>24 252,7</b>	<b>8 317,4</b>
1985	<b>586</b>	<b>139 800</b>	<b>177 099</b>	<b>5 744 207</b>	<b>4 048 776</b>	<b>26 369,7</b>	<b>8 995,6</b>
1986	<b>586</b>	<b>139 325</b>	<b>174 237</b>	<b>5 901 463</b>	<b>4 156 258</b>	<b>26 531,6</b>	<b>8 386,5</b>
1987	<b>589</b>	<b>135 522</b>	<b>169 053</b>	<b>5 919 650</b>	<b>4 148 765</b>	<b>26 290,6</b>	<b>8 193,1</b>

XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

**11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen 1986 und 1987**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

Landkreis Wirtschaftshauptgruppe <b>INSGESAMT</b>	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987
	Anzahl				1 000 DM	
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>						
Bergbau	13	12	.	.	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	30	28	14 521	12 506	2 662 374	2 516 187
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	108	111	17 785	18 315	2 721 751	2 997 136
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	39	37	4 312	4 274	477 168	461 492
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	22	20	.	.	.	.
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>212</b>	<b>208</b>	<b>56 998</b>	<b>54 723</b>	<b>9 067 972</b>	<b>9 018 435</b>
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>						
Bergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10	10	2 900	2 930	444 185	439 298
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	12	13	1 324	1 383	182 816	216 673
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13	13	6 142	5 848	637 062	.
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4	4	217	220	55 892	.
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>10 583</b>	<b>10 381</b>	<b>1 319 955</b>	<b>1 351 265</b>
<b>Landkreis Neunkirchen</b>						
Bergbau	2	2	.	.	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7	7	1 983	1 681	621 780	489 062
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	32	35	4 944	5 305	1 095 514	1 203 735
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14	15	1 552	1 613	305 058	.
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	6	6	.	.	.	.
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>61</b>	<b>65</b>	<b>11 741</b>	<b>11 742</b>	<b>2 430 908</b>	<b>2 443 602</b>
<b>Landkreis Saarlouis</b>						
Bergbau	4	4	.	.	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	27	30	8 685	8 353	2 482 578	2 236 875
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	49	50	14 443	13 903	4 993 904	5 127 186
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15	18	1 088	1 210	134 717	162 301
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	15	13	.	.	.	.
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>110</b>	<b>115</b>	<b>29 693</b>	<b>28 886</b>	<b>8 971 548</b>	<b>8 772 624</b>
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>						
Bergbau	3	3	.	.	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	24	23	5 818	5 393	1 163 560	1 078 696
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	52	54	15 096	15 081	2 330 103	2 366 606
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	26	24	1 122	1 054	128 593	130 496
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11	11	.	.	.	.
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>116</b>	<b>115</b>	<b>24 088</b>	<b>23 575</b>	<b>4 054 275</b>	<b>4 031 249</b>
<b>Landkreis St. Wendel</b>						
Bergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	12	14	198	240	25 061	30 504
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	22	21	4 616	4 707	576 578	557 940
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11	7	877	669	56 445	47 298
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3	4	531	599	28 846	37 685
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>48</b>	<b>46</b>	<b>6 222</b>	<b>6 215</b>	<b>686 930</b>	<b>673 427</b>
<b>SAARLAND INSGESAMT</b>						
Bergbau	22	21	24 521	23 815	3 804 630	3 582 147
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	110	112	34 105	31 103	7 399 538	6 790 622
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	275	284	58 208	58 694	11 900 666	12 469 276
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	118	114	15 093	14 668	1 739 043	1 780 254
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	61	58	7 398	7 242	1 687 711	1 668 303
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>586</b>	<b>589</b>	<b>139 325</b>	<b>135 522</b>	<b>26 531 588</b>	<b>26 290 602</b>

**12. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	Steinkohle	Steinkohlenkoks	Braunkohlenbriketts	Heizöl			Gasverbrauch
					leicht	schwer	insgesamt	
Tonnen								1 000 m <sup>3</sup>
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei</b>	<b>2 589 562</b>	<b>490</b>	—	<b>13 313</b>	<b>8 925</b>	<b>22 238</b>	<b>219 131</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>185 054</b>	<b>1 857 039</b>	<b>8 737</b>	<b>42 138</b>	<b>68 687</b>	<b>110 825</b>	<b>553 355</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	179 800	1 847 898	8 737	10 761	63 084	73 845	407 382
22	dar.: Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	126	—	—	4 086	1 371	5 457	6 869
27	Eisenschaffende Industrie	137 239	1 705 965	—	1 256	36 430	37 686	369 304
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	—	141 933	41	725	6 077	6 802	10 750
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	—	—	—	746	—	746	14 560
40	Chemische Industrie	35 101	—	—	2 655	997	3 652	4 509
53	Holzbearbeitung	7 334	—	8 696	303	2 861	3 164	7
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	—	—	—	353	15 348	15 701	946
3021	Investitionsgüter prod. Gewerbe dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2 652	—	—	22 112	411	22 523	66 775
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	—	—	—	952	—	952	21 317
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	—	—	—	3 686	—	3 686	13 414
32	Maschinenbau	6	—	—	3 970	28	3 998	4 009
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	674	—	—	5 503	—	5 503	8 371
34	Schiffbau	—	—	—	3 958	383	4 341	13 975
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	—	—	—	—	—	—	—
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 972	—	—	1 631	—	1 691	2 148
38	Herstellung v. EBM-Waren	—	—	—	69	—	69	10
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	—	—	—	2 273	—	2 273	3 531
39	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	—	—	—	4 093	3 900	7 993	63 802
51	Feinkeramik	—	—	—	19	125	144	—
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	—	—	—	77	3 132	3 209	173
54	Holzverarbeitung	—	—	—	154	—	154	4
56	Papier- u. Pappeverarb.	—	—	—	358	—	358	11
57	Druckerei, Vervielfältigung	—	—	—	—	—	—	—
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	—	—	—	1 464	—	1 464	4 311
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	—	—	—	111	—	111	—
63	Textilgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
64	Bekleidungs-gewerbe	—	—	—	1 300	—	1 300	174
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—	—	—	—	—	—
6818	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe dar.: H.v. Backwaren	2 602	9 141	—	5 172	1 292	6 464	15 396
6831	Molkerei, Käserei	—	—	—	722	8	730	515
6853	Fleischwarenindustrie	414	—	—	1 319	69	1 388	2 778
6871	Brauerei	2 187	9 141	—	785	48	833	4 262
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2 774 616</b>	<b>1 857 529</b>	<b>8 737</b>	<b>55 451</b>	<b>77 612</b>	<b>133 063</b>	<b>772 486</b>

XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

**13. Strombilanz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe  
des Saarlandes 1987**

*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Verbrauch
		aus dem öffentl. Netz	von anderen Betrieben		an das öffentl. Netz	an andere Betriebe	
1 000 kWh							
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei</b>	<b>87 229</b>	<b>1 117 756</b>	<b>5 771 089</b>	<b>3 846 761</b>	<b>1 529 085</b>	<b>1 600 228</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2 935 520</b>	<b>155 635</b>	<b>186 787</b>	<b>634</b>	<b>108 374</b>	<b>3 168 934</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	2 060 232	139 838	174 155	260	107 740	2 266 225
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	—	—	—	—	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	25 807	380	—	—	13	26 174
27	Eisenschaffende Industrie	1 336 688	—	140 826	—	107 727	1 369 787
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	199 897	—	7 271	—	—	204 168
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	102 337	3 322	—	—	—	105 659
40	Chemische Industrie	191 047	131 384	28 838	260	—	351 009
53	Holzbearbeitung	55 559	—	—	—	—	55 559
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	148 943	—	—	—	—	148 943
3021	Investitionsgüter prod. Gewerbe dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	576 928	15 239	2 809	—	626	594 350
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	66 676	—	—	—	—	66 676
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	28 563	8 535	—	—	—	37 098
32	Maschinenbau	23 196	1 922	—	—	—	25 118
33	Maschinenbau	92 280	285	—	—	446	92 119
34	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	278 283	—	2 809	—	180	280 912
36	Schiffbau	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	51 404	—	—	—	—	51 404
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	801	—	—	—	—	801
38	Herstellung v. EBM-Waren	35 665	4 497	—	—	—	40 162
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	60	—	—	—	—	60
39	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	219 702	558	—	—	—	220 260
51	Feinkeramik	1 211	—	—	—	—	1 211
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	3 568	—	—	—	—	3 568
54	Holzverarbeitung	5 364	—	—	—	—	5 364
56	Papier- u. Pappeverarb.	1 396	—	—	—	—	1 396
57	Druckerei, Vervielfältigung	.	—	—	—	—	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	74 134	558	—	—	—	74 692
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	611	—	—	—	—	611
63	Textilgewerbe	.	—	—	—	—	.
64	Bekleidungsgewerbe	5 418	—	—	—	—	5 418
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	—	—	—	—	.
6818	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe dav.: H.v. Backwaren	78 658	—	9 823	374	8	88 099
6831	Molkerei, Käseerei	2 305	—	—	—	—	2 305
6853	Fleischwarenindustrie	15 946	—	—	—	—	15 946
6871	Brauerei	18 991	—	9 823	—	8	28 432
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>3 022 749</b>	<b>1 273 391</b>	<b>5 957 876</b>	<b>3 847 395</b>	<b>1 637 459</b>	<b>4 769 162</b>

### 14. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1985

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Sypro-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Ende September	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		Ins- gesamt	mit Investi- tionen			bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	Ins- gesamt
				Anzahl					
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>24 959</b>	<b>3 884 762</b>	<b>89 170</b>	<b>3 248</b>	<b>132 452</b>	<b>224 870</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>556</b>	<b>499</b>	<b>116 753</b>	<b>22 516 524</b>	<b>155 651</b>	<b>2 069</b>	<b>1 337 781</b>	<b>1 495 501</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	106	90	36 215	8 291 634	36 879	1 483	760 209	798 571
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	52	38	1 404	231 905	1 110	933	12 223	14 266
27	Eisenschaffende Industrie	7	7	21 514	4 941 303	18 956	434	656 130	675 520
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	8	8	.	.	.	.	.	.
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	5	4	1 943	427 078	950	34	10 750	11 734
40	Chemische Industrie	18	18	1 343	500 165	8 171	—	13 921	22 092
53	Holzbearbeitung	5	4	793	165 277	1 158	13	10 988	12 159
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	6	6	4 177	713 048	970	—	19 666	20 636
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	270	252	56 881	10 850 624	94 041	224	469 337	563 602
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5	5	2 409	395 965	5 054	92	19 738	24 884
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	11	11	2 192	249 645	1 250	—	10 406	11 656
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	53	45	8 721	906 255	4 615	—	20 887	25 502
32	Maschinenbau	73	70	12 232	1 576 979	24 530	124	81 995	106 649
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	56	54	18 981	6 039 308	35 204	9	241 328	276 541
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	37	35	8 015	1 051 167	9 205	—	39 959	49 164
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	11	10	.	.	.	.	.	.
38	Herstellung v. EBM-Waren	21	19	3 569	529 037	12 674	—	48 021	60 695
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	3	3	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	118	99	16 088	1 710 776	17 372	89	58 719	76 180
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	3	.	.	.	.	.	.
51	Feinkeramik	3	2	5 835	587 372	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	5	5	541	59 829	732	—	1 753	2 485
54	Holzverarbeitung	30	26	1 369	137 558	1 047	—	2 517	3 564
56	Papier- u. Pappeverarb.	6	5	326	41 269	—	—	524	524
57	Druckerei, Vervielfältigung	19	18	2 484	292 702	.	.	.	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	15	13	1 423	275 012	777	1	6 648	7 426
61	Lederherzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	4	3	239	14 042	—	—	634	634
63	Textilgewerbe	2	2	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	30	21	3 160	188 664	11	—	1 433	1 444
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	62	58	7 569	1 663 490	7 359	273	49 516	57 148
6818	dar.: H.v. Backwaren	16	14	592	51 749	805	36	1 676	2 517
6831	Molkerei, Käseerei	2	2	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	12	11	2 061	521 478	817	—	7 459	8 276
6871	Brauerei	8	8	1 645	392 506	2 917	196	25 578	28 691
69	Tabakverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>577</b>	<b>518</b>	<b>141 712</b>	<b>26 401 286</b>	<b>244 821</b>	<b>5 317</b>	<b>1 470 233</b>	<b>1 720 371</b>

**15. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1986**

*Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten*

Sypro-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Ende September	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		Ins-gesamt	mit Investitionen			bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	Ins- gesamt
		Anzahl			1 000 DM				
.2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>24 581</b>	<b>3 766 660</b>	<b>72 679</b>	<b>6 434</b>	<b>139 805</b>	<b>218 918</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>554</b>	<b>494</b>	<b>115 528</b>	<b>22 647 313</b>	<b>192 722</b>	<b>7 609</b>	<b>896 244</b>	<b>1 096 575</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	104	85	33 995	7 331 290	91 418	592	278 288	370 298
22	dar.: Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	50	32	1 327	224 181	2 357	257	13 180	15 794
27	Eisenschaffende Industrie	7	7	19 951	4 591 406	80 531	120	159 992	240 643
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	8	8	3 965	671 360	3 234	35	56 839	60 108
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	6	5	2 133	435 703	739	20	9 115	9 874
40	Chemische Industrie	18	18	1 333	451 827	3 336	—	6 584	9 920
53	Holzbearbeitung	5	5	771	169 032	720	148	4 911	5 779
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	6	6	4 209	729 830	500	10	23 494	24 004
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	275	258	58 890	11 898 623	88 373	2 299	505 237	595 909
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5	5	2 394	382 377	5 381	78	19 571	25 030
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	13	13	2 735	342 112	7 542	60	23 687	31 289
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	51	43	8 606	1 136 814	6 167	941	20 118	27 226
32	Maschinenbau	75	72	12 484	1 647 564	27 068	765	84 602	112 435
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	54	50	19 482	6 509 392	32 278	—	278 151	310 429
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	39	38	8 514	1 149 265	5 428	91	54 325	59 844
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	11	11	—	—	—	—	—	—
38	Herstellung v. EBM-Waren	25	24	3 842	632 848	4 111	364	20 744	25 219
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	2	2	—	—	—	—	—	—
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	115	96	15 024	1 735 135	5 854	74	46 624	52 552
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	3	369	24 522	256	—	2 071	2 327
51	Feinkeramik	3	2	5 425	576 310	—	—	—	—
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	5	5	250	64 228	1 615	—	3 316	4 931
54	Holzverarbeitung	24	20	1 049	125 550	255	—	1 388	1 643
56	Papier- u. Pappeverarb.	5	4	255	32 069	15	—	844	859
57	Druckerei, Vervielfältigung	19	18	2 417	324 218	—	—	—	—
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	16	13	1 570	297 373	219	—	6 884	7 103
61	Lederherzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	5	4	295	20 414	125	—	305	430
63	Textilgewerbe	2	2	—	—	—	—	—	—
64	Bekleidungsgewerbe	32	24	3 031	175 724	9	65	1 337	1 411
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	—	—	—	—	—	—
	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	60	55	7 619	1 682 265	7 077	4 644	66 095	77 816
6818	dar.: H.v. Backwaren	15	13	594	58 052	149	—	2 341	2 490
6831	Molkerei, Käseerei	2	1	—	—	—	—	—	—
6853	Fleischwarenindustrie	10	10	2 043	485 347	2 657	53	6 884	9 594
6871	Brauerei	8	8	1 652	400 897	1 664	4 592	38 570	44 826
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>575</b>	<b>514</b>	<b>140 109</b>	<b>26 413 973</b>	<b>265 401</b>	<b>14 043</b>	<b>1 036 049</b>	<b>1 315 493</b>

**16. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinindustrie des Saarlandes  
nach Wirtschaftszweigen im September 1986 und 1987**
*Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten ohne produzierendes Handwerk*

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig <b>INSGESAMT</b>	Betriebe		Beschäftigte		Monatsumsatz		Jahresumsatz	
		1986	1987	1986	1987	1986	1987	1985	1986
		Anzahl				1 000 DM			
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei</b>	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>299</b>	<b>306</b>	<b>2 705</b>	<b>2 509</b>	<b>41 820</b>	<b>36 064</b>	<b>489 294</b>	<b>383 767</b>
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	78	71	710	500	12 457	8 057	128 850	80 609
22	dav.: Mineralölverarbeitung	1	—	.	—	.	—	.	—
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	27	24	216	130	3 054	2 088	29 019	18 252
27	Eisenschaffende Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1	—	.	—	.	—	.	—
29	Gießerei	3	5	.	40	.	316	.	4 579
3015/30	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	5	4	39	21	388	184	4 032	2 519
40	Chemische Industrie	27	25	287	215	6 989	4 744	73 689	46 801
53	Holzbearbeitung	8	7	33	34	351	325	3 383	2 897
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	6	6	73	60	494	400	5 294	5 561
	<b>Investitionsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>106</b>	<b>109</b>	<b>1 117</b>	<b>1 078</b>	<b>15 485</b>	<b>13 379</b>	<b>195 823</b>	<b>149 005</b>
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	3	3	45	42	816	466	7 909	8 950
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredl., Härtung	7	8	78	70	731	866	8 189	12 736
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	18	20	175	181	1 213	1 649	12 710	11 097
32	Maschinenbau	30	33	385	368	7 959	5 157	121 847	62 525
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	3	1	.	.	.	.	.	.
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	19	18	177	194	2 035	2 820	19 881	28 663
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	5	5	41	34	525	511	3 976	5 484
38	Herstellung v. EBM-Waren	19	19	173	182	1 905	1 872	18 624	19 105
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	2	2	.	.	.	.	.	.
	<b>Verbrauchsgüter prod. Gewerbe</b>	<b>86</b>	<b>98</b>	<b>646</b>	<b>700</b>	<b>5 634</b>	<b>5 927</b>	<b>59 659</b>	<b>63 681</b>
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	2	2	.	.	.	.	.	.
51	Feinkeramik	1	—	.	—	.	—	.	—
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	1	1	.	.	.	.	.	.
54	Holzverarbeitung	8	12	37	48	356	320	3 741	3 685
56	Papier- u. Pappeverarb.	3	5	27	48	676	907	7 449	9 094
57	Druckerei, Vielfältigung	36	37	240	241	2 044	2 060	22 396	25 123
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	14	19	119	169	1 216	1 375	12 327	14 313
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	3	3	26	32	178	156	2 088	1 993
63	Textilgewerbe	5	4	24	14	123	78	1 782	1 323
64	Bekleidungs-gewerbe	13	15	150	139	898	945	8 382	6 688
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Nahrungs- u. Genußmittelgew.</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>232</b>	<b>231</b>	<b>8 244</b>	<b>8 701</b>	<b>104 962</b>	<b>90 472</b>
6818	dar.: H.v. Backwaren	1	1	.	.	.	.	.	.
6831	Molkerei, Käserei	—	—	—	—	—	—	—	—
6853	Fleischwarenindustrie	2	1	.	.	.	.	.	.
6871	Brauerei	1	1	.	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>299</b>	<b>306</b>	<b>2 705</b>	<b>2 509</b>	<b>41 820</b>	<b>36 064</b>	<b>489 294</b>	<b>383 767</b>



XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

**17. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe\*)  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987**

1985 = 100

kalendermonatlich

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewichtung	1983	1984	1985	1986	1987
1010	Elektrizitätsversorgung	5,30	85,4	102,0	100,0	98,9	98,2
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>86,01</b>	<b>90,1</b>	<b>95,3</b>	<b>100,0</b>	<b>97,4</b>	<b>98,2</b>
2111	Bergbau	17,99	94,3	97,4	100,0	96,7	97,5
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>68,02</b>	<b>89,4</b>	<b>94,9</b>	<b>100,0</b>	<b>97,5</b>	<b>98,4</b>
	<b>Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe</b>	<b>24,41</b>	<b>83,8</b>	<b>94,2</b>	<b>100,0</b>	<b>91,6</b>	<b>88,3</b>
25	dar.: Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden	0,99	115,2	103,4	100,0	91,7	102,5
27	Eisenschaffende Industrie	13,51	72,5	90,7	100,0	91,2	84,0
29	Eisen- u. Stahlgießerei	2,27	100,5	99,7	100,0	118,2	112,7
301	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	1,84	97,3	99,3	100,0	98,1	101,1
40	Chemische Industrie	1,63	109,7	108,1	100,0	98,4	97,9
53	Holzbearbeitung	0,51	93,3	95,1	100,0	107,9	106,7
59	Gummiverarbeitung	2,43	96,1	99,9	100,0	97,1	103,0
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>32,95</b>	<b>87,8</b>	<b>92,0</b>	<b>100,0</b>	<b>101,4</b>	<b>106,4</b>
302	dar.: Stahlverformung	2,93	97,3	99,3	100,0	94,7	96,3
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	4,30	95,2	90,1	100,0	93,7	92,7
32	Maschinenbau	7,49	87,6	88,4	100,0	101,6	102,6
33	Straßenfahrzeugbau	11,20	87,3	94,2	100,0	99,6	112,4
36	Elektrotechnik	4,25	98,5	95,6	100,0	112,2	118,0
38	Herstellung von EBM-Waren	2,44	68,9	83,2	100,0	112,8	105,5
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>6,25</b>	<b>104,5</b>	<b>103,7</b>	<b>100,0</b>	<b>98,8</b>	<b>97,0</b>
52	dar.: Herstellung u. Verarbeitung von Hohlglas	0,27	147,1	117,8	100,0	69,7	66,1
54	Holzverarbeitung	0,58	117,0	114,8	100,0	95,7	90,0
57	Druckerei	0,72	96,3	104,6	100,0	108,6	107,2
58	Herstellung v. Kunststoffwaren	0,54	92,1	96,8	100,0	111,0	130,3
64	Bekleidungsindustrie	0,68	107,3	107,5	100,0	92,4	85,4
	<b>Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe</b>	<b>4,41</b>	<b>103,9</b>	<b>102,7</b>	<b>100,0</b>	<b>99,8</b>	<b>100,4</b>
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,98	97,6	100,5	100,0	97,1	99,5
6871	Brauerei	1,59	106,9	101,4	100,0	99,3	96,3
	<b>Baugewerbe</b>	<b>6,67</b>	<b>111,5</b>	<b>108,6</b>	<b>100,0</b>	<b>100,3</b>	<b>99,3</b>
72-75	Bauhauptgewerbe	4,91	113,6	108,8	100,0	100,7	102,2
76-77	Ausbaugewerbe	1,76	102,6	107,7	100,0	99,5	91,0
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>100,00</b>	<b>91,2</b>	<b>96,8</b>	<b>100,0</b>	<b>97,9</b>	<b>98,5</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

### 18. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe\*) des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987

1985 = 100

kalendermonatlich

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewichtung	1984	1985	1986	1987
1010	Elektrizitätsversorgung	5,30	+ 19,4	- 2,0	- 1,1	- 0,7
	<b>Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>86,01</b>	<b>+ 5,8</b>	<b>+ 4,9</b>	<b>- 2,6</b>	<b>+ 0,8</b>
2111	Bergbau	17,99	+ 3,3	+ 2,7	- 3,3	+ 0,8
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>68,02</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>+ 5,4</b>	<b>- 2,5</b>	<b>+ 0,9</b>
	<b>Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe</b>	<b>24,41</b>	<b>+ 12,4</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>- 8,4</b>	<b>- 3,6</b>
25	dar.: Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden	0,99	- 10,2	- 3,3	- 8,3	+ 11,8
27	Eisenschaffende Industrie	13,51	+ 25,1	+ 10,3	- 8,8	- 7,9
29	Eisen- u. Stahlgießerei	2,27	- 0,8	+ 0,3	+ 18,2	- 4,7
301	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	1,84	+ 2,1	+ 0,7	- 1,9	+ 3,1
40	Chemische Industrie	1,63	- 1,5	- 7,5	- 1,6	- 0,5
53	Holzbearbeitung	0,51	+ 1,9	+ 2,5	+ 7,9	- 1,1
59	Gummiverarbeitung	2,43	+ 4,0	+ 0,1	- 2,9	+ 6,1
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>32,95</b>	<b>+ 4,8</b>	<b>+ 8,7</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 4,9</b>
302	dar.: Stahlverformung	2,93	+ 2,1	+ 0,7	- 5,3	+ 1,7
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	4,30	- 5,4	+ 11,0	- 6,3	- 1,1
32	Maschinenbau	7,49	+ 0,9	+ 13,1	+ 1,6	+ 1,0
33	Straßenfahrzeugbau	11,20	+ 7,9	+ 6,2	- 0,4	+ 12,9
36	Elektrotechnik	4,25	- 2,9	+ 4,6	+ 12,2	+ 5,2
38	Herstellung von EBM-Waren	2,44	+ 20,8	+ 20,2	+ 12,8	- 6,5
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>6,25</b>	<b>- 0,8</b>	<b>- 3,6</b>	<b>- 1,2</b>	<b>- 1,2</b>
52	dar.: Herstellung u. Verarbeitung von Hohlglas	0,27	- 19,9	- 15,1	- 30,3	- 5,2
54	Holzverarbeitung	0,58	- 1,9	- 12,9	- 4,3	- 6,0
57	Druckerei	0,72	+ 8,6	- 4,4	+ 8,6	- 1,3
58	Herstellung v. Kunststoffwaren	0,54	+ 5,1	+ 3,3	+ 11,0	+ 17,4
64	Bekleidungsindustrie	0,68	+ 0,2	- 7,0	- 7,6	- 7,6
	<b>Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe</b>	<b>4,41</b>	<b>- 1,2</b>	<b>- 2,6</b>	<b>- 0,2</b>	<b>+ 0,6</b>
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,98	+ 3,0	- 0,5	- 2,9	+ 2,5
6871	Brauerei	1,59	- 5,1	- 1,4	- 0,7	- 3,0
	<b>Baugewerbe</b>	<b>6,67</b>	<b>- 2,6</b>	<b>- 7,9</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>- 1,0</b>
72-75	Bauhauptgewerbe	4,91	- 4,2	- 8,1	+ 0,7	+ 1,5
76-77	Ausbaugewerbe	1,76	+ 5,0	- 7,1	- 0,5	- 8,5
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>100,00</b>	<b>+ 6,1</b>	<b>+ 3,3</b>	<b>- 2,1</b>	<b>+ 0,6</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

## 19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1986 und 1987

### Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung

*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1986		1987	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
<b>25</b>	<b>Steine und Erden</b>	1 000 DM	.	<b>177 076</b>	.	<b>177 035</b>
2511	Natursteine	1 000 t	1 318	11 830	1 358	13 803
251123	Straßenschotter aus sonstigen Natursteinen	1 000 t	876	7 282	824	6 963
251611	Bausand und Baukies (ohne Kies für den Wegebau)	1 000 t	1 015	11 979	1 052	11 825
2528	Eisenhüttenschlacken	1 000 t	1 224	10 003	890	6 276
2541	Ziegeleierzeugnisse	1 000 DM	.	16 998	.	17 491
2554	Betonerzeugnisse für den Hochbau	1 000 DM	.	14 165	.	14 189
2557	Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	221	22 621	234	25 710
255734	Bordsteine	t	23 074	1 979	24 831	2 139
255737	Betonpflastersteine	t	139 925	11 368	146 086	13 282
255740	Fertigteile für Kläranlagen u.ä.	t	18 522	4 259	20 759	4 539
<b>27</b>	<b>Eisen und Stahl</b>	1 000 DM	.	<b>3 496 982</b>	.	<b>2 708 758</b>
<b>29</b>	<b>Gießereierzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>517 700</b>	.	<b>511 026</b>
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 000 DM	.	482 140	.	475 395
2912, 13	Eisenguß	t <sup>1)</sup>	233 225	.	232 218	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	232 798	458 835	231 807	454 098
<b>30</b>	<b>Erzeugn. d. Ziehereien, Kaltwalzw. u. d. Stahlverform.</b>	1 000 DM	.	<b>1 088 459</b>	.	<b>1 023 217</b>
301	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 000 DM	.	529 979	.	468 318
3015	Kalt gezogener Draht	t <sup>1)</sup>	142 517	.	145 616	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	75 128	103 729	82 628	109 640
3017	Drahterzeugnisse	t	141 646	259 473	146 960	252 290
302	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 000 DM	.	552 713	.	548 725
3021	Gesenk- und Freiformschmiedestücke	t	81 265	337 336	82 524	330 376
3024	Ketten aus Stahl und NE-Metall	t	.	.	.	.
3025	Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl u. NE-Metallen	t	23 889	101 790	24 153	98 486
3029	Oberflächenveredlung und Härtung	1 000 DM	.	42 709	.	42 397
<b>31</b>	<b>Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge</b>	1 000 DM	.	<b>672 047</b>	.	<b>641 624</b>
3111	Hochbaukonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	125 972	.	125 831
3111123	Skelettkonstruktionen ohne Dach	t	25 870	92 082	30 256	103 095
3111163	Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	2 698	8 278	2 600	10 729
3111513	Maste und Türme aus Stahl	t	930	4 833	490	3 212
3117	Erzeugnisse für den Grubenausbau	t	10 680	29 077	9 401	23 870
3119	Bauelemente aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	99 024	.	109 176
3119103	Tore und Türen aus Stahl	t	.	.	.	.
3119104	Tore und Türen aus Leichtmetall	t	6 417	22 287	.	.
3119204	Fenster aus gewalzten Profilen aus Leichtmetall	t	3 365	43 325	3 296	46 307
311961, 65, 80	Andere Konstruktionen aus gewalzten Profilen aus Stahl	t	1 284	3 237	1 268	3 242
3155	Behälter (ortsfest) und Kesselschmiedeerzeugnisse	t	20 047	73 231	16 889	69 679
3155413, 4	Behälter für Anlagen der chemischen Industrie aus Stahl	t	3 348	35 180	2 736	38 648
3156	Rohrleitungen	t	6 530	40 736	6 916	44 497
3199	Baustellenarbeiten	1 000 DM	.	268 971	.	245 140
319911	an Fertigteilbauten aus Stahl- und Leichtmetall	1 000 DM	.	22 227	.	20 115
319912	an Hochbaukonstruktionen aus Stahl- u. Leichtmetall	1 000 DM	.	126 363	.	107 416
319916	an sonstigen Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	1 000 DM	.	3 868	.	2 702
319956	an Rohrleitungen	1 000 DM	.	98 294	.	96 003
<b>32</b>	<b>Maschinenbauerzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>1 590 499</b>	.	<b>1 594 004</b>
3211	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	t	—	4 573	—	3 194
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	—	15 305	—	12 142
3213	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	t	3 070	28 190	4 075	39 665
3218	Maschinen u. Präzisionswerkz. f. Metall- u. Werkstoffbearb.	t	3 560	98 695	4 499	123 487
3232	Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen	t	—	48 147	—	53 948
3234	Flüssigkeitspumpen	t	—	55 828	—	52 978
3235	Maschinen f. d. Be- u. Verarb. v. Kautschuk u. Kunststoff	t	—	19 746	—	22 270
3236	Baummaschinen	t	—	5 129	—	3 637
3254	Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	—	119 785	—	113 600
3255	Krane, Hängebahnen, Verladebrücken	t	—	21 656	—	19 601
3258	Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer	t	14 813	126 798	17 514	165 865
3272	Armaturen	t	—	271 314	—	258 973
3275	Geräte f. öldruckhydraulische Anlagen u. pneumat. Steuerungen	t	—	188 003	—	193 202
3295	Reparaturen an Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	47 544	.	44 693
3297	Montage von Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	33 184	.	34 258

1) Einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion.

XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

noch: **19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1986 und 1987**

**Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung**

*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1986		1987	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
33	<b>Straßenfahrzeuge</b>	1 000 DM	.	5 774 833	.	6 190 214
333	Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile für Kraftwagen u. -motoren	1 000 DM	.	1 620 297	.	1 970 451
3395	Reparaturen an Kraftwagen und -teilen	1 000 DM	.	174 392	.	185 945
36	<b>Elektrotechnische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	907 326	.	993 895
361	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	1 000 DM	.	162 591	.	154 198
3622	Niederspannungsschaltgeräte unter 1 000 V	1 000 DM	.	24 586	.	33 669
3623	Installationsgeräte bis 1 000 V	1 000 DM	.	173 812	.	180 668
363	Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	1 000 DM	.	263 991	.	301 326
364	Elektrische Leuchten und Lampen	Stück	.	.	.	.
366	Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	1 000 DM	.	11 549	.	11 699
367	Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und Einrichtungen	1 000 DM	.	16 404	.	6 339
3695	Reparaturen an elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	45 093	.	40 916
3697	Montagen von elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	83 549	.	103 093
37	<b>Feinmechanische und optische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	68 120	.	84 106
3767	Erzeugnisse der Orthopädiemechanik	1 000 DM	.	11 015	.	12 142
38	<b>Eisen-, Blech- und Metallwaren</b>	1 000 DM	.	634 041	.	610 465
3842	Geräte u. Bedarfsartikel aus Stahlblech für Hauswirtschaft, Gewerbe und Verkehr	1 000 DM	.	43 653	.	41 884
3843	Erzeugnisse aus Stahlblech für den Zentralheizungs- und anderen Baubedarf	1 000 DM	.	145 080	.	147 994
384323, 24	Stahltüren aus gefalzten Blechprofilen	t	81 307	106 749	83 859	110 821
3845	Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren	1 000 DM	.	32 216	.	37 329
388	Metallwaren und Metallkurzwaren	1 000 DM	.	60 019	.	62 267
39	<b>Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, belichtete Filme u.ä.</b>	1 000 DM	.	21 913	.	24 625
40	<b>Chemische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	397 782	.	391 388
41	<b>Anorganische Grundstoffe</b>	1 000 DM	.	65 950	.	84 577
42	<b>Organische Grundstoffe und Chemikalien</b>	1 000 DM	.	10 716	.	11 039
4211	Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch nicht einheitlich	t	—	—	—	—
4224	Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch einheitlich	t	—	—	—	—
43	<b>Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel</b>	1 000 DM	.	86 657	.	60 624
4311	Einnährstoffdünger	t <sup>1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	.	.	.	.
44	<b>Kunststoffe und synthetischer Kautschuk</b>	1 000 DM	.	57 134	.	49 541
46	<b>Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	20 441	.	19 560
4641	Lacke, Öl- und Leimfarben, Spachtel	t	5 162	19 673	5 153	18 808
464111	Alkydharzlacke	t	570	3 002	734	3 522
464116	Metallisch pigmentierte Anstrichstoffe	t	419	1 909	242	1 253
464161	Dispersionsfarben für die Verwendung im Innenbereich	t	1 618	2 143	1 912	2 307
464162	Dispersionsfarben für die Verwendung an Außenflächen	t	841	2 208	815	2 007
464500	Verdünnungen	t	256	768	252	752
47	<b>Pharmazeutische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	113 458	.	120 573
52	<b>Glas und Glaswaren</b>	1 000 DM	.	38 193	.	38 200
53	<b>Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz</b>	1 000 DM	.	129 018	.	124 386
5316	Schnittholz	m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	41 884	.	37 738	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m <sup>3</sup>	36 813	8 731	32 166	8 348
531610	Nadelschnittholz	m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	17 066	.	15 050	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m <sup>3</sup>	16 326	5 123	14 643	4 891
531650	Laubschnittholz	m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	24 818	.	22 688	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m <sup>3</sup>	20 487	3 608	17 523	3 457
54	<b>Holzwaren</b>	1 000 DM	.	129 674	.	124 530
5411	Bauelemente aus Holz	1 000 DM	.	39 271	.	40 176
5422	Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	1 000 DM	.	31 483	.	24 990
5426	Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	45 101	.	45 792
542630	Ladeneinrichtungen aus Holz	1 000 DM	.	30 974	.	33 635
542660	Wandverkleidungen aus Holz	1 000 DM	.	647	.	.
542680	Andere Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	12 896	.	11 483

1) Einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion.

XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

noch: **19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1986 und 1987**

**Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung**  
*Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten*

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1986		1987	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
56	<b>Papier- und Pappwaren</b>	1 000 DM	.	<b>32 748</b>	.	<b>30 438</b>
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe, Displays, Etais u.ä.	t	6 677	23 043	6 036	22 543
57	<b>Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen</b>	1 000 DM	.	<b>237 951</b>	.	<b>236 943</b>
5711	Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen	1 000 DM	.	27 833	.	28 612
571113	Formulare und verwandte Erzeugnisse, Hochdruck	1 000 DM	.	10 474	.	11 840
571114	Formulare und verwandte Erzeugnisse, Flachdruck	1 000 DM	.	17 359	.	16 772
5712	Kataloge und Werbetrucksachen	1 000 DM	.	80 579	.	74 594
5713	Bücher und Broschüren	1 000 DM	.	20 324	.	20 773
5714	Zeitungen	1 000 DM	.	73 325	.	74 663
5715	Zeitschriften	1 000 DM	.	7 055	.	7 251
5716	Verpackungs- und Ausstattungsdruksachen	1 000 DM	.	.	.	.
571904	Anderer Druckereierzeugnisse, Flachdruck	1 000 DM	.	27 196	.	29 825
58	<b>Kunststoffzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>287 331</b>	.	<b>359 889</b>
581	Halbzeug aus Kunststoff	1 000 DM	.	182 483	.	221 162
582	Einzelteile aus Kunststoff (ohne Bauelemente)	t	1 970	46 448	3 069	69 616
583	Bauelemente aus Kunststoff	1 000 DM	.	18 868	.	29 070
584	Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	t	.	16 158	.	20 840
585	Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	1 000 DM	.	14 560	.	13 804
59	<b>Gummiwaren</b>	1 000 DM	.	<b>762 723</b>	.	<b>802 896</b>
62	<b>Lederwaren und Schuhe</b>	1 000 DM	.	<b>19 766</b>	.	<b>16 397</b>
64	<b>Bekleidung</b>	1 000 DM	.	<b>178 510</b>	.	<b>166 530</b>
6411	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	1 000 DM	.	84 805	.	76 919
641121-29	Herrensakkos aus Wolle und anderem Material	Stück	202 558	25 949	194 697	25 911
6412	Damenoberbekleidung ab Größe 34	1 000 DM	.	46 920	.	38 981
641221, 29	Damenröcke aus Baumwolle und anderem Material	Stück	193 614	3 586	209 022	4 179
641241-49	Damenblusen a. Baumwolle, Synthetik u. and. Material	Stück	591 898	15 943	498 290	8 954
6413	Kinderoberbekleidung	1 000 DM	.	9 648	.	11 718
6414	Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung (genäht)	1 000 DM	.	21 207	.	20 731
6421	Herrenoberhemden aus Baumwolle und anderem Material	Stück	226 571	7 537	221 144	8 067
68	<b>Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes</b>	1 000 DM	.	<b>1 221 602</b>	.	<b>1 239 275</b>
6811	Mahl- und Schälmlühlenerzeugnisse	t	72 616	45 090	75 950	45 566
681112	Weizenmehl und -schrot	t	55 605	37 101	57 959	37 463
681117	Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke darunter zum Absatz bestimmt	t <sup>1)</sup>	13 008	.	13 941	.
6818	Backwaren	1 000 DM	.	85 484	.	92 699
681821	Weizenbrot	t	4 282	8 156	4 218	8 043
681823	Roggenbrot	t	8 137	12 483	8 674	13 110
681825	Schrot- und Vollkornbrot	t	531	948	856	1 425
681827, 29	Kleingebäck und andere Backwaren aus Brotteig	1 000 DM	.	10 714	.	11 520
681851	Kuchen und Torten	1 000 DM	.	9 870	.	11 731
6853	Fleisch und Fleischerzeugnisse	t	38 866	293 917	39 221	293 521
685311	Schweinefleisch, frisch	t	2 502	19 256	2 263	17 439
685314	Rindfleisch, frisch	t	1 651	15 382	1 322	13 498
685331	Rohwurst	t	3 228	29 411	3 295	30 135
685334	Brühwurst	t	17 078	124 996	17 815	127 864
685337	Kochwurst	t	3 776	25 709	3 762	24 992
685351	Wurstkonserven	t	1 171	6 407	1 347	6 912
685381	Schinken, geräuchert, getrocknet, gekocht	t	2 907	26 645	2 780	26 412
6871	Bier (einschließlich Nebenprodukte)	1 000 DM	.	278 352	.	274 132
687155	Vollbier 11-14 %, untergärig	1 000 hl	2 485	272 656	2 382	270 307
687191	Treber, naß	t	36 835	1 829	35 643	1 262
6879	Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	1 000 l	76 008	48 346	79 090	44 930
687951	Fruchtsaftgetränke, kohlenensäurehaltig	1 000 l	.	.	.	.
687981	Limonaden, koffeinhaltig	1 000 l	27 273	24 707	.	.
687985	Limonaden, fruchtsafthaltig	1 000 l	7 876	6 990	9 327	5 893
687989	Limonaden anderer Art	1 000 l	19 992	11 154	19 485	10 064

1) Einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion.

**20. Steinkohlenbergbau des Saarlandes 1960 bis 1987**  
(ohne Privatgruben)

**a) Förderung und Produktion**

Jahr	Steinkohle					Kohlenbestände insgesamt Ende Dezember <sup>2)</sup>	Steinkohlenkoks			
	Förderung	Tatsächliche Fördertage	Förderung <sup>1)</sup> je tatsächlichen Fördertag	Jahresschichtleistung <sup>1)</sup>			Produktion insgesamt	Zechenkoks <sup>3)</sup>		Hüttenkoks
				Grubenbetriebe unter Tage	Bergbauliche Betriebe	zusammen		darunter Schwelkoks	Produktion	
	1 000 t		1 000 t	kg			1 000 t			
1960	16 233,7	285,99	56,8	2 013	1 586	1 391,8	5 034,1	1 533,4	72,7	3 500,7
1965	14 196,8	298,21	47,6	2 740	2 215	1 352,3	4 201,9	1 211,3	19,1	2 990,6
1970	10 544,1	288,05	36,6	3 632	2 922	688,7	5 058,9	1 899,5	—	3 159,4
1975	8 974,6	253,86	35,4	4 060	3 238	1 422,2	3 867,2	1 457,6	—	2 409,6
1980	10 128,5	251,63	40,3	4 647	3 706	950,5	3 563,8	1 429,6	—	2 134,2
1981	10 777,4	251,00	43,0	4 505	3 635	1 373,8	3 509,9	1 444,1	—	2 065,8
1982	11 008,4	251,00	43,6	4 624	3 724	2 300,2	2 974,4	1 337,1	—	1 637,3
1983	9 998,4	237,00	42,2	4 592	3 677	1 967,1	2 650,7	1 182,8	—	1 467,9
1984	10 248,6	244,00	42,0	4 890	3 886	1 656,8	2 934,4	1 444,4	—	1 490,0
1985	10 714,4	248,82	43,1	5 084	4 046	1 150,0	3 301,4	1 420,2	—	1 861,2
1986	10 428,0	247,00	42,2	4 930	3 911	1 403,5	2 986,5	1 374,6	—	1 611,9
1987	10 685,4	239,00	44,7	5 497	4 335	1 858,3	2 586,7	1 150,5	—	1 436,2

1) Monatsdurchschnitt.- 2) Ohne Schlammweier.- 3) Einschließlich Lohnverkokung.

**b) Absatz**

Jahr	Absatz von Steinkohle insgesamt	davon								
		Zechen-selbst-verbrauch	Einsatz der Zechen-kokereien	Einsatz der Kraftwerke		Fremd-absatz	davon			
				für Fremd-energie	für Eigen-energie		Saarland	übriges Inland <sup>1)</sup>	Frankreich	andere Länder
		1 000 t								
1960	16 249,6	891,9	2 005,5	749,2	640,6	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9
1965	13 407,4	631,6	1 533,3	1 115,3	575,9	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5
1970	12 593,0	398,1	2 508,2	1 763,5	441,0	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7
1975	8 989,6	195,8	1 695,9	883,6	333,9	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7
1980	10 854,1	140,2	1 656,9	1 438,3	492,4	7 126,3	3 975,6	1 844,6	1 267,2	38,9
1981	11 050,6	127,6	1 520,0	1 335,2	524,1	7 543,7	4 072,4	2 227,4	1 140,4	103,5
1982	10 660,2	110,4	1 392,4	1 308,6	526,0	7 322,8	4 852,6	2 304,8	1 107,7	57,7
1983	10 888,5	102,9	1 030,4	1 408,5	519,0	7 827,7	4 160,7	2 701,0	849,7	116,3
1984	11 291,0	85,2	1 058,3	1 228,4	561,4	8 357,7	4 749,8	2 623,1	815,0	169,8
1985	11 887,7	70,6	1 130,5	1 317,7	586,7	8 782,2	5 222,0	3 069,1	431,0	60,1
1986	11 260,2	54,0	1 112,6	1 160,2	491,0	8 442,4	4 649,7	3 466,1	287,8	38,8
1987	10 685,4	32,3	1 288,3	1 152,3	531,2	7 681,3	4 293,9	3 149,7	191,8	45,9

1) Einschließlich Absatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen sowie Lieferungen an die Notgemeinschaft deutscher Steinkohlenbergbau.

**21. Produktion der eisenschaffenden Industrie<sup>\*)</sup> des Saarlandes 1965 bis 1987**

Jahr	Roheisen	Rohstahl <sup>1)</sup>				Walzstahlfertig-erzeug-nisse <sup>2)</sup>	Hochöfen	Stahlöfen			
		insgesamt	davon					Thomas-Konverter	Blasstahl-Konverter	Siemens-Martin-Öfen	Elektro-Öfen
			Thomas-und Oxygen-Stahl	Siemens-Martin-Stahl	Elektro-Stahl						
		1 000 t				in Betrieb am Ende des Zeitraumes					
1965	3 669,4	4 214,9	3 124,1	869,3	221,5	3 067,3	21	16	1	13	5
1970	4 588,8	5 412,8	4 170,1	790,6	452,1	3 580,6	16	14	3	11	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 820,0	437,9	391,9	3 344,3	11	5	9	6	4
1980	4 333,9	4 858,6	4 276,4	34,2	547,9	3 308,4	13	—	9	1	3
1981	4 240,4	4 700,1	4 111,9	—	588,2	3 324,2	11	—	6	—	3
1982	3 503,2	3 934,9	3 368,2	—	566,7	3 720,4	9	—	4	—	3
1983	3 433,7	3 782,2	3 254,9	—	527,3	2 690,2	9	—	4	—	3
1984	3 970,2	4 382,6	3 791,6	—	591,0	3 206,8	11	—	4	—	3
1985	4 257,2	4 665,7	4 075,3	—	590,4	3 526,7	10	—	4	—	3
1986	3 742,1	4 095,5	3 573,7	—	521,8	3 228,8	5	—	5	—	3
1987	3 626,1	4 003,0	3 441,8	—	561,2	2 977,6	5	—	5	—	2

\*) Quelle: Stat. Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf.- 1) Einschl. Flüssigstahl.- 2) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren, einschl. Röhrenrund- u. -mehrkantstahl).

### B. Handwerk

Im Rahmen der amtlichen Wirtschaftsstatistik wird das Handwerk vor allem durch die in mehrjährigen Abständen durchgeführte Handwerkszählung sowie die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung erfaßt. Als Handwerk gelten alle gewerblichen Betriebe, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig von ihrer Größe und dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Hierdurch bedingt umfaßt das Handwerk insbesondere Betriebe der Wirtschaftsabteilungen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Zählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Im Saarland wurden bisher Handwerkszählungen am 31. Mai 1963, am 31. März 1968 und am 31. März 1977 durchgeführt.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung baut als Stichprobenerhebung auf der Handwerkszählung 1977 auf. Ihre Ergebnisse werden in Form von Meßziffern auf der Basis 1976 veröffentlicht.

#### **Begriffe:**

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende), ohne Heimarbeiter.

**Umsatz:** Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), unabhängig vom Zahlungseingang, einschließlich des Eigenverbrauchs.

**1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977**

— Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 (Zählungstichtag 31.3.1977) —

**Bereich: Alle Handwerksunternehmen und handwerklichen Nebenbetriebe**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Handwerksunternehmen insgesamt <sup>1)</sup>			Darunter		
		Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 <sup>2)</sup>	Volljahresmelder 1976		
					Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 <sup>2)</sup>
		Anzahl		Mio. DM	Anzahl		Mio. DM
2	Verarbeitendes Gewerbe	3 698	26 140	1 931,7	3 524	25 286	1 904,9
	davon:						
20, 21	Chemisches Gewerbe, Kunststoff und Gummiwaren	27	214	18,7	26	198	.
22	Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	115	660	39,0	107	630	38,5
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	211	1 007	42,1	200	970	41,4
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	625	6 841	462,3	565	6 533	453,7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	349	3 116	193,2	326	2 965	189,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	755	4 156	223,5	731	4 077	221,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	288	907	33,1	283	891	.
28, 29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 328	9 239	919,8	1 286	9 022	911,5
3	Baugewerbe	2 180	22 414	1 251,0	2 025	21 297	1 196,3
	davon						
30	Bauhauptgewerbe	767	12 416	707,4	716	11 754	665,8
31	Ausbaugewerbe	1 413	9 998	543,6	1 309	9 543	530,5
4	Handel	572	4 686	654,5	557	4 569	647,3
	darunter						
43	Einzelhandel	542	4 064	517,1	528	3 950	510,2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4	20	1,4	4	20	1,4
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	1 126	8 520	121,5	1 077	8 322	119,6
	darunter						
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotograf. Gewerbe u. a. pers. Dienstleistungen	979	4 480	77,8	936	4 318	76,6
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	135	3 972	40,8	129	3 936	40,2
<b>2 — 7</b>	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>7 580</b>	<b>61 780</b>	<b>3 960,1</b>	<b>7 187</b>	<b>59 494</b>	<b>3 869,5</b>

1) Volljahres- und Teiljahresmelder 1976, Neugründungen Januar bis März 1977.- 2) Gesamtumsatz ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.



## 2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen

— Ergebnisse der Handwerkszählungen —

**Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe,  
die das ganze Jahr bestanden haben.**

Handwerksgruppe	1962		1967		1976		Veränderung 1976/1967 in %
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
<b>Unternehmen</b>							
Bau- und Ausbaugewerbe	1 852	19,6	1 823	20,7	1 553	21,6	— 14,8
Metallgewerbe	1 810	19,2	1 877	21,3	1 891	26,3	+ 0,7
Holzgewerbe	1 006	10,7	938	10,6	679	9,4	— 27,6
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	1 519	16,1	1 092	12,4	442	6,2	— 59,5
Nahrungsmittelgewerbe	1 929	20,5	1 775	20,1	1 388	19,3	— 21,8
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	1 097	11,6	1 128	12,8	1 043	14,5	— 7,5
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	219	2,3	186	2,1	191	2,7	+ 2,7
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 432</b>	<b>100,0</b>	<b>8 819</b>	<b>100,0</b>	<b>7 187</b>	<b>100,0</b>	<b>— 18,5</b>
<b>Tätige Personen<sup>1)</sup></b>							
Bau- und Ausbaugewerbe	25 375	40,5	20 199	32,6	17 383	28,5	— 13,9
Metallgewerbe	15 156	24,2	17 880	28,9	17 731	29,0	— 0,8
Holzgewerbe	4 525	7,2	4 438	7,2	4 328	7,1	— 2,5
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	3 601	5,8	2 743	4,4	1 536	2,5	— 44,0
Nahrungsmittelgewerbe	7 900	12,6	8 998	14,5	9 785	16,0	+ 8,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	4 964	7,9	6 618	10,7	9 008	14,8	+ 36,1
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	1 091	1,8	1 051	1,7	1 288	2,1	+ 22,5
<b>INSGESAMT</b>	<b>62 612</b>	<b>100,0</b>	<b>61 927</b>	<b>100,0</b>	<b>61 059</b>	<b>100,0</b>	<b>— 1,4</b>
<b>Umsatz in Mio. DM<sup>2)</sup></b>							
Bau- und Ausbaugewerbe	487,5	28,6	598,7	29,2	1 014,1	23,9	+ 69,4
Metallgewerbe	568,8	33,4	654,5	31,9	1 472,0	34,7	+ 124,9
Holzgewerbe	118,6	7,0	151,6	7,4	315,3	7,4	+ 107,9
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	77,4	4,6	76,0	3,7	87,0	2,1	+ 14,5
Nahrungsmittelgewerbe	371,8	21,8	461,1	22,5	1 077,7	25,4	+ 133,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	49,4	2,9	73,4	3,6	189,7	4,5	+ 158,3
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	29,1	1,7	33,9	1,7	86,2	2,0	+ 154,6
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 702,6</b>	<b>100,0</b>	<b>2 049,2</b>	<b>100,0</b>	<b>4 242,0</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 107,0</b>

1) Stichtag Ende September 1962, 1967 bzw. 1976. - 2) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

### 3. Handwerksunternehmen, tätige Personen<sup>\*)</sup> und Umsatz<sup>\*\*)</sup> nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976

— Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 —

**Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe,  
die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.**

STADTVERB. Landkreis <b>LAND</b>	Merkmal	Einheit	Zu- sammen	Davon nach Handwerksgruppen						
				Bau- und Ausbau- gewerbe	Metall- gewerbe	Holz- gewerbe	Beklei- dungs-, Textil- u. Leder- gewerbe	Nahrungs- mittel- gewerbe	Körper- pflege-, Reini- gungs- gewerbe	Glas-, Papier-, Keramik- u. sonst. Gewerbe
SAARBRÜCKEN	Unternehmen	Anzahl	2 397	475	695	193	161	381	406	86
	Tätige Pers.	Anzahl	24 807	5 003	7 455	1 725	588	3 792	5 566	678
	Umsatz	Mio. DM	1 623,4	233,7	598,5	138,8	26,8	494,0	92,7	38,8
Merzig-Wadern	Unternehmen	Anzahl	758	186	175	99	44	159	82	13
	Tätige Pers.	Anzahl	5 478	2 069	1 472	478	131	943	330	55
	Umsatz	Mio. DM	330,7	111,3	97,8	25,7	8,6	78,4	6,5	2,5
Neunkirchen	Unternehmen	Anzahl	1 025	236	251	81	64	218	147	28
	Tätige Pers.	Anzahl	7 851	2 847	2 158	443	222	1 191	861	129
	Umsatz	Mio. DM	472,2	160,7	150,1	23,4	10,0	102,9	17,0	8,1
Saarlouis	Unternehmen	Anzahl	1 328	310	314	124	81	269	201	29
	Tätige Pers.	Anzahl	9 983	3 409	2 766	552	301	1 651	1 136	168
	Umsatz	Mio. DM	610,3	185,3	195,3	28,8	17,1	145,7	27,1	11,0
Saar-Pfalz-Kreis	Unternehmen	Anzahl	1 066	231	281	108	54	224	138	30
	Tätige Pers.	Anzahl	7 961	2 284	2 350	747	200	1 374	762	244
	Umsatz	Mio. DM	517,9	124,3	171,5	44,5	12,0	127,5	19,4	16,6
St. Wendel	Unternehmen	Anzahl	613	115	175	74	38	137	69	5
	Tätige Pers.	Anzahl	4 979	1 771	1 530	383	94	834	353	14
	Umsatz	Mio. DM	315,0	98,7	113,3	21,0	4,1	68,2	9,1	0,6
<b>SAARLAND</b>	Unternehmen	Anzahl	<b>7 187</b>	<b>1 553</b>	<b>1 891</b>	<b>679</b>	<b>442</b>	<b>1 388</b>	<b>1 043</b>	<b>191</b>
	Tätige Pers.	Anzahl	<b>61 059</b>	<b>17 383</b>	<b>17 731</b>	<b>4 328</b>	<b>1 536</b>	<b>9 785</b>	<b>9 008</b>	<b>1 288</b>
	Umsatz	Mio. DM	<b>3 869,5</b>	<b>913,9</b>	<b>1 326,4</b>	<b>284,3</b>	<b>78,7</b>	<b>1 016,7</b>	<b>171,9</b>	<b>77,7</b>

\*) Tätige Personen am 30.9.1976. - \*\*) Gesamtumsatz im Jahr 1976 ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

#### 4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1986 und 1987

Meßziffern 1976 = 100

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsklasse	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D. 1986	Vj. D. 1987	1987 gegen 1986 in %	Vj. D. 1986	Vj. D. 1987	1987 gegen 1986 in %
<b>2</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>103,1</b>	<b>102,0</b>	<b>- 1,1</b>	<b>148,4</b>	<b>157,3</b>	<b>+ 6,0</b>
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	75,7	71,6	- 5,4	125,8	121,4	- 3,5
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	104,5	108,1	+ 3,4	193,4	200,1	+ 3,5
2391	dar.: Schlosserei, Schmiederei u.ä., a.n.g.	110,1	113,6	+ 3,2	203,1	208,4	+ 2,6
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eintr.	119,5	122,0	+ 2,1	207,4	229,8	+ 10,8
240	dar.: Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau	102,8	89,5	- 12,9	183,7	158,6	- 13,7
242	Maschinenbau	184,7	214,1	+ 15,9	341,1	389,6	+ 14,2
2491	Rep. v. Kraftfahrzeugen, Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	105,8	108,5	+ 2,6	191,6	233,3	+ 21,8
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	117,1	112,6	- 3,8	155,0	161,8	+ 4,4
250	dar.: Elektrotechnik	71,3	66,0	- 7,4	94,5	92,7	- 1,9
252	Feinmechanik, Optik	130,6	124,5	- 4,7	175,7	176,5	+ 0,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	80,9	75,9	- 6,2	124,4	121,9	- 2,0
2611	dar.: Herstellung von Bauelementen aus Holz	74,4	68,1	- 8,5	111,3	105,6	- 5,1
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	56,8	54,8	- 3,5	76,8	74,2	- 3,4
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	106,0	105,5	- 0,5	124,7	131,8	+ 5,7
284	dar.: Herstellung von Backwaren	106,0	106,1	+ 0,1	119,6	119,0	- 0,5
2914	Fleischverarbeitung	106,6	105,4	- 1,1	127,6	139,1	+ 9,0
<b>3</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>87,9</b>	<b>87,3</b>	<b>- 0,7</b>	<b>137,4</b>	<b>141,7</b>	<b>+ 3,1</b>
30	Bauhauptgewerbe	80,8	80,7	- 0,1	128,2	129,3	+ 0,9
30010 -							
30085	dar.: Hoch- und Tiefbau o.a.S.	68,3	69,3	+ 1,5	111,1	111,7	+ 0,5
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	106,3	110,4	+ 3,9	164,0	165,1	+ 0,7
308	Zimmerei, Dachdeckerei						
31	Ausbaugewerbe	96,8	95,7	- 1,1	149,9	158,6	+ 5,8
3101	dar.: Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	73,6	79,7	+ 8,3	102,6	121,5	+ 18,4
3103	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	105,6	103,6	- 1,9	151,5	144,7	- 4,5
3105	Elektroinstallation	92,6	95,3	+ 2,9	150,8	168,5	+ 11,7
31624/7	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	100,7	97,3	- 3,4	160,9	161,3	+ 0,2
3165	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	89,4	83,0	- 7,2	147,0	175,9	+ 19,7
<b>4</b>	<b>Handel</b>	<b>104,6</b>	<b>101,3</b>	<b>- 3,2</b>	<b>157,4</b>	<b>171,7</b>	<b>+ 9,1</b>
43	Einzelhandel	108,0	104,6	- 3,1	163,1	177,5	+ 8,8
438	dar.: Einzelhandel mit Fahrzeugen	115,0	121,9	+ 6,0	193,8	235,3	+ 21,4
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>115,9</b>	<b>120,5</b>	<b>+ 4,0</b>	<b>138,6</b>	<b>145,0</b>	<b>+ 4,6</b>
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	88,6	91,4	+ 3,2	132,0	138,4	+ 4,8
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	145,3	152,0	+ 4,6	151,4	157,8	+ 4,2
	<b>HANDWERK INSGESAMT</b>	<b>99,3</b>	<b>99,0</b>	<b>- 0,3</b>	<b>146,0</b>	<b>154,2</b>	<b>+ 5,6</b>

### 5. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Gewerbebezweigen 1986 und 1987

Meßziffern 1976 = 100

Nr. der Systematik	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D. 1986	Vj. D. 1987	1987 gegen 1986 in %	Vj. D. 1986	Vj. D. 1987	1987 gegen 1986 in %
<b>1</b>	<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	<b>85,6</b>	<b>84,7</b>	<b>- 1,1</b>	<b>135,7</b>	<b>140,1</b>	<b>+ 3,2</b>
101, 102	dar.: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	69,7	70,8	+ 1,6	115,5	116,3	+ 0,7
107, 112	Straßenbauer, Brunnenbauer						
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	95,8	86,2	- 10,0	143,3	177,5	+ 23,9
115	Maler und Lackierer	108,5	104,7	- 3,5	183,9	189,6	+ 3,1
<b>2</b>	<b>Metallgewerbe</b>	<b>102,6</b>	<b>104,2</b>	<b>+ 1,6</b>	<b>169,7</b>	<b>189,4</b>	<b>+ 11,6</b>
202	dar.: Schlosser	118,2	116,7	- 1,3	209,0	201,0	- 3,8
204	Maschinenbauer	121,3	122,1	+ 0,7	212,4	203,5	- 4,2
209	Kraftfahrzeugmechaniker	108,8	113,9	+ 4,7	191,8	234,4	+ 22,2
214, 215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	94,8	96,8	+ 2,1	138,0	140,8	+ 2,0
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer						
218	Elektroinstallateure	86,1	87,2	+ 1,3	122,5	133,4	+ 8,9
222	Radio- und Fernsichttechniker	145,8	144,9	- 0,6	186,3	216,4	+ 16,4
223	Uhrmacher	61,5	62,6	+ 1,8	102,1	110,2	+ 7,9
<b>3</b>	<b>Holzgewerbe</b>	<b>85,0</b>	<b>74,4</b>	<b>- 12,5</b>	<b>121,0</b>	<b>98,9</b>	<b>- 18,3</b>
<b>4</b>	<b>Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe</b>	<b>66,9</b>	<b>61,2</b>	<b>- 8,5</b>	<b>97,5</b>	<b>91,7</b>	<b>- 5,9</b>
401, 402	dar.: Herren- und Damenschneider	42,9	40,9	- 4,7	57,3	57,3	± 0,0
413	Schuhmacher	82,5	83,2	+ 0,8	147,6	159,5	+ 8,1
418	Raumausstatter	67,0	51,5	- 23,1	81,5	67,3	- 17,4
<b>5</b>	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>112,2</b>	<b>112,1</b>	<b>- 0,1</b>	<b>133,0</b>	<b>140,3</b>	<b>+ 5,5</b>
501	dar.: Bäcker	106,6	107,5	+ 0,8	119,8	118,5	- 1,1
502	Konditoren	134,9	123,7	- 8,3	163,6	157,7	- 3,6
503	Fleischer	114,2	114,9	+ 0,6	138,0	150,2	+ 8,8
<b>6</b>	<b>Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie Chem. und Reinigungsgewerbe</b>	<b>115,9</b>	<b>120,1</b>	<b>+ 3,6</b>	<b>146,0</b>	<b>155,0</b>	<b>+ 6,2</b>
601	dar.: Augenoptiker	134,5	144,5	+ 7,4	164,3	189,5	+ 15,3
606	Zahntechniker	104,8	98,9	- 5,6	150,7	145,1	- 3,7
607	Friseur	91,3	95,2	+ 4,3	134,7	144,1	+ 7,0
611	Gebäudereiniger	144,2	150,3	+ 4,2	157,3	164,9	+ 4,8
<b>7</b>	<b>Glas-, Papier-, keramisches u. sonst. Gewerbe</b>	<b>119,2</b>	<b>116,1</b>	<b>- 2,6</b>	<b>173,6</b>	<b>179,1</b>	<b>+ 3,2</b>
707	dar.: Fotografen	130,1	131,5	+ 1,1	159,8	173,1	+ 8,3
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	120,5	119,4	- 0,9	204,0	229,7	+ 12,6
	<b>HANDWERK INSGESAMT</b>	<b>99,3</b>	<b>99,0</b>	<b>- 0,3</b>	<b>146,0</b>	<b>154,2</b>	<b>+ 5,6</b>

## C. Energiewirtschaft

## Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft (Strom- sowie Gaserzeugung und -verwertung) sind teils den Statistiken des Produzierenden Gewerbes, teils speziellen Erhebungen des saarländischen Ministers für Wirtschaft entnommen.

### 1. Energiewirtschaft des Saarlandes \*) 1960 bis 1987

#### a) Stromerzeugung

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentlichen Elektrizitätswerke			Gesamt- erzeugung	Strom- bezüge von außerhalb des Saarlandes	Verfügbare Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstigen Industrie	zusammen	durch Wasser- kraft	durch Wärme- kraft	zusammen			
in Mio. kWh (Bruttomenge)										
1960	1 899,6	516,5	10,6	2 426,7	21,3	731,8	753,1	3 179,8	350,0	3 529,8
1965	3 036,3	523,6	14,3	3 574,2	27,3	2 093,9	2 121,2	5 695,4	806,9	6 502,3
1970	4 133,1	500,0	50,0	4 683,1	26,0	2 546,7	2 572,7	7 255,8	1 373,6	8 629,4
1975	2 556,2	306,1	42,5	2 904,8	20,6	2 168,6	2 189,2	5 094,0	4 241,0	9 335,0
1977	4 547,8	281,0	37,4	4 866,2	21,5	2 534,6	2 556,1	7 422,3	4 720,4	12 142,7
1978	6 062,9	258,1	19,7	6 340,7	23,8	3 532,6	3 556,4	9 897,1	5 196,4	15 093,5
1979	6 201,9	271,9	37,0	6 510,8	24,0	4 030,6	4 054,6	10 565,4	6 148,9	16 714,3
1980	6 432,3	255,3	38,8	6 726,4	18,5	3 364,7	3 383,2	10 109,6	6 539,0	16 648,6
1981	5 872,9	199,3	34,7	6 106,9	3,4	3 843,3	3 846,7	9 953,6	6 317,4	16 271,0
1982	5 839,9	107,9	23,3	5 971,1	—	3 369,2	3 369,2	9 340,3	5 244,3	14 584,6
1983	6 463,9	73,4	31,3	6 568,6	4,4	4 179,1	4 183,5	10 752,1	5 085,9	15 838,0
1984	6 249,1	76,8	37,5	6 363,4	13,4	6 445,4	6 458,8	12 822,2	5 478,1	18 300,3
1985	6 161,0	55,2	33,3	6 249,5	13,5	6 292,9	6 306,4	12 555,9	5 537,9	18 093,8
1986	5 660,2	93,2	35,6	5 789,0	35,8	6 684,8	6 720,6	12 509,6	5 451,4	17 961,0
1987	5 761,1	144,7	42,0	5 947,8	57,7	6 414,1	6 471,8	12 419,6	6 293,6	18 713,2

\*) Quelle: Minister für Wirtschaft.

XII. Produzierendes Gewerbe — C. Energiewirtschaft

noch: **1. Energiewirtschaft des Saarlandes \*) 1960 bis 1987**

**b) Stromverwertung**

Zeit	Verbrauch <sup>1)</sup> der					Andere Endver- braucher	Gesamt- verbrauch im Saarland <sup>2)</sup>	Abgabe an übriges Inland	Ausfuhr nach Frankreich	Verwertete Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstigen Industrie	öffent- lichen Elektriz- itätswerke	zusammen					
	in Mio. kWh (Bruttomenge)									
1960	919,7	1 056,9	280,0	49,9	2 306,5	618,8	2 925,3	602,5	2,0	3 529,8
1965	1 040,7	1 347,0	397,2	144,1	2 929,0	1 046,6	3 975,6	2 394,3	132,4	6 502,3
1970	1 033,7	1 688,7	810,3	142,7	3 675,4	1 637,3	5 312,7	3 300,6	16,1	8 629,4
1975	1 042,5	1 628,9	1 043,5	187,1	3 902,0	2 425,4	6 327,4	1 861,8	1 145,8	9 335,0
1977	1 106,8	1 646,5	1 088,3	216,7	4 058,3	2 811,4	6 869,7	3 900,3	1 372,7	12 142,7
1978	1 237,6	1 681,7	1 231,5	259,8	4 410,6	3 106,8	7 517,4	5 428,0	2 148,1	15 093,5
1979	1 324,5	1 654,6	1 480,4	288,0	4 747,5	3 198,2	7 945,7	5 952,7	2 815,9	16 714,3
1980	1 364,5	1 662,3	1 467,3	235,6	4 729,7	3 293,8	8 023,5	5 568,9	3 056,2	16 648,6
1981	1 371,7	1 698,8	1 483,9	283,0	4 837,4	3 292,9	8 130,3	5 626,3	2 514,4	16 271,0
1982	1 398,7	1 582,9	1 438,1	246,1	4 665,8	3 260,3	7 926,1	5 265,7	1 392,8	14 584,6
1983	1 460,3	1 475,0	1 419,9	301,6	4 656,8	3 451,0	8 107,8	6 511,1	1 219,1	15 838,0
1984	1 515,7	1 717,7	1 475,2	440,3	5 148,9	3 797,6	8 946,5	7 806,5	1 547,3	18 300,3
1985	1 608,6	1 743,5	1 536,8	428,1	5 317,0	3 565,4	8 882,4	7 919,3	1 292,0	18 093,7
1986	1 594,4	1 585,1	1 560,3	494,4	5 234,2	3 720,0	8 954,2	7 420,0	1 586,8	17 961,0
1987	1 600,2	1 555,0	1 680,2	474,9	5 310,3	3 482,5	8 792,8	9 342,1	578,2	18 713,1

1) Einschließlich Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen.- 2) Einschließlich Leitungsverluste.

**c) Gaserzeugung und Gasverwertung der Gruben und Hütten  
(Kokerei- und Methangas)**

Zeit	Gaserzeugung der				Gasverwertung			
	Gruben	darunter Methangas	Hütten	zusammen	Verbrauch der Erzeuger aus Eigenerzeugung <sup>1)</sup>		Abgabe an das Netz der Saar- Fergas AG	Abgabe an sonstige Endabnehmer
					Gruben	Hütten		
in 1 000 m <sup>3</sup> (Ho = 8 400 kcal/m <sup>3</sup> )								
1960	518 490	108 278	832 193	1 350 683	.	.	.	—
1965	452 774	121 783	707 230	1 160 004	.	.	.	—
1970	648 093	149 378	712 748	1 360 841	307 641	653 140	400 060	—
1975	459 344	99 464	543 583	1 002 927	238 986	543 583	220 358	—
1977	420 288	106 589	448 078	868 366	203 862	448 078	216 426	—
1978	416 096	101 076	442 571	858 667	213 440	442 571	202 656	—
1979	445 526	100 473	431 184	876 710	236 307	431 184	209 219	—
1980	437 021	91 881	457 250	894 271	238 703	457 250	198 318	—
1981	435 562	79 127	471 717	907 279	239 061	471 717	196 501	—
1982	428 754	102 460	381 057	809 811	247 394	381 057	181 360	—
1983	379 770	95 738	339 359	719 129	192 783	339 359	186 987	—
1984	592 088	130 071	198 483	790 571	321 617	198 483	191 640	78 831
1985	807 759	143 305	92 630	900 389	373 879	92 630	200 552	233 328
1986	812 615	144 224	35 621	848 236	379 272	35 621	177 033	256 310
1987	801 897	180 366	—	801 897	379 471	—	164 806	257 620

\*) Quelle: Minister für Wirtschaft.- 1) Einschließlich Fackel- und anderer Verluste.

**2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983 bis 1987**  
*Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten*

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
			Anzahl			1 000	1 000 DM
Elektrizitätsversorgung	1983	13	3 056	1 875	3 344	138 525	77 956
	1984	13	3 023	1 851	3 008	140 817	78 855
	1985	13	3 053	1 864	2 978	146 110	81 277
	1986	14	3 073	1 844	2 931	152 231	83 607
	1987	14	3 027	1 795	2 870	159 069	85 335
Gasversorgung	1983	7	555	263	413	30 805	11 768
	1984	7	557	266	425	31 456	11 962
	1985	7	536	261	405	30 957	11 921
	1986	7	530	253	481	31 618	12 095
	1987	7	472	220	454	29 498	10 700
Fernwärmeversorgung	1983	12	222	48	107	11 906	2 252
	1984	12	214	53	115	11 412	2 494
	1985	14	258	61	134	14 236	3 058
	1986	15	299	59	127	17 061	3 076
	1987	15	314	61	131	18 745	3 281
Wasserversorgung	1983	5	259	141	231	9 413	4 714
	1984	5	256	134	220	9 468	4 662
	1985	5	268	143	229	9 909	4 990
	1986	6	305	165	273	11 708	6 090
	1987	6	315	169	282	12 166	6 307
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1983	37	4 092	2 327	4 095	190 649	96 690
	1984	37	4 050	2 304	3 768	193 153	97 973
	1985	39	4 115	2 329	3 746	201 212	101 246
	1986	42	4 207	2 321	3 812	212 618	104 868
	1987	42	4 128	2 245	3 737	219 478	105 623

**3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung  
des Saarlandes nach Kreisen 1983 bis 1987**  
*Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten*

Stadtverband Landkreis <b>LAND</b>	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
			Anzahl			1 000	1 000 DM
Stadtverband Saarbrücken	1983	15	2 821	1 527	2 735	132 413	60 827
	1984	15	2 798	1 521	2 440	134 295	61 824
	1985	17	2 841	1 533	2 424	140 001	63 695
	1986	19	2 907	1 512	2 426	147 306	64 695
	1987	18	2 813	1 443	2 350	151 035	65 013
Landkreis Merzig-Wadern	1983	2	.	.	.	.	.
	1984	2	.	.	.	.	.
	1985	2	.	.	.	.	.
	1986	2	.	.	.	.	.
	1987	2	.	.	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	1983	5	233	122	220	10 389	5 461
	1984	5	220	117	210	9 945	5 231
	1985	5	225	119	219	10 522	5 552
	1986	5	240	128	234	11 927	6 414
	1987	5	244	133	251	12 503	6 868
Landkreis Saarlouis	1983	5	543	383	644	27 455	18 776
	1984	5	540	376	633	28 307	19 289
	1985	5	539	372	608	29 051	19 613
	1986	6	534	367	612	30 385	20 358
	1987	7	539	357	599	32 781	20 461
Saar-Pfalz-Kreis	1983	7	367	219	367	15 266	8 845
	1984	7	362	216	362	15 361	8 830
	1985	7	376	227	367	16 257	9 432
	1986	7	377	224	382	17 019	9 925
	1987	7	371	213	367	16 642	9 378
Landkreis St. Wendel	1983	3	.	.	.	.	.
	1984	3	.	.	.	.	.
	1985	3	.	.	.	.	.
	1986	3	.	.	.	.	.
	1987	3	.	.	.	.	.
<b>SAARLAND</b>	1983	37	4 092	2 327	4 095	190 649	96 690
	1984	37	4 050	2 304	3 768	193 153	97 973
	1985	39	4 115	2 329	3 746	201 212	101 246
	1986	42	4 207	2 321	3 812	212 618	104 868
	1987	42	4 128	2 245	3 737	219 478	105 623

## D. Baugewerbe

### Vorbemerkung

#### Berichtskreise

In selbständigen Erhebungen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe werden monatlich die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfaßt. Mit Hilfe der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden die Merkmale dieses Bereiches mit Ausnahme der Auftragseingänge und -bestände für alle Betriebe hochgerechnet.

Alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sind zur Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Ausbaugewerbe werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr befragt.

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe umfaßt alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Sie bildet die Grundlage für die monatliche Hochschätzung. Zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden alle ausbaugewerblichen Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr herangezogen.

Soweit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister), Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

**Bruttolöhne und Bruttogehälter:** Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich **geleisteten** (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

**Umsatz (ohne Umsatzsteuer):** Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u.ä.

**Auftragsbestand** im Bauhauptgewerbe: Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

**Jahresbauleistung:** Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.



**1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1981 bis 1987\*)**

*Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung*

**a) Beschäftigte \*\*), Löhne und Gehälter \*)**

Jahr	Insgesamt	Inhaber	Kaufmänn. u. technische Angestellte einschl. Auszubildende	Facharbeiter einschließlich Meister und Poliere	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszubildende	Bruttol.-u.-gehaltssumme	
							insgesamt	darunter Bruttolohnsumme
							1 000 DM	
1981	20 915	547	2 849	10 521	5 528	1 470	638 103	528 525
1982	19 692	520	2 684	10 216	4 960	1 312	631 961	519 630
1983	18 995	488	2 700	9 945	4 604	1 258	637 655	518 833
1984	18 580	490	2 699	9 727	4 391	1 273	631 701	512 450
1985	17 006	444	2 543	8 864	3 949	1 206	563 168	450 410
1986	15 703	451	2 328	8 306	3 646	972	550 737	444 768
1987	15 663	483	2 316	8 329	3 737	798	552 158	443 542

**b) Geleistete Arbeitsstunden \*)**

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Wohnungsbau	Gewerblicher <sup>1)</sup> und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1 000 Std.						
1981	27 009	9 955	6 430	10 624	1 880	8 744
1982	26 485	9 169	7 335	9 981	1 812	8 169
1983	24 983	8 809	6 439	9 735	1 753	7 982
1984	23 735	8 505	6 049	9 181	1 872	7 309
1985	20 552	6 431	5 319	8 802	2 008	6 794
1986	19 908	5 861	5 486	8 561	1 793	6 768
1987	19 571	5 424	5 610	8 537	2 023	6 514

**c) Baugewerblicher Umsatz \*)**

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Wohnungsbau	Gewerblicher <sup>1)</sup> und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1 000 DM						
1981	2 046 549	663 679	487 801	895 069	134 480	760 589
1982	2 013 192	593 652	525 176	894 364	147 963	746 401
1983	1 907 641	603 638	503 826	800 177	138 499	661 678
1984	1 790 900	608 926	437 587	744 387	149 675	594 712
1985	1 548 683	420 585	412 058	716 040	163 305	552 735
1986	1 564 678	389 738	455 529	719 411	175 156	544 255
1987	1 673 570	386 451	484 825	802 294	195 514	606 780

**d) Auftragsbestand am Jahresende \*\*\*)**

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Wohnungsbau	Gewerblicher <sup>1)</sup> und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1 000 DM						
1981	775 254	329 706	144 892	300 656	71 428	229 228
1982	840 235	289 290	126 503	424 442	69 846	354 596
1983	760 525	253 619	132 968	373 938	75 357	298 581
1984	593 032	179 381	100 824	312 827	61 712	251 115
1985	471 838	108 714	93 374	269 750	68 438	201 312
1986	464 157	105 569	81 075	277 513	86 613	190 900
1987	515 346	86 602	177 454	251 290	86 996	164 294

\*) Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, hochgeschätzt auf alle Betriebe.- \*\*) Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt.- \*\*\*) Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, nicht hochgeschätzt.- 1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau.

**2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1981 bis Juni 1987**

*Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Wirtschaftszweigen*

**a) Betriebe**

Juni	Betriebe insgesamt	Davon						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S. <sup>1)</sup>	Hochbau mit Fertigteilbau <sup>2)</sup>	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgew., Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Dachdeckerei
Anzahl								
<b>1981</b>	985	74	271	100	45	52	230	213
<b>1982</b>	996	70	258	116	44	58	232	218
<b>1983</b>	1 004	73	248	117	49	60	230	227
<b>1984</b>	1 001	69	245	128	46	56	224	233
<b>1985</b>	965	69	231	116	39	57	216	237
<b>1986</b>	930	77	214	117	33	58	206	225
<b>1987</b>	941	72	229	124	33	61	203	219

**b) Beschäftigte**

Juni	Beschäftigte insgesamt	Davon						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S. <sup>1)</sup>	Hochbau mit Fertigteilbau <sup>2)</sup>	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgew., Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Dachdeckerei
Anzahl								
<b>1981</b>	21 171	4 655	6 408	2 305	2 822	870	1 923	2 188
<b>1982</b>	19 944	4 604	5 099	2 488	2 605	967	1 833	2 348
<b>1983</b>	19 175	4 472	4 714	2 293	2 528	931	1 761	2 476
<b>1984</b>	18 668	4 025	4 696	2 513	2 301	876	1 764	2 493
<b>1985</b>	17 157	3 792	4 025	2 271	2 055	931	1 673	2 410
<b>1986</b>	15 788	3 619	3 380	2 278	1 928	873	1 505	2 205
<b>1987</b>	15 739	3 540	3 369	2 207	2 017	944	1 490	2 172

**c) Geleistete Arbeitsstunden**

Juni	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Davon						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S. <sup>1)</sup>	Hochbau mit Fertigteilbau <sup>2)</sup>	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgew., Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Dachdeckerei
1 000 Std.								
<b>1981</b>	2 448	507	730	295	339	107	229	241
<b>1982</b>	2 466	556	595	343	349	126	222	275
<b>1983</b>	2 421	554	573	311	362	112	212	297
<b>1984</b>	2 122	419	527	304	297	97	200	278
<b>1985</b>	1 872	411	420	270	249	108	172	242
<b>1986</b>	1 899	416	392	304	257	110	173	247
<b>1987</b>	1 806	379	398	280	243	103	165	238

**d) Baugewerblicher Umsatz**

Juni	Baugewerblicher Umsatz insgesamt	Davon						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S. <sup>1)</sup>	Hochbau mit Fertigteilbau <sup>2)</sup>	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgew., Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Dachdeckerei
1 000 DM								
<b>1981</b>	173 439	37 214	53 768	28 501	23 780	5 264	9 985	14 927
<b>1982</b>	161 906	44 646	35 737	23 374	25 130	7 905	9 708	15 406
<b>1983</b>	213 105	45 470	52 456	38 186	31 629	8 342	13 268	23 754
<b>1984</b>	151 409	29 038	42 734	25 363	19 620	6 222	10 518	17 914
<b>1985</b>	134 020	29 710	31 079	24 918	16 983	6 627	9 053	15 650
<b>1986</b>	145 441	35 046	32 373	23 831	20 368	7 588	9 577	16 658
<b>1987</b>	146 563	29 126	37 813	28 579	19 050	6 205	9 161	16 629

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Einschließlich Gerüstbau und Fassadenreinigung.

### 3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1981 bis Juni 1987

Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Beschäftigtengrößenklassen

#### a) Betriebe

Juni	Betriebe insgesamt	Davon mit ..... Beschäftigten					
		1 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr
Anzahl							
<b>1981</b>	985	524	229	153	46	21	12
<b>1982</b>	996	538	223	166	36	21	12
<b>1983</b>	1 004	554	223	157	38	20	12
<b>1984</b>	1 001	565	222	146	41	16	11
<b>1985</b>	965	562	216	124	38	16	9
<b>1986</b>	930	568	194	112	33	15	8
<b>1987</b>	941	577	211	97	33	15	8

#### b) Beschäftigte

Juni	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit ..... Beschäftigten					
		1 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr
Anzahl							
<b>1981</b>	21 171	2 575	3 144	4 446	3 054	2 723	5 229
<b>1982</b>	19 944	2 541	3 011	4 909	2 495	2 755	4 233
<b>1983</b>	19 175	2 625	2 972	4 361	2 605	2 543	4 069
<b>1984</b>	18 668	2 718	3 002	4 153	2 934	2 173	3 688
<b>1985</b>	17 157	2 662	2 913	3 571	2 641	2 257	3 113
<b>1986</b>	15 788	2 677	2 655	3 279	2 336	2 123	2 718
<b>1987</b>	15 739	2 756	2 882	2 966	2 333	2 124	2 678

#### c) Geleistete Arbeitsstunden

Juni	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Davon in Betrieben mit ..... Beschäftigten					
		1 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr
1 000 Std.							
<b>1981</b>	2 448	297	376	520	361	316	578
<b>1982</b>	2 466	293	370	611	346	355	491
<b>1983</b>	2 421	309	382	557	340	340	493
<b>1984</b>	2 122	293	347	483	344	254	401
<b>1985</b>	1 872	263	316	400	288	265	340
<b>1986</b>	1 899	292	330	399	296	278	304
<b>1987</b>	1 806	297	339	353	272	252	293

#### d) Baugewerblicher Umsatz

Juni	Baugewerblicher Umsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit ..... Beschäftigten					
		1 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr
1 000 DM							
<b>1981</b>	173 439	26 056	21 910	31 821	23 598	19 705	50 349
<b>1982</b>	161 906	22 683	18 972	30 743	18 949	20 703	49 856
<b>1983</b>	213 105	37 214	24 549	41 215	27 038	23 747	59 342
<b>1984</b>	151 409	26 054	20 149	30 848	22 686	15 921	35 751
<b>1985</b>	134 020	23 454	18 281	25 950	20 767	15 953	29 615
<b>1986</b>	145 441	25 491	22 053	26 773	19 721	20 393	31 010
<b>1987</b>	146 563	33 747	22 895	24 880	19 946	21 624	23 471

**4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Kreisen Juni 1985 bis Juni 1987**

*Ergebnisse aus der Totalerhebung*

Juni	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Baugewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamtumsatz des Vorjahres
		insgesamt	darunter: Arbeiter		insgesamt	darunter: Bruttolohnsumme			
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 DM				
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>									
1985	287	5 478	4 573	598	15 480	12 477	46 364	1 412	549 356
1986	276	5 039	4 184	594	15 369	12 513	50 762	5 129	546 810
1987	283	5 193	4 316	602	16 557	13 491	55 895	515	559 407
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>									
1985	109	1 791	1 443	196	5 000	3 854	16 256	1 520	230 834
1986	105	1 420	1 177	180	3 989	3 454	12 318	109	162 567
1987	106	1 290	1 054	151	3 782	3 241	12 903	103	130 684
<b>Landkreis Neunkirchen</b>									
1985	146	2 728	2 270	314	7 574	6 129	21 790	503	268 643
1986	137	2 605	2 159	328	7 858	6 351	24 143	829	255 057
1987	139	2 720	2 268	324	8 456	6 951	24 412	510	260 794
<b>Landkreis Saarlouis</b>									
1985	197	2 748	2 219	291	7 215	5 803	18 667	863	256 895
1986	190	2 354	1 890	269	6 229	5 049	17 815	744	205 503
1987	195	2 329	1 853	258	6 463	5 304	20 477	563	208 609
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>									
1985	144	2 901	2 418	308	8 667	7 071	19 419	910	316 024
1986	139	2 846	2 372	338	8 816	7 197	25 039	622	265 266
1987	134	2 766	2 301	298	8 930	7 349	20 910	3 191	274 079
<b>Landkreis St. Wendel</b>									
1985	82	1 511	1 215	165	4 537	3 630	11 524	1 548	190 165
1986	83	1 524	1 222	190	4 688	3 743	15 364	854	173 249
1987	84	1 441	1 148	173	4 442	3 578	11 966	1 044	162 782
<b>SAARLAND</b>									
1985	965	17 157	14 138	1 872	48 473	38 964	134 020	6 756	1 811 917
1986	930	15 788	13 004	1 899	46 949	38 307	145 441	8 287	1 608 452
1987	941	15 739	12 940	1 806	48 630	39 914	146 563	5 926	1 596 355

**5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1982 bis Juni 1987**

*Ergebnisse aus der Totalerhebung*

Geräteart	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	Stück					
Betonmischer	1 727	1 638	1 553	1 434	1 260	1 224
Transportmischer und Agitatoren	59	52	39	38	25	21
Turmdrehkrane	461	452	446	417	364	354
Mobil- und Autokrane	89	85	83	83	71	79
Förderbänder	131	141	113	96	90	86
Mörtelförderer und Verputzgeräte	471	467	476	475	488	480
Lastkraftwagen (einschl. Zugmasch. m. Ladefläche)	2 157	1 959	1 946	1 812	1 726	1 836
Vorderkipper	121	90	83	70	69	63
Universalbagger	736	749	754	703	666	712
Planierdrauben	174	166	162	142	129	135
Lader	794	846	852	763	774	780
Verdichtungsmaschinen	1 943	1 965	2 018	1 889	1 973	1 977
Kompressoren	1 037	1 070	1 117	1 101	1 116	1 146
Stahlgerüste (in Tonnen)	3 518	3 376	3 383	3 621	3 656	3 544

## 6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1982 bis 1986

*Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten*

Wirtschaftszweig	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte <sup>1)</sup>	Brutto- lohn- u. -gehalt- summe	Jahres- bau- leistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins- gesamt	darunter	
							Bebaute Grund- stücke u. Bauten	Maschinen u. Ge- schäfts- ausstatt.
		Anzahl	1 000 DM					
Hoch- und Tiefbau	<b>1982</b>	171	11 482	393 705	1 181 943	43 067	4 857	38 182
	<b>1983</b>	161	11 153	389 459	1 134 032	46 435	6 455	39 580
	<b>1984</b>	161	10 747	384 248	1 135 882	44 876	9 145	34 744
	<b>1985</b>	144	9 470	321 039	906 513	38 614	3 896	34 279
	<b>1986</b>	121	8 483	301 597	922 748	41 155	4 560	36 221
darunter:								
Hoch- und Tiefbau o.a.S.	<b>1982</b>	41	4 066	140 221	455 744	11 623	581	11 032
	<b>1983</b>	37	3 839	135 138	409 837	14 677	799	13 710
	<b>1984</b>	35	3 712	130 076	360 171	13 429	1 212	12 212
	<b>1985</b>	26	3 065	104 712	317 721	10 993	881	10 012
	<b>1986</b>	25	3 097	104 758	335 277	11 464	617	10 846
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	<b>1982</b>	56	2 583	81 261	205 151	5 016	572	4 434
	<b>1983</b>	51	2 548	82 491	184 246	6 166	528	5 406
	<b>1984</b>	52	2 445	82 278	263 250	5 396	995	3 977
	<b>1985</b>	50	2 069	65 188	160 101	2 768	30	2 646
	<b>1986</b>	37	1 604	52 858	151 250	3 743	86	3 613
Straßenbau	<b>1982</b>	33	2 367	85 258	242 490	10 169	1 061	9 101
	<b>1983</b>	33	2 316	84 711	243 803	10 221	1 581	8 640
	<b>1984</b>	32	2 116	80 006	202 240	10 465	826	9 107
	<b>1985</b>	26	1 863	60 612	171 506	8 927	993	7 839
	<b>1986</b>	24	1 826	67 737	205 918	12 290	394	11 567
Tiefbau a.n.g.	<b>1982</b>	33	1 560	55 444	139 401	11 104	2 034	9 069
	<b>1983</b>	31	1 568	56 477	150 955	10 137	1 847	8 290
	<b>1984</b>	30	1 518	57 640	151 672	10 944	3 762	7 182
	<b>1985</b>	32	1 632	61 591	164 145	13 149	1 144	11 855
	<b>1986</b>	27	1 482	58 419	159 959	11 384	2 868	8 516
Spezialbau	<b>1982</b>	6	262	10 694	18 961	303	—	303
	<b>1983</b>	7	301	10 895	21 508	449	123	326
	<b>1984</b>	10	397	15 630	30 916	1 082	335	747
	<b>1985</b>	10	414	15 944	35 902	708	—	708
	<b>1986</b>	9	408	15 071	34 637	642	5	637
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	<b>1982</b>	15	497	15 642	32 916	980	506	474
	<b>1983</b>	13	386	11 740	25 215	1 142	480	639
	<b>1984</b>	12	377	12 704	27 117	648	187	438
	<b>1985</b>	12	392	11 726	24 412	560	120	403
	<b>1986</b>	10	351	12 138	25 648	546	151	395
Zimmerei, Dachdeckerei	<b>1982</b>	26	883	24 733	75 662	1 531	172	1 359
	<b>1983</b>	34	1 047	30 464	87 554	2 517	691	1 826
	<b>1984</b>	31	995	29 477	82 881	2 303	168	2 135
	<b>1985</b>	27	893	24 420	74 313	1 296	320	976
	<b>1986</b>	24	754	23 447	71 759	1 329	—	1 329
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>1982</b>	<b>218</b>	<b>13 124</b>	<b>444 774</b>	<b>1 309 482</b>	<b>45 881</b>	<b>5 535</b>	<b>40 318</b>
	<b>1983</b>	<b>215</b>	<b>12 887</b>	<b>442 558</b>	<b>1 268 309</b>	<b>50 543</b>	<b>7 749</b>	<b>42 371</b>
	<b>1984</b>	<b>214</b>	<b>12 516</b>	<b>442 059</b>	<b>1 276 796</b>	<b>48 909</b>	<b>9 835</b>	<b>38 064</b>
	<b>1985</b>	<b>193</b>	<b>11 169</b>	<b>373 129</b>	<b>1 041 140</b>	<b>41 178</b>	<b>4 336</b>	<b>36 366</b>
	<b>1986</b>	<b>164</b>	<b>9 996</b>	<b>352 253</b>	<b>1 054 792</b>	<b>43 672</b>	<b>4 716</b>	<b>38 582</b>

1) Beschäftigtenstand: September.

**7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1982 bis 1986**

*Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten*

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Brutto-lohn- u. -gehaltsumme	Jahresbau-leistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins-gesamt	darunter	
							Bebaute Grundstücke u. Bauten	Maschinen u. Geschäftsausstatt.
Anzahl		1 000 DM						
20 — 49	<b>1982</b>	156	4 582	142 085	347 304	15 017	2 908	12 109
	<b>1983</b>	148	4 203	133 636	336 539	14 877	1 234	13 620
	<b>1984</b>	152	4 291	138 911	360 024	12 226	1 487	10 716
	<b>1985</b>	135	3 831	117 594	305 562	9 940	415	9 480
	<b>1986</b>	111	3 176	107 242	296 327	9 167	416	8 712
50 — 99	<b>1982</b>	33	2 262	77 104	199 484	10 575	279	10 286
	<b>1983</b>	41	2 829	94 471	243 780	11 023	951	9 675
	<b>1984</b>	35	2 430	85 936	202 961	12 713	1 141	11 009
	<b>1985</b>	36	2 455	82 013	202 370	9 880	258	9 530
	<b>1986</b>	32	2 237	77 132	231 110	10 403	378	9 691
100 und mehr	<b>1982</b>	29	6 280	225 584	762 695	20 291	2 348	17 925
	<b>1983</b>	26	5 855	214 451	687 990	24 643	5 564	19 076
	<b>1984</b>	27	5 795	217 212	713 811	23 970	7 207	16 339
	<b>1985</b>	22	4 883	173 522	533 208	21 358	3 663	17 356
	<b>1986</b>	21	4 583	167 879	527 355	24 102	3 922	20 179
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>1982</b>	<b>218</b>	<b>13 124</b>	<b>444 773</b>	<b>1 309 483</b>	<b>45 883</b>	<b>5 535</b>	<b>40 320</b>
	<b>1983</b>	<b>215</b>	<b>12 887</b>	<b>442 558</b>	<b>1 268 309</b>	<b>50 543</b>	<b>7 749</b>	<b>42 371</b>
	<b>1984</b>	<b>214</b>	<b>12 516</b>	<b>442 059</b>	<b>1 276 796</b>	<b>48 909</b>	<b>9 835</b>	<b>38 064</b>
	<b>1985</b>	<b>193</b>	<b>11 169</b>	<b>373 129</b>	<b>1 041 140</b>	<b>41 178</b>	<b>4 336</b>	<b>36 366</b>
	<b>1986</b>	<b>164</b>	<b>9 996</b>	<b>352 253</b>	<b>1 054 792</b>	<b>43 672</b>	<b>4 716</b>	<b>38 582</b>

1) Beschäftigtenstand: September.

**8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1982 bis 1986**

*Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten*

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Brutto-lohn- u. -gehaltsumme	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins-gesamt	darunter	
							Bebaute Grundstücke u. Bauten	Maschinen u. Geschäftsausstatt.
Anzahl		1 000 DM						
10 — 19	<b>1982</b>	138	1 873	41 136	127 480	1 685	48	1 637
	<b>1983</b>	125	1 652	38 317	119 329	1 872	201	1 671
	<b>1984</b>	120	1 573	37 734	114 925	1 782	164	1 563
	<b>1985</b>	118	1 642	41 127	121 250	2 210	434	1 739
	<b>1986</b>	125	1 699	43 470	133 195	1 867	202	1 665
20 — 49	<b>1982</b>	65	1 984	51 577	149 018	2 332	55	2 273
	<b>1983</b>	73	2 166	57 689	167 180	4 199	704	3 495
	<b>1984</b>	65	1 941	52 436	158 183	3 202	845	2 356
	<b>1985</b>	65	1 863	51 279	150 178	2 502	739	1 634
	<b>1986</b>	60	1 693	49 273	140 167	2 874	520	2 354
50 und mehr	<b>1982</b>	16	1 466	44 542	136 150	4 631	5	4 626
	<b>1983</b>	13	1 308	42 244	110 154	4 786	18	4 768
	<b>1984</b>	15	1 449	50 256	112 247	3 758	219	3 540
	<b>1985</b>	15	1 437	49 907	128 017	5 195	—	5 077
	<b>1986</b>	13	1 269	43 215	127 206	4 127	456	3 671
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>1982</b>	<b>219</b>	<b>5 323</b>	<b>137 255</b>	<b>412 648</b>	<b>8 648</b>	<b>108</b>	<b>8 536</b>
	<b>1983</b>	<b>211</b>	<b>5 126</b>	<b>138 250</b>	<b>396 663</b>	<b>10 857</b>	<b>923</b>	<b>9 934</b>
	<b>1984</b>	<b>200</b>	<b>4 963</b>	<b>140 426</b>	<b>385 355</b>	<b>8 742</b>	<b>1 228</b>	<b>7 459</b>
	<b>1985</b>	<b>198</b>	<b>4 942</b>	<b>142 313</b>	<b>399 445</b>	<b>9 907</b>	<b>1 173</b>	<b>8 450</b>
	<b>1986</b>	<b>198</b>	<b>4 661</b>	<b>135 958</b>	<b>400 568</b>	<b>8 868</b>	<b>1 178</b>	<b>7 690</b>

1) Beschäftigtenstand: September.

### 9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1982 bis 1986

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Brutto-lohn- u. -gehalt-summe	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins-gesamt	darunter	
							Bebaute Grundstücke u. Bauten	Maschinen u. Geschäftsausstatt.
		Anzahl	1 000 DM					
Bauinstallation	<b>1982</b>	139	3 532	86 644	277 222	3 353	48	3 301
	<b>1983</b>	129	3 331	84 880	259 401	3 853	107	3 746
	<b>1984</b>	119	3 165	86 006	234 614	3 416	440	2 921
	<b>1985</b>	122	3 172	89 512	252 233	4 426	1 071	3 189
	<b>1986</b>	126	3 103	88 206	268 991	3 577	856	2 721
davon:								
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	<b>1982</b>	15	257	6 148	20 643	296	—	296
	<b>1983</b>	16	267	6 406	20 408	613	—	613
	<b>1984</b>	16	256	6 342	20 292	607	79	528
	<b>1985</b>	17	269	6 875	18 888	379	2	248
	<b>1986</b>	18	281	7 171	20 578	220	12	208
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	<b>1982</b>	70	2 120	55 968	183 123	2 110	37	2 069
	<b>1983</b>	62	1 930	54 371	162 999	2 206	74	2 132
	<b>1984</b>	56	1 873	54 689	143 135	1 916	327	1 589
	<b>1985</b>	58	1 826	55 659	155 776	3 042	1 014	2 028
	<b>1986</b>	60	1 772	54 275	171 776	1 772	366	1 406
Elektroinstallation	<b>1982</b>	54	1 155	24 528	73 456	947	11	936
	<b>1983</b>	51	1 134	24 103	75 994	1 034	33	1 001
	<b>1984</b>	47	1 036	24 975	71 187	893	34	804
	<b>1985</b>	47	1 077	26 978	77 569	1 005	55	913
	<b>1986</b>	48	1 050	26 760	76 637	1 585	478	1 107
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	<b>1982</b>	80	1 791	50 611	135 426	5 295	60	5 235
	<b>1983</b>	82	1 795	53 370	137 262	7 004	816	6 188
	<b>1984</b>	81	1 798	54 422	150 741	5 326	788	4 538
	<b>1985</b>	76	1 770	52 804	147 210	5 481	102	5 261
	<b>1986</b>	72	1 558	47 752	131 577	5 291	322	4 969
darunter:								
Maler- und Lackierergewerbe	<b>1982</b>	44	1 018	26 192	62 730	4 280	22	4 258
	<b>1983</b>	43	1 020	27 838	63 213	4 863	28	4 835
	<b>1984</b>	45	1 038	28 782	74 387	3 841	229	3 612
	<b>1985</b>	41	1 036	28 265	73 663	4 397	—	4 279
	<b>1986</b>	40	916	25 468	61 729	3 613	8	3 605
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	<b>1982</b>	23	484	15 691	42 048	603	38	565
	<b>1983</b>	22	468	15 030	38 680	570	24	546
	<b>1984</b>	21	468	15 286	42 316	653	266	387
	<b>1985</b>	18	415	14 181	38 571	368	60	308
	<b>1986</b>	17	359	12 743	36 196	303	4	299
Estrichlegerei	<b>1982</b>	4	143	4 712	16 468	217	—	217
	<b>1983</b>	6	148	5 745	17 712	1 058	678	380
	<b>1984</b>	6	149	5 937	18 654	572	260	312
	<b>1985</b>	6	138	5 169	16 559	150	4	146
	<b>1986</b>	6	140	5 448	18 696	245	—	245
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>1982</b>	<b>219</b>	<b>5 323</b>	<b>137 255</b>	<b>412 648</b>	<b>8 648</b>	<b>108</b>	<b>8 536</b>
	<b>1983</b>	<b>211</b>	<b>5 126</b>	<b>138 250</b>	<b>396 663</b>	<b>10 857</b>	<b>923</b>	<b>9 934</b>
	<b>1984</b>	<b>200</b>	<b>4 963</b>	<b>140 428</b>	<b>385 355</b>	<b>8 742</b>	<b>1 228</b>	<b>7 459</b>
	<b>1985</b>	<b>198</b>	<b>4 942</b>	<b>142 316</b>	<b>399 443</b>	<b>9 907</b>	<b>1 173</b>	<b>8 450</b>
	<b>1986</b>	<b>198</b>	<b>4 661</b>	<b>135 958</b>	<b>400 568</b>	<b>8 868</b>	<b>1 178</b>	<b>7 690</b>

1) Beschäftigtenstand: September.

# XIII. Umweltstatistik

## Umweltschutz

Die amtliche Statistik stellt auf dem Umweltsektor ausgewählte Informationen über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die Wasser- und Abwasserwirtschaft bei Wärmekraftwerken und im Produzierenden Gewerbe zusammen. Ebenso werden Eckdaten der **Abfallbeseitigung** im öffentlichen Bereich, im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung der **Umweltschutzinvestitionen** des Produzierenden Gewerbes. Ferner wird eine Übersicht der **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen vorgelegt. Statistische Erhebungen zu diesen Abschnitten werden aufgrund des Umweltstatistikgesetzes i.d.F. vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 311) bundesweit durchgeführt. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z.B. der Waldschadenserhebung, den Immissionsmessungen usw., die aus der Tätigkeit bestimmter Fachbehörden oder sonstiger Einrichtungen zur Verfügung stehen. Die vorliegende Sammlung enthält eine Übersicht über **Waldschäden**. Weitere Umweltdaten werden künftig entsprechend den Umweltberichten der Landesregierung veröffentlicht.

### Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen bestimmte, den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasserentnahme, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann vorerst mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken im öffentlichen Bereich werden im Abstand von vier Jahren, in den übrigen Bereichen alle zwei Jahre durchgeführt<sup>1)</sup>.

### Abfallentsorgung und -beseitigung

Angaben über Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung werden ebenfalls zweijährlich erhoben<sup>1)</sup>. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt angelieferten Abfallmengen ermittelt. Im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern werden zusätzlich produktionsspezifische und Sonderabfälle erhoben. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt bzw. entsorgt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefaßte Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

### Umweltschutzinvestitionen

Die jährlich zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschl. in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Lizenzen etc. sowie ganzer Unternehmen sind nicht einbezogen; laufende Betriebskosten und sonstige Aufwendungen für den Umweltschutz werden ebenfalls nicht erfaßt.

### Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Es werden die Unfälle bei der **Lagerung** und beim **Transport** wassergefährdender Stoffe nach den Meldungen der unteren Wasserbehörden registriert und nach bundeseinheitlichem Frageprogramm ausgewertet. Sonstige Schadensfälle im Zusammenhang mit unsachgemäßem Gebrauch, bei Verarbeitung oder Beseitigung wassergefährdender und anderer gefährlicher Stoffe werden nicht nachgewiesen.

### Waldschäden

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren durch die Forstverwaltungen der Länder vorgenommen. Hierbei wird ein Stichprobenverfahren angewandt. Die einzelnen Meßstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von max. 4 km Länge festgelegt, die Schadstufen nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten bestimmt.

1) Periodizität ab 1983/84 geändert auf 4 bzw. 3 Jahre.



XIII. Umweltstatistik

**1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland  
1979 und 1983**  
— Gesamtübersicht —

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1979	1983	Zu-/Abnahme in %
<b>Wasserversorgung</b>					
	Grundwasser	Mio. m <sup>3</sup>	69,2	67,5	- 2,5
Eigengewinnung durch öffentl.	Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	5,1	5,3	+ 5,9
Wasserversorgungsuntern.(WVU) an	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m <sup>3</sup>	—	—	—
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>74,3</b>	<b>72,8</b>	<b>- 2,0</b>
	von anderen WVU <sup>1)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	17,0	18,8	+ 10,2
+ Fremdbezug	von sonstigen Unternehmen	Mio. m <sup>3</sup>	5,2	5,1	- 2,5
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>22,2</b>	<b>23,8</b>	<b>+ 7,3</b>
	<b>= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>96,5</b>	<b>96,7</b>	<b>+ 0,2</b>
	∕ Wasserabgabe an andere WVU <sup>1)</sup> zur Weiterverteilung	Mio. m <sup>3</sup>	17,0	18,8	+ 10,2
	<b>= WASSERAUFKOMMEN (netto)</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>79,5</b>	<b>77,9</b>	<b>- 2,0</b>
davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m <sup>3</sup>	67,1	67,0	- 0,1
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m <sup>3</sup>	12,4	10,9	- 12,2
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
Kanalanschluß für ... Einwohner		1 000	1 057	1 037	- 1,9
	in % der Wohnbevölkerung	%	98,9	98,6	..
	Mischsystem	km	4 512,3	4 654,4	+ 3,1
Kanalnetz (31.12.)	Trennsystem	km	638,7	680,9	+ 6,6
	<b>zusammen</b>	km	<b>5 151,0</b>	<b>5 335,3</b>	<b>+ 3,6</b>
In öffentl. Kanalsystemen gesammelte und abgeleitete Abwassermenge (Trockenwetterabfluß)					
	Häusliches Abwasser	Mio. m <sup>3</sup>	50,1	48,9	- 2,6
	Gewerbliches u. sonstiges Abwasser	Mio. m <sup>3</sup>	13,3	13,2	- 0,5
	<b>Abwasseraufkommen insgesamt</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>63,4</b>	<b>62,1</b>	<b>- 2,1</b>
	- Ableitung in Oberflächengewässer oder Untergrund	Mio. m <sup>3</sup>	20,9	20,2	- 3,2
	- in Kläranlagen abgeleitet	Mio. m <sup>3</sup>	42,5	41,9	- 1,6
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen <sup>2)</sup>					
		Mio. m <sup>3</sup>	51,0	98,5	..
davon: Häusliches Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	31,3	30,7	- 2,1
Gewerbl. u. sonst. Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	10,8	10,8	+ 0,4
Grund- u. Bachwasser u. sonst. Fremdwasser		Mio. m <sup>3</sup>	8,9	57,0	..
davon: mechanisch behandelt		%	11	16,2	..
biologisch behandelt		%	89	83,8	..
Kläranlagen		Anzahl	48	57	+ 18,8
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung		1 000 m <sup>3</sup>	68,7	132	..

1) Wasserversorgungsunternehmen (WVU).- 2) einschl. Grund- und Bachwasser, 1983 auch sonstiges Fremdwasser.

XIII. Umweltstatistik

**2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks- Eigenverbrauch der Wasserversorgungsunternehmen \*) 1983**

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeindegrößenklassen Wasseraufkommengrößenklassen <b>Land</b>	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe				Wasser- werks- Eigen- verbr. 2)
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon Abgabe			
			Eigen- gewinn.	Fremd- bezug		an Letztverbraucher		zur Weiter- verteilung WVU u. a.	
						zus.	Höchst- abgabe 1)		
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>				m <sup>3</sup> /Tag	1 000 m <sup>3</sup>			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

**nach Kreisen**

SAARBRÜCKEN	11	36 162	26 896	9 266	32 816	26 688	116 700	6 128	3 346
Merzig-Wadern	8	8 443	7 636	807	6 945	6 159	28 812	786	1 498
Neunkirchen	5	17 467	9 329	8 138	15 789	8 858	36 834	6 931	1 678
Saarlouis	13	16 710	14 315	2 395	14 638	10 958	68 190	3 680	2 072
Saar-Pfalz	8	11 398	9 901	1 497	10 219	9 890	41 000	329	1 179
St. Wendel	4	6 494	4 761	1 733	5 409	4 492	20 680	917	1 085

**nach dem Wassereinzugsgebiet**

Saar	49	96 674	72 838	23 836	85 816	67 045	312 216	18 771	10 858
------	----	--------	--------	--------	--------	--------	---------	--------	--------

**nach Wasseraufkommengrößenklassen**

unter 50 000 m <sup>3</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 — 100 000 m <sup>3</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 — 300 000 m <sup>3</sup>	2	354	354	—	317	153	600	164	37
300 000 — 500 000 m <sup>3</sup>	5	1 999	1 250	749	1 675	1 673	7 280	2	324
500 000 — 1 Mio. m <sup>3</sup>	18	13 823	10 290	3 533	11 841	10 343	46 089	1 498	1 982
1 Mio. — 3 Mio. m <sup>3</sup>	14	20 895	16 084	4 811	18 347	14 155	79 712	4 192	2 548
3 Mio. — 5 Mio. m <sup>3</sup>	5	18 805	12 672	6 133	16 247	15 769	69 540	478	2 558
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	5	40 798	32 188	8 610	37 389	24 952	108 995	12 437	3 408
<b>SAARLAND</b>	<b>49</b>	<b>96 674</b>	<b>72 838</b>	<b>23 836</b>	<b>85 816</b>	<b>67 045</b>	<b>312 216</b>	<b>18 771</b>	<b>10 858</b>
dagegen 1979	48	96 523	74 302	22 221	84 151	67 123	269 324	17 028	12 372

\*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.- 1) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag.- 2) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

### 3. Öffentliche Abwasserbeseitigung

– Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung –  
Stand: 31.12.83

STADTVERBAND  Landkreis  <b>LAND</b>	Kläranlagen <sup>1)</sup>		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen
	zusammen	darunter mit voll-/teilbiologischer Behandlung	Gesamtlänge <sup>2)</sup>	davon entfallen auf			
				Mischkanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutzwasserkanäle	Regenwasserkanäle	
Anzahl		km					
SAARBRÜCKEN	11	9	1 599,8	1 035,0	251,7	313,1	133,4
Merzig-Wadern	12	10	656,7	651,3	2,5	2,9	61,3
Neunkirchen	11	9	630,3	615,0	6,1	9,2	138,0
Saarlouis	10	6	971,9	914,0	28,9	29,0	70,6
Saar-Pfalz-Kreis	8	7	913,3	878,1	22,4	12,8	61,9
St. Wendel	5	4	563,3	561,0	1,3	1,0	19,7
<b>SAARLAND</b>	<b>57</b>	<b>45</b>	<b>5 335,3</b>	<b>4 654,4</b>	<b>312,9</b>	<b>368,0</b>	<b>484,9</b>
dagegen 1979	48	39	5 151,0	4 512,3	281,0	357,7	439,0

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde.- 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

### 4. Abwasseraufkommen der Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1983

(Gemeinden und Abwasserverbände)  
1 000 m<sup>3</sup>

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit ... bis unter ... Einw. <b>LAND</b>	Abwasseraufkommen <sup>1)</sup>		Abwasserverbleib			
	insgesamt	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben <sup>2)</sup>	Zuführung unmittelbar zur Kläranlage	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben <sup>2)</sup>	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder Untergrund	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben <sup>2)</sup>
<b>nach Kreisen</b>						
SAARBRÜCKEN	22 447	4 278	15 399	3 228	7 048	1 050
Merzig-Wadern	5 156	652	2 165	404	2 991	248
Neunkirchen	7 887	1 388	6 562	1 332	1 325	56
Saarlouis	10 366	1 277	6 141	699	4 225	578
Saar-Pfalz	12 054	5 174	10 104	5 027	1 950	147
St. Wendel	4 193	457	1 486	278	2 707	179
<b>nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet</b>						
Mosel	351	40	6	4	345	36
Nahe	840	66	168	37	672	29
Blies	16 053	5 550	11 868	5 309	4 185	241
Prims	7 878	815	5 575	623	2 303	192
Saar bis Rossel (einschl.)	26 114	5 253	18 937	4 198	7 177	1 055
Saar zwischen Rossel und Prims	6 020	962	3 091	427	2 929	535
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	4 847	540	2 212	370	2 635	170
<b>nach Gemeindegrößenklassen</b>						
unter 10 000	4 474	480	1 178	213	3 296	267
10 000 – 20 000	19 001	1 743	10 321	973	8 680	770
20 000 – 50 000	21 385	6 949	15 675	5 916	5 710	1 033
50 000 – 100 000	3 443	960	3 249	936	194	24
100 000 und mehr Einwohner	13 800	3 094	11 434	2 930	2 366	164
<b>SAARLAND</b>	<b>62 103</b>	<b>13 226</b>	<b>41 857</b>	<b>10 968</b>	<b>20 246</b>	<b>2 258</b>
Dagegen 1979	63 446	13 286	42 526	10 889	20 920	2 397

1) Regionale Zuordnung der Mengen nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigungsanlage (Gemeinde, Zweckverband etc.).- 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

XIII. Umweltstatistik

**5. Öffentliche Abwasserbeseitigung**  
**Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1983**  
 1 000 m<sup>3</sup>

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Behandeltes Abwasser von...bis unter...m <sup>3</sup> LAND	Behandeltes Abwasser <sup>1)</sup>				davon							
	ins- gesamt	davon			zu- sammen	mechanisch behandelt			zu- sammen	biologisch behandelt <sup>2)</sup>		
		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches <sup>3)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches <sup>3)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches <sup>3)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges
		Abwasser				Abwasser				Abwasser		
		1	2	3		4	5	6		7	8	9

**nach Kreisen**

SAARBRÜCKEN	23 633	11 984	3 122	8 527	64	58	6	—	23 569	11 926	3 116	8 527
Merzig-Wadern	7 568	1 799	406	5 363	2 888	804	305	1 779	4 680	995	101	3 584
Neunkirchen	22 429	6 068	1 458	14 903	862	179	17	666	21 567	5 889	1 441	14 237
Saarlouis	19 511	5 179	674	13 658	11 997	3 066	557	8 374	7 514	2 113	117	5 284
Saar-Pfalz	21 737	4 779	4 913	12 045	15	15	—	—	21 722	4 764	4 913	12 045
St. Wendel	3 632	844	275	2 513	120	114	6	—	3 512	730	269	2 513

**nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet**

Mosel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahe	372	150	40	182	120	114	6	—	252	36	34	182
Blies	31 574	6 714	5 297	19 563	255	25	—	230	31 319	6 689	5 297	19 333
Prims	16 544	3 826	456	12 262	—	—	—	—	16 544	3 826	456	12 262
Saar-Rossel (einschl.)	28 788	14 423	4 100	10 265	686	227	23	436	28 102	14 196	4 077	9 829
Saar zw. Rossel-Prims	12 091	2 949	461	8 681	8 956	1 993	401	6 562	3 135	956	60	2 119
Saar zw. Prims-Mosel (einschl. Nied)	9 141	2 591	494	6 056	5 929	1 877	491	3 591	3 212	714	33	2 465

**nach der Größenklasse des behandelten Abwassers**

unter 100 000 m <sup>3</sup>	373	193	12	168	236	149	12	75	137	44	—	93
100 000 — 300 000 m <sup>3</sup>	1 919	543	75	1 301	360	124	6	230	1 559	419	69	1 071
300 000 — 500 000 m <sup>3</sup>	2 386	768	40	1 578	—	—	—	—	2 386	768	40	1 578
500 000 — 1 Mio. m <sup>3</sup>	5 351	1 704	216	3 431	622	169	17	436	4 729	1 535	199	2 995
1 Mio. — 3 Mio. m <sup>3</sup>	25 718	7 068	1 028	17 622	5 772	1 801	455	3 516	19 946	5 267	573	14 106
3 Mio. — 5 Mio. m <sup>3</sup>	23 122	8 082	1 720	13 320	—	—	—	—	23 122	8 082	1 720	13 320
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	39 641	12 295	7 757	19 589	8 956	1 993	401	6 562	30 685	10 302	7 356	13 027
<b>SAARLAND</b>	<b>98 510</b>	<b>30 653</b>	<b>10 848</b>	<b>57 009</b>	<b>15 946</b>	<b>4 236</b>	<b>891</b>	<b>10 819</b>	<b>82 564</b>	<b>26 417</b>	<b>9 957</b>	<b>46 190</b>
Dagegen 1979	51 007	31 320	10 800	8 852	5 834	4 465	1 199	170	45 173	26 855	9 636	8 682

1) Die regionale Zurodnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. - 2) nur Anlagen ohne vorhergehender bzw. weitergehender Behandlung. - 3) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne Kleingewerbliches Abwasser.-

XIII. Umweltstatistik

**6. Öffentliche Abwasserbeseitigung**  
**Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1983**

STADTVERBAND Kreis Behandeltes Abwasser von...bis unter...m <sup>3</sup> <b>LAND</b>	Klär- anlagen	Behan- deltes Ab- wasser <sup>1)</sup>	Klärschlamm- anfall vor der Behandlung <sup>2)</sup>		Kläranlagen mit Behandlung			Beseitigter Klärschlamm <sup>2)</sup>				
					Stabi- lisation	Trocken- beete	Zentri- fuge Sieb- band- pressen	insgesamt		davon beseitigt durch		
										Ablagern, Kompo- stieren	Landwirt- schaftl. Ver- werten	
					Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	t TS <sup>3)</sup>	Anzahl			1 000 m <sup>3</sup>	t TS <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		

**nach Kreisen**

SAARBRÜCKEN	11	23 633	135	6 739	11	9	4	33	5 203	23	10
Merzig-Wadern	12	7 568	18	875	12	3	—	7	531	1	6
Neunkirchen	11	22 429	95	4 739	11	3	8	47	3 654	9	37
Saarlouis	10	19 511	42	2 089	10	2	1	17	1 262	1	17
Saar-Pfalz	8	21 737	78	3 890	8	3	4	27	2 996	6	21
St. Wendel	5	3 632	14	696	5	2	1	2	230	0	1

**nach der Größenklasse des behandelten Abwassers**

unter 100 000 m <sup>3</sup>	9	373	2	86	9	2	—	1	45	—	1
100 000 — 300 000 m <sup>3</sup>	10	1 919	11	530	10	3	—	1	53	—	1
300 000 — 500 000 m <sup>3</sup>	6	2 386	12	615	6	—	3	3	358	1	2
500 000 — 1 Mio. m <sup>3</sup>	8	5 351	15	765	8	6	2	6	571	2	4
1 Mio. — 3 Mio. m <sup>3</sup>	14	25 718	77	3 865	14	6	6	30	2 787	2	28
3 Mio. — 5 Mio. m <sup>3</sup>	6	23 122	76	3 800	6	3	5	21	2 840	4	18
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	4	39 461	187	9 367	4	2	2	71	7 222	31	40
<b>SAARLAND</b>	<b>57</b>	<b>98 510</b>	<b>381</b>	<b>19 028</b>	<b>57</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>132</b>	<b>13 876</b>	<b>40</b>	<b>92</b>
Dagegen 1979	48	51 007	338	.	.	.	.	69	.	13	56

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.- 2) Summendifferenzen durch Auf- und/oder Abrundungen.- 3) Tonnen Trockensubstanz.

XIII. Umweltstatistik

**7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung  
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1975 bis 1983**

Merkmale	Einheit	Jahr				
		1975	1977	1979	1981	1983

**Wasseraufkommen und Nutzung**

Erfaßte Betriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	745	664	616	580	603	
<b>Wasseraufkommen insgesamt</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>507,9</b>	<b>462,9</b>	<b>507,4</b>	<b>494,5</b>	<b>413,3</b>	
davon							
aus Eigenförderung	Grund- und Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	57,4	55,1	61,0	68,8	64,1
	Oberflächenwasser	Mio. m <sup>3</sup>	415,4	351,4	389,8	371,3	302,7
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m <sup>3</sup>	13,6	12,0	11,7	11,5	10,1
	von anderen Betrieben <sup>2)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	21,4	44,4	44,9	41,8	36,5
Verwendung des Wasser- aufkommens							
1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m <sup>3</sup>	359,9	334,3 <sup>r</sup>	374,7	354,1	296,3	
— als Kühlwasser genutzt <sup>3)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	314,0	356,2	344,9	317,4	272,5	
— als Kesselspeisewasser <sup>3)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	7,7	3,7	(2,0)	2,8	2,5	
— als Wasser für sonstige Fabrikationszwecke etc. <sup>3)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	38,1	39,1 <sup>r</sup>	46,3	48,5	38,4	
2. Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	Mio. m <sup>3</sup>	49,0	48,2	41,4	42,6	30,2	
3. an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m <sup>3</sup>	62,8	60,9	65,4	65,0	51,5	
4. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m <sup>3</sup>	36,2	19,4	25,8	32,8	35,2	

**Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung<sup>4)</sup>**

<b>Insgesamt abgeleitete Mengen (einschl. Kühlwasser)</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>422,2</b>	<b>364,4</b>	<b>399,9</b>	<b>392,9</b>	<b>346,0</b>
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet <sup>5)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	96,7	91,8	96,8	98,7	68,7
a) dar. in den Betrieb zurückgel. bzw. in eine weitere Anl.	Mio. m <sup>3</sup>	—	11,0	11,1	16,2	0,6
b) dar. Kühlwasser	Mio. m <sup>3</sup>	.	60,7	66,0	53,8	43,9
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser	Mio. m <sup>3</sup>	.	2,5	1,5	0,3	1,1
Sonstige Abwässer	Mio. m <sup>3</sup>	.	20,6	25,5	27,4	13,3
in die öffentliche Kanalisation abgeleitet	Mio. m <sup>3</sup>	11,9	10,3	7,2	8,5	7,4
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m <sup>3</sup>	1,1	0,8	0,6	0,5	1,1
in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet	Mio. m <sup>3</sup>	410,3	354,1	392,7	384,5	338,6
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m <sup>3</sup>	95,7	79,9	85,2	81,9	67,0
Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen <sup>6)</sup>	Anzahl	87	67	68	63	71
Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	100	139	309	301	279
Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen	1 000 m <sup>3</sup>	162	360	500	400	370

1) In den Jahren 1975/77 Betriebe des Produzierenden Gewerbes und ausgewählte Teile des Handels, Verkehrs einschließlich bestimmter Anstalten und Einrichtungen, 1979 nur Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe), 1981 nur Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.- 2) in der obengenannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten.- 3) ab 1977 zum Teil mit Mehrfachnutzung.- 4) in produktionsspezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen.- 5) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers, sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen.- 6) Stand: Jahresende.- — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen — r = berichtigte Ergebnisse

XIII. Umweltstatistik

**8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983**

**a) Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen**

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Erfasste Betriebe mit Wasseraufkommen	Wasseraufkommen im Jahr						
		insgesamt	davon					
			Eigengewinnung			Fremdbezug		
			zusammen	davon aus		zusammen	davon	
				Grund- und Quellwasser <sup>1)</sup>	Oberflächenwasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht öffentliche Leitungen <sup>2)</sup>
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>							
21 Bergbau	20	240 783	205 125	50 816	154 309	35 658	96	35 563
Verarbeitendes Gewerbe	583	172 519	161 618	13 254	148 365	10 901	9 966	935
a) darunter								
25 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	53	2 544	2 315	1 189	1 127	229	229	—
27 Eisenschaffende Industrie	7	110 476	105 411	2 019	103 393	5 065	4 995	70
29 Eisen-, Stahl, Temper- u. NE-Metallgießerei	8	2 777	2 573	1 877	696	204	204	—
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	24	4 270	3 563	2 361	1 202	707	657	50
32 Maschinenbau	78	1 552	1 038	1 036	2	514	507	8
33 Straßenfahrzeugbau	59	1 323						—
40 Chemische Industrie	19	38 706	38 164	15	38 149	543	491	52
b) davon								
Gruppe Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	115	161 119	153 657	7 241	146 416	7 462	6 581	881
Gruppe Investitionsgüter prod. Gewerbe	272	5 527	3 853	2 938	915	1 674	1 666	8
Gruppe Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	126	2 052	1 311	345	966	741	696	46
Gruppe Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	70	3 821	2 798	2 729	69	1 023	1 023	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>603</b>	<b>413 302</b>	<b>366 743</b>	<b>64 069</b>	<b>302 674</b>	<b>46 559</b>	<b>10 062</b>	<b>36 497</b>
Dagegen 1981	580	494 507	441 227	69 886	371 340	53 280	11 515	41 765

1) Einschließlich Grubenwasser = erschrotetes Grubenwasser aus dem Bergbau (Entwässerung von Bergwerken). - 2) In der Eigengewinnung des abgebenden Betriebes enthalten. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

**b) Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen**

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Abgeleitetes Wasser/ Abwasser insgesamt	davon								
		a) nach Art der Nutzung					b) nach dem Verbleib des Abwassers			
		Als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (u. a. Prod.-Zwecke) abgeleitet		Unge- nutzt abgelei- tetes Wasser	Ableitung			
		ohne	nach	anlage- spezifisch	nicht		in die öffentliche Kanali- sation	unmittelb. in ein Gewässer od. in den Unter- grund	zur betriebs- eigenen Abwasser- behand- lungsanl.	an andere Betriebe
		Rückkühlung abgeleitet								
1 000 m <sup>3</sup>										
21 Bergbau	174 904	129 377	4 432	11 377	1 127	28 591	120	151 320	20 561	2 903
Verarbeitendes Gewerbe	161 865	124 528	9 809	3 037	17 844	6 647	6 199	110 131	45 449	87
a) darunter										
25 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erd.	2 323	160		36	2 127	—	53	2 235	36	—
27 Eisenschaffende Industrie	103 881	86 107	569	567	10 120	6 519		60 618	42 609	
29 Eisen-, Stahl, Temper- und NE-Metallgießerei	2 314	1 742			545	—	361			—
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	4 046	3 046	163	259	577	—	573	2 968		
32 Maschinenbau	1 448	616	30	5	797	—	507	893		
33 Straßenfahrzeugbau	1 218	149	42	487	540	—	605	126	488	—
40 Chemische Industrie	37 494	28 367	8 631					37 060		—
b) davon										
Gr. Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	152 081	121 362	9 381	1 152	13 546	6 639		107 153	43 392	
Gr. Investitionsgüter prod. Gewerbe	5 139	2 113	320	775	1 928	4	2 084	2 148	905	1
Gr. Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 654	66	19	1 078	491	—	530	45	1 079	—
Gr. Nahrungs- und Genußmittelgew.	2 992	987	89	31	1 880	5	2 135			—
<b>INSGESAMT</b>	<b>336 769</b>	<b>253 905</b>	<b>14 241</b>	<b>14 413</b>	<b>18 972</b>	<b>35 238</b>	<b>6 319</b>	<b>261 449</b>	<b>66 010</b>	<b>2 991</b>
Dagegen 1981	413 839	314 467	15 988	34 355	16 250	32 777	7 943	302 545	101 166	2 185

XIII. Umweltstatistik

**9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1977, 1979, 1981, 1983<sup>\*)</sup>**

Jahr	Betriebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		insgesamt	davon		Fremdbezug	im Betrieb eingesetzte Menge <sup>1)</sup>	Gesamtnutzung <sup>2)</sup>	darunter als Kühlwasser	Zusammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			Eigengewinnung							insgesamt	dar. Kühlwasserohne Rückkühl.
			zusammen	dar. aus Oberfl.-wasser							
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>										
1977	3	217 853	217 153	216 696	700	217 625	345 266	344 266	214 589	214 284	213 991
1979	3	311 877	311 321	310 526	556	311 624	513 765	510 079	307 571	307 459	306 259
1981	3	288 255	287 713	287 014	542	288 255	516 939	497 469	283 441	283 409	280 401
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995

<sup>\*)</sup> Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. Die Angaben für 1977 und 1979 wurden aufgrund der Erhebung 1981 korrigiert.  
<sup>1)</sup> Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme.- <sup>2)</sup> Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.

**10. Öffentliche Abfallbeseitigung 1980 und 1982**

**a) Einsammeln und Befördern von Haus- und Sperrmüll**

STADTVERB./Landkreis Ausgewählte Gemeinden <b>LAND</b>	Wohnbevölkerung		Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll							
			insgesamt				je Einwohner			
	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982
	Anzahl		1 000 t		1 000 m <sup>3</sup>		kg		m <sup>3</sup>	
STADTVERB. SAARBR. dar. Saarbrücken/Lhst. Völklingen/Stadt	365 100 193 554 44 800	361 070 190 853 44 303	239,6 160,9 21,2	238,1 158,7 20,5	828,0 557,1 74,6	782,4 547,3 62,2	656 831 474	659 832 463	2,3 2,9 1,7	2,2 2,9 1,4
Merzig-Wadern dar. Merzig/Kreisstadt	100 263 29 714	99 493 29 366	41,0 11,5	41,5 10,6	141,3 37,5	130,3 32,0	409 385	417 360	1,4 1,3	1,3 1,1
Neunkirchen dar. Neunkirchen/Krst.	150 596 51 992	149 006 51 007	82,6 36,8	77,6 31,9	270,9 113,4	235,1 96,8	549 707	520 626	1,8 2,2	1,6 1,9
Saarlouis dar. Saarlouis/Kreisstadt	207 697 38 733	206 570 38 062	88,1 19,6	89,7 20,4	290,5 59,5	266,5 61,8	424 506	434 535	1,4 1,5	1,3 1,6
Saar-Pfalz-Kreis dar. Homburg/Kreisstadt St. Ingbert/Stadt	152 392 41 847 41 844	151 721 41 821 41 368	73,4 19,7 20,3	67,5 19,4 18,5	230,8 63,5 67,5	204,2 58,2 56,0	484 470 484	445 462 447	1,6 1,5 1,6	1,3 1,4 1,4
St. Wendel dar. St. Wendel/Kreisstadt	90 251 26 702	89 683 26 372	33,7 8,8	33,4 9,4	130,2 34,8	106,3 28,6	374 330	372 357	1,4 1,3	1,2 1,1
<b>SAARLAND</b>	<b>1 066 299</b>	<b>1 057 543</b>	<b>558,5</b>	<b>547,9</b>	<b>1 891,7</b>	<b>1 724,8</b>	<b>524</b>	<b>518</b>	<b>1,8</b>	<b>1,6</b>

**b) Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen**

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Öffentliche Abfallbeseitigungsanlagen <sup>1)</sup>		Behandelte und beseitigte Abfallmengen <sup>2)</sup>								Altreifen	
			insgesamt	davon								
	Hausmüll-, hausmüllähnli. Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt, Markt- und Industrieabfälle <sup>3)</sup>			Bodenaushub Bauschutt Straßenaufbruch		Sonstige Abfälle (u.a. Schlamm, Ölgetränktes Erdreich, Abfälle prod. spez. Art, Krankenhausabfälle <sup>2)</sup> )						
	1980	1982		1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982	
Anzahl		1 000 t								1 000 Stück		
SAARBRÜCKEN	5	7	447,1	533,7	266,6	258,4	143,7	221,6	36,8	53,7	21,0	19,8
Merzig-Wadern	8	8	100,8	99,9	52,4	50,8	16,2	47,8	32,3	1,3	3,1	2,4
Neunkirchen	4	4	367,4	272,8	179,5	163,5	128,1	55,6	59,8	53,7	2,6	3,2
Saarlouis	8	7	116,3	146,3	67,4	68,3	25,9	26,7	23,0	51,3	1,3	0,9
Saar-Pfalz-Kreis	4	4	341,9	310,1	73,4	90,2	262,4	209,5	6,2	10,4	2,0	2,2
St. Wendel	12	11	111,0	89,9	44,8	41,3	43,1	43,7	23,1	4,9	0,7	0,6
<b>SAARLAND</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>1 484,4</b>	<b>1 452,9</b>	<b>684,2</b>	<b>672,5</b>	<b>619,5</b>	<b>605,0</b>	<b>180,7</b>	<b>175,3</b>	<b>30,7</b>	<b>29,1</b>

<sup>1)</sup> Deponien (Müllkippen), Bodenaushub- und Bauschuttkippen, Müllverbrennungsanlagen.- <sup>2)</sup> Ohne Autowracks und Altreifen.- <sup>3)</sup> Einschließlich Abfälle aus Küchen, Kantinen, Papier- und Pappeabfälle, Verpackungsmaterial.



XIII. Umweltstatistik

**11. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1984**

**a) Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Abfallhauptgruppen**

Abfallhauptgruppen	Abfallmengen <sup>1)</sup> insgesamt	Davon in Wirtschaftsbereichen				Krankenhäuser
		Prod. Gewerbe insgesamt	darunter			
			Verarb. Gewerbe	Baugewerbe		
in 1 000 Tonnen						
1. Bauschutt, Bodenaushub	2 850,8	2 850,2	321,9	2 492,4	0,7	
2. Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	135,6	135,6	132,6	—	—	
3. Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineral. Abfälle	207,6	207,1	204,2	2,9	0,5	
4. Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	516,9	516,5	1,4	0,0	0,4	
5. Metallurgische Schlacken und Krätzen	636,1	636,1	636,1	—	—	
6. Metallabfälle	166,5	166,5	147,7	1,0	0,0	
7. Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionspezifische Abfälle	3,9	3,9	3,8	—	0,0	
8. Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonst. flüssige produktionspezifische Abfälle	20,7	20,7	16,8	—	0,0	
9. Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	3,3	3,3	3,3	0,0	—	
10. Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	18,6	18,6	15,9	2,0	0,0	
11. Kunststoff, Gummi- und Textilabfälle	8,7	8,7	7,8	0,2	0,0	
12. Schlämme aus Wasseraufbereitung	19,2	19,2	1,7	—	—	
13. Sonst. Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	262,1	262,1	221,6	1,1	0,0	
14. Hausmüllähnli. Gewerbeabfälle (Küchen- u. Kantinenabfälle, Abf. aus Belegschaftsunterkünften, Kehrriecht, Gartenabfälle)	97,5	87,2	68,1	3,2	10,3	
15. Papier- und Pappeabfälle	6,2	6,2	6,1	—	0,0	
16. Sonstige organische Abfälle	83,1	82,7	79,0	2,1	0,4	
17. Krankenhausspezifische Abfälle	1,4	—	—	—	1,4	
18. Abfälle a.n.g.	20,9	20,8	8,3	0,1	0,0	
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 059,2</b>	<b>5 045,4</b>	<b>1 876,3</b>	<b>2 505,0</b>	<b>13,7</b>	
Dagegen 1982	4 328,1	4 316,3	1 298,1	2 521,8	11,7	
Beteiligte Betriebe	1 038	991	569	337	46	
Dagegen 1982	1 043	996	587	333	47	

**b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen**

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Erfasste Betriebe		Davon in den Bereichen			
	insgesamt Anzahl	Abfallmengen <sup>1)</sup>	Prod. Gew. insgesamt	darunter		Krankenhäuser
				Verarb. Gew.	Baugewerbe	
in 1 000 Tonnen						
SAARBRÜCKEN	383	1 814,3	1 810,0	890,7	439,3	4,5
Merzig-Wadern	94	322,0	319,8	87,6	230,4	2,1
Neunkirchen	128	861,6	859,0	58,9	790,5	2,7
Saarlouis	190	1 254,8	1 252,9	678,0	553,2	1,9
Saar-Pfalz-Kreis	164	663,0	660,9	142,6	368,7	2,2
St. Wendel	79	143,4	143,0	18,5	122,9	0,5
<b>SAARLAND</b>	<b>1 038</b>	<b>5 059,2</b>	<b>5 045,3</b>	<b>1 876,2</b>	<b>2 505,0</b>	<b>13,8</b>

**c) davon: In betriebseigenen Anlagen behandelte oder beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Art der Beseitigung**

Wirtschaftsgliederung	Abfallmengen <sup>1)</sup>		Von der Abfallmenge insgesamt wurden			
	insgesamt	darunter <sup>2)</sup> vorbehandelt	zu außerbetriebl. Anlagen abgefahren od. an and. Betriebe abgegeben	in betriebseigener Beseitigungsanlage beseitigt zusammen	davon	
					auf Deponie(n)	in Verbrennungsanlage(n) <sup>3)</sup>
	1 000 t					
	1	2	3	4	5	6
Produzierendes Gewerbe	2 571,2	69,2	944,0	1 627,2	1 525,4	101,8
davon:						
Energie- und Wasserversorgung	12,1	—	—	—	—	—
Bergbau	480,3	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe	1 526,6	69,1	414,4	1 112,2	1 010,7	101,4
davon:						
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	1 415,9	30,1	378,0	1 037,9	939,4	98,5
Investitionsgüter prod. Gewerbe	36,2	3,7	25,3	10,9	10,8	0,1
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	71,8	23,9	—	—	—	—
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2,7	1,4	—	—	—	—
Baugewerbe	552,2	—	176,2	376,0	375,8	0,2
Krankenhäuser	8,4	1,0	7,2	1,2	—	1,2
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 579,6</b>	<b>70,3</b>	<b>951,2</b>	<b>1 628,4</b>	<b>1 525,4</b>	<b>103,0</b>
Dagegen 1982	1 794,6	6,1	727,7	1 066,9	1 060,7	6,2

1) Einschließlich Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle).- 2) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen, Schlamm- Entwässerungs-, sonstige Behandlungsanlagen (einschließlich Kompostierungsanlage).- 3) Einschließlich normale Feuerungsanlagen. — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen. —

XIII. Umweltstatistik

**12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1982 bis 1986**  
**— Gesamtübersicht —**

Merkmal	Maß- einheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>							
			ins- gesamt	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe			Bau- gewerbe	
						ins- gesamt	darunter			
							Eisen- schaf- fende Industrie	Straßen- fahrzeug- bau, Reparatur von Kfz.		
1	2	3	4	5	6	7	8			
Erhebungsbereich: Erfasste Betriebe	Anzahl	<b>1982</b>	1 096	76	20	563	6	60	437	
	Anzahl	<b>1983</b>	1 082	75	20	561	7	59	426	
	Anzahl	<b>1984</b>	1 072	83	21	554	7	56	414	
	Anzahl	<b>1985</b>	1 054	86	21	556	7	56	391	
	Anzahl	<b>1986</b>	1 021	84	21	554	7	54	362	
Beschäftigte	1 000	<b>1982</b>	171,6	2,4	26,3	124,5	27,2	18,1	18,4	
	1 000	<b>1983</b>	165,0	2,4	25,9	118,7	24,4	17,8	18,0	
	1 000	<b>1984</b>	161,0	2,6	25,0	115,9	22,0	18,0	17,5	
	1 000	<b>1985</b>	160,5	2,6	25,0	116,8	21,5	19,0	16,1	
	1 000	<b>1986</b>	157,5	2,8	24,6	115,5	20,0	19,5	14,7	
Umsatz	Mio. DM	<b>1982</b>	26 977,2	802,3	4 995,9	19 408,3	3 606,0	4 594,8	1 770,7	
	Mio. DM	<b>1983</b>	25 166,5	970,6	2 970,9	19 498,8	3 320,4	5 131,4	1 726,2	
	Mio. DM	<b>1984</b>	27 182,1	1 087,6	3 381,4	20 994,1	4 176,6	5 442,5	1 719,0	
	Mio. DM	<b>1985</b>	29 030,4	1 142,2	3 884,8	22 516,5	4 941,3	6 039,3	1 486,9	
	Mio. DM	<b>1986</b>	29 102,0	1 182,4	3 766,7	22 647,3	4 591,4	6 509,4	1 505,6	
Betriebe mit Investitionen 1. Betriebe	Anzahl	<b>1982</b>	926	71	17	493	6	53	345	
	Anzahl	<b>1983</b>	922	70	20	480	7	53	352	
	Anzahl	<b>1984</b>	912	77	19	484	7	50	332	
	Anzahl	<b>1985</b>	899	79	19	499	7	54	302	
	Anzahl	<b>1986</b>	891	80	20	494	7	50	297	
2. Gesamtinvestitionen	Mio. DM	<b>1982</b>	2 182,9	848,6	269,5	1 010,2	381,9	144,5	54,6	
	Mio. DM	<b>1983</b>	2 028,1	873,6	230,8	862,6	186,9	215,6	61,4	
	Mio. DM	<b>1984</b>	1 446,9	283,0	135,0	971,4	283,7	166,2	57,6	
	Mio. DM	<b>1985</b>	2 046,4	275,0	224,9	1 495,5	675,5	276,5	51,1	
	Mio. DM	<b>1986</b>	1 702,4	334,3	218,9	1 096,6	240,6	310,4	52,5	
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz 1. Betriebe	Anzahl	<b>1982</b>	79	4	11	58	5	7	6	
	Anzahl	<b>1983</b>	73	6	11	53	5	7	3	
	Anzahl	<b>1984</b>	89	10	13	55	4	9	11	
	Anzahl	<b>1985</b>	92	13	11	64	5	8	4	
	Anzahl	<b>1986</b>	98	12	11	70	4	8	5	
2. Investitionen dieser Betriebe zus.	Mio. DM	<b>1982</b>	1 505,7	637,9	255,9	608,9	321,0	121,4	3,0	
	Mio. DM	<b>1983</b>	1 358,0 <sup>2)</sup>	623,9 <sup>2)</sup>	213,7	518,3	167,8	190,0	2,0	
	Mio. DM	<b>1984</b>	831,1	104,3	128,7	590,1	259,7	139,6	7,9	
	Mio. DM	<b>1985</b>	1 510,1	97,9	195,5	1 215,6	668,6	266,5	1,1	
	Mio. DM	<b>1986</b>	1 060,4	137,7	205,9	715,3	231,3	255,0	1,6	
3. Umweltschutzinvestitionen	Mio. DM	<b>1982</b>	96,6	40,0	21,5	34,9	23,5	1,3	0,2	
	Mio. DM	<b>1983</b>	105,2 <sup>2)</sup>	69,4 <sup>2)</sup>	22,4	13,2	3,3	2,0	0,3	
	Mio. DM	<b>1984</b>	91,4	53,9	17,7	18,9	7,9	2,2	0,9	
	Mio. DM	<b>1985</b>	153,6	49,9	11,1	92,5	69,0	3,9	0,1	
	Mio. DM	<b>1986</b>	190,6	79,0	50,6	61,0	41,9	3,5	0,1	
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	<b>1982</b>	4,4	4,7	8,0	3,4	6,1	0,9	0,4	
	%	<b>1983</b>	5,2 <sup>2)</sup>	7,9 <sup>2)</sup>	9,7	1,5	1,8	0,9	0,5	
	%	<b>1984</b>	6,3	19,0	13,1	1,9	2,8	1,3	1,6	
	%	<b>1985</b>	7,5	18,1	4,9	6,2	10,2	1,4	0,3	
	%	<b>1986</b>	11,2	23,6	23,1	5,6	17,4	1,1	0,1	
davon für die Bereiche a. Abfallbeseitigung	Mio. DM	<b>1982</b>	6,4	3,1	2,9	0,4	—	0,0		
	Mio. DM	<b>1983</b>	5,3 <sup>2)</sup>	3,8 <sup>2)</sup>	0,7	0,9	—	0,1		
	Mio. DM	<b>1984</b>	2,2	0,8	0,3	0,7	—	0,1		
	Mio. DM	<b>1985</b>	1,7	0,0	0,8	0,8	—	0,2		
	Mio. DM	<b>1986</b>	1,6	0,2	0,7	0,7	0,1	0,2		
	b. Gewässerschutz	Mio. DM	<b>1982</b>	7,4	1,0	0,3	6,0	4,7	0,1	
		Mio. DM	<b>1983</b>	10,7	5,9	2,3	2,5	1,6	0,4	
		Mio. DM	<b>1984</b>	8,7	0,7	0,5	7,3	3,4	0,3	
		Mio. DM	<b>1985</b>	35,2	0,6	0,8	33,8	27,1	0,9	
		Mio. DM	<b>1986</b>	40,0	4,0	5,3	30,6	27,5	0,5	
	c. Lärmbekämpfung	Mio. DM	<b>1982</b>	6,5	2,3	0,9	3,3	0,4	0,0	
		Mio. DM	<b>1983</b>	6,4	3,1	1,4	1,7	0,0	0,0	
		Mio. DM	<b>1984</b>	6,7	—	5,5	1,1	0,1	0,0	
		Mio. DM	<b>1985</b>	13,1	—	5,3	7,8	6,3	0,2	
		Mio. DM	<b>1986</b>	5,2	—	2,3	3,0	0,5	0,1	
d. Luftreinhaltung	Mio. DM	<b>1982</b>	76,3	33,6	17,4	25,2	18,4	1,1		
	Mio. DM	<b>1983</b>	82,7 <sup>2)</sup>	56,5 <sup>2)</sup>	18,0	8,1	1,7	1,5		
	Mio. DM	<b>1984</b>	73,9	52,3	11,4	9,9	4,4	1,8		
	Mio. DM	<b>1985</b>	103,5	49,2	4,1	50,0	35,6	2,5		
	Mio. DM	<b>1986</b>	143,8	74,8	42,3	26,7	13,8	2,8		

1) Berichtskreis: Stand Ende des Berichtsjahres, Betriebe von Unternehmen allgemein mit 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk); im Baugewerbe Unternehmen, und zwar meist Einbetriebsunternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes einschließlich Fertigteilm.- 2) 1983 berichtigte entgeltliche Werte.- — Summendifferenzen durch Runden von Zahlen —

XIII. Umweltstatistik

13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1982 bis 1986

Gegenstand der Nachweisung Merkmal		1982	1983	1984 <sup>1)</sup>	1985	1986
<b>Unfälle bei der Lagerung</b>						
<b>Gemeldete Unfälle<sup>2)</sup></b>		<b>7</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>23</b>
Beschädigte Behälter	– Haushaltstank	2	2	4	5	8
	– Tank für gewerbliche Zwecke	4	3	7	11	5
	– sonstige Behälter, ohne Angaben	1	1	2	–	10
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )	– gelagerte Menge	12,0	208,0	45,1	54,8 <sup>5)</sup>	115,5
	– ausgelaufene Menge insgesamt	7,0	72,0	1,6	10,4 <sup>5)</sup>	6,4
	dar.: Mineralölprodukte	7,0	72,0	1,6	10,4 <sup>5)</sup>	6,4
	– nicht wiedergewonnene Menge	3,0	4,0	1,4	1,75 <sup>5)</sup>	3,1
Unfallursachen <sup>3)</sup>	– mech. Beschädigung, Material- oder Herstellungsfehler	1	–	–	2	3
	– Innen- oder Außenkorrosion	1	1	2	3	1
	– Techn. Ursachen beim Füllen, Brand	2	2	5	7	7
	– sonst. Ursachen, menschl. Versagen	4	5	6	6	8
	– ohne Angaben	–	–	–	–	4
Unfallfolgen <sup>3)</sup>	– Verunreinigung des Bodens	3	2	8	12	13
	– Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	2	3	3	4	7
	– Verunreinigung eines Gewässers	2	2	2	3	9
<b>Unfälle beim Transport</b>						
<b>Gemeldete Unfälle<sup>4)</sup></b>		<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>8</b>
Beteiligte Beförderungsmittel	– Straßenfahrzeuge	3	2	4	1	8
	– Eisenbahnwagen, sonstige Fahrzeuge	–	–	–	1	–
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )	– beförderte Menge	22,0	10,0	103,3	55,0	61,2
	– ausgelaufene Menge	5,0	0	6,3	0,2	8,7
	dar.: Mineralölprodukte	5,0	0	6,3	0,2	8,7
	– nicht wiedergewonnene Menge	–	0	2,4	0,1	3,0
Unfallursachen <sup>3)</sup>	– beim Fahren und Rangieren	2	–	1	1	2
	– Mängel am Fahrzeug, z.B. Behälteranlage	1	–	1	–	–
	– Armaturen des Fahrzeugs; nicht zum Fahrzeug gehörende Anlagen und Sicherheitseinrichtungen	1	2	1	–	3
	– sonst. Ursachen, menschl. Verhalten	–	–	1	1	3
	– ohne Angaben	–	–	–	–	–
Unfallfolgen <sup>3)</sup>	– Verunreinigung des Bodens	1	2	3	1	7
	– Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	1	–	3	–	3
	– Verunreinigung eines Gewässers	3	–	2	–	–

1) Einschließlich Nachtrag (Nacherfassung).- 2) Ohne Unfälle beim Gebrauch bzw. bei der Verarbeitung oder Nutzung von wassergef. Stoffen.- 3) Mehrfachangaben möglich.- 4) Ohne Flugzeugabstürze.- 5) 6 Fälle ohne Mengenangaben.- 6) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usf.

## XIII. Umweltstatistik

## 14. Waldschäden im Saarland nach Baumarten,

Baumart	Jahr	Erhebungsfläche <sup>1)</sup>		Schadflächen in ha:			
				leichte Schäden (Stufe 1)		mittlere Schäden (Stufe 2)	
		jung	alt	jung	alt	jung	alt
Fichte	1982	22 310		831	92	99	13
	1983	14 854	6 619	1 085	1 957	148	618
	1984	14 000	4 500	1 975	2 115	219	395
Tanne	1982	230		—	5	—	—
	1983	189	64	11	10	7	8
	1984	200	—	—	—	—	—
Douglasie	1982	91		1	—	—	—
	1983	3 794	152	69	8	1	—
	1984	3 000	—	76	—	75	—
Kiefer	1982	5 450		96	51	15	38
	1983	2 048	3 581	86	358	8	44
	1984	1 350	1 750	355	686	59	112
Sonstige Nadelbäume	1982	2 840		10	—	—	—
	1983	2 324	320	106	16	12	5
	1984	3 050	200	137	40	137	—
Buche	1982	20 970		375	810	147	185
	1983	9 191	12 042	688	1 406	239	393
	1984	10 400	14 800	2 142	5 587	220	1 828
Eiche	1982	19 220		40	35	—	—
	1983	5 916	9 423	200	517	27	105
	1984	4 750	10 150	605	3 210	25	975
Sonstige Laubbäume	1982	—		—	—	—	—
	1983	6 218	819	224	56	58	15
	1984	5 300	850	540	332	—	74
Summe Nadelbäume	1982	30 921		938	148	114	51
	1983	23 209	10 736	1 357	2 349	176	675
	1984	21 600	6 450	2 543	2 841	490	507
Summe Laubbäume	1982	40 190		415	845	147	185
	1983	21 325	22 284	1 112	1 979	324	513
	1984	20 450	25 800	3 287	9 129	245	2 877
Summe aller Flächen	1982	71 111		1 353	993	261	236
	1983	44 534	33 020	2 469	4 328	500	1 188
	1984	42 050	32 250	5 830	11 970	735	3 384

1) Vermerk: 1982 I-IV Altersklasse = jung, 1983 und 1984 I-III Altersklasse (1-60-jährig) = jung.- — Angaben für 1982 teilweise geschätzt, Erhebung 1983 nach verbessertem -Abt. F-, Mitteilungen der saarländischen Forstverwaltung (Sonderdruck), Waldschadenserhebung 1984.

XIII. Umweltstatistik

**Altersklassen und Schadstufen 1982 bis 1984**

Schadflächen in ha:		Schäden zusammen		davon			Schäden insgesamt (ha)	% von Erhebungsfläche	% von Summe aller Flächen
starke Schäden (Stufe 3 u. 4)				Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 u. 4			
jung	alt	jung	alt	%					
—	1	930	106	89	11	0	1 036	4,6	39
8	36	1 241	2 611	79	20	1	3 852	17,9	44
44	137	2 238	2 647	84	13	3	4 885	26,4	21
—	—	—	5	100	—	—	5	2,2	—
—	6	18	24	50	36	14	42	16,6	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	100	—	—	1	1,1	—
—	—	70	8	99	1	—	78	2,0	1
—	—	151	—	50	50	0	151	5,0	1
—	—	111	89	74	26	—	200	3,7	8
—	2	94	404	89	11	—	498	8,8	6
7	56	421	854	82	13	5	1 275	41,1	6
—	—	10	—	100	—	—	10	0,4	—
—	1	118	22	87	12	1	140	5,3	1
—	—	274	40	56	44	—	314	9,7	1
—	5	522	1 000	78	22	—	1 522	7,2	50
16	144	943	1 943	73	22	5	2 886	13,6	33
78	617	2 440	8 032	74	20	6	10 472	41,5	45
1	1	41	36	97	—	3	77	0,4	3
—	—	227	622	84	16	—	849	5,5	10
—	56	630	4 241	78	21	1	4 871	32,7	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	3	288	74	77	20	3	362	5,1	4
160	37	700	443	76	7	17	1 143	18,6	5
—	1	1 052	200	87	13	—	1 252	4,0	44
8	45	1 541	3 069	80	19	1	4 610	13,6	53
51	193	3 084	3 541	81	15	4	6 625	23,6	29
1	6	563	1 036	79	21	—	1 599	4,0	56
22	147	1 458	2 639	76	20	4	4 097	9,4	47
238	710	3 770	12 716	75	19	6	16 486	35,6	71
1	7	1 615	1 236	82	18	—	2 851	4,0	100
30	192	2 999	5 708	78	19	3	8 707	11,2	100
289	903	6 854	16 257	77	18	5	23 111	31,1	100

Verfahren, Erhebung 1984 nach Standardverfahren (Stichprobenerhebung mit Auswertung des Waldschadenskatasters). — QUELLE: SAARLAND, Der Minister für Wirtschaft

XIII. Umweltstatistik

**15. Waldschadenserhebung 1984 bis 1988**

**15.1. Geschädigte Waldfläche im Saarland**

Schadstufe	1984	1985	1986	1987	1988	Veränderungen <sup>1)</sup>			1987-1988
						84 - 85	85 - 86	86 - 87	
in % der Waldfläche									
1 schwach geschädigt	24,0	28,2	30,8	37,1	32,5	+ 4,2	+ 2,6	+ 6,3	- 4,6
2 mittelstark geschädigt	5,5	7,9	9,9	15,3	17,4	+ 2,4	+ 2,0	+ 5,4	+ 2,1
3 + 4 stark geschädigt und abgestorben	1,6	1,8	1,2	1,9	1,8	+ 0,2	- 0,6	+ 0,7	- 0,1
<b>2 + 3 + 4</b>	<b>7,1</b>	<b>9,7</b>	<b>11,1</b>	<b>17,2</b>	<b>19,2</b>	<b>+ 2,6</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 6,1</b>	<b>+ 2,0</b>
<b>1 + 2 + 3 + 4</b>	<b>31,1</b>	<b>37,9</b>	<b>41,9</b>	<b>54,3</b>	<b>51,7</b>	<b>+ 6,8</b>	<b>+ 4,0</b>	<b>+ 12,4</b>	<b>- 2,6</b>

**15.2. Geschädigte Waldfläche 1987 und 1988 nach Baumarten im Saarland**

Baumart	Schadstufen 2 + 3 + 4			Schadstufen 1 + 2 + 3 + 4		
	1987	1988	Veränderung <sup>1)</sup> 1987 - 1988	1987	1988	Veränderung <sup>1)</sup> 1987 - 1988
in % der Baumartenfläche						
Fichte	9,3	10,5	+ 1,2	35,5	30,1	- 5,4
Douglasie	-	2,8	+ 2,8	-	2,8	+ 2,8
Kiefer	6,9	12,0	+ 5,1	54,4	62,5	+ 8,1
Sonstige Nadelbäume	1,8	2,2	+ 0,4	42,0	11,9	- 30,1
Buche	21,9	23,9	+ 2,0	62,8	63,4	+ 0,6
Eiche	29,7	32,7	+ 3,0	79,0	76,7	- 2,3
Sonstige Laubbäume	13,7	13,1	- 0,6	49,7	47,5	- 2,2
<b>INSGESAMT</b>	<b>17,2</b>	<b>19,2</b>	<b>+ 2,0</b>	<b>54,3</b>	<b>51,7</b>	<b>- 2,6</b>

Quelle: Saarland, Der Minister für Wirtschaft - Abt. Forst-, Jagd- und Holzwirtschaft -. 1) in Prozentpunkten.

# XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen

## A. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik – im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges – erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.). Bei den Baugenehmigungen zählen die Wohnheime ab 1979 zu den Wohngebäuden.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

### 1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1981 bis 1987

Art der Angabe	Maßeinheit	1981 <sup>1)</sup>	1982 <sup>1)</sup>	1983 <sup>1)</sup>	1984 <sup>1)</sup>	1985 <sup>1)</sup>	1986	1987
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	Anzahl	<b>2 824</b>	<b>2 069</b>	<b>2 452</b>	<b>1 926</b>	<b>1 482</b>	<b>1 645</b>	<b>1 345</b>
davon:								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 594	1 860	2 220	1 782	1 426	1 603	1 315
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	230	209	232	144	56	42	30
<b>Wohnungen insgesamt<sup>2)</sup></b>	Anzahl	<b>6 313</b>	<b>5 267</b>	<b>5 881</b>	<b>4 118</b>	<b>2 720</b>	<b>2 724</b>	<b>2 012</b>
davon von:								
öffentlichen Bauherren <sup>3)</sup>	Anzahl	78	43	104	19	7	91	4
gemeinnützigen Wohnungsunternehmen	Anzahl	230	195	140	216	54	55	24
sonstigen Wohnungsunternehmen	Anzahl	1 733	1 619	1 569	674	225	152	140
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	363	151	119	114	92	34	5
privaten Haushalten	Anzahl	3 909	3 259	3 949	3 095	2 342	2 392	1 839
Bruttowohnfläche insgesamt <sup>4)</sup>	1 000 qm	535	412	483	347	243	253	195
Bruttowohnfläche je Wohnung <sup>4)</sup>	qm	95	89	93	96	104	108	118
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt <sup>4)</sup>	Mio. DM	954,1	790,8	987,5	699,7	511,9	537,2	414,6
Veranschlagte Baukosten je qm Wohnfläche <sup>4)</sup>	DM	1 782	1 920	2 046	2 015	2 111	2 125	2 126
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	Anzahl	<b>415</b>	<b>360</b>	<b>403</b>	<b>291</b>	<b>278</b>	<b>251</b>	<b>269</b>
Anstaltsgebäude	Anzahl	7	10	14	7	3	5	5
Bürogebäude	Anzahl	38	30	33	25	19	19	31
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	45	36	44	26	32	23	23
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	268	237	267	205	197	173	184
Schulgebäude	Anzahl	2	3	3	3	—	1	2
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	55	44	42	25	27	30	24
darunter von:								
öffentlichen Bauherren <sup>3)</sup>	Anzahl	69	51	65	37	21	44	40
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	312	292	305	232	205	179	187
Wohnungen in Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>	Anzahl	193	168	273	146	79	70	81
Umbauter Raum insgesamt <sup>4)</sup>	1 000 cbm	1 984	2 128	2 277	1 378	1 451	1 030	2 352
Umbauter Raum je Gebäude <sup>4)</sup>	cbm	4 781	5 911	5 650	4 735	5 219	4 104	8 743
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt <sup>4)</sup>	Mio. DM	426,6	370,5	474,5	317,1	239,2	194,4	553,3
Veranschlagte reine Baukosten je cbm umbauten Raumes <sup>4)</sup>	DM	215	174	208	230	165	189	235

1) 1980 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 36 Wohnungen/1981 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 128 Wohnungen/1982 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 56 Wohnungen/1983 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 196 Wohnungen/1984 keine Wohnheime/1985 2 Wohnheime mit 158 sonst. Wohneinheiten/1986 2 Wohnheime mit 39 sonst. Wohneinheiten/1987 keine Wohnheime.- 2) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.- 3) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter.- 4) Errichtung neuer Gebäude

## 2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 1981 bis 1987

Art der Angabe	Maß- einheit	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
<b>Wohngebäude<sup>1)</sup></b>								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 772	2 209	2 185	2 092	1 917	1 614	1 547
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	138	154	197	207	131	67	47
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2 910</b>	<b>2 363</b>	<b>2 382</b>	<b>2 299</b>	<b>2 048</b>	<b>1 681</b>	<b>1 594</b>
davon errichtet durch:								
öffentliche Bauherren <sup>2)</sup>	Anzahl	18	16	19	34	22	10	4
gemeinnützige Wohnungsunternehmen <sup>3)</sup>	Anzahl	140	65	82	43	48	27	16
sonstige Wohnungsunternehmen	Anzahl	422	340	272	229	125	83	49
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	27	24	33	26	24	6	9
private Haushalte	Anzahl	2 303	1 918	1 976	1 967	1 829	1 555	1 516
davon:								
Selbständige	Anzahl	277	246	239	257	213	174	130
Beamte und Angestellte	Anzahl	1 394	1 196	1 226	1 162	1 117	963	938
Arbeiter	Anzahl	533	402	418	431	413	355	379
Rentner und Pensionäre	Anzahl	34	24	26	24	25	23	18
sonstige private Haushalte	Anzahl	65	50	67	93	61	40	51
<b>Nichtwohngebäude<sup>1)</sup></b>								
Anstaltsgebäude	Anzahl	13	7	11	7	10	7	3
Bürogebäude	Anzahl	34	27	35	36	21	18	23
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	47	40	29	32	33	24	26
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	264	229	225	229	203	172	151
Schulgebäude	Anzahl	5	5	3	4	1	3	2
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	71	42	64	33	33	25	20
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>434</b>	<b>350</b>	<b>364</b>	<b>341</b>	<b>301</b>	<b>249</b>	<b>225</b>
Umbauter Raum insgesamt	1 000 cbm	2 087	1 954	2 358	1 619	1 478	1 263	1 209
darunter errichtet von:								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	92	34	35	43	47	46	29
	1 000 cbm	406	218	284	214	138	194	117
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	293	282	258	267	228	176	177
	1 000 cbm	1 612	1 631	1 768	1 330	1 303	1 015	1 062
<b>Wohnungen<sup>4)</sup></b>								
<b>Fertiggestellte Wohnungen insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>5 654</b>	<b>5 368</b>	<b>5 474</b>	<b>5 475</b>	<b>4 369</b>	<b>3 105</b>	<b>2 679</b>
davon mit ..... Räumen (einschl. Küchen)								
1 und 2	Anzahl	703	995	675	624	500	259	224
3	Anzahl	701	760	1 048	1 082	666	397	178
4	Anzahl	846	796	841	1 079	714	415	386
5	Anzahl						752	625
6	Anzahl	3 404	2 817	2 910	2 690	2 489	725	723
7 und mehr	Anzahl						557	543
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	qm	105	96,9	98,8	96,1	102,3	109,1	113,3
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl				4,5	4,7	5,0	5,2

1) Wohnheime bis 1982 im Nichtwohnbau (Anstaltsgebäude) ab 1983 im Wohnbau.- 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter.- 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.- 4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um-, An- und Ausbau.



XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen — A. Bautätigkeit

**3. Baugenehmigungen in den Kreisen  
1984 bis 1987**

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	1984 <sup>1)</sup>	1985 <sup>1)</sup>	1986	1987	Veränderung 1987 zu 1986 in %
<b>Wohngebäude</b>					
SAARBRÜCKEN	481	323	278	303	+ 9,0
Merzig-Wadern	263	192	205	146	- 28,8
Neunkirchen	223	188	248	177	- 28,6
Saarlouis	374	340	388	299	- 22,9
Saar-Pfalz-Kreis	361	238	284	248	- 12,7
St. Wendel	224	201	242	172	- 28,9
<b>SAARLAND</b>	<b>1 926</b>	<b>1 482</b>	<b>1 645</b>	<b>1 345</b>	<b>- 18,2</b>
<b>Wohnungen<sup>2)</sup></b>					
SAARBRÜCKEN	1 299	752	657	500	- 23,9
Merzig-Wadern	437	264	292	229	- 21,6
Neunkirchen	549	379	410	271	- 33,9
Saarlouis	795	562	572	422	- 26,2
Saar-Pfalz-Kreis	771	461	460	409	- 11,1
St. Wendel	413	381	403	262	- 35,0
<b>SAARLAND</b>	<b>4 264</b>	<b>2 799</b>	<b>2 794</b>	<b>2 093</b>	<b>- 25,1</b>

1) siehe Vorbemerkungen. - 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

**4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen  
1984 bis 1987**

**Wohngebäude**

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	1984	1985	1986	1987	Davon mit .....Wohnungen		
					1	2	3 und mehr
SAARBRÜCKEN	510	436	346	265	176	72	17
Merzig-Wadern	358	246	225	275	206	65	4
Neunkirchen	244	259	222	202	146	50	6
Saarlouis	461	474	356	348	292	48	8
Saar-Pfalz-Kreis	420	355	293	291	209	73	9
St. Wendel	306	278	239	213	171	39	3
<b>SAARLAND</b>	<b>2 299</b>	<b>2 048</b>	<b>1 681</b>	<b>1 594</b>	<b>1 200</b>	<b>347</b>	<b>47</b>

**Wohnungen<sup>1)</sup>**

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	1984	1985	1986	1987	Davon mit ..... Räumen (einschl. Küchen)			
					1+2	3	4	5 u. mehr
SAARBRÜCKEN	1 752	1 204	854	610	112	57	89	352
Merzig-Wadern	527	399	324	393	12	29	44	308
Neunkirchen	649	601	434	344	20	7	75	242
Saarlouis	921	957	577	521	33	30	61	397
Saar-Pfalz-Kreis	1 077	710	522	471	40	26	78	327
St. Wendel	549	498	394	340	7	29	39	265
<b>SAARLAND</b>	<b>5 475</b>	<b>4 369</b>	<b>3 105</b>	<b>2 679</b>	<b>224</b>	<b>178</b>	<b>386</b>	<b>1 891</b>

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

### 5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1981 bis 1987

Wohnungen — Veranschlagte Kosten	Einheit	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
<b>Geförderte Wohnungen insgesamt</b>	Anzahl	<b>1738</b>	<b>1668</b>	<b>1385</b>	<b>1212</b>	<b>656</b>	<b>631</b>	<b>489</b>
davon:								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	119	134	205	162	30	6	14
mit 3 Räumen	Anzahl	275	302	214	234	104	22	9
mit 4 Räumen	Anzahl	192	249	172	168	81	63	26
mit 5 Räumen	Anzahl	474	354	334	290	169	213	152
mit 6 Räumen	Anzahl	508	460	331	260	214	196	192
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	170	169	129	98	58	131	96
darunter:								
in Ein- und Zweifamilienhäusern <sup>1)</sup>	Anzahl	1329	1260	895	707	488	587	459
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	409	408	490	505	168	16	11
davon:								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	1465	1304	1165	1036	595	606	474
Mietwohnungen	Anzahl	273	364	220	176	61	25	15
davon:								
in vollgeforderten reinen Wohnbauten	Anzahl	1215	1118	777	622	345	465	350
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	523	550	608	590	311	166	139
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	102,4	95,3	91,0	90,8	103,7	112,5	116,6
Wohnfläche je vollgeforderte Wohnung	qm	109,5	104,7	104,2	99,7	113,0	114,0	117,1
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	518	374	404	496	337	403	352
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	1220	1290	980	712	317	228	137
Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	—	4	1	4	2	—	—
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	429 625	394 845	357 472	317 471	197 830	199 628	166 387
davon:								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	20 784	25 538	21 698	24 814	15 943	19 859	17 140
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	225 759	197 665	175 254	151 708	91 349	81 798	68 245
Sonstige Mittel	1 000 DM	183 082	171 642	160 520	140 949	90 538	97 971	81 002
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeforderte Wohnung	DM	252 665	244 920	281 683	272 439	309 841	322 861	327 497
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten								
je Wohnung	DM	207 745	205 614	233 126	226 767	259 496	263 838	268 482
je cbm umbauten Raum	DM	253			294	290	283	286
je qm Bruttowohnfläche	DM	1 898	1 965	2 236	2 275	2 296	2 271	2 286

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen — A. Bautätigkeit

**6a. Bauüberhang 1985 bis 1987**

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen <sup>1)</sup>		Nichtwohngebäude		Wohngebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>
	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm	insgesamt	Darunter unter Dach	insgesamt	Darunter unter Dach	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm		
<b>1985</b>	254	1 491	2 245	1 629	3 541	2 640	195	901	827	2 257
<b>1986</b>	252	1 345	2 137	1 577	3 255	2 461	167	689	675	1 755
<b>1987</b>	262	2 166	1 848	1 397	2 673	1 971	168	905	557	1 311

**6b. Bauüberhang 1985 bis 1987**

Jahr (jeweils 31. 12.)	a= Wohnbau b= Nichtwohnbau	Errichtung neuer Gebäude								Erloschene Baugenehmigungen	
		insgesamt		unter Dach (= Rohbauf.)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen		Rauminhalt in neuen Gebäuden	Wohnungen insgesamt <sup>2)</sup>
		Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen		
		1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl
<b>1985</b>	a	3 725	5 658	1 921	2 566	634	878	1 170	2 214	272	650
	b	2 392	140	985	74	506	23	901	43	235	54
<b>1986</b>	a	3 340	4 879	1 841	2 396	618	772	881	1 711	246	538
	b	2 034	131	822	65	523	22	689	44	129	9
<b>1987</b>	a	2 775	3 852	1 608	1 941	490	622	677	1 289	217	493
	b	3 072	132	744	37	1 422	73	905	22	106	19

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.- 2) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

**7. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude<sup>\*)</sup> und Wohnungen<sup>\*)</sup> 1979 bis 1987 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen**

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen				
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küchen)			
		Einfam.-häuser	Zweifam.-häuser	Mehrfam.-häuser		1 und 2	3	4	5 und mehr
<b>1979</b>	483	448	32	3	524	7	16	41	460
<b>1980</b>	483	458	21	4	644	125	34	34	451
<b>1981</b>	459	411	43	5	633	76	60	56	441
<b>1982</b>	395	339	53	3	506	52	36	38	380
<b>1983</b>	361	254	106	1	446	9	38	40	359
<b>1984</b>	451	327	123	1	529	16	30	52	431
<b>1985</b>	491	348	140	3	602	12	40	96	454
<b>1986</b>	371	252	118	1	534	22	94	54	364
<b>1987</b>	243	188	54	1	286	2	17	26	241

\*) Nur Neubau.

**8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. Dezember 1987**

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Wohngebäude insgesamt	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden insgesamt	Davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)							Wohnräume insgesamt
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
<b>SAARBRÜCKEN</b>	75 138	172 547	4 083	14 924	44 273	53 463	31 085	14 698	10 021	701 023
Merzig-Wadern	29 257	38 723	215	1 615	4 709	7 288	7 921	8 418	8 557	202 298
Neunkirchen	37 374	68 297	632	5 580	16 017	19 972	12 419	8 175	5 502	292 919
Saarlouis	55 538	86 392	666	4 745	15 317	21 282	16 917	14 600	12 865	411 438
Saar-Pfalz-Kreis	41 163	69 535	1 636	4 844	13 544	18 740	13 704	10 102	6 965	309 369
St. Wendel	26 061	37 413	120	1 822	5 981	7 601	7 543	7 565	6 781	187 259
<b>SAARLAND</b>	<b>264 531</b>	<b>472 907</b>	<b>7 352</b>	<b>33 530</b>	<b>99 841</b>	<b>128 346</b>	<b>89 589</b>	<b>63 558</b>	<b>50 691</b>	<b>2 104 306</b>

## **B. Wohngeld**

Gemäß § 35 des Wohngeldgesetzes (WoGG) ist über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Als Sekundärstatistik beruht die Wohngeldstatistik auf den Daten der Bewilligungsstellen. Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie für Überlegungen über die Fortentwicklung und Anpassung des Wohngeldrechts.

Allgemeiner Zweck des Wohngeldes ist es, in Form eines Zuschusses zu den Aufwendungen für den Wohnraum allen Bundesbürgern ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen. Sowohl für Mieter als auch für Eigentümer von Eigenheimen und Eigentumswohnungen besteht bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Bei Mietern von Wohnraum wird Wohngeld in Form eines Mietzuschusses und bei Eigentümern in Form eines Lastenzuschusses gewährt.

XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen — B. Wohngeld

**1. Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung  
am 31. Dezember 1986 und 31. Dezember 1987**  
(einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem jeweils 1. Quartal des Folgejahres)

Soziale Stellung des Antragstellers	1986						1987				
	Miet- und Lastenzuschuß- empfänger		davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern			Miet- und Lastenzuschuß- empfänger		davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern			
			1	2	3 u. mehr			1	2	3 u. mehr	
	Anzahl	%	%			Anzahl	%	%			
<b>Mietzuschußempfänger</b>											
<b>INSGESAMT</b>	<b>23 537</b>	<b>100</b>	<b>49,0</b>	<b>20,4</b>	<b>30,6</b>	<b>25 812</b>	<b>100</b>	<b>49,3</b>	<b>20,5</b>	<b>30,2</b>	
Erwerbstätige	5 150	21,9	4,7	3,8	13,4	4 736	18,3	4,1	3,3	10,9	
davon:											
Selbständige	110	0,5	0,1	0,1	0,3	118	0,5	0,1	0,1	0,3	
Beamte	163	0,7	0,1	0,0	0,6	164	0,6	0,1	0,0	0,5	
Angestellte	975	4,1	1,1	1,1	1,9	921	3,6	1,0	0,9	1,6	
Arbeiter	3 902	16,6	3,4	2,6	10,6	3 533	13,7	2,9	2,3	8,5	
Arbeitslose	5 033	21,4	10,0	3,9	7,5	6 563	25,4	12,0	4,5	8,9	
Nicht-erwerbstätige	13 354	56,7	34,3	12,7	9,8	14 513	56,2	33,2	12,6	10,4	
davon:											
Rentner/Pensionäre	6 617	28,1	20,6	5,5	2,0	6 780	26,3	19,2	5,2	1,9	
Studenten	274	1,2	0,7	0,2	0,3	363	1,4	1,0	0,2	0,3	
Sonstige	6 463	27,5	13,0	7,0	7,5	7 370	28,6	13,0	7,3	8,2	
<b>Lastenzuschußempfänger</b>											
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 874</b>	<b>100</b>	<b>13,1</b>	<b>11,5</b>	<b>75,4</b>	<b>3 843</b>	<b>100</b>	<b>15,0</b>	<b>12,4</b>	<b>72,6</b>	
Erwerbstätige	2 330	60,1	0,9	1,5	57,7	2 202	57,3	1,0	1,7	54,6	
davon:											
Selbständige	70	1,8	0,1	0,2	1,5	67	1,7	0,1	0,2	1,4	
Beamte	452	11,7	—	—	11,6	415	10,8	0,0	0,0	10,7	
Angestellte	397	10,2	0,3	0,5	9,5	365	9,2	0,3	0,6	8,4	
Arbeiter	1 411	36,4	0,6	0,8	35,0	1 365	35,5	0,6	0,9	34,1	
Arbeitslose	453	11,7	1,0	2,0	8,6	500	13,0	1,3	2,5	9,2	
Nicht-erwerbstätige	1 091	28,2	11,1	8,0	9,1	1 141	29,7	12,7	8,2	8,8	
davon:											
Rentner/Pensionäre	905	23,4	9,8	7,0	6,6	948	24,7	11,1	6,7	6,8	
Studenten	3	0,1	—	0,0	0,1	3	0,1	—	0,1	0,0	
Sonstige	183	4,7	1,3	0,9	2,5	190	4,9	1,6	1,4	2,0	

**2. Empfänger von Wohngeld nach Art des Zuschusses, Haushaltsgröße,  
durchschnittlicher benutzter Wohnfläche, Ausstattung und Bezugsfertigkeit  
der Wohnung am 31. Dezember 1987**  
(einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1988)

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Durch- schnitt- liche benutzte Wohn- fläche	Insgesamt	Davon in Wohnraum, der bezugsfertig geworden ist											
			bis 1.4.1948 <sup>1)</sup>			nach 1.4.1948 <sup>1)</sup> - 1965			1966 — 1971		1972 — 1977		1978 u. später	
			ohne Sammel- heizung ohne Bad od. Dusch- raum	mit Sammel- heizung od. mit Bad od. Dusch- raum	mit Sammel- heizung und mit Bad od. Dusch- raum	ohne Sammel- heizung ohne Bad od. Dusch- raum	mit Sammel- heizung od. mit Bad od. Dusch- raum	mit Sammel- heizung und mit Bad od. Dusch- raum	mit sonst. Ausstat- tung	mit Sammel- heizung und mit Bad od. Dusch- raum	mit sonst. Ausstat- tung	mit Sammel- heizung und mit Bad od. Dusch- raum	mit sonst. Ausstat- tung	mit Sammel- heizung und mit Bad od. Dusch- raum
			%											
<b>Mietzuschußempfänger</b>														
1	48	12 717	1,8	5,5	5,7	4,8	23,3	27,8	1,1	7,3	1,4	9,7	0,9	10,7
2	68	5 296	1,0	4,7	5,2	3,2	25,4	31,8	0,8	6,5	0,7	8,1	0,3	12,1
3	79	3 472	0,7	5,2	4,8	2,8	23,8	33,3	1,1	6,7	0,6	8,6	0,7	11,7
4 und mehr	90	4 327	0,8	6,1	5,1	2,7	25,9	31,5	0,9	6,4	0,6	8,0	0,8	11,3
<b>Zusammen</b>	<b>63</b>	<b>25 812</b>	<b>1,3</b>	<b>5,4</b>	<b>5,4</b>	<b>3,8</b>	<b>24,2</b>	<b>30,0</b>	<b>1,0</b>	<b>6,9</b>	<b>1,0</b>	<b>9,0</b>	<b>0,7</b>	<b>11,3</b>
<b>Lastenzuschußempfänger</b>														
1	96	575	1,9	8,9	4,2	6,4	27,1	26,9	1,2	8,7	1,0	8,3	0,9	4,3
2	107	477	0,6	3,8	6,3	1,0	23,5	32,5	2,5	10,7	0,8	10,3	1,0	6,9
3	116	540	—	3,5	4,3	0,4	17,6	24,3	1,5	10,6	1,1	10,6	0,9	25,4
4 und mehr	123	2 251	0,0	4,0	4,0	0,6	11,2	20,9	0,6	4,5	0,8	13,1	1,7	38,5
<b>Zusammen</b>	<b>116</b>	<b>3 843</b>	<b>0,4</b>	<b>4,7</b>	<b>4,4</b>	<b>1,5</b>	<b>16,0</b>	<b>23,7</b>	<b>1,0</b>	<b>6,7</b>	<b>0,9</b>	<b>11,7</b>	<b>1,4</b>	<b>27,6</b>

**3. Empfänger von Wohngeld nach Art des Zuschusses, Haushaltsgröße und Größe der Wohnung 1987**

(einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1988)

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Mietzuschußempfänger		Lastenzuschußempfänger		Wohngeldempfänger insgesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	unter 40	4 594	36,1	12	2,1	4 606	34,7
	40 — 80	7 127	56,0	191	33,2	7 318	55,1
	80 — 120	946	7,4	221	38,4	1 167	8,8
	120 u. mehr	50	0,4	151	26,3	201	1,5
	<b>Zusammen</b>	<b>12 717</b>	<b>100</b>	<b>575</b>	<b>100</b>	<b>13 292</b>	<b>100</b>
2	unter 40	245	4,6	1	0,2	246	4,3
	40 — 80	3 576	67,5	94	19,7	3 670	63,6
	80 — 120	1 381	26,1	216	45,3	1 597	27,7
	120 u. mehr	94	1,8	166	34,8	260	4,5
	<b>Zusammen</b>	<b>5 296</b>	<b>100</b>	<b>477</b>	<b>100</b>	<b>5 773</b>	<b>100</b>
3	unter 40	68	2,0	—	—	68	1,7
	40 — 80	1 692	48,7	65	12,0	1 757	43,8
	80 — 120	1 553	44,7	224	41,5	1 777	44,3
	120 u. mehr	159	4,6	251	46,5	410	10,2
	<b>Zusammen</b>	<b>3 472</b>	<b>100</b>	<b>540</b>	<b>100</b>	<b>4 012</b>	<b>100</b>
4 und mehr	unter 40	20	0,5	2	0,1	22	0,3
	40 — 80	1 384	32,0	13	0,6	1 397	21,6
	80 — 120	2 358	54,5	903	41,9	3 261	50,3
	120 u. mehr	565	13,1	1 237	57,4	1 802	27,8
	<b>Zusammen</b>	<b>4 327</b>	<b>100</b>	<b>2 155</b>	<b>100</b>	<b>6 482</b>	<b>100</b>
<b>INSGESAMT</b>	unter 40	4 927	19,1	15	0,4	4 942	16,7
	40 — 80	13 779	53,4	462	12,0	14 241	48,0
	80 — 120	6 238	24,2	1 564	40,7	7 802	26,3
	120 u. mehr	868	3,4	1 802	46,9	2 670	9,0
	<b>Zusammen</b>	<b>25 812</b>	<b>100</b>	<b>3 843</b>	<b>100</b>	<b>29 655</b>	<b>100</b>

**4. Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses, durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinnahmen<sup>\*)</sup>, durchschnittlicher monatlicher Miete/ Belastung, durchschnittlichem monatlichem Wohngeld und der Entlastungswirkung 1987**

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Durchschnittliche monatliche Bruttoeinnahmen	Durchschnittliche monatliche Miete/ Belastung		Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Entlastungswirkung
	DM	DM	in % von Spalte 1	DM	%
<b>Mietzuschußempfänger</b>					
1	736	305	41,4	119	16,2
2	1 069	413	38,6	166	15,5
3	1 401	478	34,1	189	13,5
4	2 057	518	25,2	201	9,8
5	2 416	550	22,8	222	9,2
6 und mehr	2 777	585	21,1	284	10,2
<b>Zusammen</b>	<b>1 148</b>	<b>389</b>	<b>33,9</b>	<b>155</b>	<b>13,5</b>
<b>Lastenzuschußempfänger</b>					
1	767	306	39,9	97	12,6
2	1 235	469	38,0	120	9,7
3	1 888	683	36,2	130	6,9
4	2 949	862	29,2	144	4,9
5	3 373	882	26,1	175	5,2
6 und mehr	3 826	913	23,9	238	6,2
<b>Zusammen</b>	<b>2 377</b>	<b>711</b>	<b>29,9</b>	<b>142</b>	<b>6,0</b>

<sup>\*)</sup> Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) und die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

# XV. Handel und Gastgewerbe

## A. Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel

Eine umfassende Untersuchung der Unternehmens- und Betriebsstruktur des Großhandels, der Handelsvermittlung und des Einzelhandels ermöglicht die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1985, die mit Stichtag 29. März 1985 durchgeführt wurde.

In der Unternehmensdarstellung werden alle Handelsunternehmen mit Hauptsitz im Saarland nachgewiesen. Arbeitsstätten nichtsaarländischer Unternehmen bleiben in der Unternehmensdarstellung unberücksichtigt. Die wichtigsten erfaßten Tatbestände in der HGZ 1985 sind die Zahl der Unternehmen und Beschäftigten am 29. März 1985 und der Umsatz im Jahre 1984. Bei der Arbeitsstättendarstellung werden die öffentlichen Einheiten nachgewiesen, das sind Einbetriebsunternehmen und die saarländischen Niederlassungen von Unternehmen, die ihren Hauptsitz im Saarland oder in einem anderen Bundesland haben.

Die beachtlichen Umsatzsteigerungen im Großhandel seit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 beruhen z. T. auf Ausgliederungen von Vertriebsorganisationen, so daß eigenständige Unternehmen entstanden, die nicht mehr in der Statistik des Produzierenden Gewerbes, sondern der des Großhandels erfaßt werden.

Seit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurde die Systematik der Handelsstatistiken nicht mehr verändert, so daß Vergleiche mit der letzten Zählung möglich sind.

Die hier dargestellten Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik basieren auf Durchschnittsumsätzen des Jahres 1986 und werden in Form von Meßziffern ausgewiesen. Die laufende Einzelhandelsstatistik ist eine Repräsentativbefragung, die auf den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 beruht.

### 1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Großhandel mit...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (ohne MwSt.)	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM	
		am 31.03. 1979 <sup>1)</sup>	am 29.03. 1985 <sup>2)</sup>	am 31.03. 1979	am 29.03. 1985	1978	1984
401	Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	73	72	344	316	277 475	194 633
402	Textil. Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	4	7	11	25	3 931	4 746
404	Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	4	8	31	87	6 124	33 382
405	Festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	16	23	151	322	114 007	2 315 460
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	37	44	857	1 119	584 829	1 706 889
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	180	234	2 631	2 205	698 151	762 466
408	Altmaterial, Reststoffen	77	95	490	528	397 620	838 871
40	<b>Rohstoffen u. Halbwaren</b>	<b>391</b>	<b>483</b>	<b>4 515</b>	<b>4 602</b>	<b>2 082 138</b>	<b>5 856 446</b>
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	443	401	4 408	4 068	2 407 179	3 159 526
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	77	88	1 162	701	208 164	284 372
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	201	234	2 130	2 337	542 585	820 880
414	Feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	22	23	232	246	40 460	49 971
416	Fahrzeugen, Maschinen, Techn. Bedarf	244	300	3 997	4 213	1 263 939	1 844 431
418	Pharmazeutischen, kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	43	68	429	601	123 517	200 049
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, OAS	36	41	868	886	239 575	281 515
41	<b>Fertigwaren</b>	<b>1 066</b>	<b>1 155</b>	<b>13 226</b>	<b>13 052</b>	<b>4 825 419</b>	<b>6 640 743</b>
40/41	<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 457</b>	<b>1 638</b>	<b>17 741</b>	<b>17 654</b>	<b>6 907 557</b>	<b>12 497 189</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

XV. Handel und Gastgewerbe — A. Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel

**2. Unternehmen des Großhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 u. 1985**

Umsatz von...bis unter...DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (ohne MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
12 000 — 20 000	44	—	x	48	—	x	630	—	x
20 000 — 50 000	55	123	+ 123,6	71	164	+ 131,0	1 818	3 541	+ 94,8
50 000 — 100 000	72	81	+ 12,5	113	121	+ 7,1	5 257	5 839	+ 11,1
100 000 — 250 000	153	192	+ 25,5	330	430	+ 30,3	25 338	32 188	+ 27,0
250 000 — 500 000	198	194	— 2,1	607	580	— 4,4	73 434	72 067	— 1,9
500 000 — 1 Mio.	224	224	± 0,0	976	907	— 7,1	160 188	157 720	— 1,5
1 Mio. — 2 Mio.	198	230	+ 16,2	1 442	1 449	+ 0,5	286 345	329 388	+ 15,0
2 Mio. — 5 Mio.	208	230	+ 10,6	2 809	2 444	— 13,0	671 029	759 150	+ 13,1
5 Mio. — 10 Mio.	103	107	+ 3,9	2 329	1 984	— 14,8	715 365	746 463	+ 4,3
10 Mio. — 25 Mio.	78	97	+ 24,4	3 090	3 193	+ 3,3	1 209 659	1 522 675	+ 25,9
25 Mio. — 50 Mio.	26	39	+ 50,0	1 488	1 788	+ 20,2	794 844	1 334 186	+ 67,9
50 Mio. — 100 Mio.	13	17	+ 30,8	1 478	1 309	— 11,4	921 397	1 195 573	+ 29,8
100 Mio. und mehr	8	15	+ 87,5	2 495	2 991	+ 19,9	1 947 451	6 307 895	+ 223,9
Neugründungen	77	89	+ 15,6	465	294	— 36,8	94 800	30 502	— 67,8
<b>zusammen</b>	<b>1 457</b>	<b>1 638</b>	<b>+ 12,4</b>	<b>17 741</b>	<b>17 654</b>	<b>— 0,5</b>	<b>6 907 557</b>	<b>12 497 189</b>	<b>+ 80,9</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**3. Unternehmen des Großhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 u. 1985**

Unternehmen mit...bis...Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (ohne MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
1 — 2	498	589	+ 18,3	788	883	+ 12,1	190 566	514 342	+ 169,9
3 — 5	365	418	+ 14,5	1 392	1 578	+ 13,4	436 009	813 777	+ 86,6
6 — 9	201	239	+ 18,9	1 464	1 728	+ 18,0	551 239	699 929	+ 27,0
10 — 19	209	223	+ 6,7	2 865	2 970	+ 3,7	1 033 895	1 856 351	+ 79,5
20 — 49	120	108	— 10,0	3 417	3 122	— 8,6	1 206 155	1 746 439	+ 44,8
50 — 99	39	39	± 0,0	2 641	2 721	+ 3,0	913 233	1 190 679	+ 30,4
100 — 199	17	17	± 0,0	2 219	2 218	± 0,0	1 307 493	3 034 702	+ 132,1
200 und mehr	8	5	— 37,5	2 955	2 434	— 17,6	1 268 967	2 640 970	+ 108,1
<b>zusammen</b>	<b>1 457</b>	<b>1 638</b>	<b>+ 12,4</b>	<b>17 741</b>	<b>17 654</b>	<b>— 0,5</b>	<b>6 907 557</b>	<b>12 497 189</b>	<b>+ 80,9</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**4. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Wirtschaftsgruppen 1979 u. 1985**

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (V. v. = Vermittlung von...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (einschl. MwSt.)		Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM		in 1 000 DM	
		am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)	am 31.03.79	am 29.03.85	1978	1984	1978	1984
421	V. v. landw. Grundstoffen, textil. Rohstoffen usw.	6	7	8	9	206	294	4 301	7 009
422	V. v. techn. Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	78	90	165	225	36 969	20 767	896 672	1 019 887
423	V. v. Nahrungsmitteln, Geträn- ken, Tabakwaren	99	93	249	248	17 170	16 430	418 396	345 249
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	114	122	181	207	10 307	13 699	198 082	171 774
425	V. v. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	150	198	382	369	20 631	22 533	337 479	284 434
426	V. v. feinmech. u. opt. Erzeug- nissen, Schmuck usw.	13	16	19	26	928	999	13 282	10 174
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	89	93	181	186	8 316	15 860	108 984	157 341
428	V. v. sonst. Waren, Waren versch. Art, OAS	74	149	145	230	6 884	12 357	123 346	137 612
429	Versandhandelsvertretung	95	94	126	135	4 130	4 494	34 101	54 352
42	<b>Handelsvermittler</b>	<b>718</b>	<b>862</b>	<b>1 456</b>	<b>1 635</b>	<b>105 541</b>	<b>107 433</b>	<b>2 134 643</b>	<b>2 187 834</b>
43710	— ohne Tankstellen — <b>Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)</b>	<b>281</b>	<b>210</b>	<b>934</b>	<b>780</b>	<b>47 461</b>	<b>68 042</b>	<b>537 127</b>	<b>550 222</b>
	<b>Handelsvermittlung insges.</b>	<b>999</b>	<b>1 072</b>	<b>2 390</b>	<b>2 415</b>	<b>153 002</b>	<b>175 476</b>	<b>2 671 769</b>	<b>2 738 056</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.



### 5. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 (einschl. Agenturtankstellen)

Umsatz von...bis unter...DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)			Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984		1978	1984	
12 000 — 20 000	96	—	x	106	—	x	1 519	—	x	23 797	—	x
20 000 — 50 000	255	311	+ 22,0	351	405	+ 15,4	8 482	10 382	+ 22,4	151 565	128 839	- 15,0
50 000 — 100 000	271	215	- 20,7	523	347	- 33,7	19 252	14 980	- 22,2	356 436	222 700	- 37,5
100 000 — 250 000	207	259	+ 25,1	648	733	+ 13,1	31 376	40 813	+ 30,1	474 923	560 053	+ 17,9
250 000 — 500 000	72	96	+ 33,3	316	337	+ 6,6	24 123	33 635	+ 39,4	416 870	394 333	- 5,4
500 000 — 1 Mio.	32	49	+ 53,1	242	262	+ 8,3	21 655	34 012	+ 57,1	329 186	284 201	- 13,7
1 Mio. — 2 Mio.	6	16	+ 166,7	79	103	+ 30,4	7 655	21 404	+ 179,6	145 877	119 110	- 18,3
2 Mio. und mehr	5	6	+ 20,0	43	73	+ 69,8	37 293	17 956	- 51,9	751 495	995 972	+ 32,5
Neugründungen	55	120	+ 118,2	82	155	+ 89,0	1 648	2 294	+ 39,2	21 620	32 848	+ 51,9
<b>zusammen</b>	<b>999</b>	<b>1 072</b>	<b>+ 7,3</b>	<b>2 390</b>	<b>2 415</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>153 002</b>	<b>175 476</b>	<b>+ 14,7</b>	<b>2 671 769</b>	<b>2 738 056</b>	<b>+ 2,5</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

### 6. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 (einschl. Agenturtankstellen)

Unternehmen mit...bis... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)			Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984		1978	1984	
1 — 2	718	796	+ 10,9	1 046	1 071	+ 2,4	43 736	65 583	+ 50,0	764 529	885 779	+ 15,9
3 — 5	218	213	- 2,3	795	775	- 2,5	48 610	59 123	+ 21,6	778 978	589 737	- 24,3
6 — 9	44	47	+ 6,8	297	325	+ 9,4	16 855	34 016	+ 101,8	244 790	304 574	+ 24,4
10 — 49	19	16	- 15,8	252	244	- 3,2	43 801	16 755	- 61,7	883 472	957 965	+ 8,4
<b>zusammen</b>	<b>999</b>	<b>1 072</b>	<b>+ 7,3</b>	<b>2 390</b>	<b>2 415</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>153 002</b>	<b>175 476</b>	<b>+ 14,7</b>	<b>2 671 769</b>	<b>2 738 056</b>	<b>+ 2,5</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

### 7. Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Einzelhandel mit...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (einschl. MwSt.)	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM	
		am 31.03. 1979 <sup>1)</sup>	am 29.03. 1985 <sup>2)</sup>	am 31.03. 1979	am 29.03. 1985	1978	1984
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 516	2 388	11 233	12 151	1 476 975	2 275 840
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 208	1 315	6 049	5 803	589 251	650 474
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	546	642	3 032	4 033	422 567	903 222
434	Elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	249	434	1 642	2 100	216 920	308 858
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	266	292	987	994	94 485	118 120
436	Pharmazeut., kosmet. und medizin. Erzeugn. usw.	527	550	2 753	2 959	390 798	510 492
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	28	53	106	169	44 488	94 849
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	341	613	3 604	4 662	650 163	1 046 256
439	Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	897	1 034	7 768	8 363	1 655 381	2 093 144
43	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>37 174</b>	<b>41 234</b>	<b>5 541 028</b>	<b>8 001 255</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**8. Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985**

Umsatz von...bis unter...DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
12 000 — 20 000	401	—	x	421	—	x	5 754	—	x
20 000 — 50 000	490	949	+ 93,7	605	1 205	+ 99,2	16 360	27 536	+ 68,3
50 000 — 100 000	655	779	+ 18,9	963	1 220	+ 26,7	48 336	57 121	+ 18,2
100 000 — 250 000	1 617	1 538	— 4,9	3 472	3 413	— 1,7	271 046	255 645	— 5,7
250 000 — 500 000	1 374	1 409	+ 2,5	4 960	4 808	— 3,1	490 457	501 435	+ 2,2
500 000 — 1 Mio.	944	1 038	+ 10,0	5 582	5 518	— 1,1	662 363	728 134	+ 9,9
1 Mio. — 2 Mio.	530	675	+ 27,4	4 967	5 384	+ 8,4	716 464	932 046	+ 30,1
2 Mio. — 5 Mio.	212	308	+ 45,3	3 620	4 193	+ 15,8	615 577	914 517	+ 48,6
5 Mio. — 10 Mio.	65	72	+ 10,8	2 133	1 876	— 12,0	440 385	477 275	+ 8,4
10 Mio. — 25 Mio.	25	28	+ 12,0	1 988	1 506	— 24,2	375 076	436 093	+ 16,3
25 Mio. — 50 Mio.	11	9	— 18,2	1 471	656	— 55,4	409 842	326 617	— 20,3
50 Mio. — 100 Mio.	13	8	— 38,5	3 910	2 887	— 26,2	868 441	622 582	— 28,3
100 Mio. und mehr	4	13	+ 225,0	2 311	7 236	+ 213,1	544 527	2 637 192	+ 384,3
Neugründungen	237	495	+ 108,9	771	1 332	+ 72,8	76 400	85 063	+ 11,3
<b>zusammen</b>	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>+ 11,3</b>	<b>37 174</b>	<b>41 234</b>	<b>+ 10,9</b>	<b>5 541 028</b>	<b>8 001 255</b>	<b>+ 44,4</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**9. Unternehmen des Einzelhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985**

Unternehmen mit...bis...Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
1 — 2	3 266	3 673	+ 12,5	4 889	5 478	+ 12,0	427 174	549 653	+ 28,7
3 — 5	1 943	2 139	+ 10,1	7 311	8 132	+ 11,2	892 033	1 108 089	+ 24,2
6 — 9	768	885	+ 15,2	5 417	6 249	+ 15,4	699 754	894 559	+ 27,8
10 — 19	395	449	+ 13,7	5 105	5 787	+ 13,4	670 406	900 197	+ 34,3
20 — 49	149	133	— 10,7	4 177	3 711	— 11,2	758 699	836 306	+ 10,2
50 — 99	25	15	— 40,0	1 685	995	— 40,9	320 777	275 581	— 14,1
100 — 199	15	7	— 53,3	2 105	955	— 54,6	400 229	231 216	— 42,2
200 — 499	14	12	— 14,3	4 039	4 074	+ 0,9	1 025 684	1 227 858	+ 19,7
500 und mehr	3	8	+ 166,7	2 446	5 853	+ 139,3	346 272	1 977 797	+ 471,2
<b>zusammen</b>	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>+ 11,3</b>	<b>37 174</b>	<b>41 234</b>	<b>+ 10,9</b>	<b>5 541 028</b>	<b>8 001 255</b>	<b>+ 44,4</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**10. Unternehmen des Einzelhandels nach Kreisen 1979 und 1985**

Kreis	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
Stadtverband Saarbrücken	2 320	2 501	+ 7,8	14 233	16 638	+ 16,9	2 064 355	3 426 468	+ 66,0
darunter: Stadt Saarbrücken	1 201	1 342	+ 11,7	9 355	11 437	+ 22,3	1 438 884	2 600 440	+ 80,7
Landkreis Merzig-Wadern	599	657	+ 9,7	3 044	3 372	+ 10,8	459 185	627 145	+ 36,6
Landkreis Neunkirchen	892	1 036	+ 16,1	4 189	4 378	+ 4,5	643 345	587 779	— 8,6
Landkreis Saarlouis	1 319	1 491	+ 13,0	7 480	8 694	+ 16,2	1 130 823	1 943 018	+ 71,8
Saar-Pfalz-Kreis	900	1 030	+ 14,4	5 343	5 339	— 0,1	850 531	947 797	+ 11,4
Landkreis St. Wendel	548	606	+ 10,6	2 885	2 813	— 2,5	392 786	469 049	+ 19,4
<b>SAARLAND</b>	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>+ 11,3</b>	<b>37 174</b>	<b>41 234</b>	<b>+ 10,9</b>	<b>5 541 028</b>	<b>8 001 255</b>	<b>+ 44,4</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

**11. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1986 und 1987**

Meßzahlen: MD 1986 = 100

Jahr — Monat	Einzelhandel insgesamt	Davon								
		Nahrungsm., Getränke, Tabakwaren	Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	Einrichtg.- gegenst. (ohne elektro- techn., usw.)	Elektro- techn. Erzeugn., Musik- instrumente, usw.	Papier- waren, Druck- erzeugnisse, Büro- masch.	Pharma- zeut., kosmet. u. medizin. Erzeugn. usw.	Kraft- u. Schmier- stoffe (Tank- stellen ohne Agenturt.)	Fahrzeu- ge, Fahr- zeugteile u. -reifen	Sonst. Waren, Waren versch. Art
<b>1986 MD</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>1987 MD</b>	102,1	101,5	100,8	99,8	92,0	96,9	103,5	83,9	106,5	104,0
<b>1986</b> Jan.	82,9	84,3	64,2	81,3	79,8	89,1	97,0	104,9	80,4	86,6
Febr.	96,5	95,7	95,3	87,7	84,6	85,5	96,8	104,7	104,3	97,8
März	102,7	95,1	100,0	107,2	91,8	93,3	101,4	120,7	124,5	100,4
April	100,0	101,4	99,3	89,7	89,3	80,9	94,4	111,4	109,2	100,4
Mai	94,5	95,4	86,3	93,8	86,6	83,0	97,2	99,8	105,5	92,1
Juni	100,6	104,1	85,7	103,9	90,6	113,5	96,9	102,4	110,6	98,9
Juli	93,0	102,7	77,0	89,7	91,4	120,1	98,1	86,6	88,6	91,0
Aug.	96,8	99,9	101,9	106,0	101,2	91,7	98,2	93,6	96,0	89,1
Sept.	102,3	100,6	122,6	111,4	113,0	98,5	97,7	77,1	92,1	100,1
Okt.	105,7	108,0	118,8	119,1	106,6	97,3	104,8	90,8	101,9	97,9
Nov.	102,5	100,9	122,6	111,3	113,0	98,5	97,5	79,0	91,9	100,1
Dez.	131,7	123,0	152,6	128,8	169,3	155,0	121,1	82,6	102,7	146,5
<b>1987</b> Jan.	84,9	89,4	66,6	86,4	80,0	88,2	95,9	84,2	87,3	84,2
Febr.	97,6	97,0	85,0	106,5	83,7	88,0	102,4	94,2	117,3	92,4
März	108,1	104,4	117,9	109,1	74,8	90,0	102,4	97,3	128,1	104,9
April	98,3	97,9	87,9	108,1	73,8	84,2	96,7	90,8	116,7	95,8
Mai	96,4	98,7	80,2	102,1	79,7	77,1	101,7	91,0	110,3	94,5
Juni	108,0	103,9	103,3	116,7	85,0	82,9	113,1	100,3	122,9	107,9
Juli	90,3	92,2	75,1	100,4	81,2	99,8	93,6	81,6	84,7	95,8
Aug.	94,6	93,8	86,5	111,0	90,8	122,1	98,7	87,9	96,6	91,9
Sept.	108,4	102,0	124,5	111,4	110,1	96,5	102,7	81,7	109,6	110,2
Okt.	105,8	101,9	124,6	127,9	86,6	87,9	97,4	95,9	104,0	104,3
Nov.	108,4	100,4	124,2	125,9	111,2	95,9	100,8	96,5	108,7	108,1
Dez.	131,6	119,6	152,9	129,5	160,8	143,4	123,3	78,1	105,4	149,5

**12. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1986 und 1987**

Meßzahlen: MD 1986 = 100

Jahr	Einzelhandel insgesamt Voll- u. Teilbe- schäftigte	Einzelhandel insgesamt nur Vollbe- schäftigte	Davon								
			Nahrungsm., Getränke, Tabak- waren	Textilien, Beklei- dung, Schuhe, Leder- waren	Einrichtg.- gegenst. (ohne elektro- techn., usw.)	Elektro- techn. Erzeugn., Musik- instru- mente, usw.	Papier- waren, Druck- erzeugn., Büro- masch.	Pharma- zeut., kosmet. u. medizin. Erzeugn. usw.	Kraft- u. Schmier- stoffe (Tank- stellen ohne Agenturt.)	Fahrzeu- ge, Fahr- zeugteile u. -reifen	Sonst. Waren, Waren versch. Art
<b>1986 MD</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
<b>1987 MD</b>	99,0	98,5	100,7	92,9	104,6	100,7	92,9	99,3	100,9	97,8	

### 13. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen	Arbeitsstätten <sup>1)</sup>			Beschäftigte <sup>1)</sup>			Umsatz <sup>2)3)</sup>		
	1985	1979	Veränd.	1985	1979	Veränd.	1984	1978	Veränd.
	Anzahl		%	Anzahl		%	1 000 DM		%
<b>Handel und Gastgewerbe</b>									
unter 1 Mio. DM	12 418	12 236	+ 1,5	34 435	33 885	+ 1,6	2 836 481	2 631 936	+ 7,8
1 — 10 Mio. DM	2 111	1 689	+ 25,0	22 632	21 009	+ 7,7	5 634 861	4 483 701	+ 25,7
10 Mio. DM und mehr	287	215	+ 33,5	18 389	16 260	+ 13,1	12 626 383	6 374 363	+ 98,1
Neugründungen	1 408	727	+ 93,7	3 354	2 229	+ 50,5	144 000	183 266	- 21,4
<b>zusammen</b>	<b>16 224</b>	<b>14 867</b>	<b>+ 9,1</b>	<b>78 810</b>	<b>73 383</b>	<b>+ 7,4</b>	<b>21 241 725</b>	<b>13 673 265</b>	<b>+ 55,4</b>
<b>Handel</b>									
unter 1 Mio. DM	8 431	8 168	+ 3,2	22 599	22 769	- 0,8	2 269 431	2 175 160	+ 4,3
1 — 10 Mio. DM	2 057	1 656	+ 24,2	21 078	20 171	+ 4,5	5 536 816	4 430 543	+ 25,0
10 Mio. DM und mehr	287	215	+ 33,5	18 389	16 260	+ 13,1	12 626 383	6 374 363	+ 98,1
Neugründungen	689	353	+ 95,2	1 657	1 121	+ 47,8	113 081	162 899	- 30,6
<b>zusammen</b>	<b>11 464</b>	<b>10 392</b>	<b>+ 10,3</b>	<b>63 723</b>	<b>60 321</b>	<b>+ 5,6</b>	<b>20 545 710</b>	<b>13 142 963</b>	<b>+ 56,3</b>
<b>Großhandel</b>									
unter 1 Mio. DM	878	822	+ 6,8	2 315	2 319	- 0,2	293 371	296 002	- 0,9
1 — 10 Mio. DM	645	612	+ 5,4	6 445	7 562	- 14,8	2 072 036	2 046 632	+ 1,2
10 Mio. DM und mehr	185	141	+ 31,2	8 477	6 492	+ 30,6	9 616 993	4 245 455	+ 126,5
Neugründungen	87	75	+ 16,0	286	454	- 37,0	30 229	94 200	- 67,9
<b>zusammen</b>	<b>1 795</b>	<b>1 650</b>	<b>+ 8,8</b>	<b>17 523</b>	<b>16 827</b>	<b>+ 4,1</b>	<b>12 012 629</b>	<b>6 682 289</b>	<b>+ 79,8</b>
<b>Handelsvermittlung</b>									
unter 1 Mio. DM	936	942	- 0,6	2 099	2 214	- 5,2	135 834	108 599	+ 25,1
1 Mio. DM und mehr	22	11	+ 100,0	186	115	+ 61,7	41 238	66 509	- 38,0
Neugründungen	120	55	+ 118,2	155	82	+ 89,0	2 294	1 648	+ 39,2
<b>zusammen</b>	<b>1 078</b>	<b>1 008</b>	<b>+ 6,9</b>	<b>2 440</b>	<b>2 411</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>179 366</b>	<b>176 756</b>	<b>+ 1,5</b>
<b>Einzelhandel</b>									
unter 1 Mio. DM	6 617	6 404	+ 3,3	18 185	18 236	- 0,3	1 840 226	1 770 559	+ 3,9
1 — 10 Mio. DM	1 390	1 033	+ 34,6	14 447	12 494	+ 15,6	3 423 542	2 317 402	+ 47,7
10 Mio. DM und mehr	102	74	+ 37,8	9 912	9 768	+ 1,5	3 009 390	2 128 908	+ 41,4
Neugründungen	482	223	+ 116,1	1 216	585	+ 107,9	80 558	67 051	+ 20,1
<b>zusammen</b>	<b>8 591</b>	<b>7 734</b>	<b>+ 11,1</b>	<b>43 760</b>	<b>41 083</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>8 353 715</b>	<b>6 283 918</b>	<b>+ 32,9</b>
<b>Gastgewerbe</b>									
unter 1 Mio. DM	3 987	4 068	- 2,0	11 836	11 116	+ 6,5	567 050	456 776	+ 24,1
1 Mio. DM und mehr	54	33	+ 63,6	1 554	838	+ 85,4	98 045	53 158	+ 84,4
Neugründungen	719	374	+ 92,3	1 697	1 108	+ 53,2	30 919	20 367	+ 51,8
<b>zusammen</b>	<b>4 760</b>	<b>4 475</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>15 087</b>	<b>13 062</b>	<b>+ 15,5</b>	<b>696 015</b>	<b>530 302</b>	<b>+ 31,3</b>

1) Stichtag im Handel: 29.03.85 bzw. 31.03.79; Stichtag im Gastgewerbe: 31.05.85 bzw. 31.05.79.- 2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984 bzw. 1978.- 3) im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.

### 14. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigtengrößenklassen	Arbeitsstätten <sup>1)</sup>			Beschäftigte <sup>1)</sup>			Umsatz <sup>2)3)</sup>		
	1985	1979	Veränd.	1985	1979	Veränd.	1984	1978	Veränd.
	Anzahl		%	Anzahl		%	1 000 DM		%
<b>Handel und Gastgewerbe</b>									
1 — 2	8 630	7 977	+ 8,2	12 857	12 105	+ 6,2	1 511 237	991 274	+ 52,5
3 — 5	4 598	4 160	+ 10,5	17 198	15 347	+ 12,1	2 738 134	2 204 649	+ 24,2
6 — 9	1 616	1 447	+ 11,7	11 464	10 195	+ 12,5	2 402 309	1 576 423	+ 52,4
10 und mehr	1 380	1 283	+ 7,6	37 291	35 736	+ 4,4	14 590 045	8 900 921	+ 63,9
<b>zusammen</b>	<b>16 224</b>	<b>14 867</b>	<b>+ 9,1</b>	<b>78 810</b>	<b>73 383</b>	<b>+ 7,4</b>	<b>21 241 725</b>	<b>13 673 265</b>	<b>+ 55,4</b>
<b>Handel</b>									
1 — 2	5 723	5 091	+ 12,4	8 443	7 675	+ 10,0	1 313 880	828 555	+ 58,6
3 — 5	3 234	3 005	+ 7,6	12 211	11 233	+ 8,7	2 513 028	2 038 453	+ 23,3
6 — 9	1 303	1 161	+ 12,2	9 244	8 195	+ 12,8	2 290 676	1 489 777	+ 53,8
10 und mehr	1 204	1 135	+ 6,1	33 825	33 218	+ 1,8	14 428 126	8 786 180	+ 64,2
<b>zusammen</b>	<b>11 464</b>	<b>10 392</b>	<b>+ 10,3</b>	<b>63 723</b>	<b>60 321</b>	<b>+ 5,6</b>	<b>20 545 710</b>	<b>13 142 963</b>	<b>+ 56,3</b>
<b>Großhandel</b>									
1 — 2	651	562	+ 15,8	964	890	+ 8,3	545 900	242 045	+ 125,5
3 — 5	452	415	+ 8,9	1 707	1 595	+ 7,0	986 982	825 751	+ 19,5
6 — 9	269	232	+ 16,0	1 947	1 692	+ 15,1	917 658	588 146	+ 56,0
10 und mehr	423	441	- 4,1	12 905	12 650	+ 2,0	9 562 089	5 026 347	+ 90,2
<b>zusammen</b>	<b>1 795</b>	<b>1 650</b>	<b>+ 8,8</b>	<b>17 523</b>	<b>16 827</b>	<b>+ 4,1</b>	<b>12 012 629</b>	<b>6 682 289</b>	<b>+ 79,8</b>
<b>Handelsvermittlung</b>									
1 — 2	798	724	+ 10,2	1 069	1 051	+ 1,7	65 491	44 046	+ 48,7
3 — 5	217	220	- 1,4	787	803	- 2,0	60 551	49 835	+ 21,5
6 — 9	45	44	+ 2,3	310	299	+ 3,7	31 820	17 036	+ 86,8
10 und mehr	18	20	- 10,0	274	258	+ 6,2	21 504	65 840	- 67,3
<b>zusammen</b>	<b>1 078</b>	<b>1 008</b>	<b>+ 6,9</b>	<b>2 440</b>	<b>2 411</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>179 366</b>	<b>176 756</b>	<b>+ 1,5</b>
<b>Einzelhandel</b>									
1 — 2	4 274	3 805	+ 12,3	6 410	5 734	+ 11,8	702 489	542 464	+ 29,5
3 — 5	2 565	2 370	+ 8,2	9 717	8 835	+ 10,0	1 465 495	1 162 867	+ 26,0
6 — 9	989	885	+ 11,8	6 987	6 204	+ 12,6	1 341 198	884 595	+ 51,6
10 und mehr	763	674	+ 13,2	20 646	20 310	+ 1,7	4 844 533	3 693 993	+ 31,2
<b>zusammen</b>	<b>8 591</b>	<b>7 734</b>	<b>+ 11,1</b>	<b>43 760</b>	<b>41 083</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>8 353 715</b>	<b>6 283 918</b>	<b>+ 32,9</b>
<b>Gastgewerbe</b>									
1 — 2	2 907	2 886	+ 0,7	4 414	4 430	- 0,4	197 357	162 719	+ 21,3
3 — 5	1 364	1 155	+ 18,1	4 987	4 114	+ 21,2	225 106	166 196	+ 35,5
6 — 9	313	286	+ 9,4	2 220	2 000	+ 11,0	111 633	86 646	+ 28,8
10 und mehr	176	148	+ 18,9	3 466	2 518	+ 37,7	161 919	114 741	+ 41,1
<b>zusammen</b>	<b>4 760</b>	<b>4 475</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>15 087</b>	<b>13 062</b>	<b>+ 15,5</b>	<b>696 015</b>	<b>530 302</b>	<b>+ 31,3</b>

1) Stichtag im Handel: 29.03.85 bzw. 31.03.79; Stichtag im Gastgewerbe: 31.05.85 bzw. 31.05.79. - 2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984 bzw. 1978. - 3) im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.

**15. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 nach Wirtschaftsgruppen**

Nr. der Systematik	Bereich — Wirtschaftsgruppe <sup>1)</sup>	Arbeitsstätten <sup>2)</sup>		Beschäftigte <sup>2)</sup>			Umsatz 1984 <sup>3)</sup>			
				insgesamt		je Arbeitsstätte	insgesamt		je Arbeitsstätte	je Beschäftigten
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1000 DM	%	1000 DM	DM
401	Großhandel mit: Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	83	4,6	391	2,2	4,7	227 634	1,9	2 743	582 184
402	Textil. Rohst. u. Halbwaren, Häuten usw.	7	0,4	24	0,1	3,4	4 746	0,0	678	197 750
404	Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	10	0,6	134	0,8	13,4	64 880	0,5	6 488	484 179
405	Fest. Brennst., Mineral- ölerzeugnissen	28	1,6	395	2,3	14,1	2 542 787	21,2	90 814	6 437 435
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	52	2,9	1 346	7,7	25,9	2 120 464	17,7	40 778	1 575 382
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	255	14,2	2 223	12,7	8,7	783 042	6,5	3 071	352 246
408	Altmaterial, Reststoffen	97	5,4	393	2,2	4,1	414 350	3,5	4 272	1 054 326
40	<b>Rohstoffen u. Halbwaren</b>	<b>532</b>	<b>29,6</b>	<b>4 906</b>	<b>28,0</b>	<b>9,2</b>	<b>6 157 901</b>	<b>51,3</b>	<b>11 575</b>	<b>1 255 178</b>
411	Nahrungsm., Getränken, Tabakwaren	440	24,5	4 057	23,2	9,2	2 894 891	24,1	6 579	713 555
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	92	5,1	746	4,3	8,1	295 639	2,5	3 213	396 299
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	252	14,0	2 440	13,9	9,7	873 314	7,3	3 466	357 916
414	Feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	25	1,4	273	1,6	10,9	59 600	0,5	2 384	218 315
416	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	340	18,9	3 405	19,4	10,0	1 099 226	9,2	3 233	322 827
418	Pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	72	4,0	837	4,8	11,6	351 526	2,9	4 882	419 983
419	Papier, Druckerzeugn., Waren versch. Art <sup>4)</sup>	42	2,3	859	4,9	20,5	280 532	2,3	6 679	326 580
41	<b>Fertigwaren</b>	<b>1 263</b>	<b>70,4</b>	<b>12 617</b>	<b>72,0</b>	<b>10,0</b>	<b>5 854 728</b>	<b>48,7</b>	<b>4 636</b>	<b>464 035</b>
40/41	<b>Großhandel insges.</b>	<b>1 795</b>	<b>100,0</b>	<b>17 523</b>	<b>100,0</b>	<b>9,8</b>	<b>12 012 629</b>	<b>100,0</b>	<b>6 692</b>	<b>685 535</b>
421	<b>Vermittlung von:</b> Landw. Grundst., Tieren, textil. Rohstoffen usw.	7	0,7	9	0,4	1,3	294	0,2	42	32 666
422	Techn. Chemik., Erzen, Holz, Baustoffen usw.	91	8,4	223	9,1	2,5	20 767	11,6	228	93 126
423	Nahrungsm., Getränken, Tabakwaren	93	8,6	245	10,0	2,6	16 430	9,2	177	67 061
424	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	122	11,3	204	8,4	1,7	13 699	7,6	112	67 152
425	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	199	18,5	389	15,9	2,0	26 449	14,8	133	67 992
426	Feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	16	1,5	26	1,1	1,6	999	0,6	62	38 423
427	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	93	8,6	188	7,7	2,0	16 442	9,2	177	87 458
428	Sonst. Waren, Waren versch. Art <sup>4)</sup>	150	13,9	230	9,4	1,5	12 409	6,9	83	53 952
429	Versandhandelsvertretung	96	8,9	136	5,6	1,4	4 500	2,5	47	33 088
42	<b>Handelsvermittlung</b>	<b>867</b>	<b>80,4</b>	<b>1 650</b>	<b>67,6</b>	<b>1,9</b>	<b>111 990</b>	<b>62,4</b>	<b>129</b>	<b>67 872</b>
43710	<b>Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)</b>	<b>211</b>	<b>19,6</b>	<b>790</b>	<b>32,4</b>	<b>3,7</b>	<b>67 376</b>	<b>37,6</b>	<b>319</b>	<b>85 286</b>
	<b>Handelsvermittlung u. Agenturtankst.</b>	<b>1 078</b>	<b>100,0</b>	<b>2 440</b>	<b>100,0</b>	<b>2,3</b>	<b>179 366</b>	<b>100,0</b>	<b>166</b>	<b>73 511</b>

## XV. Handel und Gastgewerbe — A. Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel

 noch: **15. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 nach Wirtschaftsgruppen**

Nr. der Systematik	Bereich — Wirtschaftsgruppe <sup>1)</sup>	Arbeitsstätten <sup>2)</sup>		Beschäftigte <sup>2)</sup>			Umsatz 1984 <sup>3)</sup>			
				insgesamt		je Arbeitsstätte	insgesamt		je Arbeitsstätte	je Beschäftigten
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1000 DM	%	1000 DM	DM
	<b>Einzelhandel mit:</b>									
431	Nahrungsm., Getränken, Tabakwaren	2 916	33,9	11 770	26,9	4,0	2 178 851	26,1	747	185 119
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 641	19,1	7 406	16,9	4,5	1 001 154	12,0	610	135 182
433	Einr.gegenständen (oh. elektrotechn. usw)	703	8,2	2 942	6,7	4,2	590 406	7,1	840	200 682
434	Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.	477	5,6	2 218	5,1	4,7	374 436	4,5	785	168 817
435	Papierw., Druckerzeugn., Büromaschinen	326	3,8	1 047	2,4	3,2	123 558	1,5	379	118 012
436	Pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	616	7,2	3 133	7,2	5,1	560 761	6,7	910	178 985
437	Kraft- u. Schmierst. (Tankst. oh. Agenturt.)	59	0,7	164	0,4	2,8	97 047	1,2	1 645	591 750
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	662	7,7	4 889	11,2	7,4	1 116 703	13,4	1 687	228 411
439	Sonst. Waren, Waren versch. Art <sup>4)</sup>	1 191	13,9	10 191	23,3	8,6	2 310 798	27,7	1 940	226 749
43	<b>Einzelhandel insges. (oh. Agenturtankst.)</b>	<b>8 591</b>	<b>100,0</b>	<b>43 760</b>	<b>100,0</b>	<b>5,1</b>	<b>8 353 715</b>	<b>100,0</b>	<b>972</b>	<b>190 898</b>
	<b>Gastgewerbe:</b>									
711	Beherbergungsgewerbe	253	5,3	1 681	11,1	6,6	93 911	13,5	371	55 866
713	Gaststättengewerbe	4 439	93,3	12 991	86,1	2,9	577 901	83,0	130	44 485
715	Kantinen	68	1,4	415	2,8	6,1	24 202	3,5	356	58 318
71	<b>Gastgewerbe insges.</b>	<b>4 760</b>	<b>100,0</b>	<b>15 087</b>	<b>100,0</b>	<b>3,2</b>	<b>696 015</b>	<b>100,0</b>	<b>146</b>	<b>46 133</b>

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. - 2) Stichtag im Handel: 29.03.85, Stichtag im Gastgewerbe: 31.05.85. - 3) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer. - 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr

### 1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
		Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
		am 31.05.79 1)	am 31.05.85 2)		am 31.05.79	am 31.05.85		1978	1984	
71111	Hotels	115	119	+ 3,5	1 105	1 142	+ 3,3	51 895	66 695	+ 28,5
71113	Gasthöfe	64	65	+ 1,6	281	268	- 4,6	13 516	13 322	- 1,4
71115	Pensionen	12	13	+ 8,3	39	83	+ 112,8	1 388	3 762	+ 171,0
71117	Hotels Garnis	44	30	- 31,8	134	133	- 0,7	3 333	5 960	+ 78,8
71191	Erholungs- u. Ferienheime	2	1	x	.	.	x	.	.	x
71195	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	-	1	x	-	17	x	-	625	x
71196	Hütten	-	2	x	-	-	x	-	-	x
71197	Campingplätze	6	12	+ 100,0	.	32	x	.	2 787	x
71198	Privatquartiere	-	6	x	-	8	x	-	129	x
711	Beherbergungsgewerbe	243	249	+ 2,5	1 605	1 683	+ 4,9	72 198	93 280	+ 29,2
71311	Speisewirtschaften	587	813	+ 38,5	3 141	4 272	+ 36,0	147 224	223 834	+ 52,0
71315	Imbißhallen	156	217	+ 39,1	355	825	+ 132,4	13 836	24 662	+ 78,2
71391	Schankwirtschaften	2 956	2 947	- 0,3	6 039	6 354	+ 5,2	217 192	253 760	+ 16,8
71393	Bars, Tanzlokale u.ä.	178	166	- 6,7	847	716	- 15,5	30 253	29 755	- 1,6
71395	Cafés	72	77	+ 6,9	432	384	- 11,1	18 280	18 944	+ 3,6
71396	Eisdielen	67	64	- 4,5	236	227	- 3,8	6 805	9 102	+ 33,8
71397	Trinkhallen	31	31	± 0,0	44	54	+ 22,7	1 806	3 252	+ 80,1
713	Gaststättengewerbe	4 047	4 315	+ 6,6	11 094	12 832	+ 15,7	435 396	563 310	+ 29,4
715	Kantinen	62	57	- 8,1	363	343	- 5,5	20 653	20 182	- 2,3
71	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>4 352</b>	<b>4 621</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>13 062</b>	<b>14 858</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>528 247</b>	<b>676 773</b>	<b>+ 28,1</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

### 2. Unternehmen des Gastgewerbes nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985

Umsatz von...bis unter...DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.05.79 1)	am 31.05.85 2)		am 31.05.79	am 31.05.85		1978	1984	
12 000 — 20 000	322	-	x	364	-	x	4 800	-	x
20 000 — 50 000	992	905	- 8,8	1 474	1 555	+ 5,5	34 817	30 395	- 12,7
50 000 — 100 000	1 205	1 108	- 8,0	2 476	2 156	- 12,9	87 447	81 606	- 6,7
100 000 — 150 000	596	680	+ 14,1	1 766	1 747	- 1,1	72 018	83 466	+ 15,9
150 000 — 200 000	288	365	+ 26,7	1 089	1 175	+ 7,9	49 447	62 810	+ 27,0
200 000 — 250 000	168	206	+ 22,6	805	855	+ 6,2	37 311	45 939	+ 23,1
250 000 — 500 000	262	427	+ 63,0	1 730	2 476	+ 43,1	89 728	144 482	+ 61,0
500 000 — 1 Mio.	100	154	+ 54,0	1 230	1 631	+ 32,6	67 894	102 927	+ 51,6
1 Mio. — 2 Mio.	31	37	+ 19,4	641	648	+ 1,1	40 096	49 308	+ 23,0
2 Mio. und mehr	8	13	+ 62,5	350	866	+ 147,4	23 542	44 082	+ 87,2
Neugründungen	380	726	+ 91,1	1 137	1 749	+ 53,8	21 146	31 759	+ 50,2
<b>zusammen</b>	<b>4 352</b>	<b>4 621</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>13 062</b>	<b>14 858</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>528 247</b>	<b>676 773</b>	<b>+ 28,1</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

### 3. Unternehmen des Gastgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985

Unternehmen mit...bis...Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.05.79 1)	am 31.05.85 2)		am 31.05.79	am 31.05.85		1978	1984	
1 — 2	2 786	2 806	+ 0,7	4 294	4 271	- 0,5	154 566	188 344	+ 21,9
3 — 5	1 118	1 319	+ 18,0	3 993	4 837	+ 21,1	158 050	216 693	+ 37,1
6 — 9	292	321	+ 9,9	2 048	2 265	+ 10,6	88 528	112 234	+ 26,8
10 — 19	119	131	+ 10,1	1 559	1 648	+ 5,7	75 479	87 267	+ 15,6
20 — 49	34	35	+ 2,9	970	930	- 4,1	41 829	40 481	- 3,2
50 — 99	3	6	+ 100,0	198	415	+ 109,6	9 795	18 664	+ 90,5
100 und mehr	-	3	x	-	492	x	-	13 090	x
<b>zusammen</b>	<b>4 352</b>	<b>4 621</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>13 062</b>	<b>14 858</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>528 247</b>	<b>676 773</b>	<b>+ 28,1</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.



**4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe**
**Meßzahlen: MD 1986 = 100**

Jahr — Monat	UMSATZ			BESCHÄFTIGTE		UMSATZ			BESCHÄFTIGTE	
	insgesamt	darunter		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte	insgesamt	darunter		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte
		Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe				Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe		
	Meßzahlen: MD 1986 = 100					Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in % <sup>1)</sup>				
<b>1986 MD</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	—	—	—	—	—
<b>1987 MD</b>	102,7	106,9	102,4	100,2	100,0	+ 2,7	+ 6,9	+ 2,4	+ 0,2	+ 0,0
<b>1986</b> Jan.	86,6	80,9	87,2	97,0	98,6	—	—	—	—	—
Febr.	95,8	92,4	96,5	98,0	99,7	—	—	—	—	—
März	102,6	99,4	102,9	100,3	101,0	—	—	—	—	—
April	106,3	110,4	106,1	101,9	100,5	—	—	—	—	—
Mai	94,5	101,3	93,2	99,7	100,4	—	—	—	—	—
Juni	95,8	96,3	96,1	98,5	99,1	—	—	—	—	—
Juli	101,3	103,8	101,2	101,2	101,1	—	—	—	—	—
Aug.	102,3	114,4	101,1	104,5	101,8	—	—	—	—	—
Sept.	103,2	99,9	103,8	100,3	100,8	—	—	—	—	—
Okt.	110,4	114,8	109,6	102,7	99,3	—	—	—	—	—
Nov.	103,2	99,9	103,8	100,2	100,7	—	—	—	—	—
Dez.	111,6	107,9	112,9	101,0	100,4	—	—	—	—	—
<b>1987</b> Jan.	90,5	88,6	90,8	94,1	98,0	4,5	9,5	4,1	— 3,0	— 0,6
Febr.	99,8	99,3	100,1	100,3	100,8	4,2	7,4	3,7	2,3	1,1
März	103,3	102,8	103,9	100,3	100,5	0,6	3,4	1,0	0,0	— 0,5
April	107,9	119,8	106,2	99,9	101,6	1,5	8,5	0,1	— 2,0	1,1
Mai	99,4	108,7	98,3	99,7	100,4	5,2	7,2	5,5	0,0	— 0,0
Juni	98,9	103,9	98,1	101,6	101,2	3,2	7,9	2,1	3,1	2,1
Juli	94,4	98,3	94,8	99,5	98,2	— 6,8	— 5,4	— 6,4	— 1,7	— 2,9
Aug.	102,1	113,5	101,1	102,2	101,3	— 0,1	— 0,8	0,7	— 2,2	— 0,5
Sept.	108,1	113,5	107,3	101,1	100,1	4,7	13,6	3,4	0,8	— 0,7
Okt.	103,8	117,0	102,0	101,3	99,0	6,0	1,9	— 6,9	— 1,4	— 0,3
Nov.	107,5	107,3	107,5	101,2	98,3	4,2	7,4	3,6	1,0	— 2,4
Dez.	116,5	110,0	118,2	101,6	100,0	4,4	1,9	4,7	0,6	— 0,4

1) Veränderungsdaten wegen Umbasierung nicht möglich.

**5. Reiseverkehr**
**A. Bettenkapazität am 1. Januar 1987\*)  
Betriebsarten nach Größenklassen**

Betriebsart	Betten insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Betten				
		9 - 11	12 - 19	20 - 29	30 - 99	100 u. mehr
Anzahl						
Hotels	155	20	54	31	42	8
Hotels garnis	45	10	14	5	15	1
Gasthöfe	50	20	19	7	4	—
Fremdenheime und Pensionen	17	8	7	2	—	—
Erholungs- und Ferienheime	12	—	—	1	10	1
Heilstätten und Sanatorien	6	—	2	2	2	—
Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzentren	6	—	—	—	3	3
<b>Insgesamt</b>	<b>291</b>	<b>58</b>	<b>96</b>	<b>48</b>	<b>74</b>	<b>12</b>
Außerdem						
Jugendherbergen	8	—	—	1	4	3

\*) Kapazitätserhebung 1987.

**B. Ankünfte und Übernachtungen nach Kreisen 1986 und 1987**

Kreis	Ankünfte/Übernachtungen 1986		Ankünfte/Übernachtungen 1987	
	STADTVERBAND SAARBRÜCKEN	177 184	313 394	183 745
dar. Saarbrücken, Stadt	159 595	261 545	163 754	276 021
Merzig-Wadern	40 816	245 947	47 858	269 836
Neunkirchen	7 064	25 333	9 408	28 269
Saarlouis	46 726	81 645	50 734	87 268
Saar-Pfalz-Kreis	86 704	334 636	99 637	355 645
St. Wendel	49 311	204 159	54 210	211 685
<b>Saarland</b>	<b>407 805</b>	<b>1 205 114</b>	<b>445 592</b>	<b>1 285 457</b>

**6. Entwicklung des Reiseverkehrs im Saarland 1970, 1975, 1980 bis 1987**

Jahr	Ankünfte			Übernachtungen		
	insgesamt	dar. Ausländer	Anteil %	insgesamt	dar. Ausländer	Anteil %
1970 <sup>1)</sup>	236 669	.	.	570 368	.	.
1975 <sup>1)</sup>	313 077	.	.	1 134 073	.	.
1980	392 519	69 033	17,6	1 197 834	133 427	11,1
1981 <sup>2)</sup>	386 316	66 844	17,3	1 163 297	127 039	10,9
1982	366 020	57 279	15,6	1 120 093	104 973	9,4
1983 <sup>2)</sup>	350 159	49 540	13,3	999 071	92 348	9,2
1984	373 129	51 780	13,9	1 144 579	111 971	9,8
1985	404 496	61 803	15,3	1 219 285	117 167	9,6
1986	407 805	59 947	14,7	1 205 114	112 786	9,4
1987	445 592	56 539	12,7	1 285 457	114 743	8,9

1) 1. April 1970/1975 bis 31. März 1971/1976.- 2) nur bedingt vergleichbar, da neuer Erhebungsmodus.

## XV. Handel und Gastgewerbe

### C. Außenhandel

Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich Berlin-West) nach dem Ausland (ohne Währungsgebiet der DM-Ost), gegliedert nach Warenarten und Verbrauchsländern, dar. Im Gegensatz zu den anderen Bundesländern werden im Saarland sowohl die Ergebnisse der Ausfuhr als auch die der Einfuhrstatistik als Spezialhandelsstatistiken nachgewiesen. Die Ergebnisse des Spezialhandels unterscheiden sich vom Generalhandel durch den unterschiedlichen Nachweis der auf Lager eingeführten Waren.

Die Einfuhr ins Saarland enthält auch über die für das Saarland bestimmten Güter hinaus Waren, die über das Saarland als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Andererseits sind diejenigen Waren nicht enthalten, die in ein anderes Bundesland auf Lager eingeführt und von dort evtl. ins Saarland weitergeleitet werden. Für die Aufgliederung der Ausfuhrstatistik nach Bundesländern ist der jeweilige Herstellungsort der ausgeführten Ware maßgebend und unter mehreren Herstellungsorten derjenige, aus dem die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert an der Grenze des Erhebungsgebietes.

Als **Verbrauchsland** der Ausfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Ware ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, wird das Exportland eingetragen.

Als **Herstellungsland** der Einfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche oder wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland unbekannt, tritt an dessen Stelle das Verwendungsland.

#### 1. Außenhandel 1960, 1965 und 1970 bis 1987 nach Warengruppen in Mio. DM

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft			Zusammen
	A Lebende Tiere	B Nahrungs- mittel tier. Ursprungs	C Nahrungs- mittel pflanzl. Ursprungs	D Genußmittel	A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	
<b>Einfuhr</b>								
<b>1960</b>	42	179	151	33	265	237	563	1 470
<b>1965</b>	18	355	239	48	255	229	620	1 764
<b>1970</b>	8	375	250	60	494	210	1 017	2 414
<b>1971</b>	8	403	267	61	434	208	1 424	2 805
<b>1972</b>	9	521	284	69	404	240	1 486	3 013
<b>1973</b>	5	513	296	60	481	325	1 583	3 263
<b>1974</b>	11	524	332	38	772	461	1 436	3 574
<b>1975</b>	14	504	338	40	656	388	1 918	3 858
<b>1976</b>	9	542	351	42	825	479	2 227	4 475
<b>1977</b>	6	498	337	40	774	420	2 271	4 346
<b>1978</b>	3	475	326	48	782	389	1 847	3 870
<b>1979</b>	5	473	343	49	1 199	509	1 970	4 548
<b>1980</b>	4	440	404	56	1 494	497	1 813	4 708
<b>1981</b>	2	481	409	70	1 492	512	2 123	5 089
<b>1982</b>	1	444	420	65	1 503	527	1 907	4 869
<b>1983</b>	1	411	414	65	1 513	577	2 161	5 142
<b>1984</b>	3	457	409	70	1 557	783	2 380	5 658
<b>1985</b>	3	456	433	71	1 573	755	2 500	5 790
<b>1986</b>	2	451	457	71	865	513	2 863	5 223
<b>1987</b>	3	456	484	73	821	423	2 962	5 221
<b>Ausfuhr</b>								
<b>1960</b>	1	3	10	2	244	304	1 277	1 841
<b>1965</b>	1	5	11	2	212	262	1 391	1 884
<b>1970</b>	0	13	18	7	150	401	2 091	2 680
<b>1971</b>	1	19	20	8	150	451	2 336	2 985
<b>1972</b>	0	16	21	8	171	416	2 546	3 178
<b>1973</b>	0	21	22	9	154	414	3 447	4 067
<b>1974</b>	0	22	22	9	185	652	4 393	5 283
<b>1975</b>	1	25	22	11	198	571	4 278	5 106
<b>1976</b>	0	24	26	17	138	803	4 867	5 875
<b>1977</b>	0	25	32	22	203	673	4 953	5 908
<b>1978</b>	0	46	38	13	320	747	4 773	5 938
<b>1979</b>	0	95	35	14	285	1 015	5 664	7 108
<b>1980</b>	1	95	42	17	283	935	6 062	7 435
<b>1981</b>	1	92	42	19	321	910	6 470	7 855
<b>1982</b>	1	78	58	21	320	915	6 973	8 366
<b>1983</b>	1	66	68	21	270	828	6 771	8 025
<b>1984</b>	1	67	94	21	283	874	7 702	9 043
<b>1985</b>	1	64	102	24	171	803	8 413	9 576
<b>1986</b>	1	60	101	24	121	486	8 276	9 069
<b>1987</b>	1	71	95	21	96	422	8 401	9 107

## 2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet<sup>\*)</sup> nach Warengruppen 1960, 1965 und 1970 bis 1987

Jahr	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				zusammen <sup>1)</sup>
		A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	Gesamt	
— Mio. DM —						
<b>Einfuhr</b>						
1960	357	254	152	530	935	1 292
1965	580	185	141	529	856	1 436
1970	473	145	140	714	999	1 473
1971	484	139	150	958	1 246	1 730
1972	540	146	156	982	1 284	1 824
1973	494	138	192	1 037	1 367	1 861
1974	524	147	281	952	1 380	1 904
1975	509	134	235	1 217	1 587	2 095
1976	536	144	263	1 344	1 751	2 287
1977	508	116	238	1 364	1 718	2 226
1978	487	113	215	1 342	1 670	2 157
1979	519	134	296	1 370	1 800	2 319
1980	549	150	328	1 164	1 642	2 191
1981	585	171	344	1 483	1 998	2 583
1982	584	169	329	1 260	1 759	2 343
1983	560	132	349	1 457	1 938	2 497
1984	555	148	459	1 664	2 271	2 825
1985	565	174	351	1 724	2 249	2 814
1986	619	154	261	2 049	2 464	3 083
1987	657	133	205	2 097	2 435	3 092
<b>Ausfuhr</b>						
1960	15	222	275	992	1 489	1 505
1965	17	202	234	917	1 353	1 370
1970	26	137	265	1 182	1 585	1 611
1971	32	146	291	1 200	1 637	1 669
1972	30	166	329	1 400	1 894	1 925
1973	34	148	309	1 755	2 212	2 246
1974	35	175	509	1 896	2 581	2 616
1975	40	192	461	1 902	2 556	2 596
1976	47	130	690	2 125	2 945	2 992
1977	47	196	573	1 697	2 466	2 513
1978	51	303	646	1 642	2 590	2 641
1979	54	270	872	1 868	3 010	3 065
1980	66	265	792	2 026	3 083	3 149
1981	67	270	761	2 299	3 330	3 397
1982	76	292	749	2 314	3 355	3 431
1983	64	233	691	1 945	2 869	2 933
1984	75	232	672	1 933	2 837	2 912
1985	82	138	591	2 135	2 865	2 946
1986	89	95	319	2 129	2 543	2 632
1987	89	72	275	2 170	2 516	2 605

\*) Ab 1971 nur Frankreich. - 1) Differenzen in den Summen durch Auf- und Abrunden.

### 3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1985 bis 1987

Warengruppe — Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987
	— 1 000 DM —					
<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>963 128</b>	<b>981 048</b>	<b>1 015 169</b>	<b>189 966</b>	<b>185 453</b>	<b>188 085</b>
Lebende Tiere	3 366	2 324	2 714	1 230	652	635
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	456 305	450 849	455 559	63 622	60 000	71 319
Fleisch und Fleischwaren	374 502	368 887	369 842	40 098	44 052	47 589
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	432 657	456 603	483 922	101 587	100 623	95 208
Genußmittel	70 800	71 270	72 974	23 527	24 178	20 923
Wein	60 888	64 106	66 122	1 868	1 734	1 556
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>4 827 243</b>	<b>4 241 664</b>	<b>4 205 292</b>	<b>9 386 190</b>	<b>8 883 623</b>	<b>8 918 583</b>
Rohstoffe	1 572 752	865 406	820 630	170 736	120 861	95 841
Erdöl roh und getoppt	853 179	288 516	362 429	—	—	—
Eisenerze	488 590	377 885	272 362	—	—	12
Sonstige Steine und Erden	61 769	56 018	52 678	7 618	8 308	11 404
Steinkohle und sonstige Rohstoffe	103 990	90 147	77 195	140 623	93 649	64 922
Halbwaren	754 854	512 995	422 832	802 925	486 394	421 664
Bau- und Nutzholz	12 148	9 536	8 167	4 994	6 019	5 077
Ferrolegierungen	48 942	28 863	33 821	8	58	—
Eisenhalbzeug	34 662	30 440	18 329	90 913	83 593	94 808
Kraftstoffe und Schmieröle	187 753	80 785	60 435	210 246	11 558	6 420
Koks	55 034	30 094	13 615	130 844	123 665	73 978
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	53	48	87	17 366	8 797	7 220
Alteisen (Schrott)	25 360	10 967	11 616	12 939	7 889	8 687
Zement	32 257	25 880	33 686	8	5	470
Fertigwaren	2 499 637	2 863 263	2 961 830	8 412 529	8 276 368	8 401 078
Vorerzeugnisse	656 999	615 407	567 597	2 094 442	1 719 708	1 611 978
Baumwolle (Gew.)	12 486	11 152	10 612	1 184	3 245	2 978
Papier und Pappe	17 548	9 798	15 749	504	1 205	459
Furniere, Sperrholz	7 986	5 932	5 362	49 460	47 237	41 798
Stab- und Formeisen	116 287	92 935	74 206	663 606	501 668	517 542
Blech aus Eisen	244 692	235 209	220 494	525 488	442 871	326 285
Draht aus Eisen	34 273	24 673	20 393	284 772	212 660	211 494
Steinzeug-, Ton- u. Porzellanerzeugnisse	36 557	38 876	45 959	154 224	149 018	136 820
Guß- und Stahlröhren	37 723	45 481	40 910	207 470	169 378	163 908
Enderzeugnisse	1 842 638	2 247 856	2 394 233	6 318 087	6 556 660	6 789 100
Kautschukwaren	25 829	29 010	58 305	308 630	332 950	371 838
Steinzeug-, Ton-, Steingut und Porzellanwaren	16 305	21 529	42 951	93 753	99 389	103 818
Sonstige Eisenwaren	107 606	99 637	105 542	690 466	741 856	581 031
Maschinen, Fördermaschinen	220 451	204 935	196 874	866 927	845 439	856 347
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	989 496	1 031 903	1 368 570	3 550 978	3 604 085	3 805 604
Elektrotechnische Erzeugnisse	177 887	190 894	188 021	371 039	425 602	526 967
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 790 371</b>	<b>5 222 712</b>	<b>5 220 461</b>	<b>9 576 156</b>	<b>9 069 076</b>	<b>9 106 668</b>

## 4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1985 bis 1987

Herstellungs- und Verbrauchsländer	Einfuhr			Ausfuhr		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987
	— 1 000 DM —					
<b>EUROPA</b>	<b>4 260 227</b>	<b>4 247 357</b>	<b>4 263 307</b>	<b>8 432 576</b>	<b>8 292 626</b>	<b>8 280 218</b>
Frankreich	2 813 585	3 083 094	3 091 941	2 946 381	2 631 752	2 605 005
Belgien - Luxemburg	453 885	377 723	376 211	616 899	609 202	672 048
Vereinigtes Königreich	105 626	61 169	43 701	1 681 716	1 270 433	1 202 688
Dänemark	20 680	23 562	22 146	120 113	190 650	113 695
Italien	174 548	165 797	185 435	621 737	699 294	853 681
Niederlande	245 755	253 554	247 457	591 333	609 967	692 763
Spanien	23 876	30 546	40 472	131 153	205 859	253 422
Österreich	48 895	52 284	49 055	300 241	341 862	340 744
Schweden	47 648	32 054	37 677	309 030	401 869	453 733
Schweiz	47 342	44 975	63 465	324 969	344 495	336 930
Sowjetunion	187 708	40 054	12 527	443 846	535 935	321 956
Norwegen	18 721	7 479	16 622	92 183	130 102	78 106
<b>AFRIKA</b>	<b>636 297</b>	<b>275 132</b>	<b>384 475</b>	<b>201 406</b>	<b>119 681</b>	<b>85 877</b>
Algerien	227 940	29 384	14	56 598	18 931	10 528
Marokko	1 818	1 354	1 009	3 276	2 249	1 402
Tunesien	4 217	7 386	5 611	3 916	4 849	2 395
Libyen	137 459	59 215	294 565	36 878	13 839	13 206
Ägypten	46 246	22 107	26 566	33 965	19 928	6 977
Liberia	19 468	11 570	14 229	954	999	547
Elfenbeinküste	12 851	1 384	1 665	1 575	628	402
Nigeria	164 683	118 998	20 274	15 315	17 260	15 200
Republik Südafrika	8 086	7 674	7 864	19 548	17 084	14 224
<b>AMERIKA</b>	<b>526 287</b>	<b>428 815</b>	<b>340 643</b>	<b>458 288</b>	<b>322 451</b>	<b>431 577</b>
Kanada	60 092	50 070	26 012	55 037	31 744	82 054
Vereinigte Staaten	158 586	144 339	146 867	321 125	232 651	279 064
Kolumbien	150	833	396	7 425	2 782	11 046
Mexiko	97	212	1 278	19 498	7 118	8 611
Argentinien	8 893	9 596	6 275	14 907	4 007	4 698
Brasilien	280 153	215 476	149 058	13 276	14 953	20 030
Chile	2 097	2 966	815	4 318	4 496	3 091
Venezuela	12 029	1 173	3 657	11 246	8 375	15 772
<b>ASIEN</b>	<b>252 587</b>	<b>171 970</b>	<b>170 570</b>	<b>446 061</b>	<b>302 049</b>	<b>284 388</b>
China (Volksrepublik)	6 862	10 268	15 441	103 270	54 443	68 816
Indien	820	836	927	35 740	22 750	3 411
Indonesien	2 860	3 973	5 318	2 410	2 357	2 096
Iran	59 997	40 573	2 955	59 417	44 140	25 214
Israel	3 426	3 813	3 495	15 347	20 602	28 132
Südkorea	2 887	4 330	12 762	6 570	11 071	15 746
Pakistan	9	221	34	6 622	9 019	195
Syrien	4	6	27	7 995	1 785	1 325
Malaysia usw.	25 920	15 468	17 840	4 005	3 231	2 557
Japan	47 451	59 331	43 029	9 247	17 421	26 145
Saudi-Arabien	949	4 511	25 832	65 983	24 634	19 714
<b>AUSTRALIEN <sup>1)</sup></b>	<b>114 981</b>	<b>99 438</b>	<b>61 461</b>	<b>37 819</b>	<b>32 260</b>	<b>24 607</b>
Australien	113 954	98 108	60 366	29 360	24 182	21 179
Neuseeland	745	921	678	5 429	1 816	1 473
Neukaledonien	—	—	—	592	1 574	731
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 790 379</b>	<b>5 222 714</b>	<b>5 220 456</b>	<b>9 576 150</b>	<b>9 069 067</b>	<b>9 106 667</b>

1) Ohne Polargebiete usw.

## XV. Handel und Gastgewerbe — C. Außenhandel

## 5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960, 1965 und 1970 bis 1987

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	— Mio. DM —					
<b>Einfuhr</b>						
1960	1 427,3	25,4	10,8	5,3	0,8	1 469,6
1965	1 652,0	31,2	76,0	4,6	0,1	1 763,9
1970	2 068,7	192,8	98,6	48,5	5,3	2 413,9
1971	2 490,1	159,2	87,6	62,2	6,3	2 805,4
1972	2 689,0	112,2	111,7	97,4	2,3	3 012,6
1973	2 855,4	118,2	110,3	164,8	14,2	3 262,9
1974	2 910,5	185,6	124,6	324,3	29,2	3 574,2
1975	3 239,4	201,8	116,9	270,9	29,3	3 858,3
1976	3 655,2	283,3	178,4	338,6	20,0	4 475,5
1977	3 551,4	233,8	187,1	357,4	14,7	4 344,4
1978	3 130,8	223,4	160,4	340,5	15,8	3 870,9
1979	3 390,3	527,0	216,6	392,5	22,5	4 548,9
1980	3 174,3	686,9	281,0	544,6	21,2	4 708,2
1981	3 642,4	625,4	351,9	435,7	33,8	5 089,5
1982	3 386,2	775,0	362,1	295,3	50,2	4 868,9
1983	3 709,7	957,9	306,0	128,0	40,4	5 142,0
1984	4 318,5	677,2	472,0	119,7	70,6	5 658,0
1985	4 260,2	636,3	526,3	252,6	115,0	5 790,4
1986	4 247,4	275,1	428,8	172,0	99,4	5 222,7
1987	4 263,3	384,5	340,6	170,6	61,5	5 220,5
<b>Ausfuhr</b>						
1960	1 715,9	30,9	52,2	40,2	1,6	1 840,8
1965	1 713,2	36,3	66,7	63,6	4,3	1 884,1
1970	2 460,9	61,1	84,1	65,4	8,3	2 679,8
1971	2 749,0	55,3	109,1	67,4	4,5	2 985,3
1972	2 916,0	54,0	133,9	70,2	3,5	3 177,6
1973	3 736,7	75,1	137,1	114,6	3,1	4 066,6
1974	4 492,5	158,0	388,6	239,1	5,0	5 283,2
1975	4 452,0	148,6	272,5	226,4	6,3	5 105,8
1976	5 229,9	140,4	254,0	239,8	11,2	5 875,3
1977	4 563,5	164,1	994,0	173,2	13,4	5 908,2
1978	4 739,2	139,9	758,0	290,9	10,5	5 938,5
1979	5 643,1	217,6	912,8	321,8	13,1	7 108,4
1980	5 985,8	206,8	940,8	288,2	14,1	7 435,7
1981	6 974,3	204,6	378,1	277,9	20,3	7 855,3
1982	7 361,2	243,1	370,0	362,1	29,1	8 365,5
1983	7 164,2	215,1	233,7	397,3	15,0	8 025,2
1984	7 965,6	180,5	369,0	497,7	30,7	9 043,5
1985	8 432,6	201,4	458,3	446,1	37,8	9 576,2
1986	8 292,6	119,7	322,5	302,0	32,3	9 069,1
1987	8 280,2	85,9	431,6	284,4	24,6	9 106,7

## 6. Warenverkehr mit den EG und EFTA — Staaten 1960, 1965 und 1970 bis 1987

Jahr	EG	EFTA	EG	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
	— Mio. DM —					
1960	1 395	26	1 560	124	1 421	1 684
1965	1 572	68	1 492	177	1 640	1 669
1970	1 886	160	2 134	241	2 046	2 375
1971	2 292	168	2 376	269	2 460	2 645
1972	2 591	63	2 559	237	2 654	2 796
1973	2 725	72	3 191	373	2 797	3 564
1974	2 747	104	3 642	551	2 851	4 193
1975	3 134	53	3 645	483	3 187	4 128
1976	3 393	80	4 372	476	3 473	4 848
1977	3 202	81	3 736	574	3 283	4 310
1978	2 942	131	3 936	534	3 073	4 470
1979	3 164	132	4 643	677	3 296	5 320
1980	2 971	123	4 940	748	3 093	5 688
1981	3 415	130	5 689	934	3 545	6 623
1982	3 152	143	6 019	963	3 295	6 982
1983	3 344	147	5 857	940	3 491	6 797
1984	3 760	138	6 309	986	3 898	7 295
1985	3 820	168	6 641	1 112	3 988	7 753
1986	4 011	140	6 289	1 321	4 151	7 610
1987	4 021	173	6 492	1 318	4 194	7 810

# XVI. Verkehr

## A. Gesamtstruktur

Im Gegensatz zu anderen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft werden die Unternehmen und Betriebe der Verkehrswirtschaft nicht laufend durch statistische Erhebungen erfaßt. Lediglich für die Bundespost und für die Unternehmen zur Beförderung von Personen mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln liegen entsprechende Daten vor. Die laufenden Verkehrsstatistiken beschränken sich darauf, jeweils gesondert bestimmte Beförderungs- und Transportmittel und Verkehrseinrichtungen (Schiffbestand, Straßen, Kraftfahrzeugbestand) sowie wichtige Verkehrsleistungen (Güterversand und -empfang, Beförderungs- und Transportleistungen) festzustellen.

### 1. Gesamter Güterverkehr<sup>\*)</sup> nach Verkehrszweigen 1980 bis 1986 in 1 000 Tonnen

Verkehrszweige	Verkehr des Bundesgebietes			Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost)		Grenzüberschreitender Verkehr		Gesamtverkehr	
	innerhalb des Saar- landes	innerhalb der Bundesländer		V	E	V	E	V	E
		V = E	V						
<b>1980</b>									
Eisenbahnen	7 944	5 280	7 293	287	98	3 951	4 764	17 462	20 099
Straßenverkehr	128	2 429	3 414	0	2	1 983	3 635	4 540	7 179
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	1	—	—	—	54	61	55	61
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 044	—	2 044
<b>INSGESAMT</b>	<b>8 072</b>	<b>7 710</b>	<b>10 707</b>	<b>287</b>	<b>100</b>	<b>5 988</b>	<b>10 504</b>	<b>22 057</b>	<b>29 383</b>
<b>1981</b>									
Eisenbahnen	7 741	5 236	7 030	468	68	3 689	3 806	17 134	18 645
Straßenverkehr	132	2 504	3 432	0	0	2 092	3 595	4 728	7 159
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	1	—	—	—	43	51	44	51
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 374	—	1 374
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 873</b>	<b>7 741</b>	<b>10 462</b>	<b>468</b>	<b>68</b>	<b>5 824</b>	<b>8 826</b>	<b>21 906</b>	<b>27 229</b>
<b>1982</b>									
Eisenbahnen	7 564	5 045	6 184	212	33	3 145	2 751	15 966	16 532
Straßenverkehr	121	2 482	3 543	0	0	2 199	3 475	4 802	7 139
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	—	0	—	—	30	35	30	35
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 520	—	1 520
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 685</b>	<b>7 527</b>	<b>9 727</b>	<b>212</b>	<b>33</b>	<b>5 374</b>	<b>7 781</b>	<b>20 798</b>	<b>25 226</b>
<b>1983</b>									
Eisenbahnen	8 352	4 964	6 078	270	31	2 628	2 279	16 214	16 740
Straßenverkehr	110	2 612	3 693	1	1	2 117	3 405	4 840	7 209
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	—	3	—	—	24	44	24	47
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 401	—	1 401
<b>INSGESAMT</b>	<b>8 462</b>	<b>7 576</b>	<b>9 774</b>	<b>271</b>	<b>32</b>	<b>4 769</b>	<b>7 129</b>	<b>21 078</b>	<b>25 397</b>
<b>1984</b>									
Eisenbahnen	9 070	5 782	7 248	68	33	2 777	2 466	17 697	18 817
Straßenverkehr	124	2 775	3 657	0	0	2 361	3 455	5 260	7 236
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	—	1	—	—	26	41	26	42
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	849	—	849
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 194</b>	<b>8 557</b>	<b>10 906</b>	<b>68</b>	<b>33</b>	<b>5 164</b>	<b>6 811</b>	<b>22 983</b>	<b>26 944</b>
<b>1985</b>									
Eisenbahnen	8 907	5 991	8 209	611	18	2 283	2 100	17 792	19 234
Straßenverkehr	123	2 882	3 796	0	2	2 520	3 713	5 525	7 634
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	1	2	—	—	20	35	21	37
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	876	—	876
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 030</b>	<b>8 874</b>	<b>12 007</b>	<b>611</b>	<b>20</b>	<b>4 823</b>	<b>6 724</b>	<b>23 337</b>	<b>27 781</b>
<b>1986</b>									
Eisenbahnen	9 119	5 804	7 392	686	2	1 837	1 668	17 447	18 182
Straßenverkehr	137	3 079	3 928	0	0	2 532	3 584	5 748	7 649
Binnenschifffahrt <sup>1)</sup>	—	3	1	—	—	18	22	21	23
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 256</b>	<b>8 886</b>	<b>11 321</b>	<b>686</b>	<b>2</b>	<b>4 387</b>	<b>5 274</b>	<b>23 216</b>	<b>25 854</b>

\*) Ohne Luftverkehr. - 1) Ohne Güterumschlag des Hafens Besch/Mosel. V=Versand E=Empfang.



**B. Eisenbahnen**

Die von der Deutschen Bundesbahn erstellte Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen erfaßt auch die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. Sie gibt einen Überblick auf den Güterversand und -empfang bei frachtpflichtigem Wagenladungs- und Militärverkehr nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken. Wegen der Mannigfaltigkeit der Sendungen bleiben der Stückgut- und Expressgut- und Dienstgutverkehr der Bundesbahn unberücksichtigt. Die Güterbewegungsstatistiken werden in gleicher Weise auch für die Verkehrsträger Kraftverkehr und Binnenschifffahrt erstellt, wobei für alle drei Verkehrsträger dieselbe Regionalgliederung nach Verkehrsbezirken und ein einheitliches Güterverzeichnis verwendet werden. Die umfangreichen Statistiken der Bundesbahndirektionen lassen sich im Saarland nicht auswerten, da eine übereinstimmende räumliche Gliederung nicht gegeben ist.

**1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen  
1970, 1975, 1980 bis 1986  
— in Tonnen —**

Jahr	Versand Empfang	Güterverkehr				INSGESAMT
		innerhalb des Saarlandes (Lokalverkehr)	mit			
			anderen Bundes- ländern einschl. Berlin (West)	der DDR und Berlin (Ost)	dem Ausland	
1970	Versand	7 761	4 822	28	5 029	17 640
	Empfang	7 761	7 854	4	7 632	23 251
	<b>Insgesamt</b>	<b>15 522</b>	<b>12 676</b>	<b>32</b>	<b>12 661</b>	<b>40 891</b>
1975	Versand	6 845	4 878	109	3 483	15 315
	Empfang	6 845	6 951	37	5 394	19 227
	<b>Insgesamt</b>	<b>13 690</b>	<b>11 829</b>	<b>146</b>	<b>8 877</b>	<b>34 542</b>
1980	Versand	7 944	5 280	287	3 951	17 462
	Empfang	7 944	7 293	98	4 764	20 099
	<b>Insgesamt</b>	<b>15 888</b>	<b>12 573</b>	<b>385</b>	<b>14 115</b>	<b>37 561</b>
1981	Versand	7 741	5 236	468	3 689	17 134
	Empfang	7 741	7 030	68	3 806	18 645
	<b>Insgesamt</b>	<b>15 482</b>	<b>12 266</b>	<b>536</b>	<b>7 495</b>	<b>35 779</b>
1982	Versand	7 564	5 045	212	3 145	15 966
	Empfang	7 564	6 184	33	2 751	16 532
	<b>Insgesamt</b>	<b>15 128</b>	<b>11 229</b>	<b>245</b>	<b>5 896</b>	<b>32 498</b>
1983	Versand	8 352	4 964	270	2 628	16 214
	Empfang	8 352	6 078	31	2 279	16 740
	<b>Insgesamt</b>	<b>16 704</b>	<b>11 042</b>	<b>301</b>	<b>4 907</b>	<b>32 954</b>
1984	Versand	9 070	5 782	68	2 777	17 697
	Empfang	9 070	7 248	33	2 466	18 817
	<b>Insgesamt</b>	<b>18 140</b>	<b>13 030</b>	<b>101</b>	<b>5 243</b>	<b>36 514</b>
1985	Versand	8 907	5 990	611	2 283	17 791
	Empfang	8 907	8 209	18	2 100	19 234
	<b>Insgesamt</b>	<b>17 814</b>	<b>14 199</b>	<b>629</b>	<b>4 383</b>	<b>37 025</b>
1986	Versand	9 119	5 816	686	1 837	17 458
	Empfang	9 119	7 394	2	1 669	18 184
	<b>Insgesamt</b>	<b>18 238</b>	<b>13 210</b>	<b>688</b>	<b>3 506</b>	<b>35 642</b>

## C. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wird an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfaßt.

### 1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960, 1965 bis 1987<sup>\*)</sup>

Jahr (Jahresende)	Schiffe insgesamt			Davon					
				Schlepper		Motorschiffe		Schiffe ohne eigene Triebkraft	
	Zahl	Tonnen	PS/kW	Zahl	PS/kW	Zahl	Tonnen	Zahl	Tonnen
1960	182	54 873	7 675	5	585	66	20 773	111	34 100
1965	186	58 464	19 414	4	550	139	44 990	43	13 474
1966	184	58 329	20 326	4	550	142	46 421	38	11 908
1967	186	59 382	21 931	4	550	147	48 418	35	10 964
1968	184	60 030	21 873	—	—	150	49 411	34	10 619
1969	173	56 650	22 129	—	—	151	49 742	22	6 908
1970	168	54 935	22 979	—	—	152	49 900	16	5 035
1971	146	49 053	22 345	—	—	141 <sup>1)</sup>	47 420	5	1 633
1972	139	46 160	21 861	—	—	137 <sup>1)</sup>	45 527	2	633
1973	129	42 971	21 075	—	—	127 <sup>1)</sup>	42 338	2	633
1974	127	42 225	21 009	—	—	125 <sup>1)</sup>	41 592	2	633
1975	126	42 483	22 105	—	—	124 <sup>1)</sup>	41 850	2	633
1976	126	42 803	22 330	—	—	123	41 855	3	948
1977	124	42 473	23 700	—	—	121	41 525	3	948
1978	118	39 992	16 738 <sup>2)</sup>	—	—	115 <sup>1)</sup>	39 044	3	948
1979	115	38 718	16 566	—	—	112	37 770	3	948
1980	104	37 028	15 818	—	—	100	34 825	3	948
1981	98	34 675	15 043	—	—	95	32 796	2	624
1982	93	33 095	15 756	—	—	91	32 471	2	624
1983	93	33 069	16 202	—	—	91 <sup>1)</sup>	32 445	2	624
1984	84	29 174	14 619	—	—	82 <sup>1)</sup>	28 550	2	624
1985	82	29 397	14 728	—	—	80 <sup>1)</sup>	28 773	2	624
1986	83	29 933	15 023	—	—	81 <sup>1)</sup>	29 309	2	624
1987	90	31 147	15 661	2	345	81 <sup>1)</sup>	29 336	8	1 811

<sup>\*)</sup> Ohne Fahrgastschiffe. - 1) Einschließlich 1 Tankmotorschiff. - 2) Ab 1978 kW.

**2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen 1978 bis 1987**

Güterart	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
<b>Talverkehr</b>										
Getreide	4 678	4 001	2 729	3 000	2 764	—	2 250	3 000	—	—
Sand, Kies, Bims, Ton	72 492	75 624	58 060	43 810	29 273	40 214	38 681	33 723	21 045	11 335
Sonst. Steine, Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenerze	—	—	—	—	511	—	758	—	—	—
Eisen-, Stahlschrott	—	1 479	—	—	248	2 782	—	—	—	—
Steinkohle	503	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kalk, Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roheisen, Rohstahl	—	248	—	—	—	—	—	—	—	—
Walzwerkerzeugnisse	1 239	—	251	3 716	1 496	949	—	504	921	—
Sonstige Güter	891	—	—	732	750	251	498	250	1 245	—
<b>Zusammen</b>	<b>79 803</b>	<b>81 352</b>	<b>61 040</b>	<b>51 258</b>	<b>35 042</b>	<b>44 196</b>	<b>42 187</b>	<b>37 477</b>	<b>23 211</b>	<b>11 335</b>
<b>Bergverkehr</b>										
Sand, Kies, Bims, Ton	—	1 763	1 268	—	—	—	—	245	—	—
Steinkohle, Koks	—	1 728	12 009	10 498	4 920	1 190	1 260	—	—	7 938
Benzol, Teer, Pech	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Walzwerkerzeugnisse	52 626	46 836	41 225	33 762	25 013	22 045	24 157	16 074	19 242	16 104
Sonstige Güter	1 034	—	255	500	—	499	985	5 078	2 202	1 465
<b>Zusammen</b>	<b>53 660</b>	<b>50 327</b>	<b>54 757</b>	<b>44 760</b>	<b>29 933</b>	<b>23 734</b>	<b>26 402</b>	<b>21 397</b>	<b>21 444</b>	<b>25 507</b>
<b>Güterumschlag INSGESAMT</b>	<b>133 463</b>	<b>131 679</b>	<b>115 797</b>	<b>96 018</b>	<b>64 975</b>	<b>67 930</b>	<b>68 589</b>	<b>58 874</b>	<b>44 655</b>	<b>36 842</b>

**3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl-Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1970, 1975, 1980 bis 1987**

Jahr	Beförderte Güter in 1000 Tonnen							
	Talverkehr	darunter			Bergverkehr	darunter		Güterverkehr insgesamt
		Getreide	Walzwerkerzeugnisse <sup>1)</sup>	Sand, Kies Ton, Schlacken		Steinkohle, Koks	Eisenerze	
<b>1970</b>	3 093,2	410,3	1 191,3	1 003,7	4 655,8	2 651,0	1 165,8	7 749,0
<b>1975</b>	2 804,8	590,0	1 026,0	776,6	4 636,4	2 608,0	1 374,9	7 441,2
<b>1980</b>	3 809,6	1 000,2	853,7	1 301,0	5 305,9	2 568,7	1 638,3	9 115,5
<b>1981</b>	3 353,5	758,0	923,4	964,7	3 806,7	1 839,9	1 301,0	7 160,2
<b>1982</b>	3 120,5	949,1	753,0	719,6	3 993,3	1 685,3	1 411,7	7 113,8
<b>1983</b>	2 987,6	917,6	653,6	560,8	3 471,9	1 412,6	960,1	6 459,5
<b>1984</b>	3 249,8	1 172,0	670,2	481,8	3 846,6	1 597,0	1 233,3	7 096,4
<b>1985</b>	3 769,4	1 715,2	699,7	297,0	3 846,2	1 564,0	1 284,6	7 615,6
<b>1986</b>	3 354,9	1 330,2	683,9	322,4	3 786,5	1 331,9	1 412,8	7 140,4
<b>1987</b>	3 125,7	1 070,6	656,7	203,7	3 316,2	1 301,7	1 201,8	6 441,9

1) Ab 1969: Stahlfabrikzeug, Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial, Stahlbleche, Bandstahl und Weißbleche.

## D. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfaßt. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus, zuletzt mit Stichtag 1. Januar 1981, vom Statistischen Amt des Saarlandes durchgeführt wird.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt halbjährlich (zum 1. Januar und 1. Juli) erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich und für Löschungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen jährlich Ergebnisse veröffentlicht. Die Angaben über erteilte Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse entstammen ebenfalls den Aufstellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird laufend nur insoweit erfaßt, als er über die Grenzen der Nahzone hinausgeht oder außerhalb der Nahzone erfolgt. Als Güterfernverkehr gilt jede Beförderung von Gütern über einen Umkreis von 50 km und mehr, gerechnet als Luftlinie vom Standort des Kraftfahrzeuges. Die Erhebung wird getrennt für den gewerblichen Güterfernverkehr und den Möbelfernverkehr mit deutschen Lastkraftwagen von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr und dem Kraftfahrt-Bundesamt als Stichprobe durchgeführt. Der gewerbliche Möbelfernverkehr, die Transporte der Deutschen Bundesbahn und der grenzüberschreitende Güterverkehr mit deutschen und ausländischen Lastkraftwagen werden total vom KBA aufbereitet. Der Güterversand und -empfang wird nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken ausgewiesen.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfaßt monatlich bei der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Am 30. September jeden Jahres ermittelt eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden oder mit Sachschaden von mindestens 3000, — DM bei einem der Beteiligten nach verschiedenen Merkmalen ausgewertet. Die leichten Sachschadensunfälle — sogenannte Bagatellunfälle — werden nur der Zahl nach erfaßt.

### 1. Öffentliche Straßen 1966, 1971, 1976, 1981 und 1987 — in km —

Straßenart	1. Januar				
	1966	1971	1976	1981	1987
<b>Öffentliche Straßen insgesamt</b>	<b>5 386,2</b>	<b>5 824,5</b>	<b>6 290,1</b>	<b>6 552,7</b>	—
<b>Klassifizierte Straßen</b>	<b>1 955,4</b>	<b>2 030,9</b>	<b>2 115,4</b>	<b>2 139,6</b>	<b>2 199</b>
Bundesautobahnen	32,9	38,6	127,8	163,9	223
Bundesstraßen	518,2	553,3	464,7	443,2	406
Landstraßen I. Ordnung	700,5	712,3	769,8	765,1	784
Landstraßen II. Ordnung	703,8	726,7	753,1	767,4	786
<b>Gemeindestraßen</b>	<b>3 430,8</b>	<b>3 793,6</b>	<b>4 174,7</b>	<b>4 413,1</b>	—
Innerortsstraßen	2 764,5	3 087,5	3 433,6	3 686,8 <sup>1)</sup>	—
Außerortsstraßen	666,3	706,1	741,1	726,3	—

1) Stand 1. Januar 1981, erst 1988 neue Zählung.

### 2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. Januar 1981 — in km —

STADTVERBAND — Kreis	Länge des öffentlichen Straßennetzes	Davon		Straßendichte (km Straßenlänge pro 100 qkm)
		Klassifizierte	Gemeinde-	
		Straßen		
SAARBRÜCKEN	1 455,3	440,1	1 015,2	354
Merzig-Wadern	1 144,9	365,4	779,5	206
Neunkirchen	740,5	264,2	476,3	298
Saarlouis	1 242,8	347,7	895,1	271
Saar-Pfalz-Kreis	979,7	377,2	602,3	233
St. Wendel	989,7	345,0	644,7	208
<b>SAARLAND</b>	<b>6 552,7</b>	<b>2 139,6</b>	<b>4 413,1</b>	<b>255</b>

### 3. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1. Januar 1981 in km

STADTVERBAND — Kreis	Ins- gesamt	Innerorts	Außerorts	Davon				Feld- und Forstwirt- schafts- wege
				Verbindungsstraßen			Sonstige Außerorts- straßen	
				Straßen	zu klassi- fizierten Straßen	zwischen Ortsteilen		
STADTVERB. SAARBR.	1 015,1	931,3	83,8	8,1	26,9	11,9	36,9	370,2
Merzig-Wadern	779,6	555,8	223,8	28,2	116,0	26,3	53,3	1 343,0
Neunkirchen	476,2	443,1	33,1	3,7	20,1	2,3	7,0	232,4
Saarlouis	895,1	764,4	130,7	17,7	58,8	26,0	28,2	599,0
Saar-Pfalz-Kreis	602,4	551,1	51,3	4,4	26,4	2,9	17,6	657,2
St. Wendel	644,7	441,1	203,6	21,8	90,0	67,3	24,5	702,7
<b>SAARLAND</b>	<b>4 413,1</b>	<b>3 686,8</b>	<b>726,3</b>	<b>83,9</b>	<b>338,2</b>	<b>136,7</b>	<b>167,5</b>	<b>3 904,5</b>

### 4. Bestand\*) an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten von 1970, 1975, 1980 bis 1987

Jahr (Jahresende)	Krafträder, Kraftroller	PKW <sup>1)</sup>	Kombi- nations- kraftwagen und Kleinbusse	LKW	Kraft- omnibusse	Zug- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge <sup>2)</sup>	Kraftfahr- zeuge zusammen	Einwohner je Kraft- fahrzeug
<b>1970</b>	6 175	222 089	14 400	16 788	1 082	10 390	2 155	278 079	4,1
<b>1975</b>	5 533	301 791	18 322	17 027	1 331	11 200	2 827	358 031	3,1
<b>1980</b>	10 526	387 319	27 732	19 888	1 490	11 900	3 934	462 789	2,3
<b>1981<sup>3)</sup></b>	15 604	391 717	28 826	19 997	1 526	12 078	4 673	474 421	2,2
<b>1982</b>	18 284	396 131	29 613	19 545	1 524	12 193	4 901	482 450	2,2
<b>1983</b>	21 098	409 554	31 218	19 721	1 499	12 391	5 256	501 002	2,1
<b>1984</b>	22 766	418 000	32 697	19 781	1 427	12 512	5 654	512 837	2,1
<b>1985</b>	22 859	425 545	34 172	19 602	1 388	12 685	5 962	522 213	2,0
<b>1986</b>	22 861	443 097	36 564	19 819	1 408	12 946	6 140	542 835	1,9
<b>1987</b>	22 659	457 804	39 459	20 040	1 434	13 109	6 359	560 864	1,9

\*) Bestandszahlen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes; ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und -post; ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. - 1) Einschließlich Krankenkraftwagen. - 2) Einschließlich LKW mit Spezialaufbau. - 3) 1981 einschließlich zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief.

### 5. Bestand\*) an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen\*\*) am 31. Dezember 1987

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Stadtverb.- Saar- brücken <sup>1)</sup>	Landkreise				St. Wendel
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen <sup>2)</sup>	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis <sup>3)</sup>	
Krafträder	22 659	6 907	2 587	3 386	4 082	3 235	2 462
dar.: zulassungsfreie Kleinkrafträder <sup>4)</sup>	4 661	1 449	711	711	753	567	470
Personenkraftwagen	497 263	163 800	49 898	70 867	96 056	74 187	42 475
dar.: Kombinationskraftwagen	32 879	12 230	3 024	4 688	5 528	5 107	2 302
Kraftomnibusse einschl. Obusse	1 434	501	195	212	227	130	169
Lastkraftwagen	21 504	7 962	2 056	2 917	3 880	3 117	1 572
Zugmaschinen	13 109	1 541	3 466	1 198	2 405	2 180	2 319
davon: in der Landwirtschaft	8 458	666	2 257	718	1 524	1 336	1 957
andere	3 488	579	1 006	385	652	556	310
Sattelzugmaschinen	1 163	296	203	95	229	288	52
Übrige Kraftfahrzeuge	4 895	1 836	496	574	816	746	427
dar.: Arbeitsmaschinen mit amtl. Kennzeichen <sup>4)</sup>	377	103	53	63	68	51	39
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>	<b>560 864</b>	<b>182 547</b>	<b>58 698</b>	<b>79 154</b>	<b>107 446</b>	<b>83 595</b>	<b>49 424</b>
davon: mit Fahrzeugbrief	555 826	180 995	57 934	78 380	106 625	82 977	48 915
ohne Fahrzeugbrief	5 038	1 552	764	774	821	618	509
<b>Kraftfahrzeuganhänger</b>	<b>35 729</b>	<b>9 754</b>	<b>4 325</b>	<b>5 002</b>	<b>7 109</b>	<b>6 124</b>	<b>3 415</b>
<b>Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeug- anhänger insgesamt</b>	<b>596 593</b>	<b>192 301</b>	<b>63 023</b>	<b>84 156</b>	<b>114 555</b>	<b>89 719</b>	<b>52 839</b>

\*) Ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost. - \*\*) Infolge der Gebietsreform am 1. 1. 1974 mit früheren Ergebnissen in der regionalen Gliederung nur bedingt vergleichbar. - 1) Die Gemeinden des aufgelösten Landkreises Saarbrücken und die Stadt Saarbrücken bilden nunmehr den Stadtverband Saarbrücken. - 2) Bisher Landkreis Ottweiler. - 3) Bisher Landkreise Homburg und St. Ingbert. - 4) Ohne Fahrzeugbrief.

### 6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1970, 1975, 1980 bis 1987

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt <sup>3)</sup>	Davon					
		Krafträder	PKW <sup>1)</sup>	LKW <sup>2)</sup>	Kraftomnibusse	Zugmaschinen <sup>3)</sup>	Sonderkraftfahrzeuge
1970	43 523	206	40 062	2 419	115	541	180
1975	40 671	894	37 734	1 472	110	385	126
1980	50 005	2 476	44 577	2 198	89	447	218
1981	49 010	3 869	42 654	1 810	92	398	187
1982	45 445	4 065	39 382	1 384	77	355	182
1983	50 801	4 007	44 446	1 746	89	325	188
1984	48 736	2 930	43 741	1 554	37	280	194
1985	46 462	1 909	42 431	1 600	40	259	223
1986	54 035	1 463	50 001	2 033	59	268	211
1987	55 031	1 539	50 724	2 230	75	231	232

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen.- 2) ohne Sattelzugmaschinen.- 3) Ab 1979 einschl. zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtl. Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief.

### 7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1970, 1975, 1980 bis 1987

Jahr	Neuzulassungen von PKW's insgesamt <sup>1)</sup>	Davon			
		deutsche Hersteller		ausländische Hersteller	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1970	40 062	21 308	53,2	18 754	46,8
1975	37 734	20 762	55,0	16 972	45,0
1980	44 577	23 667	53,1	20 910	46,9
1981	42 654	23 888	56,0	18 766	44,0
1982	39 382	22 917	58,2	16 465	41,8
1983	44 446	24 833	55,9	19 613	44,1
1984	43 741	22 505	51,5	21 236	48,5
1985	42 431	21 745	51,2	20 686	48,8
1986	50 001	25 419	50,8	24 582	49,2
1987	50 724	26 188	51,6	24 536	48,4

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen.

### 8. Straßenverkehrsunfälle 1970, 1975, 1980 bis 1987

Jahr	Straßenverkehrs-unfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschäden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	dar. mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, <sup>2)</sup> Kraftrroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete <sup>1)</sup>	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1970	24 250	6 542	12 486	632	8 299	752	1 703	9 507	299	2 785	6 423
1975	25 071	6 361	11 696	770	7 907	438	1 229	9 029	267	2 476	6 286
1980	33 500	7 141	13 434	1 934	9 044	525	1 128	9 614	223	2 718	6 673
1981	33 275	6 646	12 506	1 783	8 406	448	1 042	8 930	201	2 376	6 353
1982	32 439	6 354	11 984	1 704	8 047	385	1 001	8 514	194	2 309	6 011
1983	31 599	6 571	12 452	1 823	8 493	391	919	8 936	194	2 299	6 443
1984	33 110	6 284	11 925	1 654	8 100	423	915	8 255	169	1 855	6 231
1985	33 692	5 601	10 708	1 395	7 363	309	875	7 410	103	1 625	5 682
1986	34 492	5 605	10 930	1 042	7 863	370	868	7 462	122	1 527	5 813
1987	34 887	5 513	10 788	907	7 979	367	778	7 306	108	1 419	5 779

1) Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Von 1970 — 1977 ohne Mopeds, Mokicks, Mofa 25.

### 9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970, 1975, 1980 bis 1987

Jahr	Bundesauto-bahnen	Bundesstraßen		Landstr. I. Ordnung		Landstr. II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737
1980	263	1 587	1 144	1 857	1 266	1 088	691	2 346	2 120	7 141	5 221
1981	272	1 368	998	1 734	1 157	1 075	703	2 197	2 006	6 646	4 864
1982	327	1 352	1 027	1 700	1 202	934	633	2 041	1 855	6 354	4 717
1983	324	1 385	1 008	1 709	1 216	1 063	676	2 090	1 895	6 571	4 795
1984	326	1 401	1 031	1 607	1 109	934	621	2 016	1 832	6 284	4 593
1985	281	1 188	837	1 475	1 014	848	554	1 809	1 636	5 601	4 041
1986	318	1 205	884	1 444	984	850	538	1 788	1 613	5 605	4 019
1987	362	1 204	888	1 383	920	805	508	1 759	1 584	5 513	3 900

### 10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970, 1975, 1980 bis 1987

Jahr	Ursachen aller Art zusammen	Davon						
		Ursachen beim Fahrzeugführer	Technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßenverhältnisse	Witterungseinflüsse	Sonstige Ursachen	
1970	abs.	8 690	6 808	108	1 290	401	41	42
	%	100,0	78,3	1,2	14,8	4,6	0,5	0,5
1975	abs.	8 765	7 317	87	862	340	67	93
	%	100,0	83,5	1,0	9,8	3,9	0,7	1,1
1980	abs.	9 983	8 787	71	690	318	32	85
	%	100,0	88,0	0,7	6,9	3,2	0,3	0,9
1981	abs.	9 361	8 118	95	608	439	21	80
	%	100,0	86,7	1,0	6,5	4,7	0,2	0,9
1982	abs.	9 058	7 833	93	609	404	29	90
	%	100,0	86,5	1,0	6,7	4,5	0,3	1,0
1983	abs.	9 235	8 111	95	582	338	21	88
	%	100,0	87,8	1,0	6,3	3,7	0,2	0,9
1984	abs.	8 922	7 682	89	568	435	56	92
	%	100,0	86,1	1,0	6,4	4,9	0,6	1,0
1985	abs.	7 965	6 778	76	541	462	26	82
	%	100,0	85,1	1,0	6,8	5,8	0,3	1,0
1986	abs.	7 891	6 830	86	555	307	33	68
	%	100,0	86,6	1,1	7,0	3,9	0,4	0,9
1987	abs.	7 632	6 663	87	471	298	28	78
	%	100,0	87,3	1,1	6,2	3,9	0,4	1,0

### 11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen \*) 1970, 1975, 1980 bis 1987

Jahr	Art der Erteilung						Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit			
	Führerscheinklasse					insgesamt	außerdem Klasse 5	Kraftomnibussen	Kraftdroschken	Fahrlehrer-erlaubnis
	1	1a <sup>1)</sup>	2	3	4					
1970	704	—	2 051	23 136	2 167	28 058	168	406	524	99
1975	3 371	—	2 353	24 194	3 666	33 584	16	180	940	91
1980	5 945	—	3 058	25 596	6 199	40 798	69	341	1 113	70
1981 <sup>2)</sup>	5 862	—	3 006	23 809	1 928	34 605	67	337	1 088	52
1982	6 012	—	2 826	23 757	2 710	35 305	74	346	1 141	55
1983	5 621	—	2 838	23 403	2 703	34 565	126	314	1 112	37
1984	5 413	—	2 786	24 114	2 538	34 851	95	316	1 208	43
1985	4 900	—	2 676	23 546	1 891	33 013	111	326	1 143	40
1986	3 870	848	2 558	23 598	1 572	32 446	124	301	1 019	33
1987	1 850	1 253	2 410	20 849	1 246	27 608	98	286	1 076	43

\*) Einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, Bundesbahn, Bundespost, Bundesgrenzschutz und Polizei.- 1) Ab 1. April 1986 Führerscheinklasse 1a erstmaliger Nachweis.- 2) Wegen geänderter Vorschrift Jahresergebnisse im Bereich der Klassen 4 und 5 nur bedingt vergleichbar. Abgrenzung und Klassenbezeichnung nach neuer Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 6. November 1979 (BGBl. I S. 1794).

### 12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970, 1975, 1980 bis 1987

Jahr	Prüfungen					
	von männl. u. weibl. Personen		von weiblichen Personen		von männlichen Personen	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	28 651	28,3	13 316	29,8	15 335	27,1
1975	29 981	29,5	16 059	31,6	13 922	27,1
1980	30 878	30,7	16 436	33,5	14 442	27,5
1981	29 252	32,6	15 392	35,4	13 860	29,4
1982	30 039	34,0	15 602	36,6	14 437	31,2
1983	31 037	36,0	16 542	39,9	14 495	31,5
1984 <sup>1)</sup>	35 597	23,5	—	—	—	—
1985	33 954	23,0	—	—	—	—
1986	34 387	23,3	—	—	—	—
1987	31 746	25,5	—	—	—	—

1) Ab 1. Januar 1984 neue Berichtsvordrucke, eine Aufgliederung nach Geschlecht kann nicht mehr vorgenommen werden. Vergleiche mit dem Vorjahr oder früheren Zeiträumen nur noch bedingt möglich.

**13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen  
1965, 1970, 1980 bis 1987**

Jahr	Kraftomnibusbetriebe <sup>1)</sup>			Straßenbahnen (Schienenverkehr) <sup>2)</sup>		
	gefahrte Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM	gefahrte Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM
	in 1000					
<b>1965</b>	47 226	113 382	64 349	549	3 738	1 581
<b>1970</b>	52 317	115 721	72 561	269	2 388	1 018
<b>1980</b>	59 606	105 916	122 627	—	—	—
<b>1981</b>	61 039	103 694	132 447	—	—	—
<b>1982</b>	62 184	98 003	135 516	—	—	—
<b>1983</b>	62 640	91 578	133 348	—	—	—
<b>1984</b>	56 049	79 055	123 864	—	—	—
<b>1985</b>	57 193	79 311	123 923	—	—	—
<b>1986</b>	56 086	78 080	117 654	—	—	—
<b>1987</b>	51 108	77 300	118 262	—	—	—

1) Ohne Saarbergwerke (Werkverkehr).- 2) Ab Juli 1978 eingestellt.

**14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen  
nach Unternehmensformen 1970, 1975, 1980 bis 1987**

Jahr	Insgesamt	Davon				
		kommunale Unternehmen	nichtbundeseigene Eisenbahn	private Unternehmen	Deutsche Bundespost <sup>1)</sup>	Deutsche Bundesbahn
	in 1000					
<b>1970</b>	115 721	64 086	2 370	14 336	22 496	12 433
<b>1975</b>	120 107	64 409	2 384	15 997	22 417	14 900
<b>1980</b>	105 916	53 750	2 245	14 439	22 380	13 102
<b>1981</b>	103 694	52 958	2 223	12 702	21 977	13 834
<b>1982</b>	98 003	49 849	2 082	11 251	21 182	13 639
<b>1983</b>	91 578	46 901	1 821	10 892	14 222	17 742
<b>1984</b>	79 055	43 886	1 623	9 041	—	24 505
<b>1985</b>	79 311	44 510	1 529	9 144	—	24 128
<b>1986</b>	78 080	44 644	1 461	8 975	—	23 000
<b>1987</b>	77 300	46 856	1 343	7 837	—	21 264

1) Ab 1984 Personenbeförderung eingestellt.

**15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten  
1977 bis 1986  
(Repräsentativ ermittelte Werte)\*)**

Jahr	Beförderte Güter in 1000 Tonnen				Frachteinnahmen in 1000 DM <sup>1)</sup>
	Gewerblicher		Werkfernverkehr	insgesamt	
	Güter- fernverkehr	Möbel- fernverkehr			
<b>1977</b>	1 454,4	4,2	1 440,5	2 899,1	76 506,9
<b>1978</b>	1 483,7	5,0	1 503,1	2 991,8	81 543,2
<b>1979</b>	1 698,3	5,2	1 661,4	3 364,9	96 154,0
<b>1980</b>	1 777,9	5,7	1 567,6	3 351,2	111 591,9
<b>1981</b>	1 727,2	4,7	1 427,7	3 159,6	114 165,7
<b>1982</b>	1 680,8	5,8	1 536,3	3 222,9	117 829,9
<b>1983</b>	1 755,9	1,7	1 558,3	3 315,9	125 349,2
<b>1984</b>	1 795,7	3,5	1 652,5	3 451,7	128 447,4
<b>1985</b>	1 875,5	6,8	1 483,7	3 366,0	137 968,7
<b>1986</b>	2 002,0	5,0	1 665,4	3 672,4	148 795,5

\*) Gewerblicher Möbelverkehr total erfaßt.- 1) Ohne Umsatzsteuer und ohne Straßengüterverkehrssteuer, soweit diese vom Verlager getragen wird.



### 16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1965, 1970, 1975, 1980 bis 1986

Jahr	Versand nach dem Ausland						Empfang aus dem Ausland					
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		Italien	Frankreich	Luxemburg	Belgien	Niederlande		Italien	Frankreich	Luxemburg	Belgien	Niederlande
1965	528 771	1 575	473 921	14 717	14 523	18 069	1 889 731	6 355	1 696 561	126 589	23 778	27 293
1970	930 666	6 521	764 837	91 546	17 463	29 359	1 781 753	12 774	1 545 037	141 350	25 666	44 703
1975	1 342 672	12 072	1 015 072	119 330	104 835	52 895	3 061 513	33 524	2 313 051	400 734	181 774	99 802
1980	1 982 393	33 184	1 358 657	180 968	195 720	127 224	3 634 557	58 904	2 719 840	456 849	176 660	142 922
1981	2 091 402	43 732	1 478 390	165 808	167 818	128 289	3 594 298	61 353	2 646 926	490 768	184 827	125 657
1982	2 198 393	52 567	1 532 568	187 902	180 050	134 666	3 475 071	63 045	2 422 264	556 563	181 819	154 454
1983	2 116 925	67 612	1 378 703	195 668	218 834	137 662	3 404 623	60 491	2 281 815	549 315	226 424	158 552
1984	2 361 305	59 752	1 609 142	131 289	269 577	163 298	3 454 749	64 728	2 304 856	547 247	240 474	169 068
1985	2 520 126	55 677	1 756 269	174 703	253 556	152 009	3 713 422	67 029	2 417 353	628 381	276 654	174 644
1986	2 531 961	63 000	1 824 837	119 491	235 407	137 278	3 584 302	66 354	2 260 045	609 125	301 349	190 889

### E. Luftverkehr

#### Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim \*) 1970, 1975, 1980 bis 1987

Jahr	Flugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht in Tonnen		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Linienverkehr	Charterverkehr <sup>2)</sup>	allgemeine Luftfahrt <sup>1)</sup>		Linienverkehr	Charterverkehr		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
1970	30 602	3 049	1 744	25 809	61 964	34 507	27 457	1 433,0	8,0	1 425,0
1975	29 790	4 614	2 667	22 509	135 455	69 656	83 799	804,2	55,2	749,0
1980	27 488	4 602	3 281	19 605	171 060	85 229	85 831	320,4	188,6	131,8
1981	34 265	4 160	18 132	11 973	165 639	82 609	83 030	236,7	36,0	200,7
1982	28 772	5 836	10 830	12 106	151 876	82 656	69 220	333,0	—	333,0
1983	30 577	5 725	13 632	11 220	147 473	75 280	72 193	524,0	—	524,0
1984	25 127	4 453	12 803	7 871	150 188	76 336	73 852	253,0	16,0	253,0
1985	27 911	5 239	15 251	7 421	169 543	90 004	79 539	134,0	15,0	119,0
1986	25 063	5 756	14 118	5 189	177 868	89 429	88 439	135,0	18,0	117,0
1987	27 900	7 837	13 782	5 945	208 924	106 796	102 128	414,0	12,0	402,0

\*) Nach Angaben der Flughafenverwaltung. - 1) Nichtgewerblicher Verkehr. - 2) Einschließlich gewerbl. Schulfahrtverkehr seit 1. Januar 1981.

### F. Nachrichtenverkehr

Durch die Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost wird umfassendes Material über den Nachrichtenverkehr zur Verfügung gestellt.

#### Fernsprechnetzt im Saarland 1970, 1975, 1980 bis 1986

Jahr	Sprechstellen			Gespräche			
	Hauptanschlüsse	Nebenanschlüsse	insgesamt	Orts-gespräche <sup>1)</sup>	Selbstwähl-gespräche	Fern-gespräche <sup>2)</sup>	insgesamt
1970	118	69	187	76 161	62 682	177	139 080
1975	194	90	284	129 973	90 190	59	220 223
1980	326	107	433	206 764	144 651	19	351 434
1981	349	112	461	241 946	153 653	17	395 616
1982	366	118	484	267 980	161 604	17	429 601
1983	382	30	542	246 986	171 025	16	418 027
1984	399	31	561	257 749	180 116	13	437 878
1985	416	32	583	280 751	199 659	20	480 430
1986	430	172 <sup>3)</sup>	602	293 800	192 200	— <sup>4)</sup>	486 000

1) Nach Gebühreneinheit. - 2) Handvermittelte Ferngespräche. - 3) 1983 - 1985 ohne private Nebenanschlüsse; ab 1986 amtsberechtigten Nebenanschlüsse bei posteigenen und privaten Telefonanlagen. - 4) Ab 1986 nur noch selbstgewählte Ferngespräche.

# XVII. Geld und Kredit

## A. Banken und Sparkassen

Im Rahmen unserer Volkswirtschaft besitzt der Geld- und Kreditmarkt eine sehr wichtige Funktion, deren marktkonforme Steuerung vornehmlich auf Grund von zeitnahen, fortlaufenden und tiefgegliederten Statistiken vorgenommen wird.

Hierbei ist die amtliche Statistik mehr oder minder nur Konsument, da sie in den meisten Fällen nicht über das notwendige – weitgehend personenbezogene – Ausgangsmaterial verfügt. Daher werden die erwähnten Statistiken überwiegend von den Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank bei den Landeszentralbanken monatlich erstellt und auch regional vierteljährlich veröffentlicht. Der Aussagewert der Landeszahlen ist jedoch insofern etwas eingeschränkt, als der Tätigkeitsbereich der Geld- und Kreditinstitute über die Ländergrenzen hinausgeht.

### 1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1981 bis 1987

(Stand am 31. Dezember)

– in Mio. DM –

Schuldner / Gläubiger	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
<b>Kredite</b>							
An:							
<b>Kreditinstitute insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>6 558</b>	<b>7 280</b>	<b>7 384</b>	<b>8 088</b>	<b>8 534</b>	<b>8 550</b>	<b>8 248</b>
<b>Nichtbanken insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>19 147</b>	<b>20 292</b>	<b>21 444</b>	<b>22 252</b>	<b>22 688</b>	<b>22 778</b>	<b>22 441</b>
dar.: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	15 334	16 088	17 040	17 861	18 251	18 508	18 440
davon: Kurzfristige Kredite	4 180	4 306	4 425	4 647	4 343	4 219	3 867
Mittelfristige Kredite	1 964	1 948	1 970	1 878	1 810	1 662	1 571
Langfristige Kredite <sup>3)</sup>	9 189	9 834	10 645	11 336	12 098	12 627	13 002
Inländische öffentliche Haushalte	3 480	3 747	3 945	3 959	3 962	3 860	3 633
davon: Kurzfristige Kredite	225	240	249	205	344	388	246
Mittelfristige Kredite	283	273	300	274	278	233	195
Langfristige Kredite <sup>3)</sup>	2 972	3 234	3 397	3 480	3 340	3 239	3 192
<b>Einlagen (ohne Spareinlagen)<sup>4)5)</sup></b>							
Von:							
<b>Kreditinstituten insgesamt</b>	<b>7 439</b>	<b>7 893</b>	<b>8 192</b>	<b>8 955</b>	<b>9 091</b>	<b>8 679</b>	<b>8 174</b>
<b>Nichtbanken insgesamt</b>	<b>8 209</b>	<b>8 560</b>	<b>8 881</b>	<b>9 691</b>	<b>10 348</b>	<b>11 308</b>	<b>11 901</b>
dar.: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	6 753	7 129	7 580	8 351	8 694	9 171	9 817
davon: Sichtverbindlichkeiten	2 470	2 492	2 643	2 804	2 829	2 959	3 307
Terminverbindlichkeiten	4 284	4 638	4 937	5 547	5 865	6 212	6 510
Inländische öffentliche Haushalte	1 284	1 219	1 092	1 037	1 279	1 567	1 731
davon: Sichtverbindlichkeiten	168	168	169	198	197	170	188
Terminverbindlichkeiten	1 116	1 052	924	839	1 083	1 397	1 543
<b>Spareinlagen</b>							
<b>Spareinlagen insgesamt</b>	<b>7 418</b>	<b>8 089</b>	<b>8 487</b>	<b>8 736</b>	<b>9 422</b>	<b>10 073</b>	<b>10 601</b>
dar.: Inländische Privatpersonen	7 069	7 724	8 104	8 350	9 013	9 760	10 270
Inländische Unternehmen	153	151	147	149	159	171	179
Inländische öffentliche Haushalte	22	20	20	21	18	27	30

Quelle: Landeszentralbank im Saarland. - 1) Ohne Bankschuldverschreibungen; einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen. - 2) Ohne Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen und Bestände an Wertpapieren. - 3) Einschl. durchlaufender Kredite. - 4) Einschl. Sparbriefe, Namens-Sparschuldverschreibungen und Namensschuldverschreibungen. - 5) Ab 1986 einschl. durchlaufender Kredite.

XVII. Geld und Kredit — A. Banken und Sparkassen

**2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten \*) 1980 bis 1987**  
— in Mio. DM —

Jahr	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres <sup>1)</sup>	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres <sup>1)</sup>
1980	7 078	3 503	3 618	- 115	356	7 319
1981	7 319	3 816	4 111	- 295	394	7 418
1982	7 418	4 953	4 713	+ 240	431	8 089
1983	8 089	5 068	4 999	+ 69	329	8 487
1984	8 487	4 561	4 637	- 76	325	8 736
1985	8 736	4 742	4 560	+ 182	334	9 422 <sup>2)</sup>
1986	9 414	4 879	4 530	+ 349	314	10 077
1987	10 075	4 804	4 587	+ 217	295	10 601 <sup>2)</sup>

Quelle: Landeszentralbank im Saarland.- \*) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postgiroamt und Bausparkasse; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.- 1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sind im wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.- 2) Differenz bedingt durch Änderungen im Berichtskreis im Verlauf des Jahres.

**3. Bausparen \*) 1981 bis 1987**  
**3.1. Geschäft in der Berichtszeit**

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge an			Auszahlungen <sup>4)</sup>
	Zahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme <sup>1)</sup>	Spargeld <sup>2)</sup>	Wohnungsbau- prämien <sup>3)</sup>	Tilgungen und Zinsen	
	in 1 000 DM					
1981	39 270	1 488 670	447 573	33 598	338 255	855 724
1982	29 533	1 081 663	417 811	32 380	377 715	757 486
1983	33 602	1 186 354	422 414	17 883	422 601	848 529
1984	34 433	1 150 513	376 937	16 385	428 942	834 103
1985	36 255	1 214 308	348 127	14 344	473 645	748 237
1986	38 026	1 266 064	345 464	12 939	474 313	735 592
1987	39 437	1 261 746	354 159	13 292	493 391	784 921

**3.2. Bestände am Ende der Berichtszeit**

Jahr	Bestand an							
	Bauspar- einlagen	Baudarlehen			nicht zugeteilten		zugeteilten	
		aus Zuteilungen	aus Zwischen- kredit- gewährung	Sonstige	Bausparverträgen			
					Anzahl	Bauspar- bzw. Ver- tragssumme 1 000 DM	Anzahl	Bauspar- bzw. Ver- tragssumme 1 000 DM
	in 1 000 DM							
1981	1 961 103	1 862 136	388 023	2 857	269 847	9 338 935	130 186	5 122 428
1982	2 031 304	1 941 435	400 032	2 779	266 661	9 163 795	137 565	5 487 243
1983	2 094 736	1 974 344	465 748	2 917	264 775	9 079 909	141 315	5 790 687
1984	2 087 257	2 010 478	513 571	3 774	264 918	8 878 603	147 428	6 034 186
1985	2 009 108	1 988 187	556 445	3 673	259 938	8 581 868	149 898	6 188 458
1986	1 983 837	1 925 319	603 585	3 411	262 894	8 615 679	151 345	6 193 656
1987	1 880 946	1 880 061	599 520	8 416	257 069	8 326 812	152 387	6 199 932

Quelle: Verband der privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Geschäftsstelle öffentliche Bausparkassen, Bonn.- \*) Maßgebend für die regionale Zuordnung ist der Sitz des Bausparers bzw. die Lage des Pfandgrundstücks.- 1) Einschl. Erhöhungen.- 2) Ohne Zinsgutschriften.- 3) Eingänge, nicht Gutschriften.- 4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzahlungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt.

## B. Zahlungsschwierigkeiten

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzfälle ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Landesamt. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren. Die Beobachtung der Konkurse und Vergleichsverfahren, der Wechsel- und Scheckproteste und der aus diesen Insolvenzen entstandenen Verluste vermittelt hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.

### 1. Wechsel- und Scheckproteste 1981 bis 1987

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		1 000 DM	DM		1 000 DM	DM
<b>1981</b>	5 788	35 275	6 095	17 405	33 478	1 923
<b>1982</b>	6 986	42 716	6 115	21 289	41 073	1 929
<b>1983</b>	5 844	35 990	6 158	21 970	39 570	1 801
<b>1984</b>	5 014	34 828	6 946	16 045	35 263	2 198
<b>1985</b>	4 959	30 499	6 150	16 220	38 540	2 376
<b>1986</b>	4 826	35 250	7 304	14 303	35 728	2 498
<b>1987</b>	3 105	23 874	7 689	13 264	27 494	2 073

Quelle: Vierteljährliche Zahlenübersichten der Landeszentralbank im Saarland. Nicht erfasst sind die Proteste durch Gerichtsvollzieher, Notare und Postanstalten.

### 2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1981 bis 1987

Jahr	Konkurse			Vergleichs- verfahren	Insolvenzen insgesamt <sup>1)</sup>	Von den in Zahlungs- schwierigkeiten geratenen Erwerbsunternehmen waren nicht älter als 7 Jahre	
	insgesamt	davon				bei Konkursen	bei Vergl.verf.
		eröffnete Konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge				
<b>1981</b>	197	46	151	3	199	124	—
<b>1982</b>	281	63	218	2	283	180	—
<b>1983</b>	285	50	235	1	286	172	—
<b>1984</b>	265	39	226	—	265	146	—
<b>1985</b>	363	47	316	3	366	219	1
<b>1986</b>	399	70	329	—	399	212	—
<b>1987</b>	327	39	288	2	329	197	2

1) Zur Vermeidung von Doppelzählungen abzüglich Anschlußkonkurse.

### 3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1981 bis 1987

Jahr	Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge												
	insge- samt <sup>1)</sup>	darunter mit Forderungen in Höhe von ... DM										1 Million und mehr	
		unter 1 000		bis unter									
				1 000		10 000		100 000		500 000			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
<b>1981</b>	197	—	—	57	28,9	43	21,8	46	23,4	8	4,1	24	12,2
<b>1982</b>	281	—	—	52	18,5	70	24,9	84	29,9	27	9,6	37	13,2
<b>1983</b>	285	—	—	67	23,5	85	29,8	63	22,1	26	9,1	27	9,5
<b>1984</b>	265	—	—	73	27,5	68	25,7	45	17,0	24	9,1	36	13,6
<b>1985</b>	363	—	—	106	29,2	77	21,2	91	25,1	26	7,2	36	9,9
<b>1986</b>	399	—	—	114	28,6	78	19,5	100	25,1	17	4,3	51	12,8
<b>1987</b>	327	—	—	94	28,7	68	20,8	69	21,1	32	9,8	36	11,0
davon: eröffnete Konkurse	39	—	—	2	5,1	8	20,5	9	23,1	8	20,5	8	20,5
mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	288	—	—	92	31,9	60	20,8	60	20,8	24	8,3	28	9,7

1) Einschl. Fälle mit unbekannter Höhe der Forderungen.

#### 4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1985 bis 1987

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Anzahl der Konkurse					Forderungen in 1 000 DM				
	1985	1986	1987			1985	1986	1987		
			ins- gesamt	mangels Masse ab- gelehnt	eröffnet			ins- gesamt	mangels Masse ab- gelehnt	eröffnet
<b>Wirtschaftsbereich</b>										
<b>Unternehmen</b>	<b>284</b>	<b>287</b>	<b>246</b>	<b>221</b>	<b>25</b>	<b>170 599</b>	<b>345 822</b>	<b>146 523</b>	<b>114 601</b>	<b>31 922</b>
davon:										
Verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	65	50	38	32	6	36 578	62 504	29 753	21 560	8 193
darunter:										
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau <sup>1)</sup>	11	17	10	7	3	6 873	12 489	8 436	1 723	6 713
Elektrotechnik, Feinmechanik	4	4	4	3	1	4 394	1 423	2 161	2 131	30
Holz-, Papier-, Druckgewerbe	19	13	10	9	1	10 151	21 820	2 448	1 598	850
Leder-, Textil-, Bekleidungs-gewerbe	4	2	3	3	—	1 938	107	1 480	1 480	—
Nahrungs- u. Genußmittel-gewerbe	8	1	2	2	—	2 597	30	2 021	2 021	—
Baugewerbe	65	76	52	46	6	19 339	34 370	32 790	26 521	6 269
darunter:										
Bauhauptgewerbe	38	54	39	34	5	13 213	28 226	29 394	23 565	5 829
Handel	65	86	72	65	7	28 929	45 737	41 393	27 953	13 440
darunter:										
Großhandel	29	32	33	27	6	12 299	14 332	29 115	15 675	13 440
Verkehrswesen	9	9	6	5	1	1 968	1 126	90	90	—
Dienstleistungen	75	61	73	70	3	83 196	201 913	40 401	38 331	2 070
Übrige Wirtschaftsbereiche	5	5	5	3	2	589	172	2 096	146	1 950
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	<b>79</b>	<b>112</b>	<b>81</b>	<b>67</b>	<b>14</b>	<b>4 538</b>	<b>23 140</b>	<b>2 273</b>	<b>1 105</b>	<b>1 168</b>
<b>Rechtsform</b>										
<b>Unternehmen</b>	<b>284</b>	<b>287</b>	<b>246</b>	<b>221</b>	<b>25</b>	<b>170 599</b>	<b>345 822</b>	<b>146 523</b>	<b>114 601</b>	<b>31 922</b>
darunter:										
Nicht eingetragene Erwerbsuntern.	102	85	78	74	4	7 370	10 085	9 242	6 542	2 700
Einzelfirmen	3	9	5	4	1	840	5 329	8 841	3 841	5 000
Personengesellschaften (OHG, KG)	12	12	7	6	1	19 904	28 358	6 044	5 194	850
Gesellschaften mit beschr. Haftung	166	180	156	137	19	142 339	302 050	122 396	99 024	23 372
Aktiengesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	<b>79</b>	<b>112</b>	<b>81</b>	<b>67</b>	<b>14</b>	<b>4 538</b>	<b>23 140</b>	<b>2 273</b>	<b>1 105</b>	<b>1 168</b>
darunter:										
Natürliche Personen	42	60	41	40	1	378	19 475	290	290	—
Nachlässe	35	52	40	27	13	3 459	3 665	1 983	815	1 168
<b>INSGESAMT</b>	<b>363</b>	<b>399</b>	<b>327</b>	<b>288</b>	<b>39</b>	<b>175 137</b>	<b>368 962</b>	<b>148 796</b>	<b>115 706</b>	<b>33 090</b>
Von den Erwerbsunternehmen waren in die Handwerksrolle eingetragen:	106	113	77	69	8	44 701	56 376	30 681	23 999	6 682
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (o. Baugew.)	38	29	18	17	1	25 576	16 806	6 981	6 568	413
Baugewerbe	54	63	46	40	6	16 684	29 478	21 868	15 599	6 269
Handel	8	14	10	9	1	1 441	7 452	1 448	1 448	—
Übrige Erwerbsunternehmen	6	7	3	3	—	1 000	2 640	384	384	—

1) Einschließlich Datenverarbeitungsanlagen.

### 5. Finanzielle Ergebnisse der 1985 und 1986 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Jahr	Konkurse mit Masse				Konkurse ohne Masse		Vergleichsverf. 1)		Insolvenzverluste insges.
		Anzahl	Höhe der Forderungen	Verluste	Deckungsquote	Anzahl	Höhe der Forderungen	Anzahl	Verluste	
			1 000 DM				%			
<b>Wirtschaftsbereich</b>										
<b>Unternehmen</b>	<b>1985</b>	<b>11</b>	<b>5 600</b>	<b>5 039</b>	<b>10,0</b>	<b>8</b>	<b>4 038</b>	<b>3</b>	<b>7 605</b>	<b>16 682</b>
	<b>1986</b>	<b>23</b>	<b>32 896</b>	<b>30 123</b>	<b>8,4</b>	<b>10</b>	<b>7 262</b>	—	—	<b>37 385</b>
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	<b>1985</b>	6	3 214	3 072	4,4	2	2 400	—	—	5 472
	<b>1986</b>	5	6 041	5 962	1,3	2	3 375	—	—	9 337
Baugewerbe	<b>1985</b>	3	1 823	1 428	21,7	3	854	—	—	2 282
	<b>1986</b>	6	6 636	5 943	10,4	5	2 526	—	—	8 469
darunter:										
Bauhauptgewerbe	<b>1985</b>	3	1 823	1 428	21,7	1	162	—	—	1 590
	<b>1986</b>	4	3 674	3 581	2,5	5	2 526	—	—	6 107
Handel	<b>1985</b>	1	447	436	2,5	2	762	2	1 648	2 846
	<b>1986</b>	8	14 462	14 086	2,6	2	570	—	—	14 656
darunter:										
Großhandel	<b>1985</b>	—	—	—	—	—	—	1	1 585	1 585
	<b>1986</b>	4	12 629	12 313	2,5	2	570	—	—	12 883
Verkehrswesen	<b>1985</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>1986</b>	—	—	—	—	1	791	—	—	791
Dienstleistungen	<b>1985</b>	—	—	—	—	1	22	1	5 957	5 979
	<b>1986</b>	4	5 757	4 132	28,2	—	—	—	—	4 132
Übrige Wirtschaftsbereiche	<b>1985</b>	1	116	103	11,2	—	—	—	—	103
	<b>1986</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	<b>1985</b>	<b>5</b>	<b>332</b>	<b>300</b>	<b>9,6</b>	<b>1</b>	<b>2 430</b>	—	—	<b>2 730</b>
	<b>1986</b>	<b>10</b>	<b>830</b>	<b>548</b>	<b>34,0</b>	<b>2</b>	<b>414</b>	—	—	<b>962</b>
<b>Rechtsform</b>										
<b>Unternehmen</b>	<b>1985</b>	<b>11</b>	<b>5 600</b>	<b>5 039</b>	<b>10,0</b>	<b>8</b>	<b>4 038</b>	<b>3</b>	<b>7 605</b>	<b>16 682</b>
	<b>1986</b>	<b>23</b>	<b>32 896</b>	<b>30 123</b>	<b>8,4</b>	<b>10</b>	<b>7 262</b>	—	—	<b>37 385</b>
darunter:										
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	<b>1985</b>	2	394	381	3,3	1	22	1	63	466
	<b>1986</b>	3	2 903	2 703	6,9	3	1 809	—	—	4 512
Einzelfirmen	<b>1985</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>1986</b>	2	3 710	2 310	37,7	—	—	—	—	2 310
Personengesellschaften (OHG, KG)	<b>1985</b>	2	2 314	2 288	1,1	—	—	—	—	2 288
	<b>1986</b>	3	11 485	10 729	6,6	—	—	—	—	10 729
Gesellschaften m.b.H.	<b>1985</b>	7	2 892	2 370	18,0	7	4 016	2	7 542	13 928
	<b>1986</b>	15	14 798	14 381	2,8	7	5 453	—	—	19 834
Aktiengesellschaften	<b>1985</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>1986</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	<b>1985</b>	<b>5</b>	<b>332</b>	<b>300</b>	<b>9,6</b>	<b>1</b>	<b>2 430</b>	—	—	<b>2 730</b>
	<b>1986</b>	<b>10</b>	<b>830</b>	<b>548</b>	<b>34,0</b>	<b>2</b>	<b>414</b>	—	—	<b>962</b>
darunter:										
Natürliche Personen	<b>1985</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>1986</b>	—	—	—	—	1	397	—	—	397
Nachlässe	<b>1985</b>	5	332	300	9,6	1	2 430	—	—	2 730
	<b>1986</b>	10	830	548	34,0	1	17	—	—	565
<b>INSGESAMT</b>	<b>1985</b>	<b>16</b>	<b>5 932</b>	<b>5 339</b>	<b>10,0</b>	<b>9</b>	<b>6 468</b>	<b>3</b>	<b>7 605</b>	<b>19 412</b>
	<b>1986</b>	<b>33</b>	<b>33 726</b>	<b>30 671</b>	<b>9,1</b>	<b>12</b>	<b>7 676</b>	—	—	<b>38 347</b>

1) Ohne in Anschlußkonkurse überführte Vergleichsverfahren.

# XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

## Vorbemerkung

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich fundierte Geld- und Sachleistungen, die zur Deckung bestimmter sozialer Risiken der Bevölkerung gegen die Wechselfälle des Lebens von öffentlichen Versicherungs-, Versorgungs- und Sozialhilfeeinrichtungen erbracht werden. Sie dienen insbesondere:

- 1) der sozialen Sicherung
- 2) der Entschädigung von Opfern aus politischen Ereignissen (Kriegsopferversorgung u.a.)
- 3) der Hilfe in besonderen Lebenslagen

Sie werden vor allem durch Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber sowie aus öffentlichen Mitteln (Bund, Länder und Gemeinden) finanziert.

## Begriffsbestimmungen

### A. Sozialversicherung

**Sozialversicherung:** Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte.

**Rentenversicherung:** Pflichtversichert sind die als Arbeiter und Angestellte beschäftigten Personen, die Angehörigen bestimmter Freier Berufe sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung sind möglich.

#### *An Leistungen werden gewährt:*

Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit

Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit

Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente

**Gesetzliche Krankenversicherung:** Pflichtmitglieder sind Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

**Gesetzliche Unfallversicherung:** Versichert sind nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen werden bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten gewährt, und zwar: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

**Arbeitslosenversicherung:** Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten. An Leistungen werden geboten: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung und ähnliches.

**1. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart  
und Mitgliedergruppen 1970, 1975, 1980, 1985, 1986**  
— Stand jeweils 1. Oktober —

Kassenart	Mitgliedergruppe	1970	1975	1980	1985	1986
Ortskrankenkasse	Pflichtmitglieder	210 921	202 979	202 937	186 231	183 429
	Rentner <sup>1)</sup>	89 879	95 540	96 941	95 645	94 861
	Freiwillige Mitglieder	24 350	18 216	17 468	16 650	16 171
	<b>INSGESAMT</b>	<b>325 150</b>	<b>316 735</b>	<b>317 346</b>	<b>298 526</b>	<b>294 461</b>
	davon: männlich	215 360	206 291	204 187	191 679	188 571
	weiblich	109 790	110 444	113 159	106 847	105 890
Bundesknappschaft	Pflichtmitglieder	28 400	24 440	27 391	27 772	27 310
	Rentner <sup>1)</sup>	68 741	65 125	63 098	55 245	54 481
	Freiwillige Mitglieder	1 994	3 832	2 824	2 966	2 983
	<b>INSGESAMT</b>	<b>99 135</b>	<b>93 397</b>	<b>93 313</b>	<b>85 983</b>	<b>84 774</b>
	davon: männlich	64 475	58 779	58 277	53 487	52 781
	weiblich	34 660	34 618	35 036	32 496	31 993
Ersatzkassen für Angestellte	Pflichtmitglieder	58 286	80 695	107 116	125 144	128 498
	Rentner <sup>1)</sup>	7 335	13 812	21 051	29 677	31 114
	Freiwillige Mitglieder	36 731	43 565	42 388	41 579	40 695
	<b>INSGESAMT</b>	<b>102 352</b>	<b>138 072</b>	<b>170 555</b>	<b>196 400</b>	<b>200 307</b>
	davon: männlich	55 965	71 172	81 595	89 153	90 152
	weiblich	46 387	66 900	88 960	107 247	110 155
Betriebskrankenkassen	Pflichtmitglieder	16 396	22 255	19 648	17 289	16 763
	Rentner <sup>1)</sup>	8 409	8 640	8 211	7 647	7 603
	Freiwillige Mitglieder	1 044	1 736	1 723	1 768	1 722
	<b>INSGESAMT</b>	<b>25 849</b>	<b>32 631</b>	<b>29 582</b>	<b>26 704</b>	<b>26 088</b>
	davon: männlich	16 248	19 341	19 604	17 236	17 114
	weiblich	9 601	13 290	9 978	9 468	8 974
Landwirtschaftliche Krankenkassen	Pflichtmitglieder	.	2 604	2 328	2 044	1 977
	Rentner <sup>1)</sup>	.	879	671	542	591
	Freiwillige Mitglieder	.	20	51	87	83
	<b>INSGESAMT</b>	.	<b>3 503</b>	<b>3 050</b>	<b>2 673</b>	<b>2 651</b>
	davon: männlich	.	2 656	2 298	2 073	2 031
	weiblich	.	847	752	600	620
Sonstige Kassen (Ersatzkasse für Arbeiter, Seekrankenkasse)	Pflichtmitglieder	275	475	3 271	6 428	7 568
	Rentner <sup>1)</sup>	17	54	355	204	225
	Freiwillige Mitglieder	86	69	204	246	290
	<b>INSGESAMT</b>	<b>378</b>	<b>598</b>	<b>3 830</b>	<b>6 878</b>	<b>8 083</b>
	davon: männlich	298	454	3 139	5 864	6 898
	weiblich	80	144	691	1 014	1 185
<b>Alle Kassenarten zusammen</b>	Pflichtmitglieder	314 278	333 448	362 691	364 908	365 545
	darunter: männlich	217 815	220 031	237 142	233 857	233 264
	Rentner <sup>1)</sup>	174 381	184 050	190 327	188 960	188 875
	darunter: männlich	80 512	81 960	82 859	80 286	80 408
	Freiwillige Mitglieder	64 205	67 438	64 658	63 296	61 944
	darunter: männlich	54 019	56 702	49 099	45 349	43 875
	<b>INSGESAMT</b>	<b>552 864</b>	<b>584 936</b>	<b>617 676</b>	<b>617 164</b>	<b>616 364</b>
	davon: männlich	352 346	358 693	369 100	359 492	357 547
weiblich	200 518	226 243	248 576	257 672	258 817	

QUELLE: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. - 1) Rentenbezieher nach § 165 Abs. 1 Nr. 3 RVO, Rentenbewerber nach § 315 a RVO, sowie Altenteiler (§ 2 Nr. 4 KVLG) und sonstige Versicherte (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 KVLG).



**2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen  
der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1982, 1984 bis 1987**  
— in 1 000 DM —

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1982	1984	1985	1986	1987
<b>AUSGABEN</b>					
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	890 483,5	965 069,0	1 020 262,5	1 036 395,7	1 071 918,1
davon:					
Behandlung durch Ärzte	146 964,0	159 903,3	165 720,3	165 642,1	167 047,4
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz u. Zahnkronen	77 841,4	81 806,9	82 318,0	82 768,0	82 953,1
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	144 060,3	155 364,0	164 048,0	170 311,9	180 545,4
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel von anderen Stellen, Behandlung durch sonstige Heilpersonen	43 997,3	51 049,1	56 569,9	60 674,3	64 030,8
Krankenhauspflege	336 942,4	377 051,6	401 477,4	401 192,6	420 666,9
Krankengeld	69 564,6	68 202,8	69 080,3	73 265,1	74 369,7
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	11 451,6	7 349,4	12 812,6	11 970,9	11 010,7
Vorbeugung und Genesendenfürsorge	1 312,1	1 595,6	1 687,4	1 724,7	2 147,3
Soziale Dienste, allgemeine vorbeugende Maßnahmen	258,4	376,4	367,1	391,3	370,9
Früherkennungsmaßnahmen	3 310,8	2 538,9	2 605,6	2 634,9	2 767,4
Sonstige Hilfen	1 925,5	1 690,7	1 746,1	1 374,1	1 490,2
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	2 307,1	8 167,0	8 138,8	8 548,0	9 614,8
Mutterschaftshilfe	18 082,6	14 699,5	14 892,1	14 029,6	12 630,4
Betriebs- und Haushaltshilfe	309,8	338,0	487,5	529,0	592,5
Sterbegeld	15 783,1	18 009,6	19 013,2	20 120,7	19 860,9
Sonstige Leistungen	16 372,5	16 926,2	19 298,2	21 218,5	21 819,6
Sonstige Aufwendungen insgesamt	41 991,0	42 134,3	43 995,6	45 300,1	47 710,5
<b>REINAUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>932 474,5</b>	<b>1 007 203,3</b>	<b>1 064 258,1</b>	<b>1 081 695,8</b>	<b>1 119 628,7</b>
<b>EINNAHMEN</b>					
Beiträge insgesamt	892 703,5	966 866,8	1 006 002,6	1 062 356,8	1 083 441,9
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	844 395,9	919 164,7	958 247,2	1 012 821,5	1 034 262,6
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	44 687,9	44 660,4	44 620,2	46 153,4	45 225,3
Beiträge für Rehabilitanden	3 307,5	2 727,4	2 795,3	2 977,7	3 524,0
Säumniszuschläge auf Beiträge der Krankenversicherung	206,9	230,2	270,0	282,8	304,1
Vermögenserträge u. sonstige Einnahmen insgesamt	36 087,0	32 689,0	30 261,7	26 629,9	26 638,9
darunter:					
Vermögenserträge	6 964,4	6 263,2	4 708,1	3 748,1	3 901,7
Erstattungen und Einnahmen nach BVG, RVO, KVLG, dem Bundesseuchengesetz, dem STREG und dem SKAG Berlin	20 505,1	17 805,4	17 757,8	16 558,7	15 384,5
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte	8 526,4	8 565,1	7 705,4	6 214,4	7 247,8
<b>REINEINNAHMEN INSGESAMT</b>	<b>928 790,4</b>	<b>999 555,8</b>	<b>1 036 264,3</b>	<b>1 088 986,6</b>	<b>1 110 080,8</b>
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (—)	— 3 684,1	— 7 647,5	— 27 993,8	+ 7 290,9	— 9 547,9

QUELLE: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

**3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen  
der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1982, 1984 bis 1987**  
— in 1 000 DM —

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1982	1984	1985	1986	1987
<b>AUSGABEN</b>					
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	5 733,8	6 093,9	6 312,9	6 430,1	6 462,8
davon:					
Behandlung durch Ärzte	1 121,8	1 176,2	1 206,1	1 248,4	1 253,4
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz u. Zahnkronen	790,0	833,7	832,6	837,6	772,8
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	1 047,2	1 084,4	1 190,3	1 262,5	1 360,6
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel von anderen Stellen, Behandlung durch sonstige Heilpersonen	348,4	423,9	463,4	472,3	480,1
Krankenhauspflege	1 975,7	2 104,1	2 130,6	2 128,6	2 103,4
Mutterschaftshilfe	100,8	88,2	126,2	80,7	82,6
Betriebs- und Haushaltshilfe	62,2	72,0	81,1	104,0	99,4
Sterbegeld	113,3	111,2	80,8	98,7	83,4
Sonstige Leistungen	174,4	129,5	115,1	197,3	227,2
Sonstige Aufwendungen insgesamt	459,0	425,3	482,3	499,7	522,7
<b>REINAUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>6 192,8</b>	<b>6 519,2</b>	<b>6 795,2</b>	<b>6 929,8</b>	<b>6 985,4</b>
<b>EINNAHMEN</b>					
Beiträge insgesamt	4 670,5	4 756,3	4 664,4	5 548,8	5 930,0
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	4 540,6	4 607,7	4 112,5	5 368,3	5 722,2
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	121,8	143,8	129,9	167,5	202,2
Vermögenserträge u. sonstige Einnahmen insgesamt	1 712,7	1 428,5	1 347,5	1 594,0	1 780,2
darunter:					
Vermögenserträge	132,3	84,5	51,0	18,8	27,6
Erstattungen und Einnahmen nach BVG, RVO, KVLG, dem Bundesseuchengesetz	1 463,9	1 314,0	1 289,8	1 535,7	1 714,6
<b>REINEINNAHMEN INSGESAMT</b>	<b>6 383,1</b>	<b>6 184,8</b>	<b>6 011,9</b>	<b>7 139,8</b>	<b>7 710,2</b>
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (—)	+ 190,3	— 334,5	— 783,3	+ 210,0	+ 724,7

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

#### 4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1970 bis 1987 — im Jahresdurchschnitt —

Mitglieder Krankenstand		1970	1975	1980	1986	1987
Mitglieder insgesamt		320 476	317 587	316 845	293 954	290 587
	männlich	211 094	207 348	204 210	188 141	185 474
	weiblich	109 382	110 239	112 635	105 813	105 113
davon:						
Pflichtmitglieder		206 662	204 045	202 220	182 512	179 715
	männlich	155 547	154 700	154 319	140 966	138 598
	weiblich	51 115	49 345	47 901	41 546	41 117
darunter:						
mit Entgeltfortzahlungsanspruch bis mind. 6 Wochen		198 961	192 989	185 615	149 641	145 237
	männlich	147 781	146 903	142 538	115 130	111 276
	weiblich	51 180	46 086	43 077	34 511	33 961
Arbeitslose		2 191	10 704	12 852	27 685	28 830
	männlich	1 718	7 598	9 298	22 395	23 543
	weiblich	473	3 106	3 554	5 290	5 287
Freiwillige Mitglieder		24 235	18 392	17 477	16 368	16 014
	männlich	19 475	14 396	11 313	9 325	8 946
	weiblich	4 760	3 996	6 164	7 043	7 068
Rentenbezieher und -bewerber		89 579	95 150	97 148	95 074	94 858
	männlich	36 072	38 252	38 578	37 850	37 930
	weiblich	53 507	56 898	58 570	57 224	56 928
<b>Krankenbestand der Pflichtmitglieder</b>						
Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder insgesamt		13 349	9 590	10 422	10 048	9 850
	männlich	10 413	7 421	8 024	7 635	7 458
	weiblich	2 936	2 169	2 398	2 413	2 392
in % der Pflichtmitglieder zusammen		6,46	4,70	5,15	5,51	5,48
	männlich	6,69	4,80	5,20	5,42	5,38
	weiblich	5,74	4,40	5,01	5,81	5,82

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

#### 5. Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1970 bis 1987 — im Jahresdurchschnitt —

Mitglieder		1970	1975	1980	1986	1987
<b>Mitglieder insgesamt</b>		<b>3 570</b>	<b>3 227</b>	<b>2 693</b>	<b>2 323</b>	<b>2 285</b>
	männlich	2 607	2 405	2 055	1 821	1 771
	weiblich	963	822	638	502	514
darunter:						
Pflichtmitglieder		2 555	2 358	2 110	1 728	1 639
	männlich	2 220	2 083	1 877	1 567	1 493
	weiblich	335	275	233	161	146
darunter:						
Landwirtschaftliche Unternehmen		2 189	2 018	1 813	1 521	1 445
	männlich	1 970	1 841	1 660	1 412	1 346
	weiblich	219	177	153	109	99
Altenteiler und sonstige Versicherte der Landwirtschaftlichen Krankenkasse		1 011	854	541	529	580
	männlich	386	314	167	226	248
	weiblich	625	540	374	303	332

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

**6. Rentenversicherung der Arbeiter 1970 bis 1987**

Merkmal	1970	1975	1980	1986	1987
<b>1. Rentenempfänger insgesamt</b>	<b>85 590</b>	<b>102 708</b>	<b>106 411</b>	<b>110 931</b>	<b>112 471<sup>1)</sup></b>
davon Empfänger von					
Versichertenrente	51 757	61 148	65 034	71 481	71 711
in %	60,5	59,5	61,1	64,4	63,8
Witwenrente	30 212	33 873	36 527	39 231	37 669
in %	35,3	33,0	34,3	35,4	33,5
Waisenrente	3 621	7 687	4 850	219	3 091 <sup>1)</sup>
in %	4,2	7,5	4,6	0,2	2,7
<b>2. Rentenanträge</b>					
Im Laufe des Jahres					
neu eingegangen	13 954	14 401	12 677	14 123	15 005
erledigt	14 853	14 889	12 933	13 308	15 336
Am Jahresende unerledigt	4 010	3 263	2 430	3 292	2 961
<b>3. a) Einnahmen insgesamt — in 1 000 DM —</b>	<b>493 851</b>	<b>970 299</b>	<b>1 261 546</b>	<b>1 392 478</b>	<b>1 335 236</b>
davon					
Beiträge	387 426	631 415	889 150	945 052	925 265
Kosten und Gebühren	146	248	258	388	405
Einnahmen aus Bundesmitteln, Erstattungen					
von den Versorgungsdienststellen usw.	95 704	169 395	266 839	293 507	300 737
Vermögenserträge, sonstige Erstattungen					
und sonstige Einnahmen	10 575	169 241	105 299	153 531	108 829
<b>b) Ausgaben insgesamt — in 1 000 DM —</b>	<b>480 505</b>	<b>964 093</b>	<b>1 249 625</b>	<b>1 319 822</b>	<b>1 340 719</b>
davon					
Renten und Beitragsersatzungen	391 294	745 290	1 055 192	1 164 668	1 180 800
Krankenversicherung der Rentner und					
Rehabilitationsmaßnahmen	74 840	194 914	165 423	121 352	123 005
Vermögensaufwendungen und sonstige					
Aufwendungen	—	199	477	254	1 582
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	14 371	23 690	28 533	33 548	35 332
Überschuß der Einnahmen bzw. Ausgaben (—)	13 346	6 206	11 921	72 656	— 5 483

QUELLE: Landesversicherungsanstalt für das Saarland.- 1) Bestandsberichtigung.

**7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1970 bis 1986**

Merkmal	1970	1975	1980	1985	1986
<b>Angezeigte Arbeits- und Wegeunfälle</b>	<b>50 946</b>	<b>35 471</b>	<b>27 545</b>	<b>24 100</b>	<b>24 400</b>
davon:					
Arbeitsunfälle	47 042	32 923	24 935	21 800	22 200
Wegeunfälle	3 904	2 548	2 610	2 300	2 200
<b>Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit</b>	<b>1 012</b>	<b>1 550</b>	<b>661</b>	<b>1 459</b>	<b>1 604</b>
<b>Erstmals entschädigte Arbeitsunfälle, Wegeunfälle</b>					
<b>und Berufskrankheiten</b>	<b>2 410</b>	<b>2 053</b>	<b>906</b>	<b>1 275</b>	<b>1 178</b>
davon:					
Arbeitsunfälle	1 744	1 425	648	881	843
Wegeunfälle	332	231	168	182	152
Berufskrankheiten	334	397	90	212	183

QUELLE: Hauptverband der Berufsgenossenschaften, Bonn.

**8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1970 bis 1986**

Merkmal	1970	1975	1980	1985	1986
<b>Arbeitslosenversicherung</b>					
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	1 709	13 777	9 370	18 410	17 905
Im Laufe des Jahres gestellte Leistungsanträge	8 332	48 438	41 567	44 033	43 615
bewilligte Neuanträge	6 257	30 921	27 183	30 781	29 539
bewilligte Wiederbewilligungsantr.	1 610	13 648	11 424	11 067	11 340
<b>Arbeitslosenhilfe</b>					
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	624	3 376	6 123	18 965	19 789
Im Laufe des Jahres gestellte Leistungsanträge	1 811	11 004	14 960	25 638	25 240
bewilligte Neuanträge	1 095	6 499	5 888	12 246	11 270
bewilligte Wiederbewilligungsantr.	369	2 400	4 617	7 156	8 272

QUELLE: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz

## B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofferfürsorge

**Sozialhilfe:** Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, soweit sich jemand nicht selbst helfen kann oder die erforderliche Hilfe nicht von anderen, besonders von Angehörigen oder von Trägern anderer Leistungen erhält. Sozialhilfe wird also nachrangig gewährt. Auf viele Leistungen nach dem BSHG besteht ein Rechtsanspruch bei Vorliegen der Bewilligungsvoraussetzungen.

Die Leistungen der Sozialhilfeträger umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosenhilfe) außerhalb von und in Einrichtungen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

**Kriegsofferfürsorge:** Die Leistungen der Kriegsofferfürsorge, die im Bundesversorgungsgesetz geregelt sind, ergänzen die Leistungen der Kriegsofferversorgung, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene erhalten, zusammen mit dem Einkommen aus anderen Quellen nicht ausreichen, diesen Personen eine angemessene soziale Stellung zu sichern. Diese individuellen Hilfeleistungen gibt es in Form von persönlichen Hilfen (z. B. Beratung), Sachleistungen sowie als – statistisch allein in Erscheinung tretende – Geldleistungen (Beihilfen und Darlehen). Die finanziellen Leistungen erstrecken sich auf berufsfördernde Leistungen, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen (Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte u. a.), außerdem Sonderfürsorge.

**Öffentliche Jugendhilfe:** Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle Maßnahmen der öffentlichen und freien Träger zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG). Dazu gehören insbesondere: Schutz der Pflegekinder, Vormundschaftswesen, Amtspflegschaft und -beistandschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht.

**Pflegeaufsicht:** Ihr unterstehen Minderjährige unter 16 Jahren in Familienpflege.

**Vormundschaft:** Ein Minderjähriger, der nicht unter elterlicher Gewalt steht (z. B. wenn beide Elternteile nicht mehr leben oder wenn ihnen die elterliche Gewalt wegen Vernachlässigung des Kindes oder wegen strafrechtlicher Verurteilung entzogen worden ist), erhält einen Vormund (Einzel-, Vereins- oder Amtsvormundschaft).

**Amtspflegschaft:** Sie tritt bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes ein und kann auf Antrag der Mutter wegfallen.

**Pflegschaft und Beistandschaft:** Sie ist eine gerichtlich angeordnete Fürsorgetätigkeit für einen bestimmten Aufgabenkreis (z. B. Unterhalts- bzw. Sorgerechtpflegschaft).

**Erziehungsbeistandschaft:** Für einen Minderjährigen, dessen leibliche, geistige oder seelische Entwicklung gefährdet oder geschädigt ist, wird ein Erziehungsbeistand vom Jugendamt auf Antrag des Personensorgeberechtigten, sonst vom Vormundschaftsgericht, bestellt.

**Freiwillige Erziehungshilfe:** Unterbringung Minderjähriger und junger Volljähriger in Heimen oder fremden Familien auf Antrag oder mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten zur Behebung eines Erziehungsnotstandes.

**Fürsorgeerziehung** wird durch das Vormundschaftsgericht als vorläufige oder endgültige Maßnahme angeordnet, wenn keine andere ausreichende Erziehungsmaßnahme mehr möglich ist.

**Behinderte:** Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) wurden zweijährlich – erstmals zum 31. Dezember 1979 – alle Behinderten erfaßt, bei denen vom Versorgungsamt des Saarlandes ein Grad der Behinderung (Minderung der Erwerbsfähigkeit) von mindestens 30 % festgestellt und anerkannt worden ist. Aufgrund der Novellierung des § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) vom 26. August 1986 werden nur noch die Schwerbehinderten mit einem Grad der Behinderung von 50 % und mehr und einem gültigen Ausweis erfaßt.

**Rehabilitationsmaßnahmen:** Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes werden jährlich – erstmals zum 31.12.1981 – alle Behinderten und von einer Behinderung bedrohte Personen erfaßt, bei denen während des Berichtsjahres Rehabilitationsmaßnahmen abgeschlossen bzw. durchgeführt wurden.

## 1. Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1970 bis 1986

Hilfeart	1970	1975	1980	1985	1986
<b>Bruttoausgaben in 1 000 DM</b>					
Hilfe zum Lebensunterhalt	26 457,9	55 519,3	91 114,9	176 447,7	198 387,7
darunter:					
laufende Hilfe <sup>1)</sup>	17 917,2	37 135,3	56 806,9	120 950,5	144 603,9
einmalige Hilfe <sup>1)</sup>	3 474,4	6 997,7	13 565,1	30 171,7	29 023,0
Hilfe in besonderen Lebenslagen	32 647,2	87 826,9	140 908,9	195 474,4	205 432,7
davon:					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung d. Lebensgrundl.	6,3	13,4	1,5	13,5	13,0
Ausbildungshilfe	773,2	2 975,2	1 567,9	— <sup>2)</sup>	— <sup>2)</sup>
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 691,8	2 822,1	2 812,8	2 167,8	2 211,3
Krankenhilfe	4 231,9	13 586,2	12 389,7	14 989,4	17 530,8
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	83,5	128,4	218,9	214,4	225,5
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 796,7	20 045,8	38 979,0	73 865,3	72 542,0
darunter:					
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	.	.	1 993,9	2 978,0	3 451,5
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	.	.	11 908,9	18 560,6	13 429,0
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	.	.	14 202,0	27 942,7	31 012,8
Tuberkulosenhilfe	2 323,2	2 632,9	1 577,1	362,6	46,2
Hilfe zur Pflege	21 451,9	44 395,9	81 385,0	98 101,7	109 245,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	192,6	672,5	755,3	765,8	791,7
Hilfe zur Überwindung besonderer soz. Schwierigk. <sup>3)</sup>	20,3	160,8	960,0	4 765,8	2 572,8
Altenhilfe	73,6	320,6	170,9	194,4	206,5
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2,2	73,1	90,8	33,7	47,7
<b>BRUTTOAUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>59 105,1</b>	<b>143 346,2</b>	<b>232 023,9</b>	<b>371 922,2</b>	<b>403 820,4</b>
davon:					
Hilfe außerhalb von Einrichtungen	30 794,2	65 933,7	101 760,8	179 326,5	205 189,3
Hilfe in Einrichtungen	28 310,9	77 412,5	130 263,0	192 595,7	198 631,1
<b>Empfängerkreis<sup>4)</sup></b>					
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	19 139	23 485	26 632	41 532	47 545
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>5)</sup>	14 229	20 327	18 986	21 560	23 701
und zwar:					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung d. Lebensgrundl.	6	8	5	9	5
Ausbildungshilfe	638	1 711	749	— <sup>2)</sup>	— <sup>2)</sup>
Vorbeugende Gesundheitshilfe	439	1 074	672	589	541
Krankenhilfe	6 195	7 677	6 048	5 970	7 611
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	86	53	70	88	133
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	2 231	2 185	2 906	5 283	5 910
darunter:					
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	.	.	243	1 667	1 279
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	.	.	442	492	447
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	.	.	926	1 497	1 504
Tuberkulosenhilfe	1 423	800	327	79	20
Hilfe zur Pflege	3 701	7 396	9 117	8 873	9 206
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	205	404	364	308	336
Hilfe zur Überwindung besonderer soz. Schwierigk. <sup>3)</sup>	10	35	66	658	561
Altenhilfe	1	51	74	130	95
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2	92	180	145	142
<b>HILFEEMPFÄNGER INSGESAMT<sup>5)</sup></b>	<b>28 742</b>	<b>38 189</b>	<b>40 424</b>	<b>56 265</b>	<b>62 768</b>
davon:					
männlich	10 398	14 021	15 622	24 185	27 225
weiblich	18 344	24 168	24 802	32 080	35 543
Von den Hilfeempfängern standen im Alter von...Jahren					
unter 7	2 820	3 065	3 312	6 978	8 402
7 bis unter 15	4 770 <sup>6)</sup>	6 287 <sup>6)</sup>	6 724	7 450	8 231
15 bis unter 18	1 955 <sup>7)</sup>	3 676 <sup>7)</sup>	2 522	2 782	2 899
18 bis unter 21	559	1 000	1 617	3 203	3 296
21 bis unter 25	510	1 086	2 081	4 396	4 805
25 bis unter 50	5 474	7 425	9 154	17 324	19 819
50 bis unter 60	3 110	3 425	3 766	4 089	4 537
60 bis unter 65	2 582	2 406	1 477	1 595	1 824
65 und darüber	6 962	9 816	9 771	8 448	8 955

1) Außerhalb von Einrichtungen. - 2) Ausbildungshilfe entfällt aufgrund des Gesetzes zur Verbesserung der Haushaltsstruktur (2. Haushaltsstrukturgesetz) vom 22.12.1981 (BGBl. I S. 1523). - 3) 1970 - Hilfe für Gefährdete. - 4) Ohne Nichtselbständige sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe bzw. Altenhilfe. - 5) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Hilfeempfänger insgesamt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt. - 6) 7 bis unter 14 Jahre. - 7) 14 bis unter 18 Jahre.

**2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1970 bis 1987**

— in 1 000 DM —

Jahr	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe (einschl. übriger Leistungen der Sozialhilfeträger)							
	insgesamt	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	darunter					weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe <sup>2)</sup>
			Hilfe z. Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen			
			insgesamt	darunter laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen	insgesamt	darunter		
STADTVERBAND					Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege		
Landkreis								
<b>1970</b>	<b>60 209,5</b>	<b>53,40</b>	<b>26 457,9</b>	<b>17 917,2</b>	<b>30 324,0</b>	<b>1 796,7</b>	<b>21 451,9</b>	<b>1 104,5</b>
Örtliche Träger	36 182,5	32,09	26 457,9	17 917,2	8 802,1	139,5	2 937,5	922,6
Überörtlicher Träger	24 027,0	21,31	—	—	21 521,9	1 657,2	18 514,3	181,9
<b>1975</b>	<b>145 046,8</b>	<b>131,87</b>	<b>55 519,3</b>	<b>37 135,3</b>	<b>85 194,0</b>	<b>20 045,8</b>	<b>44 395,9</b>	<b>1 700,7</b>
Örtliche Träger	82 218,5	74,75	55 516,6	37 135,3	25 241,3	397,9	11 340,8	1 460,6
Überörtlicher Träger	62 828,3	57,12	2,7	—	59 952,7	19 647,9	33 055,1	240,1
<b>1980</b>	<b>235 227,3</b>	<b>220,29</b>	<b>91 114,9</b>	<b>56 806,9</b>	<b>139 331,8</b>	<b>38 972,5</b>	<b>81 385,0</b>	<b>3 203,4</b>
Örtliche Träger	131 788,2	123,42	91 076,1	56 768,1	38 565,3	1 094,5	22 251,7	2 146,7
Überörtlicher Träger	103 439,1	96,87	38,8	38,8	100 766,5	37 878,0	59 133,4	1 056,6
<b>1986</b>	<b>406 417,2</b>	<b>389,34</b>	<b>198 387,7</b>	<b>144 603,9</b>	<b>205 432,7</b>	<b>72 542,0</b>	<b>109 245,2</b>	<b>2 596,7</b>
Örtliche Träger zusammen	241 024,2	230,90	198 220,1	144 453,1	42 314,9	3 878,8	25 212,2	489,1
davon: SAARBRÜCKEN	122 106,9	346,42	103 424,7	75 859,1	18 516,9	1 607,6	9 964,4	165,3
Merzig-Wadern	17 554,3	176,13	13 137,3	9 119,5	4 338,0	169,2	3 270,3	79,0
Neunkirchen	25 966,2	176,99	21 131,7	14 827,2	4 813,4	544,7	2 796,2	21,1
Saarlouis	36 515,7	177,81	30 280,1	22 789,1	6 081,0	469,9	3 506,6	154,6
Saar-Pfalz-Kreis	27 989,8	186,68	22 101,8	16 438,6	5 826,9	856,7	3 471,2	61,1
St. Wendel	10 891,3	121,41	8 144,6	5 419,6	2 738,6	230,7	2 203,6	8,1
Überörtlicher Träger	165 393,0	158,45	167,6	150,8	163 117,8	68 663,2	84 033,0	2 107,6
<b>1987</b>	<b>433 242,4</b>	<b>416,12</b>	<b>210 955,3</b>	<b>156 288,4</b>	<b>219 052,1</b>	<b>77 514,1</b>	<b>116 471,3</b>	<b>3 235,0</b>
Örtliche Träger zusammen	257 270,2	247,10	210 875,6	156 216,7	45 980,9	5 197,1	26 264,8	413,7
davon: SAARBRÜCKEN	129 966,3	370,53	109 447,2	80 926,4	20 381,4	2 371,5	10 293,8	137,7
Merzig-Wadern	17 427,1	174,97	12 834,8	9 196,0	4 530,6	494,5	3 244,1	61,7
Neunkirchen	28 370,4	194,09	23 296,5	16 460,1	5 053,1	599,7	2 900,3	20,8
Saarlouis	39 839,9	194,03	33 288,9	25 832,4	6 444,7	565,8	3 774,6	106,3
Saar-Pfalz-Kreis	29 462,3	196,71	23 087,0	17 901,5	6 291,3	873,9	3 478,8	84,0
St. Wendel	12 204,2	136,34	8 921,2	5 900,4	3 279,9	291,7	2 573,2	3,1
Überörtlicher Träger	175 972,1	169,02	79,7	71,7	173 071,2	72 317,1	90 206,4	2 821,3

1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt.- 2) Weitere Leistungen: Krankenversorgung nach § 27 b Abs. 3 und 4 LAG, Geschlechtskrankenfürsorge, Weihnachtsbeihilfe, Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland (einschl. Krankenversorgung nach dem LAG). Sonstige Leistungen: Rückführung oder Rückkehr von Evakuierten aus Gebieten außerhalb der BRD und von Deutschen aus dem Ausland.

**3. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1970 bis 1986**

Jahr STADTVERB. Landkreis	Träger	Empfänger von Sozialhilfe <sup>1)</sup>									
		ins- gesamt <sup>2)</sup>	auf 1 000 Ein- wohner <sup>3)</sup>	darunter Empfänger von							
				Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
				ins- gesamt	darunter außer- halb von Einrich- tungen	ins- gesamt	darunter				
Einglie- derungs- hilfe für Behin- derte	Hilfe zur Pflege	Kranken- hilfe	Vorbeu- gende Gesund- heitshilfe				Tuber- kulosen- hilfe				
<b>1970</b>	<b>insges.</b>	<b>28 742</b>	<b>25,7</b>	<b>19 139</b>	<b>18 014</b>	<b>14 229</b>	<b>2 231</b>	<b>3 701</b>	<b>6 195</b>	<b>439</b>	<b>1 423</b>
<b>1975</b>	<b>insges.</b>	<b>38 189</b>	<b>34,7</b>	<b>23 485</b>	<b>22 371</b>	<b>20 327</b>	<b>2 185</b>	<b>7 396</b>	<b>7 677</b>	<b>1 074</b>	<b>800</b>
<b>1980</b>	örtliche	36 020	33,7	26 629	25 440	14 442	1 237	6 007	5 982	671	—
	überörtl.	4 913	4,6	3	3	4 912	1 676	3 297	66	1	327
	<b>insges.</b>	<b>40 424</b>	<b>37,9</b>	<b>26 632</b>	<b>25 443</b>	<b>18 986</b>	<b>2 906</b>	<b>9 117</b>	<b>6 048</b>	<b>672</b>	<b>327</b>
<b>1985</b>	örtliche	49 184	46,9	41 502	40 178	14 413	2 435	5 401	5 762	526	—
	überörtl.	7 210	6,9	31	29	7 202	2 848	3 473	208	63	79
	<b>insges.</b>	<b>56 265</b>	<b>53,7</b>	<b>41 532</b>	<b>40 207</b>	<b>21 560</b>	<b>5 283</b>	<b>8 873</b>	<b>5 970</b>	<b>589</b>	<b>79</b>
SAARBRÜCKEN	örtliche	20 217	56,9	18 169	17 602	4 758	178	1 829	2 326	215	—
	überörtl.	3 006	8,5	23	22	3 003	1 008	1 226	139	50	33
Merzig-Wadern	örtliche	4 030	40,5	3 137	3 024	1 433	248	721	395	72	—
	überörtl.	1 089	10,9	1	1	1 089	199	852	47	1	5
Neunkirchen	örtliche	7 266	49,3	5 932	5 729	2 224	609	647	826	97	—
	überörtl.	1 296	8,8	1	—	1 296	511	754	12	6	18
Saarlouis	örtliche	8 170	39,7	6 964	6 774	2 607	386	882	1 260	58	—
	überörtl.	805	3,9	5	5	800	518	279	1	3	6
Saar-Pfalz-Kreis	örtliche	7 070	47,0	5 443	5 269	2 555	844	829	815	64	—
	überörtl.	618	4,1	1	1	618	362	234	4	3	10
St. Wendel	örtliche	2 431	27,1	1 857	1 780	836	170	493	140	20	—
	überörtl.	396	4,4	—	—	396	250	128	5	—	7
<b>1986</b>	örtliche	<b>55 863</b>	<b>53,5</b>	<b>47 529</b>	<b>46 039</b>	<b>16 755</b>	<b>3 150</b>	<b>5 729</b>	<b>7 122</b>	<b>468</b>	<b>—</b>
	überörtl.	<b>7 050</b>	<b>6,8</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>7 035</b>	<b>2 761</b>	<b>3 479</b>	<b>489</b>	<b>73</b>	<b>20</b>
	<b>insges.</b>	<b>62 768</b>	<b>60,1</b>	<b>47 545</b>	<b>46 055</b>	<b>23 701</b>	<b>5 910</b>	<b>9 255</b>	<b>7 611</b>	<b>541</b>	<b>20</b>
SAARBRÜCKEN	örtliche	24 185	68,6	21 524	20 784	5 664	868	2 013	2 337	169	—
	überörtl.	2 688	7,6	—	—	2 688	759	1 293	238	45	5
Merzig-Wadern	örtliche	4 462	64,8	3 493	3 381	1 569	281	792	440	57	—
	überörtl.	1 008	10,1	—	—	1 008	143	834	148	2	—
Neunkirchen	örtliche	7 719	52,6	6 450	6 215	2 416	631	586	1 049	94	—
	überörtl.	1 208	8,2	—	—	1 208	452	739	44	6	7
Saarlouis	örtliche	9 108	46,6	7 856	7 690	3 353	437	950	1 973	37	—
	überörtl.	1 113	5,6	16	16	1 098	778	261	19	5	2
Saar-Pfalz-Kreis	örtliche	7 567	50,5	6 053	5 879	2 589	730	849	932	85	—
	überörtl.	646	4,3	—	—	646	405	204	24	8	4
St. Wendel	örtliche	2 822	31,5	2 153	2 090	1 164	203	539	391	26	—
	überörtl.	387	4,3	—	—	387	224	148	16	7	2

1) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfeempfänger insgesamt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt. Empfänger, die Hilfe von örtlichen und überörtlichen Trägern erhalten, werden bei jedem Träger, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal gezählt. 2) Ohne Empfänger einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe für Nichtsehaftige und von pauschalen Hilfeleistungen. 3) Im Jahresdurchschnitt.



#### 4. Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt Empfängerhaushalte nach Haus-

Ausgewählte Merkmale	Typ des Haushalts oder Haushaltsteile insgesamt	davon				
		außerhalb von Einrichtungen				
		zusammen	einzeln nachgewiesene HV		sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>1. An-</b>						
<b>Haushalte insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>15 509</b>	<b>15 399</b>	<b>2 805</b>	<b>5 259</b>	<b>260</b>	<b>359</b>
darunter nach dem Verwendungszweck der gewährten Leistungen						
Einmaliger Bedarf (§§ 12 u. 21) zusammen <sup>1)</sup>	15 426	15 318	2 790	5 239	254	353
und zwar						
Kleidung, Schuhwerk, Wäsche	8 043	7 948	1 852	1 678	189	150
Hausrat	1 532	1 532	791	189	7	4
Wohnungsrenovierung	694	694	56	189	1	4
Bettwäsche, Bettzeug	316	316	59	69	7	8
Reise, Transport, Umzug	540	537	277	66	7	5
Winterfeuerung	9 814	9 811	675	4 334	89	258
Sonstiges	786	775	104	121	20	11
Beiträge zur Krankenversicherung (§ 13 Abs. 1 u. 2)	92	92	12	31	2	8
Beihilfen (§ 15 a BSHG)	69	69	6	10	1	1
<b>2. Aufwand</b>						
<b>Aufwand insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>12 144 802</b>	<b>12 105 390</b>	<b>1 140 322</b>	<b>3 622 728</b>	<b>115 741</b>	<b>170 495</b>
darunter nach dem Verwendungszweck der gewährten Leistungen						
Einmaliger Bedarf (§§ 12 u. 21) zusammen <sup>1)</sup>	11 840 089	11 801 661	1 080 375	3 566 172	103 001	164 982
davon						
Kleidung, Schuhwerk, Wäsche	4 028 182	3 996 829	541 361	558 547	58 895	46 227
Hausrat	461 148	461 148	56 833	86 197	1 016	1 674
Wohnungsrenovierung	298 161	298 161	23 209	78 133	310	625
Bettwäsche, Bettzeug	60 349	60 349	6 464	9 478	822	2 016
Reise, Transport, Umzug	161 287	161 038	42 712	36 252	1 064	4 106
Winterfeuerung	6 560 737	6 559 806	383 338	2 757 623	31 826	108 106
Sonstiges	270 225	264 330	26 458	39 942	9 068	2 228
Beiträge zur Krankenversicherung (§ 13 Abs. 1 u. 2)	92 406	92 406	13 814	27 118	919	1 811
Beihilfen (§ 15 a BSHG)	56 695	56 695	4 442	4 808	130	500
<b>3. Durchschnittlicher</b>						
<b>Aufwand insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>783</b>	<b>786</b>	<b>407</b>	<b>689</b>	<b>445</b>	<b>475</b>
darunter nach dem Verwendungszweck der gewährten Leistungen						
Einmaliger Bedarf (§§ 12 u. 21) zusammen <sup>1)</sup>	768	770	387	681	406	467
davon						
Kleidung, Schuhwerk, Wäsche	501	503	292	333	312	308
Hausrat	301	301	72	456	145	419
Wohnungsrenovierung	430	430	414	413	310	156
Bettwäsche, Bettzeug	191	191	110	137	117	252
Reise, Transport, Umzug	299	300	154	549	152	821
Winterfeuerung	669	669	568	636	358	419
Sonstiges	344	341	254	330	453	203
Beiträge zur Krankenversicherung (§ 13 Abs. 1 u. 2)	1 004	1 004	1 151	875	460	226
Beihilfen (§ 15 a BSHG)	822	822	740	481	130	500

1) Ohne Mehrfachzählungen.

**vom 1. September 1981 bis 31. August 1982**

**haltstyp und Verwendungszweck**

davon												
außerhalb von Einrichtungen												in Ein- rich- tungen insge- samt
Ehepaare				HV männlich mit Kind(ern)	HV — weiblich			Sonstige Haushalte mit 2 Personen	darunter mit Kind(ern)	sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen	darunter mit Kind(ern)	
ohne Kinder	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern		mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern					

**zahl**

<b>1 077</b>	<b>849</b>	<b>856</b>	<b>706</b>	<b>91</b>	<b>1 509</b>	<b>872</b>	<b>431</b>	<b>171</b>	<b>40</b>	<b>154</b>	<b>126</b>	<b>110</b>
1 074	843	849	702	90	1 502	869	428	171	40	154	126	108
370	454	458	455	61	1 068	664	341	102	31	106	90	95
38	39	41	63	8	166	89	71	11	2	15	13	—
25	42	49	42	5	116	87	52	11	3	15	15	—
18	12	18	17	4	43	38	13	3	1	7	7	—
15	11	10	13	5	55	38	26	4	1	5	4	3
906	605	592	476	55	853	504	256	103	12	105	85	3
27	43	63	59	7	123	101	71	14	6	11	9	11
4	6	1	3	1	13	4	7	—	—	—	—	—
5	2	5	9	—	18	6	5	—	—	1	1	—

**in DM**

<b>856 286</b>	<b>768 547</b>	<b>876 561</b>	<b>1 015 346</b>	<b>84 031</b>	<b>1 381 522</b>	<b>1 044 330</b>	<b>704 825</b>	<b>136 484</b>	<b>27 012</b>	<b>188 172</b>	<b>162 424</b>	<b>39 412</b>
845 499	744 624	854 153	979 150	80 580	1 350 681	1 030 197	681 535	134 515	27 012	186 197	161 249	38 428
192 001	259 660	343 532	461 893	34 409	565 984	469 138	326 306	51 742	16 042	87 134	77 111	31 353
26 661	17 097	23 919	40 759	3 456	90 684	44 639	53 762	6 576	1 132	7 875	6 842	—
10 828	16 193	22 092	24 745	2 224	45 569	34 748	30 439	4 086	899	4 960	4 960	—
3 945	2 116	5 871	7 037	820	7 742	7 473	4 103	543	100	1 919	1 919	—
6 819	4 690	3 495	5 361	646	24 702	16 782	11 700	1 306	861	1 403	1 327	249
593 144	430 645	431 475	417 891	38 158	576 565	423 465	229 384	60 563	7 155	77 623	65 067	931
12 101	14 223	23 769	21 464	867	39 435	33 952	25 841	9 699	823	5 283	4 023	5 895
6 211	5 804	441	7 224	1 480	10 765	3 131	13 688	—	—	—	—	—
2 622	859	4 131	10 384	—	13 666	5 781	8 644	—	—	728	728	—

**Aufwand je Haushalt in DM**

<b>795</b>	<b>905</b>	<b>1 024</b>	<b>1 438</b>	<b>923</b>	<b>916</b>	<b>1 198</b>	<b>1 635</b>	<b>798</b>	<b>675</b>	<b>1 222</b>	<b>1 289</b>	<b>358</b>
787	883	1 006	1 395	895	899	1 185	1 592	787	675	1 209	1 280	356
519	572	750	1 015	564	530	707	957	507	517	822	857	330
702	438	583	647	432	546	502	757	598	566	525	526	—
433	386	451	589	445	393	399	585	371	300	331	331	—
219	176	326	414	205	180	197	316	181	100	274	274	—
455	426	350	412	129	449	442	450	327	861	281	332	83
655	712	729	879	694	676	840	896	588	596	739	765	310
448	331	377	364	124	321	336	364	693	137	480	447	536
1 553	967	441	2 408	1 480	828	783	1 955	—	—	—	—	—
524	430	826	1 154	—	759	964	1 729	—	—	728	728	—

**5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1987**

Art der Maßnahme	1970	1975	1980	1985	1986	1987
<b>Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres</b>						
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	7 296	6 928	6 546	7 271	7 663	7 983
Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	1 578	775	708	348	338	331
Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	965	1 177	1 113	612	610	617
darunter:						
Sorgerechtpflegschaft	766 <sup>1)</sup>	576	569	288	287	299
Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	640	882	792	681	621	637
Minderjährige unter Beistandschaften	6	77	344	584	587	537
darunter:						
Unterhaltsbeistandschaft	.	.	.	579	585	536
Minderjährige in formloser erzieherischer Betreuung	3 337	4 861	5 504	3 382	3 392	3 521
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft	48	22	93	355	344	326
Pflegekinder unter Aufsicht	.	1 348	981	722	708	719
darunter:						
in Vollpflege	.	.	.	621	591	561
Hilfe z. Erziehung f. Minderjähr. außerh. d. Elternhauses	2 220	2 635	2 340	1 475	1 421	1 477
darunter untergebracht in:						
Heimen	1 643	1 550	1 241	707	679	757
Familien	577	1 085	1 099	742	711	691
Minderjährige in freiwilliger Erziehungshilfe	368	194	206	212	201	204
darunter in:						
Heimen	211	167	143	161	154	169
eigener Familie	99	20	42	40	36	28
Minderjährige in Fürsorgeerziehung	544	129	57	7	4	5
darunter in:						
Heimen	301	90	29	5	4	3
eigener Familie	188	27	14	—	—	2
Hilfen für junge Volljährige gem. §6 Abs. 3 JWG	.	.	97	154	150	173
Hilfen für junge Volljährige gem. §75a JWG	.	11	27	37	48	36
<b>Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres</b>						
Adoptierte Minderjährige	71	138	154	151	136	142
darunter:						
durch deutsche Staatsangehörige	68	135	151	132	133	139
Am Jahresende in Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	38 <sup>2)</sup>	40 <sup>2)</sup>	83 <sup>2)</sup>	111	113	81
Am Jahresende vorhandene Adoptionsbewerber	85	299	320	389	386	457
Vaterschaftsfeststellungen — erledigte Fälle —	272	797	874	1 054	1 123	1 160
darunter durch:						
freiwillige Anerkennung	365	393	554	796	862	904
erfolgreiche Klage	133	150	155	96	89	89
Vater nicht festzustellen oder nicht heranzuziehen	95	120	61	51	48	69
Institutionelle Erziehungs- u. Familienberatung für Minderjährige u. junge Volljährige insgesamt	.	.	.	2 251	2 082	2 028
Übertragung der elterlichen Sorge und Befugnis zum persönlichen Umgang	1 003	2 059	2 427	3 499	3 587	3 620
darunter:						
Elterliche Sorge bei Scheidung der Eltern	660	1 421	1 567	1 932	1 788	1 905
Erfolgte Sorgerechtsentziehungen	55	119	103	94	121	133
Beratung und Unterstützung gem. §§51/52 JGW	.	3 215	2 886	3 184	2 958	2 783
Jugendgerichtshilfe für Jugendliche u. Heranwachsende — abgeschlossene Fälle —	2 113	2 891	3 332	3 368	3 068	2 627
davon für:						
Jugendliche — unter 18 Jahre —	986	1 383	1 580	1 370	1 307	1 064
Heranwachsende — 18 bis unter 21 Jahre —	1 127	1 508	1 752	1 998	1 761	1 563

1) Unterhalts- und Sorgerechtpflegschaften.- 2) 1970 bis 1980: zur Adoptionsvermittlung vorgemerkte Minderjährige.

### 6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1970 bis 1986 — in 1 000 DM —

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1970	1975	1980	1985	1986
<b>AUSGABEN</b>					
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	0,1	—	2,0	—	34,4
Hilfe durch Familienpflege	873,9	4 262,5	5 096,3	5 539,2	5 936,0
Hilfe durch Heimpflege	9 487,1	22 437,1	29 332,9	31 913,4	33 958,6
Kindertagesstätten	1 210,9	11 055,9	18 022,0	28 191,8	29 621,3
Jugendberufshilfen	0,7	—	3,2	989,0	966,5
Vormundschaftswesen	2,9	19,8	5,7	2,8	8,4
Erziehungsbeistandschaft	—	—	4,4	628,3	985,1
Jugendgerichtshilfe	—	0,1	—	—	24,8
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	215,2	534,1	1 055,4	2 119,6	2 132,5
Adoptionswesen	0,5	1,8	43,8	81,3	76,0
Jugendschutz	43,8	132,5	42,7	62,6	71,4
Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	23,2	75,8	49,9	31,2	41,1
Erholungspflege	342,0	452,5	511,9	352,1	268,0
Freizeithilfen	274,9	618,3	1 966,1	2 492,1	2 423,7
Internationale Jugendbewegung	—	59,7	31,6	116,4	92,0
Außerschulische Bildung	140,7	210,8	1 411,6	1 119,8	1 417,0
Freiwillige Erziehungshilfe	1 452,1	3 006,6	5 897,2	10 427,0	8 748,8
Fürsorgeerziehung	1 840,5	1 983,1	1 061,0	383,5	69,8
Hilfe nach § 75a JWG	.	319,9	824,2	1 324,9	1 668,2
Sonstige Ausgaben	901,0	589,6	1 343,9	2 075,8	1 644,2
Führungs- und Leistungsaufgaben, zentrale Förderung	343,3	504,4	920,0	537,3	1 913,4
Förderung privater gewerblicher Träger	2,5	—	—	—	—
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>17 155,3</b>	<b>46 264,8</b>	<b>67 625,8</b>	<b>88 388,0</b>	<b>92 101,1</b>
<b>EINNAHMEN</b>					
Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	3 026,0	5 027,3	5 004,7	4 069,7	4 330,1
Sonstige Einnahmen	13,0	8 865,5	16 516,6	12 273,0	15 081,5
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>3 038,9</b>	<b>13 892,8</b>	<b>21 521,3</b>	<b>16 342,7</b>	<b>19 411,6</b>
<b>REINE AUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>14 116,4</b>	<b>32 372,0</b>	<b>46 104,5</b>	<b>72 045,3</b>	<b>72 689,5</b>

**7. Aufwand\*) und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1970 bis 1986**

Jahr Träger	Aufwand aus öffentlichen Mitteln					Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe				
	insgesamt		darunter für			Hilfe zur Erziehung für Minderjährige außerh. d. Elternhauses	Minderjährige unter Amtspflegschaft <sup>2)</sup>	Adoptierte Minderjährige	Vaterschaftsfeststellungen <sup>3)</sup>	Erziehungsbeistandschaft u. formlose erzieherische Betreuung
	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	Familienpflege	Heimpflege	Kindertagesstätten					
<b>1970</b>	<b>17 155,3</b>	<b>15,30</b>	<b>873,9</b>	<b>9 487,1</b>	<b>1 210,9</b>	<b>2 220</b>	<b>8 753<sup>4)</sup></b>	<b>71</b>	<b>772</b>	<b>4 815</b>
Stadtjugendämter	5 729,3	27,10	210,5	4 149,3	63,3	782	2 684	13	301	715
Kreisjugendämter	7 008,9	7,71	663,5	5 337,8	402,6	1 438	6 069	58	471	4 100
Landesjugendamt	4 417,1	3,94	—	—	745,0	—	—	—	—	—
<b>1975</b>	<b>46 264,8</b>	<b>42,05</b>	<b>4 262,5</b>	<b>22 437,4</b>	<b>11 055,9</b>	<b>2 635<sup>5)</sup></b>	<b>6 928</b>	<b>138</b>	<b>797</b>	<b>4 883</b>
Stadtjugendämter	16 529,6	53,55	1 292,8	13 492,2	567,1	1 171	2 997	55	319	2 240
Kreisjugendämter	23 895,5	30,19	2 969,7	8 945,2	10 338,8	1 464	3 931	83	478	2 643
Landesjugendämter	5 839,7	5,31	—	—	150,0	—	—	—	—	—
<b>1980</b>	<b>67 625,8</b>	<b>63,32</b>	<b>5 096,3</b>	<b>29 332,9</b>	<b>18 022,0</b>	<b>2 340<sup>5)</sup></b>	<b>6 546</b>	<b>154</b>	<b>874</b>	<b>5 597</b>
Stadtjugendämter	23 535,8	80,95	1 863,0	17 636,3	1 157,7	957	2 599	71	405	3 311
Kreisjugendämter	35 437,8	45,60	3 233,3	11 696,6	16 784,3	1 383	3 947	83	469	2 286
Landesjugendamt	8 652,1	8,10	—	—	80,0	—	—	—	—	—
<b>1985</b>	<b>88 388,0</b>	<b>84,31</b>	<b>5 539,2</b>	<b>31 913,4</b>	<b>28 191,8</b>	<b>1 475</b>	<b>7 883</b>	<b>151</b>	<b>1 054</b>	<b>3 737</b>
Stadtjugendämter zus.	26 147,1	110,10	2 026,1	17 326,6	1 821,0	641	2 797	45	407	1 895
dav.: SAARBRÜCKEN	22 607,2	120,52	1 338,9	15 240,1	1 821,0	536	2 192	32	284	1 283
Neunkirchen	3 539,9	70,94	687,2	2 086,5	—	105	605	13	123	612
Kreisjugendämter zus.	48 653,9	60,01	3 513,2	14 586,8	26 070,8	834	5 086	106	647	1 842
dav.: Stadtverb. SAARBR.	18 598,8	118,45	1 080,1	8 274,3	8 644,9	262	1 243	16	130	862
Merzig-Wadern	5 502,6	55,29	248,9	1 870,7	2 892,0	89	593	7	91	94
Neunkirchen	5 706,1	58,70	481,1	1 438,0	3 328,0	121	519	8	72	7
Saarlouis	9 740,6	47,37	833,1	2 343,2	5 025,2	223	1 245	29	175	165
Saar-Pfalz-Kreis	6 065,0	40,25	631,6	541,2	3 882,9	115	954	32	88	456
St. Wendel	3 040,8	33,87	238,4	119,4	2 297,8	24	532	14	58	258
Landesjugendamt	13 586,9	15,82	—	—	300,0	—	—	—	—	—
<b>1986</b>	<b>92 101,1</b>	<b>88,27</b>	<b>5 936,0</b>	<b>33 958,6</b>	<b>29 621,3</b>	<b>1 421</b>	<b>8 273</b>	<b>136</b>	<b>1 123</b>	<b>3 736</b>
Stadtjugendämter zus.	26 397,9	112,52	2 353,2	17 003,9	1 652,7	626	2 996	37	420	1 877
dav.: SAARBRÜCKEN	22 047,7	119,13	1 504,7	14 445,5	1 652,7	508	2 391	35	290	1 250
Neunkirchen	4 350,1	87,82	848,4	2 558,4	—	118	605	2	130	627
Kreisjugendämter zus.	53 065,9	65,61	3 582,8	16 954,7	27 638,6	795	5 277	99	703	1 859
dav.: Stadtverb. SAARBR.	19 900,3	119,04	1 026,3	8 888,5	9 311,5	210	1 275	14	157	888
Merzig-Wadern	5 812,0	58,33	253,6	2 268,7	2 853,9	105	598	4	105	86
Neunkirchen	6 525,5	67,23	428,0	1 909,5	3 583,0	123	536	10	62	11
Saarlouis	10 569,1	51,46	1 019,1	2 571,6	5 436,9	218	1 322	45	179	227
Saar-Pfalz-Kreis	7 093,6	47,34	597,3	1 187,2	4 059,9	114	987	22	109	451
St. Wendel	3 165,3	35,29	258,5	129,2	2 393,4	25	559	4	91	196
Landesjugendamt	12 637,4	12,11	—	—	330,0	—	—	—	—	—

\*) Einschließlich Kosten der öffentlichen Einrichtungen, ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.- 1) Bevölkerungsstand 30. Juni.- 2) Bestand Jahresende.- 3) Ohne Abgabe an andere Jugendämter.- 4) Im Jahr 1970 nichteheliche Kinder bei der Mutter.- 5) Einschließlich junger Volljähriger.

**8. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1981  
(Stand: 31. Dezember)**

Art der Einrichtung	Einrichtungen						Verfügbare Plätze					
	1970	1975	1980		1981		1970	1975	1980		1981	
			insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe			insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe
<b>Einrichtungen insges.</b>	<b>1 313</b>	<b>1 354</b>	<b>1 344</b>	<b>985</b>	<b>1 211</b>	<b>934</b>	<b>35 085</b>	<b>36 832</b>	<b>34 832</b>	<b>26 962</b>	<b>33 941</b>	<b>25 474</b>
darunter:												
Kinderheim	21	19	21	16	22	17	1 336	1 133	1 076	976	957	857
Sonderheim	9	7	7	6	13	12	426	485	591	511	637	557
Kinderkrippe	1	4	8	2	8	3	10	76	164	68	148	72
Kindergärten	367	390	409	311	405	289	29 583	31 113	29 721	22 999	28 555	21 751
Sonderkindergärten	2	19	11	3	13	11	37	754	431	105	319	58
Hort	9	16	15	8	18	10	290	825	517	347	562	407
Kur-, Heil-, Genes.- u. Erholungsheime für Minderjährige	3	1	1	1	1	1	205	45	45	45	114	114
Jugendherberge	8	7	6	5	7	6	880	812	735	555	698	518
Jugendfreizeitstätte, Heim d. offenen Tür, Haus d. Jugend u.ä.	18	32	43	30	55	37	—	—	—	—	—	—
Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	225	321	408	406	397	395	—	—	—	—	—	—
Jugendbildungsstätte	4	3	10	7	12	6	240	205	637	486	700	389
Jugendbücherei	690	473	341	139	188	95	—	—	—	—	—	—
Schüler-/Jugendwohnheime	12	11	9	7	12	7	1 127	877	772	532	869	532

**9. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31. Dezember 1986**

Einrichtung Behörde Geschäftsstelle	Einrichtungen		Verfügbare Plätze		Tätige Personen			
	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe	männlich	weiblich	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe
Heime für Kinder und Jugendliche	25	23	857	792	195	429	624	563
Heime für behinderte Kinder u. Jugendliche	11	7	616	304	103	277	380	219
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	2	2	18	18	2	4	6	6
Pädagog. betreute selbst. Wohngemeinschaften	4	4	33	33	7	17	24	24
Pädagogisch betreute Wohngruppen	2	1	13	4	1	6	7	2
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	1	1	7	7	—	4	4	4
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	14	13	380	350	25	45	70	63
Krippen	6	3	115	65	1	31	32	19
Kindergärten	410	313	29 181	22 487	14	2 329	2 343	1 778
Horte	19	13	637	469	15	73	88	63
Kindergartenähnli. Einricht., z. B. Spielkreise	4	4	80	80	—	3	3	3
Tagesstätte für behind. Kinder u. Jugendl.	15	15	382	382	19	109	128	128
Großpflegestellen	1	—	8	—	—	3	3	—
Einrichtungen der Stadtranderholung	2	2	x	x	1	—	1	1
Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten	3	2	x	x	3	10	13	5
Familienferienstätten	2	2	x	x	—	—	—	—
Pädagogisch betreute Spielplätze und ähnliche	7	4	x	x	10	15	25	8
Jugendheime	110	107	x	x	19	9	28	28
Jugendzentren, Jugendfreizeitheime, Häuser der offenen Tür	39	26	x	x	52	35	87	47
Jugendzeltplätze	9	6	x	x	3	—	3	2
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	7	7	748	748	12	9	21	21
Jugendübernachtungshäuser	5	5	133	133	—	—	—	—
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	63	59	2 272	1 985	76	93	169	154
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	28	28	x	x	52	80	132	132
Drogen- und Suchtberatungsstellen	8	8	x	x	7	15	22	22
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	2	2	x	x	2	2	4	4
Einrichtungen der Eltern- u. Familienbildung	3	3	x	x	—	3	3	3
<b>Einrichtungen zusammen</b>	<b>802</b>	<b>660</b>	<b>35 480</b>	<b>27 857</b>	<b>619</b>	<b>3 601</b>	<b>4 220</b>	<b>3 299</b>
<b>Behörden zusammen</b>	<b>17</b>	<b>—</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>219</b>	<b>252</b>	<b>471</b>	<b>—</b>
<b>Geschäftsstelle, Arbeitsgemeinschaft und sonst. Zusammenschluß von Trägern der Jugendhilfe</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>108</b>	<b>163</b>	<b>271</b>	<b>271</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>858</b>	<b>699</b>	<b>35 480</b>	<b>27 857</b>	<b>946</b>	<b>4 016</b>	<b>4 962</b>	<b>3 570</b>
dagegen: 31. Dezember 1982	816	672	32 680	26 014	668	3 434	4 102	3 075

**10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl und Teilnehmern, Gesamtkosten und durchschnittlichen Kosten je Tag und Teilnehmer in DM sowie nach Trägerschaft und Art der Maßnahmen im Jahre 1982**

Träger Art der Maßnahme	Teilnehmer an Maßnahmen					darunter mit Angabe der Gesamtkosten	Gesamtkosten — DM —	durchschnittl. Kosten je Tag und Teilnehmer — DM —
	Maßnahmen insgesamt	darunter mit Angabe der Gesamtkosten	männlich	weiblich	insgesamt			
<b>Öffentliche Träger zusammen</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>518</b>	<b>389</b>	<b>907</b>	<b>907</b>	<b>122 252</b>	<b>23</b>
davon im Bereich								
Kinder- und Jugendberholung	23	23	258	178	436	436	111 995	28
Internationale Jugendarbeit	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendberbildungsarbeit	11	11	227	191	418	418	7 357	6
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	3	3	33	20	53	53	2 900	20
<b>Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring</b>	<b>607</b>	<b>594</b>	<b>9 264</b>	<b>6 875</b>	<b>16 139</b>	<b>15 928</b>	<b>3 109 292</b>	<b>24</b>
davon im Bereich								
Kinder- und Jugendberholung	356	344	6 470	4 614	11 084	10 885	2 576 501	23
Internationale Jugendarbeit	13	13	213	95	308	308	218 202	50
Jugendberbildungsarbeit	142	142	1 719	1 485	3 204	3 204	221 758	21
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	96	95	862	681	1 543	1 531	92 831	21
<b>Freier Wohlfahrtsverband</b>	<b>168</b>	<b>168</b>	<b>3 214</b>	<b>3 031</b>	<b>6 245</b>	<b>6 245</b>	<b>885 600</b>	<b>20</b>
davon im Bereich								
Kinder- und Jugendberholung	88	88	2 041	1 965	4 006	4 006	775 053	20
Internationale Jugendarbeit	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendberbildungsarbeit	31	31	514	457	971	971	46 501	23
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	49	49	639	609	1 268	1 268	64 046	24
<b>Kirche oder sonst. Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts</b>	<b>460</b>	<b>457</b>	<b>6 929</b>	<b>6 251</b>	<b>13 180</b>	<b>13 072</b>	<b>2 300 139</b>	<b>22</b>
davon im Bereich								
Kinder- und Jugendberholung	247	245	4 595	3 913	8 508	8 440	1 947 107	21
Internationale Jugendarbeit	4	4	65	80	145	145	72 783	40
Jugendberbildungsarbeit	115	114	1 402	1 433	2 835	2 795	178 511	23
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	94	94	867	825	1 692	1 692	101 738	24
<b>Sonst. jurist. Personen, and. Vereinigung</b>	<b>150</b>	<b>146</b>	<b>3 316</b>	<b>1 873</b>	<b>5 189</b>	<b>5 072</b>	<b>928 809</b>	<b>23</b>
davon im Bereich								
Kinder- und Jugendberholung	134	131	3 186	1 693	4 879	4 775	877 412	23
Internationale Jugendarbeit	4	4	54	30	84	84	35 087	37
Jugendberbildungsarbeit	9	8	52	122	174	161	9 382	18
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	3	3	24	28	52	52	6 928	21
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 422</b>	<b>1 402</b>	<b>23 241</b>	<b>18 419</b>	<b>41 660</b>	<b>41 224</b>	<b>7 346 092</b>	<b>23</b>
davon im Bereich								
Kinder- und Jugendberholung	848	831	16 550	12 363	28 913	28 542	6 288 068	22
Internationale Jugendarbeit	21	21	332	205	537	537	326 072	45
Jugendberbildungsarbeit	308	306	3 914	3 688	7 602	7 549	463 509	21
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	245	244	2 445	2 163	4 608	4 596	268 443	23

### 11. Aufwand und Empfänger der Kriegsofferfürsorge\*) nach Hilfearten 1970 bis 1987

Art der Leistungen	1970	1975	1980	1986	1987
<b>Bruttoausgaben und Einnahmen (1 000 DM)</b>					
<b>BRUTTOAUSGABEN</b>					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§§ 26 u. 26a)	658,7	1 139,5	901,3	435,1	265,4
davon: Beihilfen	149,5	632,4	552,9	348,5	207,0
Darlehen	509,2	507,1	348,4	86,5	58,4
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	2 980,2	3 751,9	2 659,4	1 184,3	1 191,6
davon: ohne Hochschulstudium	1 836,5	2 021,8	1 512,6	467,3	406,8
zum Hochschulstudium	1 143,7	1 730,1	1 146,8	717,1	784,7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insges. (§27a)	1 096,5	1 988,7	2 949,3	2 763,3	2 694,5
davon: an Beschädigte	297,9	450,8	454,9	473,4	488,5
an Hinterbliebene	798,6	1 537,9	2 494,4	2 289,9	2 206,0
Erholungshilfe insgesamt (§ 27 b)	839,9	1 564,0	1 152,2	829,1	875,6
davon: Beihilfen an Beschädigte	317,7	589,4	456,5	375,7	448,9
Beihilfen an Hinterbliebene	522,2	974,6	695,7	453,3	426,7
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27 c)	98,4	170,1	144,9	116,5	150,8
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§§ 26b, 26c, 26d, 26esowie § 27 d i. V. mit Abschn. 3 BSHG)	1 375,1	3 146,6	6 580,9	9 562,7	9 532,6
davon: Beihilfen	1 375,1	2 826,7	6 104,6	8 994,7	8 899,3
Darlehen	—	319,9	476,3	568,1	633,3
<b>Bruttoausgaben insgesamt</b>	<b>7 048,8</b>	<b>11 760,8</b>	<b>14 388,2</b>	<b>14 891,0</b>	<b>14 710,4</b>
darunter: für Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27 c BVG	1 232,6	2 337,8	2 575,9	1 579,9	1 837,9
Bruttoausgaben je Einwohner <sup>1)</sup> — in DM —	6,25	10,69	13,48	14,27	14,13
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>1 246,0</b>	<b>1 835,8</b>	<b>2 808,9</b>	<b>3 539,5</b>	<b>3 466,0</b>
darunter: Übergang und Überleitung von Ansprüchen	816,7	1 134,8	2 191,9	2 817,5	2 781,3
Tilgung und Zinsen von Darlehen	429,3	701,0	593,2	717,8	684,6
<b>Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres<sup>2)</sup></b>					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§§ 26 u. 26a)	143	185	225	77	63
darunter: Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	124	169	202	68	57
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	1 913	1 685	1 161	300	263
davon: ohne Hochschulstudium	1 156	940	560	107	82
zum Hochschulstudium	757	745	601	193	181
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insges. (§27a)	446	443	366	323	288
davon: an Beschädigte	126	101	75	43	45
an Hinterbliebene	320	342	291	280	243
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§§ 26b, 26c, 26d, 26esowie § 27 d i. V. mit Abschn. 3 BSHG)	806	1 622	1 597	977	1 020
<b>Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres</b>					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§ 26)	128	213	90	8	12
darunter: Hilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	103	202	84	8	9
Erziehungshilfe insgesamt	—	—	—	—	3
Ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a Abs. 1)	1 651	1 972	1 393	1 217	1 019
davon: an Beschädigte	379	406	360	386	366
an Hinterbliebene	1 272	1 566	1 033	831	653
Erholungshilfe insgesamt (§ 27 b)	1 747	2 321	1 705	980	930
davon: Beihilfen an Beschädigte	465	657	489	335	350
Beihilfen an Hinterbliebene	1 282	1 664	1 216	645	580
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27 c)	28	26	16	21	17
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§§ 26b, 26c, 26d, 26esowie § 27 d i. V. mit Abschn. 3 BSHG)	267	268	274	175	842
<b>Fälle einmaliger Leistungen insgesamt</b>	<b>3 821</b>	<b>4 800</b>	<b>3 478</b>	<b>2 401</b>	<b>2 823</b>
darunter: an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27 c BVG	468	530	589	534	577

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland. - 1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. - 2) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind in jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger kann daher wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet werden.



**12. Aufwand und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge\*) nach Kreisen  
1970 bis 1987**

Jahr Träger STADTVERBAND Landkreis	Bruttoausgaben					Empfänger laufender Leistungen <sup>1)</sup>		
	insgesamt		darunter für			Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in besonderen Lebens- lagen
	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>2)</sup>	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in besonderen Lebens- lagen			
1 000 DM								
<b>1970</b>	<b>7 048,8</b>	<b>6,26</b>	<b>2 980,2</b>	<b>1 096,5</b>	<b>1 375,1</b>	<b>1 913</b>	<b>446</b>	<b>806</b>
Örtliche Träger	3 343,6	2,97	1 076,4	996,9	573,1	637	416	568
Hauptfürsorgestelle	3 705,2	3,29	1 903,8	99,6	802,0	1 276	30	238
<b>1975</b>	<b>11 760,8</b>	<b>10,69</b>	<b>3 751,9</b>	<b>1 988,7</b>	<b>3 146,7</b>	<b>1 685</b>	<b>443</b>	<b>1 622</b>
Örtliche Träger	5 861,3	5,33	1 194,3	1 898,5	1 451,8	414	421	1 149
Hauptfürsorgestelle	5 899,5	5,36	2 557,6	90,2	1 694,9	1 271	22	473
<b>1980</b>	<b>14 388,2</b>	<b>13,48</b>	<b>2 659,4</b>	<b>2 949,3</b>	<b>6 581,0</b>	<b>1 161</b>	<b>366</b>	<b>1 597</b>
Örtliche Träger	6 563,2	6,15	817,3	2 782,8	2 092,4	202	345	958
Hauptfürsorgestelle	7 824,9	7,33	1 842,2	166,5	4 488,6	959	21	639
<b>1985</b>	<b>14 803,6</b>	<b>14,12</b>	<b>1 559,5</b>	<b>3 286,4</b>	<b>8 730,7</b>	<b>393</b>	<b>342</b>	<b>971</b>
Örtliche Träger zusammen	5 069,3	4,84	178,1	2 938,3	1 341,7	45	328	375
darunter: SAARBRÜCKEN	1 860,5	5,23	35,2	1 317,3	325,6	10	138	108
Merzig-Wadern	641,2	6,44	29,9	347,6	193,7	10	32	66
Neunkirchen	768,5	5,22	21,9	475,0	192,0	7	56	64
Saarlouis	724,4	3,52	28,8	402,4	220,5	7	52	60
Saar-Pfalz-Kreis	708,3	4,70	46,7	338,7	186,5	7	46	41
St. Wendel	366,4	4,08	15,5	57,2	223,4	4	4	36
Hauptfürsorgestelle	9 734,3	9,29	1 381,4	348,1	7 389,0	348	14	596
<b>1986</b>	<b>14 891,0</b>	<b>14,27</b>	<b>1 184,3</b>	<b>2 783,3</b>	<b>9 562,7</b>	<b>300</b>	<b>323</b>	<b>977</b>
Örtliche Träger zusammen	4 783,6	4,58	143,3	2 496,7	1 569,7	35	310	375
davon: SAARBRÜCKEN	1 815,8	5,15	32,5	1 241,8	364,9	12	134	114
Merzig-Wadern	674,2	6,77	21,7	213,3	369,0	3	19	56
Neunkirchen	731,1	4,98	26,0	429,2	204,3	6	44	53
Saarlouis	586,3	2,86	12,6	269,2	233,9	4	64	71
Saar-Pfalz-Kreis	669,4	4,46	29,7	313,2	197,2	7	45	46
St. Wendel	306,6	3,42	20,7	29,9	200,4	3	4	35
Hauptfürsorgestelle	10 107,5	9,68	1 041,0	266,7	7 993,1	265	13	602
<b>1987</b>	<b>14 710,4</b>	<b>14,13</b>	<b>1 191,6</b>	<b>2 694,5</b>	<b>9 532,6</b>	<b>263</b>	<b>288</b>	<b>1 019</b>
Örtliche Träger zusammen	4 660,6	4,48	120,2	2 384,9	1 601,3	29	269	372
davon: SAARBRÜCKEN	1 888,9	5,39	27,3	1 284,0	419,4	8	118	113
Merzig-Wadern	584,5	5,87	9,5	214,9	296,2	1	18	44
Neunkirchen	624,7	4,27	14,4	342,6	209,5	6	28	66
Saarlouis	553,9	2,70	11,7	205,3	262,4	3	54	67
Saar-Pfalz-Kreis	695,8	4,65	46,6	314,0	205,5	8	45	45
St. Wendel	312,8	3,49	10,7	24,1	208,5	3	6	37
Hauptfürsorgestelle	10 049,8	9,65	1 071,4	309,6	7 931,3	234	19	647

\*) Leistungen nach §§ 25-27 BVG.- 1) Am Jahresende.- 2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt.

### 13. Schwerbehinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen 1981 bis 1987 (jeweils 31. Dezember)

STADTVERBAND/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht / Merkmal	1981	1983	1985	1987 <sup>1)</sup>
<b>INSGESAMT</b>				
Stadtverband SAARBRÜCKEN	19 576	26 223	26 554	25 783
Landkreis Merzig-Wadern	4 763	6 826	7 047	6 594
Neunkirchen	8 624	11 678	11 678	10 842
Saarlouis	10 176	14 496	15 016	14 400
Saar-Pfalz-Kreis	7 842	10 447	10 794	10 597
St. Wendel	4 158	5 653	5 780	5 610
Wohngebiet Saarland zusammen	<b>55 139</b>	<b>75 323</b>	<b>76 869</b>	<b>73 826</b>
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes	184	316	305	—
<b>SCHWERBEHINDERTE INSGESAMT</b>	<b>55 323</b>	<b>75 639</b>	<b>77 174</b>	<b>73 826</b>
in % der Wohnbevölkerung	5,2	7,2	7,4	7,1
<b>darunter: männlich</b>				
Stadtverband SAARBRÜCKEN	12 423	15 873	15 999	15 841
Landkreis Merzig-Wadern	3 314	4 532	4 651	4 498
Neunkirchen	5 655	7 342	7 358	7 095
Saarlouis	7 048	9 614	9 987	9 815
Saar-Pfalz-Kreis	5 308	6 856	7 124	7 116
St. Wendel	2 932	3 864	3 967	3 932
Wohngebiet Saarland zusammen	<b>36 680</b>	<b>48 081</b>	<b>49 086</b>	<b>48 297</b>
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes	146	240	235	—
<b>Schwerbehinderte insgesamt</b>	<b>36 826</b>	<b>48 321</b>	<b>49 321</b>	<b>48 297</b>
in % der Wohnbevölkerung	7,3	9,7	9,9	9,7
davon				
im Alter von ... bis unter ... Jahren				
bis unter 6	288	315	319	318
6 bis unter 15	1 044	1 125	951	821
15 bis unter 18	579	693	614	443
18 bis unter 25	2 281	2 551	2 368	2 006
25 bis unter 35	3 113	3 955	3 988	3 939
35 bis unter 45	4 765	5 258	4 714	4 408
45 bis unter 55	11 159	13 428	12 967	12 297
55 bis unter 60	9 949	12 283	11 778	10 824
60 bis unter 62	4 429	5 954	5 845	5 479
62 bis unter 65	3 638	7 573	8 653	8 175
65 und mehr	14 138	22 504	24 977	25 116
nach dem Grad der Behinderung in v.H.				
50 bis unter 60	15 739	20 677	21 292	20 707
60 bis unter 70	9 384	12 755	12 959	12 130
70 bis unter 80	6 771	9 357	9 292	8 870
80 bis unter 90	8 741	12 411	11 483	10 490
90 bis unter 100	2 084	3 089	3 477	3 443
100	12 604	17 350	18 671	18 186
nach der schwerwiegendsten Behinderung				
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2 807	3 180	2 987	2 676
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	9 022	11 914	11 643	11 010
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	6 327	9 085	10 072	10 932
Blindheit und Sehbehinderung	2 821	4 133	4 418	4 207
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	2 203	2 911	3 015	2 999
Kleinwuchs, Entstellungen u.a.	926	1 333	1 272	1 149
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	19 452	28 034	28 090	26 002
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	7 352	9 934	10 264	9 508
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	4 413	5 115	5 413	5 343
nach der Ursache der Behinderung				
Angeborene Behinderung	4 340	4 587	4 175	3 642
Arbeitsunfall <sup>2)</sup> , Berufsunfall	2 461	2 863	2 620	2 414
Verkehrsunfall	720	842	782	740
Häuslicher Unfall	171	199	185	173
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	499	534	477	407
Anerkannte Kriegsdienst-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	5 843	6 523	6 130	5 418
Sonstige Krankheit (einschließlich Impfschäden)	40 288	58 865	61 603	59 994
Sonstige Ursachen oder mehrere Ursachen	1 001	1 226	1 202	1 038

1) Nur Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis.- 2) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.

**14. Rehabilitationsmaßnahmen und Rehabilitanden nach Kreisen  
und ausgewählten Merkmalen 1983 bis 1986**

Merkmal	1983	1984	1985 <sup>1)</sup>	1986 <sup>1)</sup>
Stadtverband SAARBRÜCKEN	13 318	13 669	7 391	7 146
Landkreis Merzig-Wadern	3 250	3 462	1 908	1 869
Neunkirchen	5 276	5 299	3 227	3 252
Saarlouis	6 847	6 837	4 342	4 053
Saar-Pfalz-Kreis	4 519	4 364	2 788	2 911
St. Wendel	2 839	2 917	1 771	1 695
<b>SAARLAND INSGESAMT</b>	<b>36 049</b>	<b>36 548</b>	<b>21 427</b>	<b>20 926</b>
in % der Wohnbevölkerung	3,4	3,5	2,0	2,0
davon				
im Alter von ... bis unter ... Jahren				
bis unter 6	618	297	118	131
6 bis unter 18	2 454	1 700	1 399	1 102
18 bis unter 25	2 886	2 379	2 077	2 075
25 bis unter 35	3 239	2 885	2 183	2 449
35 bis unter 45	3 669	3 741	2 980	2 784
45 bis unter 55	6 436	7 524	6 225	5 819
55 bis unter 60	3 593	4 006	3 073	2 851
60 bis unter 62	1 233	1 309	685	705
62 bis unter 65	1 594	1 829	760	823
65 und mehr	10 327	10 878	1 927	2 187
<b>nach Stellung im Erwerbsleben</b>				
Nichterwerbstätige	19 015	18 087	7 314	8 075
darunter: Kinder, Schüler, Studenten	3 082	2 079	2 130	1 877
Erwerbstätige	12 476	13 890	13 055	12 650
darunter: in Ausbildung	209	255	269	283
Arbeiter	3 334	9 502	8 239	8 066
Angestellte	8 374	3 647	4 018	3 850
Beamte u. Richter	79	74	54	44
Landwirte	139	145	134	98
sonstige Erwerbstätige	341	267	341	309
ohne Angaben	4 558	4 571	1 058	201
<b>nach Art der Behinderung</b>				
darunter:				
Neubildungen	2 623	2 898	851	858
Diabetes Mellitus	1 483	1 436	281	295
Psychosen	1 475	1 492	312	301
Entwicklungsrückstände (z.B. Sprech- u. Sprachentwicklung)	1 296	1 066	966	914
sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopatienten)	1 698	1 659	1 648	1 470
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	988	1 025	693	675
Herzkrankheiten	5 191	5 595	1 811	1 830
sonstige Erkrankungen des Kreislaufsystems	2 258	2 308	863	944
Krankheit der Atmungsorgane (ohne TBC)	1 785	1 813	1 757	1 725
Krankheit der Verdauungsorgane	1 481	1 433	791	727
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	5 037	6 590	6 089	6 171
Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, der Wirbelsäule	2 854	2 940	1 132	1 168
sonst. Verletzungen (z.B. Luxationen, Verstauchungen, Prellungen)	1 496	1 720	1 068	1 013
<b>nach Ursache der Behinderung</b>				
angeborene Behinderung	1 163	632	584	585
Arbeitsunfall, Wegeunfall	1 719	1 818	1 684	1 640
Verkehrsunfall	619	598	245	249
Häuslicher Unfall	19	24	24	17
sonstiger nicht näher bezeichneter Unfall	2 040	2 033	133	125
anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	552	627	432	379
Berufskrankheit	437	459	423	464
sonstige Krankheit (einschließlich Impfschaden)	26 500	29 116	16 502	16 071
sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	3 000	1 241	1 400	1 396
<b>nach Trägerschaft der Maßnahme</b>				
Gesetzliche Krankenversicherung	20 216	20 978	3 204	3 583
Gesetzliche Unfallversicherung	1 658	1 776	1 773	1 727
Gesetzliche Rentenversicherung	8 124	9 973	12 523	11 150
Kriegsofopferversorgung und Kriegsofopferfürsorge	561	583	510	479
Arbeitsförderung	2 653	2 764	3 094	3 510
Sozialhilfe	2 837	474 <sup>2)</sup>	323	477
<b>nach Art der Maßnahme<sup>3)</sup></b>				
medizinische Rehabilitationsmaßnahmen	30 376	32 730	18 552	17 538
berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	3 177	3 596	4 506	5 367
Rehabilitationsmaßnahmen zur sozialen Eingliederung	2 549	266	334	410

1) Ohne Maßnahmen der gesetzlichen Krankenversicherung nach § 184 RVO. - 2) Nur abgeschlossene Fälle. - 3) Rehabilitanden mit mehreren Maßnahmen sind bei jeder Maßnahme gezählt.

## C. Kriegsopferversorgung

**Kriegsopferversorgung:** Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Es werden folgende Leistungen gewährt:

Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferversorgung (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisen- grund- und -ausgleichsrenten, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadenausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

### 1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1970 bis 1987 (Stand: 31. Dezember)

Personenkreis	1970	1975 <sup>1)</sup>	1980	1985	1986	1987
Beschädigte mit einer Erwerbsminderung						
von						
unter 25 %	.	.	14	10	10	10
30 %	8 155	7 016	6 088	5 024	4 827	4 612
40 %	3 430	3 086	2 637	2 185	2 087	2 027
50 %	3 232	2 816	2 352	1 956	1 880	1 799
60 %	2 110	1 895	1 635	1 379	1 314	1 253
70 %	1 292	1 123	954	796	770	735
80 %	1 545	1 382	1 146	924	879	855
90 %	434	450	439	385	360	342
100 % (Erwerbsunfähige)	1 072	976	838	708	696	660
<b>Zusammen</b>	<b>21 270</b>	<b>18 744</b>	<b>16 103</b>	<b>13 367</b>	<b>12 823</b>	<b>12 293</b>
Witwen und Witwer	17 665	16 532	15 073	13 279	12 872	12 436
Halbwaisen	920	557	305	212	189	172
Vollwaisen	101	94	103	119	114	114
Elternteile	1 975	1 036	793	373	324	278
Elternpaare (Kopfzahl)	458	136	23	8	6	6
<b>Versorgungsberechtigte insgesamt</b>	<b>42 389</b>	<b>37 099</b>	<b>32 400</b>	<b>27 358</b>	<b>26 328</b>	<b>25 299</b>

QUELLE: Landesversorgungsamt für das Saarland.- 1) Stand: 30. Juni.

**2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1970 bis 1987**

Art der Erledigung	1970	1975	1980	1986	1987
Unerledigte Versorgungsanträge am Anfang des Jahres	1 612	844	685	373	386
Neuzugänge im Laufe des Jahres	1 088	868	883	548	469
<b>Versorgungsanträge zusammen</b>	<b>2 700</b>	<b>1 712</b>	<b>1 568</b>	<b>921</b>	<b>855</b>
<b>Erledigte Versorgungsanträge im Laufe des Jahres</b>	<b>1 196</b>	<b>716</b>	<b>845</b>	<b>535</b>	<b>498</b>
davon: durch Bewilligung laufender Versorgungsbezüge	307	209	267	126	147
Anerkennung einer Schädigungsfolge	165	99	132	100	71
Ablehnung	611	309	398	253	239
Erledigung auf sonstige Weise	113	99	48	56	41
Unerledigte Versorgungsanträge am Ende des Jahres	1 504	996	723	386	357

QUELLE: Landesversorgungsamt für das Saarland.

**3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1970 bis 1987**  
 (Stand: jeweils 30. September)

Art der Schädigung — Art des benutzten Hilfsmittels	1970	1975	1980	1986	1987
<b>Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte insges.<sup>1)</sup></b>	<b>7 595</b>	<b>7 854</b>	<b>6 252</b>	<b>5 351</b>	<b>5 189</b>
Von den versorgten Personen waren:					
einseitig Beinamputierte	1 974	1 741	1 561	1 203	1 080
Doppel-Beinamputierte	583	537	99	89	63
einseitig Armamputierte	121	115	476	459	446
Doppel-Armamputierte	18	15	12	9	9
sonstige Doppelamputierte	22	20	15	9	9
Dreifach-Amputierte	1	1	2	2	2
Vierfach-Amputierte	—	—	—	—	—
sonstige Amputierte	248	189	168	222	211
Ohnhänder und Ohnarmer	19	16	14	11	10
Querschnittsgelähmte	42	26	21	14	13
Blinde	104	91	76	62	61
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	3	3	3	2	2
Blinde mit sonstigen zusätzlichen Gesundheitsstörungen	7	4	4	5	5
Benutzer v. Kleinschreibmaschinen f. Blinde u. Ohnhänder	64	62	54	40	39
Apparateträger	600	647	429	358	350
Träger orthopädischen Schuhwerks	3 375	3 374	2 714	2 305	2 162
Hörgeräteträger	251	525	296	274	260
Benutzer von Hilfsgeräten für Behinderte und Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens	2	888	1 040	752	726
Benutzer von Blindenführhunden	8	4	1	1	—
Inhaber von handgetriebenen Krankenfahrzeugen	98	108	78	99	107
Besitzer von Motorfahrzeugen <sup>2)</sup>	352	412	443	385	364
andere orthopädisch Versorgte	1 520	2 687	2 648	989	918

QUELLE: Landesversorgungsamt für das Saarland.- 1) Mehrfachschädigung (z.B. blinde Ohnhänder) und Mehrfachversorgung mit Hilfsmitteln ist bei jeder Art gezählt, in der Gesamtzahl jedoch nur einmal enthalten.- 2) Einschließlich motorbetriebener Krankenfahrzeuge.

# XIX. Öffentliche Finanzen

## A. Finanzen von Land und Gemeinden

### Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen, zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I, S. 673), zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2 555). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzaufweisungen und Umlagen, des Vermögens, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Die in der Finanzstatistik verwendeten Begriffe entsprechen grundsätzlich denen des jeweils gültigen Haushaltsrechts. Die Einführung der neuen kommunalen Haushaltssystematik im Jahr 1975 brachte einige Änderungen bei der Darstellung finanzstatistischer Ergebnisse mit sich. Vergleiche der ab 1975 veröffentlichten Finanzdaten mit denen der Jahre davor sind deshalb nur bedingt möglich. Die wichtigsten der in den Tabellen verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

#### **Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung**

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

#### **Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung**

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

#### **Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge**

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

#### **Besondere Finanzierungsvorgänge**

**Ausgaben:** Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

**Einnahmen:** Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

#### **Unmittelbare Ausgaben**

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem „Erfüllungsprinzip“)

#### **Nettoausgaben**

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen), vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen, ergeben die Nettoausgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem „Belastungsprinzip“)

#### **Grundbetrag**

Zur Ermittlung des Grundbetrages einer Realsteuerart wird das Jahres-Istaufkommen jeder einzelnen Gemeinde durch den jeweiligen Hebesatz dividiert und mit 100 multipliziert.

#### **Gewogene Durchschnittshebesätze**

Die Summe der Istaufkommen aller Gemeinden, geteilt durch die Summe der Grundbeträge aller Gemeinden und mit 100 vervielfacht, ergibt den gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. In gleicher Weise lassen sich auch regionale gewogene Durchschnittshebesätze (Kreis, Gemeindegrößenklassen) errechnen.

#### **Realsteueraufbringungskraft**

Sie wird durch Anwendung der gewogenen Landesdurchschnittshebesätze auf die Grundbeträge der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) errechnet. Die Realsteueraufbringungskraft ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden.

# 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1985 und 1986

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1985			1986		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
1	Personalausgaben	2 523 052	1 866 854	656 198	2 634 263	1 939 162	695 101
2	Löhne und Gehälter	2 104 653	1 541 372	563 281	2 197 801	1 594 420	603 381
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	17 383	7 293	10 090	18 588	7 418	11 170
4	Dienstbezüge und dergleichen	2 087 270	1 534 079	553 191	2 179 213	1 587 002	592 211
5	Versorgungsbezüge	346 396	261 764	84 632	358 914	275 782	83 132
6	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	66 355	58 692	7 663	71 712	63 582	8 130
7	Personalbezogene Sachausgaben	5 648	5 026	622	5 836	5 378	458
8	Laufender Sachaufwand	855 121	499 359	355 762	905 150	549 440	355 710
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	646 717	301 004	345 713	666 489	318 949	347 540
10	Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	92 794	26 324	66 470	97 777	27 287	70 490
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	141 293	41 579	99 714	136 425	41 493	94 932
12	Mieten und Pachten	24 538	11 865	12 673	30 547	15 115	15 432
13	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	388 092	221 236	166 856	401 740	235 054	166 686
14	Erstattungen an andere Bereiche	175 188	166 711	8 477	202 174	196 428	5 746
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	33 216	31 644	1 572	36 487	34 063	2 424
16	Zinsausgaben	732 724	553 311	179 413	767 275	591 086	176 189
17	an öffentlichen Bereich	7 935	5 115	2 820	10 640	7 977	2 663
18	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	6 846	4 769	2 077	9 441	7 503	1 938
19	an Land	1 008	346	662	1 146	474	672
20	an Gemeinden/Gv.	81	—	81	53	—	53
21	an Zweckverbände	—	—	—	—	—	—
22	an andere Bereiche	724 789	548 196	176 593	756 635	583 109	173 526
23	an Sozialversicherungsträger	2 639	52	2 587	1 739	48	1 691
24	für sonstige Kreditmarktmittel	722 150	548 144	174 006	754 896	583 061	171 835
25	Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen	2 379 402	1 350 602	1 028 800	2 015 598	875 997	1 139 601
26	Laufende Zuweisungen und Erstattungen an öffentlichen Bereich	1 287 706	606 259	681 447	1 360 870	604 101	756 769
27	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	8 387	8 282	105	8 409	8 321	88
28	Allgemeine Finanzzuweisungen an Land	—	—	—	—	—	—
29	Übrige an Land	31 828	6 445	25 383	34 866	6 549	28 317
30	Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv.	769 418	519 883	249 535	812 380	528 335	284 045
31	Übrige an Gemeinden/Gv.	312 144	37 795	274 349	346 901	46 079	300 822
32	an Zweckverbände	138 066	12 304	125 762	149 762	12 564	137 198
33	an Sozialversicherungsträger	1 663	1 646	17	1 679	1 679	—
34	an staatliche Krankenhäuser	19 451	19 451	—	344	344	—
35	an kommunale Krankenhäuser	6 749	453	6 296	6 529	230	6 299
36	Laufende Zuschüsse an andere Bereiche	1 091 696	744 343	347 353	654 728	271 896	382 832
37	Lfd. Zuschüsse an Unternehmen	568 407	550 868	17 539	78 662	57 862	20 800
38	Renten, Unterstützungen u. ä.	399 553	110 045	289 508	448 478	129 112	319 366
39	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	117 910	77 604	40 306	121 903	79 237	42 666
40	an Ausland	5 826	5 826	—	5 685	5 685	—
41	Schuldendiensthilfen	35 163	33 911	1 252	30 240	28 643	1 597
42	an öffentlichen Bereich	10 702	10 563	139	9 605	9 503	102
43	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
44	an Land	—	—	—	—	—	—
45	an Gemeinden/Gv.	3 821	3 682	139	2 017	1 915	102
46	an Zweckverbände	440	440	—	418	418	—
47	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
48	an staatliche Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—
49	an kommunale Krankenhäuser	6 441	6 441	—	7 170	7 170	—
50	an andere Bereiche	24 461	23 348	1 113	20 635	19 140	1 495
51	an Unternehmen	4 405	4 109	296	3 683	3 215	468
52	an Sonstige	20 056	19 239	817	16 952	15 925	1 027
53	Zahlungen von gleicher Ebene	1 078 575	19 771	518 976	1 156 911	1 492	583 381
54	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>5 446 887</b>	<b>4 284 266</b>	<b>1 702 449</b>	<b>5 195 615</b>	<b>3 982 836</b>	<b>1 784 817</b>

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: **1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1985 und 1986**  
— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1985			1986		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
55	Sachinvestitionen	518 611	193 718	324 893	545 497	200 297	345 200
56	Baumaßnahmen	394 375	133 407	260 968	432 530	147 817	284 713
57	Sonstige Sachinvestitionen	124 236	60 311	63 925	112 967	52 480	60 487
58	Erwerb von unbeweglichen Sachen	61 270	21 737	39 533	44 112	9 112	35 000
59	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	62 921	38 529	24 392	68 827	43 340	25 487
60	Erwerb von bewegl. Sachen im Ausland	45	45	—	28	28	—
61	Vermögensübertragungen	413 629	356 872	56 757	388 388	322 395	65 993
62	Zuweisungen für Investitionen an öffentl. Bereich	225 528	183 044	42 484	220 757	169 269	51 488
63	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	45 952	45 950	2	29 998	29 998	—
64	an Land	21 385	—	21 385	28 440	—	28 440
65	an Gemeinden/Gv.	76 948	74 097	2 851	73 046	69 496	3 550
66	an Zweckverbände	40 063	29 468	10 595	38 916	29 828	9 088
67	an Sozialversicherungsträger	11 777	11 727	50	11 739	11 739	—
68	an staatliche Krankenhäuser	9 784	9 784	—	9 631	9 631	—
69	an kommunale Krankenhäuser	19 619	12 018	7 601	28 987	18 577	10 410
70	Sonstige Vermögensübertragungen an öffentl. Bereich	—	—	—	—	—	—
71	an Bund	—	—	—	—	—	—
72	an Land	—	—	—	—	—	—
73	an Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
74	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	162 261	148 158	14 103	143 367	129 190	14 177
75	an Unternehmen	98 161	92 992	5 169	87 595	82 869	4 726
76	an Sonstige im Inland	64 100	55 166	8 934	55 772	46 321	9 451
77	an Ausland	—	—	—	—	—	—
78	Sonstige Vermögensübertragungen an andere Bereiche	25 840	25 670	170	24 264	23 936	328
79	an Unternehmen	12 980	12 810	170	10 374	10 046	328
80	an Sonstige im Inland	12 860	12 860	—	13 890	13 890	—
81	an Ausland	—	—	—	—	—	—
82	Darlehen	125 823	122 061	3 762	111 784	110 285	1 499
83	an öffentlichen Bereich	2 006	1 835	171	2 458	2 458	—
84	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
85	an Land	—	—	—	—	—	—
86	an Gemeinden/Gv.	171	—	171	—	—	—
87	an Zweckverbände	1 835	1 835	—	2 458	2 458	—
88	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
89	an staatliche Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—
90	an kommunale Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—
91	an andere Bereiche	123 817	120 226	3 591	109 326	107 827	1 499
92	an Unternehmen	64 022	61 520	2 502	56 253	55 803	450
93	an Sonstige im Inland	59 795	58 706	1 089	53 073	52 024	1 049
94	an Ausland	—	—	—	—	—	—
95	Erwerb von Beteiligungen u. dergleichen	28 211	26 996	1 215	31 684	30 171	1 513
96	Inland	28 211	26 996	1 215	31 684	30 171	1 513
97	Ausland	—	—	—	—	—	—
98	Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	25 530	14 205	11 325	22 531	14 027	8 504
99	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	20 789	14 205	6 584	19 261	14 027	5 234
100	an Land	2 963	—	2 963	2 907	—	2 907
101	an Gemeinden/Gv.	1 607	—	1 607	175	—	175
102	an Zweckverbände	171	—	171	188	—	188
103	∕ Zahlungen von gleicher Ebene	118 502	11 222	2 194	117 238	10 687	2 485
104	Ausgaben der Kapitalrechnung	993 302	702 630	395 758	982 646	666 488	420 224
105	Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	6 440 189	4 986 896	2 098 207	6 178 261	4 649 324	2 205 041
106	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 089 910	823 381	266 529	1 134 223	813 200	321 023
107	Schuldentilgung	909 503	816 317	93 186	894 506	799 881	94 625
108	an Sozialversicherungsträger	13 813	9 086	4 727	8 061	5 090	2 971
109	der sonstigen Kreditmarktmittel	895 590	807 231	88 359	886 245	794 791	91 454
110	innerer Darlehen	100	—	100	200	—	200
111	Zuführungen an Rücklagen	40 868	7 064	33 804	52 344	13 319	39 025
112	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	139 539	—	139 539	187 373	—	187 373



XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: **1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1985 und 1986**  
— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1985			1986		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
113	+ Abschreibungen	x	—	45 641	x	—	49 108
114	+ Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	x	26 489	268 732	x	7 950	283 837
115	+ Nettostellungen	x	500 539	—	x	522 149	—
116	— Bruttostellungen	x	1 322 748	—	x	1 322 030	—
117	— Sonderhaushalte	x	30 344	—	x	27 464	—
118	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	x	—	42 092	x	—	39 322
119	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	—	—	x	—	—
120	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	30 993	521 170	x	12 179	585 866
121	Abschlußsumme der Haushalte	x	5 015 206	3 242 371	x	4 655 308	3 484 197
122	Steuern	3 037 410	2 289 895	747 515	3 206 322	2 464 819	741 503
123	Steuerähnliche Einnahmen	42 504	40 444	2 060	36 351	34 192	2 159
124	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	169 836	55 382	114 454	169 393	55 940	113 453
125	Mieten und Pachten	50 755	11 736	39 019	43 117	12 931	30 186
126	Gewinne aus Unternehmen u. Beteiligungen	15 603	4 243	11 360	17 316	5 796	11 520
127	Konzessionsabgaben	51 559	—	51 559	58 887	—	58 887
128	Sonst. Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit	51 919	39 403	12 516	50 073	37 213	12 860
129	Zinseinnahmen	30 287	27 269	3 018	24 944	21 242	3 702
130	vom öffentlichen Bereich	974	909	65	496	422	74
131	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	11	—	11	—	—	—
132	vom Land	15	—	15	36	—	36
133	von Gemeinden/Gv.	947	909	38	459	422	37
134	von Zweckverbänden	1	—	1	1	—	1
135	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
136	von staatlichen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
137	von kommunalen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
138	von anderen Bereichen	29 313	26 360	2 953	24 448	20 820	3 628
139	Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen	1 939 282	741 822	1 197 460	2 090 235	785 427	1 304 808
140	Laufende Zuweisungen und Erstattungen vom öffentl. Bereich	1 765 491	647 545	1 117 946	1 904 386	687 848	1 216 538
141	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	265 829	258 186	7 643	281 133	274 250	6 883
142	Allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	807 551	346 642	460 909	855 403	379 405	475 998
143	Übrige vom Land	90 341	24 103	66 238	84 270	6 004	78 266
144	Allgem. Finanzzuweisungen v. Gem./Gv.	249 044	—	249 044	285 105	—	285 105
145	Übrige von Gemeinden/Gv.	278 429	8 742	269 687	313 365	15 382	297 983
146	von Zweckverbänden	22 502	27	22 475	22 292	28	22 264
147	von Sozialversicherungsträgern	48 065	9 622	38 443	60 086	12 620	47 466
148	von staatlichen Krankenhäusern	223	223	—	159	159	—
149	von kommunalen Krankenhäusern	3 507	—	3 507	2 573	—	2 573
150	Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen	173 791	94 277	79 514	185 849	97 579	88 270
151	von Sonstigen im Inland	163 836	84 322	79 514	174 134	85 864	88 270
152	vom Ausland	9 955	9 955	—	11 715	11 715	—

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: **1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1985 und 1986**  
— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1985			1986		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
153	Schuldendiensthilfen	7 104	3 437	3 667	5 268	2 640	2 628
154	vom öffentlichen Bereich	6 808	3 437	3 371	4 939	2 640	2 299
155	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	3 586	3 437	149	2 749	2 640	109
156	vom Land	3 015	—	3 015	1 934	—	1 934
157	von Gemeinden/Gv.	207	—	207	256	—	256
158	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
159	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
160	von staatlichen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
161	von kommunalen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
162	von anderen Bereichen	296	—	296	329	—	329
163	<b>Sonstige laufende Einnahmen</b>	<b>652 064</b>	<b>348 174</b>	<b>303 890</b>	<b>689 175</b>	<b>356 943</b>	<b>332 232</b>
164	Gebühren, sonstige Entgelte	590 784	307 103	283 681	633 737	322 397	311 340
165	Sonstige Verwaltungseinnahmen	41 616	31 037	10 579	35 172	24 082	11 090
166	Erstattungen v. Verwaltungsausgaben v. anderen Bereichen	19 664	10 034	9 630	20 266	10 464	9 802
167	% Zahlungen von gleicher Ebene	1 078 575	19 771	518 976	1 156 911	1 492	583 381
168	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>4 799 912</b>	<b>3 486 652</b>	<b>1 853 088</b>	<b>5 064 777</b>	<b>3 719 711</b>	<b>1 917 104</b>
169	<b>Veräußerung von Sachvermögen</b>	<b>49 281</b>	<b>11 454</b>	<b>37 827</b>	<b>53 138</b>	<b>6 650</b>	<b>46 488</b>
170	<b>Vermögensübertragungen</b>	<b>374 535</b>	<b>250 077</b>	<b>124 458</b>	<b>360 174</b>	<b>233 145</b>	<b>127 029</b>
171	Zuweisungen f. Investitionen vom öffentl. Bereich	339 639	250 072	89 567	323 552	233 145	90 407
172	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	227 376	225 092	2 284	208 967	208 206	761
173	vom Land	96 231	11 222	85 009	98 201	11 037	87 164
174	von Gemeinden/Gv.	15 425	13 758	1 667	16 273	13 902	2 371
175	von Zweckverbänden	346	—	346	62	—	62
176	von Sozialversicherungsträgern	261	—	261	49	—	49
177	von staatlichen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
178	von kommunalen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
179	Sonstige Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—	—
180	vom Bund	—	—	—	—	—	—
181	vom Land	—	—	—	—	—	—
182	von Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
183	Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	34 896	5	34 891	36 622	—	36 622
184	von Sonstigen im Inland	34 896	5	34 891	36 622	—	36 622
185	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
186	Sonstige Vermögensübertragungen von anderen Bereichen	—	—	—	—	—	—
187	von Unternehmen	—	—	—	—	—	—
188	von Sonstigen im Inland	—	—	—	—	—	—
189	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
190	<b>Darlehensrückflüsse</b>	<b>61 886</b>	<b>58 823</b>	<b>3 063</b>	<b>50 115</b>	<b>47 196</b>	<b>2 919</b>
191	vom öffentlichen Bereich	5 625	5 269	356	2 887	2 773	114
192	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
193	vom Land	—	—	—	—	—	—
194	von Gemeinden/Gv.	5 625	5 269	356	2 887	2 773	114
195	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
196	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
197	von staatlichen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
198	von kommunalen Krankenhäusern	—	—	—	—	—	—
199	von anderen Bereichen	56 261	53 554	2 707	47 228	44 423	2 805
200	von Unternehmen	1 422	1 015	407	779	162	617
201	von Sonstigen im Inland	54 839	52 539	2 300	46 449	44 261	2 188
202	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
203	<b>Veräußerung von Beteiligungen</b>	<b>467</b>	<b>—</b>	<b>467</b>	<b>155</b>	<b>—</b>	<b>155</b>

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: **1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1985 und 1986**

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1985			1986		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
204	Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	23 902	18 410	5 492	20 129	15 010	5 119
205	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	22 681	18 410	4 271	19 902	15 010	4 892
206	vom Land	1 050	—	1 050	227	—	227
207	von Gemeinden/Gv.	171	—	171	—	—	—
208	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
209	Zahlungen von gleicher Ebene	118 502	11 222	2 194	117 238	10 687	2 485
210	Einnahmen der Kapitalrechnung	391 569	327 542	169 113	366 473	291 314	179 225
211	Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	5 191 481	3 814 194	2 022 201	5 431 250	4 011 025	2 096 329
212	Besondere Finanzierungsvorgänge	2 176 570	2 005 159	171 411	1 596 103	1 420 553	175 550
213	Schuldenaufnahmen	2 119 685	1 977 575	142 110	1 558 143	1 411 584	146 559
214	bei Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
215	an sonstigen Kreditmarkt	2 119 685	1 977 575	142 110	1 558 143	1 411 584	146 559
216	Innere Darlehen	—	—	—	—	—	—
217	Entnahmen aus Rücklagen	56 885	27 584	29 301	37 960	8 969	28 991
218	Überschüsse aus Vorjahren	—	—	—	—	—	—
	Haushaltstechn. Verrechnungen u. sonstige durchlaufende Mittel						
219	+ Abschreibungen	x	—	45 644	x	—	49 107
220	+ Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	x	22 750	268 730	x	7 948	283 836
221	+ Nettostellungen	x	1 161 258	—	x	611 703	—
222	— Bruttostellungen	x	1 983 467	—	x	1 411 584	—
223	— Sonderhaushalte	x	30 344	—	x	27 464	—
224	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	x	—	42 092	x	—	39 322
225	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	—	—	x	—	—
226	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	30 993	521 170	x	12 179	585 866
227	Abschlußsumme der Haushalte	x	5 020 543	3 071 248	x	4 624 360	3 230 010

**2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1985 und 1986**

— in 1 000 DM —

Aufgabenbereich	1985			1986		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
<b>Unmittelbare Ausgaben</b>						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	522 313	278 225	244 088	549 656	292 776	256 880
Auswärtige Angelegenheiten	393	393	—	392	392	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	408 733	337 921	70 812	420 073	347 849	72 224
Schulen und vorschulische Bildung	841 575	654 482	187 093	853 442	665 837	187 605
Hochschulen	477 528	477 528	—	527 526	527 526	—
Förderung des Bildungswesens	56 931	40 543	16 388	55 892	40 364	15 528
Sonstiges Bildungswesen	25 121	8 310	16 811	23 988	7 988	16 000
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung						
außerhalb der Hochschulen	21 596	21 498	98	23 455	23 044	411
Kulturelle Angelegenheiten	45 778	19 016	26 762	43 730	14 618	29 112
Soziale Sicherung	743 420	354 422	388 998	835 211	407 933	427 278
Gesundheit, Sport und Erholung	251 808	132 399	119 409	261 858	134 718	127 140
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale						
Gemeinschaftsdienste	364 694	68 175	296 519	365 979	60 907	305 072
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	30 572	25 647	4 925	31 088	25 937	5 151
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,						
Dienstleistungen	704 439	678 839	25 600	205 089	168 569	36 520
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	252 907	130 551	122 356	267 292	129 058	138 234
Wirtschaftsunternehmen	96 473	64 968	31 505	98 502	63 697	34 805
Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	95 821	35 340	60 481	74 402	20 391	54 011
Allgemeine Finanzwirtschaft	1 137 757	868 611	269 146	1 187 974	922 564	265 410
<b>INSGESAMT</b>	<b>6 077 859</b>	<b>4 196 868</b>	<b>1 880 991</b>	<b>5 825 549</b>	<b>3 854 168</b>	<b>1 971 381</b>
<b>Nettoausgaben</b>						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	499 073	273 016	226 057	521 287	285 705	235 582
Auswärtige Angelegenheiten	393	393	—	392	392	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	408 360	343 650	64 710	418 524	352 945	65 579
Schulen und vorschulische Bildung	824 276	662 995	161 281	838 352	672 620	165 732
Hochschulen	443 578	443 578	—	488 834	488 834	—
Förderung des Bildungswesens	22 289	21 964	325	22 001	22 017	— 16
Sonstiges Bildungswesen	23 141	9 098	14 043	22 635	9 315	13 320
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung						
außerhalb der Hochschulen	17 954	17 854	100	19 819	19 408	411
Kulturelle Angelegenheiten	66 651	31 556	35 095	64 154	27 071	37 083
Soziale Sicherung	701 371	318 946	382 425	779 468	370 670	408 798
Gesundheit, Sport und Erholung	281 632	141 899	139 733	300 508	142 326	158 182
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale						
Gemeinschaftsdienste	433 564	70 099	363 465	450 647	61 889	388 758
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	26 741	22 300	4 441	26 665	22 352	4 313
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,						
Dienstleistungen	595 367	580 418	14 949	112 150	92 684	19 466
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	259 350	167 273	92 077	252 575	152 651	99 924
Wirtschaftsunternehmen	94 504	64 258	30 246	96 884	62 965	33 919
Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	94 978	35 340	59 638	73 811	20 391	53 420
Allgemeine Finanzwirtschaft	701 605	887 610	— 186 005	707 315	915 430	— 208 115
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 494 827</b>	<b>4 092 247</b>	<b>1 402 580</b>	<b>5 196 021</b>	<b>3 719 665</b>	<b>1 476 356</b>

### 3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1985 und 1986

— in 1 000 DM —

Ausgabeart	1985			1986		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
<b>Politische Führung und zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten</b>						
Personalausgaben	420 662	237 661	183 001	434 908	244 647	190 261
Laufender Sachaufwand	77 941	30 894	47 047	87 034	36 337	50 697
Baumaßnahmen	9 939	3 632	6 307	15 186	6 243	8 943
Sonstiger Vermögenserwerb	5 308	528	4 780	6 606	2 374	4 232
<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz</b>						
Personalausgaben	291 624	250 979	40 645	303 275	260 033	43 242
Laufender Sachaufwand	81 228	65 634	15 594	82 088	65 736	16 292
Baumaßnahmen	23 887	14 819	9 068	21 923	13 650	8 273
Sonstiger Vermögenserwerb	7 612	2 469	5 143	8 675	4 782	3 893
<b>Schulen und vorschulische Bildung</b>						
Personalausgaben	636 327	564 000	72 327	657 647	579 405	78 242
Laufender Sachaufwand	99 797	17 835	81 962	95 258	18 151	77 107
Baumaßnahmen	47 941	18 461	29 480	41 658	14 007	27 651
Sonstiger Vermögenserwerb	4 534	1 289	3 245	5 968	1 370	4 598
<b>Hochschulen</b>						
Personalausgaben	300 662	300 662	—	317 474	317 474	—
Laufender Sachaufwand	119 264	119 264	—	138 547	138 547	—
Baumaßnahmen	28 112	28 112	—	41 505	41 505	—
Sonstiger Vermögenserwerb	28 789	28 789	—	29 340	29 340	—
<b>Förderung des Bildungswesens</b>						
Personalausgaben	—	—	—	—	—	—
Laufender Sachaufwand	18 809	2 421	16 388	17 987	2 459	15 528
Baumaßnahmen	153	153	—	216	216	—
Sonstiger Vermögenserwerb	—	—	—	—	—	—
<b>Sonstiges Bildungswesen</b>						
Personalausgaben	11 413	1 725	9 688	12 631	1 844	10 787
Laufender Sachaufwand	6 304	3 374	2 930	7 347	3 827	3 520
Baumaßnahmen	3 108	24	3 084	767	—	767
Sonstiger Vermögenserwerb	482	10	472	288	—	288
<b>Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen</b>						
Personalausgaben	5 926	5 926	—	6 142	6 142	—
Laufender Sachaufwand	13 922	13 921	1	16 108	15 907	201
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	321	234	87	448	400	48
<b>Kulturelle Angelegenheiten</b>						
Personalausgaben	16 695	2 956	13 739	19 509	3 110	16 399
Laufender Sachaufwand	17 103	9 548	7 555	14 298	6 385	7 913
Baumaßnahmen	2 819	1 072	1 747	1 780	534	1 246
Sonstiger Vermögenserwerb	512	86	426	683	8	675
<b>Soziale Sicherung</b>						
Personalausgaben	80 625	29 908	50 717	91 349	36 098	55 251
Laufender Sachaufwand	182 166	173 422	8 744	203 811	194 929	8 882
Baumaßnahmen	1 817	948	869	1 901	567	1 334
Sonstiger Vermögenserwerb	238	74	164	189	72	117

noch: **3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden  
und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1985 und 1986**

— in 1 000 DM —

Ausgabeart	1985			1986		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b>						
Personalausgaben	109 475	53 517	55 958	116 407	56 270	60 137
Laufender Sachaufwand	54 734	20 609	34 125	56 410	22 760	33 650
Baumaßnahmen	20 010	3 169	16 841	26 926	4 268	22 658
Sonstiger Vermögenserwerb	7 949	3 109	4 840	4 387	2 358	2 029
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b>						
Personalausgaben	124 674	23 791	100 883	132 047	24 454	107 593
Laufender Sachaufwand	94 053	2 983	91 070	91 793	2 988	88 805
Baumaßnahmen	80 836	118	80 718	86 155	99	86 056
Sonstiger Vermögenserwerb	15 642	485	15 157	16 903	499	16 404
<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>						
Personalausgaben	10 324	8 396	1 928	10 170	8 344	1 826
Laufender Sachaufwand	5 268	3 869	1 399	5 713	3 947	1 766
Baumaßnahmen	967	8	959	939	—	939
Sonstiger Vermögenserwerb	47	34	13	144	74	70
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b>						
Personalausgaben	14 059	10 738	3 321	18 523	12 308	6 215
Laufender Sachaufwand	6 627	3 834	2 793	8 013	4 840	3 173
Baumaßnahmen	20 165	3 635	16 530	26 278	4 416	21 862
Sonstiger Vermögenserwerb	1 696	221	1 475	8 283	5 518	2 765
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>						
Personalausgaben	57 031	39 044	17 987	52 233	32 248	19 985
Laufender Sachaufwand	39 363	18 802	20 561	41 648	19 681	21 967
Baumaßnahmen	134 533	55 436	79 097	150 857	59 522	91 335
Sonstiger Vermögenserwerb	4 085	878	3 207	4 909	998	3 911
<b>Wirtschaftsunternehmen</b>						
Personalausgaben	29 225	18 654	10 571	29 636	19 006	10 630
Laufender Sachaufwand	13 875	6 634	7 241	13 915	6 482	7 433
Baumaßnahmen	3 351	693	2 658	2 873	699	2 174
Sonstiger Vermögenserwerb	22 549	21 685	864	23 826	21 346	2 480
<b>Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen</b>						
Personalausgaben	3 138	—	3 138	3 271	—	3 271
Laufender Sachaufwand	23 061	4 797	18 264	23 270	4 788	18 482
Baumaßnahmen	16 737	3 127	13 610	13 566	2 091	11 475
Sonstiger Vermögenserwerb	52 683	27 416	25 267	34 002	13 512	20 490
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>						
Personalausgaben	411 192	318 897	92 295	429 041	337 779	91 262
Laufender Sachaufwand	726 395	549 714	176 681	758 605	584 785	173 820
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>						
<b>Personalausgaben</b>	<b>2 523 052</b>	<b>1 866 854</b>	<b>656 198</b>	<b>2 634 263</b>	<b>1 939 162</b>	<b>695 101</b>
<b>Laufender Sachaufwand</b>	<b>1 579 910</b>	<b>1 047 555</b>	<b>532 355</b>	<b>1 661 785</b>	<b>1 132 549</b>	<b>529 236</b>
<b>Baumaßnahmen</b>	<b>394 375</b>	<b>133 407</b>	<b>260 968</b>	<b>432 530</b>	<b>147 817</b>	<b>284 713</b>
<b>Sonstiger Vermögenserwerb</b>	<b>152 447</b>	<b>87 307</b>	<b>65 140</b>	<b>144 651</b>	<b>82 651</b>	<b>62 000</b>

**4. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände  
nach Aufgabenbereichen in den Jahren 1983 bis 1986**

Einzelplan	Aufgabenbereich	1983		1984		1985		1986	
		in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL <sup>1)</sup>	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL <sup>1)</sup>	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL <sup>1)</sup>	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL <sup>1)</sup>
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>24 340</b>	<b>10,2</b>	<b>8 923</b>	<b>3,9</b>	<b>5 820</b>	<b>2,4</b>	<b>8 891</b>	<b>3,6</b>
	darunter								
	Hauptverwaltung	3 085		4 122		2 476		4 111	
	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	21 255		4 773		3 204		4 665	
1	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	<b>11 932</b>	<b>14,0</b>	<b>6 486</b>	<b>8,1</b>	<b>9 068</b>	<b>10,4</b>	<b>8 273</b>	<b>9,5</b>
	darunter								
	Feuerschutz	10 582		5 143		7 367		7 538	
	Katastrophenschutz	1 256		820		1 310		353	
2	<b>Schulen</b>	<b>27 509</b>	<b>15,0</b>	<b>21 560</b>	<b>12,1</b>	<b>27 347</b>	<b>14,4</b>	<b>24 487</b>	<b>13,1</b>
	darunter								
	Grund- und Hauptschulen	13 466		11 668		17 707		17 570	
	Realschulen	2 043		955		1 151		1 080	
	Berufsschulen und dgl.	9 771		7 268		6 265		3 669	
	Sonderschulen	969		1 258		1 245		1 171	
	Gesamtschulen	813		126		532		716	
	Übrige schulische Aufgaben	447		280		281		205	
3	<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>	<b>620</b>	<b>1,3</b>	<b>3 246</b>	<b>6,2</b>	<b>4 831</b>	<b>8,2</b>	<b>2 013</b>	<b>3,3</b>
	darunter								
	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	236		30		222		215	
	Theater, Konzerte, Musikpflege	130		132		94		81	
	Heimatspflege	235		548		1 384		892	
4	<b>Soziale Sicherung</b>	<b>8 088</b>	<b>1,3</b>	<b>4 871</b>	<b>0,7</b>	<b>3 002</b>	<b>0,4</b>	<b>4 498</b>	<b>0,6</b>
	darunter								
	Einrichtungen der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge	6 148		2 362		100		229	
	Kindergärten	1 497		1 992		2 133		3 164	
	Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe	443		517		769		1 105	
5	<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>	<b>26 762</b>	<b>14,6</b>	<b>21 936</b>	<b>13,3</b>	<b>16 841</b>	<b>10,4</b>	<b>22 658</b>	<b>12,7</b>
	darunter								
	Krankenhäuser	671		1 697		—		—	2
	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	36		28		104		36	
	Eigene Sportstätten	17 462		9 694		9 015		12 928	
	Badeanstalten	3 295		3 148		2 185		4 028	
	Park- und Gartenanlagen	2 636		4 510		2 977		4 542	
	Sonstige Erholungseinrichtungen	2 409		2 547		2 522		1 124	
6	<b>Bau- und Wohnungswesen, Verkehr</b>	<b>138 529</b>	<b>40,9</b>	<b>129 069</b>	<b>38,2</b>	<b>119 045</b>	<b>36,3</b>	<b>134 523</b>	<b>37,9</b>
	darunter								
	Bauverwaltung	458		416		487		52	
	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	18 657		22 767		29 924		34 045	
	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	3 334		6 467		3 663		3 346	
	Gemeindestraßen	79 161		73 410		62 117		73 714	
	Bundes- und Landesstraßen	24 341		17 568		14 899		13 776	
	Straßenbeleuchtung	1 987		2 626		2 103		3 025	
	Parkeinrichtungen	6 893		2 508		2 081		3 845	
	Wasserläufe, Wasserbau	3 418		3 187		3 763		2 669	
7	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>	<b>68 860</b>	<b>19,0</b>	<b>55 530</b>	<b>13,2</b>	<b>58 746</b>	<b>13,8</b>	<b>65 721</b>	<b>14,3</b>
	davon								
	Abwasserbeseitigung	31 695		31 770		33 797		36 423	
	Abfallbeseitigung	416		135		43		126	
	Märkte	580		1 701		1 029		1 807	
	Schlacht- und Viehhöfe	267		288		195		696	
	Bestattungswesen	4 409		4 129		3 992		2 929	
	Sonstige öffentliche Einrichtungen	16 662		5 797		4 613		1 456	
	Hilfsbetriebe der Verwaltung	3 280		1 842		1 351		2 152	
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 141		722		959		939	
	Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	10 410		9 146		12 767		19 193	
8	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>	<b>14 589</b>	<b>13,9</b>	<b>14 955</b>	<b>15,1</b>	<b>16 268</b>	<b>16,4</b>	<b>13 649</b>	<b>14,2</b>
	darunter								
	Versorgungsunternehmen	146		357		212		1	
	Verkehrsunternehmen	18		34		1		2	
	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	547		1 721		1 761		1 223	
	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	467		387		361		498	
	Kur- und Badebetriebe	180		99		323		9	
	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—		—		—		441	
	Allgemeines Grundvermögen	13 231		12 357		13 610		11 475	
	<b>INSGESAMT</b>	<b>321 229</b>	<b>11,6</b>	<b>266 576</b>	<b>9,4</b>	<b>260 968</b>	<b>8,8</b>	<b>284 713</b>	<b>9,0</b>

1) Prozentanteil der Bauinvestitionen an den gesamten Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) des jeweiligen Einzelplans (EPL).

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1987

Gemeinde	Realsteuern				Gemeinde- anteil an der Eink.- steuer	Sonstige Steuern	Gemeinde- steuern insgesamt (brutto)	Nachrichtl.: Gewerbe- steuer- umlage	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	insgesamt					
	A	B							
1 000 DM							DM je Einw.	1 000 DM	
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>									
SAARBRÜCKEN, Landesh.	92	44 270	104 679	149 041	72 182	4 690	225 913	1 226	11 209
Friedrichsthal, Stadt	5	863	1 821	2 689	3 430	75	6 194	501	363
Großrosseln	15	854	1 146	2 015	3 091	140	5 246	523	201
Heusweiler	67	1 736	1 937	3 740	6 426	121	10 287	536	202
Kleinblittersdorf	41	1 171	1 831	3 043	3 571	88	6 702	521	165
Püttlingen, Stadt	34	1 694	2 741	4 469	6 825	155	11 449	572	444
Quierschied	7	1 376	2 391	3 774	5 196	190	9 160	586	402
Riegelsberg	16	1 396	1 160	2 568	5 108	65	7 741	552	152
Sulzbach, Stadt	2	1 825	7 502	9 329	6 269	195	15 793	803	996
Völklingen, Stadt	33	6 732	10 051	16 816	14 056	498	31 370	730	245
Stadtverband	—	—	—	—	—	8 301	8 301	23	—
Zusammen	312	61 913	135 259	197 484	126 154	14 518	338 156	964	14 379
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>									
Beckingen	40	994	991	2 025	4 852	72	6 949	455	143
Losheim	83	1 173	2 373	3 629	4 475	217	8 321	577	492
Merzig, Kreisstadt	126	2 714	4 237	7 077	9 327	140	16 544	565	523
Mettlach	76	1 275	1 104	2 455	3 641	57	6 153	510	126
Perl	110	370	1 197	1 677	1 351	36	3 064	502	190
Wadern, Stadt	96	1 231	2 212	3 539	4 679	110	8 328	515	370
Weiskirchen	34	424	804	1 262	1 641	216	3 119	488	112
Landkreis	—	—	—	—	—	1 557	1 557	15	—
Zusammen	565	8 181	12 918	21 664	29 966	2 405	54 035	542	1 956
<b>Landkreis Neunkirchen</b>									
Eppelborn	62	1 097	1 436	2 595	5 519	72	8 186	452	228
Illingen	52	1 344	1 886	3 282	5 764	82	9 128	505	347
Merchweiler	13	793	730	1 536	3 535	58	5 129	434	141
Neunkirchen, Kreisstadt	43	6 520	32 972	39 535	16 975	675	57 185	1 158	4 464
Ottweiler, Stadt	73	1 287	4 116	5 476	4 696	163	10 335	647	489
Schiffweiler	25	1 092	1 549	2 666	5 054	144	7 864	456	216
Spiesen-Elversberg	6	1 137	1 013	2 156	5 176	91	7 423	472	189
Landkreis	—	—	—	—	—	1 698	1 698	11	—
Zusammen	274	13 270	43 702	57 246	46 719	2 983	106 948	731	6 074
<b>Landkreis Saarlouis</b>									
Bous	9	831	2 681	3 521	2 566	52	6 139	789	136
Dillingen, Stadt	15	3 879	17 242	21 136	7 686	210	29 032	1 443	2 588
Ensdorf	4	781	3 382	4 167	2 288	39	6 494	943	509
Lebach, Stadt	82	1 611	2 352	4 045	6 129	237	10 411	487	303
Nalbach	24	495	494	1 013	3 031	39	4 083	434	78
Rehlingen/Siersburg	63	1 025	1 349	2 437	4 435	81	6 953	488	210
Saarlouis, Kreisstadt	95	6 818	42 475	49 388	14 372	549	64 309	1 714	5 273
Saarwellingen	45	1 043	1 690	2 778	4 369	123	7 270	532	391
Schmelz	63	1 282	1 939	3 284	4 858	191	8 333	504	252
Schwalbach/Saar	26	1 333	1 290	2 649	6 245	120	9 014	476	173
Überherrn	42	1 019	2 159	3 220	3 616	55	6 891	621	261
Wadgassen	17	1 462	1 518	2 997	6 101	122	9 220	504	275
Wallerfangen	69	682	403	1 154	3 161	41	4 356	451	72
Landkreis	—	—	—	—	—	3 613	3 613	17	—
Zusammen	554	22 261	78 974	101 789	68 857	5 472	176 118	857	10 521
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>									
Bexbach, Stadt	26	1 878	8 946	10 850	6 146	169	17 165	902	1 619
Blieskastel, Stadt	158	2 098	3 426	5 682	7 527	110	13 319	599	463
Gersheim	80	409	321	810	1 837	38	2 685	399	44
Homburg, Kreisstadt	63	6 059	30 412	36 534	15 986	395	52 915	1 289	4 171
Kirkel	24	896	912	1 832	3 457	47	5 336	590	133
Mandelbachtal	83	896	540	1 519	3 678	32	5 229	460	60
St. Ingbert, Stadt	23	5 459	9 241	14 723	16 115	297	31 135	770	1 171
Landkreis	—	—	—	—	—	3 444	3 444	22	—
Zusammen	457	17 695	53 798	71 950	54 746	4 532	131 228	876	7 661
<b>Landkreis St. Wendel</b>									
Freisen	51	559	2 914	3 524	2 306	45	5 875	732	525
Marpingen	49	662	516	1 227	3 091	35	4 353	396	77
Namborn	28	403	86	517	1 918	35	2 470	340	14
Nohfelden	92	734	580	1 406	2 798	89	4 293	410	95
Nonnweiler	41	685	1 469	2 195	2 579	175	4 949	600	79
Oberthal	27	408	363	798	1 796	45	2 639	421	31
St. Wendel, Kreisstadt	132	2 414	5 108	7 654	8 549	276	16 479	629	1 015
Tholey	52	792	807	1 651	3 551	70	5 272	434	106
Landkreis	—	—	—	—	—	1 016	1 016	11	—
Zusammen	472	6 657	11 843	18 972	26 588	1 786	47 346	528	1 942
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 634</b>	<b>129 977</b>	<b>336 494</b>	<b>469 105</b>	<b>353 030</b>	<b>31 696</b>	<b>853 831</b>	<b>820</b>	<b>42 533</b>

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.



**XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden**  
**noch: 5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1986**

Gemeinde	Realsteuern				Gemeinde- anteil an der Eink.- steuer	Sonstige Steuern	Gemeinde- steuern insgesamt (brutto)	Nachrichtl.: Gewerbe- steuer- umlage	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	insgesamt					
	A	B							
1 000 DM							DM/je Einw.	1 000 DM	
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>									
SAARBRÜCKEN, Landesh.	91	41 212	82 516	123 819	69 144	4 275	197 238	1 066	10 013
Friedrichsthal, Stadt	1	686	2 185	2 872	3 286	69	6 227	501	279
Großsöseln	12	838	1 475	2 325	2 960	144	5 429	541	184
Heusweiler	66	1 757	1 796	3 619	6 154	138	9 911	514	78
Kleinblittersdorf	42	1 126	2 214	3 382	3 421	91	6 894	536	291
Püttlingen, Stadt	34	1 689	1 915	3 638	6 536	137	10 311	516	221
Quierschied	7	1 206	3 670	4 883	4 979	146	10 008	638	560
Riegelsberg	16	1 308	1 162	2 486	4 892	67	7 445	534	185
Sulzbach, Stadt	3	1 868	4 139	6 010	6 004	209	12 223	621	606
Völklingen, Stadt	31	6 950	3 456	10 437	13 466	581	24 484	565	671
Stadtverband	—	—	—	—	—	6 437	6 437	18	—
<b>Zusammen</b>	<b>303</b>	<b>58 640</b>	<b>104 528</b>	<b>163 471</b>	<b>120 842</b>	<b>12 294</b>	<b>296 607</b>	<b>284</b>	<b>13 088</b>
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>									
Beckingen	42	961	1 128	2 131	4 649	71	6 851	450	173
Losheim	76	1 121	1 997	3 194	4 286	192	7 672	529	184
Merzig, Kreisstadt	121	2 781	5 323	8 225	8 934	155	17 314	593	579
Mettlach	70	1 244	2 432	3 746	3 489	43	7 278	602	387
Perl	139	360	846	1 345	1 294	74	2 713	443	118
Wadern, Stadt	104	1 335	1 936	3 375	4 501	83	7 959	494	277
Weiskirchen	34	410	430	874	1 572	205	2 651	416	35
Landkreis	—	—	—	—	—	1 778	1 778	18	—
<b>Zusammen</b>	<b>586</b>	<b>8 212</b>	<b>14 092</b>	<b>22 890</b>	<b>28 725</b>	<b>2 601</b>	<b>54 216</b>	<b>544</b>	<b>1 753</b>
<b>Landkreis Neunkirchen</b>									
Eppelborn	57	1 051	1 044	2 152	5 286	79	7 517	416	224
Illingen	54	1 368	2 482	3 904	5 522	70	9 496	527	245
Merchweiler	12	775	882	1 669	3 387	66	5 122	431	106
Neunkirchen, Kreisstadt	43	5 924	25 985	31 952	16 263	611	48 826	986	2 692
Ottweiler, Stadt	66	1 252	3 386	4 704	4 498	158	9 360	586	455
Schiffweiler	21	1 449	2 058	3 528	4 840	131	8 499	490	237
Spiesen-Elversberg	5	1 099	801	1 905	4 959	87	6 951	441	54
Landkreis	—	—	—	—	—	2 193	2 193	15	—
<b>Zusammen</b>	<b>258</b>	<b>12 918</b>	<b>36 638</b>	<b>49 814</b>	<b>44 755</b>	<b>3 395</b>	<b>97 964</b>	<b>668</b>	<b>4 013</b>
<b>Landkreis Saarlouis</b>									
Bous	8	808	2 907	3 723	2 458	36	6 217	799	425
Dillingen, Stadt	11	3 700	12 602	16 313	7 364	204	23 881	1 188	1 289
Ensdorf	3	717	2 406	3 126	2 191	38	5 355	772	276
Lebach, Stadt	102	1 445	1 912	3 459	5 872	185	9 516	442	280
Nalbach	24	469	419	912	2 904	48	3 864	407	61
Rehlingen/Siersburg	74	983	1 023	2 080	4 247	117	6 444	456	115
Saarlouis, Kreisstadt	100	6 067	22 632	28 799	13 765	419	42 983	1 149	1 588
Saarwellingen	47	961	3 202	4 210	4 186	117	8 513	625	408
Schmelz	64	1 207	1 649	2 920	4 654	187	7 761	469	275
Schwalbach/Saar	23	1 312	1 270	2 605	5 982	131	8 718	461	109
Überherrn	42	957	1 683	2 682	3 464	58	6 204	562	261
Wadgassen	15	1 389	1 678	3 082	5 845	57	8 984	491	50
Wallerfangen	63	658	387	1 108	3 028	48	4 184	436	72
Landkreis	—	—	—	—	—	3 903	3 903	19	—
<b>Zusammen</b>	<b>576</b>	<b>20 673</b>	<b>53 770</b>	<b>75 019</b>	<b>65 960</b>	<b>5 548</b>	<b>146 527</b>	<b>713</b>	<b>5 209</b>
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>									
Bexbach, Stadt	25	1 777	9 539	11 341	5 888	120	17 349	913	791
Blieskastel, Stadt	158	2 110	4 605	6 873	7 211	113	14 197	641	615
Gersheim	80	429	431	940	1 761	48	2 749	406	9
Homburg, Kreisstadt	64	5 850	36 387	42 301	15 313	307	57 921	1 412	4 865
Kirkel	23	836	2 155	3 014	3 311	41	6 366	670	321
Mandelbachtal	79	781	359	1 219	3 523	34	4 776	425	84
St. Ingbert, Stadt	22	5 269	11 868	17 159	15 438	273	32 870	810	1 765
Landkreis	—	—	—	—	—	3 196	3 196	21	—
<b>Zusammen</b>	<b>451</b>	<b>17 052</b>	<b>65 344</b>	<b>82 847</b>	<b>52 445</b>	<b>4 132</b>	<b>139 424</b>	<b>931</b>	<b>8 450</b>
<b>Landkreis St. Wendel</b>									
Freisen	49	525	3 655	4 229	2 209	35	6 473	810	504
Marpingen	50	629	442	1 121	2 961	40	4 122	374	55
Namborn	33	398	124	555	1 838	38	2 431	334	15
Nohfelden	97	592	585	1 274	2 680	92	4 046	388	116
Nonnweiler	44	684	2 681	3 409	2 469	34	5 912	712	579
Oberthal	27	361	409	797	1 721	31	2 549	405	61
St. Wendel, Kreisstadt	135	2 396	6 083	8 614	8 190	248	17 052	649	910
Tholey	52	800	577	1 429	3 403	57	4 889	404	111
Landkreis	—	—	—	—	—	1 157	1 157	13	—
<b>Zusammen</b>	<b>487</b>	<b>6 385</b>	<b>14 556</b>	<b>21 428</b>	<b>25 471</b>	<b>1 732</b>	<b>48 631</b>	<b>542</b>	<b>2 351</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 661</b>	<b>123 880</b>	<b>288 928</b>	<b>415 469</b>	<b>338 198</b>	<b>29 702</b>	<b>783 369</b>	<b>751</b>	<b>34 864</b>

## 6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1986 und 1987

— in 1 000 DM —

Einnahmeart	1986			1987		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt</b>						
Steuereinnahmen	318 430	464 939	783 369	344 036	505 059	849 095
davon:						
Grundsteuer A	1 351	1 310	2 661	1 390	1 244	2 634
Grundsteuer B	65 742	58 138	123 880	66 718	63 259	129 977
Gewerbsteuer <sup>1)</sup>	130 685	123 379	254 064	149 923	144 038	293 961
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	97 749	240 449	338 198	102 454	250 576	353 030
Sonstige Steuern	14 563	15 139	29 702	17 438	14 258	31 696
Nachrichtlich:						
Gewerbsteuerumlage	8 340	26 524	34 864	10 849	31 684	42 533

1) Die Gewerbesteuerumlage ist abgesetzt.

## 8. Einnahmen \*) aus staatlichen und

Lfd. Nr.	Steuerart	1978	1979	1980	1981
1	Gemeinschaftliche Steuern <sup>1)</sup>	1 511 864	1 561 244	1 665 567	1 746 845
2	Steuern vom Einkommen	884 480	920 301	960 685	1 017 152
	darunter:				
3	Lohnsteuer <sup>2)</sup>	601 278	641 263	700 291	732 897
4	Veranlagte Einkommensteuer	140 610	127 739	118 434	91 699
5	Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>	133 465	138 569	126 437	172 431
6	Kapitalertragsteuer	8 994	12 618	15 277	19 998
7	Steuerabzug v. Einkünften b. beschr. Steuerpflichtigen	133	112	246	127
8	Sonstige gemeinschaftliche Steuern	627 384	640 943	704 882	729 693
	davon:				
9	Umsatzsteuer <sup>3)</sup>	418 543	403 544	435 823	452 990
10	Einfuhrumsatzsteuer	153 463	189 993	229 833	244 458
11	Gewerbsteuerumlage <sup>4)</sup>	55 378	47 406	39 226	32 245
12	<b>Landessteuern</b>	<b>242 378</b>	<b>264 297</b>	<b>235 603</b>	<b>247 093</b>
13	Steuern vom Vermögen	74 127	70 459	58 488	62 811
	davon:				
14	Vermögensteuer	66 719	65 685	53 366	52 388
15	Erbschaftsteuer	7 408	4 774	5 122	10 423
16	Verkehrssteuern	135 376	161 571	142 875	148 613
	darunter:				
17	Kraftfahrzeugsteuer	106 526	130 623	109 575	111 196
18	Rennwett- und Lotteriesteuer	19 148	20 900	22 550	23 640
19	Grunderwerbsteuer	7 930	8 298	9 566	10 310
	Verbrauchsteuer				
20	Biersteuer	32 876	32 266	34 240	35 666
21	Sonstige Landessteuern	— 1	—	—	—
22	<b>Steuerähnl. Abgaben</b> (Spielbankabgaben)	—	4 957	8 727	10 326
23	Steuereinn. d. Landes zusammen	1 754 242	1 830 498	1 909 897	2 004 264
24	<b>Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände<sup>5)</sup></b>	<b>579 808</b>	<b>571 484</b>	<b>676 148</b>	<b>687 694</b>
	davon:				
25	Gemeindeanteil an der Lohn- u. Einkommensteuer <sup>4)</sup>	242 390	252 468	285 555	294 948
26	Realsteuern <sup>5)</sup>	321 772	303 279	372 475	371 553
27	Sonstige Gemeindesteuern	15 646	15 737	18 118	21 193
28	<b>STEUEREINNAHMEN INSGESAMT</b>	<b>2 334 050</b>	<b>2 401 982</b>	<b>2 586 045</b>	<b>2 691 958</b>

\*) Nach den Ergebnissen der Kassenstatistik.- 1) Nur Anteil des Landes an den gemeinschaftlichen Steuern.- 2) Nach Zerlegung.- 3) Nach Abführung an andere gleichs. — 4) Nach der kommunalen Kassenstatistik.- 5) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

**7. Kassenmäßige Bauausgaben<sup>\*)</sup>, Schuldenaufnahmen und Tilgungen<sup>\*\*)</sup>  
der Gemeinden und Gemeindeverbände 1986 und 1987**

— in 1 000 DM —

Ausgabe-/Einnahmeart Aufgabenbereich	1986			1987		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Bauausgaben	103 376	179 516	282 892	97 472	163 482	260 954
davon für						
Schulen	10 193	15 084	25 277	4 456	10 575	15 031
Straßen	28 890	55 539	84 429	24 174	51 414	75 588
Abwasserbeseitigung	11 002	22 156	33 158	12 726	19 512	32 238
übrige Einzelpläne und Abschnitte	53 291	86 737	140 028	56 116	81 981	138 097
Schuldenaufnahmen	83 859	77 506	161 365	85 610	165 445	251 055
darunter aus						
Kreditmarktmitteln	83 543	74 086	157 629	85 409	164 912	250 321
Tilgungen	46 810	64 582	111 392	50 557	66 604	117 161

<sup>\*)</sup> Neu- u. Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, große Instandsetzungen.- <sup>\*\*)</sup> Einschl. Schuldenaufnahmen von bzw. Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften.

**kommunalen Steuern 1978 bis 1987 in 1 000 DM**

1982	1983	1984	1985	1986	1987	Lfd. Nr.
1 660 183	1 742 245	1 956 070	2 033 622	2 172 836	2 259 437	1
955 077	1 014 673	1 036 693	1 021 172	1 127 082	1 230 663	2
788 928	811 119	859 976	922 796	920 424	1 038 040	3
64 815	57 915	39 952	26 652	43 287	34 496	4
83 660	125 690	113 923	56 717	143 527	130 766	5
17 507	19 843	22 685	14 812	19 584	27 062	6
167	106	157	195	260	299	7
705 106	727 572	919 377	1 012 450	1 045 754	1 028 774	8
425 339	435 789	550 721	626 501	695 529	679 088	9
246 174	267 745	327 885	346 171	315 363	306 354	10
33 593	24 038	40 771	39 778	34 862	43 332	11
<b>255 000</b>	<b>260 849</b>	<b>253 136</b>	<b>259 904</b>	<b>292 518</b>	<b>278 014</b>	12
67 642	64 174	53 087	58 518	51 894	58 449	13
58 189	49 837	42 420	41 321	38 593	44 332	14
9 453	14 337	10 667	17 197	13 301	14 117	15
150 727	160 236	165 005	167 467	207 096	186 326	16
114 169	119 250	123 815	122 822	158 634	136 763	17
24 180	24 097	23 317	27 633	31 022	30 188	18
9 821	13 708	13 866	12 239	12 698	13 602	19
36 631	36 432	35 037	33 919	33 528	33 239	20
—	—	—	—	—	—	21
12 449	13 353	12 705	11 825	11 713	13 044	22
<b>1 927 632</b>	<b>2 016 447</b>	<b>2 221 911</b>	<b>2 305 351</b>	<b>2 477 067</b>	<b>2 550 495</b>	23
670 822	711 906	727 364	749 231	748 505	811 298	24
297 996	311 398	311 919	334 690	338 198	353 030	25
349 905	373 237	386 751	386 992	380 605	426 572	26
22 921	27 271	28 694	27 549	29 702	31 696	27
<b>2 598 454</b>	<b>2 728 353</b>	<b>2 949 275</b>	<b>3 054 582</b>	<b>3 225 572</b>	<b>3 361 793</b>	28

Bundesländer im Wege der Umsatzsteuerverteilung und Umbuchung auf Zuweisungen im Länderfinanzausgleich nach der vorläufigen Rechnung des Länderfinanzaus-

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1987

Gemeinde	Realsteueraufbringungskraft					Gewerbe- steuer- umlage	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuereinnahme- kraft <sup>1)</sup>	
	insgesamt		davon						
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer				
	1 000 DM	DMjeEinw.	A	B					
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>									
SAARBRÜCKEN, Landesh.	131 174	712	85	34 086	97 003	11 209	72 182	192 147	1 043
Friedrichsthal, Stadt	2 882	233	2	983	1 897	363	3 430	5 949	481
Großsosseln	2 085	208	12	939	1 134	201	3 091	4 975	496
Heusweiler	3 989	207	61	1 910	2 018	202	6 426	10 213	532
Kleinblittersdorf	3 232	251	38	1 263	1 931	165	3 571	6 638	516
Püttlingen, Stadt	4 901	245	31	1 863	3 007	444	6 825	11 282	564
Quierschied	4 324	276	7	1 694	2 623	402	5 196	9 118	583
Riegelsberg	2 768	197	12	1 451	1 305	152	5 108	7 724	551
Sulzbach, Stadt	9 277	471	0	2 005	7 272	996	6 269	14 550	740
Völklingen, Stadt	15 418	359	26	6 477	8 915	245	14 056	29 229	681
Zusammen	180 050	513	274	52 671	127 105	14 379	126 154	291 825	831
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>									
Beckingen	2 516	164	42	1 223	1 251	143	4 852	7 225	473
Losheim	4 325	300	85	1 454	2 786	492	4 475	8 308	576
Merzig, Kreisstadt	8 252	282	135	3 342	4 775	523	9 327	17 056	583
Mettlach	2 863	237	78	1 509	1 276	126	3 641	6 378	529
Perl	2 000	327	118	456	1 426	190	1 351	3 161	518
Wadern, Stadt	4 214	260	101	1 515	2 598	370	4 679	8 523	527
Weiskirchen	1 422	222	33	484	905	112	1 641	2 951	462
Zusammen	25 592	256	592	9 983	15 017	1 956	29 966	53 602	538
<b>Landkreis Neunkirchen</b>									
Eppelborn	3 100	171	66	1 349	1 685	228	5 519	8 391	464
Illingen	3 701	205	47	1 531	2 123	347	5 764	9 118	505
Merchweiler	1 800	152	12	921	867	141	3 535	5 194	439
Neunkirchen, Kreisstadt	37 071	751	40	6 477	30 554	4 464	16 975	49 582	1 004
Ottweiler, Stadt	5 293	331	64	1 238	3 991	489	4 696	9 500	595
Schiffweiler	2 880	167	24	1 201	1 655	216	5 054	7 718	448
Spiesen-Elversberg	2 610	166	7	1 398	1 205	189	5 176	7 597	484
Zusammen	56 455	386	260	14 115	42 080	6 074	46 719	97 100	664
<b>Landkreis Saarlouis</b>									
Bous	3 802	489	7	1 001	2 794	136	2 566	6 232	801
Dillingen, Stadt	20 840	1 035	12	3 915	16 913	2 588	7 686	25 938	1 289
Ensdorf	4 487	651	2	961	3 524	509	2 288	6 266	909
Lebach, Stadt	4 431	207	85	1 802	2 544	303	6 129	10 257	480
Nalbach	1 394	148	28	761	605	78	3 031	4 347	462
Rehlingen/Siersburg	2 889	202	66	1 263	1 560	210	4 435	7 114	499
Saarlouis, Kreisstadt	48 462	1 297	83	6 884	41 675	5 273	14 372	57 741	1 539
Saarwellingen	3 284	240	45	1 337	1 902	391	4 369	7 262	532
Schmelz	3 953	239	66	1 577	2 310	252	4 858	8 559	518
Schwalbach/Saar	3 015	159	24	1 577	1 414	173	6 245	9 087	480
Überherrn	3 634	327	45	1 245	2 335	261	3 616	6 989	630
Wadgassen	3 622	198	17	1 799	1 806	275	6 101	9 448	517
Wallerfangen	1 391	144	73	838	480	72	3 161	4 480	464
Zusammen	105 384	513	553	24 969	79 862	10 521	68 857	163 720	797
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>									
Bexbach, Stadt	11 434	601	26	2 313	9 095	1 619	6 146	15 961	839
Blieskastel, Stadt	6 217	279	153	2 307	3 757	463	7 527	13 281	597
Gersheim	923	137	80	484	359	44	1 837	2 716	404
Homburg, Kreisstadt	40 224	980	66	6 785	33 373	4 171	15 986	52 039	1 268
Kirkel	2 153	238	24	1 103	1 026	133	3 457	5 477	606
Mandelbachtal	1 707	150	80	1 001	626	60	3 678	5 325	468
St. Ingbert, Stadt	15 781	390	24	6 003	9 754	1 171	16 115	30 725	760
Zusammen	78 439	523	453	19 996	57 990	7 661	54 746	125 524	838
<b>Landkreis St. Wendel</b>									
Freisen	4 262	531	57	736	3 469	525	2 306	6 043	753
Marpingen	1 470	133	52	813	605	77	3 091	4 484	408
Namborn	624	86	28	496	100	14	1 918	2 528	348
Nohfelden	1 687	161	97	902	688	95	2 798	4 390	419
Nonnweiler	2 638	320	47	844	1 747	79	2 579	5 138	623
Oberthal	928	148	26	493	409	31	1 796	2 693	430
St. Wendel, Kreisstadt	9 198	351	142	2 972	6 084	1 015	8 549	16 732	639
Tholey	1 974	162	54	973	947	106	3 551	5 419	446
Zusammen	22 781	254	503	8 229	14 049	1 942	26 588	47 427	529
<b>INSGESAMT</b>	<b>468 701</b>	<b>450</b>	<b>2 635</b>	<b>129 963</b>	<b>336 103</b>	<b>42 533</b>	<b>353 030</b>	<b>779 198</b>	<b>748</b>

1) Realsteueraufbringungskraft insgesamt abzüglich Gewerbesteuerumlage, zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

**10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1982 bis 1987**

Jahr	Von den saarländischen Gemeinden erheben nach einem Hebesatz von ... bis ... %														Gewogener Durchschnitts- hebesatz
	126	151	176	201	226	251	276	301	326	351	376	401	426	451	
	bis														
	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	500	
<b>Grundsteuer A</b>															
1982	3	1	9	32	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	217
1983	3	—	9	30	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	220
1984	3	—	7	29	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	221
1985	—	—	8	30	10	3	1	—	—	—	—	—	—	—	224
1986	—	—	6	23	13	9	1	—	—	—	—	—	—	—	228
1987	—	—	3	21	21	5	2	—	—	—	—	—	—	—	236
<b>Grundsteuer B</b>															
1982	—	—	5	5	35	3	3	—	1	—	—	—	—	—	273
1983	—	—	4	4	33	6	4	—	1	—	—	—	—	—	283
1984	—	—	4	3	29	10	3	2	1	—	—	—	—	—	286
1985	—	—	1	4	29	9	6	2	1	—	—	—	—	—	289
1986	—	—	1	2	28	8	9	3	—	—	1	—	—	—	299
1987	—	—	1	—	24	12	9	5	—	—	1	—	—	—	308
<b>Gewerbsteuer</b>															
1982	—	—	—	—	—	—	3	8	31	3	4	1	2	—	386
1983	—	—	—	—	—	—	—	7	32	4	6	—	3	—	377
1984	—	—	—	—	—	—	—	4	32	5	8	—	2	1	386
1985	—	—	—	—	—	—	—	3	28	8	8	2	2	1	395
1986	—	—	—	—	—	—	—	1	23	12	7	4	6	1	404
1987	—	—	—	—	—	—	—	—	13	14	15	5	4	1	417

**11. Realsteuervergleich 1987**

**Einzelergebnisse der kreisangehörigen Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern**

Gemeinden	Ein- wohner- zahl am 30.6.87	Istaufkommen in 1000 DM			Grundbeträge in 1000 DM			Hebesatz in %			Gewer- be- steuer- umlage in 1000DM 1)	Gmd.- anteil an der Eink.- steuer in 1000DM 2)
		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer nach Er- trag u. Kapital	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer nach Er- trag u. Kapital	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer nach Er- trag u. Kapital		
		A	B		A	B		A	B			
Stadt Saarbrücken	184 143	92	44 270	104 679	36	11 067	23 262	250	400	450	12 096	77 394
Stadt Neunkirchen	49 359	43	6 520	32 972	17	2 103	7 327	250	310	450	3 810	18 201
Völklingen, Stadt	42 918	33	6 732	10 051	11	2 103	2 138	290	320	470	1 112	15 071
Merzig, Kreisstadt	29 239	126	2 714	4 237	57	1 085	1 145	220	250	370	595	10 001
Dillingen/Saar, Stadt	20 118	15	3 879	17 242	5	1 271	4 056	255	305	425	2 110	8 242
Lebach, Stadt	21 340	82	1 611	2 352	36	585	610	226	275	385	318	6 571
Saarlouis, Kreisstadt	37 502	95	6 818	42 475	35	2 235	9994	265	305	425	5 197	15 410
Blieskastel, Stadt	22 213	158	2 098	3 426	65	749	901	240	280	380	468	8 071
Homburg, Kreisstadt	41 033	63	6 059	30 412	28	2 203	8 003	220	275	380	4 161	17 140
St. Ingbert, Stadt	40 393	23	5 459	9 241	10	1 949	2 339	230	280	395	1 216	17 279
St. Wendel, Kreisstadt	26 181	132	2 414	5 108	60	965	1 459	220	250	350	759	9 167

1) Nach den Schlußmeldungen der Gemeinden (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1987 am 1. Februar 1988). 2) Nach den vierteljährlichen Meldungen der Landeshauptkasse (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1987 am 15. Februar 1988).

**12. Personal \*) des Landes sowie der Gemeinden/Gv. am 30. Juni 1986 nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen \*\*)**

Aufgabenbereich Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse	Beamte und Richter	An- gestellte	Arbeiter	Vollbe- schäftigte insgesamt	darunter: Personal in Aus- bildung	Teilzeitbe- schäftigte <sup>1)</sup>
<b>Land</b>						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 511	1 966	132	4 609	240	331
darunter: Politische Führung	869	790	105	1 764	112	124
Innere Verwaltung	135	301	—	436	22	35
Statistischer Dienst	10	121	2	133	1	7
Steuer- und Finanzverwaltung	1 414	480	20	1 914	98	148
Hochbauverwaltung	26	175	3	204	3	8
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 322	169	180	3 671	33	78
Rechtsschutz	1 687	508	9	2 204	335	177
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	7 569	621	92	8 282	518	2 400
darunter: Grund-, Haupt- u. Sonderschulen	3 457	202	35	3 694	44	1 167
Realschulen	820	55	—	875	77	312
Gymnasien	1 839	154	57	2 050	311	595
Berufliche Schulen	1 330	186	—	1 516	83	296
Gesamtschulen	90	4	—	94	—	27
Hochschulen	627	1 238	220	2 085	102	749
darunter: Universität	494	1 172	199	1 865	99	727
Hochschulkliniken <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—
Fachhochschule	107	50	19	176	3	14
Sonstiges Bildungswesen	7	18	3	28	—	3
Wissenschaft und Forschung	6	7	—	13	—	3
Kunst- und Kulturpflege	2	20	17	39	—	12
Soziale Sicherung	151	225	27	403	14	20
Gesundheit, Sport und Erholung	65	286	38	389	17	67
darunter: Krankenh. u. Heilstätten ohne Hochschulkliniken <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—
Wohnungswesen und Raumordnung	263	145	109	517	12	14
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	41	78	20	139	12	9
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	72	146	15	233	7	4
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	41	365	443	849	25	22
Krankenhäuser (mit kfm. Buchführung) <sup>2)</sup>	59	2 932	868	3 859	470	567
davon: Hochschulkliniken	12	2 313	746	3 071	296	424
Krankenhäuser und Heilstätten	47	619	122	788	174	143
Wirtschaftsunternehmen (Land- u. Forstwirtschaft)	116	31	644	791	59	8
<b>Zusammen</b>	<b>16 539</b>	<b>8 755</b>	<b>2 817</b>	<b>28 111</b>	<b>1 844</b>	<b>4 464</b>
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände<sup>3)</sup></b>						
Stadtverband Saarbrücken	973	4 125	2 646	7 744	508	1 091
Kreis Merzig-Wadern	160	688	496	1 344	139	273
Kreis Neunkirchen	234	1 201	608	2 043	169	482
Kreis Saarlouis	333	940	1 026	2 299	119	562
Saar-Pfalz-Kreis	254	976	883	2 113	151	419
Kreis St. Wendel	142	331	415	888	38	144
<b>Zusammen</b>	<b>2 096</b>	<b>8 261</b>	<b>6 074</b>	<b>16 431</b>	<b>1 124</b>	<b>2 971</b>
Kreisangehörige Gemeinden davon mit ... Einwohnern						
100 000 und mehr	594	2 711	1 626	4 931	316	725
50 000 bis unter 100 000	—	—	—	—	—	—
20 000 bis unter 50 000	572	2 047	2 076	4 695	260	644
10 000 bis unter 20 000	549	1 259	1 592	3 400	161	672
5 000 bis unter 10 000	126	291	366	783	32	162
Landkreise/Stadtverband	255	1 953	414	2 622	355	768
<b>Zusammen</b>	<b>2 096</b>	<b>8 261</b>	<b>6 074</b>	<b>16 431</b>	<b>1 124</b>	<b>2 971</b>
<b>Land und Gemeinden und Gemeindeverbände<sup>3)</sup></b>						
<b>INSGESAMT</b>	<b>18 635</b>	<b>17 016</b>	<b>8 891</b>	<b>44 542</b>	<b>2 968</b>	<b>7 435</b>
Dagegen am 02.10.1971	17 179	14 265	6 397	37 841	.	3 323
30.06.1980	18 633	17 094	7 349	43 076	2 489	4 906
30.06.1985	18 331	16 555	9 003	43 889	2 625	6 746

\*) Einschließlich Bedienstete nach §§ 91 - 97 AFG (ABM-Bedienstete). \*\*) Die Größenklassenzuordnung erfolgte nach der Einwohnerzahl vom 30.6.1985.- 1) Mit weniger als den üblichen vollen Wochenarbeitsstunden, jedoch mit mindestens 20 Wochenarbeitsstunden; Lehrer entsprechend weniger.- 2) Durch Umstellung auf kfm. Buchführung ab 1.1.81 gesonderter Nachweis.- 3) Einschließlich Krankenhauspersonal.

**13. Versorgungsempfänger des Landes und der Sozialversicherungsträger am 1. Februar 1987**

Dienstverhältnis	Empfänger von:					
	Versorgungs- bezügen insgesamt <sup>1)</sup>	Ruhegehalt <sup>1)</sup>	Witwen-/ Witwergeld <sup>1)</sup>	Waisengeld <sup>1)</sup>		
				12 %	20 % <sup>2)</sup>	30 %
				des Ruhegehalts		
1	2	3	4	5	6	

**I. Allgemeine Versorgungsempfänger einschließlich Personenkreis nach Kapitel II G 131**

**1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes**

Beamte und Richter	8 198	4 636	3 023	428	98	13
DO-Angestellte <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	6	3	3	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>8 204</b>	<b>4 639</b>	<b>3 026</b>	<b>428</b>	<b>98</b>	<b>13</b>

**2. Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes**

Beamte und Richter	401	245	141	15	—	—
DO-Angestellte <sup>3)</sup>	49	20	25	3	1	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>450</b>	<b>265</b>	<b>166</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>—</b>

davon: a) Träger der Krankenversicherung

Beamte und Richter	243	155	80	8	—	—
DO-Angestellte <sup>3)</sup>	41	17	21	3	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>284</b>	<b>172</b>	<b>101</b>	<b>11</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

b) Träger der Unfallversicherung

Beamte und Richter	6	4	2	—	—	—
DO-Angestellte <sup>3)</sup>	6	2	3	—	1	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>

c) Träger der Rentenversicherung

Beamte und Richter	152	86	59	7	—	—
DO-Angestellte <sup>3)</sup>	2	1	1	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>154</b>	<b>87</b>	<b>60</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

**II. Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131**

**1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes**

Beamte und Richter	221	36	184	1	—	—
Ehem. Berufssoldaten u. RAD-Führer	993	348	634	8	3	—
DO-Angestellte <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	—	—	—	—	—	—
Angest. u. Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	3	1	2	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 217</b>	<b>385</b>	<b>820</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>—</b>

**2. Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes**

Beamte und Richter	1	—	1	—	—	—
Ehem. Berufssoldaten u. RAD-Führer	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	—	—	—	—	—	—
Angest. u. Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

1) Einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge. - 2) Einschl. der Halbwaisen Wiederverheirateter u. einschl. derjenigen Halbwaisen, deren Mutter bzw. Vater aus anderen Gründen (als einer Wiederheirat) nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt ist (vgl. § 24 Abs. 2 i. V. m. § 19 Abs. 1 S. 2 und § 61 Abs. 1 Ziff. 2 sowie § 25 Abs. 2 i. V. m. § 61 Abs. 1 Ziff. 2 BeamtVG). - 3) DO-Angestellte (Dienstordnungsangestellte) bei den Sozialversicherungsträgern: Angestellte mit Beamtenbesoldung, die in privatrechtlichem Arbeitsverhältnis aufgrund einer Dienstverordnung bei einem Sozialversicherungsträger beschäftigt sind.

**14. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände  
am 31. Dezember 1987 nach Kreditquellen \*)**

— 1 000 DM —

Kreditquelle Schuldenart	Land	Gemeinden (Gv.)						Land, Gemein- den (Gv.) insgesamt	Dagegen am 31.12. 1986
		insgesamt	davon				Landkreise		
			Kreisangehörige Gemeinden mit						
			100 000 und mehr Einwohnern	20 000 bis unter 100 000 Einwohnern	10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	unter 10 000 Einwohnern			
<b>Schulden aus Kreditmarkt- mitteln</b>	<b>8 847 470</b>	<b>2 421 119</b>	<b>549 549</b>	<b>773 016</b>	<b>684 562</b>	<b>127 776</b>	<b>286 216</b>	<b>11 268 589</b>	<b>10 223 707</b>
dar.: Anleihen	150 000	—	—	—	—	—	—	150 000	160 000
bei Banken und Sparkassen	8 448 470	2 418 707	549 275	772 535	682 930	127 751	286 216	10 867 177	9 737 015
bei Versiche- rungen <sup>1)</sup> und Bausparkassen	109 000	1 844	274	396	1 149	25	—	110 844	105 317
<b>Schulden bei Sozial- versicherungen</b>	<b>11 918</b>	<b>17 140</b>	<b>119</b>	<b>5 935</b>	<b>6 173</b>	<b>2 443</b>	<b>2 470</b>	<b>29 058</b>	<b>41 231</b>
dav.: bei der Bundes- anstalt für Arbeit	—	2 678	113	372	1 456	144	593	2 678	2 892
bei Sozial- versicherungen	4 918	185	—	—	185	—	—	5 103	5 232
bei öffentl. Zu- satzversorgungs- einrichtungen	7 000	14 277	6	5 563	4 532	2 299	1 877	21 277	33 107
<b>Auslandsschulden</b>	<b>35 000</b>	<b>115 302</b>	<b>115 302</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>150 302</b>	<b>176 584</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>	<b>224 329</b>	<b>72 211</b>	<b>17 981</b>	<b>28 445</b>	<b>18 832</b>	<b>2 985</b>	<b>3 968</b>	<b>296 540</b>	<b>302 007</b>
dav.: beim Bund und LAF	224 329	3 874	611	1 249	2 005	9	—	228 203	227 976
ERP-Sonder- vermög. und bei Ländern	—	63 142	17 370	23 652	15 206	2 946	3 968	63 142	68 515
bei Gemeinden (Gv.) und Zweck- verbänden	—	5 195	—	3 544	1 621	30	—	5 195	5 516
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>9 118 717</b>	<b>2 625 772</b>	<b>682 951</b>	<b>807 396</b>	<b>709 567</b>	<b>133 204</b>	<b>292 654</b>	<b>11 744 489</b>	<b>10 743 529</b>
Nachrichtlich: Schulden der Eigen- betriebe und der kommunalen Krankenhäuser	—	217 175	11 369	108 325	47 776	11 664	38 041	217 175	225 842
dav.: aus Kreditmarkt- mitteln	—	215 599	11 369	107 675	47 292	11 646	37 617	215 599	223 654
bei Verwaltungen	—	1 576	—	650	484	18	424	1 576	2 188

\*) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Schulden (ohne Kassenkredite).- 1) Ohne Träger der Sozialversicherung.



**15. Schuldenaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit  
1984 bis 1987**

Laufzeit	Schuldenaufnahme							
	insgesamt <sup>1)</sup>		darunter		insgesamt <sup>1)</sup>		darunter	
			aus Kredit- marktmitteln	bei Ver- waltungen			aus Kredit- marktmitteln	bei Ver- waltungen
	1 000 DM	%			1 000 DM	%		
	<b>1984</b>				<b>1985</b>			
	<b>Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt</b>							
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	33 613	17,8	33 613	—
4 bis unter 10 Jahre	1 280	0,5	400	880	723	0,4	552	171
10 und mehr Jahre	253 093	99,5	251 178	1 915	154 436	81,8	148 705	5 731
<b>INSGESAMT</b>	<b>254 373</b>	<b>100,0</b>	<b>251 578</b>	<b>2 795</b>	<b>188 772</b>	<b>100,0</b>	<b>182 870</b>	<b>5 902</b>
	davon: kreisangehörige Gemeinden							
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	33 613	19,5	33 613	—
4 bis unter 10 Jahre	1 280	0,5	400	880	723	0,4	552	171
10 und mehr Jahre	242 320	99,5	240 405	1 915	137 796	80,1	132 065	5 731
<b>INSGESAMT</b>	<b>243 600</b>	<b>100,0</b>	<b>240 805</b>	<b>2 795</b>	<b>172 132</b>	<b>100,0</b>	<b>166 230</b>	<b>5 902</b>
	Landkreise							
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
4 bis unter 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
10 und mehr Jahre	10 773	100,0	10 773	—	16 640	100,0	16 640	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 773</b>	<b>100,0</b>	<b>10 773</b>	—	<b>16 640</b>	<b>100,0</b>	<b>16 640</b>	—
	<b>1986</b>				<b>1987</b>			
	<b>Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt</b>							
Weniger als 4 Jahre	15 580	6,8	15 580	—	10 897	3,2	10 897	—
4 bis unter 10 Jahre	37 898	16,7	37 898	—	101 029	29,6	100 999	30
10 und mehr Jahre	174 049	76,5	168 953	5 096	229 370	67,2	228 674	696
<b>INSGESAMT</b>	<b>227 527</b>	<b>100,0</b>	<b>222 431</b>	<b>5 096</b>	<b>341 296</b>	<b>100,0</b>	<b>341 296</b>	<b>726</b>
	davon: kreisangehörige Gemeinden							
Weniger als 4 Jahre	15 580	7,2	15 580	—	10 897	3,3	10 897	—
4 bis unter 10 Jahre	37 898	17,4	37 898	—	101 029	30,9	100 999	30
10 und mehr Jahre	163 891	75,4	158 795	5 096	215 110	65,8	214 414	696
<b>INSGESAMT</b>	<b>217 369</b>	<b>100,0</b>	<b>212 273</b>	<b>5 096</b>	<b>327 036</b>	<b>100,0</b>	<b>326 310</b>	<b>726</b>
	Landkreise							
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
4 bis unter 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
10 und mehr Jahre	10 158	100,0	10 158	—	14 260	100,0	14 260	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 158</b>	<b>100,0</b>	<b>10 158</b>	—	<b>14 260</b>	<b>100,0</b>	<b>14 260</b>	—

1) Einschließlich Auslandsschulden.

### 16. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1987

Verwaltungsbezirk	Fundierte Schulden				Tilgungsvom 1. 1.- 31. 12. 1987	Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe u. der kommun. Krankenhäuser			Nachrichtlich:			
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	darunter				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften	
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- vers.- trägern	beim öffentl. Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen				
1 000 DM												
<b>Stadtverband Saarbrücken insgesamt</b>	<b>1 024 255</b>	<b>877 241</b>	<b>2 260</b>	<b>29 452</b>	<b>70 933</b>	<b>80 288</b>	<b>79 894</b>	<b>394</b>	<b>154 676</b>	<b>41</b>	<b>388 909</b>	
Stadtverband	91 951	90 865	957	129	2 976	21 657	21 657	—	—	—	31 742	
Verbandsangehörige Gemeinden	932 304	786 376	1 303	29 323	67 957	58 631	58 237	394	154 676	—	357 167	
Saarbrücken, Landeshauptst.	682 951	549 549	119	17 981	55 783	11 369	11 369	—	68 900	41	304 054	
Friedrichsthal, Stadt	19 791	18 452	48	1 291	485	23	—	23	6 000	—	1 218	
Großrosseln	10 094	10 017	35	42	2 118	—	—	—	3 280	—	54	
Heusweiler	33 297	31 378	115	1 804	1 136	1 572	1 572	—	2 500	—	—	
Kleinblittersdorf	17 224	16 574	179	471	726	3 357	3 291	66	5 108	—	59	
Püttlingen, Stadt	33 650	32 706	570	374	837	7 187	6 933	254	4 700	—	—	
Quierschied	20 507	20 130	101	276	469	1 287	1 269	18	—	—	22 353	
Riegelsberg	20 481	20 107	5	369	997	1 576	1 576	—	1 374	—	196	
Sulzbach, Stadt	25 998	24 207	7	1 784	1 731	—	—	—	—	—	22 568	
Völklingen, Stadt	68 311	63 256	124	4 931	3 675	32 260	32 227	33	62 814	—	6 665	
<b>Landkreis Merzig-Wadern insgesamt</b>	<b>179 214</b>	<b>174 156</b>	<b>2 688</b>	<b>2 370</b>	<b>14 211</b>	<b>33 394</b>	<b>32 939</b>	<b>455</b>	<b>21 640</b>	<b>711</b>	<b>3 144</b>	
Landkreis	21 744	20 576	936	232	1 755	6 826	6 455	371	—	—	—	
Kreisangehörige Gemeinden	157 470	153 580	1 752	2 138	12 456	26 568	26 484	84	21 640	711	3 144	
Beckingen	18 074	17 647	—	427	887	1 096	1 096	—	—	—	—	
Losheim	26 610	26 069	199	342	1 507	8 792	8 777	15	1 840	—	739	
Merzig, Kreisstadt	48 867	47 549	30	1 288	2 967	7 002	6 948	54	10 600	711	1 226	
Mettlach	20 603	20 247	337	19	3 622	2 132	2 125	7	4 500	—	—	
Perl	8 472	8 338	126	8	514	1 368	1 360	8	—	—	—	
Wadern, Stadt	26 436	25 691	702	43	2 200	4 389	4 389	—	—	—	970	
Weiskirchen	8 408	8 039	358	11	759	1 789	1 789	—	4 700	—	209	
<b>Landkreis Neunkirchen insgesamt</b>	<b>302 402</b>	<b>291 226</b>	<b>4 798</b>	<b>6 378</b>	<b>31 305</b>	<b>19 906</b>	<b>19 839</b>	<b>67</b>	<b>39 633</b>	<b>—</b>	<b>68 522</b>	
Landkreis	53 136	52 959	113	64	3 434	2 825	2 825	—	—	—	1 548	
Kreisangehörige Gemeinden	249 266	238 267	4 685	6 314	27 871	17 081	17 014	67	39 633	—	66 974	
Eppelborn	23 454	21 809	841	804	3 900	—	—	—	—	—	3 378	
Illingen	30 008	28 082	938	988	1 455	—	—	—	2 631	—	531	
Merchweiler	12 492	10 224	384	1 884	563	1 682	1 615	67	—	—	1 560	
Neunkirchen, Kreisstadt	72 150	68 951	2 071	1 128	4 482	15 399	15 399	—	5 023	—	39 931	
Ottweiler, Stadt	34 848	34 294	20	534	2 442	—	—	—	26 577	—	6 330	
Schiffweiler	41 122	40 399	431	292	4 488	—	—	—	5 402	—	3 601	
Spiesen-Elversberg	35 192	34 508	—	684	10 541	—	—	—	—	—	11 643	

1) Einschl. Auslandsschulden (Stadt Sbr.: 115 302 Tsd DM).

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: **16. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände  
am 31. Dezember 1987**

Verwaltungsbezirk	Fundierte Schulden				Tilgun- gen vom 1. 1.- 31.12. 1987	Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe u. der kommun. Krankenhäuser			Nachrichtlich:		
	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	davon				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- vers.- trägern	beim öffentl. Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			
1 000 DM											
<b>Landkreis Saarlouis insgesamt</b>	<b>578 038</b>	<b>560 416</b>	<b>3 701</b>	<b>13 921</b>	<b>43 625</b>	<b>24 416</b>	<b>23 877</b>	<b>539</b>	<b>14 034</b>	<b>—</b>	<b>23 197</b>
Landkreis	53 424	49 536	347	3 541	2 823	—	—	—	—	—	8 875
Kreisangehörige Gemeinden	524 614	510 880	3 354	10 380	40 802	24 416	23 877	539	14 034	—	14 322
Bous	17 822	16 769	305	748	629	—	—	—	2 500	—	370
Dillingen, Stadt	43 596	39 569	935	3 092	7 218	—	—	—	10 000	—	5 562
Ensdorf	10 134	9 472	60	602	504	910	910	—	—	—	172
Lebach, Stadt	35 848	34 683	573	592	1 846	4 662	4 205	457	—	—	1 900
Nalbach	8 984	8 924	60	—	361	1 165	1 165	—	—	—	—
Rehlingen/Siersburg	13 238	13 115	102	21	717	353	353	—	—	—	—
Saarlouis, Kreisstadt	240 276	236 334	—	3 942	9 349	6 032	5 984	48	—	—	5 293
Saarwellingen	29 009	28 697	—	312	4 480	2 598	2 598	—	—	—	—
Schmelz	24 595	24 378	210	7	1 304	2 326	2 326	—	—	—	35
Schwalbach	28 987	28 011	173	803	714	—	—	—	—	—	694
Überherrn	16 533	16 356	57	120	565	2 239	2 205	34	1 534	—	—
Wadgassen	42 309	42 300	—	9	12 408	4 131	4 131	—	—	—	296
Wallerfangen	13 283	12 272	879	132	707	—	—	—	—	—	—
<b>Saar-Pfalz-Kreis insgesamt</b>	<b>377 261</b>	<b>368 041</b>	<b>811</b>	<b>8 409</b>	<b>19 971</b>	<b>50 335</b>	<b>50 276</b>	<b>59</b>	<b>1 700</b>	<b>149</b>	<b>33 825</b>
Landkreis	50 591	50 589	—	2	1 719	2 239	2 239	—	—	—	850
Kreisangehörige Gemeinden	326 670	317 452	811	8 407	18 252	48 096	48 037	59	—	—	32 975
Bexbach, Stadt	33 438	32 364	32	1 042	2 517	—	—	—	—	—	7 630
Blieskastel, Stadt	27 548	26 867	—	681	970	4 899	4 899	—	—	—	9 996
Gersheim	10 673	10 637	3	33	829	715	714	1	1 000	149	427
Homburg, Kreisstadt	135 470	131 843	680	2 947	4 404	27 655	27 597	58	—	—	13 149
Kirkel	12 027	12 003	—	24	507	2 354	2 354	—	—	—	—
Mandelbachtal	20 345	19 992	96	257	732	2 057	2 057	—	700	—	264
St. Ingbert, Stadt	87 169	83 746	—	3 423	8 293	10 416	10 416	—	—	—	1 509
<b>Landkreis St. Wendel insgesamt</b>	<b>164 602</b>	<b>150 039</b>	<b>2 882</b>	<b>11 681</b>	<b>26 898</b>	<b>8 836</b>	<b>8 774</b>	<b>62</b>	<b>3 683</b>	<b>215</b>	<b>38 136</b>
Landkreis	21 808	21 691	117	—	1 132	4 494	4 441	53	—	—	23 430
Kreisangehörige Gemeinden	142 794	128 348	2 765	11 681	25 766	4 342	4 333	9	—	—	14 706
Freisen	11 237	10 899	308	30	467	—	—	—	—	—	30
Marpingen	16 538	15 931	401	206	433	—	—	—	683	215	7 654
Namborn	12 485	11 123	12	1 350	7 845	1 633	1 633	—	—	—	491
Nohfelden	16 341	15 872	185	284	1 006	—	—	—	—	—	—
Nonnweiler	5 782	5 444	332	6	637	1 730	1 721	9	—	—	—
Oberthal	13 897	13 856	—	41	973	—	—	—	3 000	—	—
St. Wendel, Kreisstadt	48 161	40 218	1 622	6 421	2 659	—	—	—	—	—	6 531
Tholey	18 353	15 005	5	3 343	11 746	979	979	—	—	—	—
<b>Landkreise und kreis- angehörige Gem. insgesamt</b>	<b>2625772</b>	<b>2421119</b>	<b>17 140</b>	<b>72 211</b>	<b>206 943</b>	<b>217 175</b>	<b>215 599</b>	<b>1 576</b>	<b>235 366</b>	<b>1 116</b>	<b>555 733</b>

1) Einschl. Auslandsschulden (Stadt Sbr.: 115 302 Tsd DM).

### B. Steuern

#### Vorbemerkungen

Die Ergebnisse der Steuerstatistiken sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage in erster Linie für die Finanz- und Steuerpolitik mit ihren weitreichenden Folgen wirtschaftlicher und sozialer Art von besonderer Bedeutung. Sie liefern detaillierte Informationen über die Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Volkswirtschaft und damit wichtiges Material für die allgemeine und branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung; sie geben Auskunft über die Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, über die Vermögensbildung und -streuung sowie über Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe.

Die Statistiken stellen in steuerpolitischer Hinsicht das Basismaterial für Modellrechnungen z.B. zur Quantifizierung von geplanten Rechtsänderungen oder zur Steuerschätzung zur Verfügung, die wichtige Aufschlüsse über Struktur und Wirkungsweise unseres Steuersystems, insbesondere die Be- und Entlastungswirkungen auf die Steuersubjekte, vermitteln.

Als Sekundärstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Landesamt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müßte.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 20 000 DM. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfaßt die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfaßt.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik**, die in dreijährigen Abständen durchgeführt wird, dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

## XIX. Öffentliche Finanzen — B. Steuern

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemisst sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik**, die alle drei Jahre aufbereitet wird, sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die Aufbereitung erfolgt in Anbetracht der geringen Zahl von Zeitschriften im manuellen Verfahren an Hand von Durchschriften der Steuerbescheide.

Die **Vermögensteuerstatistik** wird alle drei Jahre in Verbindung mit der Hauptveranlagung zur Vermögensteuer durchgeführt. Der Statistik liegen die Vermögensteuerbescheide für natürliche und juristische Personen zugrunde, die in anonymisierter Form vorwiegend auf Magnetbändern von der Finanzverwaltung für die statistische Aufbereitung zur Verfügung gestellt werden.

Die Vermögensteuerstatistik umfaßt alle veranlagten Vermögensteuerpflichtigen, die eine Vermögensteuererklärung abzugeben haben. Die Vermögensgrenze, deren Überschreitung zur Erklärung verpflichtet, ist für unbeschränkt Steuerpflichtige das nach steuerlichen Kriterien bemessene Gesamtvermögen, wenn es

- bei allen veranlagten natürlichen Personen 70 000 DM übersteigt,
- bei zusammen veranlagten Personen (Ehegatten, Kinder) den Betrag übersteigt, der sich ergibt, wenn für jede Person 70 000 DM angesetzt werden.
- bei nichtnatürlichen Personen mindestens 20 000 DM beträgt.

Beschränkt Vermögensteuerpflichtige haben eine Vermögensteuererklärung über ihr Inlandvermögen abzugeben, wenn dieses mindestens 20 000 DM beträgt.

Als Grundlage der Vermögensbesteuerung und der Besteuerung des Gewerbekapitals im Rahmen der Gewerbesteuer bewerten die Finanzämter das Vermögen der Gewerbebetriebe und der freien Berufe. Die daran anknüpfende **Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** informiert über Größe und Aufbau des in den Unternehmen investierten Vermögens und über die Finanzierung dieser Vermögensanlagen, wobei es sich hierbei um die nach den steuerlichen Voraussetzungen festgestellten Werte handelt.

Die Einheitsbewertung der gewerblichen Betriebe umfaßt die Betriebe in allen Wirtschaftszweigen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft. Ermittelt wird der Einheitswert für jeden einzelnen Betrieb, der eine selbständig organisatorische Einheit darstellt.

Bewertungsmaßstab ist der Teilwert: Teilwert ist der Betrag, den ein Erwerber des gesamten Unternehmens im Rahmen des Gesamtkaufpreises für das einzelne Wirtschaftsgut einsetzen würde, wenn er das Unternehmen fortführt. Eine Feststellung des Einheitswertes unterbleibt, wenn sie für steuerliche Zwecke nicht erforderlich ist. Dadurch sind in der Einheitswertstatistik nicht alle Unternehmen erfaßt.

**1. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflich-**

Wirtschaftliche Gliederung <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>		Steuerfreie Umsätze		Steuerpflichtige	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	insgesamt	
						Fälle	1 000 DM
		1 000 DM					
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>243</b>	<b>67 995</b>	<b>280</b>	<b>16</b>	<b>709</b>	<b>347</b>	<b>67 285</b>
Landwirtschaft	75	22 417	299	3	98	104	22 318
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	112	39 508	353	11	92	179	39 416
Gewerbliche Gärtnerei	93	32 068	345	11	92	152	31 976
Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege	19	7 440	392	—	—	27	7 440
Forstwirtschaft, Fischerei u. Fischzucht	56	6 070	108	2	519	64	5 551
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>6 610</b>	<b>27 987 403</b>	<b>4 234</b>	<b>979</b>	<b>3 629 116</b>	<b>7 907</b>	<b>24 358 287</b>
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>49</b>	<b>9 195 618</b>	<b>187 666</b>	<b>33</b>	<b>440 635</b>	<b>99</b>	<b>8 754 983</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>3 910</b>	<b>16 339 259</b>	<b>4 179</b>	<b>743</b>	<b>3 153 613</b>	<b>5 095</b>	<b>13 185 645</b>
Chem. Industrie usw., Mineralölverarbeitung	47	423 939	9 020	26	21 914	50	402 025
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	55	320 567	5 828	35	21 567	57	299 000
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	212	1 241 946	5 858	52	322 482	226	919 464
Metallerzeugung und -bearbeitung	352	7 095 317	20 157	84	1 909 530	368	5 185 787
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, Herstellung v. ADV-Einrichtungen	687	3 443 417	5 012	197	537 986	741	2 905 430
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung v. EBM-Waren usw.	436	748 986	1 718	105	83 298	504	665 688
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	729	919 351	1 261	146	125 183	827	794 168
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	226	273 665	1 211	32	38 092	269	235 573
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 166	1 872 071	1 606	66	93 561	2 053	1 778 510
<b>Baugewerbe</b>	<b>2 651</b>	<b>2 452 526</b>	<b>925</b>	<b>203</b>	<b>34 867</b>	<b>2 713</b>	<b>2 417 659</b>
Bauhauptgewerbe	1 148	1 634 381	1 424	85	23 535	1 170	1 610 845
darunter							
Hoch- und Tiefbau	578	1 279 989	2 215	43	21 583	591	1 258 406
Ausbaugewerbe	1 503	818 146	544	118	11 332	1 543	806 814
<b>Handel</b>	<b>9 639</b>	<b>18 731 315</b>	<b>1 943</b>	<b>1 597</b>	<b>901 226</b>	<b>12 969</b>	<b>17 830 089</b>
<b>Großhandel</b>	<b>1 779</b>	<b>9 778 859</b>	<b>5 497</b>	<b>653</b>	<b>655 947</b>	<b>2 181</b>	<b>9 122 912</b>
darunter mit folgenden Erzeugnissen							
Gh. mit Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	76	180 774	2 379	15	32 433	121	148 341
Gh. mit textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	5	1 997	399	1	228	8	1 769
Gh. mit techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	12	35 829	2 986	8	19 359	13	16 470
Gh. mit fest. Brennstoffen, Mineralöl-erzeugnissen	28	357 552	12 770	11	87 117	33	270 435
Gh. mit Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	45	435 662	9 681	30	28 561	47	407 101
Gh. mit Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	250	563 304	2 253	87	50 362	285	512 942
Gh. mit Altmaterial, Reststoffen	91	154 611	1 699	20	20 802	93	133 809
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	411	3 323 065	8 085	73	50 435	610	3 272 630
Gh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	102	192 896	1 891	36	13 965	116	178 930
Gh. mit Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	254	786 988	3 098	126	172 224	274	614 764
Gh. mit feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	39	45 981	1 179	17	10 925	45	35 056
Gh. mit Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	340	3 270 234	9 618	167	151 282	379	3 118 953
Gh. mit pharmazeutischen, kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	72	202 275	2 809	39	7 356	83	194 920
Gh. mit Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art <sup>3)</sup>	54	227 691	4 217	23	10 899	74	216 792
<b>Handelsvermittlung</b>	<b>875</b>	<b>237 639</b>	<b>272</b>	<b>159</b>	<b>59 613</b>	<b>922</b>	<b>178 026</b>
V. v. techn. Chemikalien, Erzen, Baustoffen usw.	59	45 644	774	14	34 344	60	11 300
V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	66	44 109	668	18	16 294	77	27 815
V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	91	14 048	154	17	820	89	13 228
V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenstände	173	32 108	186	27	1 435	182	30 673
V. v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	11	1 524	139	1	4	11	1 520
V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	105	39 670	378	34	4 133	108	35 537
V. v. sonstigen Waren, Waren versch. Art <sup>3)</sup>	289	39 722	137	38	1 857	301	37 865
Versandhandelsvertretung	72	18 685	260	8	636	83	18 049

\*) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz von 20 000 DM und mehr.- 1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) Revidierte Systematik der Wirtschaftstechnisch bedingt.- 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — Zur Abteilung "Verarbeitendes Gewerbe" gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwie-

XIX. Öffentliche Finanzen — B. Steuern

**tige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung \*)**

Umsätze						Umsatzsteuer (Vorauszahlung)	Steuerpflicht. m. vergleichb. Vorjahresumsätzen			
darunter zum Steuersatz von							Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Abnahme (-) des Umsatzes 1986 gegenüber 1985
14 % (13 %)		7 % (6,5 %)		Nach § 24 UStG				1985	1986	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		%	
200	29 377	137	36 734	9	1 140	1 346	160	52 470	56 401	7,5
46	3 186	49	17 992	9	1 140	— 261	47	16 061	18 113	12,8
100	22 033	78	17 347	—	—	1 349	85	31 934	34 163	7,0
86	20 985	65	10 956	—	—	1 401	73	26 160	28 809	10,1
14	1 049	13	6 391	—	—	52	12	5 774	5 354	— 7,3
54	4 157	10	1 394	—	—	258	28	4 476	4 124	— 7,9
<b>6 486</b>	<b>22 741 948</b>	<b>1 375</b>	<b>1 413 786</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>644 541</b>	<b>5 145</b>	<b>28 111 626</b>	<b>26 174 702</b>	<b>— 6,9</b>
48	8 401 713	41	165 266	—	—	225 176	45	10 804 905	9 087 803	— 15,9
<b>3 788</b>	<b>11 924 407</b>	<b>1 278</b>	<b>1 246 692</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>274 862</b>	<b>3 033</b>	<b>15 291 417</b>	<b>14 979 159</b>	<b>— 2,0</b>
47	400 745	2	1 280	—	—	708	40	459 947	411 938	— 10,4
53	297 778	3	744	—	—	5 292	41	178 275	185 355	4,0
211	916 382	12	2 529	—	—	36 420	167	1 174 778	1 214 110	3,4
352	5 175 511	11	2 706	—	—	55 388	271	7 686 106	7 065 760	— 8,1
685	2 902 368	49	1 968	1	18	82 550	510	2 509 536	2 766 500	— 10,2
417	616 115	87	49 573	—	—	22 228	311	631 104	658 335	4,3
729	728 574	94	65 601	—	—	36 537	587	799 078	852 391	— 6,7
225	224 304	40	6 585	—	—	6 368	180	219 920	211 834	— 3,7
1 069	662 631	980	1 115 705	—	—	29 372	926	1 632 673	1 612 936	— 1,2
2 650	2 415 829	56	1 828	—	—	144 502	2 067	2 015 304	2 107 740	4,6
1 148	1 609 945	20	893	—	—	94 859	831	1 314 083	1 364 086	3,8
578	1 258 326	12	69	—	—	69 313	390	1 016 288	1 058 977	4,2
1 502	805 884	36	935	—	—	49 643	1 236	701 221	743 654	6,1
9 284	12 884 022	3 654	4 937 539	—	—	187 495	6 981	14 795 023	16 172 268	9,3
1 699	6 517 210	466	2 597 261	—	—	57 843	1 268	8 320 746	8 855 156	6,4
63	68 282	58	80 059	—	—	1 514	53	194 103	151 114	— 22,2
5	965	3	804	—	—	49	2	1 720	1 178	— 31,5
11	15 537	2	933	—	—	106	9	16 103	34 585	114,8
28	270 329	5	106	—	—	1 951	16	468 266	249 386	— 46,7
45	407 091	—	—	—	—	3 118	32	366 298	320 662	— 12,5
246	493 852	37	18 709	—	—	7 923	179	579 860	517 223	— 10,8
90	132 895	3	914	—	—	4 271	61	203 616	148 873	— 26,9
367	929 575	239	2 343 088	—	—	4 227	307	2 999 728	3 105 169	3,5
100	170 236	12	632	—	—	3 606	61	163 512	165 851	1,4
250	613 853	23	911	—	—	2 148	182	576 822	682 626	18,3
38	34 814	7	242	—	—	111	28	38 445	42 747	11,2
333	3 087 702	43	31 229	—	—	34 242	259	2 477 081	3 175 437	28,2
71	191 426	12	3 494	—	—	2 539	49	110 304	115 145	4,4
52	100 651	22	116 141	—	—	1 300	30	124 889	145 159	16,2
<b>866</b>	<b>170 323</b>	<b>56</b>	<b>7 703</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>6 617</b>	<b>607</b>	<b>161 870</b>	<b>205 369</b>	<b>26,9</b>
59	11 300	1	0	—	—	248	41	9 535	43 634	357,6
64	24 074	13	3 740	—	—	456	50	38 845	42 420	9,2
89	13 228	—	—	—	—	667	73	11 157	11 626	4,2
173	30 555	9	118	—	—	1 714	129	26 375	28 380	7,6
11	1 520	—	—	—	—	87	9	1 150	962	— 16,3
104	34 306	4	1 231	—	—	1 113	72	34 330	35 175	2,5
286	36 700	15	1 165	—	—	2 378	178	28 528	30 005	5,2
71	16 892	12	1 156	—	—	92	49	9 780	11 369	16,3

schaftszweige, Ausgabe 1979.- 2) Abweichungen in der Aufrechnung der Beträge für steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitend darin besteht, Erzeugnisse gleich welcher Art, zu be- oder verarbeiten. Unterscheidungen nach Industrie und Handwerk bleiben unberücksichtigt.

XIX. Öffentliche Finanzen — B. Steuern

noch: 1. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuer-

Wirtschaftliche Gliederung <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>		Steuerfreie Umsätze		Steuerpflichtige	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	insgesamt	
						Fälle	1 000 DM
		1 000 DM					
<b>Einzelhandel</b>	<b>6 985</b>	<b>8 714 818</b>	<b>1 248</b>	<b>785</b>	<b>185 667</b>	<b>9 866</b>	<b>8 529 151</b>
darunter mit folgenden Waren:							
Eh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 907	1 947 681	1 021	55	8 443	3 332	1 939 238
Eh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 253	701 568	560	130	12 879	1 302	688 689
Eh. mit Einrichtungsgegenständen (ohne Elektrotechn. usw.)	625	461 183	738	126	9 570	713	451 613
Eh. mit elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	377	289 763	769	81	3 797	419	285 966
Eh. mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	325	141 629	436	39	13 417	578	128 212
Eh. mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	574	561 884	979	34	263	992	561 621
Eh. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	284	177 461	625	17	496	449	176 964
Eh. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und Reifen	557	862 554	1 549	143	27 009	568	835 545
Eh. mit sonstigen Waren, Waren versch. Art	1 083	3 571 095	3 297	160	109 792	1 504	3 461 303
<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>13 392</b>	<b>6 097 409</b>	<b>455</b>	<b>1 404</b>	<b>1 153 475</b>	<b>16 022</b>	<b>4 943 934</b>
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>1 238</b>	<b>1 049 300</b>	<b>848</b>	<b>459</b>	<b>351 704</b>	<b>1 534</b>	<b>697 596</b>
darunter:							
Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	1 093	524 590	480	352	108 621	1 366	415 968
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	145	524 711	3 619	107	243 083	168	281 627
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>159</b>	<b>339 135</b>	<b>2 133</b>	<b>32</b>	<b>232 630</b>	<b>220</b>	<b>106 505</b>
darunter:							
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	96	106 012	1 104	20	89 907	103	16 105
<b>Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht</b>	<b>11 973</b>	<b>4 686 560</b>	<b>391</b>	<b>909</b>	<b>568 667</b>	<b>14 232</b>	<b>4 117 893</b>
Gastgewerbe	4 717	776 010	165	63	17 655	6 178	758 355
Beherbergungsgewerbe	169	81 965	485	17	1 378	253	80 587
Gaststättengewerbe	4 498	647 922	144	43	14 461	5 825	633 461
Kantinen	60	46 124	769	3	1 817	100	44 307
Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	6	55 528	9 255	1	1 087	9	54 441
Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönliche Dienstleistungen	1 367	206 327	151	65	9 229	1 431	197 098
Wäscherei, Reinigung	210	38 982	186	12	398	215	38 584
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	990	115 598	117	37	1 944	1 040	113 653
Sonstige persönliche Dienstleistungen	167	51 748	310	16	6 887	176	44 861
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung, u. a. hygienische Einrichtungen	273	124 215	455	14	1 563	277	122 652
Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar (ohne Fassadenreinigung)	240	93 255	389	11	492	242	92 763
Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	33	30 960	938	3	1 070	35	29 889
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Unterhaltung	698	421 188	603	75	236 196	892	184 992
Wissenschaft, Forschung, Unterricht	259	44 573	172	38	6 753	303	37 820
Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	439	376 616	858	37	229 443	589	147 172
Verlagsgewerbe	35	40 831	1 167	13	1 096	54	39 735
Gesundheits- und Veterinärwesen	265	110 174	416	93	70 615	337	39 559
Gesundheitswesen	229	102 669	448	91	70 448	288	32 222
Veterinärwesen	36	7 505	208	2	167	49	7 337
<b>Dienstleistungen für Unternehmen</b>	<b>2 337</b>	<b>1 286 532</b>	<b>551</b>	<b>285</b>	<b>86 092</b>	<b>2 631</b>	<b>1 200 440</b>
Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	976	357 367	366	87	3 324	1 178	354 043
Technische Beratung und Planung	756	502 718	665	102	33 694	801	469 024
Werbung	276	117 542	426	41	2 372	297	115 170
Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	329	308 906	939	55	46 702	355	262 204
Dienstleistungen, a.n.g.	2 275	1 665 754	732	300	145 134	2 423	1 520 621
Vermietung beweglicher Sachen (ohne Bücher und ähnliches, Filme)	256	112 779	441	31	2 645	280	110 134
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 969	1 331 785	676	258	141 922	2 089	1 189 864
Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften)	49	221 131	4 513	11	567	53	220 564
<b>Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung</b>	<b>22</b>	<b>22 414</b>	<b>1 019</b>	<b>4</b>	<b>474</b>	<b>36</b>	<b>21 940</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>29 884</b>	<b>52 884 122</b>	<b>1 770</b>	<b>3 996</b>	<b>5 684 527</b>	<b>37 245</b>	<b>47 199 595</b>

\*) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz von 20 000 DM und mehr. - 1) Revidierte Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. - 2) Abweichungen in der Aufrechnung - Zur Abteilung "Verarbeitendes Gewerbe" gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Erzeugnisse gleich welcher Art, zu be- oder ver-



XIX. Öffentliche Finanzen — B. Steuern

**pflichtige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung \*)**

Umsätze						Umsatzsteuer (Vorauszahlung)	Steuerpflicht. m. vergleichb. Vorjahresumsätzen			
darunter zum Steuersatz von							Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Abnahme (-) des Umsatzes 1986 gegenüber 1985
14 % (13 %)		7 % (6,5 %)		Nach § 24 UStG				1985	1986	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		%	
6 719	6 196 490	3 132	2 332 575	—	—	123 035	5 106	6 312 406	7 111 743	12,7
1 722	698 369	1 596	1 240 861	—	—	9 890	1 380	1 203 136	1 682 758	39,9
1 253	679 977	48	8 719	—	—	21 211	885	565 173	557 217	— 1,4
624	444 465	87	7 149	—	—	13 863	453	309 492	322 297	4,1
377	284 016	40	1 875	—	—	8 102	283	240 592	263 520	9,5
317	74 096	261	54 116	—	—	2 583	231	96 146	98 902	2,9
571	538 224	420	23 396	—	—	21 121	486	504 659	515 394	2,1
284	171 164	165	5 801	—	—	4 806	229	163 777	152 704	— 6,8
553	835 102	32	441	—	—	14 829	378	704 120	797 865	— 13,3
1 018	2 471 077	483	990 216	—	—	26 632	781	2 525 313	2 721 084	7,8
13 102	4 537 098	2 841	405 357	2	0	266 089	9 161	5 121 092	5 177 633	1,1
1 148	604 653	383	92 953	1	0	24 985	906	917 913	966 561	5,3
1 005	326 359	361	89 610	—	—	17 845	796	446 633	458 927	2,8
143	278 295	22	3 343	1	—	7 140	110	471 280	507 634	7,7
157	97 311	63	9 194	—	—	2 998	118	351 357	334 072	— 4,9
94	14 792	9	1 313	—	—	613	59	102 027	102 031	0,0
11 775	3 819 100	2 382	297 303	1	0	237 227	8 118	3 826 144	3 855 066	0,8
4 693	634 576	1 484	123 779	—	—	40 493	2 818	556 441	577 567	3,8
169	69 616	84	10 971	—	—	5 031	127	61 581	69 331	12,6
4 469	555 112	1 355	78 348	—	—	35 869	2 645	460 065	464 715	1,0
55	9 848	45	34 460	—	—	407	46	34 816	43 521	25,0
5	47 160	4	7 281	—	—	1 099	5	54 348	54 432	0,2
1 367	195 181	63	1 917	1	0	14 478	1 104	179 374	182 367	1,7
210	38 410	5	174	—	—	2 601	158	33 903	34 744	2,5
990	112 285	49	1 368	1	0	9 974	828	100 311	101 058	0,7
167	44 486	9	375	—	—	1 903	118	45 160	46 565	3,1
272	121 643	4	157	—	—	12 585	196	96 122	102 219	6,3
239	91 906	2	6	—	—	10 425	173	68 846	72 736	5,7
33	29 738	2	151	—	—	2 160	23	27 277	29 484	8,1
652	143 791	237	40 767	—	—	9 947	474	364 720	382 752	4,9
254	36 004	48	1 550	—	—	2 794	197	33 838	34 227	1,2
398	107 787	189	39 217	—	—	7 153	277	330 882	348 525	5,3
32	37 506	22	2 229	—	—	2 479	23	35 733	36 212	1,3
169	20 311	168	19 248	—	—	1 851	178	82 289	82 463	0,2
133	13 208	155	19 013	—	—	1 364	153	76 812	76 776	0,1
36	7 102	13	235	—	—	487	25	5 477	5 686	3,8
2 320	1 183 348	251	16 969	—	—	79 334	1 687	1 119 330	1 062 423	— 5,1
972	349 335	153	4 657	—	—	32 263	768	300 997	320 077	6,3
752	466 563	44	2 401	—	—	27 799	559	522 411	442 679	— 15,3
275	114 195	21	975	—	—	3 812	179	101 835	102 999	1,1
321	253 255	33	8 837	—	—	15 460	181	194 087	196 668	1,3
2 265	1 435 584	149	84 956	—	—	74 962	1 633	1 337 785	1 374 632	2,8
253	107 642	26	2 467	—	—	5 894	173	86 638	92 862	7,2
1 962	1 109 344	119	80 464	—	—	52 364	1 430	1 027 272	1 090 571	6,2
49	218 539	4	2 025	—	—	16 698	29	223 814	191 139	— 14,6
22	16 034	13	5 906	—	—	879	19	25 678	21 934	— 14,6
<b>29 072</b>	<b>40 192 445</b>	<b>8 007</b>	<b>6 793 416</b>	<b>12</b>	<b>1 158</b>	<b>1 099 471</b>	<b>21 447</b>	<b>48 080 212</b>	<b>47 581 005</b>	<b>— 1,0</b>

nung der Beträge für steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitungstechnisch bedingt.- 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. Unterscheidungen nach Industrie und Handwerk bleiben unberücksichtigt.

**2.1. Unbeschränkt Steuerpflichtige, Einkünfte, gegliedert nach der Höhe des**

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter...DM	Positive Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1 — 4 000	108	415	420	1 221	41	97	274	868
4 000 — 8 000	190	1 199	1 162	5 776	136	629	1 383	9 860
8 000 — 12 000	213	2 406	1 509	12 303	166	1 048	2 570	28 332
12 000 — 16 000	231	3 331	1 600	18 439	176	1 347	3 507	57 694
16 000 — 20 000	176	2 966	1 570	23 085	166	1 830	4 768	101 978
20 000 — 25 000	214	3 720	1 754	30 004	264	4 020	8 837	227 992
25 000 — 30 000	311	4 285	1 776	33 398	279	3 993	16 236	489 631
30 000 — 40 000	574	7 081	3 501	69 344	669	8 966	38 912	1 399 762
40 000 — 50 000	207	3 135	2 739	65 282	835	11 910	22 726	1 048 134
50 000 — 60 000	82	1 447	1 869	53 257	893	12 133	17 062	950 199
60 000 — 75 000	52	1 140	1 717	62 698	1 201	21 661	16 814	1 106 100
75 000 — 100 000	24	892	1 352	71 236	1 287	33 079	9 252	752 150
100 000 — 250 000	20	1 561	1 364	113 722	1 714	166 346	5 570	608 454
250 000 — 500 000	2	243	304	58 090	460	127 462	631	93 518
500 000 — 1 Mio.			108	50 383	96	45 172	156	36 754
1 Mio. und mehr	3	22	43	90 570	19	11 014	36	11 611
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 407</b>	<b>33 843</b>	<b>22 788</b>	<b>758 808</b>	<b>8 402</b>	<b>450 707</b>	<b>148 734</b>	<b>6 923 037</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter...DM	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben u. aussergewöhnl. Belastungen	Freibetrag für freie Berufe		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	
	Steuerpfl.	1000 DM		1000 DM	Fälle		1000 DM	1000 DM
1 — 4 000	1 687	4 606	1 977	24	7	2 624	1 439	2 009
4 000 — 8 000	5 621	34 722	11 893	78	42	22 786	5 328	19 598
8 000 — 12 000	6 504	64 607	21 965	84	59	42 585	6 350	37 880
12 000 — 16 000	6 051	84 788	29 798	75	70	54 917	6 004	50 569
16 000 — 20 000	6 531	118 052	40 416	94	95	77 535	6 517	72 858
20 000 — 25 000	10 446	236 088	72 492	138	149	163 444	10 439	156 550
25 000 — 30 000	17 534	489 112	118 680	131	142	370 290	17 532	361 216
30 000 — 40 000	40 637	1 403 839	282 223	253	273	1 121 346	40 636	1 098 560
40 000 — 50 000	23 783	1 062 017	198 638	244	257	863 123	23 782	850 077
50 000 — 60 000	17 674	971 188	161 503	214	227	809 459	17 673	800 742
60 000 — 75 000	17 412	1 154 688	173 849	321	346	980 494	17 411	972 126
75 000 — 100 000	9 807	832 483	111 753	362	404	720 325	9 807	714 946
100 000 — 250 000	6 384	880 026	96 810	961	1 174	782 045	6 384	777 919
250 000 — 500 000	873	291 410	23 691	373	486	267 236	872	266 585
500 000 — 1 Mio.	221	146 278	8 950	68	92	137 232	221	137 086
1 Mio. und mehr	57	136 088	5 167	6	7	130 915	57	130 872
<b>INSGESAMT</b>	<b>171 222</b>	<b>7 909 992</b>	<b>1 359 805</b>	<b>3 426</b>	<b>3 830</b>	<b>6 546 356</b>	<b>170 452</b>	<b>6 449 593</b>

**Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer,  
Gesamtbetrags der Einkünfte 1983**

noch: Positive Einkünfte aus						Summe der positiven Einkünfte i. S. des § 2 Abs. 1 Nr. 1 - 7 EStG	
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften			
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
267	548	521	1 013	963	2 675	2 594	6 837
853	2 380	2 477	8 137	3 941	16 910	10 142	44 891
946	3 064	2 804	12 403	4 071	21 955	12 279	81 511
886	3 448	1 963	11 104	2 697	14 615	11 060	109 978
794	3 342	1 460	8 713	2 131	10 019	11 065	151 933
905	3 932	1 623	8 803	2 224	9 856	15 821	288 327
1 063	4 166	1 820	9 517	1 849	7 697	23 334	552 687
2 291	7 737	4 129	17 618	2 435	10 081	52 511	1 520 589
2 313	7 719	3 296	15 342	1 281	5 609	33 397	1 157 131
1 828	6 747	2 367	12 066	718	3 354	24 819	1 039 203
2 192	9 139	2 544	13 774	611	3 347	25 131	1 217 859
2 140	13 081	1 824	13 917	457	3 041	16 336	887 396
2 801	36 279	1 552	24 894	499	5 044	13 520	956 300
658	27 303	265	11 056	85	1 023	2 405	318 695
180	18 531	72	5 137	35	546	647	156 523
48	19 786	24	7 767	9	155	182	140 925
<b>20 165</b>	<b>167 202</b>	<b>28 741</b>	<b>181 261</b>	<b>24 006</b>	<b>115 927</b>	<b>255 243</b>	<b>8 630 785</b>

Festgesetzte Einkommensteuer		Nachrichtlich: Auf die festgesetzte Einkommensteuer anzurechnende					
		Steuerabzugsbeträge vom				Körperschaftsteuer	
		Arbeitslohn		Kapitalertrag			
Steuerpfl.	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
149	21	217	108	89	18	87	39
1 832	479	937	1 115	203	69	200	101
3 232	2 051	1 832	2 978	212	47	210	81
4 233	4 060	2 861	6 475	203	48	216	86
5 529	7 169	4 295	11 837	222	85	208	155
9 982	19 016	8 400	27 960	284	87	283	165
17 402	56 315	15 844	70 872	380	123	356	234
40 587	201 284	38 240	233 861	860	285	830	531
23 775	164 708	22 258	187 397	867	282	867	612
17 668	160 871	16 742	177 981	690	238	692	463
17 409	212 270	16 502	225 854	835	380	876	845
9 806	183 385	9 021	180 109	835	810	866	1 808
6 384	267 284	5 327	183 658	1 284	3 306	1 357	7 405
872	121 283	582	33 642	355	3 379	367	7 469
220	67 871	150	13 143	135	3 076	135	6 848
57	68 672	34	4 177	39	3 168	37	7 051
<b>159 137</b>	<b>1 536 739</b>	<b>143 242</b>	<b>1 361 167</b>	<b>7 493</b>	<b>15 401</b>	<b>7 587</b>	<b>33 893</b>

**2.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen  
Höhe des Gesamtbetrags**

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
	Ausbildungs-/Weiterbildungskosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG		Spenden und Beiträge nach § 10 b EStG		Unterhalt an gesch./dauernd getrennt lebende Ehegatten (§10 Abs.1 Nr.1 EStG)	
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1 — 4 000	20	20	26	4		
4 000 — 8 000	106	96	295	69	1	4
8 000 — 12 000	128	107	610	186	1	1
12 000 — 16 000	126	102	825	258	4	16
16 000 — 20 000	117	92	1 082	316	10	61
20 000 — 25 000	165	120	1 954	570	12	67
25 000 — 30 000	383	204	4 813	1 113	30	145
30 000 — 40 000	1 208	583	15 632	3 822	116	657
40 000 — 50 000	767	341	12 311	3 903	143	965
50 000 — 60 000	738	309	11 218	3 553	72	514
60 000 — 75 000	867	376	11 929	4 062	66	522
75 000 — 100 000	489	222	6 864	3 198	57	486
100 000 — 250 000	219	128	4 617	3 571	70	599
250 000 — 500 000	16	11	695	1 185	12	108
500 000 — 1 Mio.	4	1	167	485	2	18
1 Mio. und mehr	2	2	49	456		
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 355</b>	<b>2 714</b>	<b>73 087</b>	<b>26 751</b>	<b>596</b>	<b>4 163</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
	Steuerberatungskosten		Sonderausgabenpauschbetrag		zusammen	dav. sind zu berücksichtigen
	Fälle	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM	1000 DM	1000 DM
1 — 4 000	26	10	1 629	584	625	623
4 000 — 8 000	172	74	5 171	1 974	2 268	2 267
8 000 — 12 000	299	109	5 680	2 348	2 907	2 907
12 000 — 16 000	339	138	4 967	2 182	3 005	3 004
16 000 — 20 000	400	150	5 118	2 389	3 506	3 507
20 000 — 25 000	610	206	7 824	3 880	5 872	5 872
25 000 — 30 000	1 136	283	10 086	5 124	10 199	10 199
30 000 — 40 000	3 576	740	17 921	9 072	27 594	27 594
40 000 — 50 000	3 029	761	7 849	4 028	21 116	21 115
50 000 — 60 000	2 865	681	2 940	1 492	18 729	18 727
60 000 — 75 000	2 922	816	1 848	947	23 337	23 336
75 000 — 100 000	1 852	750	1 101	560	19 265	19 265
100 000 — 250 000	1 343	1 012	692	355	26 752	26 752
250 000 — 500 000	158	245	76	40	11 353	11 351
500 000 — 1 Mio.	43	86	27	15	4 535	4 534
1 Mio. und mehr	15	89	3	1	4 396	4 396
<b>INSGESAMT</b>	<b>18 785</b>	<b>6 150</b>	<b>72 932</b>	<b>34 991</b>	<b>185 459</b>	<b>185 449</b>

XIX. Öffentliche Finanzen — B. Steuern

**der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der Einkünfte 1983**

noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
Renten und dauernde Lasten		gezahlte Kirchensteuer		gezahlte Vermögensteuer	
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
		22	7		
4	5	199	46		
19	35	513	121		
24	46	837	263	1	
23	44	1 212	454		
28	67	2 413	962		
48	136	7 191	3 194		
82	212	22 238	12 507	6	1
40	104	15 592	11 013	2	1
37	134	14 495	12 046		
42	104	15 302	16 510		
47	115	8 466	13 934		
72	528	5 415	20 554	3	5
25	531	741	9 233		
12	107	171	3 823		
2	34	46	3 814		
<b>505</b>	<b>2 202</b>	<b>94 853</b>	<b>108 481</b>	<b>12</b>	<b>7</b>

Berücksichtigte Vorsorgeaufwendungen						
Vorsorgepauschbetrag		Vorsorgepauschale		unter Berücksichtigung der Höchstbeträge abziehbare Aufwendungen		insgesamt
Steuerpfl.	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM	1000 DM
960	365	177	111	550	675	1 151
2 238	883	602	632	2 781	5 806	7 322
1 552	682	830	1 373	4 122	13 100	15 156
723	314	903	2 229	4 425	19 752	22 296
334	145	1 142	3 552	5 055	28 102	31 798
315	134	1 993	7 603	8 138	51 019	58 757
184	75	4 068	15 949	13 282	83 130	99 155
217	87	16 836	63 871	23 584	168 719	232 676
120	55	6 648	29 172	17 015	132 667	161 895
69	32	4 536	26 178	13 069	104 765	130 975
48	22	5 450	35 619	11 914	99 137	134 778
42	19	2 583	17 038	7 182	62 700	79 758
48	21	974	6 582	5 362	51 787	58 390
5	2	58	371	810	8 969	9 341
3	1	18	108	200	2 211	2 320
4	1	7	44	46	494	538
<b>6 862</b>	<b>2 838</b>	<b>46 825</b>	<b>210 432</b>	<b>117 535</b>	<b>833 033</b>	<b>1 046 306</b>

XIX. Öffentliche Finanzen — B. Steuern

noch: **2.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen**  
**Höhe des Gesamtbetrags**

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	Nachrichtlich: Tatsächliche Aufwendungen für		Außergewöhnliche Belastungen			
	Versicherungsbeiträge	Bausparbeiträge	insgesamt		Freibetrag für bes. Fälle (§ 33 a EStG 1953 i. V. mit § 52 Abs. 23 EStG)	
			Steuerpfl.	1000 DM	Fälle	1000 DM
1 — 4 000	665	10	218	201	1	1
4 000 — 8 000	6 042	140	1 541	2 278	4	3
8 000 — 12 000	13 781	308	2 149	3 844	5	3
12 000 — 16 000	21 588	522	2 154	4 403	3	2
16 000 — 20 000	31 684	754	2 312	4 959	4	3
20 000 — 25 000	58 897	1 067	3 583	7 595	3	2
25 000 — 30 000	113 306	2 171	4 610	9 067	3	3
30 000 — 40 000	302 811	6 125	11 176	21 364	12	8
40 000 — 50 000	208 215	5 643	7 397	15 300	8	6
50 000 — 60 000	179 077	5 292	5 505	11 520	4	3
60 000 — 75 000	201 175	9 461	6 213	15 258	5	4
75 000 — 100 000	124 281	7 473	4 023	11 984	3	3
100 000 — 250 000	109 902	5 199	2 943	10 634	4	3
250 000 — 500 000	24 164	566	397	1 688		
500 000 — 1 Mio.	5 917	143	118	450		
1 Mio. und mehr	1 252	94	30	94		
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 402 757</b>	<b>44 968</b>	<b>54 369</b>	<b>120 639</b>	<b>59</b>	<b>44</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	noch: Außergewöhnliche Belastungen							
	Pauschbeträge für Körperbehinderte, Hinterbliebene (§ 33 b EStG)		Überbelastungsbetrag nach § 33 EStG				Kinderbetreuungs-kosten nach § 33 c EStG	
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1 — 4 000	137	151	25	9	37	13	5	2
4 000 — 8 000	958	1 484	236	194	340	269	26	19
8 000 — 12 000	1 293	2 265	376	401	573	586	33	24
12 000 — 16 000	1 212	2 380	419	561	637	820	59	46
16 000 — 20 000	1 305	2 608	482	698	773	1 058	88	85
20 000 — 25 000	1 954	3 935	713	964	1 232	1 604	96	93
25 000 — 30 000	2 277	4 437	810	1 010	1 788	1 967	142	156
30 000 — 40 000	4 450	8 378	1 341	2 000	4 101	4 940	428	450
40 000 — 50 000	2 873	5 301	694	1 323	2 471	3 401	165	166
50 000 — 60 000	2 027	3 395	370	755	1 782	2 289	60	61
60 000 — 75 000	2 036	3 614	324	834	1 652	2 328	24	20
75 000 — 100 000	1 160	2 320	181	475	777	1 377	16	12
100 000 — 250 000	799	1 645	74	413	385	1 306	15	9
250 000 — 500 000	113	252	6	70	32	208	2	1
500 000 — 1 Mio.	41	83			1		1	1
1 Mio. und mehr	7	19						
<b>INSGESAMT</b>	<b>22 642</b>	<b>42 267</b>	<b>6 051</b>	<b>9 707</b>	<b>16 581</b>	<b>22 166</b>	<b>1 160</b>	<b>1 145</b>

**der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der der Einkünfte 1983**

noch: Außergewöhnliche Belastungen							
insgesamt		Freibeträge nach § 33 a EStG					
		davon nach					
		§ 33 a Abs. 1 EStG		§ 33 a Abs. 2 EStG		§ 33 a Abs. 3 EStG	
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
61	38	32	15	4	3	26	20
606	578	293	203	52	102	290	272
969	1 151	434	405	134	301	466	446
1 078	1 414	517	499	185	454	462	460
1 167	1 565	618	564	234	579	421	422
1 898	2 601	1 126	1 063	407	1 002	534	537
2 611	3 461	1 704	1 506	612	1 448	523	506
7 421	10 528	5 274	5 461	1 669	4 065	1 007	1 002
5 299	8 504	3 375	3 436	1 593	4 199	862	869
4 134	7 306	2 482	2 403	1 562	4 399	509	503
5 003	10 786	2 805	2 929	2 324	7 325	520	532
3 441	9 174	1 788	2 116	1 861	6 640	396	417
2 620	8 564	1 238	2 055	1 550	6 116	364	394
352	1 365	139	223	234	1 055	77	88
100	366	35	51	58	286	26	30
26	75	9	16	12	50	9	10
<b>36 786</b>	<b>67 476</b>	<b>21 869</b>	<b>22 945</b>	<b>12 491</b>	<b>38 024</b>	<b>6 492</b>	<b>6 508</b>

Vorsorgeaufwendungen und außergewöhnliche Belastungen		Verlustabzug (§ 10 d EStG/§ 2 Abs. 1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)		Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen zusammen	
zusammen	davon sind zu berücksichtigen			Steuerpfl.	1000 DM
1000 DM	1000 DM	Fälle	1000 DM	Steuerpfl.	1000 DM
1 352	1 352	2	1	1 687	1 978
9 600	9 599	14	28	5 621	11 896
19 000	19 001	22	55	6 504	21 962
26 699	26 697	28	96	6 051	29 800
36 757	36 758	31	152	6 531	40 415
66 352	66 353	45	268	10 446	72 492
108 222	108 220	32	261	17 534	118 682
254 040	254 041	56	589	40 637	282 223
177 195	177 195	26	327	23 783	198 639
142 495	142 494	15	281	17 674	161 505
150 036	150 036	21	476	17 412	173 849
91 742	91 742	20	746	9 807	111 753
69 024	69 023	20	1 034	6 384	96 810
11 029	11 028	9	1 309	873	23 691
2 770	2 770	5	1 646	221	8 951
632	632	1	139	57	5 167
<b>1 166 945</b>	<b>1 166 941</b>	<b>347</b>	<b>7 408</b>	<b>171 222</b>	<b>1 359 813</b>

**2.3. Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach Kreisen 1983**  
— SAARLAND —

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	Einkünfte aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
1 — 8 000	298	1 615	1 582	6 998	177	726
8 000 — 16 000	444	5 738	3 109	30 742	342	2 396
16 000 — 25 000	390	6 687	3 324	53 090	430	5 850
25 000 — 30 000	311	4 281	1 776	33 398	279	3 995
30 000 — 40 000	574	7 083	3 501	69 347	669	8 966
40 000 — 50 000	207	3 139	2 739	65 285	835	11 910
50 000 — 75 000	134	2 593	3 586	115 960	2 094	33 795
75 000 — 100 000	24	890	1 352	71 236	1 287	33 079
100 000 und mehr	25	1 826	1 819	312 770	2 289	349 991
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 407</b>	<b>33 852</b>	<b>22 788</b>	<b>758 826</b>	<b>8 402</b>	<b>450 708</b>
Verlustfälle	187	923	1 136	17 936	225	6 386

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	noch: Einkünfte aus					
	nichtselbständiger Arbeit				Kapitalvermögen	
	veranlagt		nicht veranlagt			
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	
1 — 8 000	1 657	10 726	34 606	130 290	1 120	2 928
8 000 — 16 000	6 077	86 025	23 942	285 696	1 832	6 515
16 000 — 25 000	13 605	329 969	34 417	719 320	1 699	7 274
25 000 — 30 000	16 236	489 630	23 887	652 055	1 063	4 171
30 000 — 40 000	38 912	1 399 759	31 506	1 094 356	2 291	7 737
40 000 — 50 000	22 726	1 048 133	17 312	765 591	2 313	7 717
50 000 — 75 000	33 876	2 056 298	7 566	408 236	4 020	15 886
75 000 — 100 000	9 252	752 153	38	3 147	2 140	13 079
100 000 und mehr	6 393	750 339	33	4 955	3 687	101 903
<b>INSGESAMT</b>	<b>148 734</b>	<b>6 923 032</b>	<b>173 307</b>	<b>4 063 646</b>	<b>20 165</b>	<b>167 210</b>
Verlustfälle	2 589	50 558	9 479	— 2 230	904	5 340

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	noch: Einkünfte aus				Summe der Einkünfte		Ausgegliche Verluste
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften				
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	1000 DM
1 — 8 000	2 998	9 154	4 904	19 583	47 342	182 020	— 7 767
8 000 — 16 000	4 767	23 504	6 768	36 567	47 281	477 183	— 33 193
16 000 — 25 000	3 083	17 521	4 355	19 879	61 303	1 159 590	— 80 542
25 000 — 30 000	1 820	9 516	1 849	7 695	47 221	1 204 741	— 60 949
30 000 — 40 000	4 129	17 619	2 435	10 081	84 017	2 614 948	— 112 683
40 000 — 50 000	3 296	15 346	1 281	5 609	50 709	1 922 730	— 92 620
50 000 — 75 000	4 911	25 838	1 329	6 699	57 516	2 665 305	— 128 011
75 000 — 100 000	1 824	13 916	457	3 042	16 374	890 542	— 53 697
100 000 und mehr	1 913	48 855	628	6 764	16 787	1 577 403	— 116 811
<b>INSGESAMT</b>	<b>28 741</b>	<b>181 269</b>	<b>24 006</b>	<b>115 919</b>	<b>428 550</b>	<b>12 694 462</b>	<b>— 686 273</b>
Verlustfälle	1 120	5 758	1 812	6 776	17 452	91 447	133 355

Gesamtbetrag der Einkünfte von... bis unter... DM	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>		Einkommen <sup>1)</sup>	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer	Bruttolohn	
	Steuerpfl.	1000 DM				Steuerpfl.	1000 DM
1 — 8 000	41 914	169 620	88 175	83 668	2 761	36 608	235 667
8 000 — 16 000	36 497	435 088	288 160	278 897	26 837	30 227	466 377
16 000 — 25 000	51 394	1 073 456	779 961	768 368	107 057	48 097	1 207 170
25 000 — 30 000	41 421	1 141 164	860 747	851 679	132 923	40 140	1 262 525
30 000 — 40 000	72 143	2 498 196	1 934 283	1 911 497	324 670	70 442	2 716 917
40 000 — 50 000	41 095	1 827 607	1 464 556	1 451 505	266 360	40 052	1 964 935
50 000 — 75 000	42 652	2 534 110	2 120 757	2 103 677	434 083	41 459	2 648 001
75 000 — 100 000	9 845	835 635	722 880	717 495	184 069	9 297	801 433
100 000 und mehr	7 568	1 458 763	1 321 579	1 316 620	526 629	6 439	784 121
<b>INSGESAMT</b>	<b>344 529</b>	<b>11 973 639</b>	<b>9 581 098</b>	<b>9 483 406</b>	<b>2 005 389</b>	<b>322 761</b>	<b>12 087 146</b>
Verlustfälle	15 918	— 43 799	— 99 928	— 103 931	13	12 304	69 335

1) Bei der Lohnsteuer ist das zu versteuernde Einkommen berücksichtigt.



**3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1983**

Größenklasse von...bis unter... DM	Kapitalgesellschaften				Übrige Körperschaften				Insgesamt <sup>1)</sup>			
	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
1 b.u. 12 000	735	3 411	3 124	1 512	147	629	612	120	882	4 040	3 736	1 632
12 000 b.u. 25 000	270	4 655	4 087	1 931	21	349	331	145	291	5 004	4 418	2 076
25 000 b.u. 50 000	239	8 491	7 464	3 418	7	240	231	115	246	8 731	7 695	3 533
50 000 b.u. 100 000	201	14 303	13 184	5 801	3	219	208	104	204	14 522	13 392	5 905
100 000 b.u. 200 000	111	15 204	14 271	6 493	6	789	787	385	117	15 993	15 058	6 878
200 000 b.u. 500 000	102	32 567	31 433	13 791	17	5 865	5 811	3 039	119	38 432	37 244	16 830
500 000 b.u. 1 Mio.	36	24 589	23 520	10 431	8	5 644	5 640	2 820	44	30 233	29 160	13 251
1 Mio. b.u. 2 Mio.	19	25 524	25 478	11 244	10	14 680	14 629	7 739	29	40 204	40 107	18 983
2 Mio. b.u. 5 Mio.	13	40 125	39 967	16 350	13	41 826	41 620	21 412	26	81 951	81 587	37 762
5 Mio. und mehr	10	132 231	130 619	59 239	10	100 753	99 237	49 231	20	232 984	229 856	108 470
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 736</b>	<b>301 100</b>	<b>293 147</b>	<b>130 210</b>	<b>242</b>	<b>170 994</b>	<b>169 106</b>	<b>85 110</b>	<b>1 978</b>	<b>472 094</b>	<b>462 253</b>	<b>215 320</b>

1) Ohne Organschaften

**4.1. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche  
Beträge in**

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM	Vermögens-									
	land- und forst- wirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen				Betriebsvermögen			
			inländisches		ausländisches		positiv		negativ	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
unter 100 000	33	66	154	12 511	3	110	48	2 616	6	113
100 000 — 150 000	80	129	369	37 721	3	175	125	10 569	10	568
150 000 — 200 000	151	408	526	68 598	7	255	212	21 073	18	1 358
200 000 — 250 000	153	884	538	75 083	9	725	221	25 222	14	964
250 000 — 300 000	132	468	504	90 038	3	123	208	26 237	15	1 230
300 000 — 400 000	242	736	806	169 930	18	1 262	362	67 837	33	3 961
400 000 — 500 000	186	605	564	141 317	16	1 987	288	62 622	19	1 575
500 000 — 1 Mio.	387	2 265	1 121	397 072	43	4 516	622	206 641	46	8 020
1 Mio. — 2,5 Mio.	170	937	474	264 582	32	3 592	270	216 460	24	1 560
2,5 Mio. — 5 Mio.	41	390	105	103 747	6	1 334	73	122 481	2	32
5 Mio. und mehr	26	1 750	43	48 148	10	3 002	32	372 947	5	1 015
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 601</b>	<b>8 638</b>	<b>5 204</b>	<b>1 408 747</b>	<b>150</b>	<b>17 081</b>	<b>2 461</b>	<b>1 134 705</b>	<b>192</b>	<b>20 396</b>
	Freibe-									
	Zahl der Freibeträge									
	für den Steuerpflichtigen		für den Ehegatten		für Kinder		wegen Alters			
							10 000 DM		20 000 DM	
unter 100 000	216		—		—		100		11	
100 000 — 150 000	470		41		2		197		—	
150 000 — 200 000	633		276		19		86		81	
200 000 — 250 000	619		318		74		50		42	
250 000 — 300 000	570		323		128		35		57	
300 000 — 400 000	891		564		355		27		18	
400 000 — 500 000	619		423		332		—		—	
500 000 — 1 Mio.	1 206		824		695		—		—	
1 Mio. — 2,5 Mio.	507		364		371		—		—	
2,5 Mio. — 5 Mio.	108		81		65		—		—	
5 Mio. und mehr	50		35		63		—		—	
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 889</b>		<b>3 249</b>		<b>2 104</b>		<b>495</b>		<b>209</b>	

**Personen nach Vermögensgruppen 1983**

**1 000 DM**

arten		Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge				Unabgerundetes Gesamtvermögen
Sonstiges Vermögen				Insgesamt		darunter Hypotheken und Grundschulden		
Fälle	Betrag	Steuerpfl.	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag
153	8 737	216	23 927	110	5 199	1	20	18 716
356	27 228	470	75 254	260	15 443	4	235	59 812
510	48 142	633	137 118	374	26 215	6	696	110 903
522	61 745	619	162 695	407	23 903	3	940	138 797
494	75 336	570	190 972	391	34 692	4	659	156 286
778	149 429	891	385 233	682	75 807	9	1 432	309 423
565	133 575	619	338 531	492	62 478	9	1 986	276 039
1 134	424 425	1 206	1 026 899	1 035	189 321	25	7 223	837 578
487	425 282	507	909 293	467	156 112	6	611	753 179
108	202 764	108	430 684	101	70 835	2	237	359 843
48	343 022	50	767 854	47	78 326	2	2 971	689 530
<b>5 155</b>	<b>1 899 685</b>	<b>5 889</b>	<b>4 448 460</b>	<b>4 366</b>	<b>738 331</b>	<b>71</b>	<b>17 010</b>	<b>3 710 106</b>

träge			Gesamtbetrag der Freibeträge	Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld
nach § 6 VStG.						
oder Erwerbsunfähigkeit bis			Anzahl	Betrag	Betrag	
50 000 DM	60 000 DM	100 000 DM				
19	—	—	16 600	93	2 007	6
93	—	—	41 927	371	17 649	87
100	23	1	71 736	511	38 864	191
11	46	39	78 597	548	59 894	299
11	50	36	80 091	552	75 912	379
47	15	23	131 411	890	177 570	885
—	—	—	96 180	618	179 557	903
—	—	—	190 750	1 206	646 202	3 235
—	—	—	86 940	507	665 994	3 334
—	—	—	17 780	108	342 004	1 710
—	—	—	10 360	50	679 143	3 395
<b>281</b>	<b>134</b>	<b>99</b>	<b>822 372</b>	<b>5 454</b>	<b>2 884 796</b>	<b>14 424</b>

**4.2. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Beträge in**

Soziale Gliederung	Vermögens-									
	land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen				Betriebsvermögen			
			inländisches		ausländisches		positiv		negativ	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
Erwerbstätige	1 046	6 499	3 019	874 642	114	13 861	2 218	1 055 205	139	14 555
Selbständige	772	5 214	2 046	567 846	77	9 712	1 988	963 140	115	12 058
Land- und Forstwirte	26	1 622	32	5 996	1	240	9	12 307	1	15
Gewerbetreibende	598	3 296	1 505	377 693	45	6 751	1 552	886 602	84	9 613
Freie Berufe	128	261	463	158 116	30	2 680	417	58 500	25	2 322
Sonstige Selbständige	20	35	46	26 041	1	41	10	5 731	5	108
Nichtselbständige	274	1 285	973	306 796	37	4 149	230	92 065	24	2 497
Arbeiter	5	4	18	2 138	—	—	3	262	—	—
Angestellte	238	950	812	264 414	30	3 015	197	81 586	21	2 185
Beamte	21	43	93	18 882	5	469	16	5 631	1	101
Sonst. Nichtselbständige	10	288	50	21 362	2	665	14	4 586	2	211
Rentner, Pensionäre	473	1 512	1 870	434 369	30	2 580	176	43 026	43	3 608
Nichterwerbstätige	82	627	315	99 736	6	640	67	36 474	10	2 233
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 601</b>	<b>8 638</b>	<b>5 204</b>	<b>1 408 747</b>	<b>150</b>	<b>17 081</b>	<b>2 461</b>	<b>1 134 705</b>	<b>192</b>	<b>20 396</b>
	Freibe-									
	Zahl der Freibeträge									
	für den Steuerpflichtigen		für den Ehegatten		für Kinder		wegen Alters			
							10 000 DM		20 000 DM	
Erwerbstätige	3 416		2 342		1 871		167		88	
Selbständige	2 313		1 621		1 254		121		67	
Land- und Forstwirte	35		19		15		2		2	
Gewerbetreibende	1 756		1 186		863		97		40	
Freie Berufe	475		394		359		19		23	
Sonstige Selbständige	47		22		17		3		2	
Nichtselbständige	1 103		721		617		46		21	
Arbeiter	26		9		3		2		—	
Angestellte	906		620		547		34		19	
Beamte	108		64		44		7		2	
Sonst. Nichtselbständige	63		28		23		3		—	
Rentner, Pensionäre	2 091		815		161		315		111	
Nichterwerbstätige	382		92		72		13		10	
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 889</b>		<b>3 249</b>		<b>2 104</b>		<b>495</b>		<b>209</b>	

**Personen nach sozialer Gliederung 1983**  
1 000 DM

arten		Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge				Unabge- rundetes Gesamt- vermögen
Sonstiges Vermögen				Insgesamt		darunter Hypotheken und Grundschulden		
Fälle	Betrag	Steuerpfl.	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag
3 041	1 306 555	3 416	3 242 207	2 807	609 857	48	13 613	2 632 325
2 016	671 628	2 313	2 205 482	1 899	395 887	30	10 121	1 809 567
28	21 738	35	41 888	26	4 144	1	26	37 740
1 500	460 535	1 756	1 725 264	1 406	282 227	17	6 188	1 443 025
445	150 642	475	367 877	430	97 420	10	1 365	270 448
43	38 713	47	70 453	37	12 096	2	2 542	58 354
1 025	634 927	1 103	1 036 725	908	213 970	18	3 492	822 758
22	4 856	26	7 260	14	411	—	—	6 853
847	583 366	906	931 146	772	193 363	14	2 733	737 781
98	24 239	108	49 163	69	7 373	3	495	41 792
58	22 466	63	49 156	53	12 823	1	264	36 332
1 834	474 403	2 091	952 282	1 311	94 988	21	2 249	857 303
280	118 727	382	253 971	248	33 486	2	1 148	220 478
<b>5 155</b>	<b>1 899 685</b>	<b>5 889</b>	<b>4 448 460</b>	<b>4 366</b>	<b>738 331</b>	<b>71</b>	<b>17 010</b>	<b>3 710 106</b>

träge			Gesamtbetrag der Freibeträge	Steuer- belastete	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahres- steuerschuld
nach § 6 VStG. oder Erwerbsunfähigkeit bis				Anzahl	Betrag	Betrag
50 000 DM	60 000 DM	100 000 DM				
83	43	31	545 621	3 243	2 085 000	10 431
67	36	26	372 407	2 182	1 436 001	7 178
1	1	—	4 989	34	32 735	165
58	25	24	273 738	1 649	1 168 408	5 844
7	9	2	87 522	455	182 685	909
1	1	—	6 158	44	52 173	260
16	7	5	173 214	1 061	648 999	3 253
—	—	—	2 680	23	4 159	22
9	5	3	146 696	874	590 638	2 959
4	1	1	15 567	103	26 168	131
3	1	1	8 271	61	28 034	141
168	88	64	236 501	1 856	619 760	3 102
30	3	4	40 250	355	180 036	891
<b>281</b>	<b>134</b>	<b>99</b>	<b>822 372</b>	<b>5 454</b>	<b>2 884 796</b>	<b>14 424</b>

**4.3. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche  
Beträge in**

Haushaltsgröße	Vermögens-									
	land- und forst- wirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen				Betriebsvermögen			
			inländisches		ausländisches		positiv		negativ	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
Alleinstehende ohne Kind	501	1 989	2 029	411 529	35	3 294	705	212 979	57	5 606
Alleinstehende mit Kindern	38	457	138	42 620	4	383	42	13 415	3	77
Ehegatten ohne Kind	643	2 821	1 925	521 763	58	4 784	942	278 157	80	8 406
Ehegatten mit 1 Kind	185	887	549	189 217	22	3 411	360	163 748	26	1 735
Ehegatten mit 2 Kindern	174	1 346	440	186 342	19	1 768	325	193 376	20	3 729
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	60	1 138	123	57 276	12	3 441	87	273 030	6	843
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 601</b>	<b>8 638</b>	<b>5 204</b>	<b>1 408 747</b>	<b>150</b>	<b>17 081</b>	<b>2 461</b>	<b>1 134 705</b>	<b>192</b>	<b>20 396</b>
	Freibe- Zahl der Freibeträge									
	für den Steuerpflichtigen		für den Ehegatten		für Kinder		wegen Alters			
							10 000 DM		20 000 DM	
Alleinstehende ohne Kind	2 498		—		—		317		32	
Alleinstehende mit Kindern	142		—		182		2		2	
Ehegatten ohne Kind	2 074		2 074		—		153		167	
Ehegatten mit 1 Kind	582		582		582		19		8	
Ehegatten mit 2 Kindern	467		467		934		4		—	
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	126		126		406		—		—	
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 889</b>		<b>3 249</b>		<b>2 104</b>		<b>495</b>		<b>209</b>	

**Personen nach Haushaltsgrößen 1983**  
1 000 DM

arten		Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge				Unabge- rundetes Gesamt- vermögen
Sonstiges Vermögen				Insgesamt		darunter Hypotheken und Grundsschulden		
Fälle	Betrag	Steuerpfl.	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag
2 136	603 347	2 498	1 227 532	1 602	144 181	16	2 364	1 083 334
123	51 985	142	108 783	119	16 487	3	37	92 298
1 846	666 563	2 074	1 465 682	1 572	229 263	22	4 942	1 236 411
517	230 753	582	586 281	512	117 042	14	5 451	469 237
420	236 387	467	615 490	443	152 374	15	4 213	463 115
113	110 650	126	444 692	118	78 984	1	3	365 711
<b>5 155</b>	<b>1 899 685</b>	<b>5 889</b>	<b>4 448 460</b>	<b>4 366</b>	<b>738 331</b>	<b>71</b>	<b>17 010</b>	<b>3 710 106</b>

träge			Gesamtbetrag der Freibeträge	Steuer- belastete	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahres- steuerschuld
nach § 6 VStG. oder Erwerbsunfähigkeit bis						
50 000 DM	60 000 DM	100 000 DM	Anzahl	Betrag	Betrag	
162	—	—	184 475	2 319	897 636	4 493
—	—	—	22 722	137	69 513	344
113	132	99	315 439	1 863	919 926	4 603
5	2	—	122 866	556	346 070	1 727
1	—	—	130 810	454	332 065	1 659
—	—	—	46 060	125	319 586	1 598
<b>281</b>	<b>134</b>	<b>99</b>	<b>822 372</b>	<b>5 454</b>	<b>2 884 796</b>	<b>14 424</b>

**5.1. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden  
der gewerblichen Betriebe auf den**

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanz- anlagen	Zusammen
		Betriebs- grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen		
Anzahl	Betrag in 1 000 DM					
unter 3 000	405	1 910	1 843	4 934	393	9 080
3 000 — 6 000	616	2 165	3 444	8 481	864	14 954
6 000 — 10 000	673	3 400	3 284	9 622	1 712	18 018
10 000 — 20 000	1 309	11 141	8 441	26 188	3 244	49 014
20 000 — 30 000	1 201	9 080	8 993	29 834	6 710	54 617
30 000 — 40 000	827	8 818	7 274	22 367	3 369	41 828
40 000 — 50 000	745	8 865	7 113	21 358	3 284	40 620
50 000 — 70 000	1 369	23 058	15 835	44 426	9 259	92 578
70 000 — 100 000	1 107	36 921	20 370	49 441	13 358	120 090
100 000 — 150 000	1 137	59 695	22 238	59 809	14 619	156 361
150 000 — 250 000	1 077	97 491	58 295	71 006	18 851	245 643
250 000 — 500 000	822	139 900	61 933	94 668	32 169	328 670
500 000 — 1 Mio.	405	148 544	142 295	92 666	292 913	676 418
1 Mio. — 2,5 Mio.	248	192 250	120 640	79 850	166 270	559 010
2,5 Mio. — 5 Mio.	112	148 791	117 336	97 542	190 846	554 515
5 Mio. — 10 Mio.	67	194 994	264 340	84 123	325 074	868 531
10 Mio. — 20 Mio.	32	144 439	475 586	52 784	189 328	862 137
20 Mio. — 50 Mio.	24	158 790	1 318 458	75 699	192 949	1 745 896
50 Mio. und mehr	16	685 443	1 536 915	908 151	1 663 301	4 793 810
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 192</b>	<b>2 075 695</b>	<b>4 194 633</b>	<b>1 832 949</b>	<b>3 128 513</b>	<b>11 231 790</b>



**und sonstige Abzüge sowie Einheitswert  
1.1.1983 nach Einheitswertgruppen**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert
Betriebskapital	Vorratsvermögen	Zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
8 594	6 960	15 554	24 634	23 850	775
12 124	9 322	21 446	36 400	33 647	2 749
16 200	14 997	31 197	49 215	43 894	5 317
44 838	51 868	96 706	145 720	126 247	19 454
229 727	37 301	267 028	321 645	291 964	29 668
52 732	34 762	87 494	129 322	100 610	28 689
58 523	39 307	97 830	138 450	104 838	33 606
143 283	83 256	226 539	319 117	239 118	80 002
149 339	96 996	246 335	366 425	273 634	92 765
176 962	134 137	311 099	467 460	327 880	139 567
311 833	162 289	474 122	719 765	514 583	205 159
384 241	273 635	657 876	986 546	702 320	284 216
680 620	276 773	957 393	1 633 811	1 348 094	285 698
1 281 172	318 178	1 599 350	2 158 360	1 779 609	378 749
1 208 125	366 562	1 574 687	2 129 202	1 725 561	403 647
2 064 393	491 642	2 556 035	3 424 566	2 954 489	470 076
1 709 091	332 809	2 041 900	2 904 037	2 490 509	413 526
3 533 857	443 654	3 977 511	5 723 407	4 929 365	794 039
14 206 892	1 210 655	15 417 547	20 211 357	17 944 406	2 266 953
<b>26 272 546</b>	<b>4 385 103</b>	<b>30 657 649</b>	<b>41 889 439</b>	<b>35 954 618</b>	<b>5 934 655</b>

### 5.2. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden der gewerblichen Betriebe auf den

Rechtsform	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanzanlagen	Zusammen
		Betriebsgrundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen		
Anzahl	Betrag in 1 000 DM					
Natürliche Personen	7 043	344 283	106 910	220 452	62 052	732 697
Nichtnatürliche Personen	5 149	1 731 412	4 088 723	1 612 497	3 066 461	10 499 093
AG, KGaA	21	504 579	1 323 464	853 765	1 532 395	4 214 203
GmbH	3 981	687 562	1 497 764	520 766	830 084	3 536 176
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	70	53 274	25 228	22 505	390 350	491 357
Kreditanstalten d. öffentl. Rechts	13	59 391	696 072	25 346	194 575	975 384
Personengesellschaften	889	355 366	196 747	176 967	108 554	837 634
Betriebe im Eigentum jur. Pers. des öffentlichen Rechts	36	22 407	339 248	10 680	1 949	374 284
Sonst. nichtnatürliche Personen	139	48 833	10 200	2 468	8 554	70 055
<b>Zusammen</b>	<b>12 192</b>	<b>2 075 695</b>	<b>4 194 633</b>	<b>1 832 949</b>	<b>3 128 513</b>	<b>11 231 790</b>

### 5.3. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden der gewerblichen Betriebe auf den

Wirtschaftliche Gliederung	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanzanlagen	Zusammen
		Betriebsgrundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen		
Anzahl	Betrag in 1 000 DM					
Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	75	2 365	802	2 795	700	6 662
Energiewirtschaft, Wasservers. und Bergbau	43	387 680	2 003 725	721 345	1 175 411	4 288 161
Verarbeitendes Gewerbe	2 103	837 353	1 032 376	432 598	821 661	3 123 988
Baugewerbe	1 381	76 466	186 827	86 479	32 921	382 693
Produzierendes Gewerbe	3 527	1 301 499	3 222 928	1 240 422	2 029 993	7 794 842
Großhandel	1 014	192 361	70 925	140 149	89 351	492 786
Handelsvermittlung	257	1 968	259	4 938	2 836	10 001
Einzelhandel	3 104	226 301	50 036	150 552	223 932	650 821
Handel	4 375	420 630	121 220	295 639	316 119	1 153 608
Verkehr u. Nachrichtenübermittl.	486	29 581	53 941	74 014	13 156	170 692
Kreditinstitute u. Vers.-gew.	230	95 555	708 003	56 714	581 317	1 441 589
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	3 499	226 065	87 739	163 365	187 228	664 397
<b>Zusammen</b>	<b>12 192</b>	<b>2 075 695</b>	<b>4 194 633</b>	<b>1 832 949</b>	<b>3 128 513</b>	<b>11 231 790</b>

**und sonstige Abzüge sowie Einheitswert  
1. 1. 1983 nach Rechtsformen**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert
Betriebskapital	Vorratsvermögen	Zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
391 110	304 418	695 528	1 428 225	706 375	721 777
25 881 436	4 080 685	29 962 121	40 461 214	35 248 243	5 212 878
3 706 893	817 678	4 524 571	8 738 774	7 384 352	1 354 422
3 738 139	2 677 600	6 415 739	9 951 915	7 741 902	2 209 994
2 971 546	16 918	2 988 464	3 479 821	3 331 216	148 608
14 648 371	882	14 649 253	15 624 637	15 107 899	516 739
524 051	529 381	1 053 432	1 891 066	1 190 731	700 256
91 051	6 413	97 464	471 748	276 529	195 220
201 385	31 813	233 198	303 253	215 614	87 639
<b>26 272 546</b>	<b>4 385 103</b>	<b>30 657 649</b>	<b>41 889 439</b>	<b>35 954 618</b>	<b>5 934 655</b>

**und sonstige Abzüge sowie Einheitswert  
1. 1. 1983 nach wirtschaftlicher Gliederung**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert
Betriebskapital	Vorratsvermögen	Zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
4 892	3 672	8 564	15 226	9 525	5 696
1 673 736	565 610	2 239 346	6 527 507	5 280 561	1 246 949
2 351 994	1 758 310	4 110 304	7 234 292	5 086 520	2 147 733
490 428	437 130	927 558	1 310 251	1 045 578	264 668
4 516 158	2 761 050	7 277 208	15 072 050	11 412 659	3 659 350
1 160 554	695 401	1 855 955	2 348 741	1 951 134	397 586
13 817	3 140	16 957	26 958	15 408	11 551
470 631	812 588	1 283 219	1 934 040	1 408 447	525 563
1 645 002	1 511 129	3 156 131	4 309 739	3 374 989	934 700
115 213	7 843	123 056	293 748	205 361	88 372
19 330 744	5 917	19 336 661	20 778 250	20 032 631	745 631
660 537	95 492	756 029	1 420 426	919 453	500 906
<b>26 272 546</b>	<b>4 385 103</b>	<b>30 657 649</b>	<b>41 889 439</b>	<b>35 954 618</b>	<b>5 934 655</b>

# XX. Preise

## Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muß ihm eine gebührende Bedeutung beigegeben werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustande kommenden Preise nur eine kleine Auswahl statistisch erfaßt werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z.B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfaßten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefaßt. Diese geben dann gleich Aufschluß über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgabe erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungszahlen von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepaßt werden.

## A. Bau- und Baulandpreise

**Preisindizes für Bauwerke:** Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmeßzahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmeßzahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmeßzahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Den verwendeten Wertgewichten liegen Abrechnungsunterlagen über Herstellungskosten von Bauwerken konventioneller Bauart im Jahre 1976 zugrunde. Diese erst 1976 grundlegend reformierten Wägungsschemata wurden bei der Umstellung auf Basis 1980 (= 100) in ihrer mengenmäßigen Zusammensetzung beibehalten (Ausnahme: Preisindex für Staudämme).

**Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland):** Die erfaßten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m<sup>2</sup>, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Erfaßt werden über die Finanzämter Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und ihr evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, daß hier — im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken — die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung ist.

**1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>1)</sup> 1984 bis 1987**  
 — Neubau —  
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1984	1985	1986	1987

**ERD- UND GRUNDBAUARBEITEN****Erdarbeiten — DIN 18300**

Baugrube ausheben	103,2	102,7	107,8	108,8
Leitungsgraben ausheben	106,2	105,1	108,2	111,5
Boden abfahren	119,2	120,3	122,5	125,1
Untergrundverbesserung	106,5	105,7	106,7	107,5
Arbeitsräume verfüllen	110,2	107,6	112,5	113,2

**Verbauarbeiten — DIN 18303**

Baugrubenverbau	104,0	105,1	103,4	105,3
-----------------	-------	-------	-------	-------

**Rammarbeiten — DIN 18304**

Stahl-Spundwand rammen und ziehen	95,3	94,6	96,2	98,1
Verlorene Spundwand	101,2	100,9	101,0	102,3
Stahl-Spundwandbohlen liefern	122,8	124,3	124,4	125,5

**Entwässerungskanalarbeiten — DIN 18306**

Beton- oder Stahlbetonrohr	96,7	94,1	99,1	101,1
Steinzeugrohr	104,1	102,1	113,8	116,7
Faserzement- oder Kunststoffrohr	108,0	107,2	120,2	123,4
Zubehör für Rohrleitungen	108,7	108,6	110,5	113,7

**ROHBAUARBEITEN****Mauerarbeiten — DIN 18330**

Mauerwerk aus großformatigen Steinen	108,6	109,0	110,7	111,9
Mauerwerk aus kleinformatigen Steinen	108,3	108,0	107,4	109,2
Nichttragende Trennwand	107,2	106,5	106,5	108,1
Stahl-Umfassungszarge	112,4	113,1	114,0	118,1
Gasbetonmauerwerk	104,5	105,8	105,9	107,7
Wandbauelemente	104,8	104,6	105,9	108,4
Schornstein aus Formstücken	114,1	114,7	116,5	118,6
Zweischaliges Mauerwerk	108,4	118,6	108,1	110,3
Fertigteilsturz	118,0	117,7	116,7	119,8
Rolladenkasten	109,0	109,1	108,1	110,5

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>1)</sup> 1984 bis 1987**  
 — Neubau —  
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1984	1985	1986	1987

**Beton- und Stahlbetonarbeiten — DIN 18331**

Stahlbetondecke	113,5	112,9	113,8	115,7
Beton der Wände mit Schalung	111,9	110,6	111,6	113,9
Beton der Fundamente	116,0	116,1	116,9	119,2
Beton der Skelettbauten ohne Schalung	114,3	113,2	113,2	115,8
Schalung der Fundamente	111,5	110,7	111,4	113,5
Schalung der Skelettbauten	108,8	108,6	110,2	112,5
Beton der Skelettbauten mit Schalung	114,1	113,5	113,5	116,5
Kubische Bewehrung	107,9	106,7	108,4	107,2
Betonstahlmatten verlegen	107,8	106,4	107,7	105,0
Betonfertigteile	118,2	117,6	119,3	120,5
Systemdecke	111,8	110,4	109,4	111,4
Fertigarage	115,2	114,0	113,3	115,4
Systemtreppe	116,0	116,7	118,3	122,4

**Naturwerksteinarbeiten — DIN 18332**

Stufe aus Naturwerkstein	113,9	116,0	118,0	120,6
Bodenbelag aus Naturwerkstein	120,6	122,7	124,8	127,0

**Betonwerksteinarbeiten — DIN 18333**

Stufe aus Betonwerkstein	117,0	117,9	119,3	121,2
Faserverstärkte Zementplatten — Außenbekleidung	126,7	128,8	132,1	134,1
Fensterbank	114,7	115,4	117,9	120,7
Bodenbelag aus Betonwerkstein	113,8	114,3	115,4	117,3
Betonwerkstein — Außenbekleidung	113,8	114,8	116,2	117,5

**Zimmer- und Holzbauarbeiten — DIN 18334**

Dachverbandholz liefern	102,8	100,7	99,0	99,0
Dachverbandholz abbinden	120,1	119,7	118,9	119,4
Einläufige Wangentreppe	111,9	112,1	115,8	116,6
Wand- oder Deckenschalung	115,2	114,6	113,3	113,6
Dachbinder	103,6	103,7	103,4	103,4

**Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser — DIN 18337**

Waagerechte Abdichtung	121,7	124,1	123,2	125,4
Senkrechte Abdichtung	120,8	121,9	121,5	123,6

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>1)</sup> 1984 bis 1987**  
 — Neubau —  
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1984	1985	1986	1987

**Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten — DIN 18338**

Dachdeckung auf Lattung	124,7	126,3	128,9	130,9
Unterspannbahn	130,9	135,0	136,7	138,6
Deckung mit Bitumendachbahnen	130,9	135,0	139,7	141,9
Deckung mit faserverstärkten Zementplatten	123,4	127,0	131,6	134,2
Dachabdichtung auf Massivdecke	125,7	129,2	131,8	133,3
Dachflächenfenster	114,5	114,2	115,1	115,9
Lichtkuppeln aus Kunststoff	111,4	112,1	114,1	115,8

**Gerüstarbeiten — DIN 18451**

Leitergerüst	122,6	125,3	125,7	126,2
Stahlrohrgerüst	127,5	130,1	130,1	137,5

**Putz- und Stuckarbeiten — DIN 18350**

Innenwandputz	107,9	107,0	108,1	109,6
Innendeckenputz	112,0	111,6	113,0	114,8
Außenwandputz	111,1	110,5	110,3	113,2
Deckenbekleidung	112,7	111,2	111,2	111,9
Wandtrockenputz	113,9	111,5	111,9	112,3
Feuerhemmende Bekleidung	113,1	112,4	112,6	112,2
Wärmedämmfassade	115,8	113,6	112,1	111,4

**AUSBAUARBEITEN****Klempnerarbeiten — DIN 18339**

Dachrinne	121,2	121,6	121,1	120,4
Metalldeckung	117,8	117,1	118,2	119,5
Regenfallrohr	120,0	120,5	121,3	118,5
Gesimsabdeckung	119,4	120,3	120,6	120,2
Einfassung auf Dächern	115,7	116,5	117,2	117,3

**Fliesen- und Plattenarbeiten — DIN 18352**

Wandbelag aus keramischen Fliesen	116,6	116,7	117,0	119,0
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	117,0	118,2	119,1	121,4
Bodenbelag aus Mosaik	116,3	116,0	116,2	118,3

**Estricharbeiten — DIN 18353**

Dämmschicht	121,1	122,8	121,7	125,9
Schwimmender Zementestrich	121,0	123,2	124,9	126,5

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>1)</sup> 1984 bis 1987**  
 — Neubau —  
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1984	1985	1986	1987
<b>Tischlerarbeiten — DIN 18355</b>				
Zimmertür	113,6	115,0	115,3	117,3
Decken- oder Wandverkleidung	117,2	119,0	120,3	122,4
Einbauschränk	114,9	116,3	117,4	120,0
Hauseingangstür aus Holz	118,1	119,3	120,2	122,3
Holztürblatt	112,7	113,9	114,3	116,2
Einfachfenster mit Isolierverglasung (ein- od. mehrteilig)	106,7	105,5	114,6	117,1
<b>Parkettarbeiten — DIN 18356</b>				
Stabparkett	119,1	120,4	122,5	123,2
Mosaik- oder Fertigparkett	115,4	117,3	121,6	122,9
<b>Rolladenarbeiten — DIN 18358</b>				
Rolladen	114,8	118,5	120,1	121,5
Raffjalousie	121,3	128,9	131,3	132,6
Rolltor oder -gitter	104,9	107,3	108,5	110,8
<b>Metallbuarbeiten, Schlosserarbeiten — DIN 18360</b>				
Treppengeländer	119,7	122,5	125,4	133,7
Stahl-Feuerschutztür	125,7	127,9	130,6	137,7
Aluminiumfenster mit Isolierverglasung	119,5	121,7	124,4	128,4
Geschoßhohe Fensterwand	122,0	124,1	126,9	130,1
Schaufenster-Umrahmung	128,7	131,4	135,5	138,9
Stahl-Garagentor	120,5	123,6	126,8	132,4
Hauseingangstür aus Metall	120,9	123,3	125,8	130,9
<b>Verglasungsarbeiten — DIN 18361</b>				
Spiegel- oder Sicherheitsglas	116,6	117,3	119,6	126,9
Mehrscheibenisoliertglas	118,6	118,6	121,1	126,5
Ganzglaskonstruktion	120,1	120,7	125,2	130,3
<b>Anstricharbeiten — DIN 18363</b>				
Dispersionsfarbe auf Innenputz	115,3	118,1	116,4	113,0
Alkydharzlack auf Holz	116,7	119,9	123,2	120,4
Dispersionsfarbe auf Außenwand	117,6	120,1	122,7	123,0
Alkydharzlack auf Stahlflächen	115,7	118,2	120,4	118,5
Korrosionsschutz auf Stahl	106,2	108,1	108,8	108,8

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.



noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>1)</sup> 1984 bis 1987**  
 — Neubau —  
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1984	1985	1986	1987

**Bodenbelagarbeiten — DIN 18365**

PVC-Belag	116,2	117,6	117,2	118,1
Textiler Bodenbelag	107,1	109,5	114,6	115,1

**Tapezierarbeiten — DIN 18366**

Wandfläche tapezieren	120,9	122,1	123,5	121,3
Tapete liefern	117,5	118,7	121,5	125,9

**Lüftungstechnische Anlagen — DIN 18379**

Klimagerät	126,5	129,3	134,0	137,0
Abluftgerät	124,6	128,8	133,2	136,4
Kanal	122,5	124,7	130,4	134,0

**HAUSTECHNISCHE ANLAGEN****Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen — DIN 18380**

Heizkessel	113,4	114,7	117,9	120,1
Warmwasserspeicher	121,7	123,5	129,2	131,9
Stahl- Plattenheizkörper	116,1	119,5	123,2	126,4
Gas-Durchlaufwasserheizer	121,7	123,5	126,9	129,7
Gewinderohr	122,8	125,9	130,4	134,9
Ventile installieren	112,2	113,4	116,5	120,1
Wärmemengenzähler	112,2	113,4	115,2	117,4
Rohrdämmung	121,1	122,8	126,6	132,4
Vollautomatischer Brenner	110,4	111,7	113,7	116,2
Heizölagerbehälter aus Kunststoff	113,2	114,3	117,3	119,5
Warmwasser-Fußbodenflächenheizung	103,8	106,6	109,9	113,1
Wärmepumpe	112,5	113,6	117,0	120,5

**Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten in Gebäuden — DIN 18381**

Mittelschweres Gewinderohr	128,6	131,7	138,3	141,3
Einbau-Badewanne	117,5	119,7	122,7	124,8
Spülklosettanlage	120,4	124,5	128,4	130,7
Waschtisch	121,8	125,9	129,7	131,6
Abflußrohr	120,6	123,9	128,5	131,6
Kupferrohr	116,5	119,0	122,3	125,6
Wannen- und Brausearmatur	116,8	119,2	122,2	124,6
Spültisch	115,0	117,6	120,2	122,3
Brausewanne	118,6	121,5	124,7	129,9
Druckerhöhungsanlage	110,8	114,2	117,6	120,5
Waschtischarmatur	116,8	119,2	122,6	125,9

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>1)</sup> 1984 bis 1987**  
 — Neubau —  
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1984	1985	1986	1987
<b>Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden — DIN 18382</b>				
Beleuchtungsstromkreis	120,2	122,6	124,5	126,2
Schutzkontakt-Steckdose	121,1	122,7	124,7	127,5
Feuchtraum-Beleuchtungsstromkreis	117,2	118,9	120,4	122,0
Elektroherd	107,2	108,2	108,6	110,1
Erdkabel	118,0	120,3	121,4	124,3
Kleinverteiler	116,1	118,0	120,9	123,0
Deckenleuchte für Leuchtstofflampen	111,1	112,2	112,6	113,8
Elektro-Warmwasserspeicher	107,8	108,8	109,2	110,8
Hauptleitung	117,8	119,7	121,5	124,9
Klingel- und Türöffneranlage	115,3	116,8	117,3	118,9
Empfangsantennenanlage	108,7	108,3	108,3	109,7
Türsprechanlage	111,2	111,5	112,1	113,2
Elektro-Speicherheizgerät	112,5	113,6	114,6	115,9
<b>Blitzschutzanlagen — DIN 18384</b>				
Blitzschutzanlage	127,9	132,6	134,7	137,9
<b>STRASSENBAUARBEITEN</b>				
<b>Erdarbeiten — DIN 18300</b>				
Oberboden abtragen und lagern	109,6	110,0	110,9	111,6
Oberboden andecken	101,9	102,4	103,1	104,1
Boden lösen und fördern	106,8	107,0	108,8	112,5
Boden lösen und weiterverwenden	101,4	101,4	102,6	104,1
Boden verdichten	93,8	94,2	95,2	96,2
Fels lösen und weiterverwenden	104,1	104,4	105,1	106,6
Untergrundverbesserung	96,6	97,6	97,9	98,2
<b>Oberbauschichten ohne Bindemittel — DIN 18315</b>				
Schottertragschicht	110,0	110,7	111,8	113,2
Kiestragschicht	106,0	106,9	108,6	110,4
Frostschuttschicht herstellen	110,7	111,7	112,8	114,0
<b>Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln — DIN 18316</b>				
Frostschuttschicht verfestigen	114,4	115,5	117,5	119,6
Betonfahrbahndecke	111,4	112,2	114,0	116,4
Betonstahlmatten einbauen	113,8	116,4	121,2	124,3
Betontragschicht	108,6	109,3	111,2	113,8
<b>Oberbauschichten mit bituminösen Bindemitteln — DIN 18317</b>				
Bituminöse Tragschicht	123,1	125,3	126,7	127,5
Asphaltbinder	122,4	124,4	125,7	126,6
Asphaltbeton	122,9	125,4	126,9	128,0
<b>Steinpflaster — DIN 18318</b>				
Klein- und Mosaikpflaster	109,1	109,9	111,6	114,5
Bordsteine	111,4	112,2	113,5	115,2
Gehwegplatten	111,7	113,0	114,4	116,5
Verbundsteinpflaster	105,9	106,6	107,3	108,9

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

**2. Preisindizes\* für Wohn- und Nichtwohngebäude  
einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer 1976 bis 1987  
Neubau in konventioneller Bauart — Bauleistungen am Bauwerk  
1980 = 100**

Jahr	Wohngebäude					Nicht-Wohngebäude	
	insgesamt	davon nach Abschnitten		Ein-/Zwei- familien- gebäude	Mehrfamilien- gebäude	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebsgeb.
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten				
1976	78,0	76,2	80,5	77,7	78,1	79,0	79,2
1977	80,8	79,0	83,5	80,6	80,8	81,7	81,8
1978	85,0	83,3	87,3	84,8	85,0	85,5	85,7
1979	91,4	90,8	92,1	91,1	91,4	91,4	91,7
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	106,0	106,5	105,3	106,0	106,0	106,1	107,0
1982	110,9	110,5	111,6	110,5	111,0	111,7	112,8
1983	113,2	112,0	114,8	112,6	113,4	114,1	114,9
1984	115,0	112,7	118,4	114,4	115,2	116,3	116,7
1985	115,7	112,5	120,2	114,9	115,9	117,3	117,4
1986	117,2	113,7	122,3	116,3	117,6	119,1	120,0
1987	119,1	115,3	124,8	118,2	119,5	121,2	122,0

\*) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

**3. Preisindex\* für Wohngebäude im Bundesgebiet\*\*  
Neubau in konventioneller Bauart — Bauleistungen am Bauwerk  
a) von 1913 bis 1987 auf Basis 1980**

Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100
1913	7,6	1925	13,0	1936	10,0	1947	16,3	1958	26,5	1969	44,6	1980	100,0
1914	8,1	1926	12,6	1937	10,2	1948	21,5	1959	27,9	1970	52,0	1981	105,9
1915	9,2	1927	12,8	1938	10,4	1949	20,1	1960	30,0	1971	57,3	1982	108,9
1916	10,1	1928	13,4	1939	10,5	1950	19,1	1961	32,2	1972	61,2	1983	111,2
1917	12,5	1929	13,6	1940	10,7	1951	22,2	1962	34,9	1973	65,7	1984	114,0
1918	17,4	1930	13,0	1941	11,2	1952	23,6	1963	36,7	1974	70,5	1985	114,5
1919	28,5	1931	11,9	1942	12,1	1953	22,8	1964	38,4	1975	72,1	1986	116,2
1920	81,3	1932	10,1	1943	12,4	1954	22,9	1965	40,1	1976	74,6	1987	118,6
1921	138,0	1933	9,6	1944	12,6	1955	24,2	1966	41,3	1977	78,2		
1922-23	1)	1934	10,0	1945	13,1	1956	24,8	1967	40,4	1978	83,1		
1924	10,5	1935	10,0	1946	14,0	1957	25,7	1968	42,2	1979	90,4		

\*) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer. - \*\*) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. - 1) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. QUELLE: Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

**b) von 1970 bis 1987 auf verschiedenen Basisjahren**

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970	1976	1980
	= 100.								
1970	680,3	636,9	502,5	271,7	196,1	148,8	100,0	69,6	52,0
1971	750,5	702,7	554,4	299,8	216,4	164,2	110,3	76,8	57,3
1972	801,2	750,2	591,9	320,1	230,9	175,3	117,8	82,0	61,2
1973	860,0	805,3	635,3	343,5	247,9	188,1	126,4	88,0	65,7
1974	922,6	863,9	681,5	368,6	265,9	201,8	135,6	94,4	70,5
1975	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9	96,7	72,1
1976	977,1	915,0	721,8	390,4	281,7	213,7	143,7	100,0	74,6
1977	1 024,5	959,3	756,8	409,3	295,3	224,1	150,6	104,9	78,2
1978	1 087,8	1 018,6	803,6	434,6	313,6	238,0	159,9	111,3	83,1
1979	1 183,3	1 108,0	874,1	472,7	341,1	258,8	174,0	121,1	90,4
1980	1 309,7	1 226,3	967,4	523,2	377,6	286,5	192,5	134,0	100,0
1981	1 386,3	1 298,1	1 024,0	553,8	399,6	303,2	203,8	141,9	105,9
1982	1 426,3	1 335,5	1 053,6	569,8	411,1	312,0	209,6	146,0	108,9
1983	1 456,4	1 363,7	1 075,8	581,8	419,8	318,6	214,1	149,1	111,2
1984	1 492,4	1 397,4	1 102,4	596,2	430,2	326,5	219,3	152,8	114,0
1985	1 499,9	1 404,5	1 108,0	599,2	432,4	328,1	220,5	153,5	114,5
1986	1 522,2	1 425,3	1 124,4	608,1	438,8	333,0	223,8	155,8	116,2
1987	1 552,6	1 453,8	1 146,9	620,3	447,6	339,6	228,2	158,9	118,6

#### 4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1978 bis 1987

Jahr Gebiet Größenklassen Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland <sup>1)</sup>		
				Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1000 qm	Preis DM/ qm	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1000 qm	Preis DM/ qm	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1000qm	Preis DM/ qm
<b>1978</b>	1 760	1 702,6	62 640	1 673	1 424,7	40,33	57	148,2	16,34	30	129,7	21,33
<b>1979</b>	1 683	1 689,0	71 486	1 596	1 385,0	46,18	61	133,6	23,71	26	170,4	25,56
<b>1980</b>	1 350	1 389,0	85 034	1 275	1 132,4	68,41	36	119,8	29,58	39	136,8	29,44
<b>1981</b>	1 045	1 229,5	70 789	896	922,7	65,90	100	178,5	30,80	49	128,3	34,94
<b>1982</b>	1 246	1 469,0	85 944	1 059	843,1	83,72	54	82,5	34,33	133	543,3	23,05
<b>1983</b>	1 254	1 406,3	84 904	1 139	941,8	77,39	35	54,9	42,57	80	409,6	23,64
<b>1984</b>	919	927,1	55 679	818	668,2	73,25	52	108,0	19,64	49	150,9	30,58
<b>1985</b>	966	830,3	48 779	881	658,0	68,06	49	67,5	17,95	36	104,8	26,55
<b>1986</b>	991	913,9	52 990	891	675,0	66,03	48	68,1	17,73	52	170,8	42,25
<b>1987</b>	903	1 395,4	70 604	814	660,8	71,45	35	64,4	23,54	54	670,2	32,64
<b>1987 nach verschiedenen Merkmalen</b>												
Stadtverband Saarbrücken	159	615,4	22 575	138	97,3	116,79	4	14,9	24,93	17	503,1	21,54
Landkreis Merzig-Wadern	36	33,8	1 605	34	29,3	.	—	—	—	2	4,5	.
Neunkirchen	215	279,4	14 934	167	156,9	42,46	27	47,6	17,31	21	75,0	99,34
Saarlouis	234	171,7	11 732	228	163,7	66,71	2	1,1	.	4	6,9	.
Saar-Pfalz-Kreis	187	226,8	18 208	176	150,5	102,34	2	0,9	.	9	75,4	.
St. Wendel	72	68,3	1 550	71	63,0	.	—	—	—	1	5,3	.
Geschäftsgebiet <sup>2)</sup>	24	81,1	12 144	18	66,0	154,03	2	1,1	.	4	13,9	.
Wohngebiet insgesamt	804	640,2	37 328	760	562,5	63,38	33	63,4	19,31	11	14,3	31,46
davon:												
geschlossene Bauweise	71	59,2	2 992	65	42,1	61,53	5	15,5	.	1	1,6	.
offene Bauweise	733	581,0	34 336	695	520,5	63,53	28	47,8	17,62	10	12,7	33,51
Industriegebiet	38	638,3	19 556	1	0,8	.	—	—	—	37	637,5	.
Dorfgebiet	37	35,9	1 576	35	31,4	.	—	—	—	2	4,5	.
Grundstücke mit ... bis unter ... qm												
100 bis unter 300	45	10,2	1 495	40	9,4	129,31	3	0,4	.	2	0,4	.
300 bis unter 500	126	52,4	4 408	121	50,7	86,38	2	0,7	.	3	1,0	.
500 bis unter 1 000	540	386,4	24 307	526	376,1	63,99	9	7,1	21,22	5	3,2	27,43
1 000 bis unter 3 000	156	221,6	10 560	119	160,6	54,77	14	20,6	24,51	23	40,4	31,24
3 000 und mehr	36	724,8	29 834	8	64,0	136,83	7	35,6	16,08	21	625,2	32,79
Preise von ... bis unter ... DM je qm												
unter 10	27	40,7	259	16	16,0	6,89	2	6,0	.	9	18,7	.
10 bis unter 20	80	582,3	8 686	46	62,6	15,05	22	42,6	14,41	12	477,1	14,94
20 bis unter 30	77	115,2	2 783	66	58,4	24,16	1	0,9	.	10	55,9	.
30 bis unter 50	186	189,1	6 983	167	139,6	37,80	8	14,0	36,75	11	35,5	33,53
50 bis unter 100	366	270,5	19 066	358	250,6	70,81	1	0,7	.	7	19,2	.
100 und mehr	167	197,6	32 827	161	133,6	162,65	1	0,2	.	5	63,8	.
Veräußerer:												
Natürliche Personen	558	530,7	33 620	518	427,0	72,95	23	46,9	19,21	17	56,9	27,64
Juristische Personen:												
Bund	2	9,0	.	1	0,7	.	—	—	—	1	8,2	.
Land	6	7,9	.	4	2,9	127,58	—	—	—	2	5,1	.
Gemeinden	237	307,9	20 127	203	174,5	59,65	9	9,6	52,85	25	123,9	74,40
Gemeinnützige												
Wohnungsuntern.	14	13,8	652	13	7,5	.	1	6,3	.	—	—	—
Nichtgemeinnützige												
Wohnungsuntern.	27	18,1	1 838	27	18,1	101,65	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	59	508,0	12 712	48	30,2	94,16	2	1,7	.	9	476,1	.
Erwerber:												
Natürliche Personen	816	717,0	39 775	775	588,4	61,52	20	39,3	16,87	21	89,3	32,64
Juristische Personen:												
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	7	8,4	40	—	—	—	—	—	—	7	8,4	4,83
Gemeinden	32	50,5	2 195	14	12,7	49,87	13	24,4	23,58	5	13,5	73,32
Gemeinnützige												
Wohnungsuntern.	3	1,6	322	2	1,4	.	1	0,2	.	—	—	—
Nichtgemeinnützige												
Wohnungsuntern.	4	5,8	334	4	5,8	57,66	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	41	612,1	27 937	19	52,5	.	1	0,7	.	21	559,0	32,08

1) Industrieland; Land für Verkehrszwecke, Freifläche.- 2) Auch Geschäftsgebiet mit Wohngebiet.

### **B. Verbraucherpreise**

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, für Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, daß für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Warenhäuser, Verbrauchermärkte und Konsumgenossenschaften sind angemessen beteiligt. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Meßzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u. ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

#### **Preisindex für die Lebenshaltung**

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z.B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen jeweilige auf das Basisjahr (1980) abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und der lfd. Wirtschaftsrechnungen abgeleitet worden sind.

XX. Preise — B. Verbraucherpreise

**1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel  
1983 bis 1987**

Ware	Durchschnitt				
	1983	1984	1985	1986	1987
	1980 = 100				
Rindfleisch zum Kochen, Querrippe und Brust, mit Knochen	111,1	108,4	101,6	97,8	92,9
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, aus der Keule, ohne Knochen	112,9	112,7	110,5	108,8	109,7
Schweinebraten, frisch, Schulter, mit Knochen und Fett	114,6	114,1	112,3	109,3	101,6
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	110,9	110,6	110,4	110,1	101,4
Kalbsschnitzel	112,8	113,8	113,5	114,5	109,1
Feine Leberwurst, gute Qualität	112,6	114,8	117,7	118,3	117,2
Jagdwurst, mittlere Qualität	115,1	116,5	117,0	116,8	115,9
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	112,0	113,9	111,7	113,2	113,2
Bauchspeck (Dörrfleisch) geräuchert, mager	115,0	116,1	117,5	116,3	113,2
Seefisch, Kabeljau (Dorsch) im Anschnitt (kein Filet), frisch (nicht seegefrostet)	121,8	115,3	126,0	126,0	116,8
Rotbarsch-/ Goldbarsch-Filet, frisch	67,1	72,3	82,9	91,0	89,2
Makrelen mit Kopf, geräuchert, ausgenommen	107,8	101,4	102,7	104,1	104,2
Heringe in Tomatensoße, in Dosen zu 190-200 g	115,5	121,1	122,7	121,0	118,5
Brathähnchen, bratfertig, Handelsklasse A	106,7	110,1	110,5	110,0	108,7
Spinat, in Packungen zu etwa 450 g	119,5	130,6	127,6	137,0	135,2
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3, in Packungen zu 10 Stück	107,0	109,7	104,8	99,0	98,7
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	104,5	101,0	96,8	96,5	94,6
Kondens. Milch, ungezuckert, 7,5 % Fettgehalt, in Dosen zu etwa 340 g	124,1	124,1	119,8	118,9	120,0
Speisequark, Magerstufe in Packungen zu 250 g	114,0	108,8	99,5	93,4	93,8
Emmentaler, 45 % Fett i. Tr., im Anschnitt oder im Stück abgepackt	110,7	111,0	110,0	107,7	106,3
Edamer oder Gouda, 45 % Fett i. Tr. im Anschnitt oder im Stück abgepackt	111,7	109,8	107,4	105,8	105,4
Camembert, 45 % Fett, i. Tr., in Schachteln zu 125 g	117,7	117,4	116,6	115,2	112,4
Deutsche Markenbutter, in Packungen zu 250 g	113,2	105,5	96,1	92,7	88,6
Margarine, Pflanzen-Margarine, in Bechern zu 500 g	116,9	131,3	136,9	118,5	102,7
Pflanzenöl (kein Olivenöl), in Dosen oder Flaschen, mittlere Qualität	104,8	108,1	110,3	106,0	95,4
Speisesalz, ohne Zusätze, in Packungen zu 500 g	107,5	106,0	104,6	111,3	115,6
Helles Mischbrot	107,5	107,4	109,4	112,0	113,0
Weißbrot	108,2	108,6	110,9	112,5	112,3
Brötchen, Semmel (nur Wasserware)	112,1	113,1	116,6	119,4	120,0
Hefengebäck (z.B. Hörnchen, Wickelchen, Plunder)	114,1	115,6	120,4	124,9	126,7
Tortenboden (für Obstbelag), Biskuit, Durchmesser etwa 28 cm	110,4	110,9	111,6	113,5	115,1
Weizenmehl, Type 405, in Packungen zu 1 kg	113,5	116,1	110,6	104,6	103,0
Weizengriß, in Packungen zu 500 g	112,5	112,5	113,7	113,8	113,4
Haferflocken, 1. Sorte, in Packungen zu etwa 500 g, Markenware	106,3	107,8	110,6	110,8	113,7
Reis im Kochbeutel, Spitzenreis, in Packungen zu 250 g	117,6	123,4	126,2	131,4	133,6
Sultaninen, in Beuteln zu etwa 250 g	102,5	100,9	100,5	102,5	104,0
Süße Mandeln, in Beuteln zu etwa 200 g	105,0	105,0	106,2	109,4	110,8
Zucker, Kristallraffinade, in Packungen zu 1 kg, EG-Kategorie I	110,9	110,7	108,9	108,2	108,2
Linsen, mittlere Größe, in Packungen zu 500 g	113,9	113,2	117,7	125,4	122,1
Fertige Suppen in Beuteln, z.B. Rindfleischsuppe, Beutel für 4 Teller	128,2	129,1	127,8	128,8	128,5
Junge Erbsen, sehr fein, in Dosen, EG-Norm	123,6	123,3	121,7	117,8	113,9
Erbsen mit Karotten (Möhren), in Dosen	122,3	118,9	109,2	104,8	104,8
Stangenspargel, Importware, in Dosen	111,9	121,7	123,9	120,7	116,7
Apfelmus, in Gläsern zu etwa 720 ml	113,8	112,9	108,5	105,0	106,1
Ananas, in Scheiben, in Dosen	113,9	117,9	123,8	119,3	110,7
Erdbeer-Konfitüre, in Gläsern zu 450 g	114,2	113,6	110,6	111,5	112,7
Bienenhonig, in Gläsern zu etwa 500 g, mittlere Qualität	102,6	107,0	109,4	108,6	107,0
Vollmilch-Schokolade, in Tafeln, ungefüllt, Markenware	104,2	98,7	98,1	106,8	102,8
Erdnüsse, geröstet, gesalzen, in Beuteln oder Dosen zu etwa 200 g	98,9	99,7	99,8	99,8	100,7
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen zu 500 g, mittlere Qualität	95,5	100,0	116,9	119,4	91,7
Schwarzer Ceylon-Tee (Orange-Pekoe), in Packungen zu 100 g, mittlere Qualität (ohne Grus und Spitzen)	105,4	109,9	111,3	121,1	106,0
Kakao-Schnellgetränk, in Packungen zu etwa 400 g	102,9	103,0	100,2	101,5	99,7
Apfelsaft, in 0,7 - oder 1 l-Einweg-Flaschen (ohne Flaschenpfand) oder in standfesten Packungen, mittlere Qualität	117,4	117,7	118,4	119,7	113,7

### noch: 1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- u. Genußmittel 1983 bis 1987

Ware	Durchschnitt				
	1983	1984	1985	1986	1987
	1980 = 100				
Mineralwasser, in 0,7 l-Flaschen, (ohne Flaschenpfand)	106,2	105,0	108,6	114,3	113,5
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig (ohne Fruchtsaftzusätze), in 1 l-Flaschen, (ohne Flaschenpfand)	110,3	109,5	111,1	116,4	112,6
Flaschenbier, gängige Sorte, 11-14 % Stammwürzgehalt, in 0,33- oder 0,5l-Flaschen, (ohne Flaschenpfand)	113,4	113,6	111,9	113,0	111,9
Doppelkorn, oder Tafelaquavit, 38 %, in 0,7 l-Flaschen	116,7	117,1	119,4	120,7	121,9
Weißwein, inländisch, Qualitätswein mit amtlicher Prüfnummer (ObA-Wein), 0,7 l-Flaschen, letzter Jahrgang	120,1	117,6	117,1	118,9	121,8
Kartoffeln, in 2,5 kg-Packungen (vorwiegend festkochend oder mehlig kochend) Handelsklasse I	118,9	156,5	98,6	102,3	105,7
Weißkohl	134,0	137,1	104,8	101,9	105,6
Wirsingkohl	135,4	124,3	151,5	116,6	122,4
Mohrrüben (Speisemöhren, gelbe Rüben, Wurzeln)	120,5	107,2	123,5	95,2	96,2
Zwiebeln	86,7	111,8	88,9	81,9	97,0
Tomaten	97,6	100,1	96,0	92,5	100,0
Blumenkohl	115,2	110,2	129,2	116,9	138,8
Kopfsalat	116,7	119,9	128,1	124,3	136,7
Tafeläpfel	108,6	125,2	121,6	108,3	100,4
Bananen, nicht überreif, Markenware	136,2	140,4	143,8	136,0	135,0
Apfelsinen (Orangen)	118,3	124,1	136,3	118,6	106,5

### 2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1983 bis 1987

Ware	Durchschnitt				
	1983	1984	1985	1986	1987
	1980 = 100				
<b>TEXTIL- UND LEDERWAREN</b>					
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit IWS), Vorderhosenfutter, gute Verarbeitung, Größe 50	112,4	113,9	115,7	117,1	116,0
Herrn-Mantel, sportlich, Mischgewebe aus etwa 67 % synthetischer Faser und etwa 33 % Baumwolle, mittlere Qualität, Größe 50	119,3	124,7	126,5	128,9	132,6
Herrn-Hose, Mischgewebe aus etwa 55 % synthetischer Faser und etwa 45 % Schurwolle, mittlere Qualität, Größe 50	121,8	125,9	129,7	134,4	140,3
Jeans (Nietenhose) für Knaben, Baumwolle, Körper, Größe 152	119,6	128,7	135,3	136,2	134,7
Berufsanzug, Overall, Körper oder Drell, Indanthren, Sanfor, Größe 50	115,3	118,9	120,8	127,0	132,6
Knaben-Pullover mit langem Arm, Mischgarn, mittlere Qualität, Größe 152	116,7	120,9	124,7	128,2	132,8
Damen-Kleid mit langem Arm, zweiteilig, (Jacke u. Rock), reine Schurwolle (mit IWS), gefüttert, möglichst glatter Stil, gute Verarbeitung, Größe 42	119,5	125,1	134,6	137,5	136,8
Damen-Kleid mit halbem oder langem Arm, aus Mischgarn, ohne besondere Applikation, gerader Schnitt und gute Verarbeitung, gute Qualität, Größe 42	117,2	121,0	124,4	127,6	129,6
Damen-Pullover mit langem Arm, aus Mischgarn, mittlere-leichte Qualität, Größe 42	116,6	120,4	125,5	129,8	139,2
Mädchen-Kleid mit langem oder halbem Arm, Baumwolle oder Misch- gewebe, gerader Schnitt u. gute Verarb., mittl. Qualität, Gr. 128	118,1	121,0	123,4	129,2	140,4
Kleiderschürze ohne Arm, normale Länge, Baumwolle, pflegeleicht, mittlere Qualität, Größe 42	117,2	122,9	126,5	130,1	132,6
Herrn-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität, Gr. 40	109,7	113,0	119,5	119,9	121,8
Herrn-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle, Doppelripp, mittlere Qualität, Größe 5	115,0	125,9	131,2	135,2	139,1
Damen-Hemd, Baumwolle, mittlere Qualität, Größe 42	123,9	131,5	135,2	139,1	142,8
Damen-Slip, Baumwolle, gute Qualität, Größe 42	122,5	132,1	137,9	142,4	144,7
Herrn-Hut, Haarfilz, mittlere Qualität	124,8	130,7	137,1	138,0	138,7
Herrn-Handschuhe, Schweinsleder, ungefüttert, Größe 8	120,9	125,6	129,3	131,1	131,5
Herrn-Socken, kurz, Wolle bzw. Baumw. mit synthetischer Faser, Gr. 11	122,0	127,3	131,3	134,5	135,3
Damen-Feinstrumpfhose, mit Zwickel, synthetische Faser, I. Wahl, Größe 42/44	108,8	111,0	113,8	116,5	119,0
Spannbettuch, reine Baumwolle	—	—	—	133,9	135,3

## noch: 2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1983 bis 1987

Ware	Durchschnitt				
	1983	1984	1985	1986	1987
	1980 = 100				
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55 x 75 cm	112,4	114,4	119,1	126,0	126,9
Akentasche, Bügelmappe, Vollrindleder mit abschließbarem Steckschloß, etwa 42 x 32 x 15 cm	116,6	118,6	122,3	125,2	131,0
Herren-Schnürhalbschuhe, wertvolle Ausführung, klassische Form, Brand- und Laufsohlen aus Leder, Größe 42	112,9	118,9	125,7	131,6	135,1
Damen-Pumps, klassische Ausführung, wertvolles Obermaterial, Lederlaufsohle, Größe 38	111,5	118,0	125,7	129,9	132,9
Kinder-Schnürhalbschuhe, Obermaterial aus Leder, Laufsohlen aus Gummi oder synthetischem Material, Größe 35	111,3	117,4	124,9	128,8	133,2
<b>SONSTIGE WAREN</b>					
Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, mattierte Oberfläche, 110 x 80 cm, ausgezogen etwa 180 x 80 cm	112,4	115,9	118,8	120,5	123,9
Liegesofa, zweisitzig, zum Ausziehen, mit Schaumstoff, Bezugstoff aus synthetischer Faser mittlerer Qualität	112,1	113,9	115,0	116,2	117,2
Kleiderschrank, Typen - Reihenschrank, Naturholz furniert, mattierte oder kunststoffbeschichtete Oberfläche, 2 Einlegeböden, Kleiderstange, 100 x 225 x 60 cm	119,7	122,4	126,1	126,5	128,7
PVC-Bodenbelag (Verbundbelag) mit geprägter Oberfläche auf Schaumträger	102,7	101,6	98,2	98,2	97,0
Auflegematratze, Federkern, einteilig, gute Polsterung und Verarbeitung, 100 x 200 cm	107,2	107,2	107,7	108,6	109,0
Schlafdecke, reine Schurw. (mit IWS), Bändeinfassung, etwa 150 x 200 cm	110,2	112,6	116,5	122,2	123,4
Bettfedern, original Gänse - Halbdaunen, mittlere Qualität	121,0	128,1	133,8	141,7	141,9
Suppenteller, Porzellan, weiß oder mit einfachem Dekor, Durchmesser etwa 24 cm, I Wahl	118,7	126,3	129,7	132,7	137,1
Porzellantasse, hohe Form, weiß oder mit einfachem Dekor, mit Untertasse, I. Wahl, etwa 0,2 l Inhalt	117,9	126,2	133,5	135,7	139,8
Trinkglas aus einfachem Preß- (oder maschinengeblasenem) Glas, unverziert, etwa 0,25 l Inhalt	112,1	119,0	118,8	122,6	130,6
Kunststoffeimer, beständig gegen kochendes Wasser, Durchmesser 30 cm, etwa 10 l Inhalt	104,2	105,2	105,2	105,2	104,2
Ölofen, Nennheizleistung, etwa 5,8 kW (5000 Kcal/h), mit eingebautem Tank, Klappdeckel und Ölauffangschale, mit Vorlegeplatte	111,6	114,7	114,7	115,8	115,4
Elektrischer Kochendwasser-Automat mit stufenlosem Temperaturwähler, etwa 5 l Nutzinhalt, etwa 2000 Watt	108,3	110,4	110,4	110,4	111,0
Eßbesteck, 4-teilig, Edelstahl, rostfrei, 18/10, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Qualität	120,0	122,7	125,4	129,4	137,8
Fleischtopf mit Deckel für Kohle-, Gas- und Elektroherd, emailliert, schwere Qualität, etwa 20 cm Durchmesser (etwa 4 l Inhalt)	120,8	126,4	125,6	125,6	127,2
Bratpfanne mit Deckel, Aluminium, innen kunststoffbeschichtet, mit Isoliergriff, Durchmesser etwa 24 cm	107,3	110,5	110,8	110,8	113,4
Spaten, Gärtnerspaten, mit T-Griff	122,1	125,3	125,4	125,4	124,7
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse mit Stahlband	101,9	102,7	102,8	102,8	102,8
Quarzwecker, einfache Ausführung	100,2	103,3	103,6	103,6	102,7
Elektroherd, 4 Kochplatten, davon 2 Blitzkochplatten oder 1 Blitzkochplatte und 1 Automatikplatte, 7-Stufenschalter, Bratofen, mit Thermostat, durch Regler gesteuert, mit Bratpfanne, Anschlußwert etwa 10000 Watt	107,0	110,5	110,5	110,5	112,0
Bodenstaubsauger mit Gleitkufen oder Rollen, Standardzubehör, etwa 800 Watt	101,3	103,4	103,5	103,5	104,8
Reglerbügeleisen mit Kontrolllampe und Einstellskala, leichte Ausführung, etwa 1000 Watt	102,7	103,9	104,0	104,0	103,9
Farb-Fernsehempfänger, Stereo, Fernbedienung, Tischgerät, Standardausführung, etwa 66 cm	100,9	101,0	101,0	101,0	99,1
Stereo-Radio-Recorder für Netz- und Batteriebetrieb, 3-4 Wellenbereiche, ohne Batterien	100,2	100,2	100,2	100,2	99,2
Scheuertuch, mittlere Qualität, etwa 50 x 60 cm	118,0	118,0	118,1	119,9	129,3
Waschpulver für Feinwäsche, in Packungen zu etwa 300-750 g	103,4	104,9	106,3	106,6	105,3
Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, Füllgewicht etwa 3 kg	113,8	111,2	111,4	112,8	115,4
Feinseife, Frischgewicht etwa 150 g, mittlere Qualität, Markenware	100,0	100,0	100,0	100,2	98,2
Kugelschreiber, mit austauschbarer Mine, einfache Qualität	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2
Briefblock, weiß, holzfrei, DIN A 4, 50 Blatt	125,1	125,5	127,3	127,3	126,8
Schulheft, einfach liniert, DIN A 5, 16 Blatt	128,4	129,9	138,6	154,7	171,0
Fußball, Vollrindleder, gute Qualität, Größe 5	107,6	111,2	112,2	112,2	111,4
Puppe, unzerbrechlich, Schlafaugen mit Wimpern, wasch- und kämmbare Haare, bekleidet, etwa 40 cm groß, Markenware	117,0	117,8	120,8	125,1	129,3
Steinkohlebriketts inländischer Herkunft, bei Abnahme von 1 000 kg	124,1	126,1	128,7	130,7	126,8



noch: **2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1983 bis 1987**

Ware	Durchschnitt				
	1983	1984	1985	1986	1987
	1980 = 100				
Braunkohlenbriketts, bei Abnahme von 1 000 kg	132,6	135,4	144,3	146,8	147,6
Zechenbrechkoks 3 inländischer Herkunft, bei Abnahme von 3 000 kg	120,2	122,5	125,6	126,0	124,9
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	114,3	121,2	126,9	68,7	59,4
„Herren-Sportrad 28“, mit 3-Gang - Sicherheits - Rücktritt - Bremsnabe, Lichtanlage, Gepäckträger, Schloß- und Parkstütze, mittlere Qualität	117,1	113,0	113,8	115,5	117,0
Fahrrad-Bereifung, eine Decke (Drahtreifen), ein Schlauch, 28x1,75, mittlere Qualität	116,4	116,2	115,7	115,7	113,4
Normalbenzin, Markenware, mit Bedienung	115,7	116,1	118,3	87,4	84,9
Normalbenzin, Markenware, Selbstbedienung	115,7	116,8	120,0	89,1	86,3

**MIETEN, LEISTUNGEN, TARIFE UND GEBÜHREN**

Altbauwohnung ohne Bad	116,3	122,5	127,7	134,9	141,0
Altbauwohnung mit Bad, aus der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948	117,8	126,1	134,0	139,7	142,7
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad und Ofenheizung	116,9	123,1	127,1	131,3	134,5
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad und Zentralheizung	119,4	124,1	126,7	130,5	134,0
Neubauwohnung, freifinanzierter Wohnungsbau, mit Bad und Zentralheizung	110,6	114,5	115,7	118,4	121,0
Besohlen, ein Paar Herrenschuhe, Gr. 43, Werkstoffsohlen (glatt)	117,5	124,1	127,0	119,2	119,3
Chemische Reinigung (Vollreinigung) nebst Bügeln eines zweiteiligen Herrenanzuges	109,5	118,4	121,7	119,3	122,7
Friseurleistung für Herren, Haarschneiden	118,3	129,5	135,0	137,6	142,2
Friseurleistung für Damen, Waschen und Legen, ohne Festiger und ohne Haarspray	120,0	129,4	131,6	134,4	136,4
Kinoeintrittskarte, Platz in der mittleren Reihe	122,2	128,3	129,2	136,1	141,3
Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt, im Durchschnitt einer jeweils vielbefahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, für einen Erwachsenen, ohne Umsteigen	139,3	144,6	144,8	144,8	144,8
Tageszeitung, örtlich bevorzugtes Blatt, Abonnement	120,0	125,8	130,0	139,5	144,7

**3. Preisindex für die Lebenshaltung\* 1972 bis 1987**

— 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen —

Jahr	Gesamt-lebenshaltung	Hauptgruppe										
		Nahrungs-mittel, Getränke, Tabak-waren	Beklei-dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushalts-geräte u. andere Güter für die Haushalts-führung	Güter für				
				zu-sammen	Woh-nungs-mieten	Energie-(ohne Kraftstoffe)		die Gesundheits- und Körper-pflege	Verkehr und Nach-richten über-mittlung	Bildung, Unter-haltung, Freizeit	die pers. Ausstatt., Dienst-leistungen des Beher-bergungs-gewerbes sowie Gü-ter sonst. Art	
1976 = 100	1980 = 100											
1972	80,2	69,5	70,2	63,5	.	78,7	48,7	75,7	71,5	64,4	75,7	71,7
1973	85,3	73,8	75,8	68,1	.	81,1	54,8	77,8	75,9	68,8	78,8	75,4
1974	90,5	78,4	79,7	73,1	.	83,4	63,3	81,8	80,4	75,2	84,9	79,0
1975	95,6	82,8	84,6	76,4	.	85,5	72,1	85,5	85,0	80,4	89,1	81,5
1976	100,0	86,6	89,9	80,6	.	87,9	75,2	87,9	88,4	84,2	91,5	84,1
1977	103,4	89,6	93,6	85,6	.	90,1	75,3	89,6	91,4	86,3	93,8	88,6
1978	105,8	91,6	94,3	89,5	.	92,7	78,2	92,6	93,8	88,6	95,0	91,6
1979	109,6	94,9	95,8	93,9	.	95,4	90,6	95,3	96,3	92,4	98,1	95,5
1980	115,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	122,7	106,3	104,4	105,9	108,2	104,9	116,6	104,8	103,1	109,4	105,7	106,5
1982	129,1	111,8	110,6	112,3	114,3	109,6	126,1	109,1	109,2	113,1	110,4	112,2
1983	133,3	115,4	113,4	116,8	118,2	115,7	124,6	111,9	115,5	116,2	114,4	117,0
1984	136,7	118,4	114,9	121,6	123,5	121,1	129,6	114,2	118,3	118,7	116,5	119,6
1985	139,7	121,0	115,2	126,8	128,0	124,5	136,7	116,3	120,1	121,0	118,0	124,8
1986	139,7	121,0	115,1	129,7	126,9	128,7	122,4	117,5	121,4	114,8	120,3	129,9
1987	140,2	121,4	113,6	132,2	126,3	132,0	111,9	118,7	122,4	117,0	121,8	132,7

\*) Ab 1980 auf Originalbasis 1980, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1980.

#### 4. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1972 bis 1987

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung <sup>1)</sup>								Index der Einzelhandelspreise <sup>2)</sup>	
	aller privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern			
	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100
1972	67,7	79,1	67,5	79,1	68,3	79,2	67,8	78,1	69,4	80,4
1973	72,4	84,6	72,1	84,5	72,9	84,6	72,7	83,8	74,0	85,7
1974	77,4	90,5	77,2	90,5	77,9	90,3	77,5	89,3	79,3	91,9
1975	82,0	95,9	81,8	95,9	82,6	95,8	82,6	95,2	83,7	96,9
1976	85,6	100,0	85,3	100,0	86,3	100,0	86,8	100,0	86,3	100,0
1977	88,7	103,7	88,5	103,7	89,3	103,5	89,8	103,5	89,7	103,9
1978	91,1	106,5	91,0	106,7	91,6	106,1	91,8	105,7	91,8	106,4
1979	94,9	110,9	94,8	111,1	95,0	110,2	94,9	109,3	95,1	110,1
1980	100,0	116,9	100,0	117,2	100,0	115,9	100,0	115,2	100,0	115,9
1981	106,3	124,3	106,6	124,9	106,3	123,3	106,1	122,3	105,3	122,0
1982	111,9	130,8	112,2	131,5	112,0	129,8	112,1	129,1	110,3	127,8
1983	115,6	135,1	116,0	135,9	115,6	134,0	115,9	133,5	113,2	131,1
1984	118,4	138,3	118,7	139,1	118,4	137,2	118,7	136,8	115,6	133,9
1985	121,0	141,3	121,5	142,4	120,9	140,2	121,1	139,5	117,5	136,1
1986	120,7	141,0	121,4	142,3	120,7	139,9	121,4	139,8	117,3	135,9
1987	121,0	141,4	121,9	142,9	120,8	140,0	120,9	139,3	117,8	136,4

1) Ab Januar 1980 auf Originalbasis 1980, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1980. 2) Ab Januar 1980 auf Originalbasis 1980, also nach den Umsatzverhältnissen des Jahres 1980.

# XXI. Löhne und Gehälter

## A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

### Vorbemerkungen

Die Nachweisungen über die tatsächlichen Arbeitsverdienste beruhen auf verschiedenen Erhebungen, die alle auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Die Angaben über die Verdienstentwicklung liefern die laufenden Verdiensterhebungen, während die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturserhebungen eine Kenntnis der statistischen Zusammenhänge zwischen dem Lohn und den individuellen Merkmalen der Arbeitnehmer ermöglicht.

Die im Rahmen der laufenden vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel von ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben für die Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) werden zusammengefaßt zu Durchschnittswerten der effektiven Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und der Arbeitszeiten in der Gliederung nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen und für die Angestellten in Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) und Handel (einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) zu durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen.

Bis zum Jahr 1982 wurden die Jahresergebnisse als einfaches arithmetisches Mittel der vier Monatswerte berechnet. Ab 1983 handelt es sich bei den Jahresangaben jedoch um gewogene Viermonatsdurchschnitte. Gleichzeitig wurde ab diesem Zeitpunkt der Berichtskreis ausgetauscht und die revidierte Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, übernommen.

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird im halbjährlichen Turnus in ausgewählten Handwerkszweigen durchgeführt und erbringt auf Grund der von den ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben durchschnittliche effektive Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und durchschnittliche Arbeitszeiten für Arbeiter nach Arbeitergruppen.

### Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

**Erfasster Personenkreis:** In die Erhebung werden nur Arbeitskräfte einbezogen, die im Berichtsmonat voll beschäftigt waren. Unberücksichtigt bleiben daher solche, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung oder aus einem anderen Grund nicht für den ganzen Erhebungszeitraum entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, mithelfende Familienangehörige, Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe I), sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder von Pensionen ein vermindertes Arbeitsentgelt erhalten. Als Arbeiter und Angestellte gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die Arbeiter- bzw. Angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

**Bezahlte Wochenstunden:** Als bezahlte Wochenstunden gelten die der Lohnberechnung zugrunde gelegten Stunden. Sie umfassen die geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

**Bruttoverdienst:** Der Bruttoverdienst umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das ist normalerweise das tariflich oder frei vereinbarte Entgelt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschadigungen, Auslösungen usw.. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Zusätzlich zur vierteljährlichen Erhebung werden seit 1971 beim gleichen Berichtskreis regelmäßig die Bruttojahresverdienste erfragt. Sie umfassen neben den laufend bezahlten Beträgen alle einmaligen oder in unregelmäßigen Abständen geleisteten Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligung u. a.. Rückschlüsse auf die Sonderzahlungen durch Gegenüberstellung der Jahresverdienste mit den hochgerechneten Vierteljahresergebnissen sind allerdings nur bedingt möglich.

### Leistungsgruppen:

#### ARBEITER

##### Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen

## XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

### Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelehrte Arbeiter, angelehrte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelehrte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelehrte Hilfs-handwerker, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

### Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

## ANGESTELLTE

### Leistungsgruppe I

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis.

Dazu gehören alle nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbaren Angestellten, deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Angestellte dieser Leistungsgruppe werden bei der Verdiensterhebung nicht erfaßt.

### Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

### Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, welche die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

### Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

### Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

## Arbeiterverdienste im Handwerk

**Gesellen:** Alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeiter ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Vorbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

**Vollgesellen:** Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohns (100 %) eingestuft sind, sowie diejenigen qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).

**Junggesellen:** Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

**Übrige Arbeiter:** Alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z. B. angelehrte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

### 1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1978 bis 1987

Jahr	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Arbeiter insgesamt
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		

#### Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden

1978	42,1	41,2	41,6	41,8	40,0	39,6	39,3	39,5	41,5
1979	42,7	41,8	42,0	42,3	40,2	40,0	39,5	39,7	42,0
1980	42,5	41,2	41,4	42,0	39,9	39,8	39,2	39,4	41,7
1981	41,8	41,2	41,3	41,6	39,8	39,6	39,2	39,4	41,3
1982	41,2	40,0	40,4	40,7	39,5	38,9	39,2	39,1	40,6
1983	40,3	39,6	39,5	40,0	39,8	38,8	38,9	38,9	39,9
1984	40,9	40,6	40,1	40,8	40,2	39,5	39,3	39,4	40,6
1985	40,9	40,2	39,8	40,6	40,5	39,3	39,0	39,2	40,5
1986	40,7	40,1	40,0	40,5	39,9	39,2	38,9	39,1	40,3
1987	40,2	39,8	39,7	40,0	38,7	38,9	38,7	38,8	39,9

#### Bruttostundenverdienst in DM

1978	12,98	11,61	10,40	12,33	9,29	8,80	8,64	8,75	11,92
1979	13,78	12,36	11,03	13,09	9,80	9,28	9,20	9,28	12,67
1980	14,71	13,20	11,81	13,98	10,20	9,90	9,78	9,85	13,53
1981	15,60	13,99	12,75	14,86	10,75	10,55	10,39	10,48	14,39
1982	16,48	14,77	13,41	15,72	11,62	11,27	10,89	11,07	15,24
1983	17,10	15,27	13,90	16,30	12,01	11,67	11,13	11,40	15,78
1984	17,46	15,54	14,36	16,65	12,38	12,07	11,48	11,76	16,10
1985	18,30	16,26	14,81	17,44	12,69	12,73	12,01	12,31	16,87
1986	18,91	16,87	15,30	18,03	13,13	13,21	12,40	12,74	17,46
1987	19,59	17,59	15,90	18,75	13,48	13,86	12,89	13,26	18,14

#### Bruttowochenverdienst in DM

1978	547	478	432	515	372	348	340	345	495
1979	588	516	463	554	393	371	363	368	532
1980	625	543	489	587	407	393	383	389	564
1981	652	577	525	617	428	418	407	412	594
1982	678	590	542	640	458	439	426	432	618
1983	689	608	553	654	478	454	432	444	631
1984	718	633	578	681	496	478	452	465	657
1985	750	653	591	709	518	500	467	483	683
1986	770	677	615	729	523	517	484	497	702
1987	789	703	635	752	522	540	501	515	726

## 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	Stunden				DM							

### INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)

Männl. Arbeiter	1	40,9	40,9	40,7	40,2	17,46	18,30	18,91	19,59	718	750	770	789
	2	40,6	40,2	40,1	39,8	15,54	16,26	16,87	17,59	633	653	677	703
	3	40,1	39,8	40,0	39,7	14,36	14,81	15,30	15,90	578	591	615	635
	<b>Zusammen</b>	<b>40,8</b>	<b>40,6</b>	<b>40,5</b>	<b>40,0</b>	<b>16,65</b>	<b>17,44</b>	<b>18,03</b>	<b>18,75</b>	<b>681</b>	<b>709</b>	<b>729</b>	<b>752</b>
Weibl. Arbeiter	1	40,2	40,5	39,9	38,7	12,38	12,69	13,13	13,48	496	518	523	522
	2	39,5	39,3	39,2	38,9	12,07	12,73	13,21	13,86	478	500	517	540
	3	39,3	39,0	38,9	38,7	11,48	12,01	12,40	12,89	452	467	484	501
	<b>Zusammen</b>	<b>39,4</b>	<b>39,2</b>	<b>39,1</b>	<b>38,8</b>	<b>11,76</b>	<b>12,31</b>	<b>12,74</b>	<b>13,26</b>	<b>465</b>	<b>483</b>	<b>497</b>	<b>515</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,6</b>	<b>40,5</b>	<b>40,3</b>	<b>39,9</b>	<b>16,10</b>	<b>16,87</b>	<b>17,46</b>	<b>18,14</b>	<b>657</b>	<b>683</b>	<b>702</b>	<b>726</b>

### INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)

Männl. Arbeiter	1	40,9	41,0	40,7	40,1	17,53	18,44	19,02	19,73	720	755	774	791
	2	40,6	40,2	40,1	39,8	15,55	16,33	16,94	17,69	634	656	678	705
	3	40,1	39,7	40,1	39,6	14,52	15,04	15,56	16,17	586	596	624	643
	<b>Zusammen</b>	<b>40,8</b>	<b>40,7</b>	<b>40,5</b>	<b>40,0</b>	<b>16,72</b>	<b>17,57</b>	<b>18,16</b>	<b>18,89</b>	<b>684</b>	<b>714</b>	<b>734</b>	<b>756</b>
Weibl. Arbeiter	1	40,2	40,5	39,9	38,7	12,37	12,69	13,13	13,48	496	518	523	522
	2	39,5	39,3	39,2	38,9	12,07	12,73	13,21	13,86	478	500	517	540
	3	39,3	39,0	38,9	38,7	11,48	12,01	12,40	12,89	452	467	484	501
	<b>Zusammen</b>	<b>39,4</b>	<b>39,2</b>	<b>39,1</b>	<b>38,8</b>	<b>11,76</b>	<b>12,31</b>	<b>12,74</b>	<b>13,26</b>	<b>465</b>	<b>483</b>	<b>497</b>	<b>515</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,6</b>	<b>40,5</b>	<b>40,3</b>	<b>39,8</b>	<b>16,12</b>	<b>16,94</b>	<b>17,51</b>	<b>18,22</b>	<b>656</b>	<b>685</b>	<b>706</b>	<b>726</b>

### INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK

Männl. Arbeiter	1	41,0	40,9	40,5	40,3	17,02	17,95	18,52	19,28	700	736	751	782
	2	40,7	40,2	40,1	39,9	15,60	16,37	17,00	17,71	638	659	682	709
	3	40,1	39,8	40,0	39,8	14,26	14,70	15,21	15,80	576	586	612	635
	<b>Zusammen</b>	<b>40,8</b>	<b>40,6</b>	<b>40,3</b>	<b>40,1</b>	<b>16,30</b>	<b>17,15</b>	<b>17,72</b>	<b>18,47</b>	<b>669</b>	<b>696</b>	<b>716</b>	<b>746</b>
Weibl. Arbeiter	1	40,2	40,5	39,9	38,7	12,38	12,69	13,13	13,48	496	518	523	522
	2	39,5	39,3	39,2	38,9	12,07	12,73	13,21	13,86	478	500	517	540
	3	39,3	39,0	38,9	38,7	11,48	12,01	12,40	12,89	452	467	484	501
	<b>Zusammen</b>	<b>39,4</b>	<b>39,2</b>	<b>39,1</b>	<b>38,8</b>	<b>11,76</b>	<b>12,31</b>	<b>12,74</b>	<b>13,26</b>	<b>465</b>	<b>483</b>	<b>497</b>	<b>515</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,6</b>	<b>40,4</b>	<b>40,2</b>	<b>39,9</b>	<b>15,70</b>	<b>16,50</b>	<b>17,04</b>	<b>17,76</b>	<b>639</b>	<b>666</b>	<b>685</b>	<b>714</b>

### ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG

Männl. Arbeiter	1	41,3	41,5	41,4	41,2	19,91	20,43	20,84	21,47	824	850	862	888
	2	42,0	42,1	42,1	41,9	18,65	19,16	19,21	20,02	784	806	808	841
	3	40,1	39,8	40,0	39,8	14,26	14,70	15,21	15,80	576	586	612	635
	<b>Zusammen</b>	<b>41,4</b>	<b>41,6</b>	<b>41,5</b>	<b>41,3</b>	<b>19,72</b>	<b>20,26</b>	<b>20,62</b>	<b>21,28</b>	<b>817</b>	<b>843</b>	<b>855</b>	<b>881</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	(40,0)	.	.	.	(14,23)	.	.	.	(569)
	3	40,2	40,1	40,3	40,0	14,01	14,50	14,88	15,52	563	582	599	623
	<b>Zusammen</b>	<b>40,2</b>	<b>40,1</b>	<b>40,3</b>	<b>40,0</b>	<b>13,96</b>	<b>14,61</b>	<b>15,01</b>	<b>15,14</b>	<b>562</b>	<b>587</b>	<b>603</b>	<b>607</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>41,4</b>	<b>41,6</b>	<b>41,4</b>	<b>41,3</b>	<b>19,62</b>	<b>20,14</b>	<b>20,50</b>	<b>21,13</b>	<b>813</b>	<b>838</b>	<b>851</b>	<b>875</b>

### BERGBAU

Männl. Arbeiter	1	40,8	41,1	41,1	39,7	18,85	19,32	19,95	20,46	767	793	820	804
	2	40,1	40,1	39,9	39,2	14,86	15,06	15,52	16,07	595	604	620	625
	3	39,4	39,4	39,3	37,7	15,80	16,38	17,00	17,50	622	646	668	651
	<b>Zusammen</b>	<b>40,6</b>	<b>40,9</b>	<b>40,9</b>	<b>39,6</b>	<b>18,13</b>	<b>18,64</b>	<b>19,32</b>	<b>19,87</b>	<b>736</b>	<b>764</b>	<b>789</b>	<b>779</b>

### GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	40,3	40,0	38,6	38,8	16,86	18,09	18,42	19,20	682	723	707	753
	2	40,2	39,8	39,0	39,4	15,49	16,49	16,89	17,77	625	656	656	704
	3	40,5	39,6	39,2	39,5	13,58	14,31	14,48	15,06	552	567	567	603
	<b>Zusammen</b>	<b>40,3</b>	<b>39,9</b>	<b>38,8</b>	<b>39,1</b>	<b>16,19</b>	<b>17,31</b>	<b>17,66</b>	<b>18,49</b>	<b>654</b>	<b>690</b>	<b>681</b>	<b>729</b>
Weibl. Arbeiter	1	(39,7)	38,8	39,1	38,1	(14,10)	14,84	15,32	16,07	(559)	575	600	612
	2	39,3	39,2	39,3	39,0	12,82	13,54	14,02	14,65	503	531	550	573
	3	39,9	39,7	39,6	39,5	12,64	13,09	13,56	14,15	504	518	537	561
	<b>Zusammen</b>	<b>39,7</b>	<b>39,5</b>	<b>39,5</b>	<b>39,3</b>	<b>12,73</b>	<b>13,27</b>	<b>13,77</b>	<b>14,37</b>	<b>505</b>	<b>524</b>	<b>544</b>	<b>567</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,3</b>	<b>39,9</b>	<b>38,8</b>	<b>39,1</b>	<b>16,08</b>	<b>17,19</b>	<b>17,50</b>	<b>18,32</b>	<b>650</b>	<b>686</b>	<b>677</b>	<b>721</b>

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	Stunden				DM							

**Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)**

Männl. Arbeiter	1	43,7	43,3	44,6	44,5	14,96	15,14	15,88	16,42	656	669	719	745
	2	43,5	41,9	42,7	42,5	14,79	15,17	15,66	16,12	647	646	677	696
	3	42,9	39,9	42,7	43,4	13,43	13,73	14,14	14,71	578	564	610	647
Zusammen		43,5	42,1	43,5	43,4	14,61	14,90	15,46	16,01	638	641	682	707

**Metallerzeug. u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverform., Oberflächenveredlung, Härtung)**

Männl. Arbeiter	1	40,1	39,7	38,1	38,3	16,94	18,28	18,55	19,35	681	724	702	752
	2	40,2	39,8	38,5	39,0	15,44	16,59	16,93	17,79	624	657	648	697
	3	40,7	40,2	38,0	38,1	13,57	14,57	14,59	15,25	555	585	552	588
Zusammen		40,1	39,8	38,3	38,6	16,29	17,55	17,83	18,67	656	697	677	727
Weibl. Arbeiter	1	(39,3)	(37,8)	(38,2)	(36,4)	(14,03)	(15,21)	(15,86)	(16,54)	(551)	(572)	(608)	(600)
	2	38,1	38,0	38,1	37,2	13,19	13,92	14,24	14,72	503	530	540	553
	3	38,7	37,2	36,4	36,2	11,00	11,82	12,06	12,60	426	438	438	464
Zusammen		38,5	37,6	37,2	36,6	12,13	12,94	13,35	14,01	466	484	496	519
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,1</b>	<b>39,7</b>	<b>38,3</b>	<b>38,5</b>	<b>16,26</b>	<b>17,51</b>	<b>17,80</b>	<b>18,64</b>	<b>655</b>	<b>694</b>	<b>677</b>	<b>726</b>

**Eisenschaffende Industrie**

Männl. Arbeiter	1	40,1	39,8	37,8	37,9	17,06	18,49	18,66	19,52	686	713	697	750
	2	40,0	40,0	37,9	38,6	15,49	16,74	16,85	17,81	626	666	633	693
	3	40,6	40,1	37,9	38,1	13,64	14,67	14,68	15,31	556	586	552	591
Zusammen		40,1	39,9	37,8	38,1	16,41	17,77	17,93	18,85	661	706	672	727
Weibl. Arbeiter	1	(39,2)	(37,9)	(38,0)	(37,4)	(13,69)	(15,07)	(15,78)	(16,16)	(535)	(569)	(599)	(609)
	2	(39,9)	(38,1)	(37,3)	(37,2)	(12,67)	(13,57)	(13,61)	(13,96)	(507)	(514)	(504)	(526)
	3	38,6	37,1	36,4	36,1	11,03	11,84	12,07	12,62	427	438	437	465
Zusammen		38,9	37,4	36,7	36,5	11,58	12,52	12,85	13,37	451	466	469	495
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,1</b>	<b>39,8</b>	<b>37,8</b>	<b>38,1</b>	<b>16,37</b>	<b>17,72</b>	<b>17,88</b>	<b>18,80</b>	<b>661</b>	<b>703</b>	<b>669</b>	<b>726</b>

**Eisen-, Stahl- und Tempergießerei**

Männl. Arbeiter	1	40,3	38,9	40,7	40,0	16,60	17,32	18,30	18,85	669	678	745	758
	2	41,0	39,2	40,6	39,8	14,76	15,53	16,53	17,08	608	611	670	685
	3	42,6	42,0	39,3	38,2	12,96	13,67	14,00	14,82	551	577	550	571
Zusammen		40,7	39,1	40,6	39,8	15,61	16,36	17,30	17,87	638	643	704	717
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	(41,5)	(40,2)	(39,6)	(39,0)	(12,91)	(13,30)	(13,88)	(14,22)	(536)	(535)	(548)	(559)
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		(41,2)	(40,0)	(39,5)	38,5	(12,72)	(13,12)	(13,79)	(14,10)	(525)	(523)	(542)	(545)
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,7</b>	<b>39,1</b>	<b>40,6</b>	<b>39,8</b>	<b>15,59</b>	<b>16,32</b>	<b>17,28</b>	<b>17,84</b>	<b>636</b>	<b>642</b>	<b>702</b>	<b>715</b>

**Ziehereien und Kaltwalzwerke**

Männl. Arbeiter	1	39,7	40,3	38,3	39,8	16,25	17,57	18,04	18,85	650	708	692	750
	2	39,7	39,2	38,4	39,1	16,06	17,18	17,83	18,74	642	672	686	735
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		39,7	39,8	38,3	39,5	16,15	17,39	17,94	18,79	645	691	688	742
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	35,6	36,9	(37,9)	(36,0)	13,72	14,59	(15,09)	(15,81)	481	540	(573)	(574)
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		35,6	36,9	38,1	35,9	13,77	14,60	15,12	16,01	486	540	578	576
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,7</b>	<b>39,7</b>	<b>38,3</b>	<b>39,5</b>	<b>16,12</b>	<b>17,35</b>	<b>17,89</b>	<b>18,76</b>	<b>643</b>	<b>688</b>	<b>688</b>	<b>739</b>

## XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

 noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	
	Stunden				DM								
<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei</b>													
Männl. Arbeiter	1	42,2	41,9	41,8	38,8	16,46	17,00	18,11	18,50	709	709	764	710
	2	41,8	40,6	41,1	40,5	13,74	14,73	15,06	15,47	576	601	619	623
	3												
Zusammen		42,1	41,5	41,5	39,3	15,66	16,37	16,92	17,26	670	679	707	673
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>													
Männl. Arbeiter	1	41,0	40,3	39,4	41,2	15,96	16,39	17,03	18,00	652	664	676	744
	2	39,5	38,4	40,0	40,7	14,09	14,64	15,23	16,08	555	568	612	655
	3	35,7	34,1	38,3	40,3	13,82	14,23	14,63	15,02	493	486	569	604
Zusammen		39,2	38,3	39,2	40,9	15,04	15,55	16,11	17,02	588	599	638	697
Weibl. Arbeiter	1	(40,0)	(40,0)	(40,1)	(40,0)	(14,09)	(14,20)	(14,58)	(15,60)	(562)	(568)	(584)	(625)
	2	39,4	39,7	39,5	39,6	12,55	12,93	13,20	14,01	497	514	523	555
	3	40,1	40,2	40,3	40,3	11,96	12,35	12,72	12,94	480	496	512	522
Zusammen		39,8	39,9	39,8	39,9	12,42	12,79	13,24	13,82	495	512	527	552
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,4</b>	<b>38,7</b>	<b>39,4</b>	<b>40,6</b>	<b>14,48</b>	<b>14,97</b>	<b>15,49</b>	<b>16,29</b>	<b>568</b>	<b>581</b>	<b>614</b>	<b>662</b>
<b>Holzbearbeitung</b>													
Männl. Arbeiter	1	43,6	43,9	43,1	43,4	16,69	17,38	17,78	18,39	729	761	765	799
	2	42,8	42,8	42,6	42,4	14,68	15,13	15,56	16,37	630	647	662	695
	3	42,7	42,9	42,5	42,4	13,22	13,53	14,18	14,76	565	581	604	627
Zusammen		43,3	43,5	42,9	43,0	15,82	16,33	16,84	17,48	686	709	721	754
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	40,7	39,5	39,7	39,9	13,00	13,50	13,92	14,29	525	533	555	569
Zusammen		40,7	39,5	39,7	39,9	13,00	13,50	13,94	14,34	525	533	555	571
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>43,0</b>	<b>43,0</b>	<b>42,5</b>	<b>42,7</b>	<b>15,46</b>	<b>16,00</b>	<b>16,52</b>	<b>17,15</b>	<b>665</b>	<b>687</b>	<b>702</b>	<b>733</b>
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>													
Männl. Arbeiter	1	40,7	40,7	42,2	41,2	17,00	17,67	18,26	19,16	691	720	754	790
	2	39,7	39,7	40,1	40,2	16,00	16,61	17,18	18,21	633	660	689	733
	3	39,6	39,8	39,9	40,0	13,70	14,22	14,62	15,34	545	566	582	615
Zusammen		40,0	40,0	40,4	40,5	16,23	16,87	17,46	18,47	650	677	705	749
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	39,7	39,8	39,9	39,8	13,60	14,08	14,56	15,13	539	561	582	601
Zusammen		40,0	40,3	40,3	40,0	13,12	13,61	14,21	14,85	525	548	572	594
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,9</b>	<b>40,2</b>	<b>40,2</b>	<b>40,0</b>	<b>13,22</b>	<b>13,72</b>	<b>14,28</b>	<b>14,91</b>	<b>529</b>	<b>551</b>	<b>576</b>	<b>596</b>
<b>INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE</b>													
Männl. Arbeiter	1	41,5	41,6	41,7	40,8	17,07	18,09	18,80	19,61	711	753	784	802
	2	41,1	40,5	41,0	39,9	15,87	16,62	17,42	18,10	654	672	713	723
	3	41,3	40,1	40,7	39,6	15,32	15,87	16,46	17,37	633	636	669	688
Zusammen		41,3	41,1	41,4	40,4	16,55	17,44	18,15	18,95	687	717	751	767
Weibl. Arbeiter	1	40,0	39,9	38,8	39,1	14,08	15,12	15,67	16,62	563	602	606	651
	2	39,7	39,3	39,1	38,7	13,51	14,21	14,70	15,22	537	558	574	589
	3	39,6	38,8	38,8	38,0	12,28	13,06	13,44	14,08	486	505	522	536
Zusammen		39,7	39,1	39,0	38,3	12,84	13,60	14,04	14,62	510	529	546	560
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>41,1</b>	<b>40,8</b>	<b>41,0</b>	<b>40,1</b>	<b>16,00</b>	<b>16,88</b>	<b>17,57</b>	<b>18,33</b>	<b>660</b>	<b>688</b>	<b>720</b>	<b>737</b>
<b>Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>													
Männl. Arbeiter	1	41,0	41,8	42,6	41,5	16,48	17,30	17,94	18,69	682	728	766	780
	2	41,7	41,9	42,0	41,9	14,88	15,27	15,86	16,22	623	642	667	681
	3	43,4	41,1	43,2	42,5	13,57	13,70	14,47	15,17	590	565	625	648
Zusammen		41,2	41,8	42,6	41,6	16,13	16,87	17,50	18,21	670	710	746	761
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	39,1	38,2	39,2	37,6	11,75	12,32	12,90	13,33	462	475	504	507
	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen		39,1	37,8	39,2	37,8	11,70	12,25	12,87	13,19	460	468	502	504
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>41,1</b>	<b>41,7</b>	<b>42,5</b>	<b>41,5</b>	<b>16,08</b>	<b>16,82</b>	<b>17,45</b>	<b>18,17</b>	<b>667</b>	<b>707</b>	<b>742</b>	<b>759</b>



## XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	Stunden				DM							

**Maschinenbau, Lokomotivbau**

Männl. Arbeiter	1	41,0	42,3	42,0	40,7	16,96	18,11	18,57	19,34	701	766	780	785
	2	40,0	41,4	40,2	39,6	14,64	15,42	15,83	16,40	590	636	636	649
	3	40,1	40,2	39,7	39,4	13,70	14,63	15,27	16,09	551	588	606	636
	<b>Zusammen</b>	<b>40,7</b>	<b>42,0</b>	<b>41,5</b>	<b>40,4</b>	<b>16,39</b>	<b>17,46</b>	<b>17,93</b>	<b>18,68</b>	<b>672</b>	<b>734</b>	<b>745</b>	<b>754</b>
Weibl. Arbeiter	1	(40,2)	(40,2)	(39,0)	(38,8)	(13,90)	(14,39)	(14,77)	(16,15)	(558)	(577)	(574)	(627)
	2	40,7	40,6	40,0	39,0	12,50	13,50	14,00	14,09	511	546	557	548
	3	40,2	39,4	38,8	38,8	12,36	13,19	13,38	14,17	496	519	519	550
	<b>Zusammen</b>	<b>40,4</b>	<b>40,0</b>	<b>39,3</b>	<b>38,9</b>	<b>12,48</b>	<b>13,38</b>	<b>13,69</b>	<b>14,19</b>	<b>504</b>	<b>533</b>	<b>538</b>	<b>553</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>40,7</b>	<b>41,9</b>	<b>41,4</b>	<b>40,3</b>	<b>16,09</b>	<b>17,14</b>	<b>17,59</b>	<b>18,33</b>	<b>659</b>	<b>716</b>	<b>727</b>	<b>737</b>	

**Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.**

Männl. Arbeiter	1	42,3	41,3	41,6	40,8	18,22	19,30	20,37	21,21	772	794	848	868
	2	41,3	40,2	41,3	39,8	16,85	17,60	18,65	19,33	696	705	769	772
	3	41,6	40,0	41,0	39,7	16,15	16,90	17,82	18,49	673	675	730	737
	<b>Zusammen</b>	<b>41,7</b>	<b>40,6</b>	<b>41,4</b>	<b>40,2</b>	<b>17,42</b>	<b>18,32</b>	<b>19,34</b>	<b>20,11</b>	<b>727</b>	<b>742</b>	<b>801</b>	<b>811</b>
Weibl. Arbeiter	1	39,8	39,9	38,8	39,4	14,97	15,97	16,78	17,62	596	636	650	696
	2	40,3	39,7	39,6	39,0	15,07	15,79	16,55	17,20	609	624	654	671
	3	39,5	39,3	39,7	39,0	13,80	14,55	15,15	15,72	546	572	599	613
	<b>Zusammen</b>	<b>40,1</b>	<b>39,6</b>	<b>39,6</b>	<b>39,0</b>	<b>14,70</b>	<b>15,43</b>	<b>16,15</b>	<b>16,79</b>	<b>589</b>	<b>609</b>	<b>638</b>	<b>655</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>41,6</b>	<b>40,5</b>	<b>41,2</b>	<b>40,1</b>	<b>17,11</b>	<b>17,98</b>	<b>18,98</b>	<b>19,75</b>	<b>711</b>	<b>726</b>	<b>782</b>	<b>794</b>	

**Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt**

Männl. Arbeiter	1	40,6	40,5	40,3	39,5	16,19	17,25	17,83	18,57	659	699	717	735
	2	38,9	39,1	39,5	38,3	14,36	15,09	15,50	16,18	558	591	611	620
	3	40,5	39,6	40,1	40,2	12,64	13,13	13,13	13,34	513	519	525	537
	<b>Zusammen</b>	<b>40,1</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>39,2</b>	<b>15,53</b>	<b>16,44</b>	<b>16,94</b>	<b>17,68</b>	<b>624</b>	<b>659</b>	<b>677</b>	<b>694</b>
Weibl. Arbeiter	1	(39,8)	(40,0)	(38,7)	(38,7)	(12,96)	(13,50)	(14,11)	(15,04)	(518)	(540)	(541)	(581)
	2	38,1	38,5	38,6	38,2	11,89	12,46	12,55	12,65	453	479	485	483
	3	39,5	38,5	38,7	37,8	11,63	12,37	12,86	13,58	459	475	499	514
	<b>Zusammen</b>	<b>39,1</b>	<b>38,5</b>	<b>38,7</b>	<b>37,9</b>	<b>11,70</b>	<b>12,41</b>	<b>12,80</b>	<b>13,40</b>	<b>458</b>	<b>477</b>	<b>495</b>	<b>507</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>39,7</b>	<b>39,4</b>	<b>39,5</b>	<b>38,6</b>	<b>13,92</b>	<b>14,77</b>	<b>15,22</b>	<b>15,87</b>	<b>553</b>	<b>580</b>	<b>601</b>	<b>613</b>	

**Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung**

Männl. Arbeiter	1	42,2	41,5	41,1	40,9	16,33	17,28	17,77	18,64	690	713	729	765
	2	42,1	40,8	40,6	40,4	14,69	15,60	15,96	16,54	619	635	648	671
	3	40,9	40,2	40,4	39,0	15,65	15,96	16,16	17,47	639	642	651	682
	<b>Zusammen</b>	<b>42,0</b>	<b>41,0</b>	<b>40,8</b>	<b>40,5</b>	<b>15,60</b>	<b>16,42</b>	<b>16,80</b>	<b>17,67</b>	<b>655</b>	<b>672</b>	<b>684</b>	<b>717</b>
Weibl. Arbeiter	1	40,1	(40,2)	(39,0)	.	13,38	(14,50)	(14,80)	.	536	(575)	(574)	.
	2	40,1	39,1	38,5	38,7	12,43	13,06	13,69	14,39	498	509	526	557
	3	39,8	39,0	38,5	37,5	12,83	13,47	13,66	14,33	511	522	526	538
	<b>Zusammen</b>	<b>39,9</b>	<b>39,0</b>	<b>38,5</b>	<b>38,0</b>	<b>12,69</b>	<b>13,33</b>	<b>13,67</b>	<b>14,38</b>	<b>507</b>	<b>518</b>	<b>526</b>	<b>547</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>41,6</b>	<b>40,7</b>	<b>40,4</b>	<b>40,1</b>	<b>15,12</b>	<b>15,88</b>	<b>16,30</b>	<b>17,16</b>	<b>629</b>	<b>644</b>	<b>657</b>	<b>689</b>	

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	Stunden				DM							

**VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE**

Männl. Arbeiter	1	40,3	40,2	41,2	41,4	16,49	17,03	17,57	18,57	669	687	722	772
	2	40,1	39,7	40,7	41,0	14,99	15,11	15,55	16,12	605	600	634	664
	3	38,8	38,9	39,8	39,8	14,20	14,43	14,82	15,22	561	558	595	612
	<b>Zusammen</b>	<b>39,7</b>	<b>39,6</b>	<b>40,6</b>	<b>40,7</b>	<b>15,29</b>	<b>15,62</b>	<b>16,06</b>	<b>16,68</b>	<b>615</b>	<b>618</b>	<b>654</b>	<b>683</b>
Weibl. Arbeiter	1	40,2	40,7	40,2	38,6	11,94	12,11	12,45	12,74	480	496	501	492
	2	39,1	39,3	39,1	39,2	10,19	10,46	10,75	11,20	398	411	420	438
	3	38,3	38,6	38,5	39,0	11,25	11,28	11,50	12,00	435	434	446	471
	<b>Zusammen</b>	<b>38,9</b>	<b>39,2</b>	<b>39,0</b>	<b>39,0</b>	<b>10,97</b>	<b>11,12</b>	<b>11,38</b>	<b>11,88</b>	<b>429</b>	<b>435</b>	<b>446</b>	<b>465</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>39,4</b>	<b>39,4</b>	<b>39,9</b>	<b>39,9</b>	<b>13,39</b>	<b>13,61</b>	<b>13,95</b>	<b>14,59</b>	<b>531</b>	<b>537</b>	<b>558</b>	<b>585</b>	

**Herstellung und Verarbeitung von Glas**

Männl. Arbeiter	1	39,4	40,1	41,2	.	16,61	17,22	16,71	.	662	692	694	.
	2	38,9	39,6	41,9	.	15,87	16,45	15,57	.	626	656	652	.
	3	38,9	40,2	(41,7)	.	13,14	13,40	(13,77)	.	518	541	(574)	.
	<b>Zusammen</b>	<b>39,1</b>	<b>39,9</b>	<b>41,5</b>	<b>.</b>	<b>15,73</b>	<b>16,31</b>	<b>15,94</b>	<b>.</b>	<b>624</b>	<b>653</b>	<b>664</b>	<b>.</b>

**Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.**

Männl. Arbeiter	1	40,4	40,0	41,2	42,5	15,00	15,20	15,72	16,05	612	610	664	687
	2	39,9	40,0	41,6	42,0	13,09	13,25	13,45	13,90	531	537	571	588
	3	36,8	37,7	(38,0)	(34,6)	11,01	11,18	(10,38)	(10,65)	408	418	(405)	(374)
	<b>Zusammen</b>	<b>39,9</b>	<b>39,7</b>	<b>41,0</b>	<b>41,5</b>	<b>14,07</b>	<b>14,08</b>	<b>14,28</b>	<b>14,66</b>	<b>568</b>	<b>563</b>	<b>598</b>	<b>613</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	37,9	36,1	37,4	(38,6)	11,19	11,34	11,09	(11,00)	429	409	430	(426)
	<b>Zusammen</b>	<b>37,9</b>	<b>36,4</b>	<b>37,8</b>	<b>38,9</b>	<b>11,30</b>	<b>11,57</b>	<b>11,72</b>	<b>12,00</b>	<b>433</b>	<b>421</b>	<b>456</b>	<b>468</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>39,6</b>	<b>39,2</b>	<b>40,5</b>	<b>41,1</b>	<b>13,64</b>	<b>13,69</b>	<b>13,95</b>	<b>14,32</b>	<b>547</b>	<b>539</b>	<b>580</b>	<b>594</b>	

XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	Stunden				DM							

**Papier- und Pappeverarbeitung**

Männl. Arbeiter	1	42,9	43,5	(41,4)	41,0	14,74	15,64	(14,83)	16,74	631	681	(613)	687
	2	40,8	(43,7)	(39,9)	41,7	11,19	(11,71)	(11,92)	12,91	456	(514)	(479)	535
	3	.	(44,5)	.	(40,7)	.	(12,43)	.	(12,65)	.	(553)	.	(514)
	<b>Zusammen</b>	<b>41,9</b>	<b>43,7</b>	<b>40,6</b>	<b>41,2</b>	<b>13,13</b>	<b>13,87</b>	<b>13,25</b>	<b>14,51</b>	<b>549</b>	<b>607</b>	<b>539</b>	<b>597</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	—	.	.	.	—	.	.	.	—
	2	(38,6)	(38,5)	(38,7)	(38,0)	(10,45)	(10,01)	(10,46)	(11,86)	(402)	(387)	(405)	(444)
	3	38,0	40,8	39,3	39,4	8,43	9,14	9,28	9,86	321	375	365	386
	<b>Zusammen</b>	<b>38,1</b>	<b>40,5</b>	<b>39,2</b>	<b>39,2</b>	<b>8,82</b>	<b>9,26</b>	<b>9,45</b>	<b>10,06</b>	<b>336</b>	<b>375</b>	<b>372</b>	<b>392</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>39,6</b>	<b>41,8</b>	<b>39,8</b>	<b>40,1</b>	<b>10,59</b>	<b>11,29</b>	<b>11,04</b>	<b>12,18</b>	<b>419</b>	<b>473</b>	<b>441</b>	<b>487</b>	

**Druckerei, Vervielfältigung**

Männl. Arbeiter	1	42,4	41,5	41,6	41,8	19,26	20,05	20,82	21,65	816	829	864	907
	2	42,9	41,3	41,1	41,8	17,81	16,62	16,70	17,65	762	683	686	739
	3	43,0	41,8	41,4	41,9	14,35	18,82	19,84	19,09	620	782	819	805
	<b>Zusammen</b>	<b>42,6</b>	<b>41,5</b>	<b>41,5</b>	<b>41,8</b>	<b>18,58</b>	<b>19,25</b>	<b>19,84</b>	<b>20,55</b>	<b>790</b>	<b>795</b>	<b>821</b>	<b>861</b>
Weibl. Arbeiter	1	41,3	40,7	40,0	40,2	15,42	16,22	16,88	17,76	637	658	673	715
	2	40,3	40,1	40,8	41,0	12,82	13,81	15,16	15,82	515	552	618	652
	3	(40,9)	(39,5)	(39,8)	(38,5)	(11,57)	(11,98)	(12,83)	(13,67)	(471)	(473)	(508)	(525)
	<b>Zusammen</b>	<b>40,7</b>	<b>40,2</b>	<b>40,3</b>	<b>40,4</b>	<b>13,44</b>	<b>14,37</b>	<b>15,57</b>	<b>16,47</b>	<b>545</b>	<b>576</b>	<b>627</b>	<b>668</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>42,2</b>	<b>41,3</b>	<b>41,3</b>	<b>41,5</b>	<b>17,66</b>	<b>18,44</b>	<b>19,12</b>	<b>19,87</b>	<b>746</b>	<b>757</b>	<b>787</b>	<b>828</b>	

**Herstellung von Kunststoffwaren**

Männl. Arbeiter	1	41,2	40,6	41,7	41,8	16,09	16,77	17,54	18,37	660	682	731	769
	2	42,2	41,5	41,5	41,5	14,77	15,33	16,67	17,01	622	636	691	708
	3	.	(39,7)	(41,4)	(42,1)	.	(11,92)	(12,85)	(13,47)	.	(474)	(533)	(561)
	<b>Zusammen</b>	<b>41,8</b>	<b>41,1</b>	<b>41,6</b>	<b>41,6</b>	<b>11,33</b>	<b>15,72</b>	<b>16,82</b>	<b>17,30</b>	<b>631</b>	<b>648</b>	<b>698</b>	<b>721</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	—	.	.	.	—	.	.	.	—	.
	2	39,5	39,3	39,3	38,9	10,51	12,26	13,00	13,49	419	481	510	524
	3	40,9	39,5	38,1	39,7	9,52	9,60	9,61	10,24	391	381	371	407
	<b>Zusammen</b>	<b>40,2</b>	<b>39,5</b>	<b>38,4</b>	<b>39,5</b>	<b>10,08</b>	<b>10,23</b>	<b>10,38</b>	<b>10,90</b>	<b>407</b>	<b>405</b>	<b>402</b>	<b>431</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>41,3</b>	<b>40,6</b>	<b>40,6</b>	<b>41,0</b>	<b>13,58</b>	<b>14,02</b>	<b>14,93</b>	<b>15,59</b>	<b>560</b>	<b>570</b>	<b>606</b>	<b>641</b>	

## XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

 noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	Stunden				DM							

**Bekleidungsgewerbe**

Männl. Arbeiter	1	40,7	40,6	40,7	40,4	13,41	13,81	13,89	14,10	544	563	565	570
	2	(43,6)	.	.	.	(11,70)	.	.	.	(511)	.	.	.
	3	(42,3)	(40,5)	(40,5)	(40,5)	( 9,60)	( 9,49)	( 9,82)	(10,32)	(404)	(385)	(398)	(416)
<b>Zusammen</b>		<b>41,2</b>	<b>40,9</b>	<b>40,8</b>	<b>40,6</b>	<b>12,72</b>	<b>13,07</b>	<b>13,13</b>	<b>13,32</b>	<b>522</b>	<b>535</b>	<b>534</b>	<b>540</b>
Weibl. Arbeiter	1	40,2	40,8	40,3	38,5	11,66	11,76	12,01	12,18	467	484	484	468
	2	39,2	39,4	39,1	39,1	9,75	9,99	10,23	10,74	381	395	400	419
	3	39,9	40,1	39,5	39,6	8,02	7,74	8,46	8,74	320	312	335	347
<b>Zusammen</b>		<b>39,6</b>	<b>40,0</b>	<b>39,5</b>	<b>38,9</b>	<b>10,11</b>	<b>10,29</b>	<b>10,52</b>	<b>10,96</b>	<b>400</b>	<b>412</b>	<b>417</b>	<b>427</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,7</b>	<b>40,0</b>	<b>39,6</b>	<b>39,9</b>	<b>10,25</b>	<b>10,42</b>	<b>10,66</b>	<b>11,08</b>	<b>406</b>	<b>418</b>	<b>422</b>	<b>432</b>

**NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE**

Männl. Arbeiter	1	43,5	43,5	43,3	43,6	16,00	16,58	17,09	17,59	697	722	742	770
	2	43,1	43,0	42,6	42,7	14,05	14,65	15,48	15,96	606	629	661	683
	3	41,6	42,6	42,7	42,3	13,44	13,91	14,31	15,10	560	592	611	637
<b>Zusammen</b>		<b>43,2</b>	<b>43,3</b>	<b>43,1</b>	<b>43,3</b>	<b>15,27</b>	<b>15,87</b>	<b>16,45</b>	<b>16,96</b>	<b>662</b>	<b>688</b>	<b>709</b>	<b>735</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	40,6	40,7	40,5	40,6	10,57	10,80	10,99	11,59	430	439	445	470
	3	40,0	39,7	39,5	39,9	9,16	9,55	9,90	10,21	365	381	391	407
<b>Zusammen</b>		<b>40,0</b>	<b>39,8</b>	<b>39,6</b>	<b>39,9</b>	<b>9,30</b>	<b>9,68</b>	<b>10,03</b>	<b>10,34</b>	<b>373</b>	<b>386</b>	<b>397</b>	<b>412</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>42,0</b>	<b>42,0</b>	<b>41,8</b>	<b>42,0</b>	<b>13,11</b>	<b>13,73</b>	<b>14,27</b>	<b>14,51</b>	<b>551</b>	<b>578</b>	<b>598</b>	<b>611</b>

**Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung**

Männl. Arbeiter	1	44,3	44,2	43,4	43,6	15,87	16,78	17,27	18,01	704	738	752	786
	2	43,0	43,6	43,4	42,7	16,43	16,88	17,46	17,90	707	737	756	766
	3	42,1	43,0	43,3	43,0	13,72	13,92	14,33	15,17	580	599	621	651
<b>Zusammen</b>		<b>43,5</b>	<b>43,8</b>	<b>43,4</b>	<b>43,3</b>	<b>15,37</b>	<b>16,07</b>	<b>16,55</b>	<b>17,26</b>	<b>670</b>	<b>703</b>	<b>719</b>	<b>749</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	41,7	(42,6)	(42,8)	(42,0)	10,49	(10,44)	(10,22)	(10,61)	439	(447)	(435)	(444)
	3	39,5	40,6	40,8	40,4	11,33	11,56	11,94	12,54	448	468	487	506
<b>Zusammen</b>		<b>40,0</b>	<b>41,1</b>	<b>41,2</b>	<b>40,8</b>	<b>11,13</b>	<b>11,28</b>	<b>11,58</b>	<b>12,09</b>	<b>448</b>	<b>465</b>	<b>478</b>	<b>493</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>42,4</b>	<b>43,0</b>	<b>42,8</b>	<b>42,7</b>	<b>14,08</b>	<b>14,78</b>	<b>15,25</b>	<b>15,96</b>	<b>599</b>	<b>636</b>	<b>653</b>	<b>679</b>

**Brauerei, Mälzerei**

Männl. Arbeiter	1	42,9	43,1	43,1	43,3	16,91	17,44	17,94	18,30	725	754	776	795
	2	44,1	43,6	43,1	42,5	15,37	16,78	17,54	18,49	678	730	757	784
	3	40,8	42,0	41,8	42,5	14,94	15,96	16,18	16,56	611	674	677	703
<b>Zusammen</b>		<b>42,8</b>	<b>43,1</b>	<b>43,0</b>	<b>43,2</b>	<b>16,66</b>	<b>17,30</b>	<b>17,78</b>	<b>18,13</b>	<b>714</b>	<b>748</b>	<b>766</b>	<b>784</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	(40,4)	(40,3)	(40,4)	(40,5)	(13,13)	13,77	(14,26)	(14,19)	(531)	(555)	(576)	(575)
<b>Zusammen</b>		<b>(40,3)</b>	<b>(40,4)</b>	<b>(40,5)</b>	<b>(40,4)</b>	<b>(13,50)</b>	<b>(14,18)</b>	<b>(14,68)</b>	<b>(14,59)</b>	<b>(546)</b>	<b>(574)</b>	<b>(595)</b>	<b>(591)</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>42,7</b>	<b>43,0</b>	<b>43,0</b>	<b>43,1</b>	<b>16,56</b>	<b>17,21</b>	<b>17,70</b>	<b>18,02</b>	<b>708</b>	<b>743</b>	<b>762</b>	<b>778</b>

**HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilebau im Hochbau)**

Männl. Arbeiter	1	40,9	41,0	40,0	41,3	16,84	16,86	17,56	18,14	693	699	716	762
	2	40,8	40,7	39,9	40,7	15,06	15,06	15,69	16,05	617	616	635	662
	3	40,0	40,5	39,4	39,9	13,76	13,91	14,43	15,03	552	566	575	607
<b>Zusammen</b>		<b>40,7</b>	<b>40,8</b>	<b>39,9</b>	<b>40,9</b>	<b>15,95</b>	<b>15,97</b>	<b>16,61</b>	<b>17,18</b>	<b>653</b>	<b>658</b>	<b>674</b>	<b>715</b>

### 3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau Oktober 1978 bis Oktober 1987

— in DM —

Jahr	ARBEITER											
	Bruttostundenverdienst <sup>1)</sup>				darunter				Bruttowochenverdienst <sup>1)</sup>			
	in Leistungsgruppe			zu- sammen	Wert des Kohlendeputats je Stunde			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen
	1	2	3		1	2	3		1	2	3	
<b>1978</b>	14,22	11,10	9,21	13,27	0,13	0,14	0,13	0,14	590	445	364	545
<b>1979</b>	14,83	11,90	9,34	13,76	0,05	0,06	0,06	0,05	614	481	368	565
<b>1980</b>	17,03	14,16	11,99	16,03	0,08	0,12	0,17	0,10	699	567	483	654
<b>1981</b>	17,95	15,18	13,05	17,09	0,11	0,19	0,07	0,13	747	619	524	707
<b>1982</b>	19,29	16,06	15,29	18,47	0,14	0,17	0,11	0,15	799	656	606	762
<b>1983</b>	19,54	15,78	15,58	18,75	0,16	0,20	0,17	0,17	734	582	549	700
<b>1984</b>	19,73	15,22	16,01	18,97	0,17	0,17	0,10	0,17	808	607	635	772
<b>1985</b>	20,13	15,47	16,97	19,42	0,15	0,14	0,06	0,14	828	622	671	796
<b>1986</b>	21,03	16,09	17,62	20,35	0,14	0,15	0,07	0,14	867	643	695	835
<b>1987</b>	21,53	16,68	17,83	20,91	0,22	0,24	0,11	0,22	819	632	638	794

Jahr	Beschäftigungsart	ANGESTELLTE									
		Bruttomonatsverdienst <sup>1)</sup>					darunter				
		in Leistungsgruppe				zu- sammen	Wert des Kohlendeputats				zu- sammen
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
<b>1978</b>	Kaufm. Angest.	3 485	2 554	2 269	—	3 012	34	36	27	—	33
	Techn. Angest.	4 018	3 535	2 781	—	3 584	35	38	31	—	36
<b>1979</b>	Kaufm. Angest.	4 006	2 797	2 457	—	3 438	11	15	13	—	14
	Techn. Angest.	4 749	4 143	3 127	—	4 205	11	9	5	—	9
<b>1980</b>	Kaufm. Angest.	4 196	2 970	2 484	—	3 567	9	12	15	—	11
	Techn. Angest.	5 031	4 393	3 340	—	4 471	8	9	13	—	9
<b>1981</b>	Kaufm. Angest.	4 299	3 044	2 596	—	3 633	13	20	16	—	15
	Techn. Angest.	5 432	4 183	3 353	—	4 865	13	14	15	—	14
<b>1982</b>	Kaufm. Angest.	4 692	3 138	2 777	—	3 974	32	19	21	—	27
	Techn. Angest.	5 571	4 233	3 393	—	4 973	24	13	18	—	21
<b>1983</b>	Kaufm. Angest.	4 714	3 043	2 789	—	3 994	29	21	20	—	26
	Techn. Angest.	5 217	4 076	3 297	—	4 709	14	14	14	—	14
<b>1984</b>	Kaufm. Angest.	4 912	3 318	3 089	—	4 258	8	10	21	—	11
	Techn. Angest.	5 955	4 590	3 660	—	5 352	6	9	12	—	7
<b>1985</b>	Kaufm. Angest.	5 041	3 480	3 161	—	4 383	15	34	24	—	20
	Techn. Angest.	6 073	4 706	3 776	—	5 498	13	18	21	—	15
<b>1986</b>	Kaufm. Angest.	5 301	3 625	3 326	—	4 637	23	51	39	—	31
	Techn. Angest.	6 401	4 886	3 927	—	5 804	22	29	36	—	25
<b>1987</b>	Kaufm. Angest.	5 376	3 714	3 559	—	4 749	15	12	36	—	18
	Techn. Angest.	6 506	5 209	4 072	—	5 960	11	9	11	—	10

1) Einschließlich Bergmannsprämie (bei Arbeitern und Technischen Angestellten) und Wert des Kohlendeputats.

#### 4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1985 bis 1987

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter			Alle Arbeiter		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	41 177	42 546	43 523	27 282	28 182	29 227	39 629	40 953	41 939
Industrie (ohne Bauindustrie)	41 768	43 106	44 091	27 282	28 182	29 227	40 040	41 336	42 328
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	40 336	41 622	42 872	27 282	28 182	29 227	38 550	39 786	41 007
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	48 991	50 721	52 804	33 046	35 061	37 044	48 638	50 370	52 415
Bergbau	44 370	45 984	45 923	—	—	—	44 370	45 984	45 923
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	40 888	40 744	42 933	30 029	31 462	33 046	40 525	40 417	42 559
Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung v. Asbest)	36 893	37 483	36 609	.	.	.	36 791	37 406	39 527
Metallerzeug. u. -bearb. (o. NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	41 483	40 904	43 273	28 513	29 278	30 943	41 355	40 784	43 165
Eisenschaffende Industrie	42 033	40 490	43 713	27 940	28 352	30 457	41 896	40 372	43 604
Eisen-, Stahl- u. Tempiergießerei	39 175	41 633	41 934	(28 231)	(29 893)	(31 314)	39 098	41 538	41 863
Ziehereien und Kaltwalzwerke	40 322	42 700	42 593	31 361	32 358	32 191	40 192	42 524	42 443
NE — Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	39 006	41 355	39 653	(23 241)	(23 906)	23 175	36 829	38 700	37 154
Chem. Industrie (ohne Herst. v. Chemiefasern)	34 337	36 926	39 217	28 858	30 831	33 089	33 207	35 618	37 773
Holzbearbeitung	41 436	42 479	44 237	30 149	31 638	33 495	39 897	41 217	43 032
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	38 408	40 633	42 154	31 536	33 106	34 380	37 459	39 541	41 033
Investitionsgüterindustrie	41 569	43 797	44 253	29 782	31 011	31 817	39 745	41 875	42 396
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	41 816	44 701	44 257	26 532	28 478	28 234	41 639	44 539	44 100
Maschinenbau, Lokomotivbau	41 864	43 410	43 385	29 746	30 340	30 948	40 875	42 292	42 372
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kfz usw.	43 096	45 922	46 558	34 259	36 259	37 298	42 037	44 789	45 509
Elektrotechnik, Reparatur v. elektr. Geräten für den Haushalt	38 061	39 970	40 092	26 963	27 640	28 474	33 177	34 820	35 164
Herst. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	39 136	40 379	41 767	29 045	30 490	31 546	37 345	38 622	40 025
Verbrauchsgüterindustrie	36 022	37 364	38 943	24 465	24 696	25 598	30 947	31 690	33 087
Holzverarbeitung, Reparatur v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	31 726	32 957	35 147	23 598	25 040	26 432	30 462	31 846	33 820
Papier- u. Pappeverarbeitung	(33 323)	(33 761)	34 620	20 144	19 728	21 724	23 200	23 288	27 543
Druckerei, Vervielfältigung	47 206	49 932	50 885	33 652	37 604	37 938	44 896	47 829	48 541
Herst. v. Kunststoffwaren	38 746	40 569	42 217	23 769	23 455	24 439	34 328	35 931	37 275
Bekleidungsindustrie	29 148	30 087	30 630	21 917	22 688	23 757	22 184	23 047	24 133
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	38 481	39 752	40 744	21 385	21 811	22 898	32 388	33 724	35 080
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	36 954	38 846	39 730	24 319	24 798	25 590	32 957	34 354	35 484
Brauerei und Mälzerei	41 298	42 799	43 910	(32 399)	(34 142)	(32 664)	41 059	42 543	43 529
Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	33 488	35 299	36 327	—	—	—	33 488	35 299	36 327

### 5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1978 bis 1987

— in DM —

Jahr	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Angest. ins- gesamt
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		

#### Kaufmännische Angestellte

1978	3 343	2 538	1 871	1 540	2 695	2 841	2 129	1 502	1 406	1 709	2 207
1979	3 588	2 693	1 996	1 698	2 890	3 049	2 235	1 607	1 519	1 831	2 368
1980	3 828	2 851	2 101	1 927	3 083	3 227	2 400	1 721	1 672	1 971	2 533
1981	3 957	2 999	2 228	2 016	3 224	3 360	2 528	1 819	1 747	2 083	2 659
1982	4 172	3 151	2 362	2 136	3 412	3 535	2 661	1 936	1 838	2 213	2 822
1983	4 225	3 194	2 405	2 202	3 427	3 571	2 710	1 959	1 927	2 226	2 817
1984	4 483	3 294	2 432	2 323	3 576	3 787	2 810	2 030	1 975	2 324	2 945
1985	4 690	3 395	2 505	2 407	3 713	3 922	2 922	2 117	2 099	2 438	3 072
1986	4 868	3 526	2 642	2 522	3 884	3 996	3 077	2 221	2 186	2 574	3 235
1987	5 040	3 647	2 739	2 540	4 026	4 080	3 235	2 325	2 299	2 701	3 376

#### Technische Angestellte

1978	3 555	3 026	2 220	(1 641)	3 180	(2 960)	2 165	1 677	(1 468)	1 946	3 142
1979	3 877	3 274	2 497	(1 954)	3 488	(3 157)	2 330	1 844	(1 584)	2 118	3 447
1980	4 131	3 527	2 704	(2 076)	3 751	(3 435)	2 520	1 965	1 697	2 262	3 705
1981	4 289	3 659	2 793	(2 299)	3 915	3 471	2 644	2 084	(1 858)	2 398	3 868
1982	4 567	3 736	2 786	(2 197)	4 124	3 611	2 754	2 230	(2 038)	2 564	4 080
1983	4 579	3 826	2 976	(2 463)	4 177	3 737	2 943	2 300	(2 053)	2 674	4 133
1984	4 846	3 992	3 106	(2 437)	4 405	4 002	3 074	2 345	(1 943)	2 734	4 357
1985	5 074	4 159	3 257	(2 305)	4 619	4 330	3 186	2 424	(2 014)	2 856	4 563
1986	5 256	4 299	3 356	(2 643)	4 793	4 329	3 258	2 507	(2 189)	2 921	4 733
1987	5 403	4 442	3 487	(2 609)	4 935	4 439	3 365	2 602	(2 310)	3 011	4 872

#### Kaufmännische und Technische Angestellte

1978	3 445	2 775	1 971	1 548	2 912	2 844	2 130	1 506	1 407	1 715	2 484
1979	3 730	2 976	2 131	1 713	3 160	3 052	2 239	1 611	1 520	1 839	2 692
1980	3 979	3 183	2 251	1 942	3 388	3 234	2 405	1 726	1 672	1 978	2 889
1981	4 127	3 315	2 372	2 028	3 539	3 364	2 533	1 825	1 749	2 091	3 027
1982	4 379	3 422	2 467	2 139	3 738	3 538	2 664	1 942	1 841	2 222	3 208
1983	4 410	3 478	2 527	2 218	3 761	3 577	2 718	1 964	1 927	2 236	3 198
1984	4 677	3 593	2 580	2 331	3 944	3 795	2 818	2 036	1 974	2 333	3 354
1985	4 898	3 720	2 665	2 395	4 119	3 940	2 930	2 125	2 098	2 449	3 510
1986	5 077	3 857	2 793	2 532	4 293	4 009	3 083	2 228	2 186	2 582	3 683
1987	5 236	3 990	2 905	2 545	4 436	4 095	3 238	2 333	2 299	2 710	3 829

\*) Siehe Tabelle 7

## 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
<b>INDUSTRIE<sup>1)</sup>, HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE</b>												
Männl. Angest. II	4 483	4 690	4 868	5 040	4 846	5 074	5 256	5 403	4 677	4 898	5 077	5 236
III	3 294	3 395	3 526	3 647	3 992	4 159	4 299	4 442	3 593	3 720	3 857	3 990
IV	2 432	2 505	2 642	2 739	3 106	3 257	3 356	3 487	2 580	2 665	2 793	2 905
V	2 323	2 407	2 522	2 540	(2 437)	(2 305)	(2 643)	(2 609)	2 331	2 395	2 532	2 545
Zusammen	3 576	3 713	3 884	4 026	4 405	4 619	4 793	4 935	3 944	4 119	4 293	4 436
Weibl. Angest. II	3 787	3 922	3 996	4 080	4 002	4 330	4 329	4 439	3 795	3 940	4 009	4 095
III	2 810	2 922	3 077	3 235	3 074	3 186	3 258	3 365	2 818	2 930	3 083	3 238
IV	2 030	2 117	2 221	2 325	2 345	2 424	2 507	2 602	2 036	2 125	2 228	2 333
V	1 975	2 099	2 186	2 299	(1 943)	(2 014)	(2 189)	(2 310)	1 974	2 098	2 186	2 299
Zusammen	2 324	2 438	2 574	2 701	2 734	2 856	2 921	3 011	2 333	2 449	2 582	2 710
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>2 945</b>	<b>3 072</b>	<b>3 235</b>	<b>3 376</b>	<b>4 357</b>	<b>4 563</b>	<b>4 733</b>	<b>4 872</b>	<b>3 354</b>	<b>3 510</b>	<b>3 683</b>	<b>3 829</b>
<b>INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)</b>												
Männl. Angest. II	4 603	4 763	4 937	5 117	4 856	5 091	5 279	5 428	4 772	4 984	5 166	5 328
III	3 484	3 596	3 731	3 862	4 018	4 195	4 325	4 470	3 837	3 984	4 129	4 271
IV	2 645	2 782	2 881	3 000	3 087	3 239	3 342	3 490	2 857	2 998	3 101	3 244
V	2 360	2 371	(2 583)	(2 525)	(2 398)	(2 409)	(2 657)	(2 581)	2 372	2 379	2 619	2 557
Zusammen	3 955	4 104	4 275	4 438	4 431	4 651	4 822	4 966	4 264	4 461	4 633	4 786
Weibl. Angest. II	3 855	3 963	4 063	4 175	4 002	4 418	4 329	4 439	3 866	3 995	4 083	4 196
III	3 065	3 153	3 260	3 389	3 067	3 184	3 254	3 365	3 066	3 157	3 259	3 386
IV	2 300	2 388	2 447	2 564	2 344	2 424	2 507	2 604	2 303	2 389	2 451	2 567
V	1 794	1 850	1 938	2 062	(1 930)	(2 009)	(2 189)	(2 310)	1 807	1 860	1 955	2 081
Zusammen	2 658	2 753	2 849	2 983	2 726	2 843	2 918	3 020	2 663	2 760	2 854	2 986
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 430</b>	<b>3 546</b>	<b>3 678</b>	<b>3 825</b>	<b>4 381</b>	<b>4 596</b>	<b>4 760</b>	<b>4 902</b>	<b>3 931</b>	<b>4 103</b>	<b>4 254</b>	<b>4 402</b>
<b>INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)</b>												
Männl. Angest. II	4 602	4 768	4 939	5 118	4 850	5 097	5 270	5 422	4 766	4 982	5 161	5 324
III	3 485	3 608	3 739	3 868	4 024	4 211	4 337	4 482	3 831	3 994	4 127	4 268
IV	2 654	2 790	2 885	3 010	3 104	3 252	3 355	3 499	2 872	3 008	3 111	3 257
V	2 368	2 379	(2 594)	(2 552)	(2 442)	(2 409)	(2 625)	(2 581)	2 390	2 386	2 608	2 572
Zusammen	3 961	4 110	4 282	4 445	4 444	4 669	4 836	4 979	4 268	4 469	4 639	4 793
Weibl. Angest. II	3 853	3 964	4 062	4 187	3 982	4 403	4 352	4 458	3 861	3 995	4 084	4 209
III	3 076	3 180	3 273	3 402	3 051	3 168	3 262	3 351	3 074	3 180	3 272	3 399
IV	2 308	2 396	2 450	2 568	2 346	2 425	2 508	2 604	2 310	2 399	2 453	2 571
V	1 815	1 866	1 961	2 070	(1 956)	(2 081)	(2 263)	(2 347)	1 828	1 890	1 983	2 095
Zusammen	2 667	2 766	2 856	2 992	2 724	2 842	2 921	3 016	2 672	2 773	2 861	2 994
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 446</b>	<b>3 562</b>	<b>3 693</b>	<b>3 842</b>	<b>4 391</b>	<b>4 609</b>	<b>4 772</b>	<b>4 911</b>	<b>3 937</b>	<b>4 109</b>	<b>4 260</b>	<b>4 407</b>
<b>INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK</b>												
Männl. Angest. II	4 556	4 723	4 887	5 079	4 627	4 838	5 008	5 170	4 602	4 798	4 964	5 140
III	3 502	3 611	3 746	3 880	3 950	4 109	4 238	4 373	3 794	3 934	4 068	4 205
IV	2 571	2 700	2 787	2 893	2 831	2 984	3 092	3 265	2 682	2 821	2 920	3 064
V	2 360	2 371	(2 583)	(2 525)	(2 398)	(2 409)	(2 657)	(2 581)	2 372	2 379	2 619	2 557
Zusammen	3 921	4 067	4 234	4 401	4 262	4 457	4 611	4 760	4 135	4 315	4 474	4 630
Weibl. Angest. II	3 816	3 931	4 024	4 142	3 979	4 406	4 310	4 428	3 829	3 969	4 048	4 168
III	3 073	3 158	3 266	3 398	3 045	3 170	3 244	3 359	3 070	3 159	3 263	3 392
IV	2 303	2 385	2 448	2 566	2 312	2 386	2 475	2 571	2 303	2 385	2 448	2 565
V	1 802	1 861	1 950	2 070	(1 930)	(2 009)	(2 189)	(2 310)	1 815	1 872	1 969	2 091
Zusammen	2 638	2 731	2 822	2 954	2 706	2 825	2 900	3 001	2 642	2 738	2 828	2 958
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 384</b>	<b>3 498</b>	<b>3 629</b>	<b>3 779</b>	<b>4 208</b>	<b>4 399</b>	<b>4 549</b>	<b>4 693</b>	<b>3 800</b>	<b>3 956</b>	<b>4 096</b>	<b>4 248</b>
<b>ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG</b>												
Männl. Angest. II	5 347	5 547	5 737	5 943	5 729	5 879	6 046	6 318	5 574	5 738	5 915	6 161
III	3 654	3 768	3 856	3 995	4 327	4 455	4 582	4 756	4 065	4 195	4 306	4 461
IV	2 799	2 914	2 930	3 008	2 888	3 165	3 377	3 754	2 830	2 983	3 063	3 264
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 953	4 089	4 220	4 394	4 651	4 821	4 961	5 173	4 350	4 499	4 638	4 835
Weibl. Angest. II	(4 956)	—	—	(5 218)	—	—	—	—	(4 956)	—	—	(5 218)
III	3 419	3 528	3 616	3 712	(3 287)	(3 384)	(3 544)	(3 595)	3 408	3 516	3 609	3 702
IV	2 636	2 717	2 773	2 873	(2 759)	(2 826)	(2 993)	(2 990)	2 645	2 724	2 789	2 885
V	(2 140)	(2 206)	(2 259)	(2 320)	—	—	—	—	(2 140)	(2 206)	(2 261)	(2 337)
Zusammen	3 037	3 104	3 198	3 317	(3 057)	(3 134)	(3 239)	3 271	3 038	3 107	3 201	3 313
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 625</b>	<b>3 728</b>	<b>3 844</b>	<b>3 990</b>	<b>4 600</b>	<b>4 763</b>	<b>4 893</b>	<b>5 087</b>	<b>4 079</b>	<b>4 197</b>	<b>4 323</b>	<b>4 498</b>

\*) u. 1) Siehe Tabelle 7



## XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

**noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
<b>BERGBAU</b>												
Männl. Angest. II	4 875	4 997	5 230	5 330	5 735	6 036	6 243	6 325	5 509	5 775	5 994	6 081
III	3 258	3 420	3 550	3 641	4 500	4 758	4 889	5 106	4 199	4 457	4 610	4 790
IV	3 016	3 172	3 315	3 500	3 600	3 785	3 911	4 009	3 394	3 553	3 678	3 822
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>4 205</b>	<b>4 346</b>	<b>4 574</b>	<b>4 699</b>	<b>5 179</b>	<b>5 484</b>	<b>5 692</b>	<b>5 811</b>	<b>4 916</b>	<b>5 186</b>	<b>5 409</b>	<b>5 532</b>
Weibl. Angest. II	4 015	4 095	4 205	4 294	.	.	.	.	4 023	4 107	4 217	4 303
III	2 971	3 103	3 207	3 320	.	.	.	.	3 001	3 120	3 218	3 325
IV	2 275	2 410	2 434	2 542	(2 678)	(2 807)	(2 817)	(2 942)	2 315	2 453	2 476	2 584
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>2 905</b>	<b>3 019</b>	<b>3 117</b>	<b>3 249</b>	<b>(3 057)</b>	<b>(3 119)</b>	<b>3 157</b>	<b>3 283</b>	<b>2 913</b>	<b>3 025</b>	<b>3 120</b>	<b>3 253</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 823</b>	<b>3 931</b>	<b>4 078</b>	<b>4 193</b>	<b>5 157</b>	<b>5 456</b>	<b>5 662</b>	<b>5 781</b>	<b>4 703</b>	<b>4 943</b>	<b>5 126</b>	<b>5 244</b>
<b>GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	4 305	4 487	4 599	4 778	4 551	4 726	4 865	5 013	4 444	4 623	4 751	4 911
III	3 373	3 486	3 569	3 724	3 961	4 158	4 234	4 380	3 800	3 976	4 056	4 215
IV	2 546	2 684	2 772	2 886	3 091	3 256	3 262	3 410	2 824	2 984	3 042	3 178
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(3 032)	(3 050)
Zusammen	<b>3 961</b>	<b>4 131</b>	<b>4 242</b>	<b>4 409</b>	<b>4 260</b>	<b>4 442</b>	<b>4 550</b>	<b>4 688</b>	<b>4 144</b>	<b>4 323</b>	<b>4 432</b>	<b>4 581</b>
Weibl. Angest. II	3 721	3 846	3 881	3 986	(3 801)	(4 459)	(4 642)	(4 865)	3 724	3 879	3 918	4 026
III	3 075	3 212	3 300	3 446	(3 358)	(3 523)	(3 647)	(3 781)	3 094	3 234	3 325	3 473
IV	2 232	2 325	2 362	2 521	2 415	2 507	2 548	2 672	2 240	2 336	2 374	2 528
V	(2 111)	(2 168)	(2 355)	(2 443)	.	.	.	.	(2 122)	(2 219)	(2 372)	(2 475)
Zusammen	<b>2 716</b>	<b>2 827</b>	<b>2 897</b>	<b>3 060</b>	<b>2 889</b>	<b>3 103</b>	<b>3 151</b>	<b>3 316</b>	<b>2 726</b>	<b>2 843</b>	<b>2 914</b>	<b>3 077</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 521</b>	<b>3 657</b>	<b>3 745</b>	<b>3 914</b>	<b>4 231</b>	<b>4 411</b>	<b>4 516</b>	<b>4 654</b>	<b>3 881</b>	<b>4 041</b>	<b>4 139</b>	<b>4 296</b>
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>												
Männl. Angest. II	(4 727)	(4 972)	(4 997)	(5 125)	4 807	4 877	5 209	5 337	4 773	4 920	5 117	5 247
III	3 753	3 904	4 112	4 220	3 765	3 725	3 980	4 091	3 760	3 788	4 028	4 141
IV	.	.	.	.	(2 989)	(3 070)	(3 149)	(3 315)	(2 876)	(3 017)	(2 955)	(3 044)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>3 980</b>	<b>4 207</b>	<b>4 174</b>	<b>4 235</b>	<b>3 957</b>	<b>3 968</b>	<b>4 231</b>	<b>4 359</b>	<b>3 965</b>	<b>4 061</b>	<b>4 209</b>	<b>4 308</b>
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
III	(2 802)	(3 063)	(3 207)	.	—	—	—	—	(2 802)	(3 063)	(3 207)	.
IV	(2 305)	(2 311)	(2 399)	(2 537)	.	—	—	—	(2 308)	(2 311)	(2 399)	(2 537)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>2 526</b>	<b>2 567</b>	<b>2 647</b>	<b>2 753</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 525</b>	<b>2 567</b>	<b>2 647</b>	<b>2 753</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 415</b>	<b>3 589</b>	<b>3 615</b>	<b>3 762</b>	<b>3 953</b>	<b>3 968</b>	<b>4 231</b>	<b>4 359</b>	<b>3 690</b>	<b>3 774</b>	<b>3 918</b>	<b>4 054</b>
<b>Metallerzeug. u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverform., Oberflächenveredlung, Härtung)</b>												
Männl. Angest. II	4 246	4 421	4 534	4 710	4 495	4 669	4 798	4 930	4 387	4 562	4 684	4 836
III	3 002	3 086	3 106	3 246	3 897	4 135	4 140	4 220	3 685	3 888	3 897	3 998
IV	2 473	2 605	2 689	2 796	2 841	3 105	2 977	3 027	2 587	2 776	2 798	2 882
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>3 965</b>	<b>4 130</b>	<b>4 242</b>	<b>4 411</b>	<b>4 297</b>	<b>4 490</b>	<b>4 580</b>	<b>4 694</b>	<b>4 163</b>	<b>4 347</b>	<b>4 445</b>	<b>4 582</b>
Weibl. Angest. II	3 658	3 801	3 842	3 947	.	.	.	.	3 655	3 800	3 845	3 956
III	2 926	3 044	3 086	3 220	.	.	.	.	2 926	3 042	3 083	3 216
IV	2 151	2 252	2 282	2 426	(2 060)	(2 252)	(2 206)	(2 308)	2 148	2 252	2 281	2 420
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>2 625</b>	<b>2 735</b>	<b>2 782</b>	<b>2 936</b>	<b>(2 607)</b>	<b>(2 744)</b>	<b>(2 721)</b>	<b>(2 874)</b>	<b>2 625</b>	<b>2 735</b>	<b>2 779</b>	<b>2 934</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 534</b>	<b>3 668</b>	<b>3 752</b>	<b>3 930</b>	<b>4 283</b>	<b>4 473</b>	<b>4 558</b>	<b>4 673</b>	<b>3 908</b>	<b>4 072</b>	<b>4 160</b>	<b>4 310</b>

\*) Siehe Tabelle 7

## XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

 noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
<b>Eisenschaffende Industrie</b>												
Männl. Angest. II	4 178	4 344	4 435	4 620	4 503	4 673	4 779	4 899	4 361	4 530	4 631	4 779
III	2 896	2 977	2 964	3 097	3 872	4 124	4 073	4 155	3 646	3 856	3 822	3 930
IV	2 434	2 556	2 617	2 665	2 737	3 112	2 935	2 975	2 523	2 743	2 746	2 783
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>3 912</b>	<b>4 075</b>	<b>4 173</b>	<b>4 349</b>	<b>4 306</b>	<b>4 501</b>	<b>4 557</b>	<b>4 667</b>	<b>4 148</b>	<b>4 332</b>	<b>4 404</b>	<b>4 542</b>
Weibl. Angest. II	3 635	3 777	3 788	3 874	.	.	.	.	3 632	3 779	3 794	3 890
III	2 859	2 975	2 994	3 118	.	.	.	.	2 861	2 973	2 989	3 111
IV	2 083	2 193	2 220	2 357	.	(2 165)	(2 049)	(2 080)	2 079	2 192	2 214	2 346
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>2 579</b>	<b>2 693</b>	<b>2 725</b>	<b>2 876</b>	<b>(2 698)</b>	<b>(2 804)</b>	<b>(2 687)</b>	<b>(2 845)</b>	<b>2 582</b>	<b>2 697</b>	<b>2 724</b>	<b>2 876</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 504</b>	<b>3 635</b>	<b>3 704</b>	<b>3 894</b>	<b>4 295</b>	<b>4 485</b>	<b>4 538</b>	<b>4 645</b>	<b>3 905</b>	<b>4 067</b>	<b>4 128</b>	<b>4 283</b>
<b>Eisen-, Stahl- und Temperegießerei</b>												
Männl. Angest. II	4 819	5 024	5 291	5 412	4 666	4 917	5 273	5 386	4 731	4 963	5 280	5 396
III	(3 551)	(3 686)	(3 685)	(3 814)	4 150	4 287	4 504	4 527	4 035	4 185	4 342	4 389
IV	(2 828)	(2 904)	(3 000)	(3 285)	(3 280)	(3 169)	.	(3 132)	(3 007)	(3 009)	(3 073)	(3 227)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>4 397</b>	<b>4 586</b>	<b>4 741</b>	<b>4 882</b>	<b>4 403</b>	<b>4 593</b>	<b>4 906</b>	<b>4 972</b>	<b>4 402</b>	<b>4 591</b>	<b>4 848</b>	<b>4 941</b>
Weibl. Angest. II	(3 857)	(3 989)	(4 246)	(4 400)	—	—	—	—	(3 857)	(3 989)	(4 246)	(4 400)
III	(3 184)	(3 349)	(3 478)	(3 608)	—	.	.	.	(3 177)	(3 343)	(3 461)	(3 610)
IV	3 423	2 473	2 569	2 634	—	.	.	.	2 423	2 451	2 561	2 621
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>2 986</b>	<b>3 065</b>	<b>3 218</b>	<b>3 311</b>	—	.	.	.	<b>2 963</b>	<b>3 041</b>	<b>3 208</b>	<b>3 289</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 895</b>	<b>4 037</b>	<b>4 191</b>	<b>4 322</b>	<b>4 381</b>	<b>4 566</b>	<b>4 891</b>	<b>4 946</b>	<b>4 150</b>	<b>4 322</b>	<b>4 572</b>	<b>4 668</b>
<b>Ziehereien, Kaltwalzwerke</b>												
Männl. Angest. II	4 422	4 649	4 851	4 930	4 257	4 367	4 485	4 720	4 338	4 496	4 653	4 811
III	(3 201)	(3 306)	(3 362)	(3 467)	3 726	3 910	4 058	4 217	3 552	3 680	3 779	3 910
IV	(2 334)	(2 563)	(2 705)	(2 842)	.	.	.	.	(2 443)	(2 656)	(2 777)	(2 929)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>4 039</b>	<b>4 237</b>	<b>4 405</b>	<b>4 479</b>	<b>4 054</b>	<b>4 218</b>	<b>4 357</b>	<b>4 579</b>	<b>4 047</b>	<b>4 227</b>	<b>4 378</b>	<b>4 534</b>
Weibl. Angest. II	(3 598)	(3 760)	(3 823)	(4 020)	—	—	—	—	(3 598)	(3 760)	(3 823)	(4 020)
III	(3 034)	(3 151)	(3 254)	(3 341)	—	—	—	—	(3 034)	(3 151)	(3 254)	(3 333)
IV	2 357	2 446	2 448	2 615	.	.	.	.	2 357	2 458	2 465	2 638
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>2 628</b>	<b>2 740</b>	<b>2 795</b>	<b>2 977</b>	.	.	.	.	<b>2 621</b>	<b>2 740</b>	<b>2 796</b>	<b>2 982</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 475</b>	<b>3 621</b>	<b>3 745</b>	<b>3 846</b>	<b>4 026</b>	<b>4 192</b>	<b>4 330</b>	<b>4 553</b>	<b>3 700</b>	<b>3 856</b>	<b>3 986</b>	<b>4 144</b>
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>												
Männl. Angest. II	(5 248)	(5 278)	(5 139)	5 044	5 484	5 632	5 928	6 227	5 381	5 476	5 582	5 579
III	3 784	3 917	3 987	4 090	4 051	4 230	4 389	4 653	3 924	4 091	4 208	4 437
IV	—	.	.	.	(3 030)	(3 160)	(3 234)	(3 458)	(2 929)	(3 108)	(3 169)	(3 382)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>4 036</b>	<b>4 235</b>	<b>4 225</b>	<b>4 410</b>	<b>4 239</b>	<b>4 431</b>	<b>4 609</b>	<b>4 883</b>	<b>4 152</b>	<b>4 347</b>	<b>4 448</b>	<b>4 680</b>
Weibl. Angest. II	.	.	(4 059)	4 100	.	.	.	.	.	(4 565)	(4 433)	4 298
III	3 229	3 386	3 529	3 605	(3 417)	(3 619)	(3 817)	(3 936)	3 270	3 438	3 581	3 685
IV	(2 517)	2 585	(2 584)	(2 791)	(2 546)	(2 592)	(2 734)	(2 958)	2 527	2 588	2 643	2 846
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>3 098</b>	<b>3 211</b>	<b>3 354</b>	<b>3 508</b>	<b>3 039</b>	<b>3 298</b>	<b>3 415</b>	<b>3 617</b>	<b>3 080</b>	<b>3 236</b>	<b>3 370</b>	<b>3 536</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 575</b>	<b>3 718</b>	<b>3 773</b>	<b>3 937</b>	<b>3 964</b>	<b>4 175</b>	<b>4 346</b>	<b>4 614</b>	<b>3 754</b>	<b>3 933</b>	<b>4 037</b>	<b>4 238</b>

\*) Siehe Tabelle 7

XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
<b>Holzbearbeitung</b>												
Männl. Angest. II	(5 474)	(5 714)	(6 053)	(6 590)	(5 048)	(5 382)	(5 618)	(5 823)	5 262	5 548	5 836	6 166
III	3 775	3 873	4 086	(4 310)	4 104	4 066	(4 293)	4 514	3 943	3 968	4 189	4 414
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 307	4 469	4 703	5 021	4 433	4 564	4 792	5 049	4 369	4 515	4 748	5 036
Weibl. Angest. II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	(3 315)	(3 403)	(3 471)	(3 584)	—	—	—	—	(3 315)	(3 403)	(3 471)	(3 571)
IV	(2 213)	(2 325)	(2 444)	(2 558)	—	—	—	—	(2 213)	(2 325)	(2 413)	(2 551)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 822	2 961	3 120	3 293	—	—	—	—	(2 822)	2 961	3 096	3 281
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 748</b>	<b>3 905</b>	<b>4 093</b>	<b>4 341</b>	<b>4 433</b>	<b>4 564</b>	<b>4 753</b>	<b>5 026</b>	<b>4 009</b>	<b>4 153</b>	<b>4 334</b>	<b>4 607</b>
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>												
Männl. Angest. II	4 690	4 881	5 103	5 246	5 062	5 242	5 457	5 751	4 928	5 112	5 324	5 570
III	3 555	3 706	3 837	4 046	4 116	4 294	4 427	4 651	4 002	4 174	4 312	4 534
IV	(2 916)	(2 978)	(3 126)	(3 279)	3 312	3 454	3 526	3 672	3 215	3 327	3 427	3 587
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 699	3 841	4 032	4 191	4 108	4 292	4 420	4 625	4 010	4 180	4 329	4 527
Weibl. Angest. II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	3 241	3 389	3 484	3 713	—	—	—	—	3 241	3 389	3 484	3 718
IV	2 665	2 740	2 827	2 886	—	—	—	—	2 678	2 757	2 847	2 892
V	(2 293)	—	—	(2 512)	—	—	—	—	(2 293)	—	—	(2 540)
Zusammen	2 952	3 069	3 191	3 279	—	—	—	—	2 948	3 066	3 188	3 276
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 316</b>	<b>3 460</b>	<b>3 611</b>	<b>3 702</b>	<b>4 094</b>	<b>4 275</b>	<b>4 406</b>	<b>4 604</b>	<b>3 788</b>	<b>3 961</b>	<b>4 104</b>	<b>4 258</b>
<b>INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	4 709	4 859	5 048	5 244	4 564	4 822	4 994	5 153	4 601	4 830	5 009	5 178
III	3 667	3 863	3 999	4 096	3 982	4 166	4 320	4 407	3 896	4 088	4 236	4 329
IV	2 594	2 685	2 796	2 927	2 653	2 767	2 902	3 094	2 623	2 725	2 848	3 011
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2 342)	(2 255)
Zusammen	4 088	4 243	4 452	4 625	4 278	4 517	4 690	4 828	4 226	4 442	4 624	4 772
Weibl. Angest. II	3 859	3 976	4 137	4 312	(4 017)	(4 343)	(4 372)	(4 250)	3 879	4 018	4 165	4 304
III	3 162	3 255	3 318	3 456	3 090	3 189	3 267	(3 391)	3 156	3 249	3 314	3 450
IV	2 330	2 423	2 494	2 610	2 221	2 302	2 386	2 484	2 322	2 411	2 484	2 597
V	1 689	1 721	1 766	1 901	—	—	—	—	1 668	1 724	1 787	1 910
Zusammen	2 608	2 707	2 796	2 923	2 576	2 681	2 772	2 858	2 606	2 704	2 793	2 917
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 399</b>	<b>3 513</b>	<b>3 663</b>	<b>3 810</b>	<b>4 225</b>	<b>4 454</b>	<b>4 624</b>	<b>4 757</b>	<b>3 884</b>	<b>4 069</b>	<b>4 226</b>	<b>4 371</b>
<b>Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>												
Männl. Angest. II	4 326	4 472	4 650	4 788	4 325	4 598	4 769	5 010	4 325	4 572	4 746	4 966
III	3 318	3 473	3 597	3 815	3 676	3 923	4 060	4 177	3 584	3 814	3 952	4 094
IV	2 484	2 605	2 740	2 869	2 648	2 700	2 679	2 740	2 567	2 654	2 709	2 802
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 640	3 830	4 026	4 159	4 046	4 293	4 450	4 631	3 949	4 182	4 351	4 519
Weibl. Angest. II	(3 776)	(3 944)	(4 102)	(4 256)	—	—	—	—	(3 771)	(3 920)	(4 062)	(4 216)
III	2 880	3 038	3 131	3 253	—	—	—	—	2 889	3 037	3 107	3 224
IV	2 246	2 376	2 462	2 581	(2 148)	(2 155)	(2 149)	(2 301)	2 240	2 354	2 434	2 553
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 514	2 661	2 744	2 871	(2 418)	(2 469)	(2 490)	(2 551)	2 506	2 642	2 720	2 836
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 123</b>	<b>3 297</b>	<b>3 417</b>	<b>3 543</b>	<b>4 007</b>	<b>4 242</b>	<b>4 397</b>	<b>4 565</b>	<b>3 686</b>	<b>3 902</b>	<b>4 045</b>	<b>4 192</b>
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>												
Männl. Angest. II	4 301	4 481	4 688	4 895	4 351	4 623	4 788	5 007	4 341	4 592	4 767	4 984
III	3 223	3 380	3 531	3 656	3 718	3 937	4 065	4 220	3 603	3 814	3 940	4 096
IV	2 445	2 511	2 597	2 727	2 532	2 734	3 007	3 285	2 498	2 639	2 858	3 105
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 784	3 925	4 146	4 365	4 077	4 343	4 510	4 712	4 008	4 249	4 427	4 635
Weibl. Angest. II	3 866	3 905	4 241	4 373	—	—	—	—	3 888	3 957	4 269	4 381
III	3 071	3 145	3 213	3 364	—	(3 014)	(3 075)	—	3 064	3 132	3 197	3 367
IV	2 257	2 355	2 457	2 524	2 189	2 287	2 379	2 456	2 249	2 346	2 448	2 516
V	(1 585)	(1 603)	(1 779)	(1 993)	—	—	—	—	(1 516)	(1 600)	(1 793)	(1 992)
Zusammen	2 542	2 633	2 747	2 822	2 453	2 569	2 712	2 771	2 533	2 625	2 743	2 816
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 157</b>	<b>3 249</b>	<b>3 405</b>	<b>3 536</b>	<b>4 020</b>	<b>4 274</b>	<b>4 441</b>	<b>4 634</b>	<b>3 696</b>	<b>3 891</b>	<b>4 055</b>	<b>4 227</b>

\*) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>												
Männl. Angest. II	5 375	5 526	5 698	5 744	5 469	5 630	5 732	5 710	5 434	5 595	5 721	5 722
III	4 237	4 445	4 637	4 598	4 885	5 011	5 252	5 159	4 673	4 831	5 057	4 985
IV	2 715	2 831	2 994	3 131	(2 893)	(2 912)	(3 106)	(3 268)	2 748	2 847	3 016	3 164
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	<b>4 658</b>	<b>4 798</b>	<b>4 994</b>	<b>5 059</b>	<b>5 185</b>	<b>5 338</b>	<b>5 496</b>	<b>5 448</b>	<b>4 984</b>	<b>5 140</b>	<b>5 314</b>	<b>5 306</b>
Weibl. Angest. II	(4 053)	4 160	4 125	4 298	—	.	.	.	(4 054)	4 167	4 113	4 289
III	3 619	3 679	3 762	3 795	.	.	.	.	3 606	3 674	3 762	3 791
IV	2 460	2 573	2 654	2 809	.	(2 643)	.	.	2 463	2 576	2 657	2 811
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	<b>2 846</b>	<b>2 925</b>	<b>2 988</b>	<b>3 151</b>	<b>(2 908)</b>	<b>(3 040)</b>	<b>(3 298)</b>	<b>(3 429)</b>	<b>2 848</b>	<b>2 928</b>	<b>2 999</b>	<b>3 159</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 020</b>	<b>4 115</b>	<b>4 232</b>	<b>4 334</b>	<b>5 151</b>	<b>5 302</b>	<b>5 468</b>	<b>5 425</b>	<b>4 603</b>	<b>4 743</b>	<b>4 884</b>	<b>4 912</b>
<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>												
Männl. Angest. II	4 631	4 819	5 043	5 399	4 467	4 793	5 026	5 114	4 507	4 798	5 032	5 184
III	3 522	3 748	3 868	3 936	3 472	3 665	3 801	3 937	3 483	3 685	3 817	3 936
IV	2 753	2 789	2 844	2 978	2 660	2 712	2 714	2 965	2 703	2 751	2 785	2 971
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	<b>4 063</b>	<b>4 239</b>	<b>4 516</b>	<b>4 773</b>	<b>4 067</b>	<b>4 367</b>	<b>4 580</b>	<b>4 694</b>	<b>4 066</b>	<b>4 336</b>	<b>4 562</b>	<b>4 713</b>
Weibl. Angest. II	(3 811)	(3 997)	(4 040)	(4 348)	.	.	.	.	(3 879)	(4 128)	(4 193)	4 318
III	3 159	3 292	3 250	3 414	.	.	(3 381)	(3 492)	3 160	3 293	3 268	3 425
IV	2 353	2 394	2 392	2 496	(2 188)	2 285	2 399	2 513	2 335	2 382	2 394	2 500
V	(1 792)	(1 918)	.	.	.	.	.	.	(1 799)	(1 930)	.	.
Zusammen	<b>2 560</b>	<b>2 660</b>	<b>2 711</b>	<b>2 854</b>	<b>2 676</b>	<b>2 808</b>	<b>2 817</b>	<b>2 933</b>	<b>2 573</b>	<b>2 679</b>	<b>2 726</b>	<b>2 868</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 265</b>	<b>3 384</b>	<b>3 620</b>	<b>3 799</b>	<b>3 998</b>	<b>4 285</b>	<b>4 469</b>	<b>4 587</b>	<b>3 700</b>	<b>3 926</b>	<b>4 111</b>	<b>4 276</b>
<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>												
Männl. Angest. II	4 403	4 545	4 695	4 937	4 285	4 421	4 654	4 859	4 318	4 456	4 668	4 881
III	3 165	3 285	3 366	3 594	3 682	3 798	3 921	4 143	3 547	3 679	3 799	4 019
IV	(2 549)	(2 672)	(2 666)	(2 708)	2 829	2 932	3 050	3 148	2 715	2 821	2 872	2 949
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	<b>3 715</b>	<b>3 900</b>	<b>4 026</b>	<b>4 260</b>	<b>3 936</b>	<b>4 075</b>	<b>4 270</b>	<b>4 485</b>	<b>3 873</b>	<b>4 026</b>	<b>4 203</b>	<b>4 423</b>
Weibl. Angest. II	(3 756)	(3 934)	(4 086)	(4 240)	.	.	.	.	(3 786)	(3 978)	(4 095)	(4 251)
III	2 949	3 101	3 244	3 402	.	.	.	.	2 950	3 101	3 250	3 405
IV	2 364	2 446	2 502	2 680	(2 243)	(2 339)	(2 439)	(2 568)	2 357	2 440	2 497	2 671
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	<b>2 590</b>	<b>2 685</b>	<b>2 801</b>	<b>2 966</b>	<b>(2 633)</b>	<b>(2 725)</b>	<b>(2 825)</b>	<b>(2 968)</b>	<b>2 592</b>	<b>2 688</b>	<b>2 804</b>	<b>2 967</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 104</b>	<b>3 233</b>	<b>3 360</b>	<b>3 574</b>	<b>3 898</b>	<b>4 035</b>	<b>4 225</b>	<b>4 437</b>	<b>3 538</b>	<b>3 670</b>	<b>3 838</b>	<b>4 054</b>
<b>VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	4 996	5 112	5 247	5 510	4 560	4 612	4 817	5 047	4 765	4 846	5 027	5 275
III	3 502	3 543	3 677	3 846	3 495	3 484	3 573	3 792	3 499	3 516	3 630	3 823
IV	2 413	2 536	2 577	2 659	2 880	2 921	3 041	3 039	2 513	2 633	2 705	2 794
V	(2 201)	(2 212)	.	.	.	.	.	.	(2 266)	(2 187)	(2 355)	.
Zusammen	<b>3 731</b>	<b>3 837</b>	<b>3 987</b>	<b>4 170</b>	<b>3 830</b>	<b>3 873</b>	<b>3 993</b>	<b>4 163</b>	<b>3 778</b>	<b>3 854</b>	<b>3 990</b>	<b>4 166</b>
Weibl. Angest. II	(3 774)	(3 980)	(4 126)	(4 248)	.	.	.	.	(3 832)	(4 065)	(4 009)	(4 359)
III	2 939	3 026	3 147	3 285	2 795	2 911	2 945	2 945	2 922	3 012	3 126	3 249
IV	2 309	2 370	2 414	2 508	(2 381)	(2 432)	(2 564)	(2 617)	2 312	2 375	2 422	2 517
V	1 810	1 838	1 899	2 012	—	—	—	—	1 810	1 838	1 899	2 014
Zusammen	<b>2 593</b>	<b>2 674</b>	<b>2 759</b>	<b>2 877</b>	<b>2 741</b>	<b>2 849</b>	<b>2 871</b>	<b>2 946</b>	<b>2 607</b>	<b>2 689</b>	<b>2 768</b>	<b>2 883</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 154</b>	<b>3 243</b>	<b>3 361</b>	<b>3 515</b>	<b>3 723</b>	<b>3 769</b>	<b>3 879</b>	<b>4 035</b>	<b>3 338</b>	<b>3 410</b>	<b>3 523</b>	<b>3 676</b>

\*) Siehe Tabelle 7

XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>												
Männl. Angest. II	(4 836)	(4 929)	(5 216)	(5 165)	4 027	(3 876)	(4 187)	(4 105)	4 473	4 401	(4 657)	(4 600)
III	(3 394)	(3 341)	(3 576)	(3 895)	(3 448)	(3 431)	(3 358)	.	3 417	3 375	3 515	(3 852)
IV	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	<b>3 860</b>	<b>3 846</b>	<b>4 050</b>	<b>4 259</b>	<b>3 701</b>	<b>3 638</b>	<b>(3 846)</b>	<b>(3 957)</b>	<b>3 794</b>	<b>3 759</b>	<b>3 969</b>	<b>4 146</b>
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	(2 770)	(2 802)	(2 747)	.	.	—	—	—	(2 757)	(2 802)	(2 747)	.
IV	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
V	1 751	(1 729)	.	.	—	—	—	—	(1 751)	(1 729)	.	.
Zusammen	<b>2 477</b>	<b>2 462</b>	<b>2 463</b>	<b>(2 361)</b>	.	—	—	—	<b>2 476</b>	<b>2 462</b>	<b>2 463</b>	<b>(2 361)</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 165</b>	<b>3 188</b>	<b>3 326</b>	<b>3 368</b>	<b>3 663</b>	<b>3 638</b>	<b>(3 846)</b>	<b>(3 957)</b>	<b>3 295</b>	<b>3 311</b>	<b>3 463</b>	<b>3 509</b>
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>												
Männl. Angest. II	5 256	5 487	5 662	5 981	4 955	5 028	5 180	5 350	5 135	5 299	5 466	5 720
III	3 636	3 696	3 872	4 063	3 725	3 800	4 039	4 197	3 658	3 717	3 902	4 091
IV	(2 291)	(2 671)	(2 764)	(2 758)	—	.	—	.	(2 254)	(2 612)	(2 764)	(2 803)
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	<b>4 002</b>	<b>4 147</b>	<b>4 320</b>	<b>4 549</b>	<b>4 218</b>	<b>4 370</b>	<b>4 649</b>	<b>4 810</b>	<b>4 066</b>	<b>4 210</b>	<b>4 405</b>	<b>4 618</b>
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	.	.	.	.	.	.
III	3 050	3 164	3 286	3 403	.	.	.	.	3 045	3 158	3 279	3 396
IV	2 293	2 423	2 512	2 636	.	.	—	—	2 299	2 425	2 512	2 636
V	.	(1 802)	.	.	—	—	—	—	.	(1 802)	.	.
Zusammen	<b>2 835</b>	<b>2 931</b>	<b>3 054</b>	<b>3 219</b>	.	.	.	.	<b>2 832</b>	<b>2 929</b>	<b>3 056</b>	<b>3 223</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 442</b>	<b>3 563</b>	<b>3 727</b>	<b>3 933</b>	<b>4 160</b>	<b>4 308</b>	<b>4 601</b>	<b>4 769</b>	<b>3 576</b>	<b>3 691</b>	<b>3 868</b>	<b>4 070</b>
<b>Bekleidungsgerber</b>												
Männl. Angest. II	(4 083)	(4 259)	(4 609)	.	3 824	(3 974)	(3 967)	(4 117)	3 916	4 073	4 164	4 370
III	(3 051)	(2 991)	(3 075)	(3 121)	3 052	3 138	3 172	3 302	3 052	3 095	3 143	3 238
IV	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	<b>3 222</b>	<b>3 413</b>	<b>3 473</b>	<b>3 577</b>	<b>3 329</b>	<b>3 427</b>	<b>3 442</b>	<b>3 577</b>	<b>3 289</b>	<b>3 423</b>	<b>3 453</b>	<b>3 578</b>
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	.	.	.	.	.	.
III	2 403	2 509	2 579	2 711	2 662	2 789	2 866	2 927	2 504	2 614	2 684	2 791
IV	(1 708)	(1 782)	(1 670)	(1 765)	(2 533)	(2 617)	(2 708)	(2 769)	(2 041)	(2 168)	(2 091)	(2 192)
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	<b>2 250</b>	<b>2 384</b>	<b>2 381</b>	<b>2 525</b>	<b>2 685</b>	<b>2 782</b>	<b>2 819</b>	<b>2 921</b>	<b>2 419</b>	<b>2 538</b>	<b>2 551</b>	<b>2 679</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>2 621</b>	<b>2 722</b>	<b>2 729</b>	<b>2 871</b>	<b>3 086</b>	<b>3 181</b>	<b>3 196</b>	<b>3 302</b>	<b>2 860</b>	<b>2 965</b>	<b>2 971</b>	<b>3 087</b>
<b>NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	4 465	4 629	4 802	4 934	4 535	4 616	4 845	5 021	4 488	4 626	4 816	4 960
III	3 358	3 476	3 646	3 754	3 517	3 626	3 778	3 972	3 392	3 502	3 670	3 794
IV	2 519	2 745	2 851	3 028	(3 364)	(3 588)	(3 757)	(3 904)	2 676	2 949	3 075	3 233
V	.	.	.	.	—	—	—	—	(2 823)	(2 848)	.	.
Zusammen	<b>3 613</b>	<b>3 747</b>	<b>3 940</b>	<b>4 071</b>	<b>3 951</b>	<b>4 076</b>	<b>4 264</b>	<b>4 435</b>	<b>3 697</b>	<b>3 824</b>	<b>4 016</b>	<b>4 156</b>
Weibl. Angest. II	(3 797)	(3 846)	(3 850)	(4 045)	.	.	.	.	(3 799)	(3 852)	(3 863)	(4 046)
III	2 931	3 003	3 049	3 132	(2 965)	(3 048)	(3 240)	(3 425)	2 935	3 008	3 070	3 159
IV	2 200	2 219	2 234	2 315	(2 333)	(2 384)	(2 469)	(2 575)	2 211	2 234	2 252	2 336
V	1 777	1 843	1 962	(2 045)	.	.	.	.	1 816	1 865	1 979	2 069
Zusammen	<b>2 400</b>	<b>2 467</b>	<b>2 556</b>	<b>2 703</b>	<b>2 588</b>	<b>2 658</b>	<b>2 817</b>	<b>(2 925)</b>	<b>2 419</b>	<b>2 485</b>	<b>2 580</b>	<b>2 723</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 235</b>	<b>3 352</b>	<b>3 521</b>	<b>3 660</b>	<b>3 767</b>	<b>3 895</b>	<b>4 091</b>	<b>4 253</b>	<b>3 344</b>	<b>3 457</b>	<b>3 633</b>	<b>3 777</b>

\*) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM												
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.				
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	
<b>Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung</b>													
Männl. Angest.	II	(4 188)	(4 277)	(4 374)	(4 631)	.	.	.	.	4 179	4 270	4 393	4 631
	III	3 334	3 358	3 542	3 702	(3 416)	(3 474)	(3 652)	(3 820)	3 348	3 374	3 558	3 717
	IV	(2 725)	(2 997)	(3 341)	(3 344)	—	—	—	—	(2 725)	(2 997)	(3 341)	(3 344)
	V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
	<b>Zusammen</b>	<b>3 399</b>	<b>3 486</b>	<b>3 682</b>	<b>3 869</b>	<b>(3 557)</b>	<b>(3 646)</b>	<b>(3 842)</b>	<b>(4 113)</b>	<b>3 420</b>	<b>3 507</b>	<b>3 702</b>	<b>3 903</b>
Weibl. Angest.	II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
	III	(2 726)	(2 796)	(2 824)	(2 860)	—	—	—	—	(2 726)	(2 796)	(2 824)	(2 860)
	IV	1 977	1 984	2 016	2 080	.	.	.	.	1 980	1 989	2 021	2 087
	V	1 913	2 008	(1 976)	(2 021)	—	—	—	—	1 913	2 008	(1 976)	(2 021)
	<b>Zusammen</b>	<b>2 082</b>	<b>2 122</b>	<b>2 184</b>	<b>2 314</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>2 083</b>	<b>2 124</b>	<b>2 185</b>	<b>2 314</b>
	<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>2 837</b>	<b>2 888</b>	<b>3 047</b>	<b>3 244</b>	<b>(3 506)</b>	<b>(3 586)</b>	<b>(3 774)</b>	<b>(4 033)</b>	<b>2 895</b>	<b>2 943</b>	<b>3 107</b>	<b>3 316</b>
<b>Brauerei, Mälzerei</b>													
Männl. Angest.	II	4 615	4 827	4 894	5 051	4 810	4 886	5 073	5 376	4 672	4 844	4 946	5 142
	III	3 601	3 679	3 782	3 914	3 568	3 605	3 729	3 906	3 596	3 666	3 775	3 913
	IV	(2 704)	(2 813)	(2 908)	(3 153)	.	.	.	.	(2 761)	(2 918)	(2 896)	(3 115)
	V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
	<b>Zusammen</b>	<b>3 968</b>	<b>4 075</b>	<b>4 185</b>	<b>4 307</b>	<b>4 228</b>	<b>4 267</b>	<b>4 453</b>	<b>4 679</b>	<b>4 027</b>	<b>4 119</b>	<b>4 242</b>	<b>4 388</b>
Weibl. Angest.	II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
	III	3 171	3 244	3 322	3 476	.	.	.	.	3 149	3 237	3 316	3 476
	IV	2 670	2 737	2 786	2 909	.	.	.	.	2 664	2 733	2 787	2 909
	V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
	<b>Zusammen</b>	<b>2 951</b>	<b>3 056</b>	<b>3 171</b>	<b>3 331</b>	<b>(2 792)</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>2 937</b>	<b>3 044</b>	<b>3 162</b>	<b>3 322</b>
	<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 716</b>	<b>3 843</b>	<b>3 962</b>	<b>4 082</b>	<b>4 089</b>	<b>4 170</b>	<b>4 352</b>	<b>4 590</b>	<b>3 789</b>	<b>3 907</b>	<b>4 036</b>	<b>4 175</b>
<b>HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilbau im Hochbau)</b>													
Männl. Angest.	II	4 613	4 602	4 838	5 040	5 063	5 299	5 503	5 627	4 944	5 098	5 342	5 494
	III	3 501	3 398	3 467	3 662	4 026	4 122	4 273	4 397	3 965	4 043	4 194	4 329
	IV	(2 448)	(2 531)	(2 792)	(2 731)	(2 641)	(2 817)	(2 820)	.	2 513	2 651	(2 808)	(2 821)
	V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
	<b>Zusammen</b>	<b>3 846</b>	<b>3 961</b>	<b>4 055</b>	<b>4 212</b>	<b>4 350</b>	<b>4 487</b>	<b>4 660</b>	<b>4 791</b>	<b>4 248</b>	<b>4 385</b>	<b>4 556</b>	<b>4 697</b>
Weibl. Angest.	II	(3 990)	(3 909)	(4 061)	(3 820)	.	.	.	.	(4 044)	(3 995)	(4 052)	(3 800)
	III	2 951	2 864	3 089	3 176	.	.	.	.	2 976	2 894	3 086	3 207
	IV	2 161	2 184	2 389	2 481	.	.	.	.	2 166	2 193	2 395	2 487
	V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
	<b>Zusammen</b>	<b>2 523</b>	<b>2 552</b>	<b>2 747</b>	<b>2 800</b>	<b>.</b>	<b>(2 927)</b>	<b>(2 883)</b>	<b>(3 300)</b>	<b>2 538</b>	<b>2 570</b>	<b>2 754</b>	<b>2 818</b>
	<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 128</b>	<b>3 188</b>	<b>3 301</b>	<b>3 375</b>	<b>4 337</b>	<b>4 466</b>	<b>4 621</b>	<b>4 769</b>	<b>3 908</b>	<b>4 025</b>	<b>4 190</b>	<b>4 320</b>
<b>HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE</b>													
Männl. Angest.	II	4 329	4 593	4 781	4 944	4 243	4 184	4 190	4 276	4 326	4 572	4 753	4 908
	III	3 188	3 283	3 414	3 527	3 552	3 510	3 566	3 541	3 210	3 296	3 421	3 528
	IV	2 348	2 395	2 552	2 643	3 372	3 498	3 597	3 450	2 373	2 421	2 574	2 666
	V	2 318	2 411	2 518	2 541	.	.	.	.	2 324	2 396	2 518	2 544
	<b>Zusammen</b>	<b>3 299</b>	<b>3 432</b>	<b>3 604</b>	<b>3 734</b>	<b>3 724</b>	<b>3 690</b>	<b>3 817</b>	<b>3 853</b>	<b>3 320</b>	<b>3 444</b>	<b>3 612</b>	<b>3 738</b>
Weibl. Angest.	II	3 721	3 878	3 920	3 975	—	.	—	—	3 721	3 876	3 920	3 975
	III	2 688	2 810	2 987	3 157	.	.	.	—	2 690	2 810	2 987	3 157
	IV	1 931	2 016	2 127	2 219	—	—	—	—	1 931	2 016	2 127	2 221
	V	2 002	2 141	2 227	2 333	—	.	—	—	2 002	2 142	2 227	2 333
	<b>Zusammen</b>	<b>2 192</b>	<b>2 309</b>	<b>2 450</b>	<b>2 573</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>2 192</b>	<b>2 309</b>	<b>2 451</b>	<b>2 573</b>
	<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>2 683</b>	<b>2 811</b>	<b>2 981</b>	<b>3 118</b>	<b>3 718</b>	<b>3 689</b>	<b>3 817</b>	<b>3 824</b>	<b>2 706</b>	<b>2 830</b>	<b>2 998</b>	<b>3 131</b>

\*) Siehe Tabelle 7

## XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1984 bis 1987**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
<b>Großhandel</b>												
Männl. Angest. II	4 415	4 494	4 612	4 767	4 002	4 132	4 109	4 129	4 357	4 438	4 537	4 663
III	3 179	3 246	3 282	3 332	3 670	3 732	3 732	3 726	3 217	3 287	3 313	3 353
IV	2 405	2 410	2 533	2 716	3 397	3 350	3 597	3 450	2 449	2 469	2 587	2 764
V	2 017	2 022	2 086	2 099	—	—	—	—	2 029	2 022	2 083	2 099
Zusammen	<b>3 176</b>	<b>3 227</b>	<b>3 306</b>	<b>3 407</b>	<b>3 740</b>	<b>3 846</b>	<b>3 859</b>	<b>3 848</b>	<b>3 221</b>	<b>3 282</b>	<b>3 351</b>	<b>3 440</b>
Weibl. Angest. II	(3 316)	(3 668)	(3 791)	3 622	—	—	—	—	(3 316)	3 670	(3 791)	3 622
III	2 538	2 549	2 687	2 721	—	—	—	—	2 547	2 550	2 691	2 721
IV	1 937	1 986	2 090	2 159	—	—	—	—	1 937	1 986	2 090	2 159
V	1 494	1 490	1 538	1 631	—	—	—	—	1 494	1 490	1 538	1 631
Zusammen	<b>2 099</b>	<b>2 155</b>	<b>2 286</b>	<b>2 345</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 103</b>	<b>2 106</b>	<b>2 287</b>	<b>2 345</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>2 808</b>	<b>2 860</b>	<b>2 967</b>	<b>3 050</b>	<b>3 729</b>	<b>3 843</b>	<b>3 856</b>	<b>3 848</b>	<b>2 859</b>	<b>2 920</b>	<b>3 016</b>	<b>3 094</b>
<b>Einzelhandel</b>												
Männl. Angest. II	3 953	4 146	4 094	4 177	(4 853)	(4 306)	—	(4 701)	4 009	4 155	4 111	4 210
III	3 123	3 101	3 197	3 374	(3 403)	(3 153)	(3 190)	(3 210)	3 152	3 105	3 196	3 361
IV	2 211	2 258	2 446	2 426	—	—	—	—	2 224	2 264	2 446	2 426
V	2 109	2 321	2 402	2 385	—	—	—	—	2 109	2 239	2 402	2 385
Zusammen	<b>2 941</b>	<b>2 997</b>	<b>3 127</b>	<b>3 195</b>	<b>3 732</b>	<b>3 370</b>	<b>3 695</b>	<b>3 869</b>	<b>2 989</b>	<b>3 020</b>	<b>3 149</b>	<b>3 222</b>
Weibl. Angest. II	3 749	3 724	3 630	3 681	—	—	—	—	3 749	3 724	3 630	3 681
III	2 304	2 353	2 448	2 594	—	—	—	—	2 304	2 353	2 448	2 594
IV	1 802	1 859	1 940	2 031	—	—	—	—	1 802	1 859	1 940	2 031
V	1 763	1 936	1 933	2 068	—	—	—	—	1 763	1 936	1 933	2 068
Zusammen	<b>1 932</b>	<b>2 005</b>	<b>2 088</b>	<b>2 184</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 932</b>	<b>2 005</b>	<b>2 088</b>	<b>2 183</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>2 216</b>	<b>2 287</b>	<b>2 383</b>	<b>2 479</b>	<b>3 732</b>	<b>3 370</b>	<b>3 695</b>	<b>3 757</b>	<b>2 243</b>	<b>2 305</b>	<b>2 399</b>	<b>2 495</b>
<b>Kreditinstitute</b>												
Männl. Angest. II	4 453	4 839	5 213	5 388	—	—	—	—	4 454	4 840	5 212	5 386
III	3 239	3 445	3 665	3 790	—	—	—	—	3 238	3 444	3 665	3 790
IV	2 564	2 662	2 797	2 933	—	—	—	—	2 569	2 662	2 797	2 933
V	2 499	2 660	2 862	2 937	—	—	—	—	2 501	2 661	2 860	2 937
Zusammen	<b>3 692</b>	<b>3 914</b>	<b>4 171</b>	<b>4 334</b>	<b>(3 223)</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 690</b>	<b>3 913</b>	<b>4 169</b>	<b>4 331</b>
Weibl. Angest. II	3 840	4 221	4 498	4 665	—	—	—	—	3 840	4 221	4 498	4 665
III	2 945	3 123	3 345	3 494	—	—	—	—	2 945	3 123	3 345	3 494
IV	2 498	2 660	2 850	2 965	—	—	—	—	2 500	2 660	2 850	2 965
V	2 224	2 379	2 533	2 631	—	—	—	—	2 226	2 380	2 533	2 631
Zusammen	<b>2 683</b>	<b>2 868</b>	<b>3 083</b>	<b>3 220</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 683</b>	<b>2 868</b>	<b>3 083</b>	<b>3 220</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 173</b>	<b>3 382</b>	<b>3 631</b>	<b>3 787</b>	<b>(3 223)</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 174</b>	<b>3 382</b>	<b>3 632</b>	<b>3 787</b>
<b>Versicherungsgewerbe</b>												
Männl. Angest. II	4 355	4 570	4 680	4 948	—	—	—	—	4 355	4 570	4 680	4 948
III	3 269	3 413	3 583	3 750	—	—	—	—	3 269	3 413	3 583	3 750
IV	2 538	2 686	2 813	2 898	—	—	—	—	2 538	2 686	2 813	2 898
V	(2 302)	—	—	—	—	—	—	—	(2 302)	—	—	—
Zusammen	<b>3 607</b>	<b>3 801</b>	<b>3 942</b>	<b>4 144</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 607</b>	<b>3 801</b>	<b>3 942</b>	<b>4 144</b>
Weibl. Angest. II	(3 925)	(4 145)	(4 258)	(4 440)	—	—	—	—	(3 925)	(4 145)	(4 258)	(4 440)
III	2 985	3 148	3 257	3 394	—	—	—	—	2 985	3 148	3 257	3 394
IV	2 573	2 715	2 771	2 845	—	—	—	—	2 573	2 715	2 771	2 845
V	2 319	2 343	2 412	2 583	—	—	—	—	2 319	2 343	2 412	2 583
Zusammen	<b>2 821</b>	<b>2 967</b>	<b>3 057</b>	<b>3 212</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 821</b>	<b>2 967</b>	<b>3 057</b>	<b>3 212</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 234</b>	<b>3 412</b>	<b>3 538</b>	<b>3 719</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 234</b>	<b>3 412</b>	<b>3 538</b>	<b>3 719</b>

\*) Siehe Tabelle 7

## 7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1985 bis 1987

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Angestellte			Weibliche Angestellte			Alle Angestellten		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	55 727	58 200	59 435	33 048	34 605	36 029	47 698	50 019	51 382
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk)	59 577	62 198	63 573	36 481	38 176	39 727	54 742	57 163	58 581
Industrie (ohne Bauindustrie)	59 780	62 393	63 765	36 656	38 304	39 882	54 940	57 324	58 762
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	58 683	61 311	62 965	36 190	37 971	39 602	53 589	56 014	57 688
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	61 125	63 842	66 798	41 762	43 286	46 126	57 006	59 344	62 312
Bergbau	63 856	66 223	66 275	39 590	40 177	40 840	61 046	63 099	63 055
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	58 117	59 654	61 242	37 255	38 529	41 244	54 129	55 637	57 447
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung v. Asbest)	53 764	56 117	57 173	34 270	34 678	(36 405)	50 374	52 414	54 377
Metallerzeugung u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	58 772	60 096	61 293	36 221	37 077	39 417	54 912	56 168	57 676
Eisenschaffende Industrie	58 247	59 243	60 364	35 427	36 126	38 568	54 500	55 486	56 978
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	63 460	67 930	67 584	42 843	44 477	46 909	60 016	64 031	64 315
Ziehereien und Kaltwalzwerke	58 898	59 800	62 382	36 468	37 568	38 702	53 420	54 228	56 372
Chemische Industrie (o. Herst. v. Chemief.)	56 508	58 653	63 629	41 161	43 041	48 017	50 681	52 698	57 598
Holzbearbeitung	60 275	63 299	66 204	40 551	42 263	44 965	55 498	57 905	60 807
Gummiverarbeitung, Verarb. v. Asbest	55 295	57 384	60 077	38 819	41 827	43 173	51 976	54 376	56 480
Investitionsgüterindustrie	61 169	64 523	65 561	35 872	37 747	38 690	55 890	58 814	59 917
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (o. Lokomotivbau)	60 162	64 429	65 002	35 278	36 109	37 371	55 726	58 839	59 720
Maschinenbau, Lokomotivbau	57 863	60 472	61 670	34 993	37 170	37 382	53 022	55 541	56 343
Straßenfahrzeugbau; Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	69 829	72 926	73 143	38 396	39 887	41 301	64 226	66 839	67 416
Elektrotechnik; Rep. v. elektr. Geräten f. d. Haushalt	59 854	64 212	64 840	35 088	37 763	38 344	53 829	57 977	58 834
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	54 633	57 746	60 525	36 143	37 702	39 691	49 981	52 515	55 409
Verbrauchsgüterindustrie	53 341	56 474	59 399	35 606	37 963	39 437	46 405	49 245	51 707
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	50 686	51 820	56 104	31 034	(28 389)	(29 966)	44 192	43 550	47 527
Druckerei, Vervielfältigung	63 658	67 956	71 588	43 205	46 913	48 066	55 278	59 329	62 195
Herstellung von Kunststoffwaren	56 367	59 669	62 791	38 747	39 245	38 790	52 479	55 168	56 895
Bekleidungsindustrie	43 846	44 571	45 194	32 273	33 228	34 421	37 775	38 412	39 460
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	50 690	51 998	54 379	32 315	33 364	34 804	45 814	47 074	49 205
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	44 349	45 711	47 613	26 430	27 201	28 381	37 478	38 810	40 732
Brauerei, Mälzerei	55 183	56 425	58 463	39 907	41 934	44 603	52 226	53 625	55 729
Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	56 005	58 584	60 182	33 158	35 473	36 792	51 211	54 084	55 341
Handel, Kreditinst. u. Versicherungsgew.	47 593	49 347	50 379	31 373	32 731	34 069	38 929	40 572	41 862
Großhandel	43 920	45 124	46 095	28 569	29 762	30 766	39 054	40 248	41 322
Einzelhandel	40 693	41 548	41 848	26 436	26 978	28 240	30 491	31 106	32 139
Kreditinstitute	55 169	57 486	59 257	39 371	41 840	43 543	47 177	49 734	51 625
Versicherungsgewerbe	53 073	55 559	55 980	40 862	42 289	44 601	47 428	49 402	50 862

\*) u. 1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.



### 8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1984 bis 1987

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden				Bruttoverdienst in DM							
					je Stunde				je Woche			
	November				November				November			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
<b>Alle erfaßten Gewerbebezweige</b>												
Alle Arbeiter	41,9	41,8	42,0	41,8	14,59	14,92	15,35	15,70	611	623	645	656
dar. Vollgesellen	41,7	41,8	41,9	41,7	15,28	15,53	15,96	16,39	637	648	669	683
<b>Kraftfahrzeugmechaniker</b>												
Alle Arbeiter	39,8	40,9	40,3	40,0	13,76	14,21	14,76	15,35	548	581	595	614
dar. Vollgesellen	39,8	40,9	40,4	40,1	14,26	14,72	15,34	15,95	567	601	620	639
<b>Schlosser</b>												
Alle Arbeiter	42,9	43,1	43,8	42,5	14,99	15,02	15,96	16,39	642	647	700	696
dar. Vollgesellen	42,9	43,1	43,9	42,5	15,82	15,84	16,77	17,25	678	682	736	734
<b>Tischler</b>												
Alle Arbeiter	42,2	41,6	41,3	41,0	14,86	15,41	15,73	16,07	628	640	649	659
dar. Vollgesellen	42,3	41,7	41,2	40,8	15,79	16,24	16,61	16,92	668	678	684	690
<b>Bäcker</b>												
Alle Arbeiter	42,0	42,0	41,6	41,7	14,31	14,93	14,77	14,75	601	627	615	614
dar. Vollgesellen	41,7	42,1	41,7	41,6	15,09	15,50	15,18	15,47	630	652	632	643
<b>Fleischer</b>												
Alle Arbeiter	42,1	42,0	41,9	41,7	14,01	14,48	14,70	15,36	590	608	615	641
dar. Vollgesellen	41,4	41,3	41,3	41,0	15,25	15,77	15,90	16,37	631	651	656	671
<b>Klempner, Gas- und Wasserinstallateure</b>												
Alle Arbeiter	41,4	38,5	41,8	39,8	14,71	14,88	15,83	15,75	610	572	661	627
dar. Vollgesellen	41,6	39,0	42,0	39,9	15,30	15,57	16,13	16,23	636	608	677	648
<b>Elektroinstallateure</b>												
Alle Arbeiter	43,4	43,0	44,2	46,2	13,93	14,71	14,50	14,97	605	633	641	691
dar. Vollgesellen	43,9	43,5	44,8	46,3	14,40	14,83	14,87	15,36	632	645	666	711
<b>Maler und Lackierer</b>												
Alle Arbeiter	41,9	42,1	42,3	42,2	15,17	14,87	15,39	15,91	636	625	651	672
dar. Vollgesellen	41,2	41,5	41,8	41,9	15,35	15,08	15,59	16,28	633	626	651	682
<b>Zentralheizungs- und Lüftungsbauer</b>												
Alle Arbeiter	40,9	41,7	41,0	42,5	14,56	15,20	15,79	16,18	596	634	647	688
dar. Vollgesellen	40,9	41,7	40,7	41,9	15,37	15,72	16,58	16,99	629	656	674	712

**B. Tariflöhne und Tarifgehälter****Vorbemerkungen**

Die statistische Erfassung der Löhne in seiner reinsten Form, wie er in einem Arbeitsvertrag vereinbart worden ist, kommt hier in der Darstellung der Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften in Form von Indizes (1976 = 100) zum Ausdruck. Sie bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird dabei durch die jeweils höchste und niedrigste sowie weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppe repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne bleiben unberücksichtigt. Der Indexberechnung für die tariflichen Wochenarbeitszeiten liegen die gleichen Tarifverträge zugrunde.

Angaben über die Dienstbezüge bzw. Vergütungen der saarländischen Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vervollständigen diesen Abschnitt.

### 1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften \*) 1978 bis 1987

1980 = 100

**a) ARBEITER**

Jahr <sup>2)</sup>	Indizes der tariflichen								
	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1978	88,9	88,8	89,7	89,0	88,9	89,7	100,1	100,1	100,0
1979	93,9	93,8	94,2	93,9	93,8	94,2	100,0	100,0	100,0
1981	105,5	105,5	105,4	105,5	105,5	105,4	100,0	100,0	100,0
1982	110,1	110,1	110,2	110,0	110,0	109,9	99,9	99,9	99,7
1983	113,9	113,9	114,0	113,8	113,8	113,7	99,9	99,9	99,7
1984	116,9	116,9	117,0	116,8	116,8	116,6	99,9	99,9	99,7
1985	121,7	121,6	121,8	120,1	120,0	120,2	98,7	98,7	98,7
1986	126,3	126,2	126,5	123,9	123,9	124,0	98,1	98,2	98,0
1987	131,3	131,3	131,7	128,6	128,6	128,8	97,9	98,0	97,8

**b) ANGESTELLTE**

Jahr <sup>1)</sup>	Indizes der tariflichen					
	Monatsgehälter			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1978	89,9	89,9	90,0	100,1	100,1	100,1
1979	94,4	94,4	94,3	100,0	100,0	100,0
1981	104,9	105,0	104,7	100,0	100,0	100,0
1982	109,4	109,6	109,2	100,0	100,0	100,0
1983	113,2	113,4	113,0	100,0	100,0	100,0
1984	115,9	116,1	115,5	100,0	100,0	100,0
1985	119,5	119,7	119,2	99,2	99,1	99,5
1986	123,3	123,5	123,1	98,6	98,5	98,7
1987	128,0	128,3	127,5	98,3	98,2	98,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. - \*) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). - 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten; Stand jeweils Monatsende.

## 2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen\*) 1984 bis 1987

1980 = 100

Jahr <sup>1)</sup>	Erfasste Wirtschaftsbereiche insges.	Energie-wirtschaft. und Wasserversorg.	Bergbau	Herstellung von			Nahr.- und Genussmittel-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Kredit-institute u. Vers.-gew. <sup>2)</sup>	Verkehr u. Nach-richten-über-mittlung	Aus Dienst-leist., Friseur-gewerbe	Gebiets-körper-schaften
				Grund-stoffen und Pro-duktions-gütern	Investi-tions-gütern	Ver-brauchs-gütern						

**ARBEITER<sup>3)</sup>****Stundenlöhne**

<b>1984</b>	116,9	114,5	119,2	117,7	116,1	117,9	118,7	118,5	118,4	115,4	121,4	112,4
<b>1985</b>	121,7	118,5	123,0	123,2	123,0	122,8	122,4	120,4	122,0	119,1	123,7	116,1
<b>1986</b>	126,3	122,8	127,2	127,5	127,3	128,0	126,6	125,0	127,6	123,8	125,1	120,8
<b>1987</b>	131,3	127,4	130,8	132,9	133,5	133,1	131,5	129,0	133,3	127,9	128,0	124,8

**Wochenlöhne**

<b>1984</b>	116,8	114,5	119,0	117,5	116,1	117,9	118,5	118,5	118,4	114,5	115,6	112,4
<b>1985</b>	120,1	118,5	122,8	121,4	119,6	121,8	122,2	120,4	121,9	118,1	117,8	116,1
<b>1986</b>	123,9	122,8	126,9	125,2	122,7	126,3	126,3	125,0	124,7	122,7	119,1	120,8
<b>1987</b>	128,6	127,4	130,5	130,4	128,7	131,1	131,2	128,7	128,5	126,7	121,9	124,8

**Wochenarbeitszeiten**

<b>1984</b>	99,9	100,0	99,8	99,9	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	99,2	95,2	100,0
<b>1985</b>	98,7	100,0	99,8	98,5	97,3	99,2	99,8	100,0	100,0	99,1	95,2	100,0
<b>1986</b>	98,1	100,0	99,8	98,2	96,4	98,7	99,8	100,0	97,8	99,1	95,2	100,0
<b>1987</b>	97,9	100,0	99,8	98,1	96,4	98,5	99,8	99,8	96,4	99,1	95,2	100,0

**ANGESTELLTE<sup>3)</sup>****Monatsgehälter**

<b>1984</b>	115,9	114,5	121,4	117,6	116,3	118,2	118,4	118,0	117,3	115,3	—	112,5
<b>1985</b>	119,5	118,4	125,3	121,7	119,8	122,0	121,9	119,9	121,1	118,8	—	116,1
<b>1986</b>	123,3	122,6	129,6	125,9	123,0	126,5	126,2	124,5	124,9	122,9	—	120,1
<b>1987</b>	128,0	127,2	133,5	131,2	129,0	131,4	130,9	128,2	128,9	126,7	—	124,1

**Wochenarbeitszeiten**

<b>1984</b>	100,0	100,0	99,9	99,9	100,0	99,9	99,7	100,0	100,0	99,4	—	100,0
<b>1985</b>	99,2	99,8	99,9	98,9	97,2	99,0	99,7	99,0	100,0	99,1	—	100,0
<b>1986</b>	98,6	99,8	99,8	98,7	96,3	98,5	99,7	99,8	98,5	98,8	—	100,0
<b>1987</b>	98,3	99,8	99,8	98,7	96,3	98,2	99,7	99,5	97,6	98,7	—	100,0

Quelle: Statistisches Bundesamt. - \*) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). - 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. - 2) Indizes für Arbeiter nur aus dem Wirtschaftsbereich Handel. - 3) Männer und Frauen. In den Wirtschaftsbereichen Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau und Baugewerbe nur männliche Arbeiter.

### 3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst\*) 1984 bis 1987

Besoldungs- bzw. Vergütungs- gruppe	Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt	
	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete
	1. März 1984 <sup>1)</sup>				1. Januar 1985				1. Januar 1986				1. Januar 1987			

#### Monatsbezüge<sup>2)</sup> der Beamten in DM

A 1 <sup>3)</sup>	1 541	1 662	1 801	1 922	1 591	1 715	1 859	1 983	—	—	—	—	—	—	—	—
A 2	1 599	1 720	1 891	2 012	1 651	1 775	1 952	2 076	1 708	1 837	2 020	2 149	1 767	1 900	2 089	2 222
A 3	1 673	1 794	1 982	2 103	1 727	1 852	2 045	2 170	1 788	1 916	2 117	2 246	1 848	1 982	2 189	2 322
A 4	1 716	1 836	2 072	2 193	1 771	1 895	2 139	2 263	1 832	1 961	2 214	2 342	1 895	2 028	2 289	2 422
A 5	1 756	1 877	2 163	2 284	1 812	1 937	2 232	2 357	1 876	2 005	2 310	2 439	1 940	2 073	2 389	2 522
A 6	1 827	1 947	2 296	2 417	1 885	2 010	2 370	2 494	1 951	2 080	2 453	2 582	2 017	2 151	2 536	2 669
A 7	1 928	2 049	2 509	2 630	1 990	2 115	2 589	2 714	2 060	2 189	2 680	2 809	2 130	2 263	2 771	2 904
A 8	1 993	2 114	2 737	2 857	2 057	2 181	2 824	2 949	2 129	2 258	2 923	3 052	2 201	2 334	3 023	3 156
A 9	2 195	2 322	2 999	3 126	2 266	2 397	3 095	3 226	2 345	2 480	3 204	3 339	2 425	2 565	3 312	3 452
A 10	2 347	2 474	3 383	3 510	2 423	2 553	3 491	3 622	2 507	2 643	3 614	3 749	2 593	2 733	3 736	3 876
A 11	2 637	2 763	3 786	3 913	2 721	2 852	3 907	4 038	2 816	2 952	4 044	4 180	2 912	3 052	4 182	4 322
A 12	2 819	2 945	4 189	4 316	2 910	3 040	4 323	4 454	3 011	3 146	4 475	4 610	3 113	3 253	4 627	4 767
A 13	3 189	3 316	4 669	4 796	3 291	3 422	4 818	4 949	3 406	3 542	4 987	5 122	3 522	3 662	5 157	5 297
A 14	3 263	3 390	5 182	5 309	3 368	3 498	5 348	5 478	3 485	3 621	5 535	5 670	3 604	3 744	5 723	5 863
A 15	3 594	3 720	5 866	5 992	3 709	3 840	6 053	6 184	3 839	3 974	6 265	6 400	3 969	4 109	6 478	6 618
A 16	3 919	4 046	6 547	6 674	4 045	4 176	6 757	6 887	4 187	4 322	6 993	7 128	4 329	4 469	7 231	7 371

#### Monatsvergütungen<sup>2)</sup> der Angestellten in DM

X	1 698	1 820	1 944	2 066	1 752	1 878	2 007	2 132	1 813	1 943	2 077	2 207	1 875	2 009	2 148	2 282
IX b	1 785	1 907	2 027	2 149	1 842	1 968	2 092	2 217	1 906	2 036	2 165	2 295	1 971	2 106	2 238	2 373
IX a	1 832	1 954	2 103	2 224	1 891	2 017	2 170	2 296	1 957	2 087	2 246	2 376	2 023	2 158	2 322	2 457
VIII	1 875	1 997	2 172	2 294	1 935	2 061	2 242	2 368	2 003	2 133	2 320	2 450	2 071	2 205	2 399	2 534
VII	1 981	2 103	2 384	2 506	2 044	2 170	2 460	2 586	2 116	2 246	2 546	2 676	2 188	2 322	2 633	2 767
VI b	2 093	2 215	2 617	2 739	2 160	2 286	2 701	2 826	2 236	2 366	2 795	2 925	2 312	2 446	2 890	3 025
VI a	2 093	2 215	2 781	2 903	2 160	2 286	2 870	2 996	2 236	2 366	2 970	3 101	2 312	2 446	3 071	3 206
V c	2 179	2 301	2 831	2 953	2 248	2 374	2 921	3 047	2 327	2 457	3 024	3 154	2 406	2 541	3 126	3 261
V b	2 307	2 435	3 098	3 226	2 381	2 513	3 197	3 329	2 464	2 601	3 309	3 446	2 548	2 689	3 422	3 563
V a	2 307	2 435	3 161	3 289	2 381	2 513	3 262	3 394	2 464	2 601	3 376	3 513	2 548	2 689	3 491	3 632
IV b	2 530	2 658	3 454	3 582	2 611	2 743	3 565	3 697	2 702	2 839	3 689	3 826	2 794	2 936	3 815	3 956
IV a	2 711	2 839	3 965	4 093	2 798	2 930	4 092	4 224	2 895	3 032	4 235	4 371	2 994	3 135	4 379	4 520
III	2 928	3 056	4 295	4 423	3 022	3 154	4 432	4 564	3 128	3 265	4 587	4 724	3 234	3 376	4 743	4 885
II b	3 118	3 246	4 394	4 522	3 218	3 350	4 535	4 667	3 330	3 467	4 693	4 830	3 444	3 585	4 853	4 994
II a	3 295	3 423	4 770	4 898	3 401	3 533	4 923	5 055	3 519	3 656	5 095	5 232	3 639	3 780	5 268	5 410
I b	3 631	3 759	5 382	5 510	3 747	3 879	5 555	5 687	3 878	4 015	5 749	5 886	4 010	4 151	5 944	6 086
I a	3 999	4 127	5 816	5 944	4 127	4 259	6 002	6 134	4 272	4 409	6 212	6 349	4 417	4 558	6 423	6 564
I	4 282	4 410	6 627	6 755	4 419	4 551	6 839	6 971	4 573	4 710	7 078	7 215	4 729	4 870	7 319	7 460

\*) Nach dem Bundesbesoldungsgesetz und den dazu ergangenen Änderungsgesetzen bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und den dazu ergangenen Vergütungstarifverträgen. - 1) Für Beamte: sogenannte Nullrunde. - 2) Grundgehälter bzw. Grundvergütungen einschl. Ortszuschläge für Ledige bzw. Verheiratete ohne Kind. Nicht einbezogen sind Amtszulagen (nur bei Beamten) und Stellenzulagen. - 3) ab 20.12.1985 Besoldungsgruppe A 1 (Eingangssamt f. Beamte d. einfachen Dienstes) entfallen.

## XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) ist das Sozialprodukt. Dieses Aggregat umfaßt den Geldwert aller während eines bestimmten Zeitraumes erzeugten Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft, die entweder durch die privaten Haushalte und den Staat konsumiert, für Investitionszwecke oder anderen Volkswirtschaften netto, das heißt, nach Abzug entsprechender Gegenleistungen, zur Verfügung gestellt werden. Unter Volkswirtschaft wird dabei die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten (natürliche Personen und Institutionen) verstanden, die ihren ständigen Sitz im Inland haben („Inländer“). Der Beitrag der „Inländer“ zum Sozialprodukt kann dabei aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Inland oder im Ausland resultieren. Das Sozialprodukt wird nach seiner Entstehung, Verteilung und Verwendung berechnet.

Die **Entstehungsrechnung** geht von der wirtschaftlichen Gesamtleistung eines Landes aus, ohne Rücksicht darauf, ob sie von Inländern oder Ausländern erbracht worden ist. Das nach dem Gebiet abgegrenzte „Inlandsprodukt“ unterscheidet sich von dem nach der Bevölkerung abgegrenzten Sozialprodukt („Inländerprodukt“) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Als Geldwert aller innerhalb der Grenzen eines Landes erzeugten Güter und Dienstleistungen gibt das Inlandsprodukt zugleich einen Maßstab für die Wirtschaftsleistungen und – in seiner Gliederung nach Wirtschaftsbereichen – für die Wirtschaftsstruktur dieses Landes.

Das Inlandsprodukt kann „brutto“ und „netto“, „zu Marktpreisen“ und „zu Faktorkosten“ ausgewiesen werden. Das Nettoinlandsprodukt wird aus dem Bruttoinlandsprodukt gewonnen, indem die verbrauchsbedingten Abschreibungen auf die zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Anlagegüter abgezogen werden, wobei die Änderung der Effizienz der Produktionsanlagen durch den technischen Fortschritt entsprechend in Rechnung gestellt wird. Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind zunächst zu Marktpreisen bewertet, da alle in die Rechnung eingehenden Ertrags- und Aufwendungsgrößen ebenfalls zu Marktpreisen (außerungsweise zu Herstellungskosten) angesetzt werden. Neben dem Marktwert ist jedoch der Kostenwert aller an der Leistungserstellung beteiligten Produktionsfaktoren von Interesse. Dieser Wert zu Faktorkosten ergibt sich aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen durch Subtraktion der bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen indirekten Steuern und durch Addition der vom Staat gezahlten Subventionen.

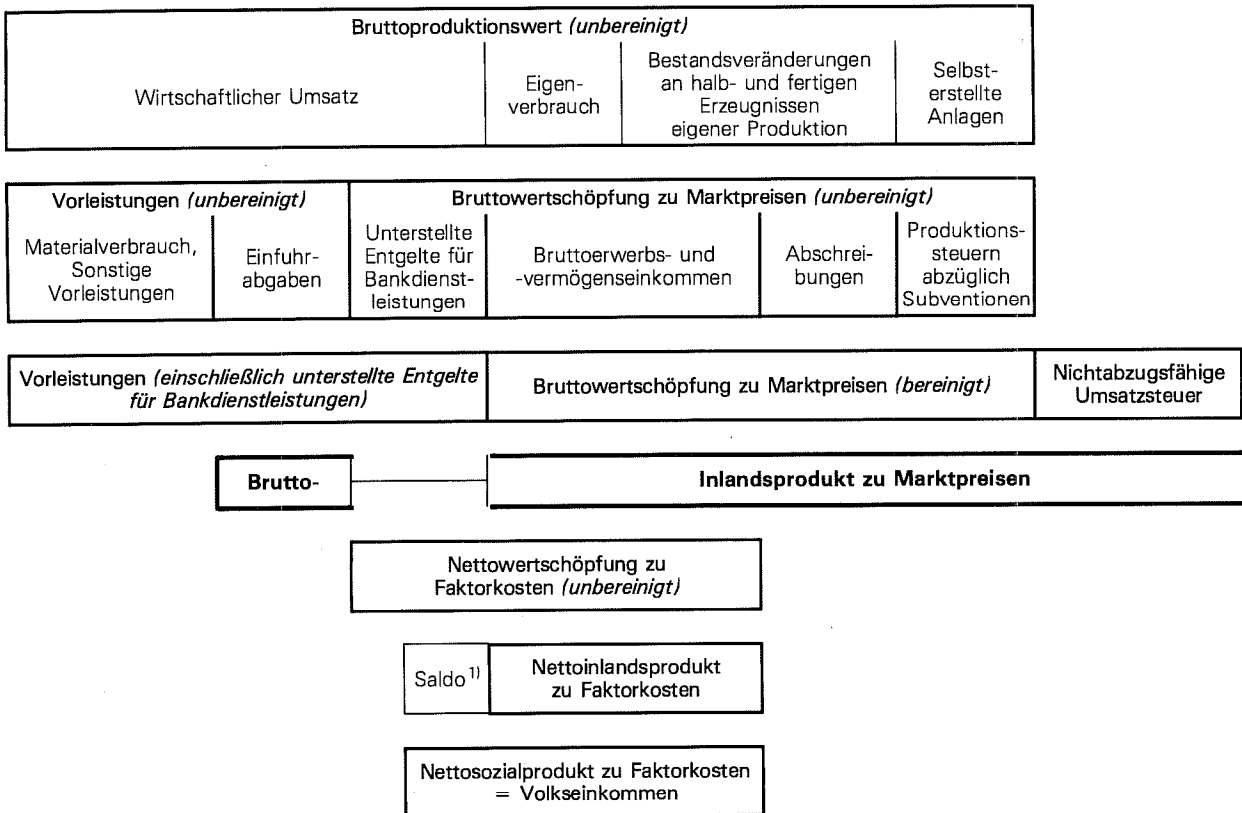
Der nominale Wert des Bruttoinlandsprodukts wird in jeweiligen Preisen, der reale Wert in konstanten Preisen auf der Basis des Jahres 1980 ausgedrückt.

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) wird aus der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung (BWS), d.h. der Bruttowertschöpfung aller zu Sektoren zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen unter Berücksichtigung eines Bereinigungspostens und indirekter Steuern ermittelt. Die BWS der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerbestandsänderungen an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen, z.B. Materialverbrauch. Diese Leistungsgrößen werden nach Einführung des Nettosystems der Umsatzsteuerverbuchung ohne die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer) dargestellt. Das Bruttoinlandsprodukt enthält definitionsgemäß wie bisher die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche samt allen indirekten Steuern abzüglich Subventionen; es setzt sich somit aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche – im Unternehmenssektor bereinigt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen – sowie aus der Summe der Nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben zusammen.

## XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einen Überblick über die nach dem Nettosystem abgegrenzten Aggregate in der Entstehungsrechnung gibt nachfolgende schematische Darstellung:

**Schema 1: Aggregate der Entstehungsrechnung**  
— Nettosystem —



1) Saldo der Bruttoeinkommensströme von und nach Gebieten außerhalb der Landesgrenze (Übrige Welt).

In der **Verteilungsrechnung** wird das Volkseinkommen nach Sektoren und Einkommensarten aufgegliedert. Der Unterschied zwischen Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) besteht in dem Saldo der Einkommenszahlungen von und nach dem Ausland bzw. den anderen Ländern des Bundesgebietes (übrige Welt). Das Volkseinkommen setzt sich aus vier Positionen zusammen:

- (1) Einkommen aus unselbständiger Arbeit, das voll den Privaten Haushalten einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter zufließt,
- (2) Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im Sektor Private Haushalte (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- (3) unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,
- (4) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Unter Staat versteht man dabei die gesamte öffentliche Verwaltung (Bund, Land, Gemeinde, Gemeindeverbände, Zweckverbände) und die Sozialversicherung — ohne Bundespost und Bundesbahn.

In der **Verwendungsrechnung** der Länder werden vor allem die Aggregate "Verfügbares Einkommen" und "Bruttosozialprodukt insgesamt" behandelt.

Dargestellt werden

- (1) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nach der Einkommensumverteilung — das heißt, nach Berücksichtigung der empfangenen bzw. geleisteten laufenden Übertragungen zwischen den Sektoren — und seine Verwendung für Zwecke des Privaten Verbrauchs bzw. privater Ersparnis
- (2) das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen und seine Verwendung in der Unterteilung nach den Aggregaten Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag.

## XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einen Gesamtüberblick über die drei Seiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vermittelt das untenstehende Schema 2. Die nachfolgenden Tabellen enthalten aktualisierte Ergebnisse nach dem Mitte 1988 verfügbaren Berechnungsstand. Dabei ist zu beachten, daß es sich – wie in den Tabellen angegeben – ab 1985 um vorläufige Ergebnisse handelt.

Die Werte in konstanten Preisen wurden auf der Preisbasis des Jahres 1985 berechnet. Ein Vergleich mit den vor der Revision 1985 veröffentlichten Zahlen, die z. B. auf einer früheren Preisbasis ermittelt wurden, ist nur mit erheblichen Einschränkungen für ausgewählte Eckdaten möglich. Erläuterungen zum System der VGR und zu den Berechnungsmethoden sind den Fachveröffentlichungen der amtlichen Statistik zu entnehmen, insbesondere Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes sowie den Gemeinschaftsschriften VGR der Statistischen Landesämter, Band 15/1986 und 16/1988.

**Schema 2: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts**

Entstehungsrechnung		Verteilungsrechnung	Verwendungsrechnung
Bruttoproduktionswerte <sup>1)</sup> der Wirtschaftsbereiche	Nettowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche: Land- u. Forstwirtschaft Bergbau u. Energiewirtschaft Verarbeitendes Gewerbe Baugewerbe Handel Verkehr u. Nachrichten- übermittlung Banken u. Versicherungen Wohnungsvermietung Sonstige Dienstleistungen Staat Private Haushalte u. Organi- sationen ohne Erw. Char.	Bruttoeinkommen der privaten Haushalte  aus unselbständiger Arbeit aus Unternehmertätigkeit und Vermögen   + Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	Verbrauch  privater Verbrauch  Staatsverbrauch für zivile Zwecke sowie Verteidigungsaufwand
Summe aller Bereiche (bereinigt)	Summe aller Bereiche (bereinigt)	+ Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	+ Investitionen  Ausrüstungen Brutto-Anl.- Bauten Investitionen
– Vorleistungen (einschl. Einfuhrabgaben und unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen)	= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten + indirekte Steuern <sup>2)</sup> – Subventionen	+ Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Vorratsänderungen
= Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (bereinigt)	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	+ Außenbeitrag
+ Einfuhrabgaben  + Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	+ Abschreibungen	+ indirekte Steuern <sup>2)</sup>  – Subventionen	(= Saldo Ausfuhr / Einfuhr von Waren und Dienst- leistungen) <sup>3)</sup>
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	
+ Saldo der über die Landesgrenze fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen <sup>3)</sup>		+ Abschreibungen	
= <b>Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen</b>			

1) Bewertet zu Marktpreisen; bei eingeführten Gütern Preise einschließlich Einfuhrabgaben.- 2) Produktionssteuern, Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben.-  
3) Übrige Welt = andere Bundesländer, DDR sowie Ausland.

## XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1987 in jeweiligen und konstanten Preisen  
Saarland/Bundesgebiet

Jahr <sup>1)</sup>	SAARLAND					BUNDESGBIET			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner		BIP insgesamt			BIP je Einw.
	Mio. DM	+ / - % zum Vorjahr	Meßzahl 1970 = 100	DM	Meßzahl Bund = 100	Mio. DM	+ / - % zum Vorjahr	Meßzahl 1970 = 100	DM
— in jeweiligen Preisen —									
1970	9 881	.	100	8 824	79	675 300	.	100	11 132
1971	11 297	14,3	114	10 068	82	750 560	11,1	111	12 244
1972	12 307	8,9	125	10 982	82	823 740	9,8	122	13 357
1973	13 587	10,4	138	12 180	82	917 270	11,4	136	14 800
1974	14 938	9,9	151	13 483	85	984 580	7,3	146	15 866
1975	15 875	6,3	161	14 433	87	1 026 900	4,3	152	16 609
1976	17 138	8,0	173	15 682	86	1 121 720	9,2	166	18 230
1977	17 938	4,7	182	16 525	85	1 197 820	6,8	177	19 508
1978	19 186	7,0	194	17 817	85	1 285 320	7,3	190	20 959
1979	21 179	10,4	214	19 786	87	1 392 300	8,3	206	22 691
1980	22 308	5,3	226	20 892	87	1 478 940	6,2	219	24 022
1981	23 918	7,2	242	22 464	90	1 540 930	4,2	228	24 982
1982	24 683	3,2	250	23 275	90	1 597 920	3,7	237	25 924
1983	25 505	3,3	258	24 191	89	1 674 840	4,8	248	27 267
1984	26 666	4,6	270	25 358	88	1 755 840	4,8	260	28 702
1985	27 920	4,7	283	26 634	89	1 831 850	4,3	271	30 018
1986	29 302	5,0	297	28 070	88	1 936 950	5,7	287	31 719
1987	30 142	2,9	305	28 950	88	2 012 620	3,9	298	32 902
— in Preisen von 1980 —									
1970	17 091	.	100	15 264	82	1 132 820	.	100	18 674
1971	17 974	5,2	105	16 018	84	1 165 600	2,9	103	19 014
1972	18 458	2,7	108	16 470	84	1 214 700	4,2	107	19 696
1973	19 064	3,3	112	17 090	83	1 271 650	4,7	112	20 518
1974	19 373	1,6	113	17 486	85	1 275 100	0,3	113	20 548
1975	19 493	0,6	114	17 722	87	1 254 830	— 1,6	111	20 295
1976	20 130	3,3	118	18 421	86	1 322 740	5,4	117	21 497
1977	20 477	1,7	120	18 864	85	1 361 790	3,0	120	22 179
1978	20 981	2,5	123	19 485	85	1 400 900	2,9	124	22 843
1979	22 274	6,2	130	20 809	88	1 459 040	4,2	129	23 779
1980	22 308	0,2	131	20 892	87	1 478 940	1,4	131	24 022
1981	23 068	3,4	135	21 666	90	1 481 390	0,2	131	24 017
1982	22 613	— 2,0	132	21 323	89	1 471 830	— 0,6	130	23 879
1983	22 542	— 0,3	132	21 381	88	1 493 920	1,5	132	24 322
1984	23 064	2,3	135	21 932	87	1 535 990	2,8	136	25 108
1985	23 539	2,1	138	22 454	87	1 568 010	2,1	138	25 695
1986	23 988	1,9	140	22 979	87	1 608 500	2,6	142	26 340
1987	24 232	1,0	142	23 273	87	1 637 020	1,8	145	26 762

1) Ab 1985 vorläufige Ergebnisse. Berechnungsstand: April 1988.



XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

**2.1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche  
in jeweiligen Preisen 1970 bis 1987\*)**  
— Ergebnisse nach dem Nettosystem \*) —

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Einfuhrabgaben	Nicht-abzugsfähige Umsatzsteuer	Bruttowertschöpfung (BWS)							nachrichtl. Unterstellte Entgelte für Bankdienstl.
				Insgesamt		Unternehmen				Staat, Priv. Haushalte u. Org. o. Erwerbszweck	
				(bereinigt) <sup>2)</sup>	(unbereinigt)	Zusammen (unbereinigt)	Land- u. Forstw. Fischerei	Warenproduz. Gewerbe	Handel und Verkehr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Millionen DM

1970	9 881	47	535	9 298	9 566	8 319	137	4 883	1 657	1 642	1 246	267
1975	15 875	62	874	14 939	15 519	13 150	150	7 621	2 434	2 945	2 369	580
1980	22 308	104	1 338	20 866	21 697	18 420	159	10 390	3 398	4 472	3 278	832
1981	23 918	92	1 515	22 311	23 312	19 877	174	11 065	3 618	5 020	3 435	1 001
1982	24 683	107	1 509	23 068	24 223	20 679	200	11 308	3 707	5 463	3 544	1 156
1983	25 505	117	1 579	23 808	25 077	21 412	166	11 341	3 933	5 972	3 665	1 268
1984	26 666	111	1 664	24 891	26 193	22 450	182	11 763	4 026	6 479	3 744	1 302
1985	27 920	117	1 688	26 115	27 422	23 507	167	12 419	4 136	6 786	3 915	1 307
1986	29 302	122	1 694	27 487	28 787	24 671	188	13 157	4 204	7 122	4 116	1 300
1987	30 142	.	.	28 231	29 531	25 226	153	13 178	4 307	7 589	4 305	.

Zu- und Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %

1980	5,3	— 1,7	3,7	5,5	5,6	5,3	— 3,6	3,6	5,2	9,7	7,6	9,3
1981	7,2	— 12,1	13,2	6,9	7,4	7,9	9,2	6,5	6,5	12,3	4,8	20,4
1982	3,2	16,6	— 0,4	3,4	3,9	4,0	15,3	2,2	2,5	8,8	3,2	15,4
1983	3,3	9,8	4,7	3,2	3,5	3,5	— 17,2	0,3	6,1	9,3	3,4	9,8
1984	4,6	— 5,2	5,4	4,5	4,5	4,8	9,5	3,7	2,4	8,5	2,1	2,7
1985	4,7	5,6	1,4	4,9	4,7	4,7	— 8,1	5,6	2,7	4,7	4,6	0,4
1986	5,0	3,6	0,4	5,3	5,0	5,0	12,6	5,9	1,7	5,0	5,1	— 0,5
1987	2,9	.	.	2,7	2,6	2,2	— 18,7	0,2	2,4	6,6	4,6	.

Meßzahlen (1970 = 100)

1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	161	131	163	161	162	158	109	156	147	179	190	217
1980	226	220	250	224	227	221	116	213	205	272	263	311
1981	242	194	283	240	244	239	127	227	218	306	276	374
1982	250	226	282	248	253	249	146	232	224	333	284	432
1983	258	248	295	256	262	257	121	232	237	364	294	474
1984	270	235	311	268	274	270	132	241	243	394	300	487
1985	283	248	315	281	287	283	122	254	250	413	314	489
1986	297	257	317	296	301	297	137	269	254	434	330	486
1987	305	.	.	304	309	303	111	270	260	462	345	.

Anteil am Bundesgebiet in %

1970	1,5	0,6	1,3	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,6	1,4	1,7	1,5
1975	1,5	0,6	1,5	1,6	1,6	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,7	1,6
1980	1,5	0,8	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,3	1,6	1,5
1981	1,6	0,7	1,5	1,6	1,6	1,6	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1982	1,5	0,7	1,5	1,6	1,6	1,5	0,6	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1983	1,5	0,7	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1984	1,5	0,7	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,5
1985	1,5	0,7	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1986	1,5	0,7	1,4	1,5	1,5	1,5	0,6	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1987	1,5	.	.	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	.

Anteil am BIP bzw. an der BWS (Spalte 5) in %

1970	100,0	0,5	5,4	94,1	100,0	87,0	1,4	51,0	17,3	17,2	13,0	2,8
1975	100,0	0,4	5,5	94,1	100,0	84,7	1,0	49,1	15,7	19,0	15,3	3,7
1980	100,0	0,5	6,0	93,5	100,0	84,9	0,7	47,9	15,7	20,6	15,1	3,8
1981	100,0	0,4	6,3	93,3	100,0	85,3	0,7	47,5	15,5	21,5	14,7	4,3
1982	100,0	0,4	6,1	93,5	100,0	85,4	0,8	46,7	15,3	22,6	14,6	4,8
1983	100,0	0,5	6,3	94,9	100,0	85,4	0,7	45,2	15,7	23,8	14,6	5,1
1984	100,0	0,4	6,4	95,0	100,0	85,7	0,7	44,9	15,4	24,7	14,3	5,0
1985	100,0	0,4	6,2	95,2	100,0	85,7	0,6	45,3	15,1	24,7	14,3	4,8
1986	100,0	0,4	5,9	95,5	100,0	85,7	0,7	45,7	14,6	24,7	14,3	4,5
1987	100,0	.	.	95,6	100,0	85,4	0,5	44,6	14,6	25,7	14,6	.

\*) Stand: April 1988. - 1) Ab 1985 vorläufige Ergebnisse. - 2) Nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —

## 2.2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1980 1970 bis 1987<sup>\*)</sup>

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Einfuhrabgaben	Nicht-abzugsfähige Umsatzsteuer	Bruttowertschöpfung (BWS)							Staat, Priv. Haushalte u. Org. o. Erwerbszweck	nachrichtl. Unterstellte Entgelte für Bankdienstl.
				Insgesamt		Unternehmen						
				(bereinigt) <sup>2)</sup>	(unbereinigt)	Zusammen (unbereinigt)	Land- u. Forstw. Fischerei	Warenproduz. Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsuntern.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

## Millionen DM

1970	17 091	48	991	16 052	16 517	14 020	188	8 075	2 697	3 060	2 498	466
1975	19 493	59	1 261	18 173	18 788	15 810	156	9 175	2 849	3 630	2 978	615
1980	22 308	104	1 338	20 866	21 697	18 420	159	10 390	3 398	4 472	3 278	832
1981	23 068	92	1 428	21 549	22 429	19 134	158	10 722	3 532	4 722	3 295	881
1982	22 613	98	1 379	21 135	22 026	18 709	187	10 211	3 480	4 831	3 317	890
1983	22 542	108	1 366	21 068	21 974	18 635	170	9 874	3 568	5 023	3 339	906
1984	23 064	105	1 365	21 594	22 517	19 144	187	9 978	3 653	5 326	3 373	923
1985	23 539	123	1 343	22 072	23 037	19 586	176	10 160	3 744	5 506	3 451	965
1986	23 988	132	1 351	22 505	23 525	20 018	200	10 222	3 881	5 715	3 507	1 020
1987	24 232	.	.	22 667	23 736	20 166	172	10 110	3 941	5 943	3 571	.

## Zu- und Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %

1980	0,2	6,0	– 5,0	0,5	0,5	0,3	– 1,9	– 1,4	2,4	2,7	1,8	0,8
1981	3,4	– 11,9	– 6,7	3,3	3,4	3,9	– 0,5	3,2	3,9	5,6	0,5	5,9
1982	– 2,0	6,8	– 3,4	– 1,9	– 1,8	– 2,2	18,0	– 4,8	– 1,5	2,3	0,7	1,1
1983	– 0,3	9,9	– 1,0	– 0,3	– 0,2	– 0,4	– 9,2	– 3,3	2,5	4,0	0,7	1,8
1984	2,3	– 2,9	– 0,0	2,5	2,5	2,7	10,2	1,1	2,4	6,0	1,0	1,9
1985	2,1	17,6	– 1,6	2,2	2,3	2,3	– 5,9	1,8	2,5	3,4	2,3	4,6
1986	1,9	7,3	0,6	2,0	2,1	2,2	13,8	0,6	3,7	3,8	1,6	5,6
1987	1,0	.	.	0,7	0,9	0,7	– 14,1	– 1,1	1,5	4,0	1,8	.

## Meßzahlen (1970 = 100)

1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	114	123	127	113	114	113	83	114	106	119	119	132
1980	131	218	135	130	131	131	85	129	126	146	131	179
1981	135	192	144	134	136	136	84	133	131	154	132	189
1982	132	205	139	132	133	133	99	126	129	158	133	191
1983	132	226	138	131	133	133	90	122	132	164	134	195
1984	135	219	138	135	136	137	100	124	135	174	135	198
1985	138	258	136	138	139	140	94	126	139	180	138	207
1986	140	276	136	140	142	143	107	127	144	187	140	219
1987	142	.	.	141	144	144	92	125	146	194	143	.

## Anteil am Bundesgebiet in %

1970	1,5	0,6	1,3	1,5	1,5	1,5	0,7	1,5	1,6	1,4	1,7	1,5
1975	1,6	0,6	1,5	1,6	1,6	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,7	1,6
1980	1,5	0,8	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,3	1,6	1,5
1981	1,6	0,7	1,5	1,6	1,6	1,6	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1982	1,5	0,7	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1983	1,5	0,7	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1984	1,5	0,7	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1985	1,5	0,8	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1986	1,5	0,8	1,4	1,5	1,5	1,5	0,6	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1987	1,5	.	.	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	.

## Anteil am BIP bzw. an der BWS (Spalte 5) in %

1970	100,0	0,3	5,8	93,9	100,0	84,9	1,1	48,9	16,3	18,5	15,1	2,8
1975	100,0	0,3	6,5	93,2	100,0	84,2	0,8	48,8	15,2	19,3	15,8	3,3
1980	100,0	0,5	6,0	93,5	100,0	84,9	0,7	47,9	15,7	20,6	15,1	3,8
1981	100,0	0,4	6,2	93,4	100,0	85,3	0,7	47,8	15,7	21,1	14,7	3,9
1982	100,0	0,4	6,1	93,5	100,0	84,9	0,8	46,4	15,8	21,9	15,1	4,0
1983	100,0	0,5	6,2	95,9	100,0	84,8	0,8	44,9	16,2	22,9	15,2	4,1
1984	100,0	0,5	6,1	95,9	100,0	85,0	0,8	44,3	16,2	23,7	15,0	4,1
1985	100,0	0,5	5,8	95,8	100,0	85,0	0,8	44,1	16,3	23,9	15,0	4,2
1986	100,0	0,6	5,7	95,7	100,0	85,1	0,9	43,5	16,5	24,3	14,9	4,3
1987	100,0	.	.	95,5	100,0	85,0	0,7	42,6	16,6	25,0	15,0	.

<sup>\*)</sup> Stand: April 1988. - 1) Ab 1985 vorläufige Ergebnisse. - 2) Nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen. -

### 3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1986<sup>\*)</sup>

— Ergebnisse nach dem Nettosystem<sup>\*)</sup> —

Jahr <sup>1)</sup>	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung z. M.	Abschreibungen	Produktionssteuern % Subventionen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten			
						Insgesamt	davon Bruttoeinkommen aus		
							Untern.-Tätigk. u. Vermögen	unselbständ. Arbeit	
								zusammen	Anteil an Spalte 6 in %
Millionen DM									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>— Land- und Forstwirtschaft —</b>									
<b>1970</b>	271	133	137	28	— 11	120	95	25	20,8
<b>1975</b>	313	163	150	43	— 10	117	82	35	29,9
<b>1980</b>	321	162	159	56	— 3	106	56	50	47,2
<b>1985</b>	349	182	167	69	— 15	113	52	61	54,0
<b>1986</b>	.	.	188	.	.	132	69	63	47,7
<b>— Warenproduzierendes Gewerbe —</b>									
<b>1970</b>	12 205	7 322	4 883	610	370	3 903	218	3 685	94,4
<b>1975</b>	19 789	12 169	7 621	1 004	450	6 167	246	5 921	96,0
<b>1980</b>	28 532	18 142	10 390	1 261	273	8 856	305	8 552	96,6
<b>1985</b>	33 677	21 258	12 419	1 598	— 229	11 050	1 589	9 460	85,6
<b>1986</b>	.	.	13 157	.	.	11 818	2 156	9 662	81,8
<b>— Handel und Verkehr —</b>									
<b>1970</b>	8 375	6 718	1 657	171	— 27	1 513	624	889	58,8
<b>1975</b>	12 249	9 815	2 434	268	— 111	2 277	749	1 528	67,1
<b>1980</b>	17 813	14 415	3 398	382	— 171	3 187	1 077	2 111	66,2
<b>1985</b>	20 779	16 643	4 136	461	— 153	3 828	1 522	2 306	60,2
<b>1986</b>	.	.	4 204	.	.	3 878	1 501	2 377	61,3
<b>— Dienstleistungsunternehmen —</b>									
<b>1970</b>	2 456	813	1 642	367	58	1 217	824	393	32,3
<b>1975</b>	4 326	1 381	2 945	594	113	2 239	1 500	738	33,0
<b>1980</b>	6 675	2 203	4 472	1 025	151	3 296	2 135	1 161	35,2
<b>1985</b>	10 032	3 246	6 786	1 486	195	5 105	3 530	1 575	30,9
<b>1986</b>	.	.	7 122	.	.	5 369	3 686	1 683	31,3
<b>— Unternehmen zusammen (unbereinigt) —</b>									
<b>1970</b>	23 306	14 987	8 319	1 175	391	6 753	1 761	4 992	73,9
<b>1975</b>	36 677	23 528	13 150	1 909	441	10 799	2 577	8 223	76,1
<b>1980</b>	53 342	34 922	18 420	2 724	251	15 445	3 572	11 873	76,9
<b>1985</b>	64 837	41 330	23 507	3 614	— 202	20 095	6 693	13 402	66,7
<b>1986</b>	.	.	24 671	.	.	21 196	7 411	13 785	65,0
<b>— Unternehmen zusammen (bereinigt) —</b>									
<b>1970</b>	23 306	15 254	8 052	1 175	391	6 486	1 494	4 992	77,0
<b>1975</b>	36 677	24 108	12 570	1 909	441	10 219	1 997	8 223	80,5
<b>1980</b>	53 342	35 754	17 588	2 724	251	14 614	2 740	11 873	81,2
<b>1985</b>	64 837	42 637	22 200	3 614	— 202	18 788	5 385	13 403	71,3
<b>1986</b>	.	.	23 371	.	.	19 896	6 111	13 785	69,3
<b>— Staat, Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck —</b>									
<b>1970</b>	2 110	864	1 246	79	2	1 165	—	1 165	100
<b>1975</b>	4 236	1 867	2 369	131	3	2 235	—	2 235	100
<b>1980</b>	5 984	2 707	3 278	212	5	3 061	—	3 061	100
<b>1985</b>	7 338	3 423	3 915	277	5	3 634	—	3 634	100
<b>1986</b>	.	.	4 166	.	.	3 835	—	3 835	100
<b>— Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)<sup>2)</sup> —</b>									
<b>1970</b>	25 417	16 118	9 298	1 255	393	7 651	1 494	6 157	80,5
<b>1975</b>	40 913	25 975	14 939	2 040	445	12 454	1 997	10 458	84,0
<b>1980</b>	59 326	38 460	20 866	2 935	255	17 675	2 740	14 935	84,5
<b>1985</b>	72 175	46 060	26 115	3 890	— 197	22 422	5 385	17 036	76,0
<b>1986</b>	.	.	27 487	.	.	23 731	6 111	17 620	74,2

<sup>\*)</sup> Stand: April 1988. - 1) Ab 1985 vorläufige Werte. - 2) Die Werte in Spalte 6 sind identisch mit dem Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (INIP z. F.). Die unbereinigten Summen lassen sich durch Addition der unbereinigten Ergebnisse des Unternehmenssektors mit den Werten des Staatssektors (einschl. private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck) errechnen. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

#### 4. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1970 bis 1984<sup>\*)</sup>

Jahr	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen											Nachrichtlich: Bruttoinlandsprodukt (Mio. DM)
	Insgesamt			Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche				
	Mio. DM	Meßzahl 1970=100	Anteil am Land in %	Mio. DM	Meßzahl 1970=100	Anteil		Mio. DM	Meßzahl 1970=100	Anteil		
						an insges. % (Spalte 1)	am Land %			an insges. % (Spalte 1)	am Land %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>SAARBRÜCKEN, Stadtverband</b>												
1970	4 658	100	48,7	2 219	100	47,6	45,6	2 439	100	52,4	51,9	4 814
1978	8 304	178	44,4	3 969	179	47,8	43,1	4 335	178	52,2	45,7	8 519
1980	10 318	221	47,6	4 789	216	46,4	45,4	5 529	227	53,6	49,6	10 730
1982	11 796	253	48,7	5 248	236	44,5	45,6	6 548	269	55,5	51,5	11 947
1984	12 120	260	46,4	4 897	221	40,4	41,0	7 223	296	59,6	50,9	12 338
darunter: Saarbrücken, Landeshauptstadt												
1970	2 921	100	30,5	1 250	100	42,8	25,7	1 671	100	57,2	35,6	3 019
1978	5 207	181	27,9	2 143	180	41,2	23,3	3 064	179	58,8	32,3	5 342
1980	6 529	223	30,1	2 562	218	39,2	24,3	3 967	227	60,8	35,6	6 790
1982	7 348	255	30,3	2 902	239	39,5	25,2	4 446	268	60,5	35,0	7 442
1984	7 471	256	28,6	2 232	179	29,9	18,7	5 240	314	70,1	36,9	7 577
<b>Merzig-Wadern</b>												
1970	641	100	6,7	361	100	56,3	7,4	280	100	43,7	6,0	662
1978	1 456	227	7,8	773	214	53,1	8,4	683	242	46,9	7,2	1 497
1980	1 665	260	7,7	918	254	55,1	8,7	747	265	44,9	6,7	1 606
1982	1 581	247	6,5	805	223	50,9	7,0	776	275	49,1	6,1	1 629
1984	1 709	267	6,5	865	240	50,6	7,3	844	301	49,4	5,9	1 743
<b>Neunkirchen</b>												
1970	1 091	100	11,4	654	100	59,9	13,4	436	100	40,1	9,3	1 127
1978	1 908	175	10,2	912	140	47,8	9,9	996	228	52,2	10,5	1 957
1980	2 001	184	9,2	897	138	44,8	8,5	1 104	253	55,2	9,9	2 075
1982	2 162	198	8,9	967	148	44,7	8,4	1 195	254	55,3	9,4	2 197
1984	2 374	218	9,1	1 054	161	44,4	8,8	1 320	303	55,6	9,3	2 417
<b>Saarlouis</b>												
1970	1 550	100	15,5	780	100	50,3	16,0	770	100	49,7	16,4	1 601
1978	3 270	211	17,5	1 667	178	51,0	18,1	1 603	259	49,0	16,9	3 358
1980	3 484	225	16,1	1 857	199	53,3	17,6	1 627	263	46,7	14,6	3 725
1982	4 151	268	17,1	2 371	254	57,1	20,6	1 780	288	42,9	14,0	4 270
1984	4 784	309	18,3	2 735	351	57,2	22,9	2 049	266	42,8	14,4	4 876
<b>Saar-Pfalz-Kreis</b>												
1970	1 196	100	12,5	673	100	56,3	13,8	523	100	43,7	11,1	1 236
1978	2 820	236	15,1	1 483	220	52,6	16,1	1 337	256	47,4	14,1	2 897
1980	3 160	264	14,6	1 677	249	53,1	15,9	1 483	284	46,9	13,3	3 034
1982	3 343	280	13,8	1 703	253	50,9	14,8	1 640	314	49,1	12,9	3 431
1984	3 803	318	14,6	1 904	283	50,1	15,9	1 899	363	49,9	13,4	3 876
<b>St. Wendel</b>												
1970	430	100	4,5	180	100	41,9	3,7	250	100	58,1	5,3	445
1978	936	218	5,0	405	224	43,3	4,4	531	212	56,7	5,6	959
1980	1 069	249	4,9	411	227	38,4	3,9	658	263	61,6	5,9	1 138
1982	1 190	279	4,9	414	229	34,8	3,6	776	310	65,2	6,1	1 209
1984	1 350	314	5,2	489	272	36,2	4,1	861	344	63,8	6,1	1 375
<b>SAARLAND</b>												
1970	9 566	100	100	4 867	100	50,9	100	4 699	100	49,1	100	9 885
1978	18 694	195	100	9 209	183	49,3	100	9 485	209	50,7	100	19 186
1980	21 697	227	100	10 549	210	48,6	100	11 148	245	51,4	100	22 308
1982	24 223	253	100	11 508	229	47,5	100	12 714	280	52,5	100	24 683
1984	26 141	273	100	11 944	245	45,7	100	14 197	302	54,3	100	26 624

<sup>\*)</sup> Auf den Stand der Landeswerte (Okt. 1986) umkoordinierte Ergebnisse. — Differenzen in den Summen durch Runden von Zahlen. —

## XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

### 5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach 34 Wirtschaftsbereichen 1970, 1980 und 1985 \*)

— in jeweiligen Preisen —

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung insgesamt			Anteil an der Summe der Bereiche			Entwicklung 1970/80	
		1970	1980	1985	1970	1980	1985	1980	1985
		Mio. DM			%			Meßz. 1970 = 100	
1	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	137	159	167	1,4	0,7	0,6	116	122
	Warenproduzierendes Gewerbe	4 883	10 390	12 419	51,0	47,9	45,3	213	254
	Energie- u. Wasserversorgung, Bergb.	929	1 814	2 626	9,7	8,4	9,6	195	283
2	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	259	541	807	2,7	2,5	2,9	209	312
3	Bergbau	670	1 273	1 820	7,0	5,9	6,6	190	272
	Verarbeitendes Gewerbe	3 240	7 003	8 395	33,9	32,3	30,6	216	259
4	Chem. Industrie, Mineralölverarb.	260	483	367	2,7	2,2	1,3	186	141
5	Herst. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	35	381	389	0,4	1,8	1,4	1 079	1 104
6	Gew. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	220	579	516	2,3	2,7	1,9	263	234
	Eisen- u. NE-Metallerz. u. -bearb.	1 132	1 969	2 281	11,8	9,1	8,3	174	202
7	Eisenschaffende Industrie	853	1 414	1 557	8,9	6,5	5,7	166	183
8	Gießereien	87	203	267	0,9	0,9	1,0	233	307
9	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverarbeitung etc.	192	351	455	2,0	1,6	1,7	183	263
	Stahl- u. Maschinenbau	398	1 021	1 236	4,2	4,7	4,5	256	311
10	Stahl- u. Leichtmetallbau	157	403	439	1,6	1,9	1,6	257	280
11	Maschinenbau, Büromasch. ADV	241	617	797	2,5	2,8	2,9	252	331
12	Fahrzeugbau	320	763	1 184	3,3	3,5	4,3	238	370
13	Elektrotechnik, Feinmechanik, Uhren	155	624	950	1,6	2,9	3,5	401	611
14	Herstellung v. EBM-, Spielwaren, Musikinstrumenten	75	184	332	0,8	0,8	1,2	246	445
15	Holzbe- u. -verarbeitung <sup>1)</sup> , Zellstoff-, Papier- u. Pappeerz. u. -verarb.	175	320	363	1,8	1,5	1,3	183	207
16	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gew.	115	142	127	1,2	0,7	0,5	124	110
17	Ernährungsgewerbe, Getränkeherst., Tabakverarbeitung	354	537	651	3,7	2,5	2,4	152	184
	Baugewerbe <sup>2)</sup>	714	1 573	1 397	7,5	7,3	5,1	220	196
18	Bauhauptgewerbe	554	1 148	898	5,8	5,3	3,3	207	162
19	Ausbaugewerbe	160	425	499	1,7	2,0	1,8	266	312
	Handel und Verkehr	1 657	3 398	4 136	17,3	15,7	15,1	205	250
	Handel	1 080	2 132	2 583	11,3	9,8	9,4	197	239
20	Großhandel, Handelsvermittlung	462	738	879	4,8	3,4	3,2	160	190
21	Einzelhandel	618	1 394	1 705	6,5	6,4	6,2	226	276
	Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung	576	1 266	1 552	6,0	5,8	5,7	220	269
22	Eisenbahnen	229	312	351	2,4	1,4	1,3	137	154
23	Bundespost	183	552	695	1,9	2,5	2,5	302	380
24	Übriger Verkehr; Schiffahrt, Wasserstr.	165	401	506	1,7	1,8	1,8	243	307
	Dienstleistungsunternehmen	1 642	4 472	6 786	17,2	20,6	1,4	272	413
	Kreditinstitute, Versicherungsunter-n.	282	878	1 268	3,0	4,0	4,6	311	449
25	Kreditinstitute	224	716	1 005	2,3	3,3	3,7	319	448
26	Versicherungsunternehmen	58	162	262	0,6	0,7	1,0	280	453
27	Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	591	1 384	2 003	6,2	6,4	7,3	234	339
	Sonstige Dienstleistungen	769	2 210	3 515	8,0	10,2	12,8	288	457
28	Gaststätten- u. Beherbergungsgew.	99	239	310	1,0	1,1	1,1	242	315
29	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publiz.	45	188	262	0,5	0,9	1,0	422	586
30	Gesundheits- u. Veterinärwesen	154	475	598	1,6	2,2	2,2	309	388
31	Übrige Dienstleistungen	471	1 308	2 345	4,9	6,0	8,6	277	497
	<b>Unternehmen insgesamt (unberein.)</b>	<b>8 319</b>	<b>18 420</b>	<b>23 507</b>	<b>87,0</b>	<b>84,9</b>	<b>85,7</b>	<b>221</b>	<b>283</b>
	Staat, Priv. Haush., Priv. Org. o. Erw.	1 246	3 278	3 915	13,0	15,1	14,3	263	314
	Staat	1 104	2 882	3 382	11,5	13,3	12,3	261	306
32	Gebietskörperschaften	1 021	2 663	3 116	10,7	12,3	11,4	261	305
33	Sozialversicherung	83	220	267	0,9	1,0	1,0	263	319
34	Priv. Haush. u. priv. Org. o. Erw.	142	395	533	1,5	1,8	1,9	278	374
	<b>Summe der Bereiche (unbereinigt)</b>	<b>9 566</b>	<b>21 697</b>	<b>27 422</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>227</b>	<b>287</b>
	Nachrichtlich: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	267	832	1 307	2,8	3,8	4,8	311	489
	<b>BRUTTOINLANDSPRODUKT</b>	<b>9 881</b>	<b>22 308</b>	<b>27 920</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>226</b>	<b>283</b>

\*) 1985 vorläufige Ergebnisse (Originärberechnung, Stand Oktober 1987).- 1) einschließlich Fertigteilbau.- 2) ohne Fertigteilbau.- 3) einschließlich Nutzung durch Eigentümer.  
— Summendifferenzen durch Runden von Zahlen —

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

6. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten  
1970, 1975 und 1980 bis 1986

Jahr <sup>1)</sup>	Volkseinkommen (NSP z. F.) insgesamt	davon: Sektor bzw. Einkommensart (Inländerkonzept)					Nachrichtlich: Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen insgesamt
		Sektor Priv. Haushalte einschl. Organisationen o. Erwerbszweck			Sektor Untern. und Staat <sup>4)</sup>		
		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>2)</sup>	Bruttoerwerb- u. Vermögenseinkommen zusammen (Spalte 2 u. 3)	Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte <sup>2)3)</sup>	Sektor Untern. zusammen (Bruttoeink. aus Untern. Tätigkeit und Vermögen zusammen) <sup>5)</sup>	
1	2	3	4	5	6	7 (= Spalte 3 u. 6)	

— Mio. DM —

1970	7 739	5 903	1 700	7 603	7 044	136	1 836
1975	12 293	9 926	2 108	12 034	11 421	259	2 367
1980	17 602	14 231	3 308	17 538	16 061	63	3 371
1981	18 226	14 945	3 307	18 251	17 157	- 26	3 281
1982	18 646	15 267	3 506	18 773	17 571	- 126	3 380
1983	18 836	15 184	3 894	19 078	17 595	- 242	3 652
1984	19 790	15 786	4 265	20 051	18 417	- 261	4 004
1985	20 539	16 236	4 521	20 757	18 948	- 218	4 303
1986	21 613	16 766	.	.	19 688	.	4 847

— Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % —

1975	5,1	5,6	8,8	6,2	11,7	<del>X</del>	3,0
1980	6,8	9,0	2,9	7,8	8,6	<del>X</del>	- 1,9
1981	3,5	5,0	- 0,0	4,0	6,8	<del>X</del>	- 2,7
1982	2,3	2,2	6,0	2,9	2,4	<del>X</del>	3,0
1983	1,0	- 0,5	11,1	1,6	0,1	<del>X</del>	8,1
1984	5,1	4,0	9,5	5,1	4,7	<del>X</del>	9,7
1985	3,8	2,9	6,0	3,5	2,9	<del>X</del>	7,5
1986	5,2	3,3	.	.	3,9	<del>X</del>	12,7

— Meßzahlen, 1970 = 100 —

1970	100	100	100	100	100	100	100
1975	159	168	124	158	162	190	129
1980	227	241	195	231	228	46	184
1981	236	253	194	240	244	- 162	179
1982	241	259	206	247	249	- 262	184
1983	243	257	229	251	250	- 378	199
1984	256	267	251	264	261	- 397	218
1985	265	275	266	273	269	- 354	234
1986	279	284	.	.	279	.	264

— Anteil am Volkseinkommen in % —

1970	100	76,6	22,0	98,2	91,0	1,6	23,7
1975	100	80,7	17,1	97,9	92,9	2,1	19,3
1980	100	80,8	18,8	99,6	91,2	0,4	19,2
1981	100	82,0	18,1	100,1	94,1	- 0,7	18,0
1982	100	81,9	18,8	100,7	94,2	- 0,3	18,1
1983	100	80,6	20,7	101,3	93,4	- 0,6	19,4
1984	100	79,8	21,6	101,3	93,1	- 0,1	20,2
1985	100	79,1	22,0	101,1	92,3	0,5	20,9
1986	100	77,6	.	.	91,1	.	22,4

1) Ab 1985 vorläufige Ergebnisse.- 2) Ohne nicht entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.- 3) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden.- 4) Einschließlich Sozialversicherung.- 5) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (u. a. Zinsen, Pachten, Nettomieten).- 6) Abzüglich des Saldos der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen.- 7) Ausfuhr / Einfuhr von Waren und Dienstleistungen mit anderen Bundesländern und dem Ausland (incl. DDR). — Summendifferenzen durch Runden von Zahlen — Berechnungsstand: Jan. 1988.

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

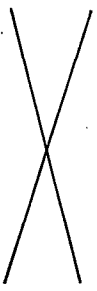
7. Verwendung des Sozialprodukts 1970, 1975 und 1980 bis 1986

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttosozial- produkt zu Marktpreisen (BSP)	Privater Verbrauch	Nachrichtlich: Ersparnis der priv. Haushalte u. Organ. ohne Erwerbszweck <sup>2)</sup>	Staats- verbrauch	Bruttoanlage- investitionen <sup>3)</sup>	Restposten = Saldo Außenbeitrag einschl. Vorrats- veränderungen <sup>4)</sup> (Spalte 1 / Spalte 2, 4 u. 5)	Aggregate der Verwendung insgesamt (Spalte 2, 4 u. 5)
	1	2	3	4	5	6	7

— Mio. DM —

<b>1970</b>	9 969	6 370	674	1 734	2 509	— 644	10 613
<b>1975</b>	15 713	9 813	1 608	3 437	3 298	— 835	16 548
<b>1980</b>	22 235	14 011	2 050	4 770	5 575	— 2 121	24 356
<b>1981</b>	23 331	14 892	2 265	4 991	5 461	— 2 013	25 344
<b>1982</b>	24 095	15 414	2 157	5 054	6 205	— 2 578	26 673
<b>1983</b>	24 320	15 981	1 614	5 194	6 156	— 3 011	27 331
<b>1984</b>	25 528	16 607	1 810	5 427	5 435	— 1 941	27 469
<b>1985</b>	26 037	17 250	1 698	5 706	5 969	— 2 888	28 925
<b>1986</b>	27 184	17 842	1 846	5 953	6 176	— 2 787	29 971

— Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in % —

<b>1975</b>	5,0	10,1	22,4	10,9	10,3		10,3
<b>1980</b>	6,4	7,2	19,5	8,0	14,4		8,9
<b>1981</b>	4,9	6,3	10,5	4,6	— 2,0		4,1
<b>1982</b>	3,3	3,5	— 4,8	1,3	13,6		5,2
<b>1983</b>	0,9	3,7	— 25,2	2,8	— 0,8		2,5
<b>1984</b>	5,0	3,9	12,1	4,5	— 11,7		0,5
<b>1985</b>	2,0	3,9	— 6,2	5,1	9,8		5,3
<b>1986</b>	4,4	3,4	8,7	4,3	3,5		3,6

— Anteil an BSP in % —

<b>1970</b>	100	63,9	6,8	17,4	25,2	— 6,5	106,5
<b>1975</b>	100	62,5	10,2	21,9	21,0	— 5,3	105,3
<b>1980</b>	100	63,0	9,2	21,5	25,1	— 9,5	109,5
<b>1981</b>	100	63,8	9,7	21,4	23,4	— 8,6	108,6
<b>1982</b>	100	64,0	8,9	21,0	25,8	— 10,7	110,7
<b>1983</b>	100	65,7	6,6	21,4	25,3	— 12,4	112,4
<b>1984</b>	100	65,1	7,1	21,3	21,3	— 7,6	107,6
<b>1985</b>	100	66,3	6,5	21,9	22,9	— 11,1	111,1
<b>1985</b>	100	65,6	6,8	21,9	22,7	— 2,5	102,5

1) Ab 1985 vorläufige Ergebnisse.- 2) Ohne entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.- 3) Abzüglich Saldos der Käufe und Verkäufe von verbrauchten Anlagen.- 4) Ausfuhr / Einfuhr von Waren und Dienstleistungen mit anderen Bundesländern und dem Ausland (incl. DDR) sowie einschl. statistischer Differenzen.-  
— Summendifferenzen durch Runden von Zahlen —

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

8. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen  
1970, 1975 und 1980 bis 1987\*)

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen		Bruttosozialprodukt (BSP) in jeweiligen Preisen	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (NSPzF) = Volkseinkommen	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je Arbeitnehmer (Inländerkonzept)	Bruttoerwerbs- und -vermögens-einkommen <sup>2)</sup> zusammen	Verfügbares Einkommen <sup>2)3)</sup>	Privater Verbrauch
	je Einwohner	je Erwerbstätigen (Inlandskonzept)				der Privaten Haushalte einschl. priv. Organisationen ohne Erwerbszweck		
			je Einwohner					
	1	2	3	4	5	6	7	8

— DM —

1970	8 824	22 718	8 903	6 912	16 086	6 791	6 291	5 689
1975	14 433	36 730	14 286	11 176	27 158	10 941	10 383	8 922
1980	20 892	50 415	20 823	16 484	37 268	16 425	15 042	13 121
1981	22 464	54 061	21 913	17 118	39 194	17 142	16 114	13 987
1982	23 275	56 736	22 721	17 583	40 820	17 702	16 569	14 535
1983	24 191	59 970	23 067	17 866	41 598	18 095	16 689	15 158
1984	25 358	63 165	24 275	18 819	43 542	19 067	17 513	15 792
1985	26 634	66 587	24 838	19 593	45 104	19 801	18 075	16 455
1986	28 070	69 582	26 041	20 704	46 359	.	18 860	17 092
1987	28 950	72 079	.	.	.	.	.	.

— Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in % —

1975	7,0	7,4	5,8	5,9	6,6	6,9	12,5	10,9
1980	5,6	3,4	6,7	7,0	6,7	8,1	8,9	7,4
1981	7,5	7,2	5,2	3,8	5,2	4,4	7,1	6,6
1982	3,6	4,9	3,7	2,7	4,2	3,3	2,8	3,9
1983	3,9	5,7	1,5	1,6	1,9	2,2	0,7	4,3
1984	4,8	5,3	5,2	5,3	4,7	5,4	4,9	4,2
1985	5,0	5,4	2,3	4,1	3,6	3,8	3,2	4,2
1986	5,4	4,5	4,8	5,7	2,8	.	4,3	3,9
1987	3,1	3,6	.	.	.	.	.	.

— Maßzahlen 1970 = 100 —

1970	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	164	162	160	162	169	161	165	157
1980	237	222	234	239	232	242	239	231
1981	255	238	246	248	244	252	256	246
1982	264	250	255	254	254	261	263	255
1983	274	264	259	258	259	266	265	266
1984	287	278	273	272	271	281	278	278
1985	302	293	279	283	280	292	287	289
1986	318	306	293	300	288	.	300	300
1987	328	317	.	.	.	.	.	.

— Maßzahlen Bundesgebiet = 100 —

1970	79	89	80	79	99	80	89	94
1975	87	92	86	86	102	86	93	94
1980	87	90	86	88	102	91	96	96
1981	90	92	87	89	102	92	97	97
1982	90	91	88	89	101	92	97	98
1983	89	90	84	85	100	89	95	97
1984	88	91	84	85	101	89	95	96
1985	89	93	82	84	101	89	94	96
1986	88	92	82	84	100	.	94	97
1987	88	93	.	.	.	.	.	.

\*) Berechnungsstand: April 1988.- 1) Ab 1985 vorläufige Werte.- 2) Ohne nicht entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.- 3) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden.



XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

**9. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau  
1970, 1975 und 1980 bis 1987**

Jahr <sup>1)</sup>	Erwerbstätige im Saarland (Arbeitsortkonzept) <sup>2)</sup>		Erwerbstätige Einwohner (Wohnortkonzept)		Produktivitäts- entwicklung <sup>3)</sup>	Gesamt- wirtschaftliches Preisniveau (BIP-Preisindex) <sup>4)</sup>
	Insgesamt	darunter Arbeitnehmer	Insgesamt	darunter Arbeitnehmer		Index

— Anzahl in 1 000 —

<b>1970</b>	435	383	419	367		57,8
<b>1975</b>	432	385	412	365		81,4
<b>1980</b>	442	401	424	382		100,0
<b>1981</b>	442	400	423	381		103,7
<b>1982</b>	435	393	416	374		109,2
<b>1983</b>	425	383	407	365		113,1
<b>1984</b>	422	380	404	363		115,6
<b>1985</b>	419	378	401	360		118,6
<b>1986</b>	421	379	403	362		122,2
<b>1987</b>	418	377	.	.		124,4

— Änderung zum Vorjahr in % —

<b>1975</b>	- 1,1	- 1,0	- 1,0	- 0,9	1,7	5,6
<b>1980</b>	1,9	2,3	1,7	2,2	- 1,7	5,2
<b>1981</b>	- 0,0	- 0,0	- 0,1	- 0,1	3,4	3,7
<b>1982</b>	- 1,7	- 1,9	- 1,7	- 1,9	- 0,3	5,3
<b>1983</b>	- 2,2	- 2,4	- 2,2	- 2,4	2,0	3,6
<b>1984</b>	- 0,7	- 0,7	- 0,9	- 0,7	3,1	2,2
<b>1985</b>	- 0,7	0,7	- 0,7	- 0,7	2,8	2,6
<b>1986</b>	0,4	0,5	0,4	0,5	1,5	3,0
<b>1987</b>	- 0,7	- 0,6	.	.	1,7	1,8

— Meßzahlen 1970 = 100 —

<b>1970</b>	100	100	100	100	100	100
<b>1975</b>	99	101	98	100	115	141
<b>1980</b>	102	105	101	104	128	173
<b>1981</b>	102	105	101	104	133	179
<b>1982</b>	100	103	99	102	132	189
<b>1983</b>	98	100	97	100	135	196
<b>1984</b>	97	99	96	99	139	200
<b>1985</b>	96	99	96	98	143	205
<b>1986</b>	97	99	96	99	145	211
<b>1987</b>	96	98	.	.	147	215

— Anteil am Bundesgebiet in % —

Meßzahlen (Bund = 100)

<b>1970</b>	1,6	1,7	1,6	1,6	92	97
<b>1975</b>	1,7	1,8	1,6	1,7	93	100
<b>1980</b>	1,7	1,7	1,6	1,7	90	100
<b>1981</b>	1,7	1,8	1,6	1,7	92	100
<b>1982</b>	1,7	1,8	1,6	1,7	91	101
<b>1983</b>	1,7	1,7	1,6	1,7	90	101
<b>1984</b>	1,7	1,7	1,6	1,6	90	101
<b>1985</b>	1,7	1,7	1,6	1,6	91	102
<b>1986</b>	1,6	1,7	1,6	1,6	91	101
<b>1987</b>	1,6	1,7	.	.	92	101

1) Ab 1985 vorläufige Ergebnisse.- 2) Voll- und Teilzeitbeschäftigte, einschl. tätige Betriebsinhaber und freiberuflich schaffende sowie einschl. Soldaten; Jahresdurchschnittszahlen nach VGR-Verfahren.- 3) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Inland in Preisen von 1980.- 4) Index = BIP in jeweiligen Preisen: BIP in konstanten Preisen x 100. Dieser Maßstab bezieht sich auf die gesamte Wertschöpfung (incl. Steuern und Abgaben), er umfaßt daher alle produzierten Güter und Leistungen für die inländische Verwendung und für den Export.

### 10. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1986

Lfd. Nr.	Bezeichnung	1970	1975	1980	1983	1984	1985	1986
		Mio. DM						
1	Produktionswerte (Summe der Bereiche, unbereinigt)	25 417	40 913	59 326	64 833	68 608	72 175	.
2	– Vorleistungen <sup>1)</sup>	15 851	25 395	37 629	39 756	42 415	44 753	.
	<b>Vorleistungsquote (2:1 in %)</b>	<b>63,4</b>	<b>63,5</b>	<b>64,8</b>	<b>61,3</b>	<b>61,8</b>	<b>62,0</b>	.
3	= <b>Unbereinigte Bruttowertschöpfung</b>	<b>9 566</b>	<b>15 519</b>	<b>21 697</b>	<b>25 077</b>	<b>26 193</b>	<b>27 422</b>	<b>28 787</b>
4	– Unterstellte Entgelte für Bankdienstl.	267	580	832	1 268	1 302	1 307	1 300
5	= <b>Bereinigte Bruttowertschöpfung</b>	<b>9 298</b>	<b>14 939</b>	<b>20 866</b>	<b>23 808</b>	<b>24 891</b>	<b>26 115</b>	<b>27 487</b>
6	+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	935	874	1 338	1 579	1 664	1 688	1 694
7	+ Einfuhrabgaben	47	62	104	117	111	117	122
8	= <b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>9 881</b>	<b>15 875</b>	<b>22 308</b>	<b>25 505</b>	<b>26 666</b>	<b>27 920</b>	<b>29 302</b>
9	– Abschreibungen, Abschreibungsquote (9:8 in %)	1 255 13,1	2 040 13,1	2 935 13,5	3 626 14,2	3 772 14,1	3 890 13,9	.
10	= <b>Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>8 626</b>	<b>13 835</b>	<b>19 373</b>	<b>21 879</b>	<b>22 894</b>	<b>24 030</b>	.
11	– Indir. Steuern <sup>2)</sup> abzügl. Subventionen Anteil am BIP zu Marktpreisen (11:8 in %), Steuerquote	975 9,9	1 381 8,7	1 698 7,6	1 858 7,3	1 966 7,4	1 608 5,8	.
12	= <b>Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten</b> (= Nettowertschöpf. z.F., berein. Summe)	<b>7 651</b>	<b>12 454</b>	<b>17 675</b>	<b>20 021</b>	<b>20 929</b>	<b>22 422</b>	.
	darunter:							
13	Einkommen aus unselbst. Arbeit <sup>3)</sup> Lohnquote (13:12 in %)	6 157 80,5	10 458 84,0	14 935 84,5	15 874 79,3	16 535 79,0	17 036 76,0	17 620
14	± Saldo der Erwerbs- u. Vermögens- einkommen (BSP / BIP)	88	– 162	– 73	– 1 185	– 1 138	– 1 983	– 2 118
15	= <b>Nettosozialprodukt zu Faktorkosten</b> (Volkseinkommen)	<b>7 739</b>	<b>12 293</b>	<b>17 602</b>	<b>18 836</b>	<b>19 790</b>	<b>20 539</b>	<b>21 613</b>
	davon							
16	Einkommen aus unselbst. Arbeit <sup>4)</sup>	5 903	9 926	14 231	15 184	15 786	16 236	16 766
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>4)</sup>	1 836	2 367	3 371	3 652	4 004	4 303	4 847
18	<b>Nettosozialprodukt zu Marktpreisen</b> (18 = 15 + 11 = 10 ± 14)	<b>8 714</b>	<b>13 674</b>	<b>19 300</b>	<b>20 694</b>	<b>21 756</b>	<b>22 147</b>	.
19	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte <sup>5) 6)</sup>	7 044	11 421	16 061	17 595	18 417	18 948	19 688
	Nachrichtl.: Ersparnis d. priv. Haush. <sup>5) 6)</sup>	674	1 608	2 050	1 614	1 810	1 698	1 846
20	<b>Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen</b> (20 = 8 ± 14)	<b>9 969</b>	<b>15 713</b>	<b>22 235</b>	<b>24 320</b>	<b>25 528</b>	<b>26 037</b>	<b>27 184</b>
	darunter:							
21	Privater Verbrauch	6 370	9 813	14 011	15 981	16 607	17 250	17 842
22	Staatsverbrauch	1 734	3 437	4 770	5 194	5 427	5 706	5 953
23	Anlageinvestitionen	2 509	3 298	5 575	6 156	5 435	5 969	6 176
24	<b>Summe „Verwendung insgesamt“</b> (Nr. 21, 22, 23)	<b>10 613</b>	<b>16 548</b>	<b>24 356</b>	<b>27 331</b>	<b>27 469</b>	<b>28 925</b>	<b>29 971</b>
25	Saldo (BSP / Nr. 24) <sup>7)</sup>	– 644	– 835	– 2 121	– 3 011	– 1 941	– 2 888	– 2 787

1) Nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.- 2) Produktionssteuern, nicht abzugfähige Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.- 3) Im Inland entstanden.- 4) Den Inländern zugeflossen.- 5) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.- 6) Ohne die nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.- 7) Außenbeitrag, Vorratsänderungen, statistische Differenzen einschl. Saldo Nr. 14.- – Differenzen in den Summen durch Runden von Zahlen. Berechnungsstand: März 1988.

## XXIII. Krebsstatistik

Seit dem 2. Halbjahr 1966 werden im saarländischen Krebsregister alle Krebserkrankungen in der saarländischen Bevölkerung erfaßt. Durch die Morbiditätsstatistik (Krankheitsstatistik) wird es möglich, Aussagen über die Häufigkeit der Krebserkrankungen in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht zu machen und den Verlauf der Krankheit zu beobachten.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Zahl der jährlichen Neuerkrankungen und über die häufigsten Krebsformen bei Männern und Frauen.

### 1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1975 bis 1986

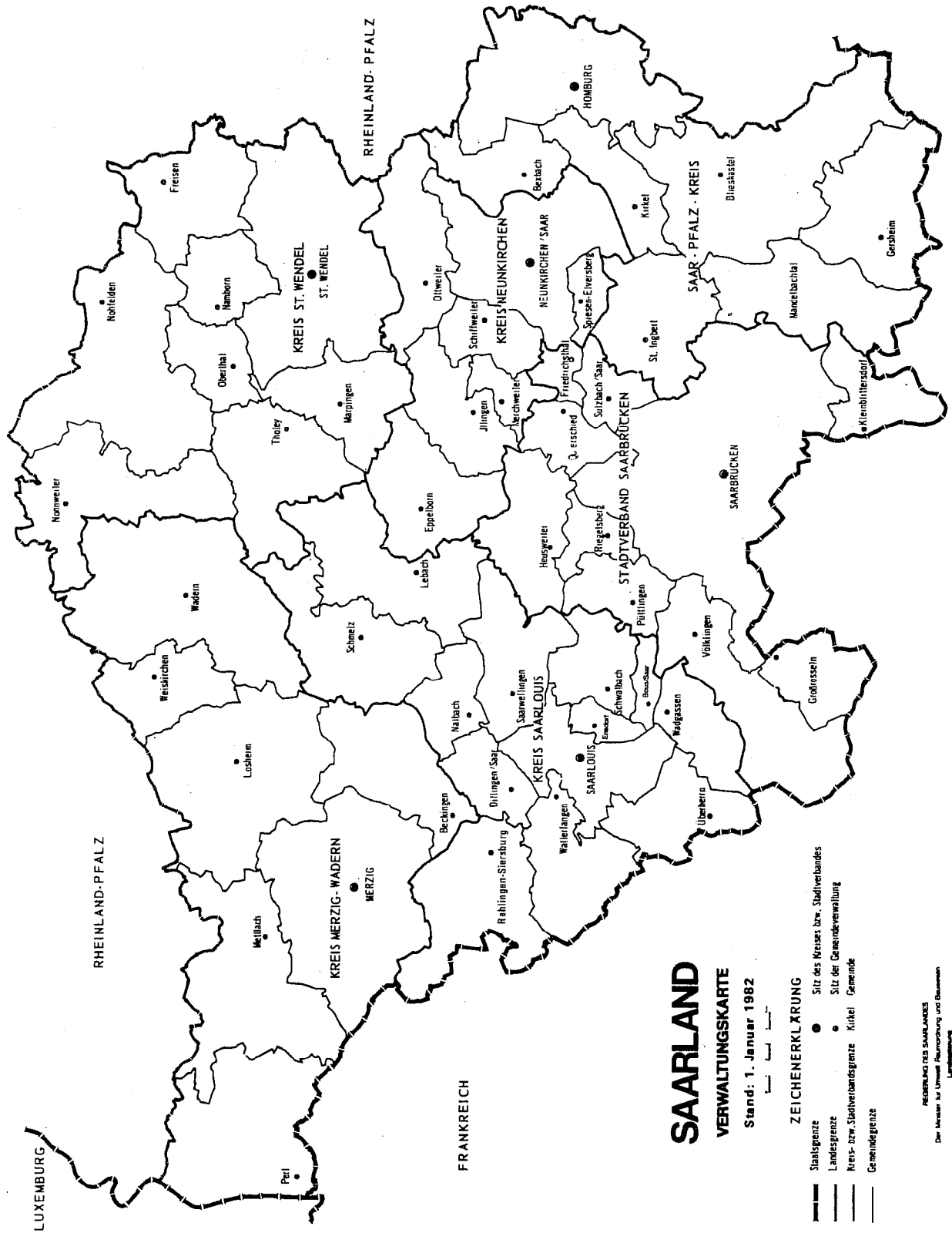
Erfassungs- jahr	Erkrankte Personen				Veränderungen zum Vorjahr in %		
	männlich	weiblich	zusammen	Geschlechts- proportion: Auf 100 Männer entfielen ... Frauen	männlich	weiblich	insgesamt
	Anzahl						
<b>1975</b>	2 200	2 282	4 482	103,7	+ 14,6	+ 10,3	+ 12,4
<b>1976</b>	2 257	2 230	4 487	98,8	+ 2,6	- 2,3	+ 0,1
<b>1977</b>	2 180	2 255	4 435	103,4	- 3,4	+ 1,1	- 1,2
<b>1978</b>	2 198	2 206	4 404	100,4	+ 0,8	- 2,2	- 0,7
<b>1979</b>	2 232	2 184	4 416	97,8	+ 1,5	- 1,0	+ 0,3
<b>1980</b>	2 320	2 360	4 680	101,7	+ 3,9	+ 8,1	+ 6,0
<b>1981</b>	2 222	2 321	4 543	104,5	- 4,2	- 1,7	- 2,9
<b>1982</b>	2 283	2 484	4 767	108,8	+ 2,7	+ 7,0	+ 4,9
<b>1983</b>	2 414	2 494	4 908	103,3	+ 5,7	+ 0,4	+ 3,0
<b>1984</b>	2 383	2 460	4 843	103,2	- 1,3	- 1,4	- 1,3
<b>1985</b>	2 391	2 459	4 850	102,8	+ 0,3	- 0,0	+ 0,1
<b>1986</b>	2 527	2 511	5 038	99,4	+ 5,7	+ 2,1	+ 3,9

## 2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1986

Altersgruppen	Erkrankte Personen					
	männlich		weiblich		zusammen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 bis unter 5	4	0,2	6	0,2	10	0,2
5 – 10	7	0,3	6	0,2	13	0,3
10 – 15	3	0,1	–	–	3	0,1
15 – 20	10	0,4	4	0,2	14	0,3
20 – 25	15	0,6	5	0,2	20	0,4
25 – 30	17	0,7	18	0,7	35	0,7
30 – 35	22	0,9	30	1,2	52	1,0
35 – 40	32	1,3	50	2,0	82	1,6
40 – 45	78	3,1	78	3,1	156	3,1
45 – 50	133	5,3	159	6,3	292	5,8
50 – 55	177	7,0	164	6,5	341	6,8
55 – 60	295	11,7	202	8,0	497	9,9
60 – 65	348	13,8	291	11,6	639	12,7
65 – 70	339	13,4	272	10,8	611	12,1
70 – 75	329	13,0	328	13,1	657	13,0
75 – 80	355	14,1	430	17,1	785	15,6
80 – 85	246	9,7	279	11,1	525	10,4
85 und mehr	117	4,6	189	7,5	306	6,1
<b>Zusammen</b>	<b>2 527</b>	<b>100,0</b>	<b>2 511</b>	<b>100,0</b>	<b>5 038</b>	<b>100,0</b>

## 3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1984 bis 1986

Lokalisation	1984		1985		1986	
	Neuerkrankungen					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Männer</b>						
Speiseröhre	44	1,9	36	1,5	42	1,7
Magen	162	6,8	156	6,5	146	5,8
Dickdarm und Mastdarm	281	11,8	292	12,2	347	13,7
Leber, Gallenwege	67	2,8	60	2,5	60	2,4
Bauchspeicheldrüse	47	2,0	59	2,5	55	2,2
Bronchien	504	21,2	541	22,6	474	18,8
Haut (Melanome und sonstige bösartige Neubildungen)	255	10,7	287	12,0	365	14,4
Prostata	242	10,2	217	9,1	235	9,3
Hoden	47	2,0	36	1,5	34	1,4
Harnorgane	264	11,1	194	8,1	250	9,9
<b>Zusammen</b>	<b>1 913</b>	<b>80,3</b>	<b>1 878</b>	<b>78,6</b>	<b>2 008</b>	<b>79,5</b>
Alle Lokalisationen	2 383	100,0	2 391	100,0	2 527	100,0
<b>Frauen</b>						
Magen	151	6,1	147	6,0	157	6,3
Dickdarm und Mastdarm	364	14,8	346	14,1	388	15,5
Leber, Gallenwege	85	3,5	95	3,9	90	3,6
Bronchien	69	2,8	85	3,5	81	3,2
Haut (Melanome und sonstige bösartige Neubildungen)	254	10,3	326	13,3	301	12,0
Brustdrüse	560	22,8	547	22,3	531	21,2
Gebärmutterhals	106	4,3	97	3,9	90	3,6
Gebärmutter	166	6,8	153	6,2	157	6,3
Eierstock, Eileiter	90	3,7	88	3,6	97	3,9
Harnorgane	119	4,8	112	4,6	119	4,7
<b>Zusammen</b>	<b>1 964</b>	<b>79,8</b>	<b>1 996</b>	<b>81,2</b>	<b>2 011</b>	<b>80,1</b>
Alle Lokalisationen	2 460	100,0	2 459	100,0	2 511	100,0



# SAARLAND

## VERWALTUNGSKARTE

Stand: 1. Januar 1982

- ZEICHENERKLÄRUNG**
- Staatsgrenze
  - Landesgrenze
  - Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
  - Gemeindegrenze
  - Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
  - Sitz der Gemeindeverwaltung
  - Kreis- bzw. Stadtverbandsitz
  - Kitzel Gemeinde

REGIERUNG DES SAARLANDES  
 Das Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen  
 Landesplanung

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## I. Zusammenfassende Schriften

### Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

### Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

**SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)**

## II. Fachstatistische Schriften

### Handbuch Steuern und Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

**BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)**

## III. Reihen

### Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelchriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

### Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

### Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

**Amtliches Behördenverzeichnis**



Saarland

Statistisches Amt des Saarlandes — Presse- und Informationsdienst

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681/505-935, 986, Telex Btx 0681 505 1 +, Btx \* 2039560

# Alphabetisches Sachregister

## Vorbemerkung

Das Sachregister enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die "Allgemeinen Angaben" und die Abschnitte I bis XXIII. Es ist jeweils die Seite angegeben, auf der Angaben zu dem betreffenden Stichwort einmalig oder erstmalig (bei einer fortlaufenden Reihe von Tabellen) erscheinen.

Der Umfang der im Statistischen Handbuch veröffentlichten Sachangaben läßt es nicht zu, daß alle Angaben im Sachregister aufgeführt werden können. Daher wurden nur übergeordnete Begriffe aufgenommen.

	Seite		Seite
<b>A</b> bfallbeseitigung		Arbeitskräfte der landwirtschaftl. Betriebe	95
– öffentliche	160	Arbeitslose	87
– in Krankenhäusern	161	Arbeitslosenhilfe	213
– Produzierendes Gewerbe	161	Arbeitslosenversicherung	213
Abfälle	160	Arbeitsmarktlage	86
Abgeordnete, Bundestag	76	Arbeitsstätten	107
Abgeurteilte	62	Arbeitsstättenzählung 1970, ausgewählte Daten	107
Abiturienten	43	Arbeitsstunden, geleistete	147
Abschlußprüfungen, erfolgreich abgeschlossene	41	Arbeitsvermittlungen	87
Abwasseraufkommen	155	Arbeitszeiten	295
Abwasserbeseitigung		Auftragsbestand, Bauhauptgewerbe	145
– öffentliche	153	Ausbaugewerbe	150
– im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	158	Ausgaben, unmittelbar des Landes, der Gde./Gv.	238
– bei Wärmekraftwerken	160	Ausgabearten, ausgewählte	239
Ackerland	100	Auslandsumsatz, Bergbau u. Verarb. Gew.	119
Agenturtankstellen	177	Auslandsumsatz, Produzierendes Gewerbe	119
Agrarberichterstattung	99	Ausländer	7
Aktiengesellschaften	110	Ausländer, versicherungspflichtig beschäftigte	85
Ärzte	29	Auszubildende	39
Allgemeines	1	Außenhandel	
An- und Abmeldungen, Gewerbebetriebe	108	– nach Herstellungs- u. Verbrauchsländern	190
Allgemeine Ortskrankenkasse		– nach Warengruppen	187
– Aufwendungen	210	– Warenverkehr	188
– Mitglieder	209	– mit dem franz. Währungsgebiet	188
– Krankenstand	212	– mit EG- und EFTA-Staaten	191
Angestellte		– nach Erdteilen	191
– Industrie	305	<b>B</b> anken	203
– Monatsverdienste	305	Bausgaben, kassenmäßige	245
Angestelltengewerkschaft	90	Baufertigstellung	168
Anlagevermögen	274	Baugenehmigungen	167
Arbeiterstunden, Bergbau u. Verarb. Gew.	116	Baugewerbe	144
Arbeitnehmer, versicherungspflichtig beschäftigte	83	Bauhauptgewerbe	
– nach Altersgruppen	84	– Arbeitsstunden, geleistete	147
– nach Wirtschaftsgruppen	84		
– Ausländer	85		
Arbeitsgericht	59		

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
– Beschäftigte .....	147	Bruttoinlandsprodukt .....	322
– Betriebe .....	147	Brutto-Jahresverdienste, Industriearbeiter .....	304
– Gerätebestand .....	148	Bruttolohn- und -gehaltsumme	
– Investitionen .....	149	– Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe .....	117
– Jahresbauleistung .....	149	Bruttoverdienste, Industriearbeiter .....	295
– Umsatz .....	145	Bruttowertschöpfung .....	323
– Unternehmen .....	149	Bundesversorgungsgesetz, Versorgungsberechtigte .....	229
Bauherrengruppen .....	167	Bundestagswahlen	
Bauinvestitionen der Gemeinden u. Gemeindeverbände .....	241	– gewählte Abgeordnete .....	76
Bauland		– Ergebnisse nach Kreisen .....	74
– Veräußerungen, Kaufwerte .....	286	– Ergebnisse nach Wahlkreisen .....	75
Bauleistungspreise, Meßziffern .....	279	– Wähler, repräsentative Wahlstatistik .....	80
Baumobst .....	102	<b>D</b> eutscher Beamtenbund .....	90
Bausparen .....	204	<b>E</b> helösungen, gerichtliche .....	20
Bau- und Werkstoffe .....	2	Ehen, geschiedene .....	20
Bautätigkeit .....	167	Eheschließende	
Beamte		– nach Altersgruppen der Ehepartner .....	11
– Monatsgehälter .....	318	– nach Familienstand der Ehepartner .....	12
Beamtenbund .....	90	– nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner .....	12
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe .....	114	– nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner .....	12
Berufsgenossenschaften, gewerbliche .....	213	Eheschließungen .....	10
Beschäftigte		Eiererzeugung .....	105
– ausländische .....	85	Einheitswert .....	275
– Bergbau u. Verarb. Gewerbe .....	115	Einkommen, zu versteuerndes .....	260
– Gastgewerbe .....	184	Einkommensteuer, festgesetzte .....	260
– Großhandel .....	176	Einkommensteuerpflichtige .....	266
– Handwerk .....	136	Einnahmen, Land, Gemeinden/Gv .....	234
– Produzierendes Gewerbe .....	113	Einnahmen, staatliche und kommunale Steuern .....	244
Betriebe		Einwohnerzahl .....	5
– Bauhauptgewerbe .....	147	Einzelhandel	
– Land- und Forstwirtschaft .....	94	– Beschäftigte .....	178
Betriebsgrößenstruktur, Land- und Forstwirtschaft .....	94	– Umsatz .....	178
Betriebstypen, Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau .....	96	– Unternehmen .....	178
Bettenkapazität .....	186	Einzelhandelspreise, Preisindex .....	292
Bevölkerung		Eisenerze .....	2
– Bewegung .....	9	Eisenbahnen	
– Entwicklung .....	5	– Güterverkehr .....	193
– Stand .....	5	Eisenbahntunnel .....	3
Bewährungsaufsichten .....	69	Eisenschaffende Industrie, Produktion .....	134
Bewährungshelfer .....	68	Energieversorgung .....	143
Bewährungshilfe .....	68	Energiewirtschaft .....	141
Bewilligungen		Ernte .....	98
– im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau .....	170	Ernteerträge	
Bibliotheken, öffentliche .....	50	– Feldfrüchte .....	101
Bildung .....	32	– Gemüse .....	100
Binnenschiffahrt .....	194	– Obst .....	102
Binnenschiffe .....	194	– Rebsorten .....	101
Bodenerhebungen .....	3	– Weinmost .....	101
Bodennutzungserhebung .....	99		
Bodenschätze .....	2		
Brennstoffe .....	2		



## Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Erwachsenenbildung .....	44	– nach Geburtsjahr der Mutter .....	14
Erwerbspersonen .....	82	Geburtenfolge .....	13
Erwerbsquoten .....	82	Geld und Kredit .....	203
Erwerbstätige (VZ-Ergebnisse) .....	82	– Bausparen .....	204
Erwerbstätige (Mikrozensusergebnisse) .....	82	– Kredite und Einlagen .....	203
Erwerbstätige		– Sparverkehr .....	204
– nach Stellung im Beruf .....	83	Gemeinderatswahlen (s. Kommunalwahlen) .....	79
– nach Wirtschaftsbereichen .....	83	Gemüse, Anbau und Ernte .....	100
Erze .....	2	Geologisches Vorkommen, Bodenschätze .....	2
Erzeugnisse, ausgewählte im Verarb. Gew. ....	131	Gerätebestand, Bauhauptgewerbe .....	148
Evangelische Landeskirchen .....	51	Gerichte, ordentliche	
		– Gliederung .....	54
		– Tätigkeit .....	55
<b>F</b> achhochschulen .....	40	Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	110
Fahrerlaubnis .....	199	Gestorbene	
Fahrlehrerlaubnis .....	199	– nach Alter, Geschlecht u. Familienstand .....	16
Familiensachen, Gerichte .....	57	– nach Alter, Todesursachen und Geschlecht .....	18
Feldfrüchte, Ernteerträge .....	101	– nach Kreisen .....	10
Fernsprechnetzt .....	201	Gesundheitswesen .....	27
Fernverkehr, saarländischer Lastkraftwagen .....	200	Gewerbebetriebe, An- und -abmeldungen .....	108
Feuerwehren .....	91	Gewerkschaften .....	90
Filmbesucher .....	47	Gewerkschaftsbund, Christlicher .....	90
Finanzen, öffentliche .....	232	Gewerkschaftsbund, Deutscher .....	90
Finanzgericht .....	59	Grenzen, Länge .....	1
Fläche .....	5	Grenzgänger .....	85
Fläche, landwirtschaftlich genutzte .....	94	Grenzpunkte .....	1
Flächennutzung .....	102	Großhandel	
Flughafen .....	201	– Beschäftigte .....	176
Forstwirtschaft .....	94	– Umsätze .....	176
Fortgezogene		– Unternehmen .....	175
– nach Altersgruppen .....	25	Grund- und Hauptschulen .....	35
– nach Zielländern .....	24	Güterbewegung im grenzüberschr. Güterverkehr .....	201
– nach Kreisen/Gemeinden .....	26	Güterverkehr .....	192
Freibäder .....	45	– Binnenschifffahrt .....	194
Fremdenverkehr .....	184	– Eisenbahnen .....	193
Fruchtarten .....	100	– nach Verkehrszeigen .....	192
		Gymnasien .....	35
<b>G</b> asverbrauch, Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe .....	124	<b>H</b> albedelsteine .....	2
Gaserzeugung und -verwertung .....	142	Hallenbäder .....	45
Gastgewerbe		Handel	
– Beschäftigtengrößenklassen .....	184	– Außenhandel .....	187
– Entwicklung/Umsatz, Beschäftigte .....	185	– Einzelhandel .....	177
– Unternehmen .....	184	– Großhandel .....	176
Gebäudearten .....	167	– Handelsvermittlung .....	176
Gebietskörperschaften, Personal .....	248	Handelsregistereintragungen .....	89
Gebietsstand .....	1	Handelsvermittlung .....	177
Gebietsumfang .....	1	Handwerk	
Geborene .....	10	– Beschäftigte, Umsatz .....	136
– ehelich Lebendgeborene .....	13	– Tätige Personen .....	136
		– Umsatz .....	136

## Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
– Unternehmen .....	136	Konkurse .....	205
Handwerksgruppen .....	137	– Ergebnisse, finanzielle .....	207
Handwerkskammer .....	89	– Wirtschaftsbereiche, Rechtsformen .....	206
Handwerksunternehmen .....	137	Körperschaften, unbeschr. steuerpflichtige .....	267
Handwerkszählung .....	137	Kostenträger	
Hauptkulturarten, landwirtsch. genutzte Fläche .....	99	– Krankenhäuser .....	28
Hausmüll .....	160	Krabbelstuben .....	45
Heizölverbrauch .....	124	Kraftfahrzeuganhänger .....	197
Herkunftsländer, Wanderungen .....	24	Kraftfahrzeuge	
Herstellungsländer .....	190	– Bestand .....	197
Hilfe zum Lebensunterhalt .....	218	– Zulassungen fabrikneuer .....	198
Hochschulen, Personalstand .....	42	Kraftomnibusunternehmen .....	200
<b>I</b> ndex, Nettoproduktion .....	129	Krankenhäuser	
Industrie- u. Handelskammer .....	89	– nach Kostenträger und Größenklasse .....	28
Investitionen, Bauhauptgewerbe .....	149	– nach Zweckbestimmungen, Trägern u. Größenklassen ..	29
Investitionen, Bergbau u. Verarb. Gew. ....	126	Krankenkasse, Landwirtschaftliche	
<b>J</b> ahresbauleistung .....	149	– Aufwendungen .....	211
Jugendarbeit .....	224	– Mitglieder .....	212
Jugendhilfe, öffentliche		Krankheiten, meldepflichtige übertragbare .....	31
– Aufwand .....	221	Krankenpflegepersonal .....	30
– Einrichtungen .....	223	Krankenversicherung, gesetzliche	
– Maßnahmen .....	222	– AOK-Aufwendungen .....	210
Justizvollzugsanstalten		– Krankenstand .....	212
– Belegung .....	64	– Mitglieder .....	209
– Belegungsfähigkeit .....	64	Krebsstatistik .....	333
<b>K</b> ammern, Mitglieder .....	88	– Krebsformen nach Lokalisationen .....	334
Kapitalgesellschaften .....	110	– Neuerkrankungen .....	333
Kassenart, Krankenversicherung .....	209	Kredit .....	203
Katholische Kirche .....	51	Kreditinstitute	
Kaufwerte		– Bausparen .....	204
– Bauland .....	286	– Kredite und Einlagen .....	203
– landwirtschaftliche Grundstücke .....	95	– Sparverkehr .....	204
Kindergärten .....	45	Kreisbildstelle .....	50
Kindertageseinrichtungen .....	45	Kreistagswahlen (s. Kommunalwahlen) .....	79
Kirchen		Kriegsbeschädigte, orthopädisch versorgte .....	230
– evangelische Landeskirchen .....	51	Kriegsopferfürsorge	
– katholische .....	51	– Aufwand .....	225
Kläranlagen .....	155	– Empfänger .....	225
Klärschlamm .....	157	– Hilfearten .....	225
Kleinindustrie .....	128	Kriegsopferversorgung .....	229
Kohleverbrauch .....	124	Kultur .....	32
Kokereigas .....	142	Kupfererze .....	2
Kommunalwahlen .....	79	Kurzarbeiter .....	86
– gewählte Vertreter .....	80	<b>L</b> agerstätten, Bodenschätze .....	2
		Landesarbeitsgericht .....	60
		Landesbildstelle .....	50
		Landeskirchen, evangelische .....	51
		Landessozialgericht .....	60
		Landestheater .....	47

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Landtagswahlen		Notare	54
– Ergebnisse	77	Notare, Geschäftsanfall	58
– Sitzverteilung	72	<b>O</b> berverwaltungsgericht	59
– Wähler, repräsentative Wahlstatistik	80	Obsternte	102
Land- und Forstwirtschaft	94	Obstsorten	102
– Arbeitskräfte	95	Öffentlicher Dienst	
– Betriebe	94	– Arbeitsverdienste (Beamte/Ang./Arbeiter)	318
– Betriebsgrößenstruktur	94	– Monatsgehälter	318
– Schlepper und Mähdrescher	96	Öffentliche Finanzen	232
Lastkraftwagen	200	– Ausgaben, Land und Gemeinden	233
Lebendgeborene		– Bauinvestitionen	241
– ehelich, nach Ehedauer u. Geburtenfolge	13	– Einnahmen Land und Gemeinden	233
– nach Religionszugehörigkeit der Eltern	15	– Nettoausgaben, Land/Gdn/Gv	238
Lebenshaltung, Preisindex	292	– Realsteuerhebesätze	247
Legehennenhaltung	105	– Realsteuervergleich	247
Lehrer		– Schuldenaufnahme, Gdn/Gv	251
– an allgemeinbildenden Schulen	37	– Steueraufkommen	242
– an beruflichen Schulen	38	– Steuerkraft	246
– hauptamtliche, hauptberufliche	37	Ordentliche Gerichte	54
Lohnsteuer	266	Ortshöhenlage	3
Lohnsteuerpflichtige	266	<b>P</b> arteien	71
Löhne (s. auch Arbeitsverdienste)	293	Personal	
Luftverkehr	201	– des Landes, der Gdn/Gv	248
<b>M</b> ähdrescher	96	Personalstand, Hochschulen	42
Manganerze	2	Personen, beförderte	200
Mehrlingskinder	15	Personenkraftwagen	198
Methangas	142	Personenschäden, Unfälle	198
Mikrozensus	82	Preise	
Milcherzeugung	105	– Baulandpreise	278
Mineralwasser	2	– Bauleistungspreise	279
Mitglieder		– Verbraucherpreise/Meißziffern	288
– Angestellten-Gewerkschaft	90	Preisindex	
– Beamtenbund	90	– Einzelhandel	292
– Gewerkschaftsbund	90	– Lebenshaltung	292
– Kammern	88	– für Wohn- u. Nichtwohngebäude	285
– Krankenversicherung	209	Preisniveau, gesamtwirtschaftliches	331
Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	318	Produktion	
Museen	49	– Eisenschaffende Industrie	134
Musikhochschule	40	– Nettoproduktion, jährliche Wachstumsraten	130
Musikschulen	49	– Verarbeitendes Gewerbe	131
<b>N</b> achrichtenverkehr	201	Produktionserhebung	131
Nahrungs- und Genußmittel		Produktivität	331
– Verbraucherpreise	288	Produzierendes Gewerbe	111
Nettoausgaben, Land, Gemeinden/Gv	238	Prüfungskandidaten	41
Nettoproduktion		Pyrit	2
– Index	129	<b>R</b> ealschulen	36
– jährliche Wachstumsraten	130	Realsteuerhebesätze	247
Neubau, konventionelle Bauart	285	Realsteuervergleich	247
Niederkünfte	15		

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Rebsorten .....	101	– Rentenversicherung .....	213
Rechtsanwälte .....	54	Spareinlagen .....	203
Rehabilitanden .....	228	Sparkassen .....	203
Rehabilitationsmaßnahmen .....	228	Sparverkehr .....	204
Reiseverkehr .....	186	Sperrmüll .....	160
Rentenversicherung, Arbeiter .....	213	Sportübungsstätten .....	45
Richter .....	54	– Freibäder .....	45
Rinderhaltung .....	104	– Hallenbäder .....	45
Rohvermögen .....	274	– Leichtathletikanlagen .....	45
Rundfunk, saarländischer .....	48	– Sportplätze .....	45
		– Turn-, Sport- und Spielhallen .....	45
		Sportvereine, Mitglieder .....	46
<b>S</b> aarbrücker Zeitung .....	47	Staatsangehörigkeit, Ausländer .....	7
Saarländischer Rundfunk .....	48	Staatstheater .....	47
Säuglinge, gestorbene .....	17	Stadtbildstelle .....	50
Sammelkanalisation .....	155	Standard-Betriebseinkommen, Landwirtschaft .....	96
Scheckproteste .....	205	Steine und Erden .....	2
Schiffe, Bestand .....	194	Steinkohlenbergbau .....	134
Schlachtmengen .....	105	Stellen, offene .....	87
Schlachtungen .....	105	Sterbeziffern .....	15
Schlepper .....	96	Steuer	
Schulden des Landes, der Gdn/Gv .....	250	– Einkommensteuer .....	260
Schuldenaufnahmen, Gdn/Gv .....	245	– Lohnsteuer .....	266
Schulen, allgemeinbildende .....	35	– Umsatzsteuer .....	256
– für Behinderte .....	36	– Vermögensteuer .....	268
– Grund- und Hauptschulen .....	35	Steueraufkommen, Gdn/Gv .....	242
– Gymnasien .....	36	Steuereinnahmen, kassenmäßige .....	244
– Klassen, Klassenfrequenzen .....	37	Steuerkraft .....	246
– Lehrer .....	37	Steuerpflichtige, unbeschränkt .....	262
– Realschulen .....	36	Stoffe, wassergefährdende .....	163
Schulen, berufliche .....	38	Strafgefangene	
– Lehrer .....	38	– nach Altersgruppen .....	65
Schüler, ausländische .....	35	– nach strafbaren Handlungen .....	67
Schweinehaltung .....	105	– Vollzugsarten .....	65
Schwerbehinderte .....	227	– Vollzugsdauer .....	65
Selbstmorde .....	20	– Vorstrafen .....	66
Sitzverteilung, Wahlen .....	72	– Wiedereinlieferungsabstände .....	66
Sonderausgaben, unbeschränkt steuerpflichtige .....	262	Straftaten .....	61
Sozialgericht .....	60	Straßen, öffentliche .....	196
Sozialhilfe		Straßenverkehr .....	196
– Aufwand .....	215	– Fernverkehr mit saarländ. LKW .....	200
– Empfänger .....	215	– Güterverkehr, grenzüberschreitender .....	201
Sozialer Wohnungsbau .....	170	– beförderte Personen .....	200
Sozialleistungen, öffentliche .....	208	– Verkehrsleistungen d. Straßenverkehrsunternehmen .....	200
Sozialprodukt, Entstehung u. Verwendg. ....	332	Straßenverkehrsunfälle .....	198
Sozialversicherung		Straßenverkehrsunternehmen .....	200
– Arbeitslosenhilfe .....	213	Strombilanz, Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe .....	125
– Arbeitslosenversicherung .....	213	Stromerzeugung .....	141
– Krankenversicherung .....	209	Stromverwertung .....	142
– Unfallversicherung .....	213	Studienabsicht .....	43
		Studierende	

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
– Fachhochschulen .....	40	– Binnenschifffahrt .....	194
– Musikhochschule .....	40	– Eisenbahnen .....	193
– Universität .....	39	– Güterverkehr .....	195
– nach Studienbereich/Fächergruppe .....	39	– Straßenverkehr .....	196
		– Nachrichtenverkehr .....	201
<b>T</b> ariflöhne u. Gehälter .....	316	Verkehrsleistungen	
Tilgungen .....	245	– der Straßenverkehrsunternehmen .....	200
Totalerhebung, Bauhauptgewerbe .....	146	– Beförderte Personen in Kraftomnibusunternehmen .....	200
Tuberkulose .....	31	– Fernverkehr mit LKW .....	200
Tumore, bösartige .....	333	– Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Kraftfahrz. ....	201
Tunnel, Eisenbahn .....	3	– Güterverkehr der Eisenbahnen .....	193
		– Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen .....	193
<b>Ü</b> bernachtungen .....	186	Versorgungsanträge .....	230
Umlaufvermögen .....	274	Versorgungsberechtigte, BVG .....	229
Umsatz		Versorgungsempfänger, Land, Sozialversicherungsträger ..	249
– baugewerblicher .....	145	Verurteilte	
– Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe .....	114	– nach Alter und Geschlecht .....	64
– Bauhauptgewerbe .....	145	– nach Straftatengruppen .....	62
– Gastgewerbe .....	185	Verwaltungsgericht .....	58
– Großhandel .....	176	Verwaltungsgliederung .....	5
– Handwerk .....	136	Viehwirtschaft .....	103
Umsatz, steuerbarer .....	256	– Viehhaltung .....	103
Umsatzentwicklung, Einzelhandel .....	179	– Viehbestände .....	103
Umsatzsteuer .....	257	Volkseinkommen, Verteilung .....	328
Umsatzsteuerpflichtige .....	256	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	319
Umweltschutzinvestitionen .....	162	– Vergleichszahlen, ausgewählte .....	330
Unfallversicherung, gesetzliche .....	213	Volkszählung .....	82
Unternehmen		<b>W</b> achstumsraten .....	130
– Bauhauptgewerbe .....	149	Wärmekraftwerke .....	160
– Einzelhandel .....	177	Wahlen .....	71
– Gastgewerbe .....	184	– Bundestagswahlen, Ergebnisse .....	74
– Großhandel .....	176	– nach Kreisen .....	74
– Handwerk .....	136	– nach Wahlkreisen .....	75
Universität des Saarlandes		– Wähler nach Geschlecht u. Alter .....	80
– Abschlußprüfungen .....	41	– Kommunalwahlen, Ergebnisse .....	79
– Studierende .....	39	– Sitzverteilung .....	72
<b>V</b> erarbeitendes Gewerbe .....	111	– Landtagswahlen, Ergebnisse .....	77
Verbände, volkulturelle .....	49	– nach Kreisen .....	78
Verbraucherpreise (Meßziffern) .....	288	– nach Wahlkreisen .....	77
– Nahrungs- und Genußmittel .....	288	– Sitzverteilung .....	72
– Waren und Leistungen .....	290	– Wähler nach Geschlecht und Alter	
Verbrauchsländer .....	190	(repräsentative Wahlstatistik) .....	80
Verdienste		Waldfläche, geschädigte .....	166
– Angestellte/Industrie und Handel .....	305	Waldflächen .....	94
– Monatsgehälter im öffentlichen Dienst .....	318	Waldschadenserhebung .....	166
Vergleichsverfahren .....	205	Waldschäden .....	164
Verhältnisse, sozialökonomische .....	97	Wanderung .....	22
Verkaufsanbau .....	102	Wanderungsgewinn .....	22
Verkehr		Wanderungsverlust .....	22
– Gesamtstruktur .....	192	Warenverkehr	
		– mit dem französ. Währungsgebiet .....	188
		– mit EG- und EFTA-Staaten .....	191

## Alphabetisches Sachregister

	Seite
– nach Erdteilen .....	191
Wasserabgabe .....	154
Wasseraufkommen .....	154
Wasserläufe .....	3
Wasserversorgung .....	143
– öffentliche .....	153
– im Bergbau u. Verarbeitenden Gewerbe .....	159
– bei Wärmekraftwerken .....	160
Wasserversorgungsunternehmen .....	154
Wasserwerkseigenverbrauch .....	154
Wechselproteste .....	205
Weinmosternte .....	101
Werkstoffe .....	2
Wertschöpfung .....	325
Wirtschaftsorganisationen .....	88
Wochenarbeitszeiten, Index .....	317
Wohnbevölkerung	
– Altersgruppen .....	82
– Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensus) .....	82
– Geschlecht .....	6
Wohngebäude, fortgeschriebener Bestand .....	171
Wohngebäude, Nichtwohngebäude .....	168
– Baugenehmigungen .....	167
– Preisindizes .....	285
Wohngeld .....	173
Wohngeldempfänger .....	173
Wohnungen .....	168
Wohnungsbau, öffentlich geförderter, sozialer .....	170
Wohnungswesen .....	167
<b>Z</b> ahlungsschwierigkeiten .....	205
Zivilsachen .....	55
Zulassungen von Kraftfahrzeugen .....	198
Zugezogene	
– nach Altersgruppen .....	25
– nach Herkunfts- und Zielländern .....	24
– nach Kreisen/Gemeinden .....	26